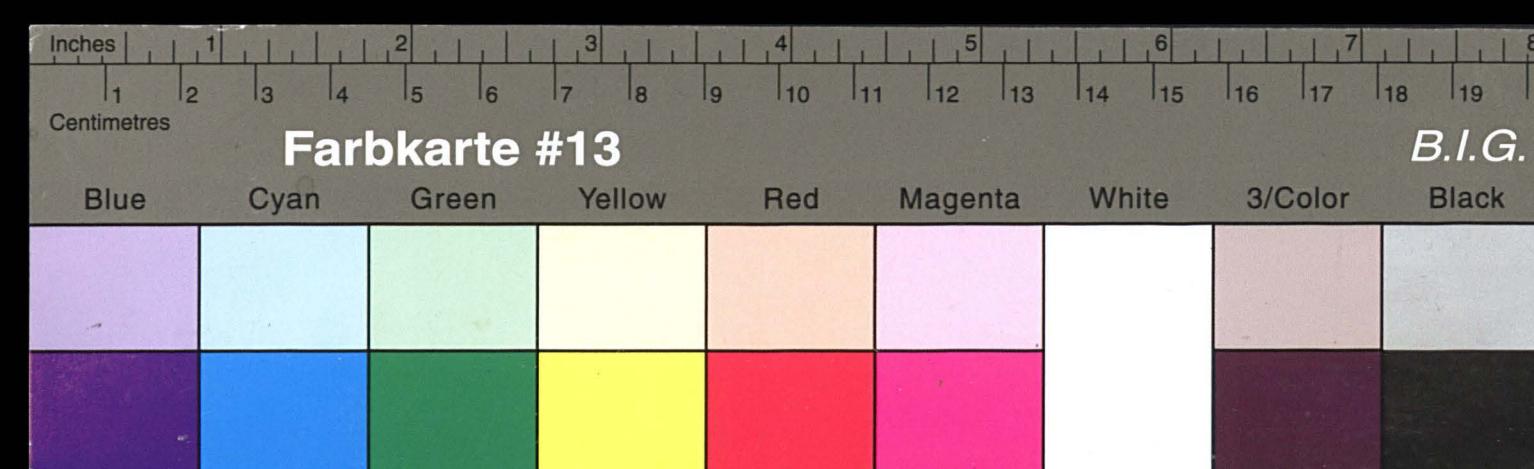


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

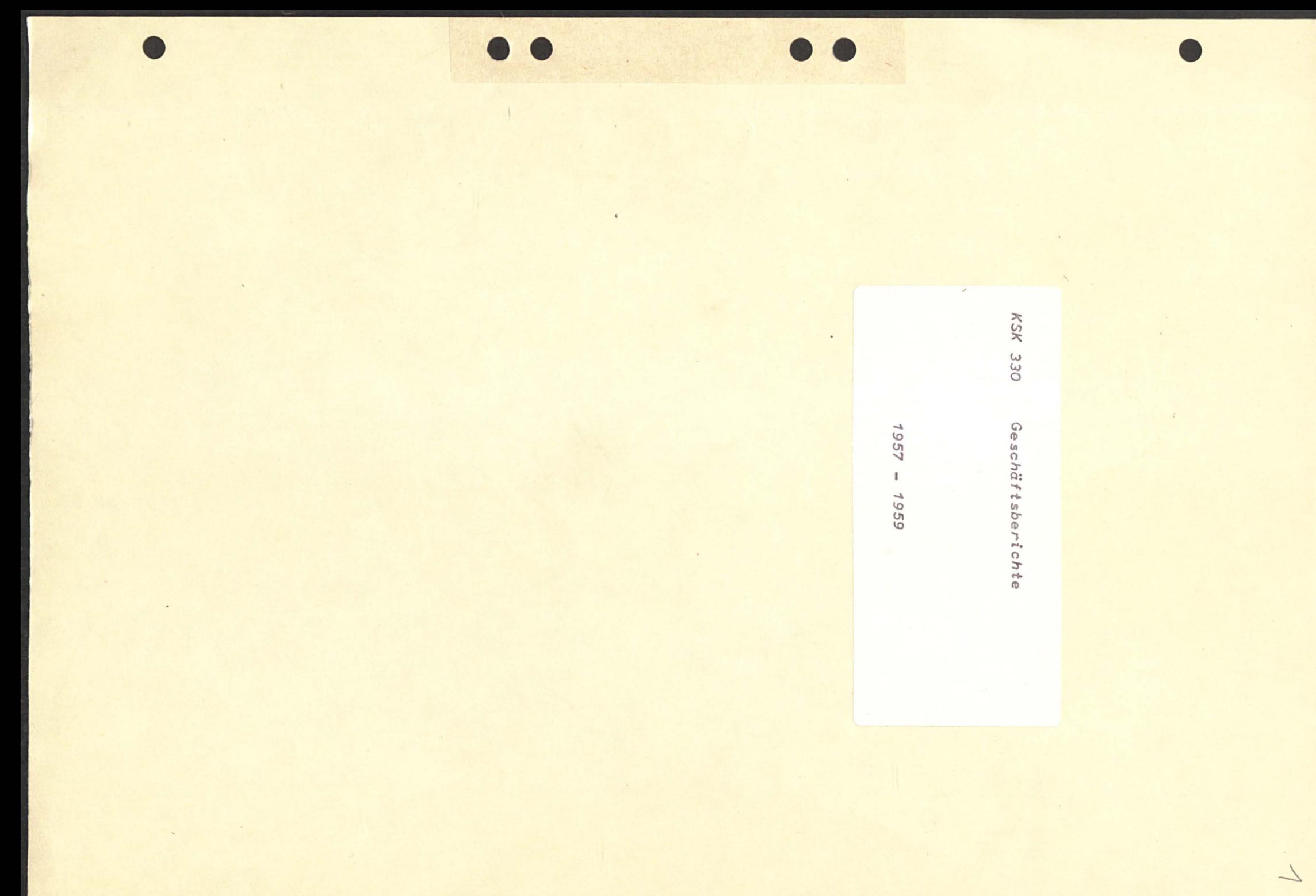
Kreisarchiv Stormarn
Bestand E 103

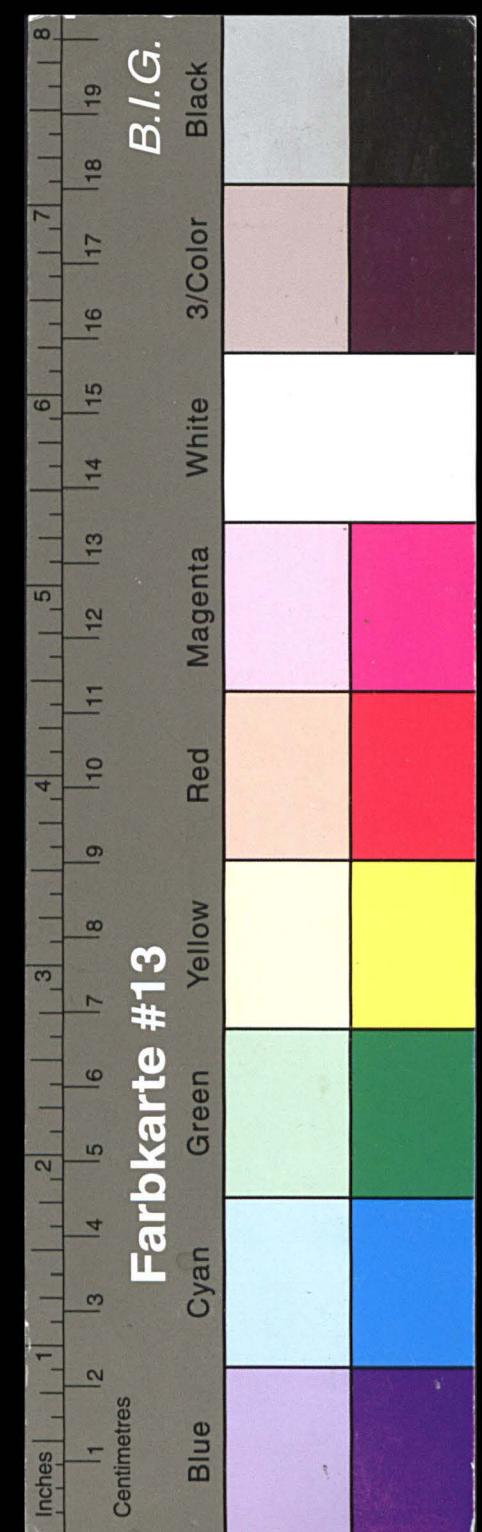
160



Kreisarchiv Stormarn E103

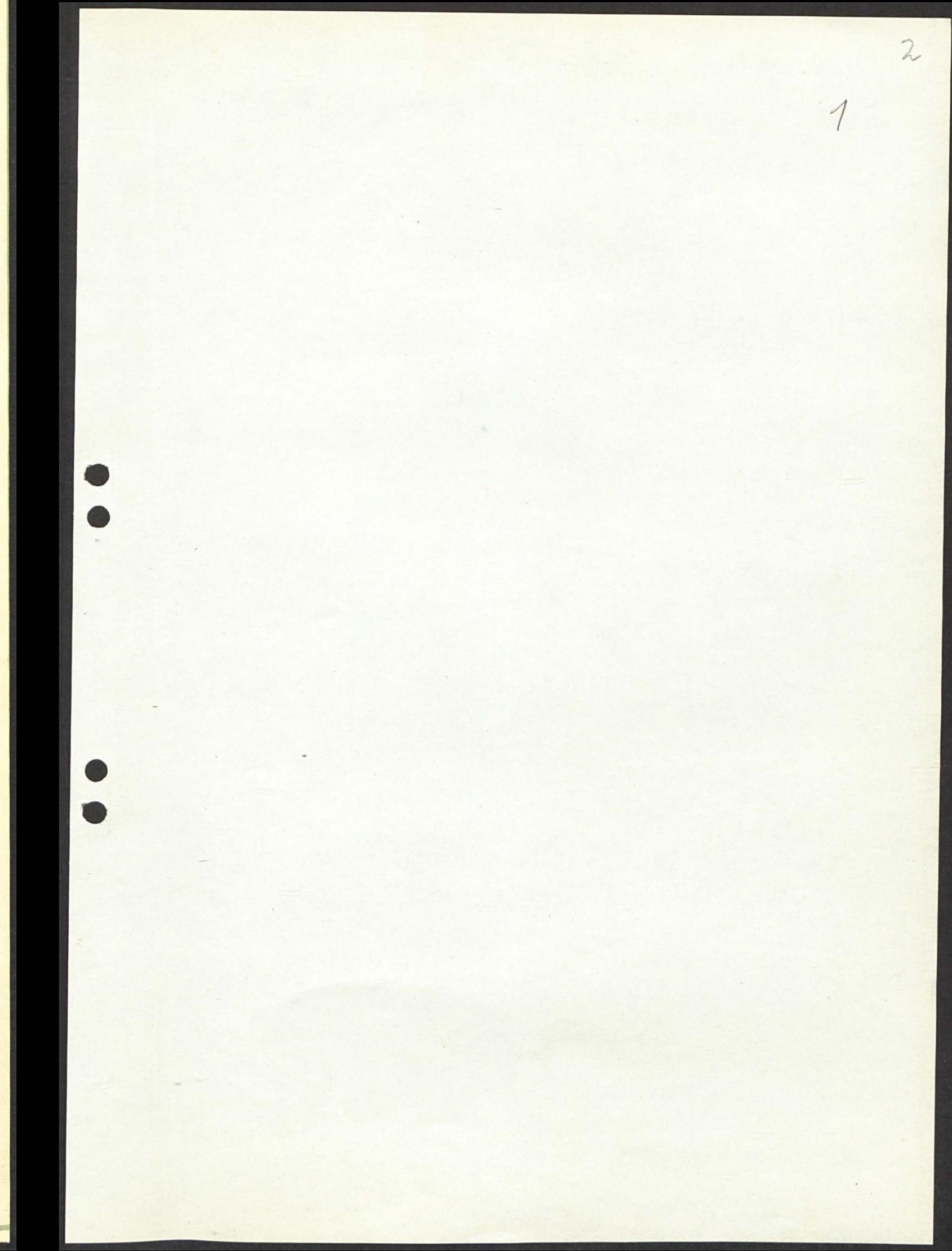
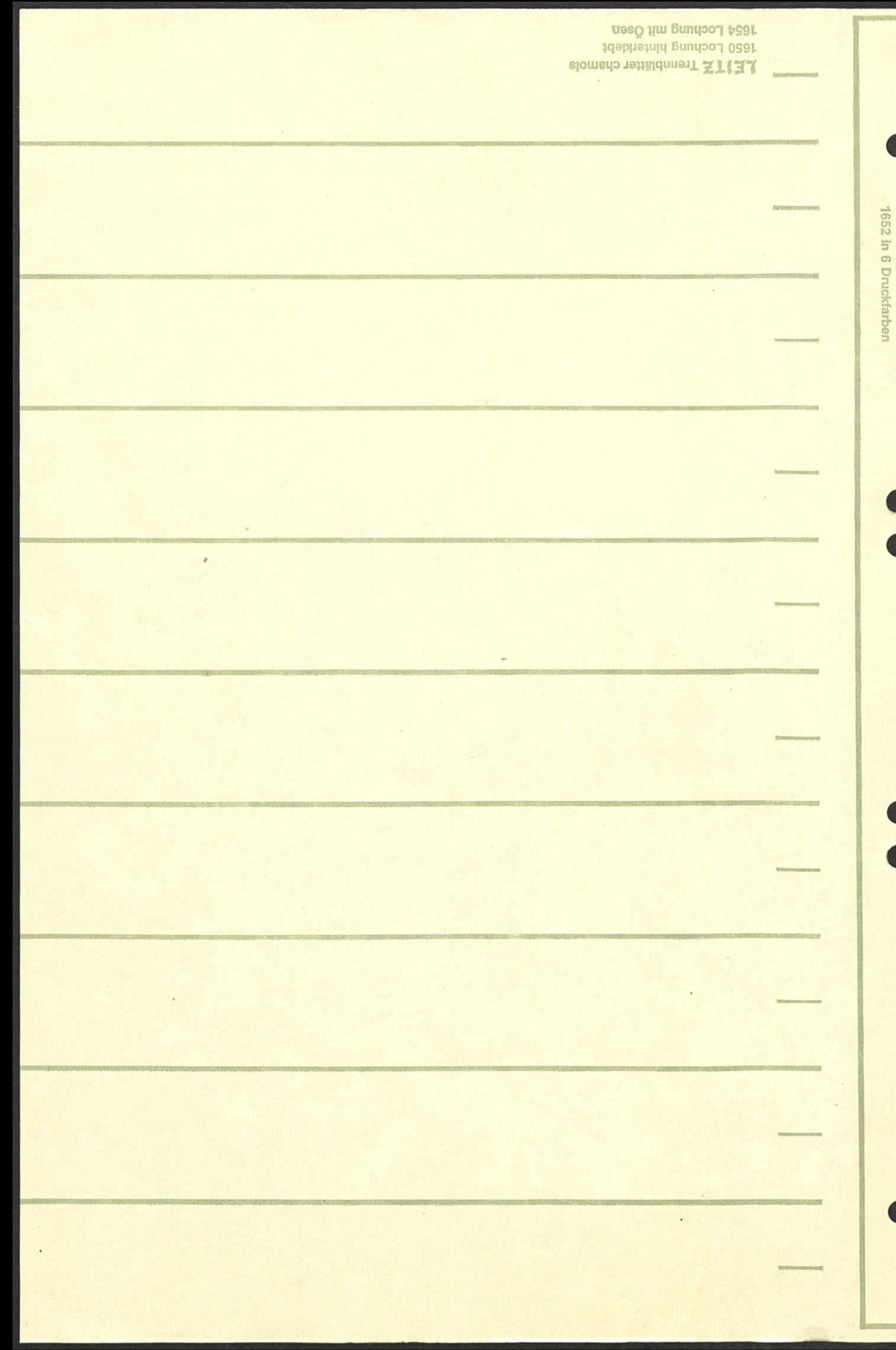
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

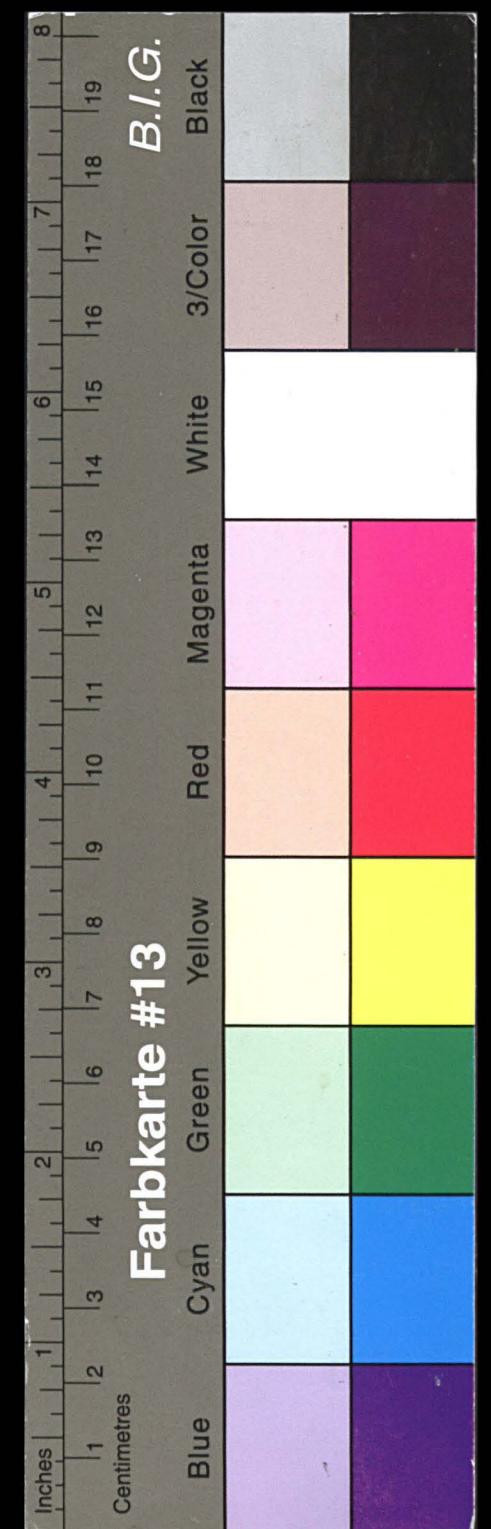




Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projekt-Nr. 415708552

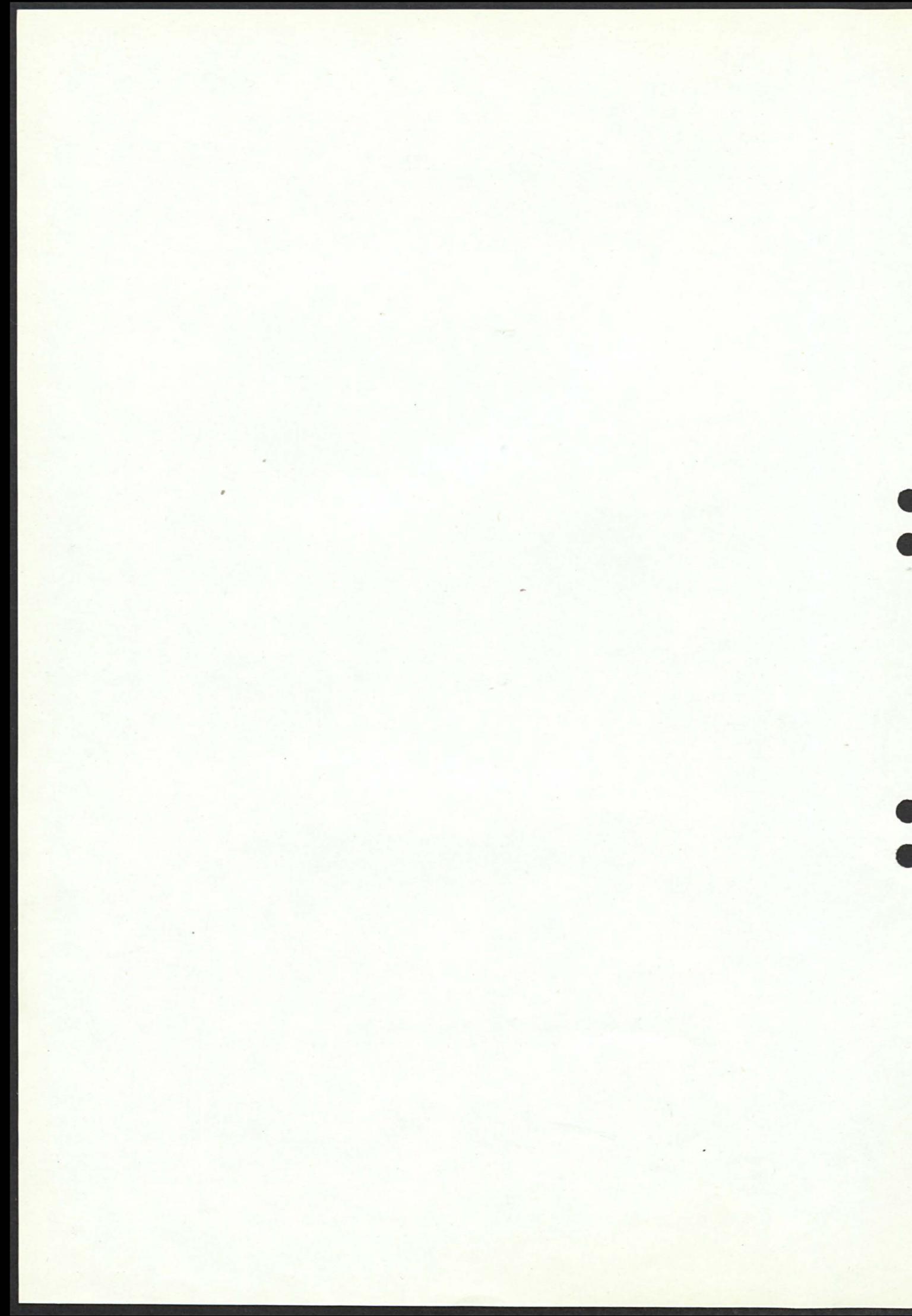




Kreisarchiv Stormarn E 103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

卷之三



KREISSPARKASSE STORMARN

Gemeinnützige und mündelsichere

Anstalt des öffentlichen Rechts

unter Haftun

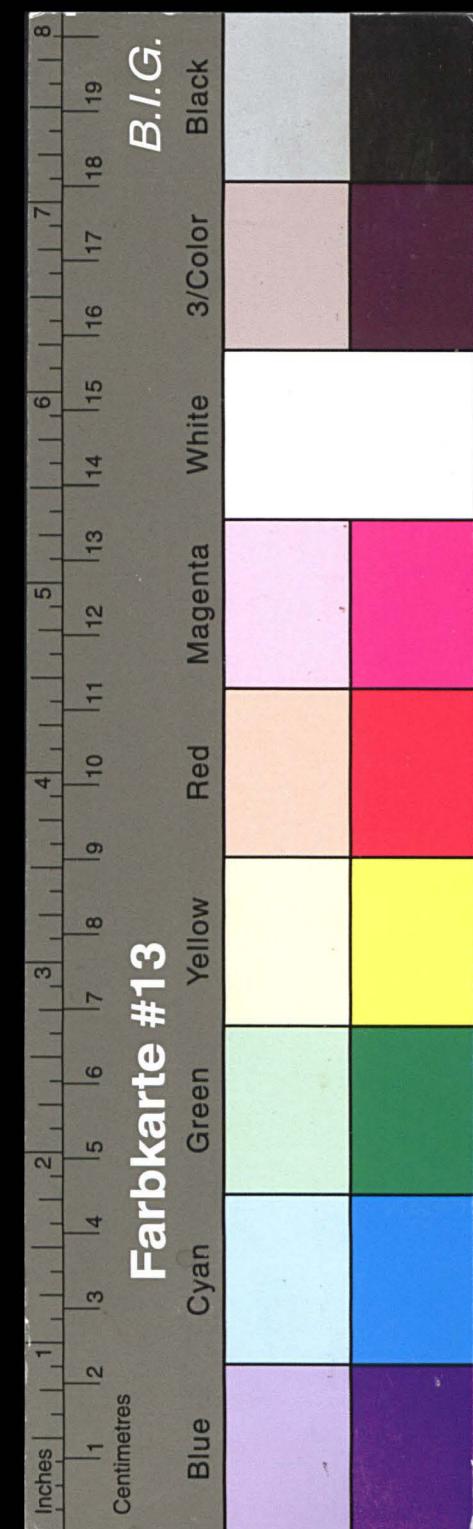
des Kreises Stormarn und der Stadt Bad Oldesloe

Geschäftsbericht für 1957

45. Geschäftsjahr

Mitglied des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Bonn
durch den

Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein, Kiel



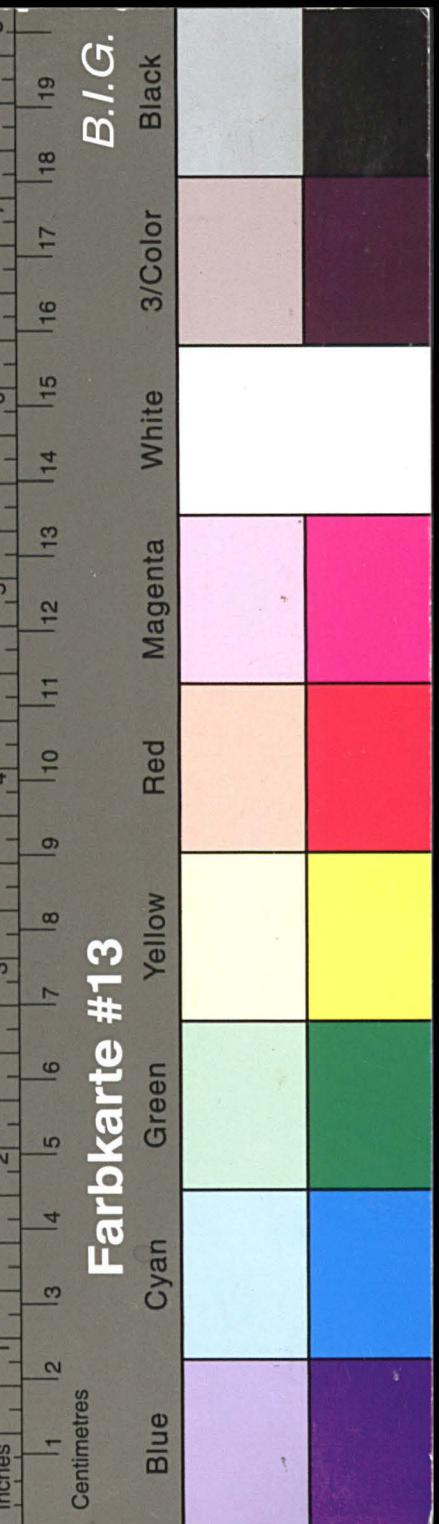
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Inhaltsübersicht		4 2
	Seite	
<u>Allgemeines</u>		
Organe der Sparkasse	3/3a	
Zweigstellennetz	4/5	
in memoriam	6	
Örtliche Wirtschaftslage	8	
<u>Geschäftsentwicklung</u>		
Grundzüge	9/10	
Passivgeschäft	11	
Spareinlagen (Altspareraufwertung, Vertriebenenaufwertung)	12/13	
Giroeinlagen und Depositen	13	
Nostroverpflichtungen	14	
Aufgenommene langfristige Anleihen	14/15	
Kurz- und mittelfristiges Kreditgeschäft	16	
Wechseldiskontgeschäft	17	
Langfristige Ausleihungen	17	
Durchlaufende Kredite	18	
Aktivgeschäft		
Dienstleistungs- und Auftragsgeschäfte		
Spargiroverkehr	19	
Reisekreditbriefe	19	
Wechseleinzugsverkehr	19	
Effekten- und Depotgeschäft	20	
Hypothekengewinnabgabe	20	
Zahlungsbereitschaft	21	
Rückstellungen	21	
Ertragslage	22	
Vermögenslage	23	
<u>Innenorganisation</u>		
Unsere Mitarbeiter	23/24	
Vorschau auf das neue Geschäftsjahr	25/26	
Statistischer Anhang	27	
Bilanz 1957		

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



ORGANE DER SPARKASSE

(Stand 31. 12. 1957)

Vorstand:

Vorsitzender:

Klaus von der Groeben, Bad Oldesloe
Landrat bis 25.8.1957

Dr. Wennemar Haarmann, Bad Oldesloe
Landrat ab 26.8.1957

Hermann Barth, Bad Oldesloe,
Bürgermeister

Wilhelm Heik, Bad Oldesloe
Kaufmann

Ernst Koch, Ahrensburg
Kaufmann

Arthur Lamprecht, Reinbek
Kaufmann

Paul Manthey, Trittau
Kaufmann

Ernst Springer, Bad Oldesloe
Kaufmann

Hans Vagt, Reinfeld
Viehkaufmann

Walter Wiede, Harksheide
Kaufmann

Oswald Zeutschel, Schmalenbeck
Kaufmann

Stellvertretende Mitglieder:

Willi Rosch, Bad Oldesloe
Reg. Verm. Rat i.R.

Willy Abraham, Bad Oldesloe
Kaufmann

Albert Nissen, Jersbek-Langereihe
Landwirt

Otto Stephan, Reinbek
Kaufmann

Rudolf Christofzik, Trittau
Landwirt

Friedrich Kindt, Bad Oldesloe
Buchdruckereibesitzer

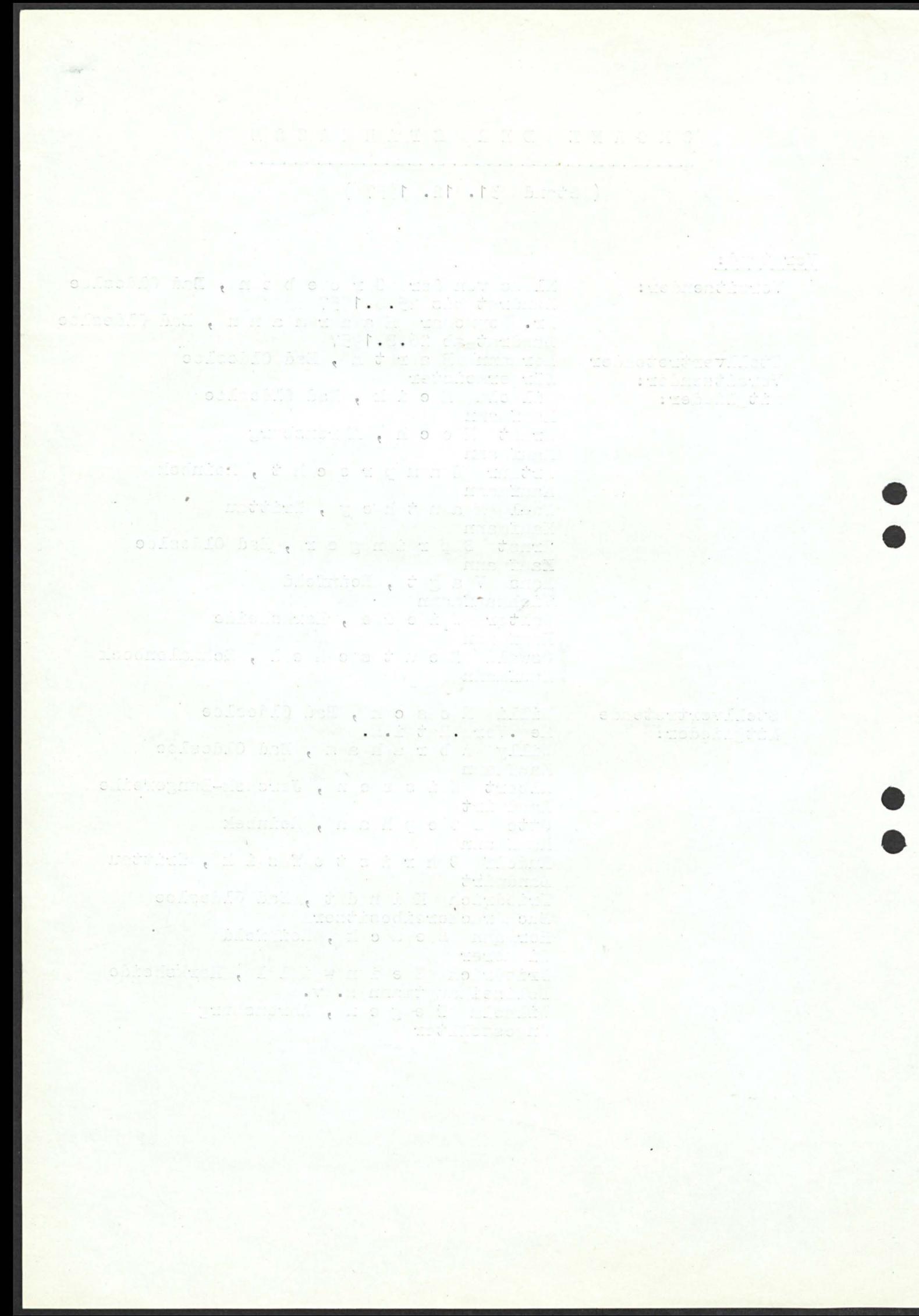
Hermann Beuck, Reinfeld
Zimmerer

Friedrich Seinwill, Harksheide
Polizeihauptmann z.Wv.

Wilhelm Tegen, Ahrensburg
Angestellter

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



6
3a

Kreditausschuß:

Vorsitzender:
Klaus von der G r o e b e n , Bad Oldesloe
Landrat bis 25.8.1957
Dr. Wennemar H a a r m a n n , Bad Oldesloe
Landrat ab 26.8.1957
Hermann B a r t h , Bad Oldesloe
Bürgermeister
Wilhelm H e i k , Bad Oldesloe
Kaufmann
Paul M a n t h e y , Trittau
Kaufmann
Ernst S p r i n g e r , Bad Oldesloe
Kaufmann
Karl S a n d e r , Bad Oldesloe
Direktor

Stellvertretender
Vorsitzender:
Mitglieder:

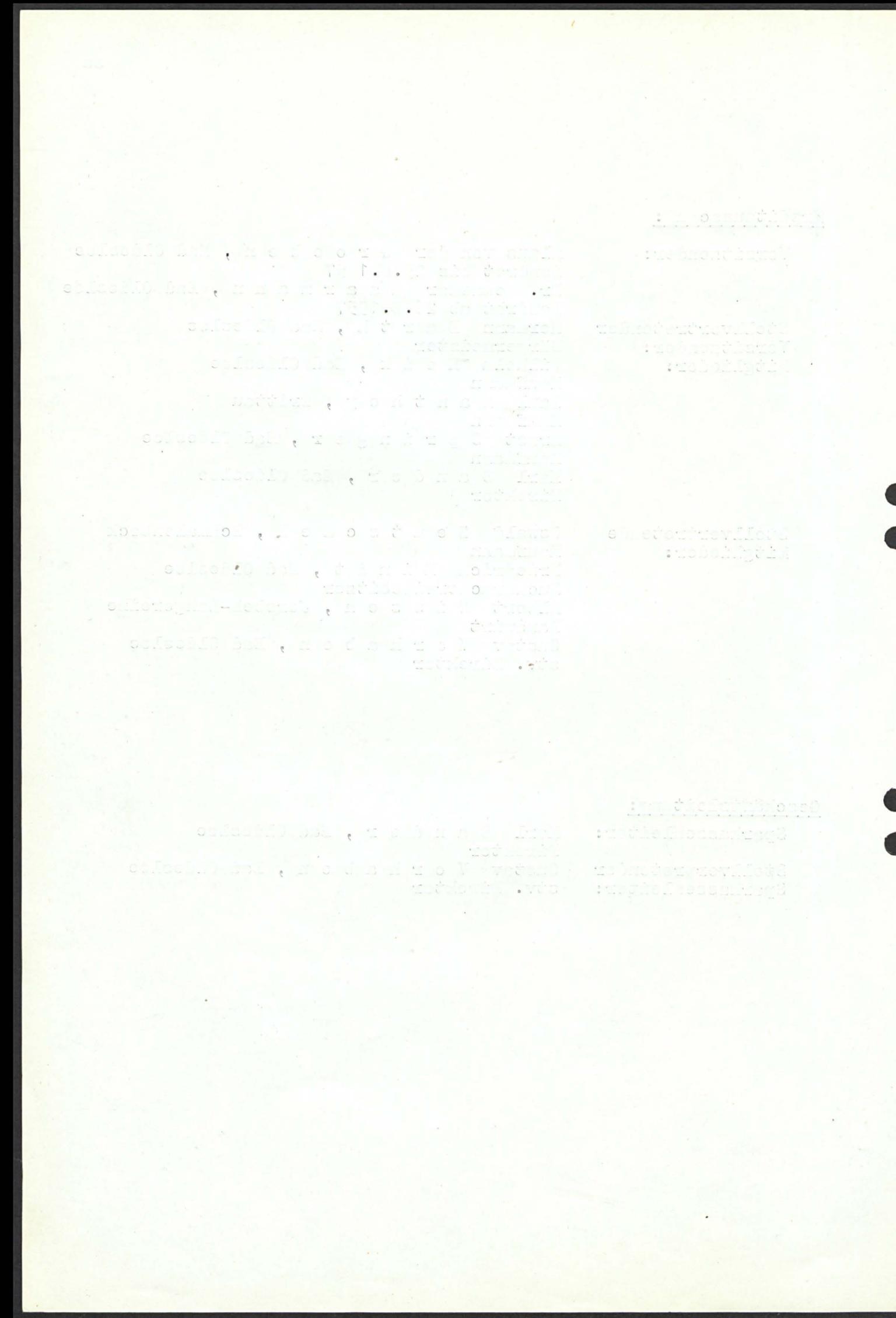
Stellvertretende
Mitglieder:
Oswald Z e u t s c h e l , Schmalenbeck
Kaufmann
Friedrich K i n d t , Bad Oldesloe
Buchdruckereibesitzer
Albert N i s s e n , Jersbek-Langereihe
Landwirt
Gustav V o r h a b e n , Bad Oldesloe
stv. Direktor

Geschäftsleitung:

Sparkassenleiter:
Karl S a n d e r , Bad Oldesloe
Direktor
Stellvertretender
Sparkassenleiter:
Gustav V o r h a b e n , Bad Oldesloe
stv. Direktor

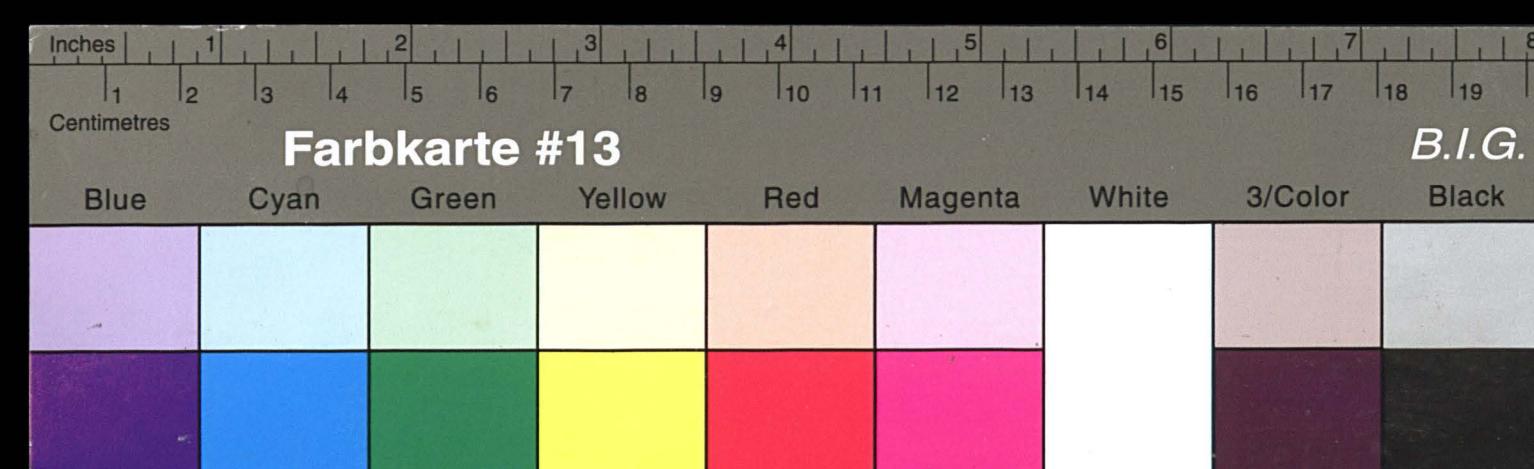
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



K R E I S S P A R K A S S E S T O R M A R N

<u>Hauptstelle:</u>	Bad Oldesloe, Markt 3/3a	31 21
<u>Hauptzweigstellen:</u>	Hamburg-Wandsbek, Wandsb. Marktstr. 79 Hamburg-Rahlstedt, Rahlst. Bahnhofstr. 9 Hamburg-Sasel, Saseler Markt 11 Hamburg-Wellingsbüttel, Rolfinckstr. 5 Ahrensburg, Rondeel 6 Reinbek, Bahnhofstr. 8 Reinfeld, Paul v. Schoenaich-Str. 14 Harksheide, Längenhorner Chaussee 687/9 Trittau, Poststr. 3 Bargteheide, 1. Bahnhofstr. 13 Zarpen Rethwisch	Hbg. 68 60 45 Hbg. 67 22 72 Hbg. 60 90 38 Hbg. 56 13 68 26 14 Hbg. 72 62 85 2 39 Hbg. 57 81 32 3 00 4 69 Reinfeld 2 94 Oldesl. 26 85
<u>Nebenzweigstellen:</u>	Badendorf Barsbüttel Eichede Elmenhorst Glinde Grabau Groß Barnitz Großhansdorf Hbg. -Poppenbüttel Hammoor Glashütte Harksheide-Nord Havighorst K.O. Havighorst K.St. Hoisbüttel Klein Wesenberg Lütjensee Meddewade Mollhagen Oststeinbek Pöhls Rehhorst Schmalenbeck Stapelfeld Tangstedt Tremsbüttel Todendorf Westerau Wilstedt	Altenteiler Weber Frau Schneider Kaufmann Templin Bauer Grube Spark. Ang. Faerber Buchh. Michaelis Bürgerm. Hasselmann Spark. Ang. Kupke Spark. Ang. Niemann Pensionär Käfler Spark. Ang. Krogmann Frau Karau Gastwirtin Erichsen Frau Czaja Milchkontr. Stölken Lehrer Bibow Kaufmann Selken Bürgermeister Gerke Rentner Göben Frau Faerber Kaufmann Claußen Stellmachermstr. David Spark. Ang. Kuppe Rentner Möring Frau Krogmann Frau Starck Altenteiler Martens Lehrer Derlien Kaufmann Hagen
		Lübeck 434 06 Hbg. 67 28 92 Mollh. 3 21 Bargt. 3 06 Hbg. 73 62 39 Sülfeld 3 87 Reinfeld 1 01 Ahrensb. 28 40 Hbg. 60 98 80 Bargt. 4 33 Hbg. 57 80 77 Hbg. 57 21 00 Reinfeld 2 86 Hbg. 71 23 79 Hbg. 62 28 20 Reinfeld 3 94 Trittau 6 50 Oldesl. 22 26 Mollh. 1 20 Hbg. 73 32 77 Geschendf. 79 Reinfeld 4 93 Ahrensb. 25 35 Hbg. 67 25 88
		Bargt. 4 75 Mollh. 2 46 Reinf. 4 91 Wilstedt 2 53

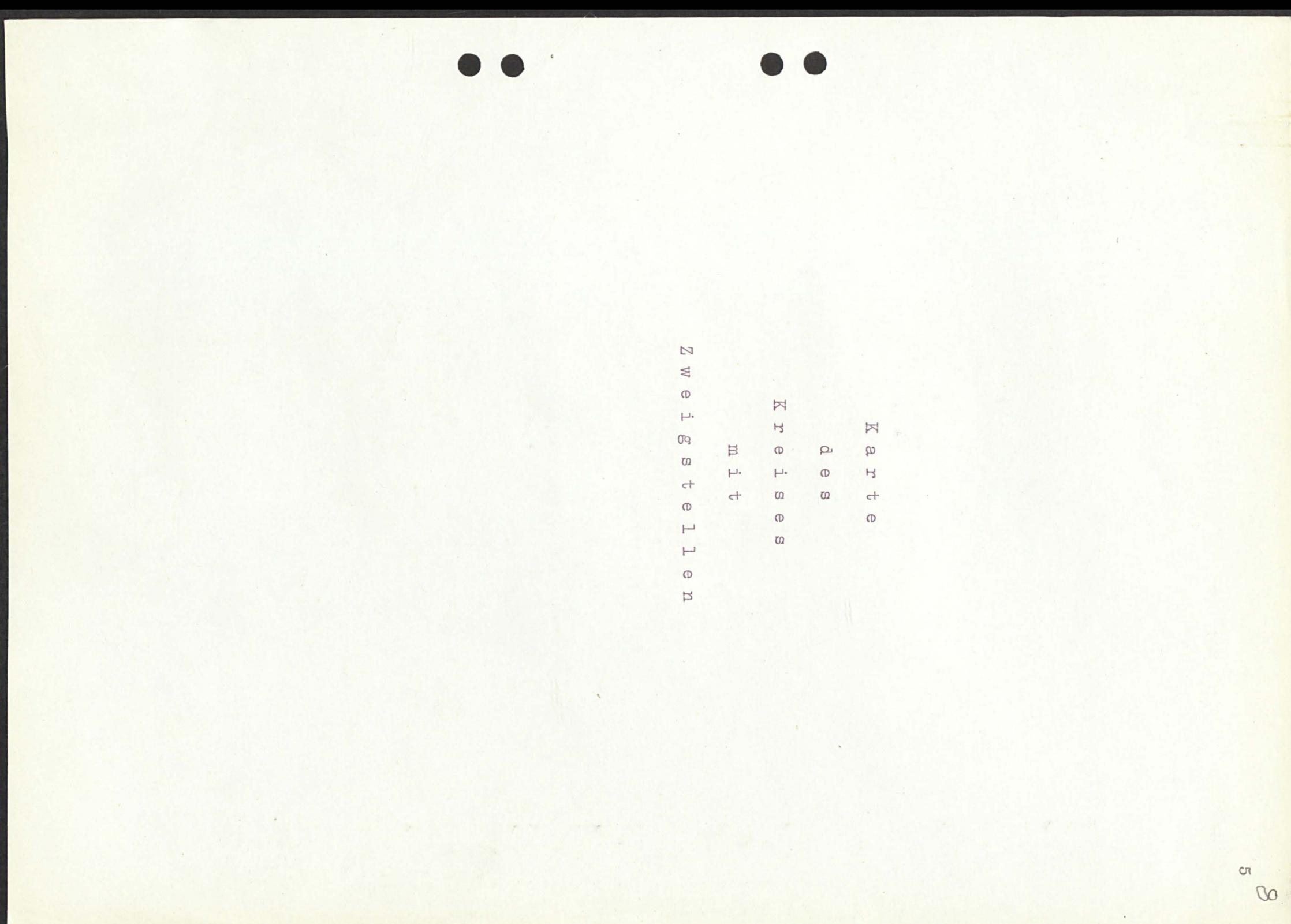
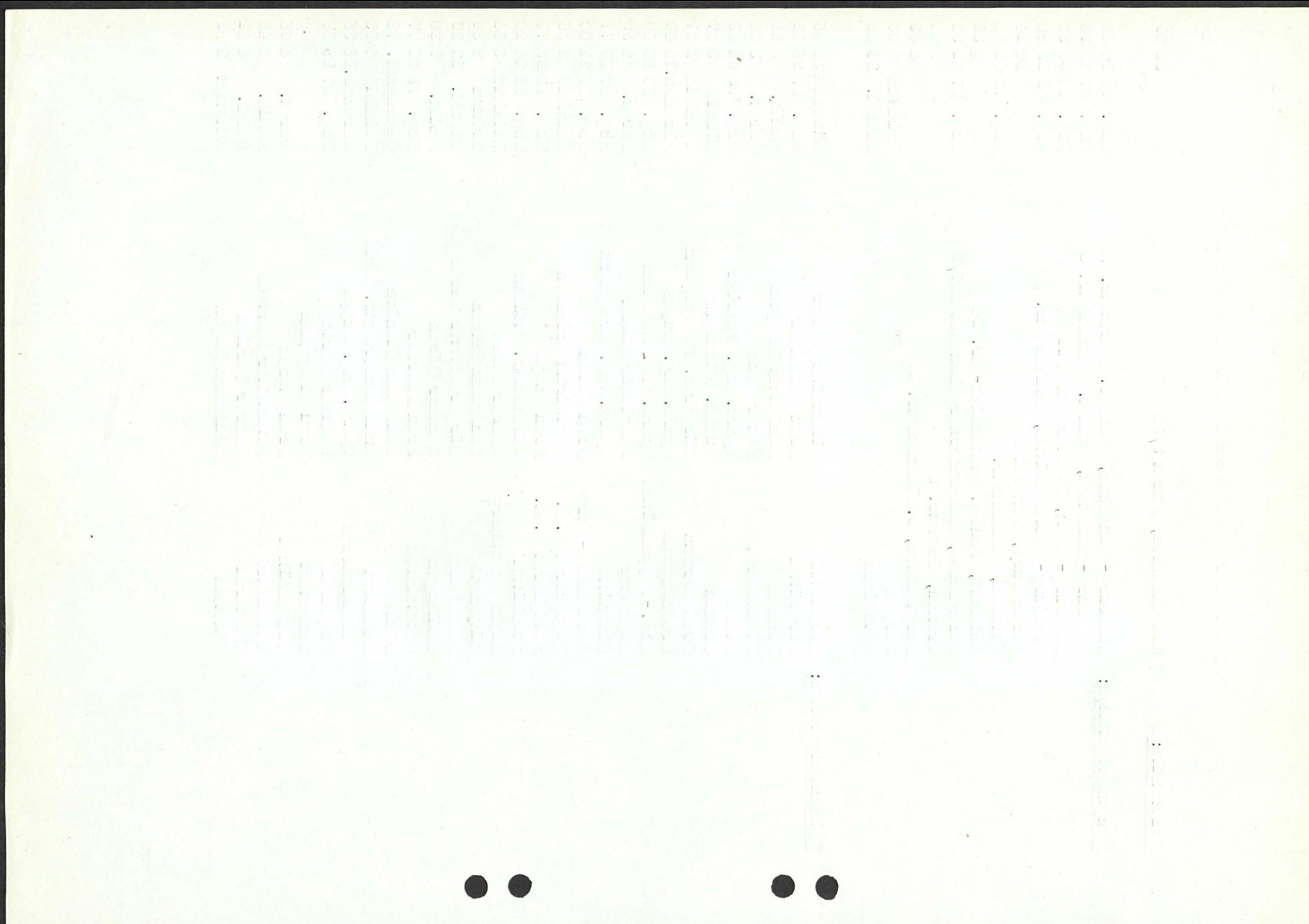


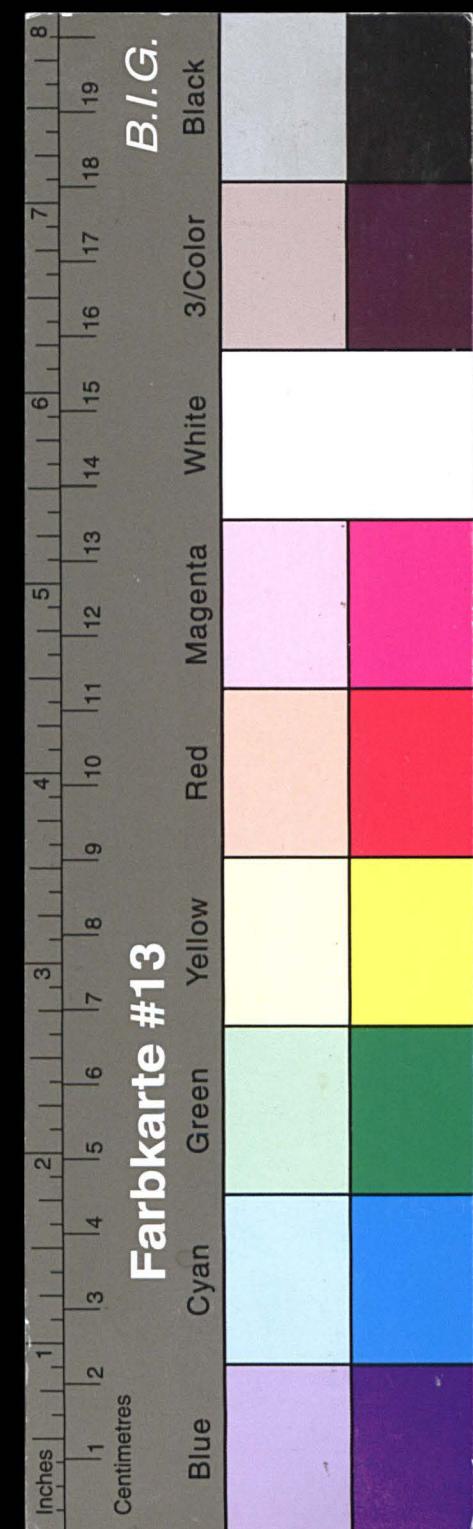
Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

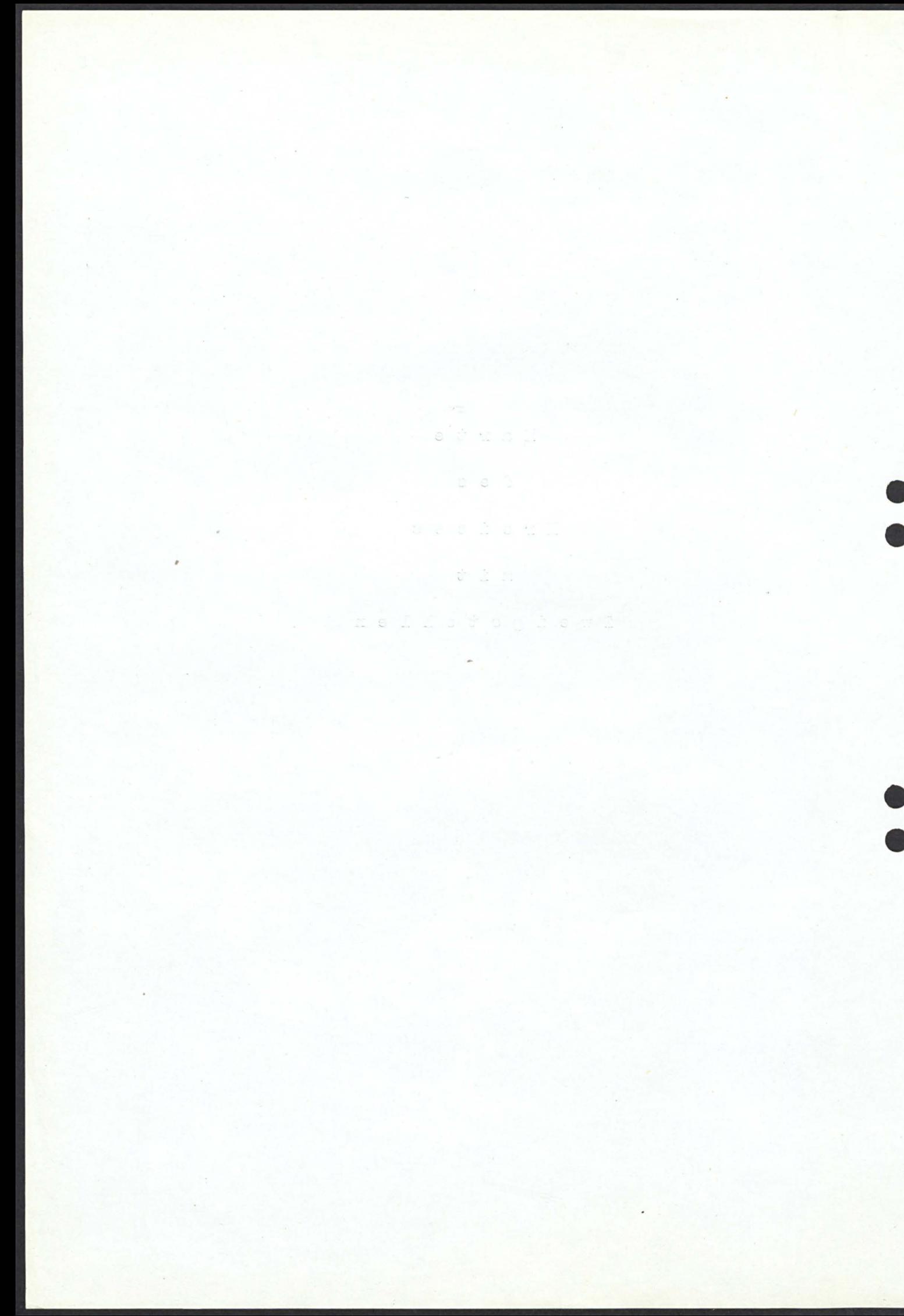
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

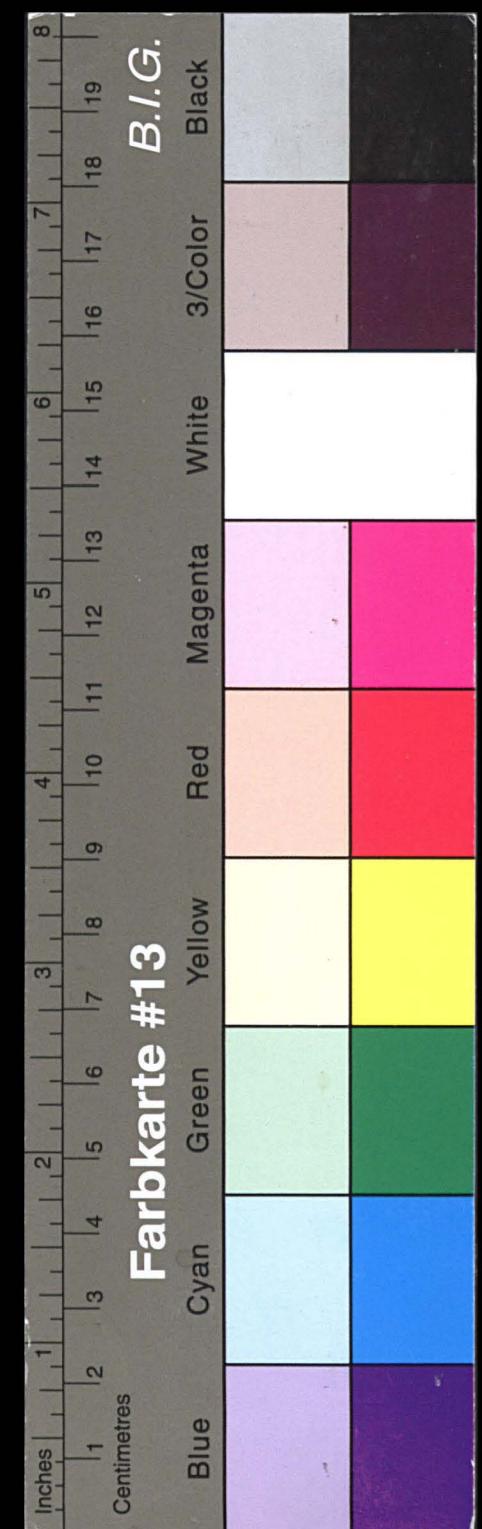
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



6 9

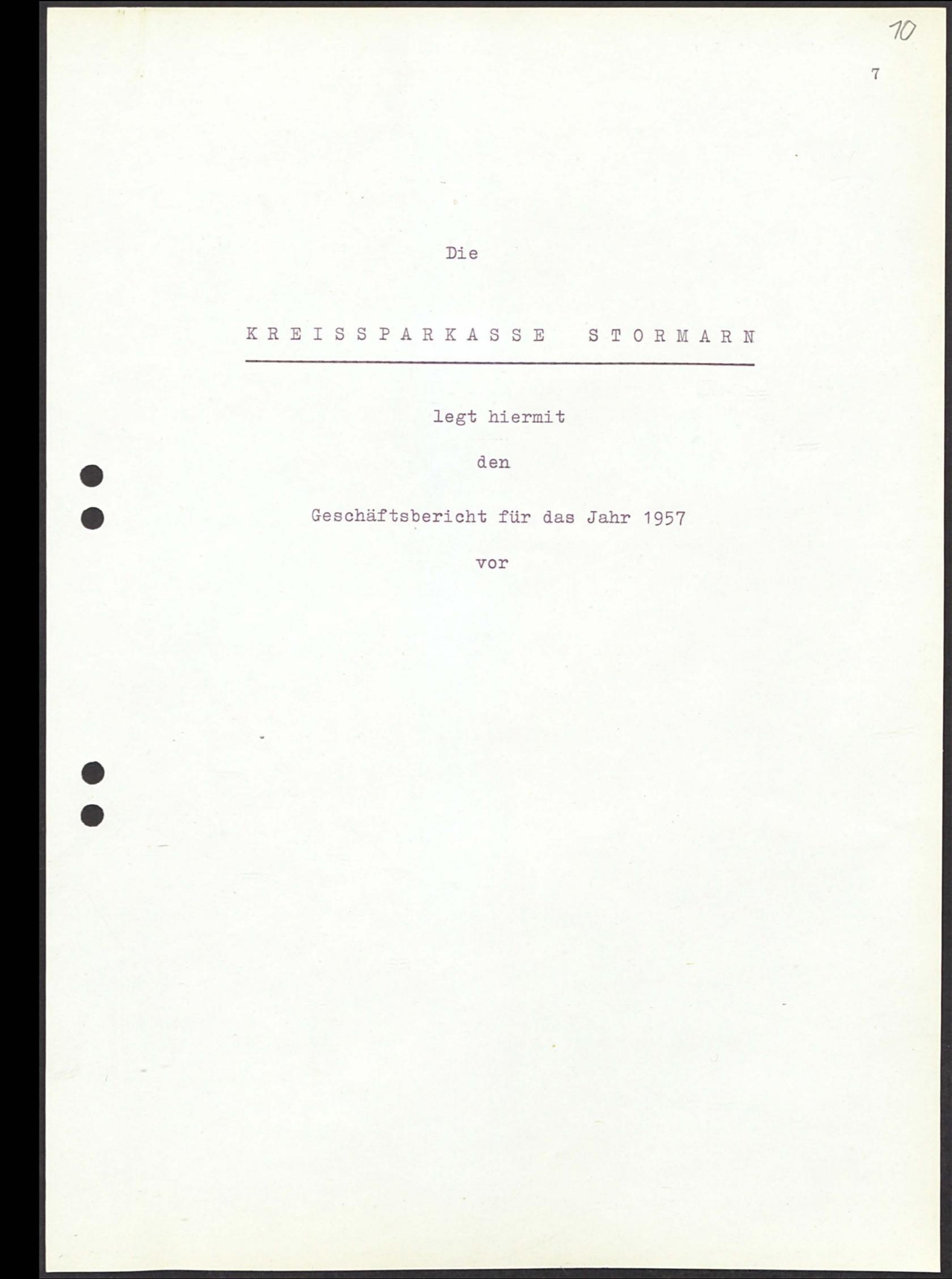
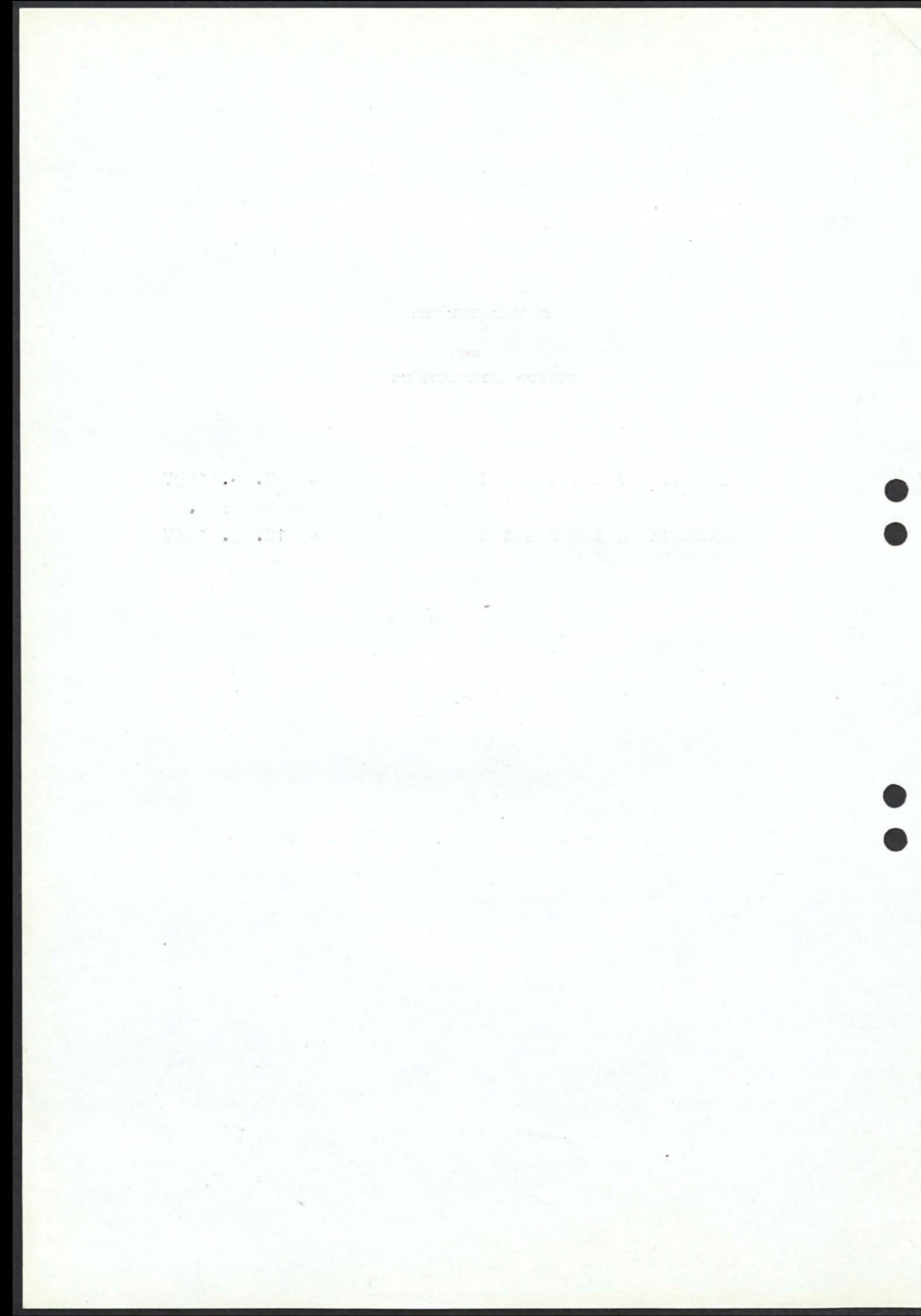
Es verstarben
unsere Pensionäre

RICHARD FISCHER + 7. 9. 1957
HEINRICH SCHULZE + 12. 9. 1957



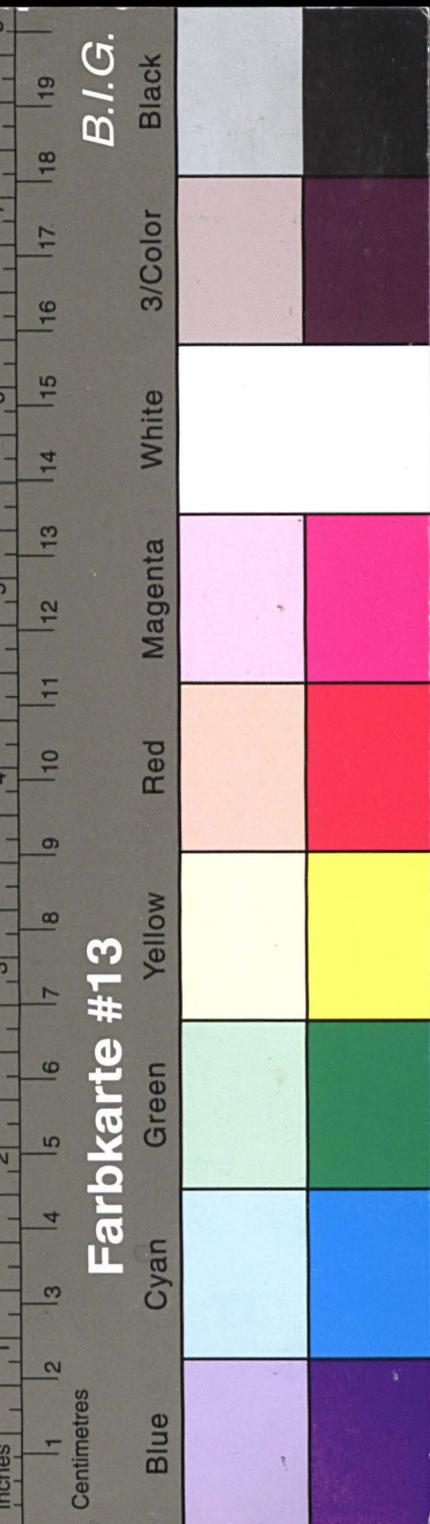
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projekt-Nr. 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Örtliche Wirtschaftslage

8

11

Das Arbeitsgebiet der KREISSPARKASSE STORMARN bildeten der Kreis Stormarn und die Randgebiete von Hamburg. Diese beiden Wirtschaftsräume sind eng miteinander verflochten und liegen zwischen den beiden Großstädten Hamburg und Lübeck. Sie sind verkehrsmäßig gut erschlossen durch die doppelgleisige Bundesbahnstrecke zwischen Hamburg und Lübeck, durch die Bundesstraße 75 und die Bundesautobahn.

Der Kreis Stormarn hatte am 30. September 1957 133.528 Einwohner. Hiervon waren nach dem Stande vom 30.9.1957 45.066 mit 33,8 % Vertriebene. Gegenüber 1939 ist die Einwohnerzahl um 97 % gestiegen.

Das Kreisgebiet Stormarn hat überwiegend landwirtschaftlichen Charakter mit einer gesunden Schichtung von Klein- und Mittelbetrieben. Daneben besteht eine Anzahl größerer landwirtschaftlicher Besitztümer. Handwerk, Handel und Gewerbe sind entsprechend diesem Wirtschaftsaufbau in einer normalen Weise vertreten. Auch Klein- und Mittelindustrie ist vorhanden; Großindustrie fehlt gänzlich.

Die Nachkriegsjahre und der bedeutende Zustrom an Vertriebenen in unser Wirtschaftsgebiet erforderte zweckentsprechende Maßnahmen. Es galt in erster Linie, die Vertriebenen in den Wirtschaftsprozeß einzugliedern und die daniederliegende Wirtschaft wieder in den normalen Zustand zu versetzen und daneben vor allem den Wohnungsbau zu fördern.

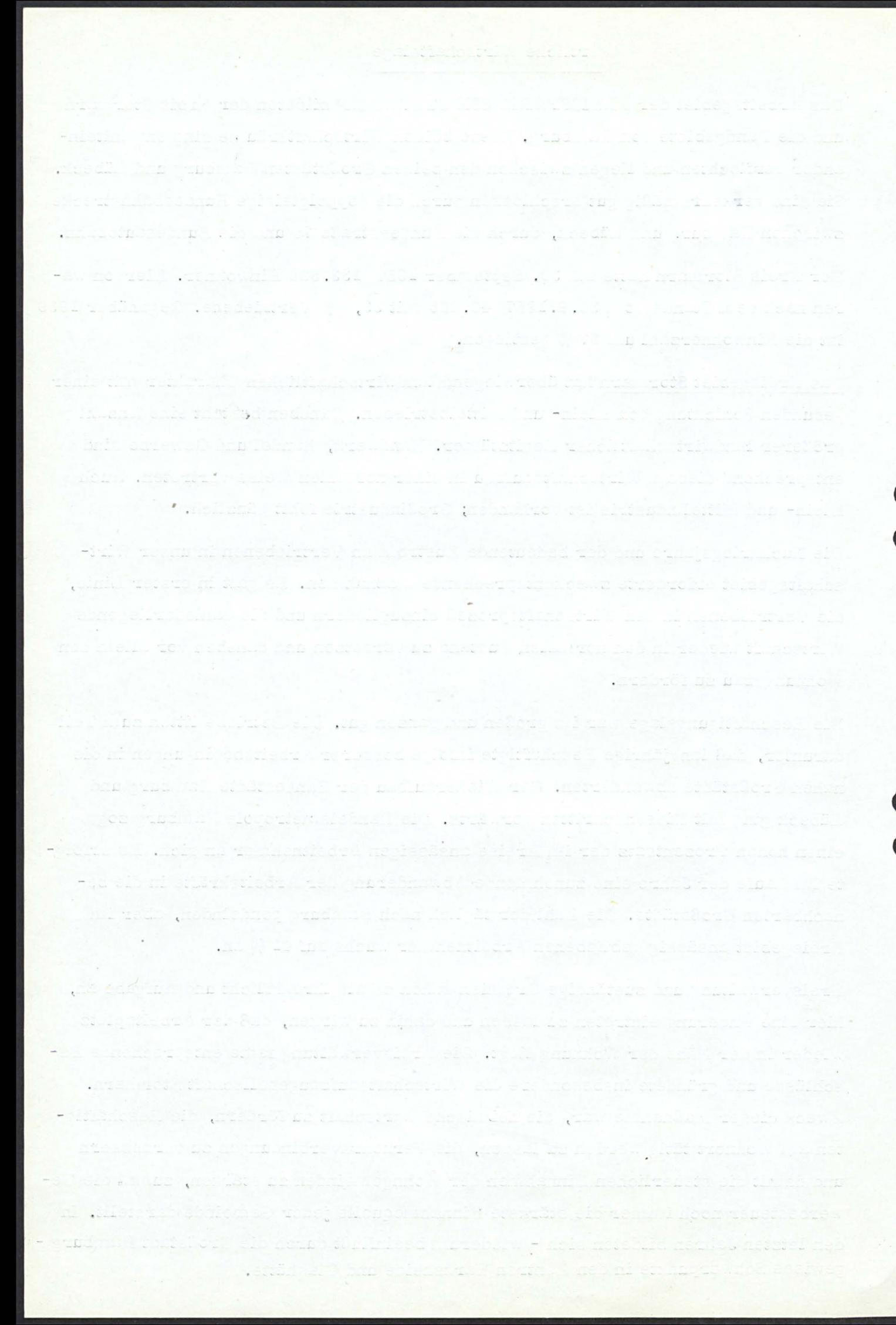
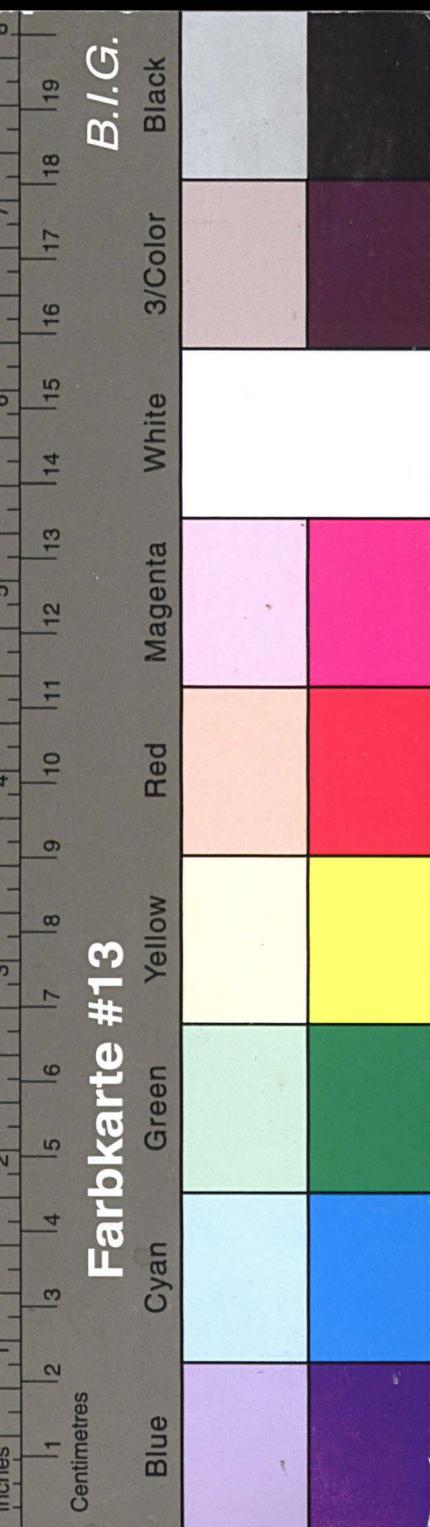
Die Beschäftigungslage war im großen und ganzen gut. Die Betriebe litten zum Teil darunter, daß langjährige Beschäftigte infolge besserer Arbeitsbedingungen in die nahen Großstädte abwanderten. Der Wiederaufbau der Hansestädte Hamburg und Lübeck ging mit Riesenschritten vorwärts. Die Handelsmetropole Hamburg zog einen hohen Prozentsatz der im Kreise ansässigen Arbeitnehmer an sich. Es erfolgte im Laufe der Jahre eine zunehmende Abwanderung der Arbeitskräfte in die benachbarten Großstädte. Die Zahl der täglich nach Hamburg pendelnden, aber im Kreisgebiet ansässig gebliebenen Arbeitnehmer wuchs auf 41 % an.

Kreisverwaltung und zuständige Gremien sahen es als ihre Pflicht und Aufgabe an, hier eine Änderung eintreten zu lassen und dahin zu wirken, daß der Arbeitsplatz wieder in der Nähe der Wohnung liegt. Die Kreisverwaltung faßte entsprechende Beschlüsse und gründete insbesondere die Wirtschaftsaufbaugesellschaft Stormarn.

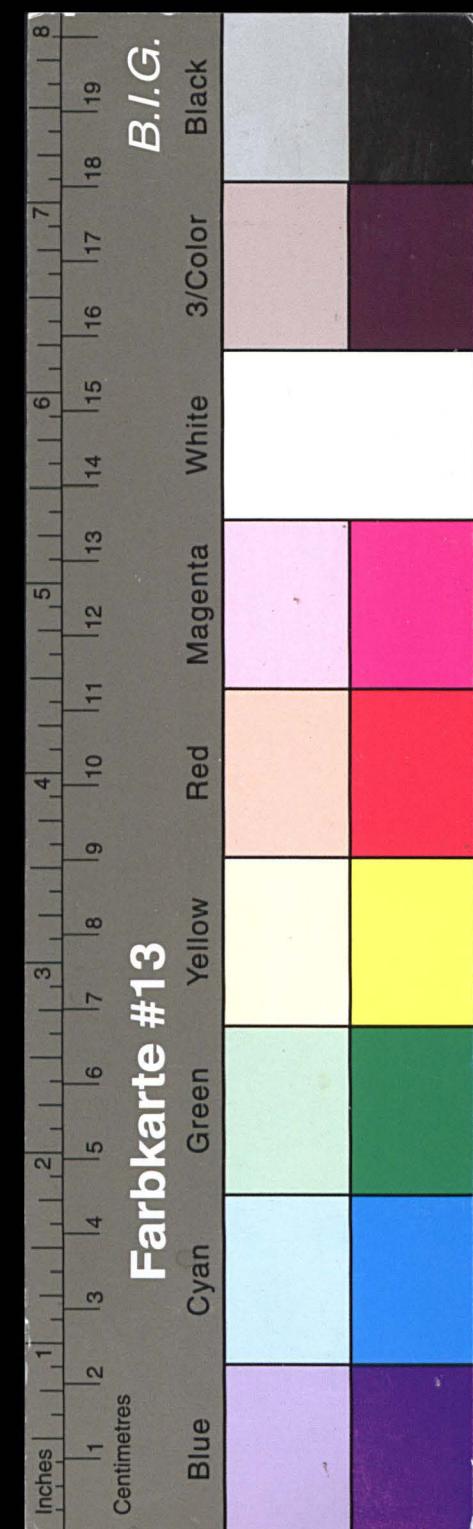
Zweck dieser Maßnahme war, die heimische Wirtschaft zu fördern, die Beschäftigten am Wohnort tätig werden zu lassen, die Verkehrsverbindungen zu verbessern und damit die steuerlichen Einnahmen der Wohngemeinden zu stärken, zumal die Gewerbesteuer noch immer die stärkste Einnahmequelle jeder Gemeinde darstellt. In den letzten Jahren bildeten sich - wiederum beeinflußt durch die Großstadt Hamburg - gewisse Schwerpunkte in den Zentren Harksheide und Glashütte.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

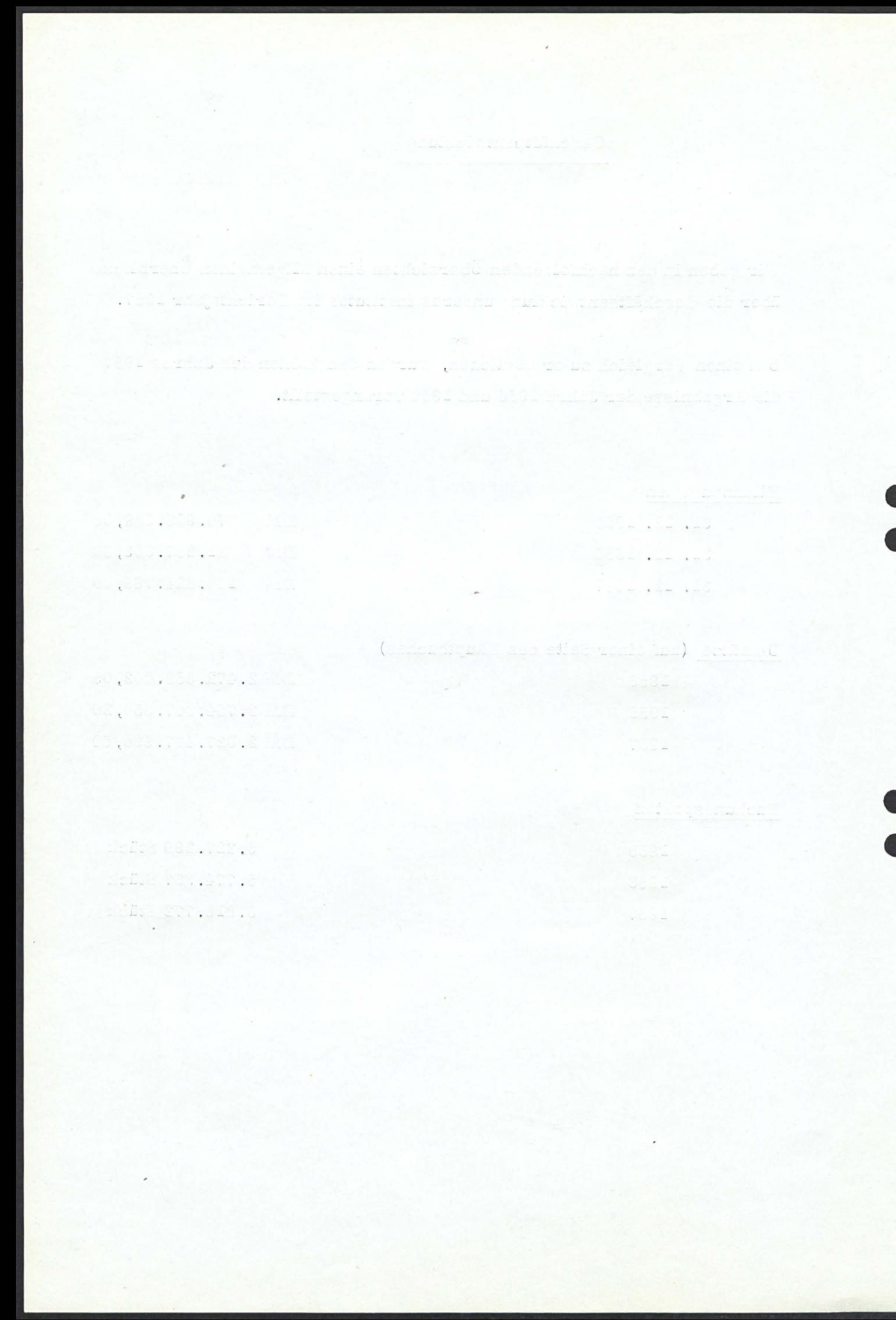


<u>Geschäftsentwicklung</u>	
Wir geben in den nachfolgenden Übersichten einen allgemeinen Überblick über die Geschäftsentwicklung unseres Institutes im Berichtsjahr 1957.	
Um einen Vergleich zu ermöglichen, wurden den Zahlen des Jahres 1957 die Ergebnisse der Jahre 1955 und 1956 vorangestellt.	
<u>Bilanzsummen</u>	
31. 12. 1955	DM 70.905.988,05
31. 12. 1956	DM 81.287.303,50
31. 12. 1957	DM 100.824.799,00
<u>Umsätze</u> (auf einer Seite des Hauptbuches)	
1955	DM 2.472.658.002,05
1956	DM 2.754.847.550,20
1957	DM 2.927.407.996,50
<u>Buchungsposten</u>	
1955	5.227.290 Stück
1956	5.774.367 Stück
1957	5.818.772 Stück



Kreisarchiv Stormarn E103

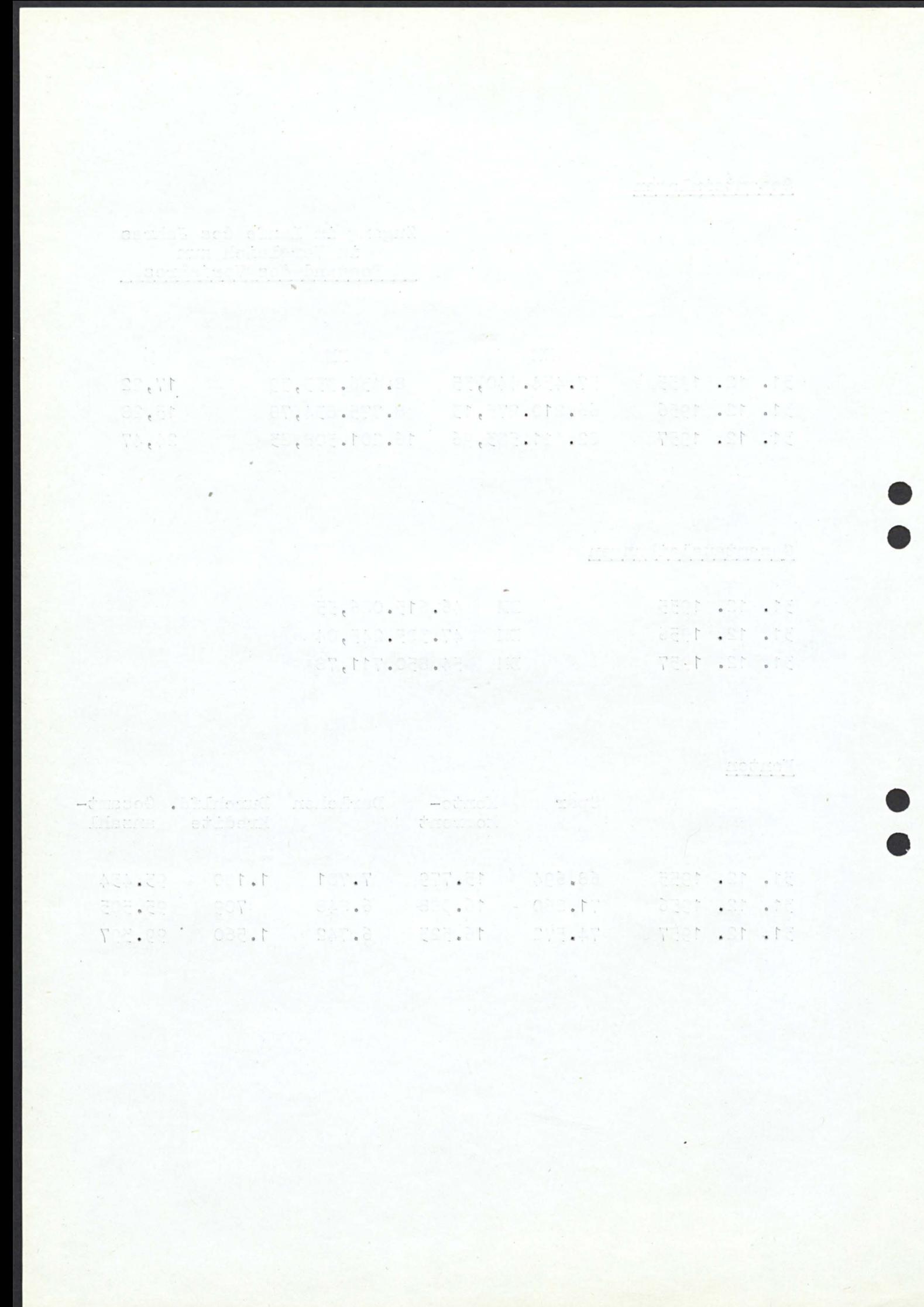
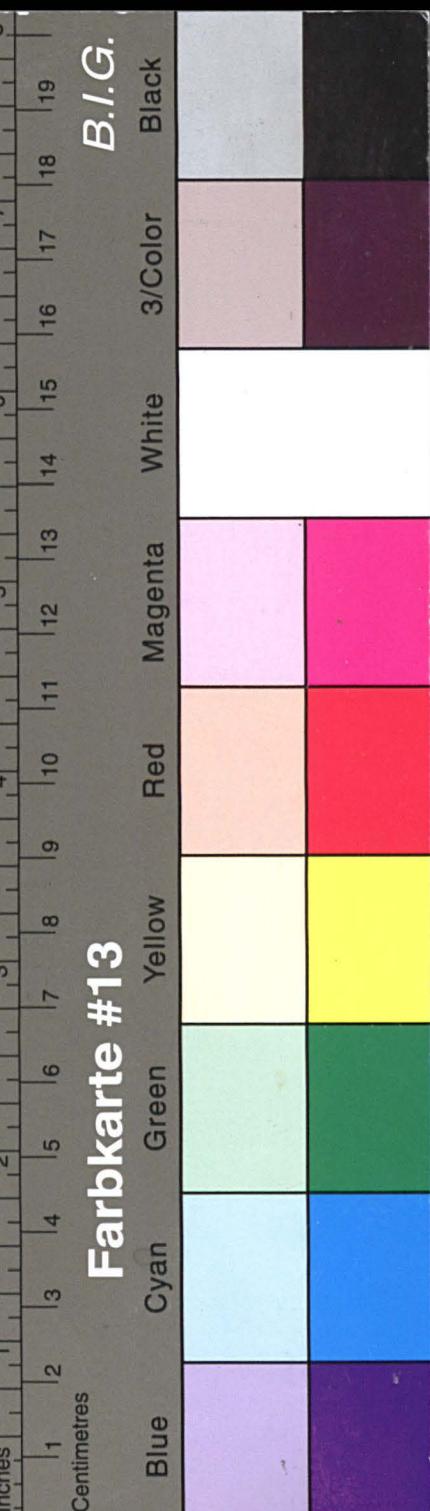
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Gesamteinlagen						Zugang im Laufe des Jahres im Vergleich zum Bestand des Vorjahres	
31. 12. 1955	DM	57.434.440,35	8.436.353,39	17,22			
31. 12. 1956	DM	66.210.275,13	8.775.834,78	15,28			
31. 12. 1957	DM	82.411.583,96	16.201.308,83	24,47			
Gesamtausleihungen							
31. 12. 1955	DM	46.615.086,55					
31. 12. 1956	DM	47.305.245,04					
31. 12. 1957	DM	54.850.711,78					
Konten						Spar Konto- korrent Darlehen Durchlfd. Gesamt- anzahl	
31. 12. 1955	68.694	15.779	7.781	1.180	93.434		
31. 12. 1956	71.860	16.088	6.848	709	95.505		
31. 12. 1957	74.572	16.523	6.742	1.560	99.397		

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



S p a r e i n l a g e n

Der Einlagenbestand entwickelte sich wie folgt:

Bestand am:	31.12.1956	DM 45.907.095,20
" "	31.12.1957	DM 57.496.520,57
<u>Einlagenzuwachs 1957</u>		DM 11.589.425,37

Die Spartätigkeit im Jahre 1957 war sehr intensiv. Der Zuwachs erreichte fast die doppelte Höhe des Vorjahres. Der Entwicklung auf Bundesebene kommt der Zuwachs innerhalb unseres Instituts sehr nahe.

Für die erhebliche Steigerung der Sparneigung sind die verschiedensten Gründe maßgebend. In erster Linie ist zu berücksichtigen, daß das Einkommen der breiten Masse sich durch Gehalts- und Lohnerhöhungen weiter gesteigert hat. Der durch die Kriegs- und Nachkriegszeit bedingte Nachholbedarf an Möbeln, Textilien und sonstigem Hausrat ist überwiegend gedeckt. Es besteht vorzugsweise Interesse für wertvollere Einrichtungsgegenstände. Auch die aufzubringenden Beträge für sonstige Bedarfsgüter werden angespart.

Die Entwicklung auf dem Spareinlagensektor muß als günstig angesehen werden.

Ausgegebene Sparkassenbücher:

Bis zum 31.12.1956 waren ausgegeben	71.860 Stück.
Im Jahre 1957 wurden neu angelegt	2.712 Stück,
so daß am 31.12.1957 sich im Umlauf befanden	74.572 Stück
=====	

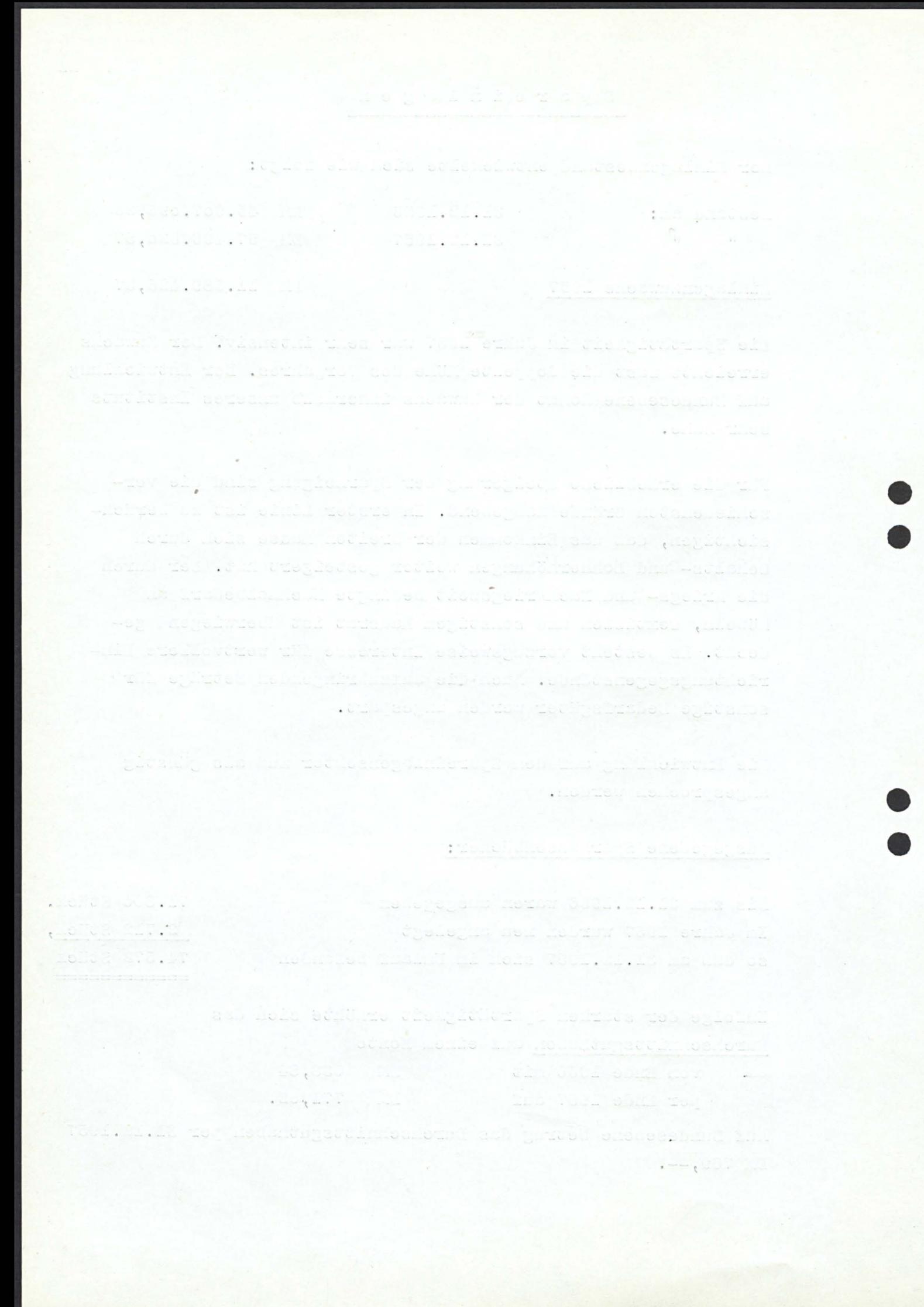
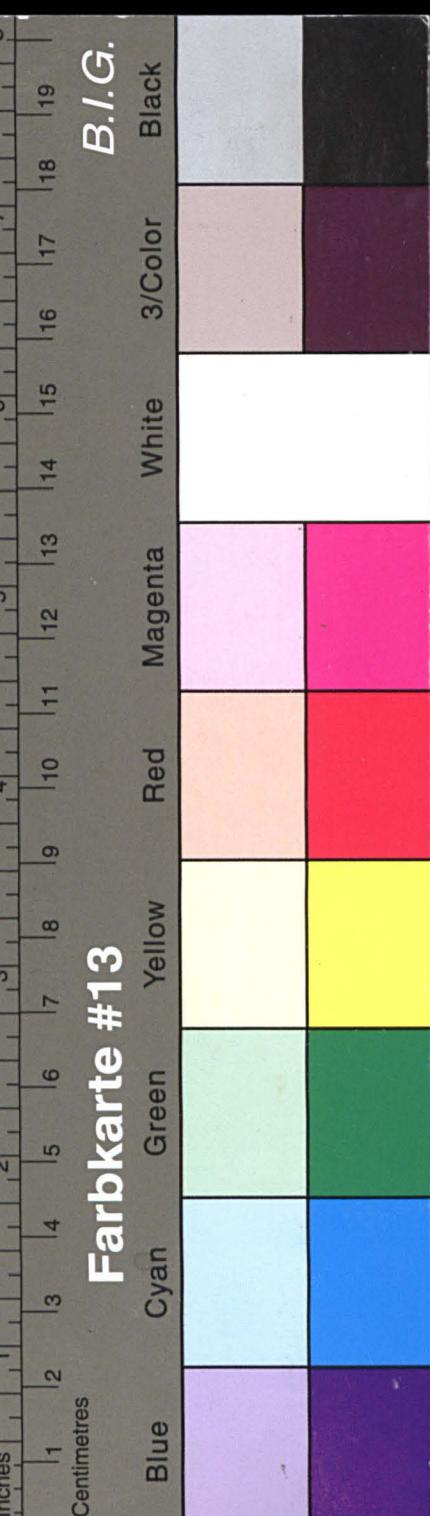
Infolge der starken Spartätigkeit erhöhte sich das Durchschnittsguthaben auf einem Konto

von Ende 1956 mit	DM 638,84
per Ende 1957 auf	DM 771,02.

Auf Bundesebene betrug das Durchschnittsguthaben per 31.12.1957 DM 769,--.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projekt-Nr. 415708552



15
12

Aus der Entwicklung ist zu entnehmen, daß in unserem Geschäftsbereit das Durchschnittsguthaben den Bundesdurchschnitt nicht nur erreicht, sondern leicht überschritten hat.

Es ist von jeher die vornehmste Aufgabe der Sparkasse gewesen, den Sparsinn zu fördern. Die Forderung des Sparsinns ist eine wichtige satzungsmässige Aufgabe. Unsere Sparkasse hat sich intensiv bemüht, den Sparsinn in den verschiedensten Zweigen zu wecken und zu fördern. Durch eingehende Pflege und ständige Förderung des Spargedankens ist es uns gelungen, die Einzahlungsüberschüsse in den letzten Jahren ständig zu vergrössern. Unsere Tätigkeit auf diesem Gebiet beginnt schon mit dem Schulsparen, wodurch wir schon im Kind durch zielbewusste umfassende Aufklärung und Werbearbeit den Sinn zur Sparsamkeit wecken wollen.

Zu berücksichtigen ist weiter die Ausgabe von Heim-Spardosen für das Sparen in der Familie, das Abholsparverfahren durch Boten, das Prämien sparen (Spare mit Gewinn) und die Tätigkeit der Sparklubs. Durch eine fachkundige Unterstützung konnten wir schöne Erfolge erzielen. Durch die Ansammlung dieser Kleinstbeträge sind bemerkenswerte Jahresergebnisse erzielt worden.

Altsparerentschädigung und Währungsausgleich Vertriebener.

Unsere Sparkasse war auch im Jahre 1957 auf diesem Gebiet weiterhin erfolgreich tätig. In eigener Zuständigkeit konnten die Arbeiten abgeschlossen werden.

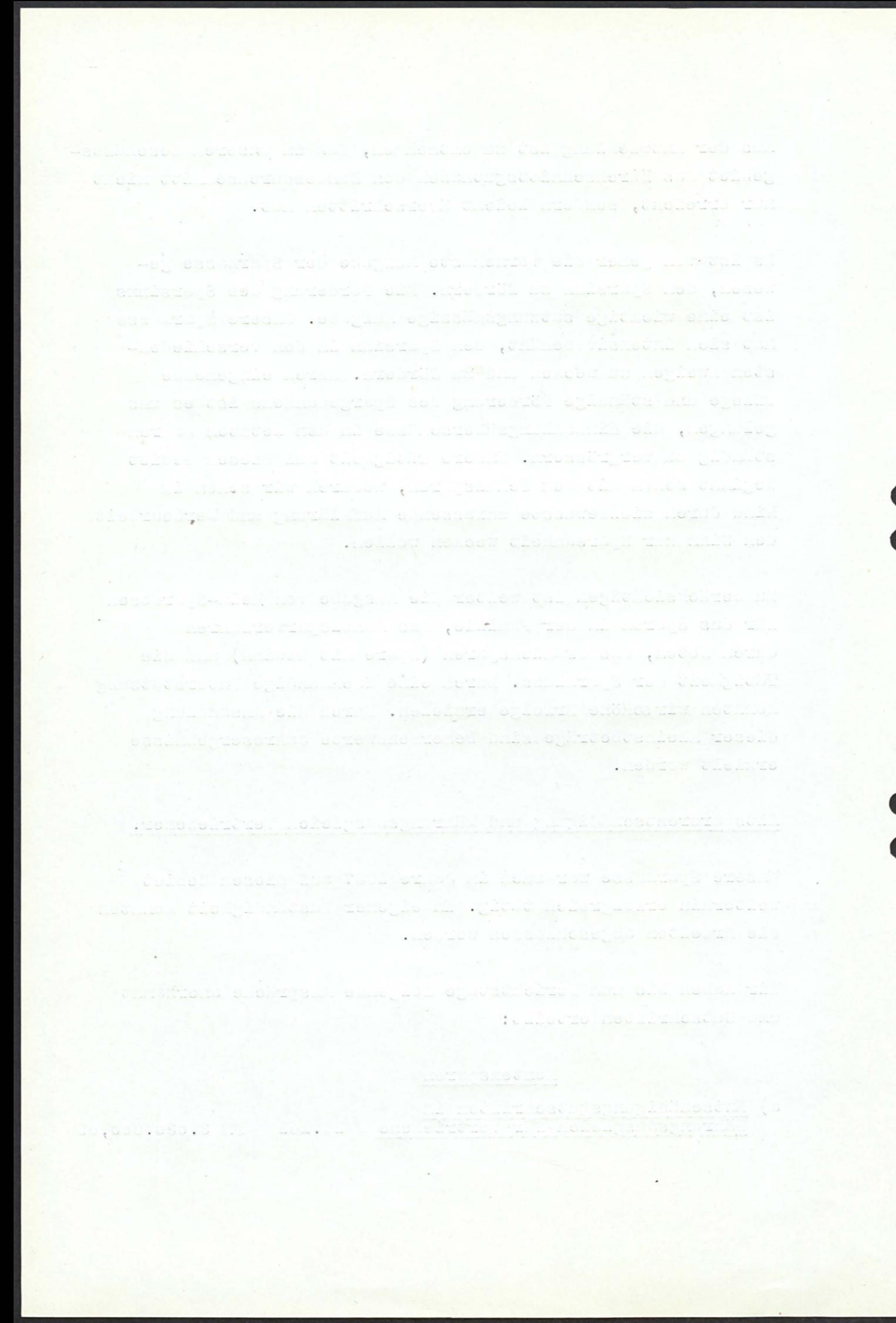
Wir haben bis zum Berichtstage folgende Ansprüche anerkannt und Gutschriften erteilt:

Kontensparen

a) Entschädigungsgutschriften im Währungsausgleich für Vertriebene 16.101 DM 3.030.600,09

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

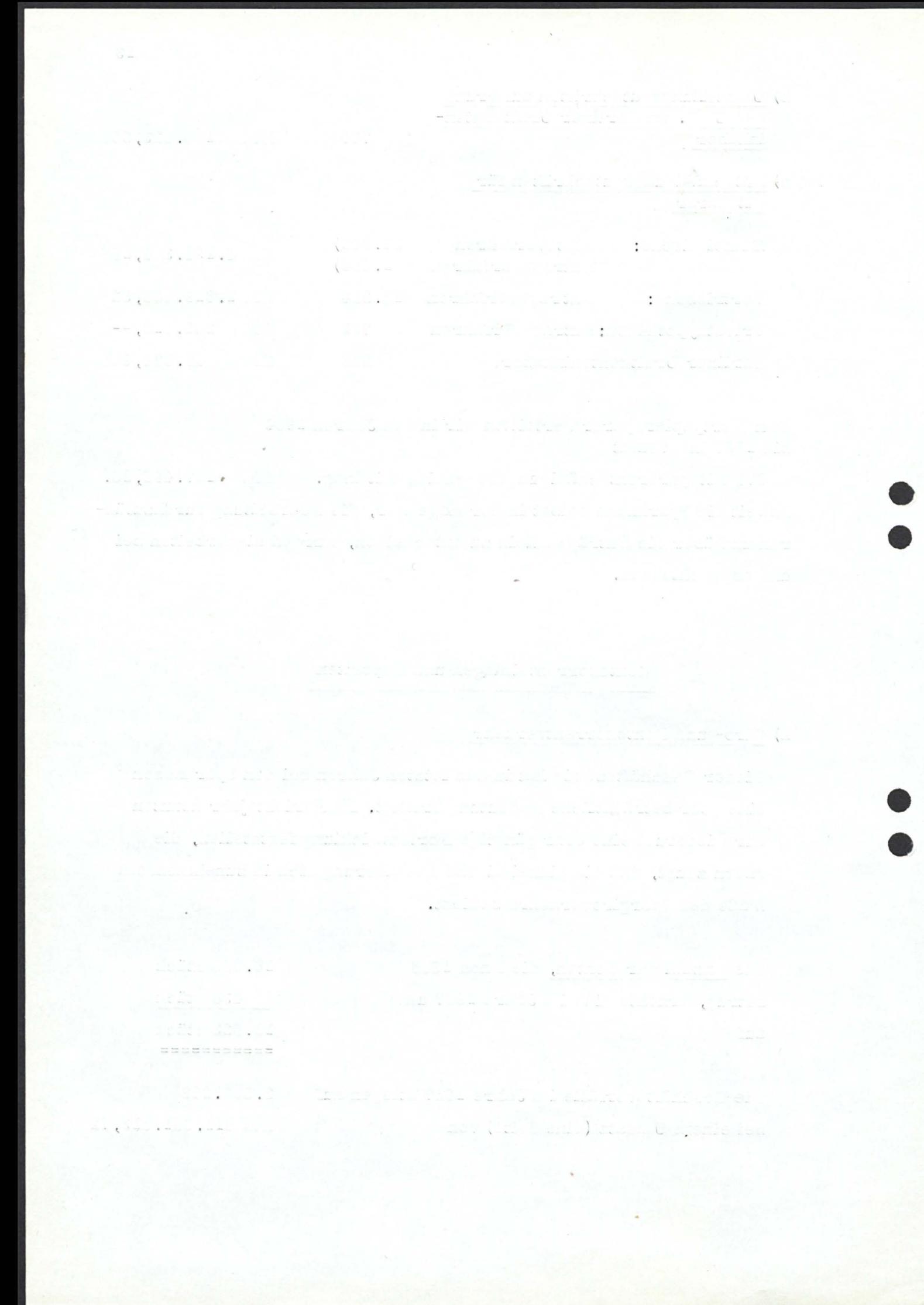


16
13

b) <u>Umstellungsgutschriften auf Grund des UEG. an Berliner Uralkonteninhaber</u>	700	DM 100.823,20
c) <u>Entschädigungsgutschriften für Altsparer</u>		
Einheimische: Amtsverfahren 26.946		DM 4.194.304,15
Antragsverfahren 1.456)		
Vertriebene: Antragsverfahren 15.254		DM 1.619.888,32
Privathypotheken: Antragsverfahren 739		DM 249.516,--
Berliner Uralkonteninhaber 258		DM 45.625,95
Den Wertpapiersparern erteilten wir in den Jahren 1954 bis 1957 insgesamt		
678 Altsparerentschädigungsbescheide mit insg.	DM 167.446,25.	
Soweit die Sparkasse selbst in der Lage war, die Bearbeitung durchzuführen und über die Anträge allein zu entscheiden, wurden die Arbeiten bei uns abgeschlossen.		
<u>Kontokorrenteinlagen und Depositen</u>		
a) <u>Giro- und Kontokorrentverkehr</u>		
Dieser Geschäftszweig hat in den letzten Jahren bei den Sparkassen eine sehr beträchtliche Bedeutung erlangt. Im Berichtsjahr konnten wir wiederum eine sehr günstige Fortentwicklung feststellen, die davon zeugt, daß die einheimische Bevölkerung sich in zunehmendem Maße des Spargiroverkehrs bedient.		
Die <u>Anzahl der Konten</u> , die Ende 1956	16.088 Stück	
betrug, erhöhte sich im Jahre 1957 um	435 Stück	
auf	16.523 Stück	
=====	=====	
Die <u>Geschäftsvorfälle</u> im Jahre 1957 stiegen auf	2.505.268	
bei einem Umsatz (eine Seite) von	DM 611.651.513,72	

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



17
14

b) Depositen

Die Sparkasse hat sich schon von jeher der Pflege des Depositen-
geschäfts gewidmet. Es hat nur Bedeutung für einen beschränkten
Kreis von Geschäftskunden. Beträge des Geldmarktes, die nicht
sofort benötigt wurden, sind vorzugsweise in Depositen angelegt
worden, z.B. handelt es sich dabei um nicht benötigte Betriebsmit-
tel, die für einen kürzeren Zeitraum zinsbringend angelegt werden
sollten.

Am 31.12.1956 führten wir Depositen-Konten in

Höhe von	DM 2.683.554,07,
während am 31.12.1957	DM 2.920.280,22
vorhanden waren.	<hr/>
Somit ist ein Zugang von	DM 236.726,15
festzustellen.	<hr/> <hr/>

Nostroverpflichtungen / Aufgenommene langfristige
Anleihen

Die gute Spartätigkeit des Jahres 1957 führte der Sparkasse bedeutende
Mittel zu. Sie versetzten sie nicht nur in die Lage, allen Kreditanforde-
rungen, soweit sie satzungsmässig vertretbar waren, zu entsprechen,
sondern ermöglichen es ihr auch, die bestehenden Nostroverpflichtun-
gen abzubauen und keine weiteren Verpflichtungen einzugehen.

Am Ende des Berichtsjahres beliefen sich die Nostroverpflichtungen
auf

DM 117.100,--.

Im Jahre 1957 wurden von zentralen Stellen, wie auch in früheren Jahren,
Kapitalmarktbeträge zur Verfügung gestellt, die die Sparkasse entspre-
chend ihrer satzungsmässigen Aufgabe weitergeleitet hat. Überwiegend
handelte es sich um Bundes-, Landes- und ERP-Mittel, die von der Land-
wirtschaftlichen Rentenbank bzw. der Kreditanstalt für Wiederaufbau und
der Lastenausgleichsbank verwaltet werden.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Im einzelnen handelt es sich um folgende Spezialkredite:

Landwirtschaft:

- Landwirtschaftliche Kultuskredite
- Drainage -
- Landwirtschaftliche Maschinenbeschaffung - Gemeinschaftsaktion -
- Liquiditätsmittel für vertriebene und sachgeschädigte Pächter
- Landwirtschaftliche Besitzfestigung
- Landwirtschaftliche Um- und Neubauten
- Landwirtschaftliche Umlegungsverfahren
- Ernteschädenkredite (1954)
- Landwirtschaftliche Konsolidierung (1957)
- Bekämpfung der Rinder-Tbc
- Ländliche Baumaßnahmen zur Schaffung gesunder Milchviehstallungen

Gartenbau:

- Verbesserung des Gemüse-, Obst- und Garten- sowie Kartoffelbaues
- Bau und Ausbau von Küllagereinrichtungen und Sortieranlagen

Industrie und Gewerbe:

- Investitionskredite und Rationalisierungsmittel für Industrie, Handwerk und Handel
- ERP-Vertriebenenkredite aus Mitteln der LAB. (Investitionen)

Handwerk:

- Produktivitätsprogramm für Mittel- und Kleinbetriebe
- Sanierungsprogramm (Investitionen)

Handel:

- Betriebsmittel (Rationalisierungsmittel)

Wohnungsbau:

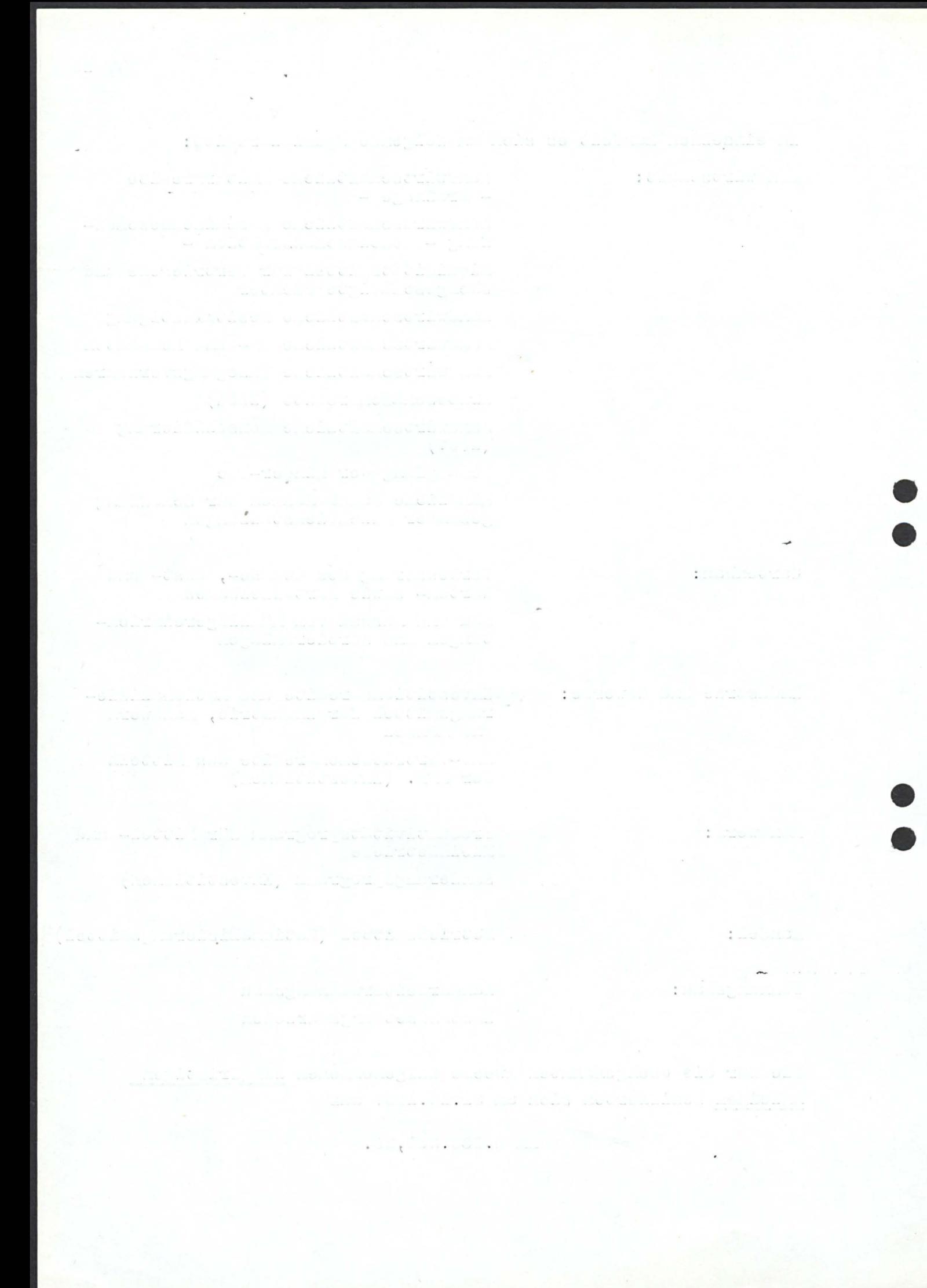
- Landarbeiterwohnungsbau
- Instandsetzungsdarlehen

Die für die obengenannten Zwecke aufgenommenen langfristigen Anleihen bezifferten sich am 31.12.1957 auf

DM 4.586.205,25.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



16

10

Kurz- und mittelfristige Kredite

Die Sparkasse konnte dank der ihr zur Verfügung gestellten Spar-einlagen allen Wünschen auf Zurverfügungstellung von kurz- und mittelfristigen Krediten der interessierten Wirtschaftskreise entsprechen, soweit die Kredithergabe wirtschaftlich vertretbar und satzungsmässig zulässig war. Wir pflegten im besonderen Maße die Kredithergabe an Klein- und Mittelbetriebe des Handwerks, des Handels, des Gewerbes und der Landwirtschaft, um auch unsererseits einen Beitrag zu leisten zur Fundamentierung und zur Eigenkapitalbildung der angesprochenen Betriebe.

Die sich zu Anfang des Jahres 1957 anbahrende Entspannung auf dem Geldmarkt setzte sich fort und führte zu einer beachtlichen Verflüssigung und einem Zugang an Kreditoren. Die Nachfrage nach kurz- und mittelfristigen Krediten verminderte sich, blieb jedoch im ruhigen Umfang bestehen. Das Gesamtvolumen dieser Kredite bei uns ging um ca. 1,2 Millionen DM zurück.

Auch im kommenden Geschäftsjahr werden wir diesem Geschäftszeitung unsere besondere Aufmerksamkeit widmen und die Kreditwünsche erfüllen, soweit die Voraussetzungen vorliegen.

Die kurz- und mittelfristigen Kredite entwickelten sich wie folgt:

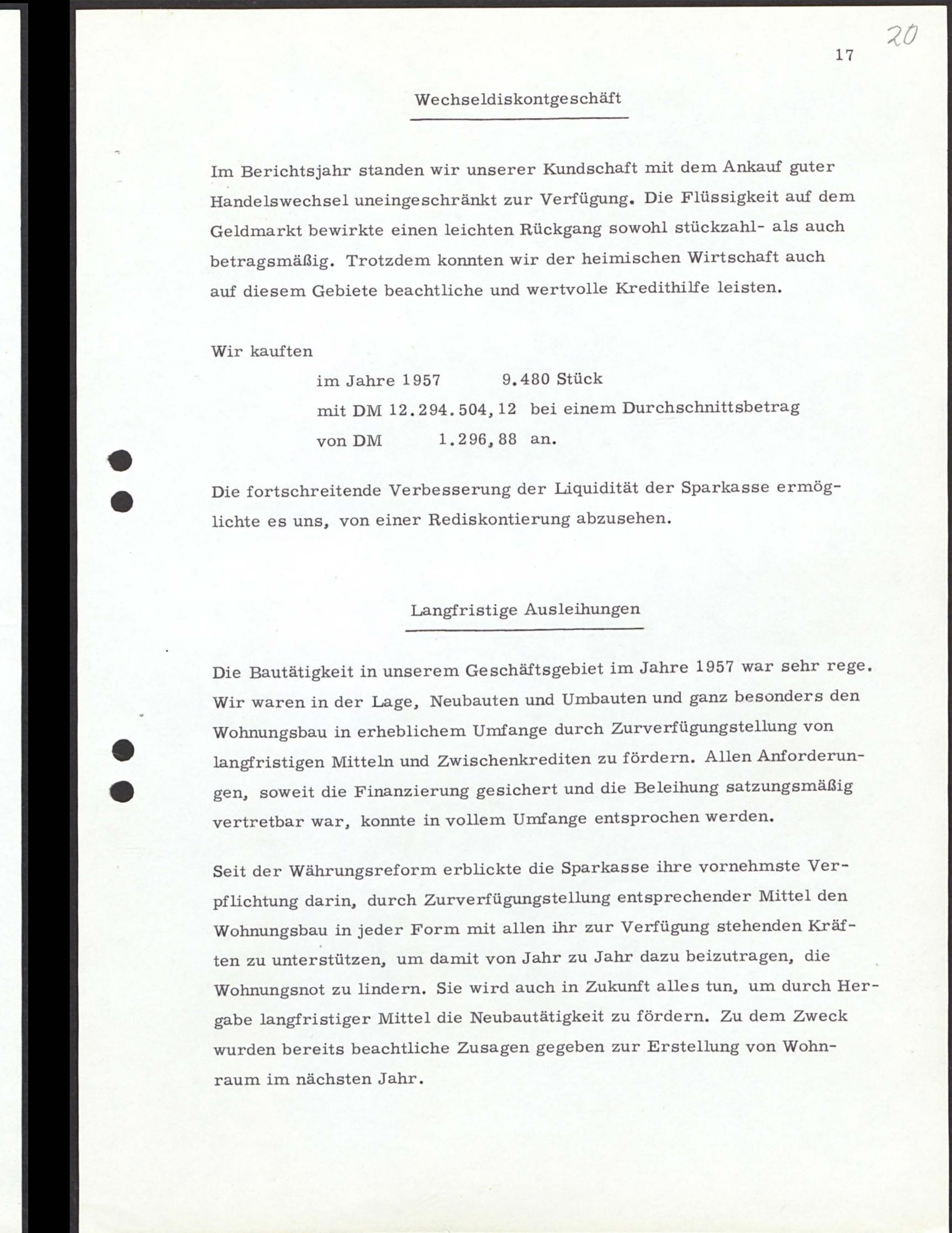
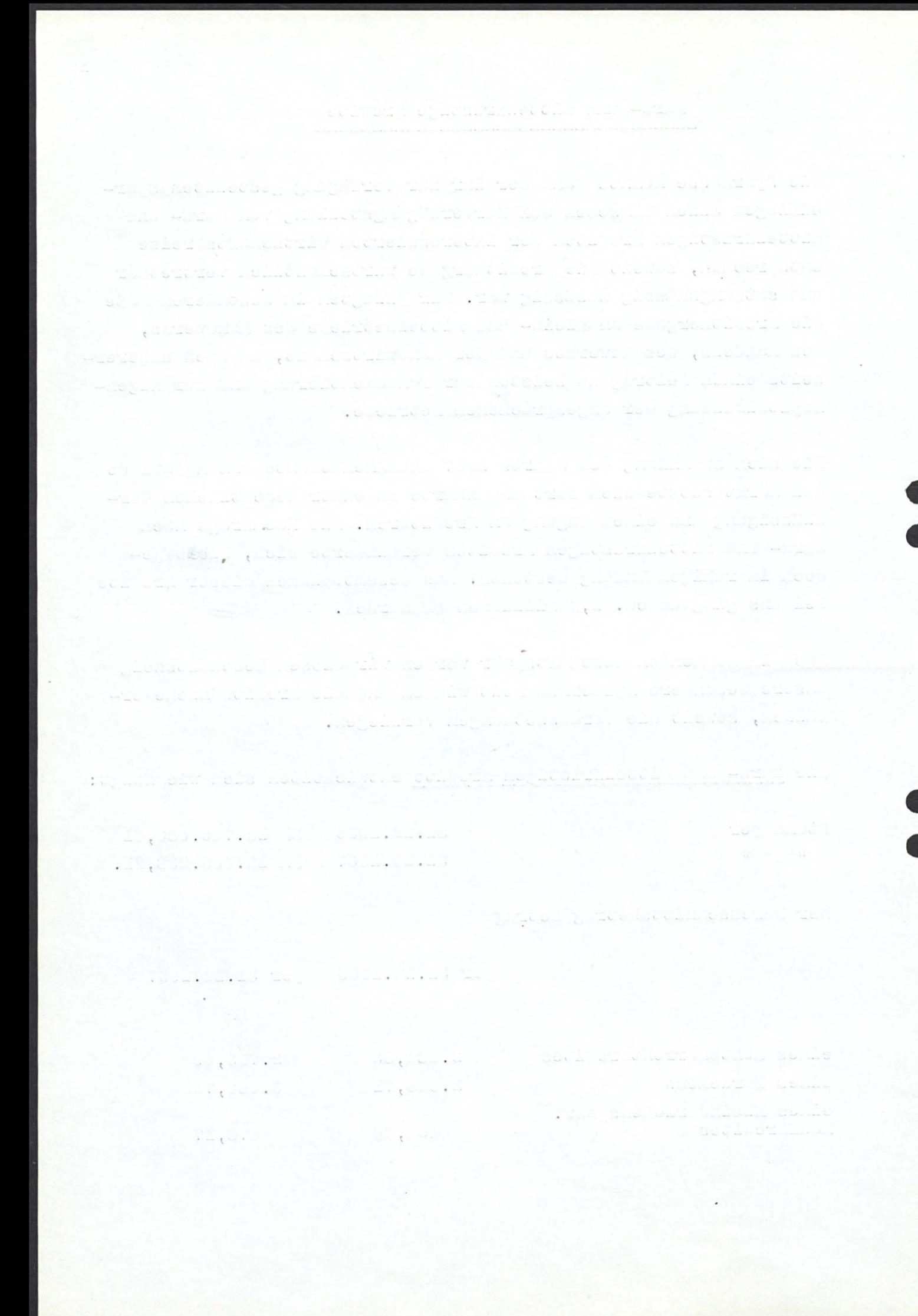
Stand per	31.12.1956	DM 13.740.083,51
" "	31.12.1957	DM 12.508.238,21.

Der Durchschnittsbetrag betrug

per 31.12.1956	per 31.12.1957	
DM	DM	
eines Kontokorrentkredites	2.884,83	2.793,69
eines Darlehens	2.898,71	3.083,75
eines Kleindarlehens bzw. Kaufkredites	404,66	478,17

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Wechseldiskontgeschäft

Im Berichtsjahr standen wir unserer Kundschaft mit dem Ankauf guter Handelswechsel uneingeschränkt zur Verfügung. Die Flüssigkeit auf dem Geldmarkt bewirkte einen leichten Rückgang sowohl stückzahl- als auch betragsmäßig. Trotzdem konnten wir der heimischen Wirtschaft auch auf diesem Gebiete beachtliche und wertvolle Kredithilfe leisten.

Wir kauften

im Jahre 1957 9.480 Stück
mit DM 12.294.504,12 bei einem Durchschnittsbetrag
von DM 1.296,88 an.

Die fortschreitende Verbesserung der Liquidität der Sparkasse ermöglichte es uns, von einer Rediskontierung abzusehen.

Langfristige Ausleihungen

Die Bautätigkeit in unserem Geschäftsgebiet im Jahre 1957 war sehr rege. Wir waren in der Lage, Neubauten und Umbauten und ganz besonders den Wohnungsbau in erheblichem Umfange durch Zurverfügungstellung von langfristigen Mitteln und Zwischenkrediten zu fördern. Allen Anforderungen, soweit die Finanzierung gesichert und die Beileitung satzungsmäßig vertretbar war, konnte in vollem Umfange entsprochen werden.

Seit der Währungsreform erblickte die Sparkasse ihre vornehmste Verpflichtung darin, durch Zurverfügungstellung entsprechender Mittel den Wohnungsbau in jeder Form mit allen ihr zur Verfügung stehenden Kräften zu unterstützen, um damit von Jahr zu Jahr dazu beizutragen, die Wohnungsnot zu lindern. Sie wird auch in Zukunft alles tun, um durch Hergabe langfristiger Mittel die Neubautätigkeit zu fördern. Zu dem Zweck wurden bereits beachtliche Zusagen gegeben zur Erstellung von Wohnraum im nächsten Jahr.

Der Bestand an Hypothekendarlehen erhöht sich
von DM 17.232.158,34 per 31.12.1956
um DM 1.884.660,97 im Jahre 1957
auf DM 19.116.819,31 per 31.12.1957

Der Durchschnittsbetrag

eines Hypothekendarlehens beträgt	DM 9.102,18
eines (1/10) Hypothekendarlehens beträgt	DM 418,70

Seit der Währungsumstellung verwaltet die Sparkasse noch eine Anzahl aus der Währungsumstellung entstandener 1/10-Rechte. Wir bemühten uns, diese kleinen und kleinsten Beträge weiter zurückzuführen, um auch damit eine Rationalisierung zu erreichen. Bei den 1/10-Rechten handelt es sich um kleinere Schuldsummen, deren Rückzahlung die Grundstückseigentümer nicht belastet. Der Bestand an derartigen Hypotheken ermäßigte sich im Berichtsjahr um 181 Stück auf 733 Stück per Ende 1957.

Im Berichtsjahr betrug die Anzahl der neu ausgeliehenen Hypothekendarlehen 179 Stück und erhöhte sich damit auf insgesamt 2.079 Stück per Ende 1957.

Der langfristige Darlehensbedarf der Kommunen und Körperschaften konnte, ohne die übrige Ausleihetätigkeit einzuschränken, uneingeschränkt aus eigenen Mitteln gedeckt werden.

Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)

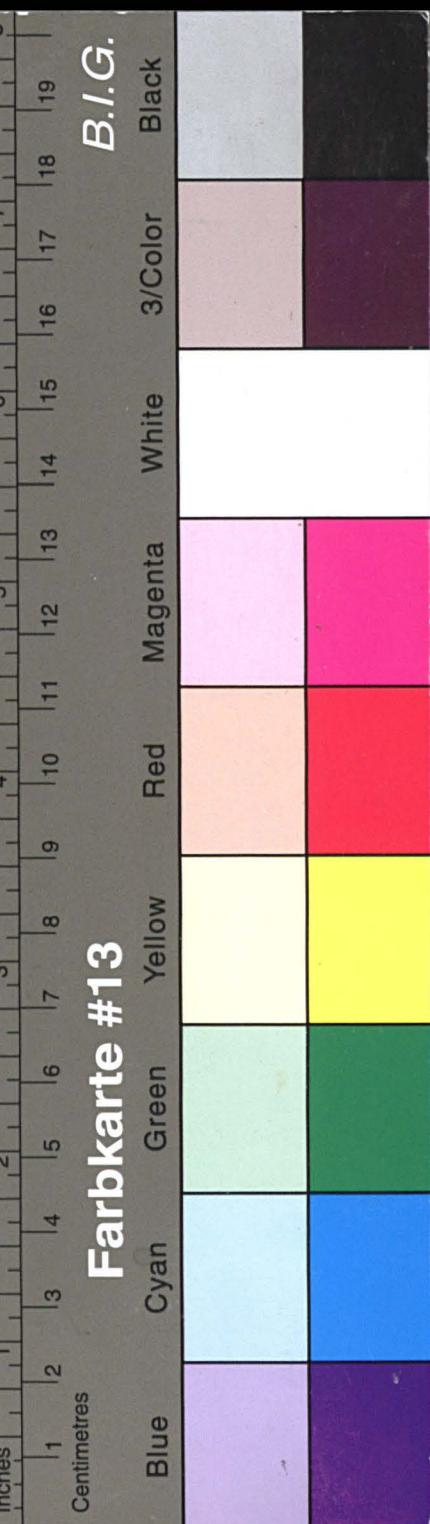
Die Lastenausgleichsbank stellte auch im Jahre 1957 den Vertriebenen und Sachgeschädigten zentrale Kreditmittel unter Einschaltung örtlicher Kreditinstitute zur Verfügung. Die Sparkasse, die im Kreise Stormarn seit Jahren auf diesem Gebiet führend ist, vermochte ihre Tätigkeit auch 1957 bei der Weitergabe und Verwaltung der genannten Mittel uneingeschränkt fortzusetzen.

Insgesamt verwalteten wir per 31.12.1957 1.560 Darlehen mit DM 7.742.775,27, von denen 246 Stück auf den Neuzugang entfielen.

Durch Übernahme der Verwaltung dieser Darlehen stellte sich die Sparkasse bewußt fördernd den Sachgeschädigten und Vertriebenen zur Verfügung. Sie will damit wirksam dazu beitragen, den Eingliederungsprozeß der Betroffenen zu unterstützen und zur Existenzfestigung beizutragen. Bei der verhältnismäßig hohen Anzahl der im Kreise Stormarn ansässig gewordenen Vertriebenen glaubten wir, zu einer sinnvollen Unterstützung verpflichtet zu sein.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



19 22

Spargiroverkehr

Weite Kreise der Bevölkerung unseres Tätigkeitsgebietes pflegen den Spargiroverkehr mit unserer Sparkasse. Auch das Jahr 1957 stand im Zeichen einer günstigen Entwicklung dieses Zahlungsverkehrs auch bei unserer Sparkasse. Infolge der zunehmenden Inanspruchnahme unseres Institutes sahen wir uns veranlaßt, zugunsten unserer Kundschaft weitere betriebliche Verbesserungen durchzuführen. Neben einem umfangreichen Barscheck- und Verrechnungsscheckverkehr führten wir

im Jahre 1957 insgesamt 1.629.024 Überweisungen

aus.

Reisekreditbriefe und Reiseschecks

Die Reisekreditbriefe werden mehr und mehr durch die bequemeren Reiseschecks abgelöst, da Schecks für die Reisenden und Urlauber bequemer sind.

Im Jahre 1957 kamen von uns zur Ausgabe

Reisekreditbriefe:		Reiseschecks:	
Stck.	DM	Stck.	DM
87	60.400,--	1429	119.150,--

Es wurden damit 807 Reiseschecks mehr ausgegeben als im Vorjahr.

Wechselinzugsgeschäft

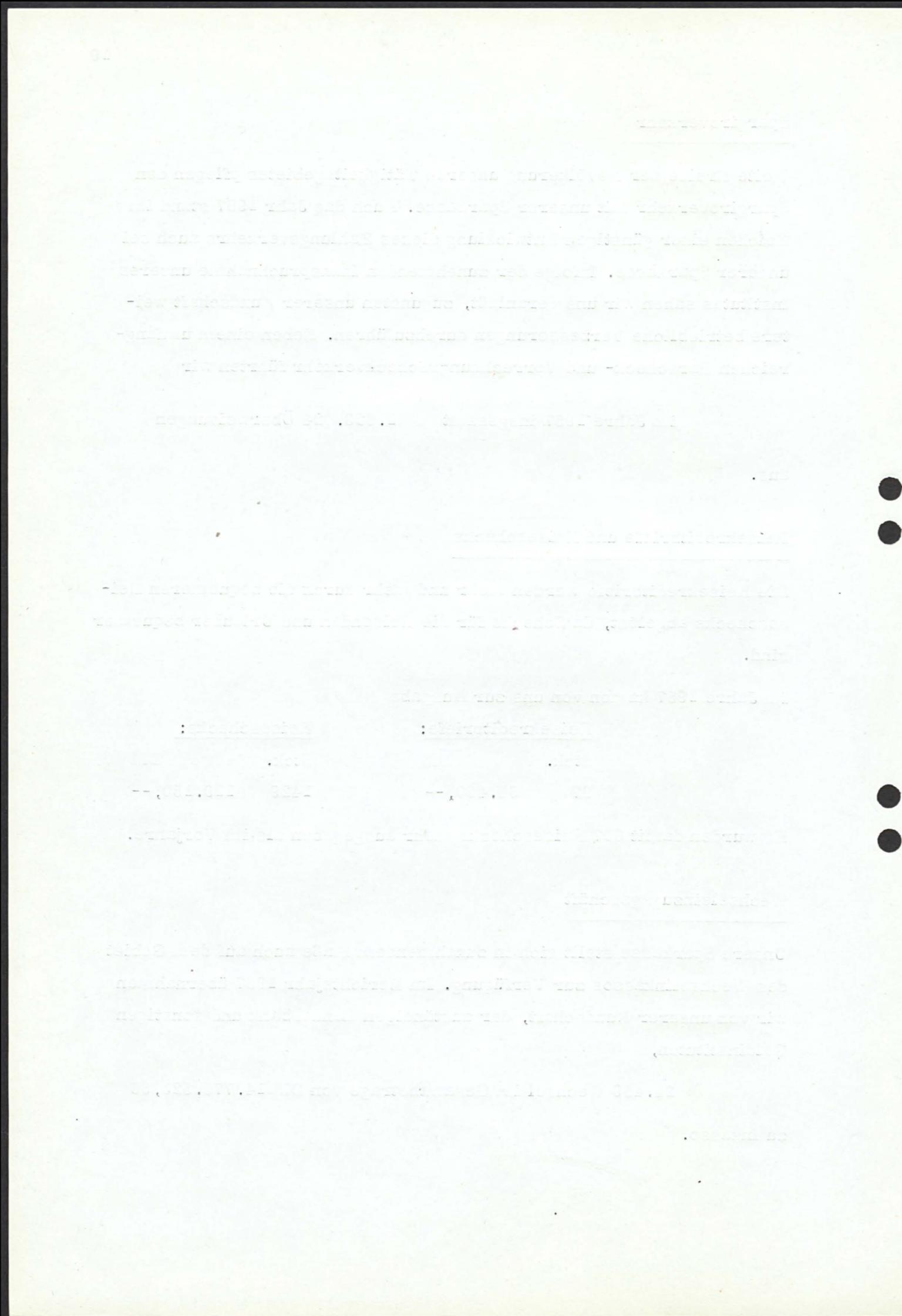
Unsere Sparkasse stellt sich in zunehmendem Maße auch auf dem Gebiet des Wechselinkassos zur Verfügung. Im Berichtsjahr 1957 übernahmen wir von unserer Kundschaft, der zuständigen Landesbank und sonstigen Geldinstituten,

24.459 Wechsel im Gesamtbetrage von DM 14.775.523,36

zu Inkasso.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Effekten- und Depotgeschäft

Die interessierte Kundschaft nahm unsere Wertpapier- und Depotabteilung im Jahre 1957 uneingeschränkt in Anspruch. Durch die Börsennähe waren wir in der Lage, durch unsere Beratung wertvolle Dienste zu leisten.

Die Sparkasse verwaltete Ende 1957 1810 Depots mit einem Nennwert von DM 5.877.717,--.

Im Wertpapierkommissionsgeschäft tätigten wir 1957

515 Ankäufe	337 Verkäufe
DM 887.571,76	DM 389.797,79

Unsere Schließfachanlagen erfreuten sich im ganzen Jahr 1957 zunehmenden Interesses. Zum Teil konnten unsere Dienststellen den Wünschen unserer Kundschaft auf Vermietung von Schließfächern leider nicht entsprechen.

Am 31.12.1957 waren 714 Schließfächer bei unseren Dienststellen an unsere Kundschaft vermietet.

Hypothekengewinnabgabe

Unsere Sparkasse setzte die Tätigkeit als beauftragtes Institut gemäß § 139 des Lastenausgleichsgesetzes fort und stand weiterhin allen Grundstückseigentümern beratend und helfend zur Seite. Die endgültige Veranlagung der HGA konnte weiter fortgesetzt werden und geht nun dem Abschluß entgegen.

Wir waren auch 1957 bemüht, unserer Kundschaft zu helfen und die gesetzlich zulässigen Erleichterungen, wie Erlasse und Stundungen, durchzuführen.

Ende 1957 führten wir 4445 HGA-Konten mit DM 7.887.011,68.

Veranlagt waren davon am 31.12.1957

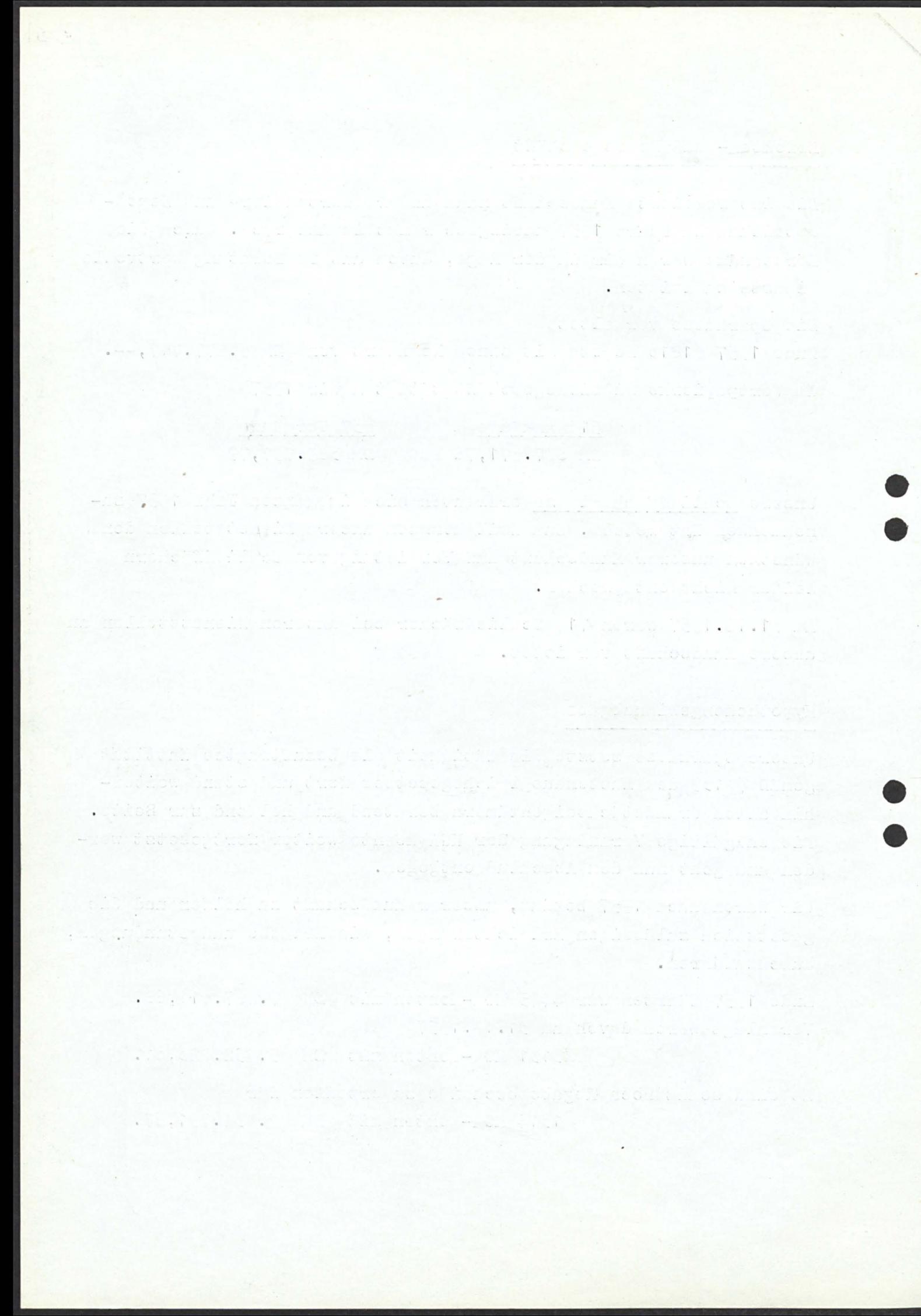
3131 HGA-Konten mit DM 5.452.220,01.

Es sind somit noch Abgabebescheide zu erteilen für

1314 HGA-Konten mit DM 2.434.791,67.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Zahlungsbereitschaft

Zu Beginn des Geschäftsjahres war die Zahlungsbereitschaft der Sparkasse voll gegeben. Trotz der hohen Anforderungen der Kundschaft in den letzten Jahren an die Sparkasse auf Gewährung kurz-, mittel- und langfristiger Kredite und Darlehen war es möglich gewesen, die liquiden Mittel im Laufe der letzten Jahre so zu verstärken, daß sie bereits Ende 1956 über dem Landesdurchschnitt lagen.

Wir haben im Laufe des Jahres 1957 der Liquidität weiterhin unsere volle Aufmerksamkeit gewidmet und uns dabei von dem Streben leiten lassen, sie weiterhin zu verbessern.

Daß uns dies gelungen ist, verdanken wir nicht zuletzt unseren vielen kleinen und großen Sparern, die uns ihre ersparten Gelder anvertraut haben. Sie trugen durch ihre rege Spartätigkeit wesentlich dazu bei, daß wir im Berichtsjahre unsere Ausleihungen nicht zu drosseln brauchten und, wie schon an anderer Stelle betont, allen an uns herantretenden Ansprüchen, soweit satzungsmäßig vertretbar, gerecht werden konnten.

Die Mindestreserven gemäß den Vorschriften der Bundesbank, früher Bank deutscher Länder, waren laufend vorhanden.

Infolge der sich stetig verbesserten Liquidität war es nicht nötig, Rediskont- und Lombardmöglichkeiten in Anspruch zu nehmen.

Es betrugen im Verhältnis zu den Gesamteinlagen:

	Ende 1956	Ende 1957
die liquiden Mittel I. Grades	25,74 %	24,80 %
die liquiden Mittel II. Grades	39,36 %	45,38 %

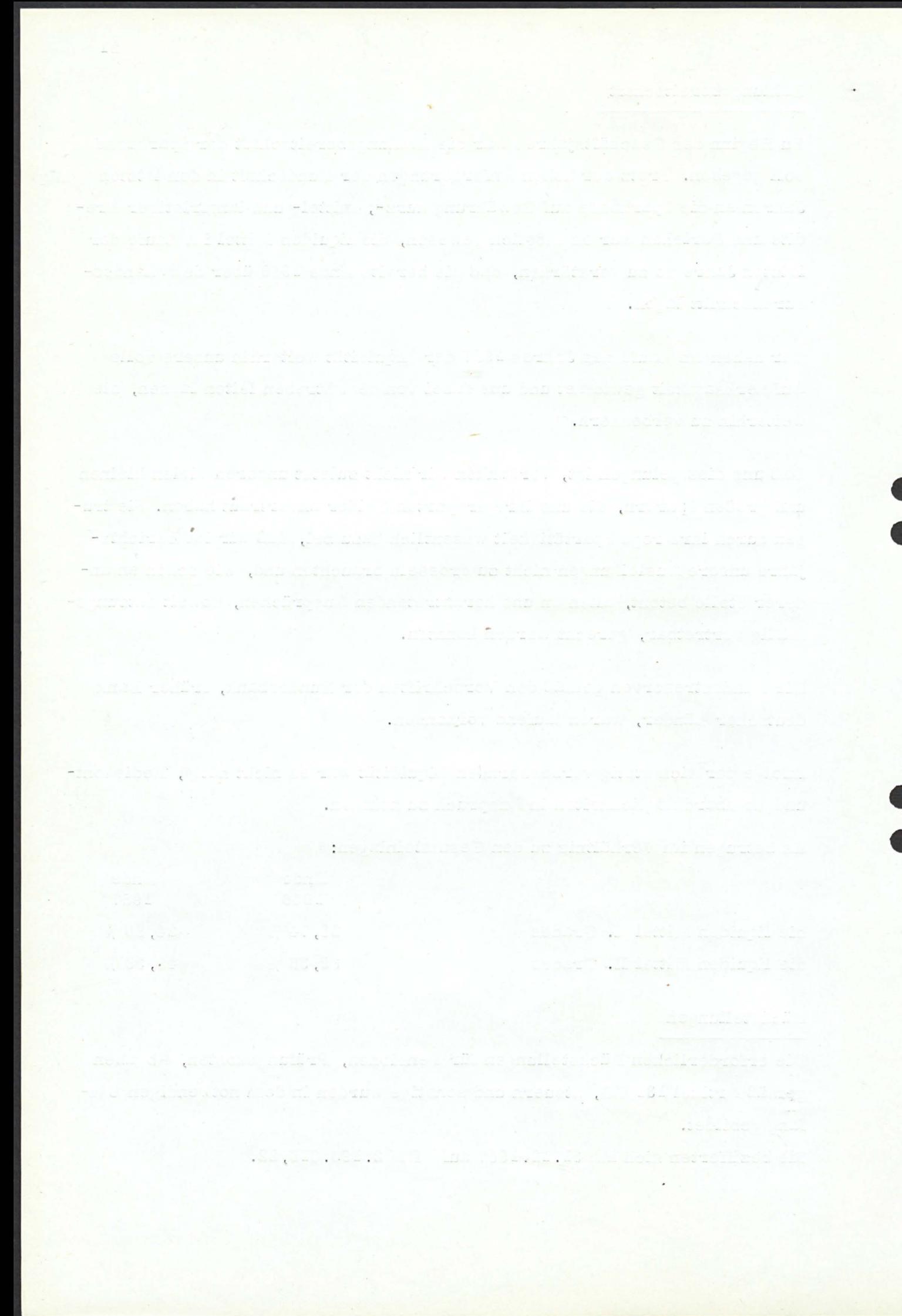
Rückstellungen

Die erforderlichen Rückstellungen für Pensionen, Prüfungskosten, Abgaben gemäß Artikel 131 GG, Steuern und sonstige wurden in dem notwendigen Umfang gebildet.

Sie bezifferten sich am 31.12.1957 auf DM 2.190.016,22.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



25
22

In diesem Betrag sind Rückstellungen für laufende Pensionen und Pensionsanwartschaften, die aufgrund versicherungsmathematischer Gutachten ermittelt wurden, in Höhe von

DM 2.061.393,--

enthalten.

Die vorgeschriebenen Sammelwertberichtigungen wurden gebildet und beifanden sich am 31.12.1957 auf

DM 285.827,70.

Ertragslage

Im Berichtsjahr konnte ein Reingewinn von

DM 555.272,08

erzielt werden.

Er entspricht einer normalen Ertragslage. Geschmälert wurde die Rentabilität durch die Herabsetzung des Diskontsatzes der Bundesbank im Januar und September 1957 und durch die damit verbundene Zinssenkung für kurzfristige Kredite und Darlehen. Während der Zinssatz bei den satzungsmäßigen Spareinlagen unverändert blieb, trat eine Senkung des Zinssatzes für Kündigungsspareinlagen erst verhältnismäßig spät ein. Kostenerhöhungen bei den sachlichen Betriebskosten und tarifbedingte Erhöhungen der Personalunkosten wirkten sich ebenfalls auf das Jahresergebnis aus. Schließlich machte sich auch die Verstärkung der liquiden Mittel in dieser Hinsicht bemerkbar.

Im kommenden Jahr wird die Sparkasse weiterhin bestrebt sein, durch planmäßigen Einsatz der vorhandenen Mittel eine weitere Verbesserung der Rentabilität zu erreichen.

Vermögenslage

Die Sicherheitsrücklage betrug am 31.12.1956	DM 2.861.749, 30
sie erhöhte sich durch die Zuweisung des Reingewinns	
1957 um	<u>DM 555.272, 08</u>
auf	DM 3.417.021, 38
	=====

Damit hat die Sicherheitsrücklage nach dem Stand vom 31.12.1957 4,15 % des Gesamteinlagenbestandes erreicht.

Innenorganisation

Vorstand, Kreditausschuß und die eingesetzten weiteren Ausschüsse leisten wertvolle Mitarbeit, über die wir nachstehend berichten:

Vorstands- und Kreditausschußsitzungen:

	Vorstands- sitzungen	Kreditausschuß- sitzungen	Beratungs- punkte	Anzahl der Kredit- anträge	insgesamt bewilligte Kredite DM
1957	8	6		2941	22.422.526,47

Die Revisionskommission prüfte unvermutet im Namen des Vorstandes das Kreditgeschäft und die Zweigstellen.

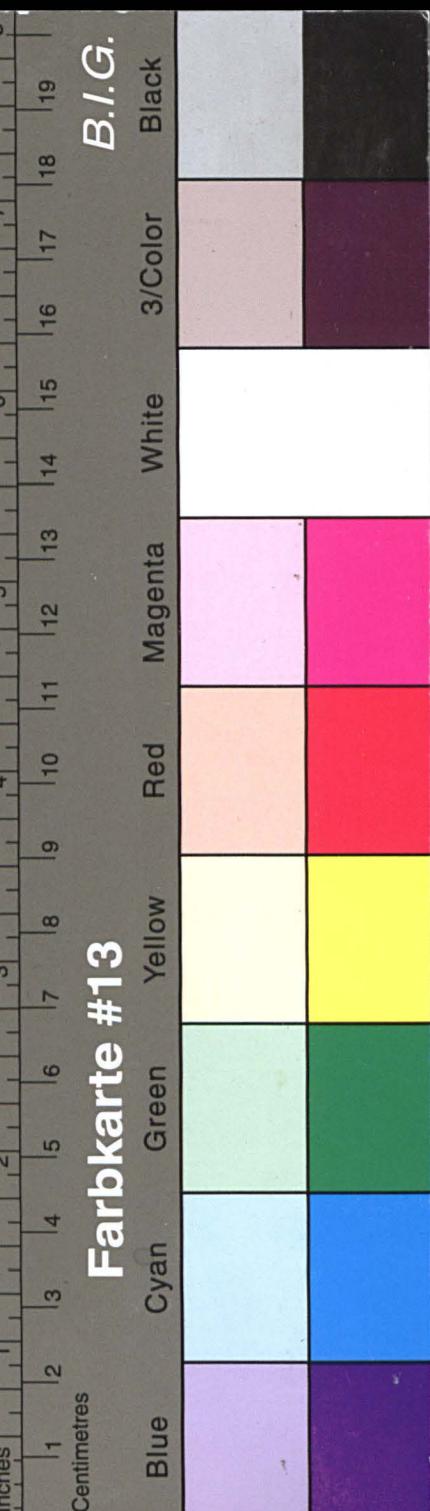
Für ihren verantwortungsbewußten Einsatz sei allen Vorstandsmitgliedern hiermit Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Die Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein in Kiel prüfte im Auftrage der Sparkassenaufsichtsbehörde

die Jahresabschlüsse 1955 und 1956 in der Zeit vom 28. 3. 1957 bis 22. 6. 1957.

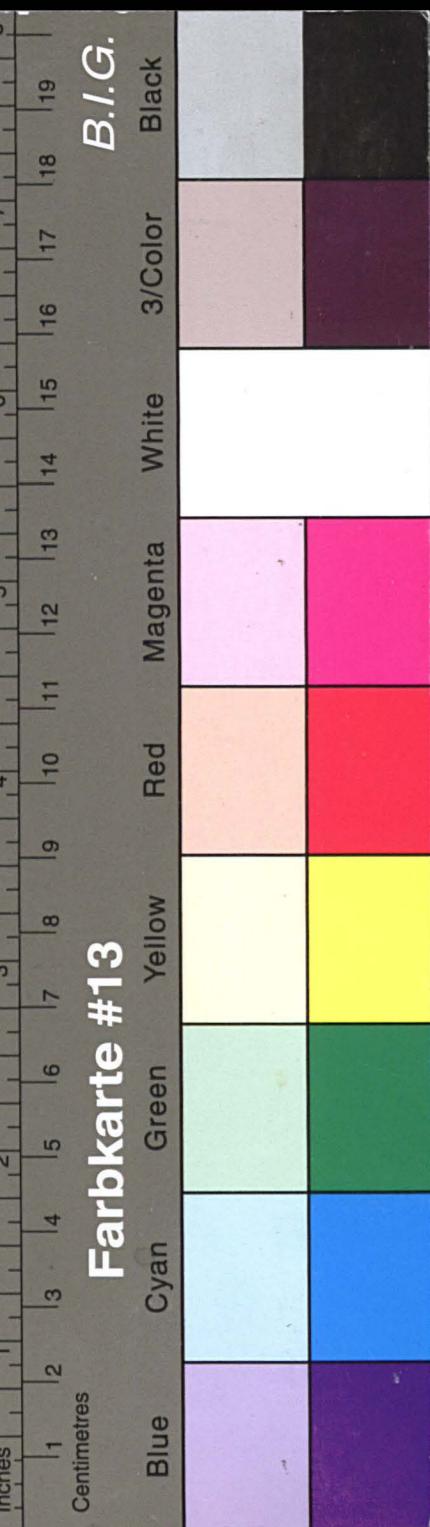
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projekt-Nr. 415708552



Die Innenrevision überwachte und prüfte laufend den gesamten Geschäftsbetrieb.

Die anhaltend aufsteigende Geschäftstätigkeit bedingte in früheren Jahren Um- bzw. Neubauten bei der Hauptstelle und verschiedenen Zweigstellen und führte auch zu einer weiteren Modernisierung des Betriebes. Planungen früherer Jahre zwecks Umbau und Modernisierung des Innenbetriebes weiterer Zweigstellen setzten wir 1957 fort.

Die Um- und Erweiterungsbauten bei unserer Zweigstelle Reinbek führten wir weiter, so daß die neuen Räume bald in Benutzung genommen werden können.

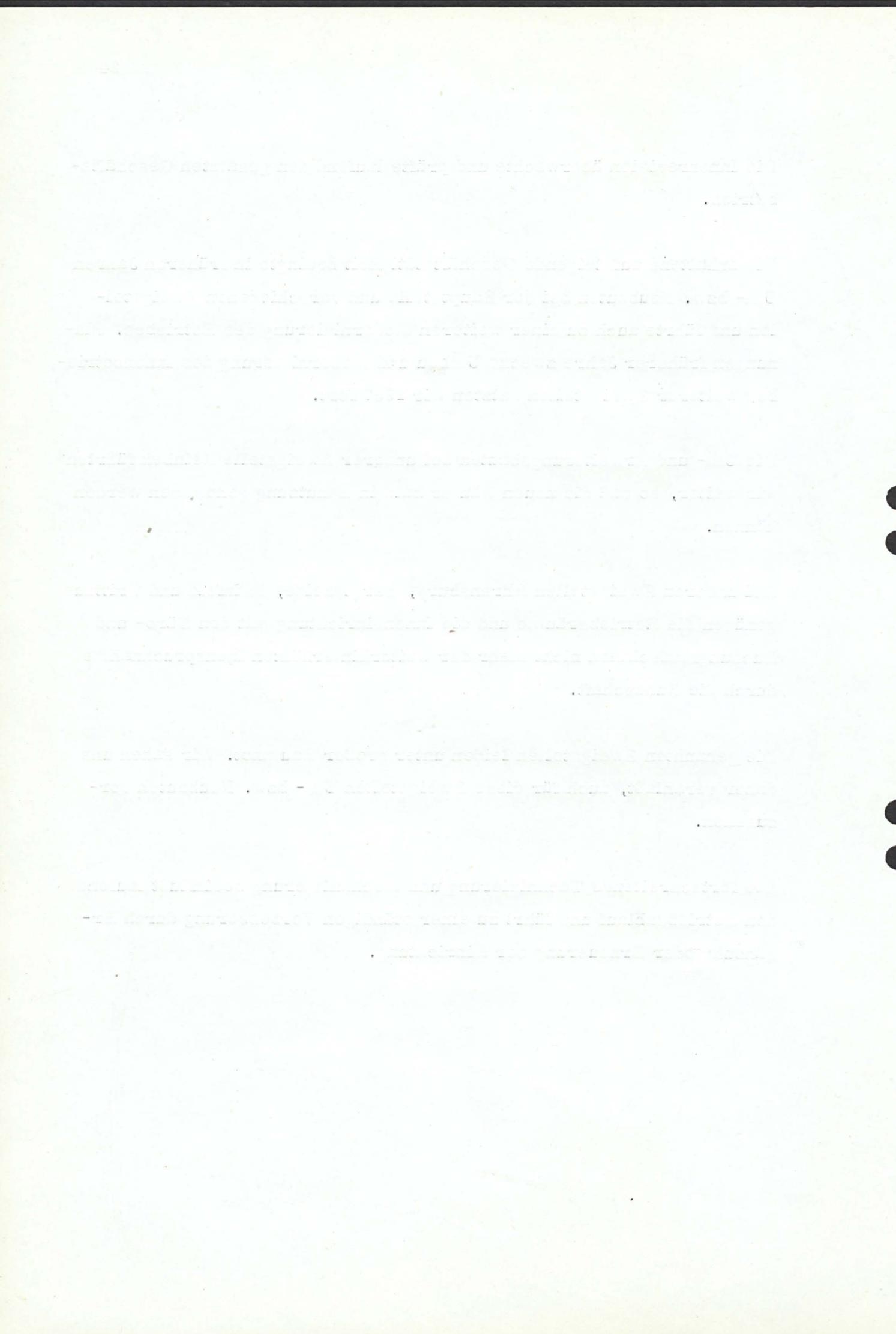
Bei unseren Zweigstellen Ahrensburg, Bargteheide, Reinfeld und Trittau genügen die Betriebsräume und die Inneneinrichtung mit den Büro- und Buchungsmaschinen nicht mehr der weiterhin erhöhten Inanspruchnahme durch die Kundschaft.

Die genannten Zweigstellen leiden unter großer Raumnot. Wir sahen uns daher veranlaßt, auch für diese Zweigstellen Um- bzw. Neubauten vorzusehen.

Die fortschreitende Technisierung und Mechanisierung beeinflußt laufend den Betriebsablauf und führt zu einer ständigen Verbesserung durch Ergänzung oder Erneuerung der Einrichtung.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



28

25

Unsere Mitarbeiter

Trotz des erhöhten Geschäftsumfanges gegenüber dem Vorjahr war es uns möglich, den Betriebsablauf ohne Erhöhung des Personals durchzuführen. Zweckentsprechende technische Möglichkeiten zur rationellen Gestaltung des Betriebsablaufes wurden genutzt.

Die Zahl der Mitarbeiter nahm folgende Entwicklung:

Ende des Jahres	Beamte	Angestellte	Aushilfs-	Lehrlinge	Insgesamt	Nebenamtlich	Nzwgstd.	Leiter
1956	19	182	1	33	235	24		
1957	18	182	-	29	229	24		

Im Jahre 1957 legten 14 Lehrlinge vor dem Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsseminar in Borken die Lehrabschlußprüfung ab. Sie wurden von uns ausnahmslos in das Angestelltenverhältnis übernommen.

Im gleichen Zeitraum unterzogen sich 3 Mitarbeiter der I. Fachprüfung. Damit besitzen 26 Mitarbeiter die I. Fachprüfung = 13,0 % unseres Personals. und 21 Mitarbeiter die II. Fachprüfung = 10,5 %

Im Berichtszeitraum war es uns möglich, 2 weiteren Mitarbeitern, und damit insgesamt 30 Mitarbeitern, unsere Hilfe bei der Anmietung einer Wohnung zur Verfügung zu stellen.

Jubiläen

Die nachstehend genannten Mitarbeiter haben der Sparkasse in 25-jähriger ununterbrochener Zugehörigkeit zum Betriebe die Treue gehalten:

Angestellter

Franz Brügmann

am 1. 4. 1957

Angestellter

Hermann Schumann

" 1. 10. 1957

Hauptzweigstellenleiter

Walter Jäger

" 12. 10. 1957

Für ihren Fleiss, ihre stete Einsatzbereitschaft und ihre jederzeitige volle Hingabe sprechen wir den Jubilaren nochmals an dieser Stelle Dank und Anerkennung aus.

Der Fleiß und die Einsatzfreudigkeit aller unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat erheblich dazu beigetragen, das gute Geschäftsergebnis des Jahres 1957 zu erzielen. Diese Tatsache ist umso mehr zu würdigen, als durch die bei verschiedenen Dienststellen zu eng gewordenen Geschäftsräume und durch Bauarbeiten erhebliche Arbeitsleistungen des Einzelnen unter mitunter schwierigen Verhältnissen bei sich ständig steigerndem Geschäftsverkehr zu bewältigen waren.

Ihnen Allen Dank und Anerkennung auszusprechen ist uns ein Bedürfnis.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Die Entwicklung im neuen Geschäftsjahr 1958 berechtigt zu den besten Hoffnungen. Die Einlagen sind weiterhin im Steigen begriffen.

Die anhaltende Nachfrage nach Hypothekendarlehen läßt den Schluß zu, daß auch im Geschäftsjahr 1958 die Bautätigkeit hinter der des Vorjahres kaum zurückbleiben wird. Die Spar-

kasse wird weiterhin durch Zurverfügungstellung langfristiger Mittel bestrebt sein, nach besten Kräften den Wohnungsbau zu fördern. Die anhaltende intensive Spartätigkeit durch geeig-

nete Maßnahmen wirksam zu unterstützen, wird sie sich ebenfalls weiterhin angelegen lassen.

Auch im neuen Wirtschaftsjahr wird die heimische Wirtschaft damit rechnen können, in ihrer Sparkasse einen treuen Helfer und Förderer ihrer Interessen zu finden.

Vorschau auf das neue Geschäftsjahr

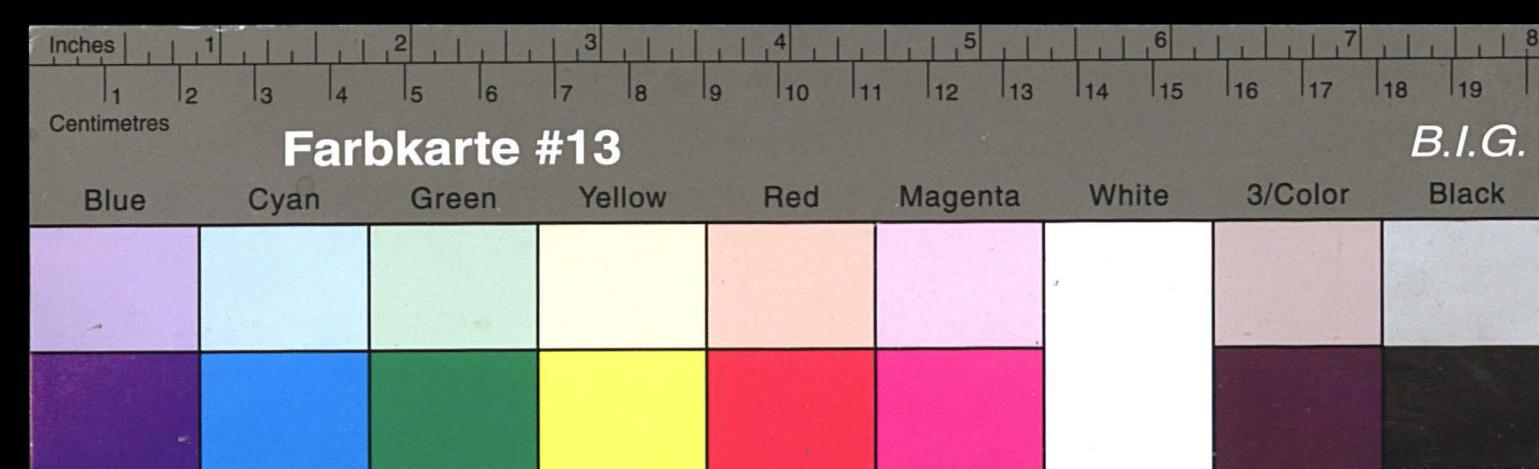
Die Entwicklung im neuen Geschäftsjahr 1958 berechtigt zu den besten Hoffnungen. Die Einlagen sind weiterhin im Steigen be-

griffen.

Die anhaltende Nachfrage nach Hypothekendarlehen läßt den Schluß zu, daß auch im Geschäftsjahr 1958 die Bautätigkeit hinter der des Vorjahres kaum zurückbleiben wird. Die Spar-

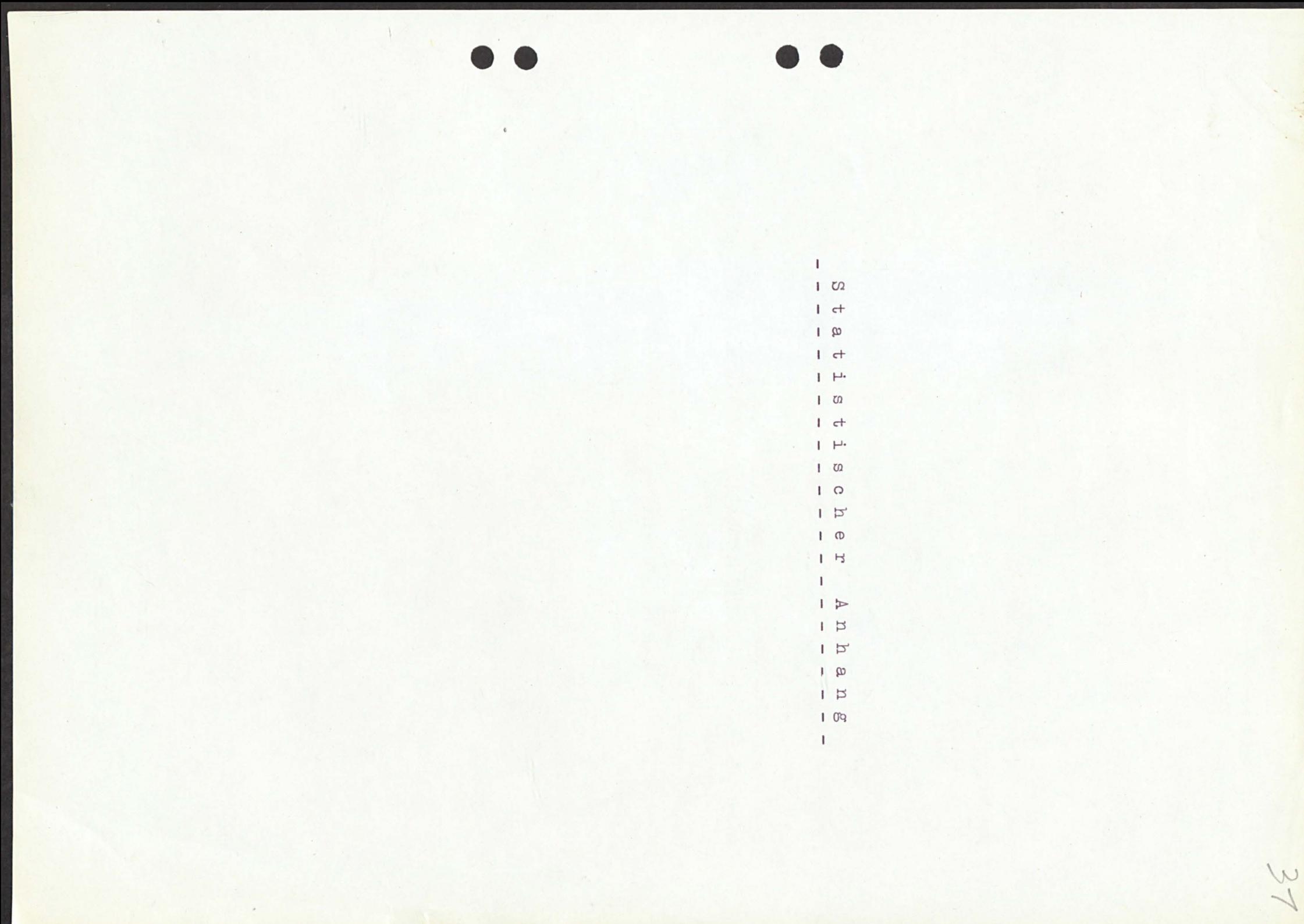
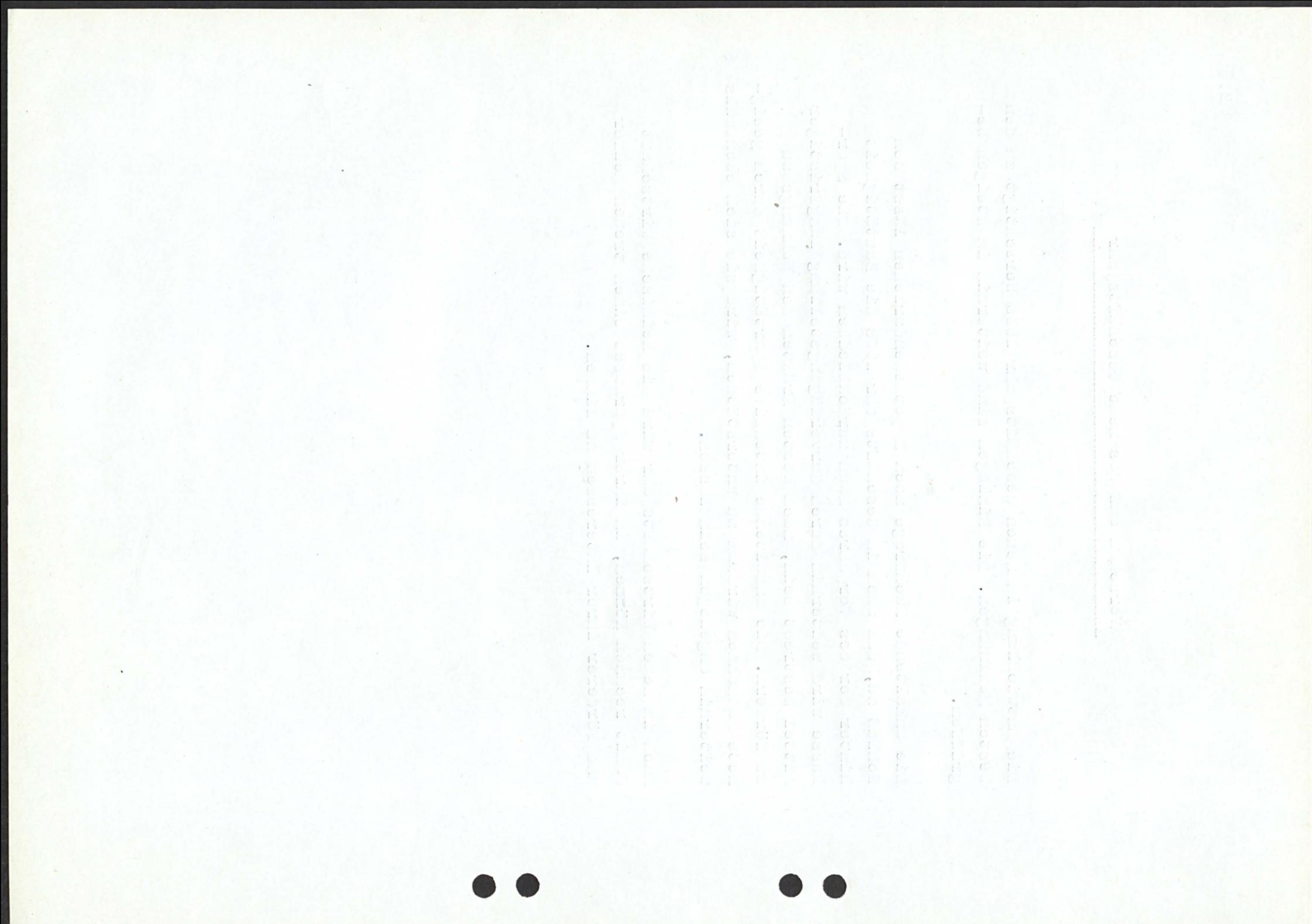
kasse wird weiterhin durch Zurverfügungstellung langfristiger Mittel bestrebt sein, nach besten Kräften den Wohnungsbau zu fördern. Die anhaltende intensive Spartätigkeit durch geeig-

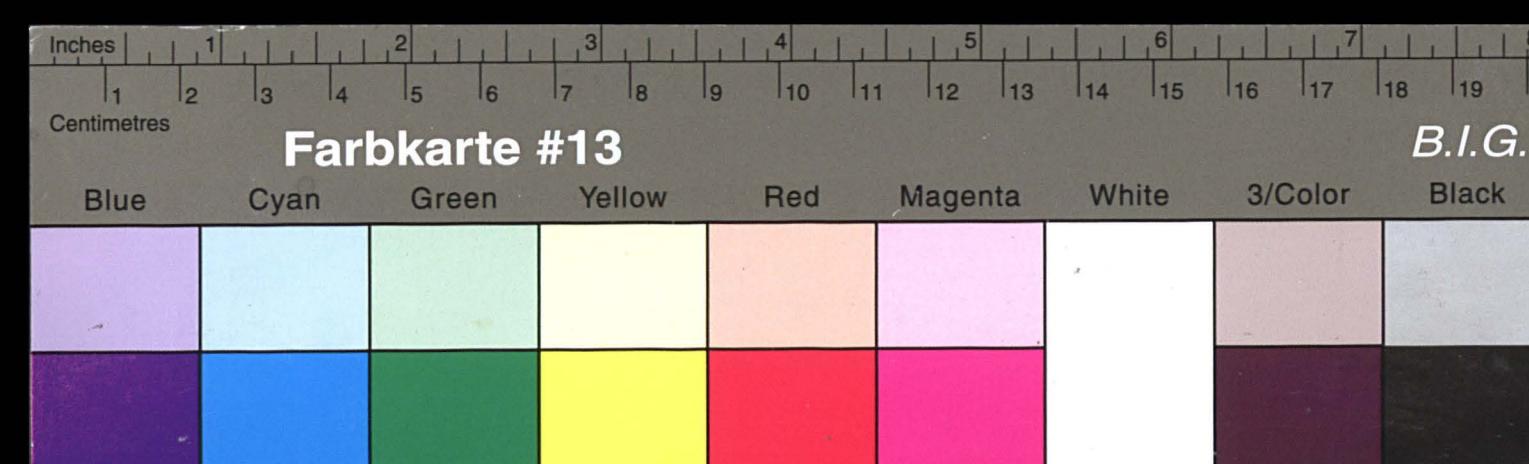
nete Maßnahmen wirksam zu unterstützen, wird sie sich ebenfalls weiterhin angelegen lassen.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



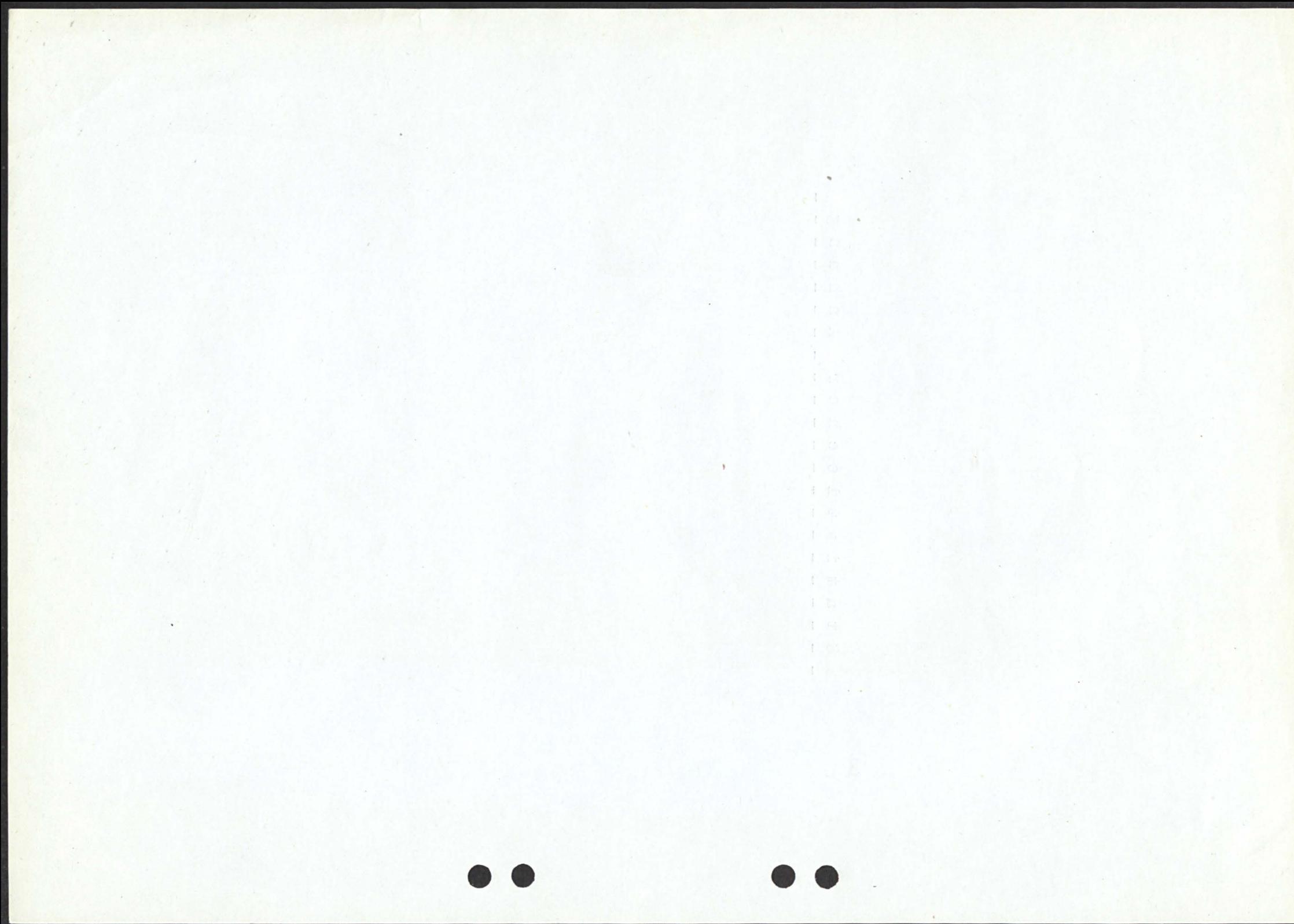


Farbkarte #13

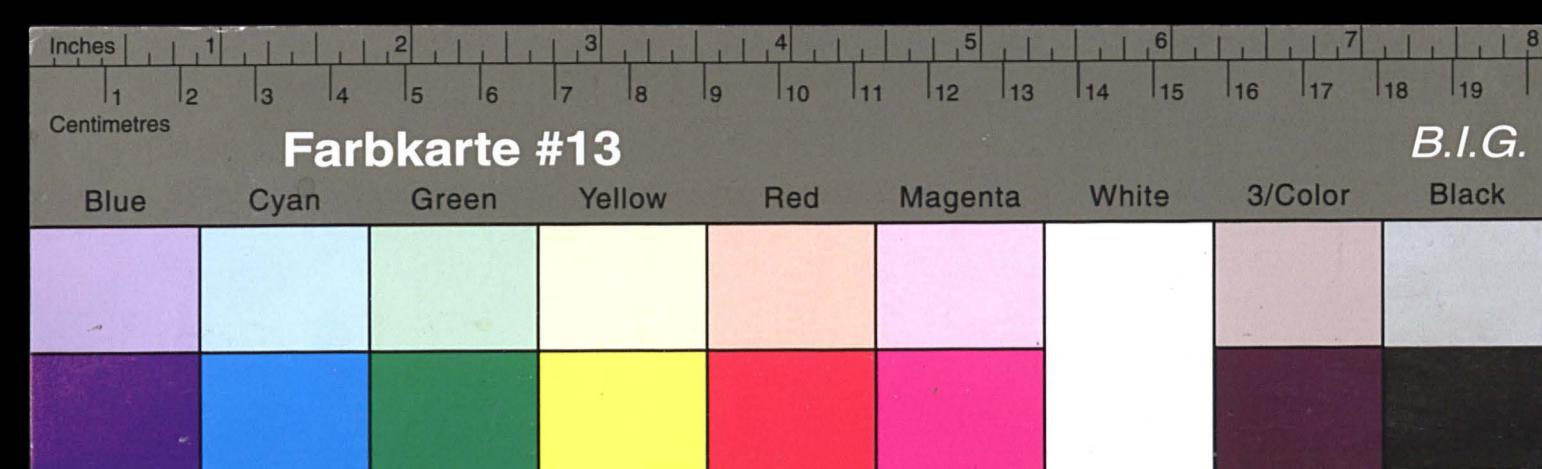
B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



<u>Entwicklung der Spareinlagen</u>			
	1955	1956	1957
Bestand am Anfang des Jahres	32.807.155,44	39.313.411,25	45.907.095,20
Einzahlungen	28.695.854,46	33.066.610,47	42.746.700,13
Zinsgutschriften	1.188.604,95	1.576.702,94	2.057.057,56
Auszahlungen	23.378.203,60	28.049.629,46	33.214.332,32
Bestand am Ende d.Jahres	39.313.411,25	45.907.095,20	57.496.520,57
Mithin Zuwachs + Rückgang - im Laufe d.Jahres	6.506.255,81	6.593.683,95	11.589.425,37
Von den Spareinlagen sind angelegt a)m.ge-setzl.Edg. b)m.bes. vereinb.K.	29.446.829,65 9.866.581,60	33.052.579,63 12.854.515,57	38.764.514,54 18.732.006,03
	39.313.411,25	45.907.095,20	57.496.520,57

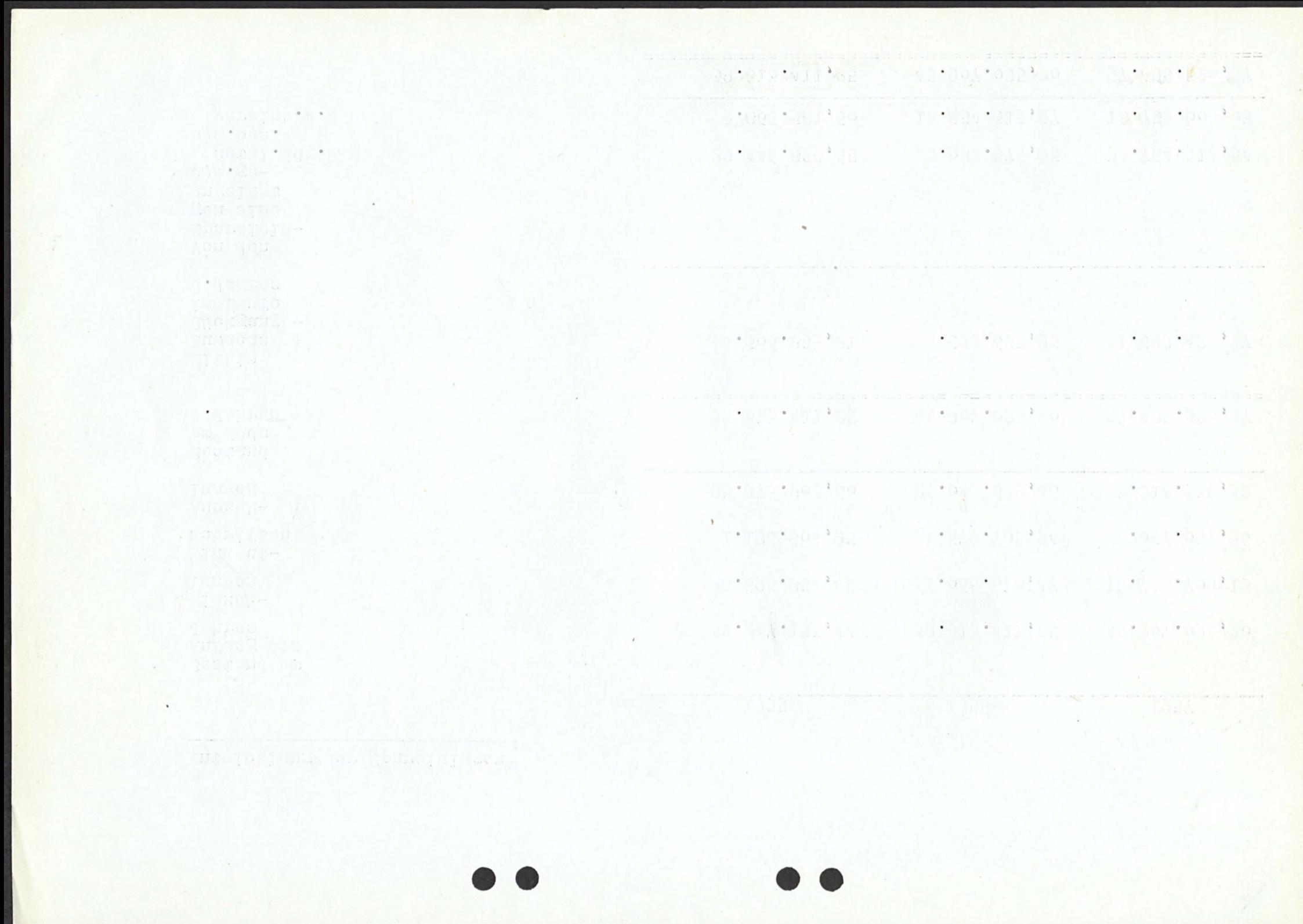


Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

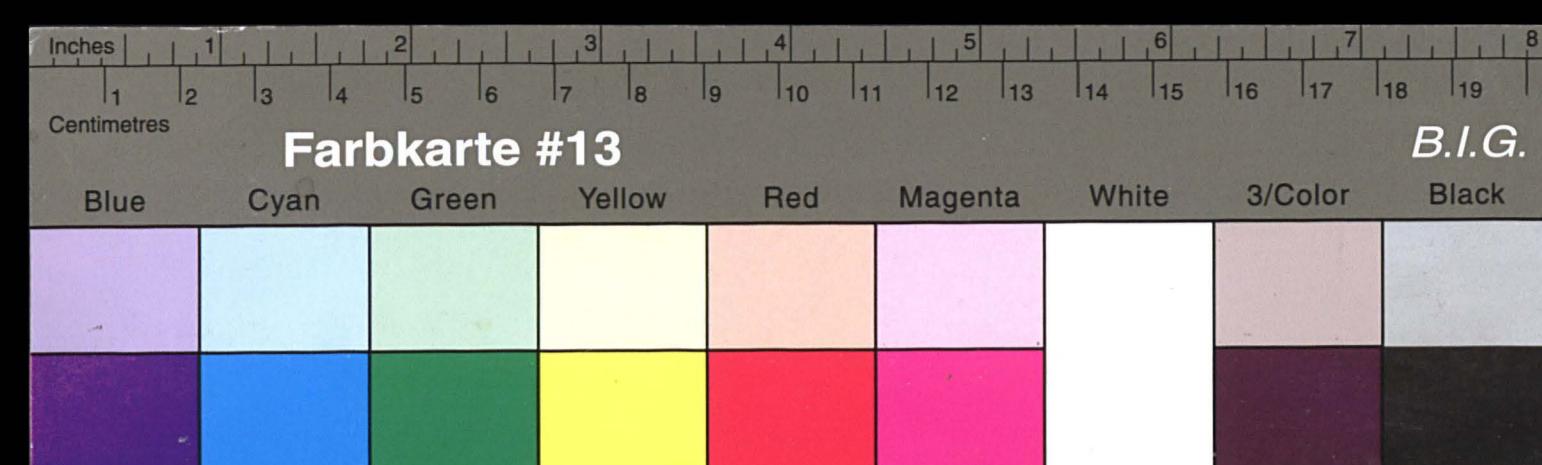


Anzahl der Sparbücher

	1955	1956	1957
Bestand am Anfang des Jahres	70.605	68.694	71.860
Anzahl der neu eingerichteten Bücher	7.940 ∅ 2.927	9.700 ∅ 2.178	10.416
Anzahl der aufgelösten Bücher	6.686 ∅ 6.092	5.916 ∅ 2.796	7.704
Am Jahresschluß umlaufende Sparbücher	68.694	71.860	74.572
Im Laufe des Jahres			
mithin Zuwachs	1.254	3.784	2.712
mithin Abgang	∅ 3.165	∅ 618	

∅ = Zahlen für Altsparerentschädigungsberichtigte bzw.
Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener

w
w



Farbkarte #13

B.I.G

Kreisarchiv Stormarn E103

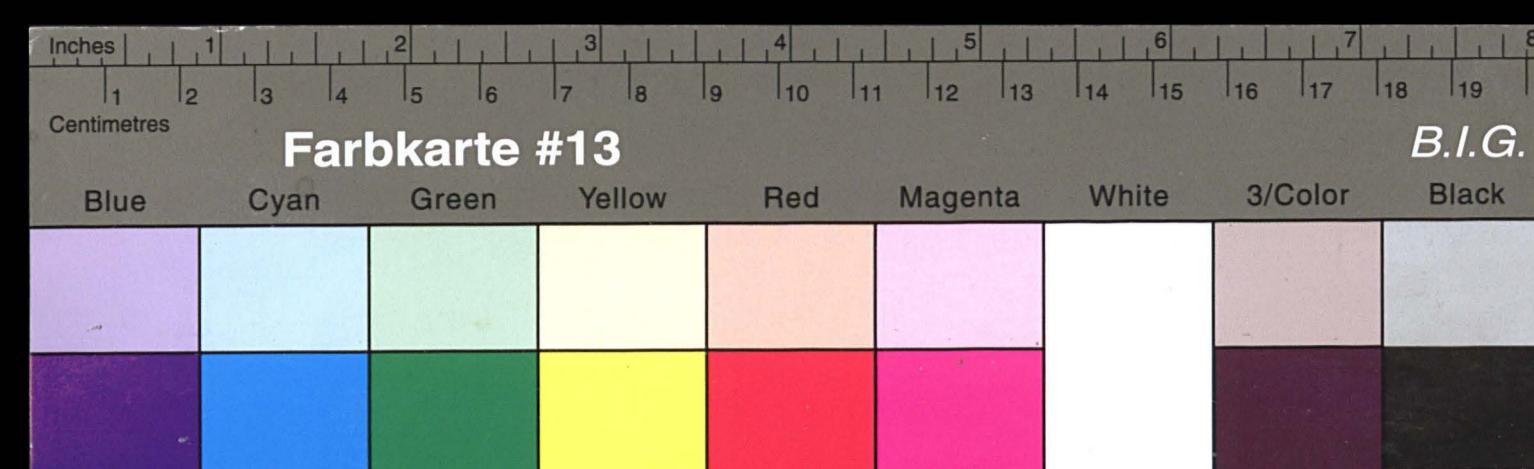
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Verteilung der Sparguthaben nach ihrer Höhe

Von den Sparkassenbüchern hatten ein Guthaben	per 31. Dezember							
			1955		1956		1957	
	bis DM	Stück	in %	Stück	in %	Stück	in %	
über DM	100,--	39.821	58,-	40.050	55,7	39.576	53,1	
" DM	300,--	9.425	13,7	9.405	13,1	9.716	13,0	
" DM	1.000,--	10.139	14,8	10.602	14,8	11.217	15,0	
" DM	3.000,--	6.307	9,2	8.169	11,4	9.383	12,6	
" DM	5.000,--	1.750	2,5	1.992	2,8	2.456	3,3	
" DM	10.000,--	968	1,4	1.253	1,7	1.624	2,2	
" DM		284	0,4	389	0,5	600	0,8	
Insgesamt waren ausgegeben:		68.694	100	71.860	100	74.572	100	

Insgesamt waren ausgegeben: 68.694 100 71.860 100 74.572 100

34

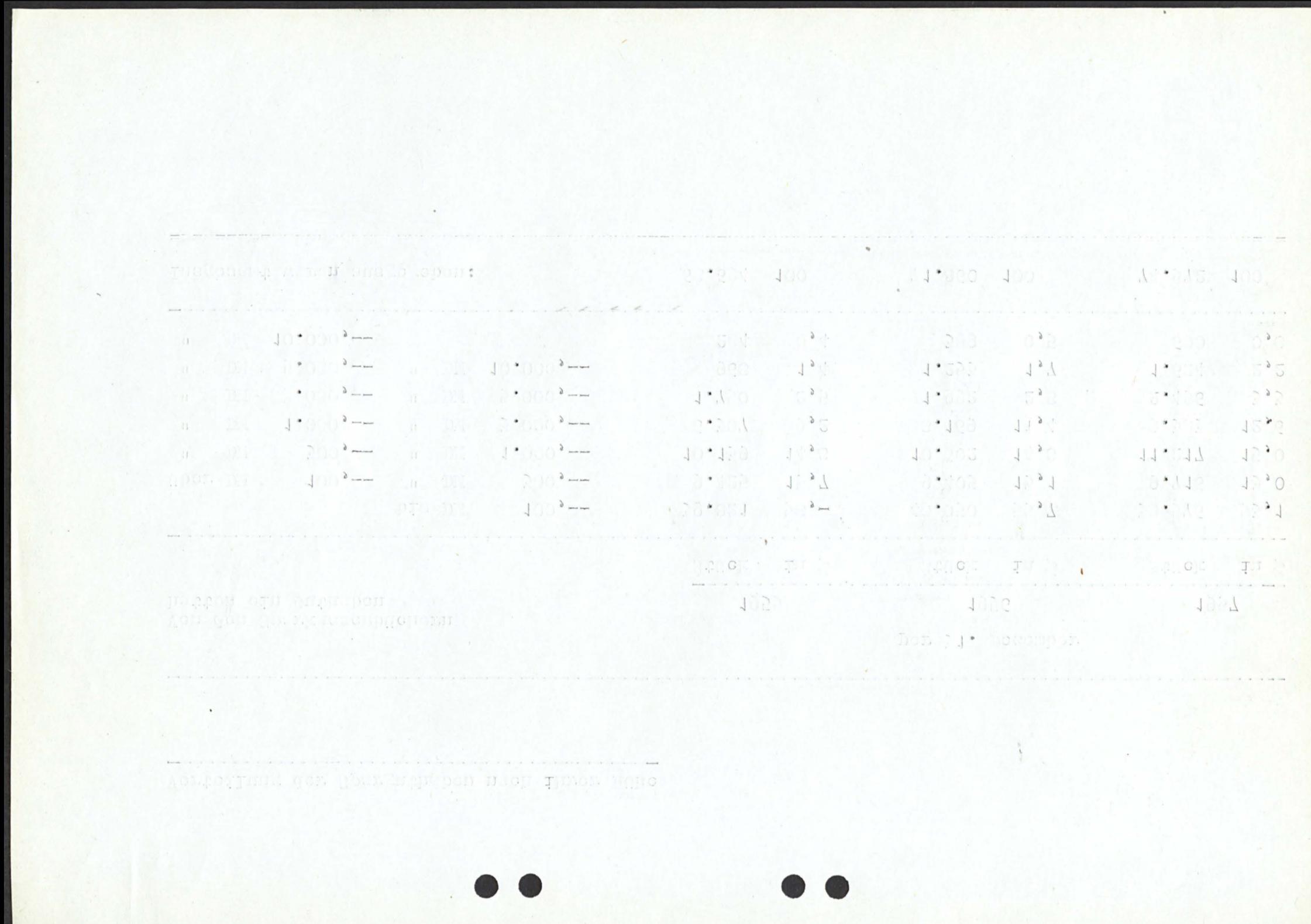


Farbkarte #13

B.I.G.

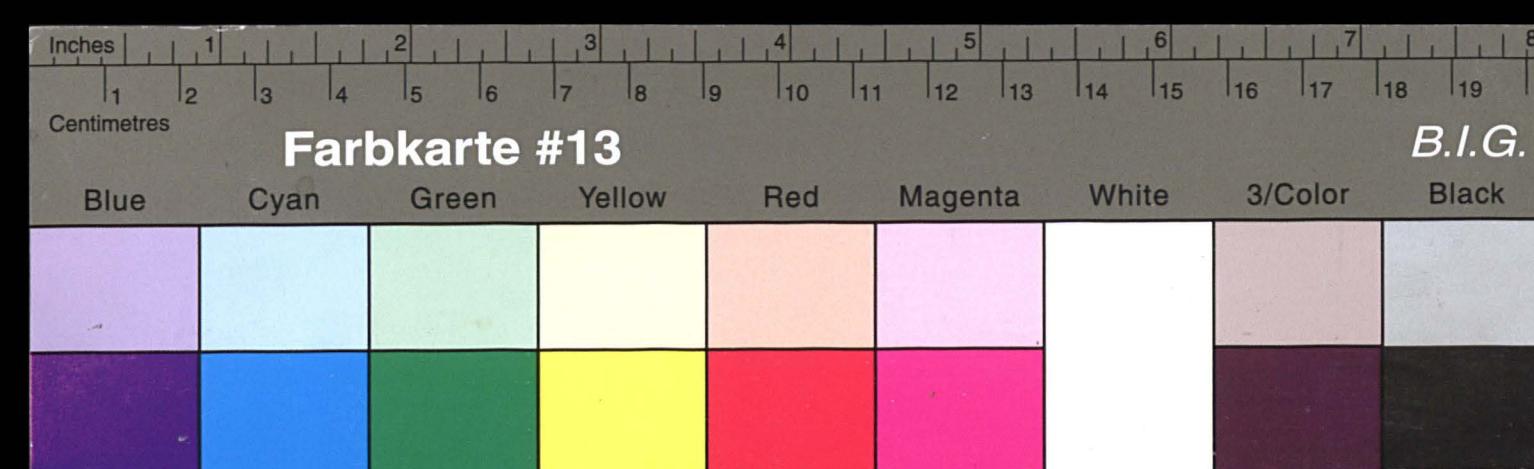
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Anzahl der Kontokorrentkonten und Höhe der Guthaben

Jahr	Bestand am Ende des Jahres			Betrag auf den Guthabenkonten am Ende des Jahres		
	Anzahl insgesamt	Debet- konten	Depositen- konten	Guthaben- konten	insgesamt Passiva 1 b	Durchschnitt eines Kontos
1955	15.779	2.800	26	12.953	16.244.181,34	1.254,09
1956	16.088	2.447	58	13.583	17.619.625,86	1.297,18
1957	16.523	2.344	75	14.104	21.994.783,17	1.559,47

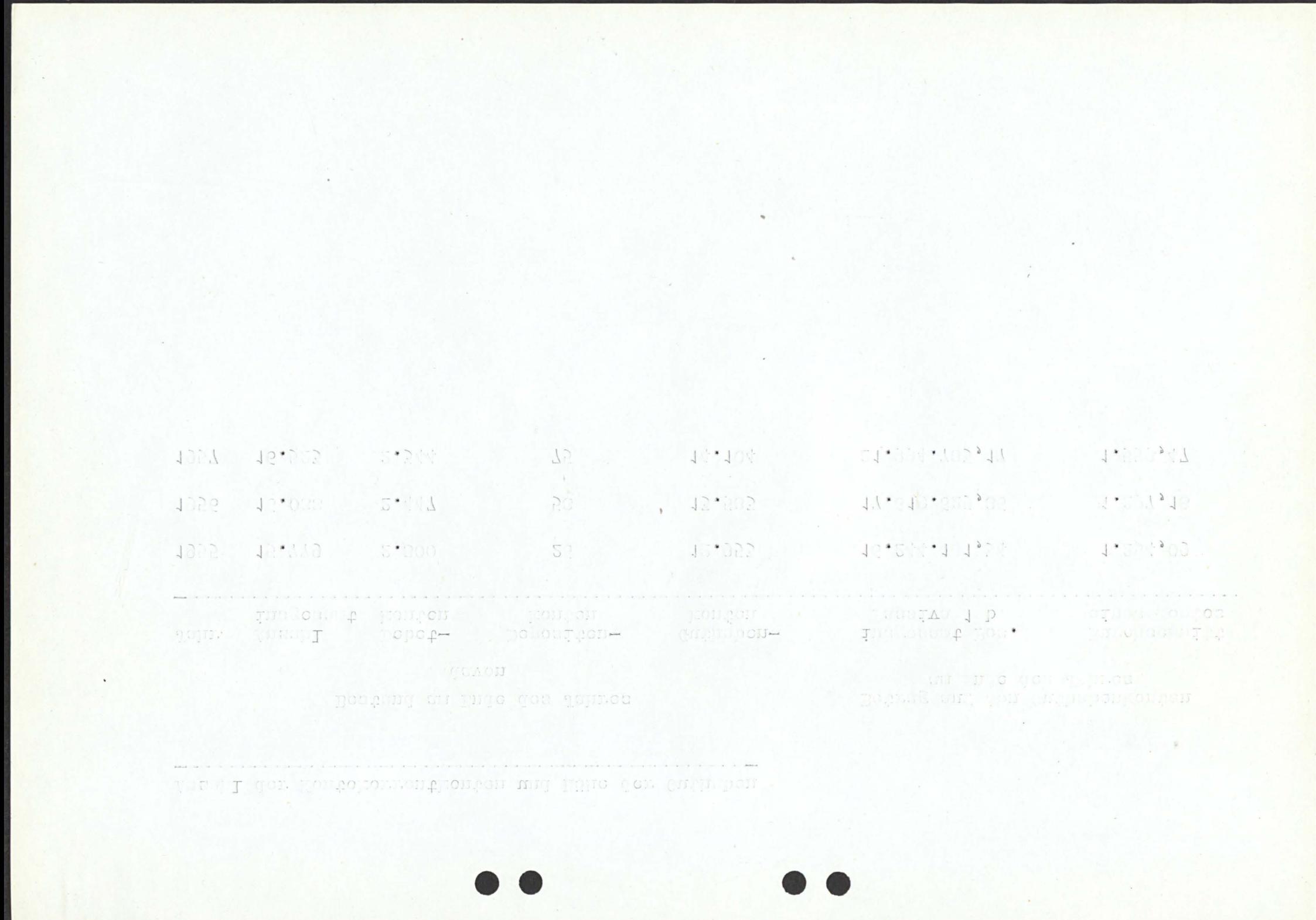


Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

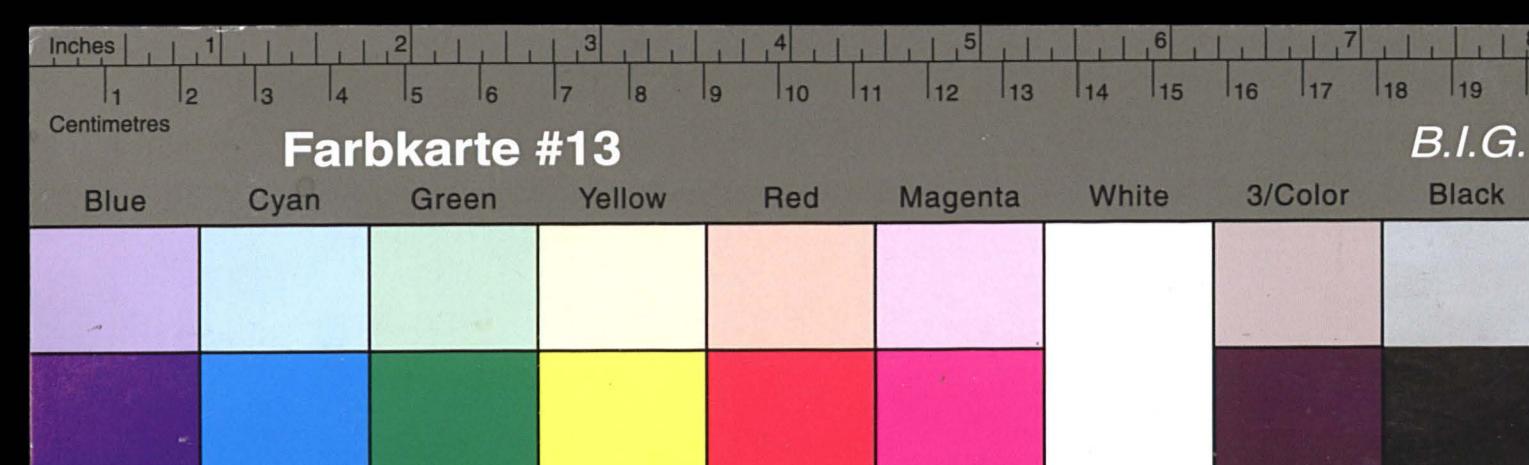


Befristete Einlagen (Pos. Passiva 1 c)

Kündigungs- und
Festgelder

Durchschnitt
eines Kontos

Ende	Stück	DM	DM
1955	26	1.876.847,76	72.186,45
1956	58	2.683.554,07	46.268,17
1957	75	2.920.280,22	38.937,07

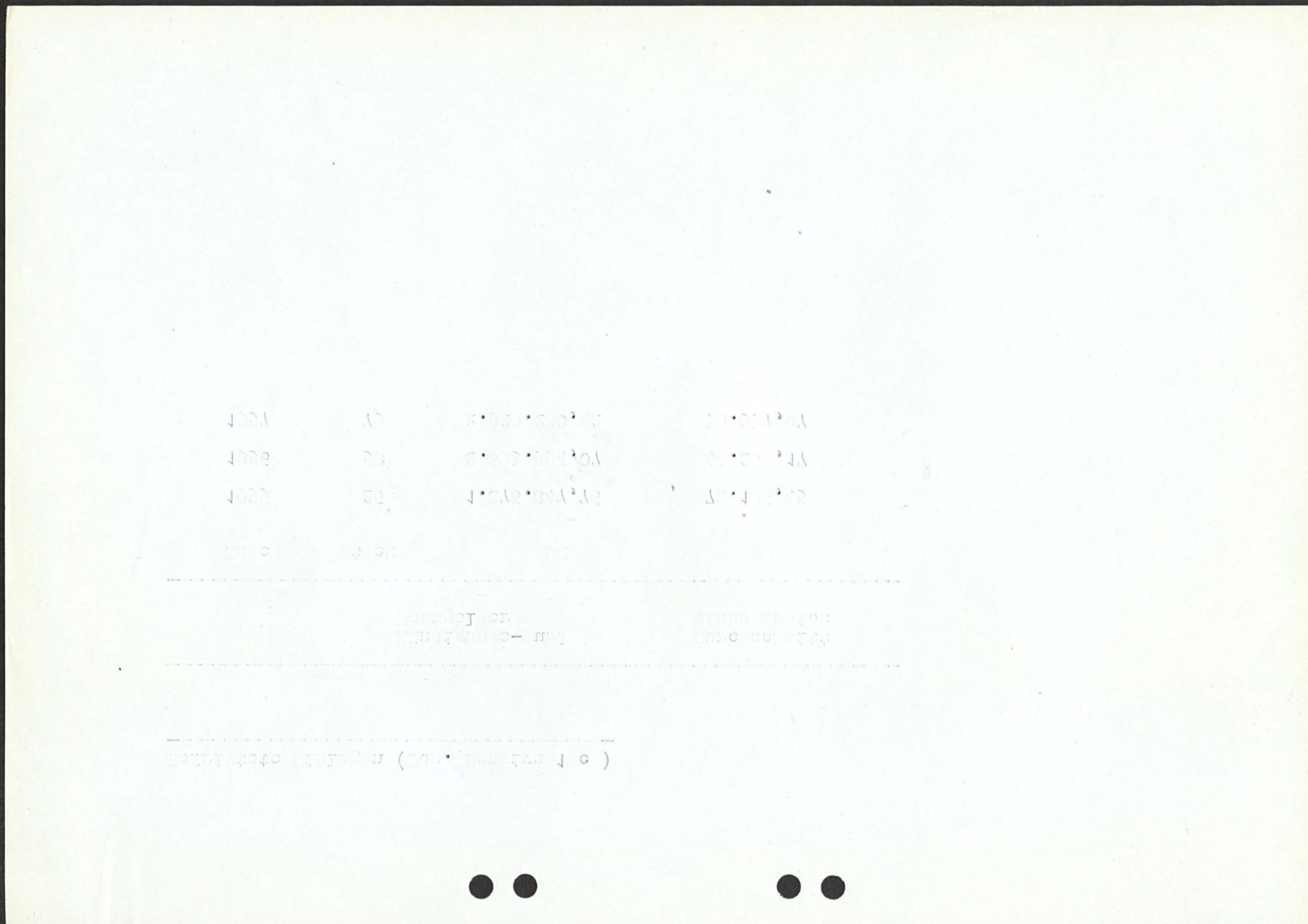


Farbkarte #13

B.I.G.

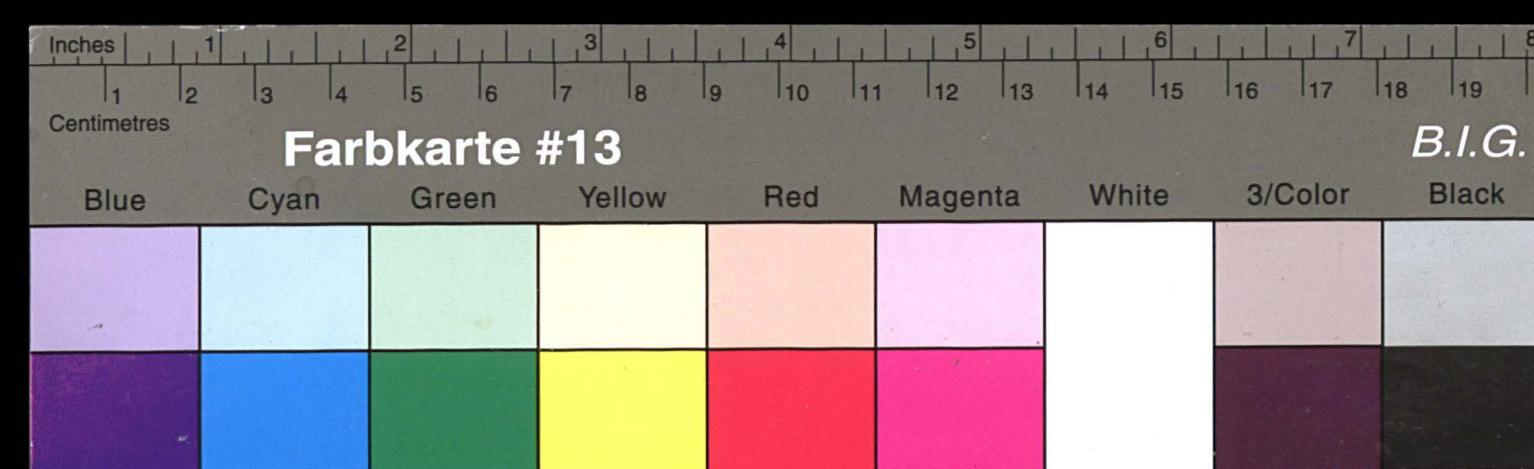
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Aufgenommene Gelder

Ende	Nostro-Verpflichtungen		Langfristige Anleihen	
	insgesamt Pos. Passiva 2	darunter Pos. Passiva 2a	insgesamt Pos. Passiva 4	darunter Pos. Passiva 4a
1955	217.525,29	211.740,--	1.909.973,81	5.457,38
1956	287.541,98	277.450,--	2.293.827,48	--
1957	117.100,--	117.000,--	4.586.205,25	--

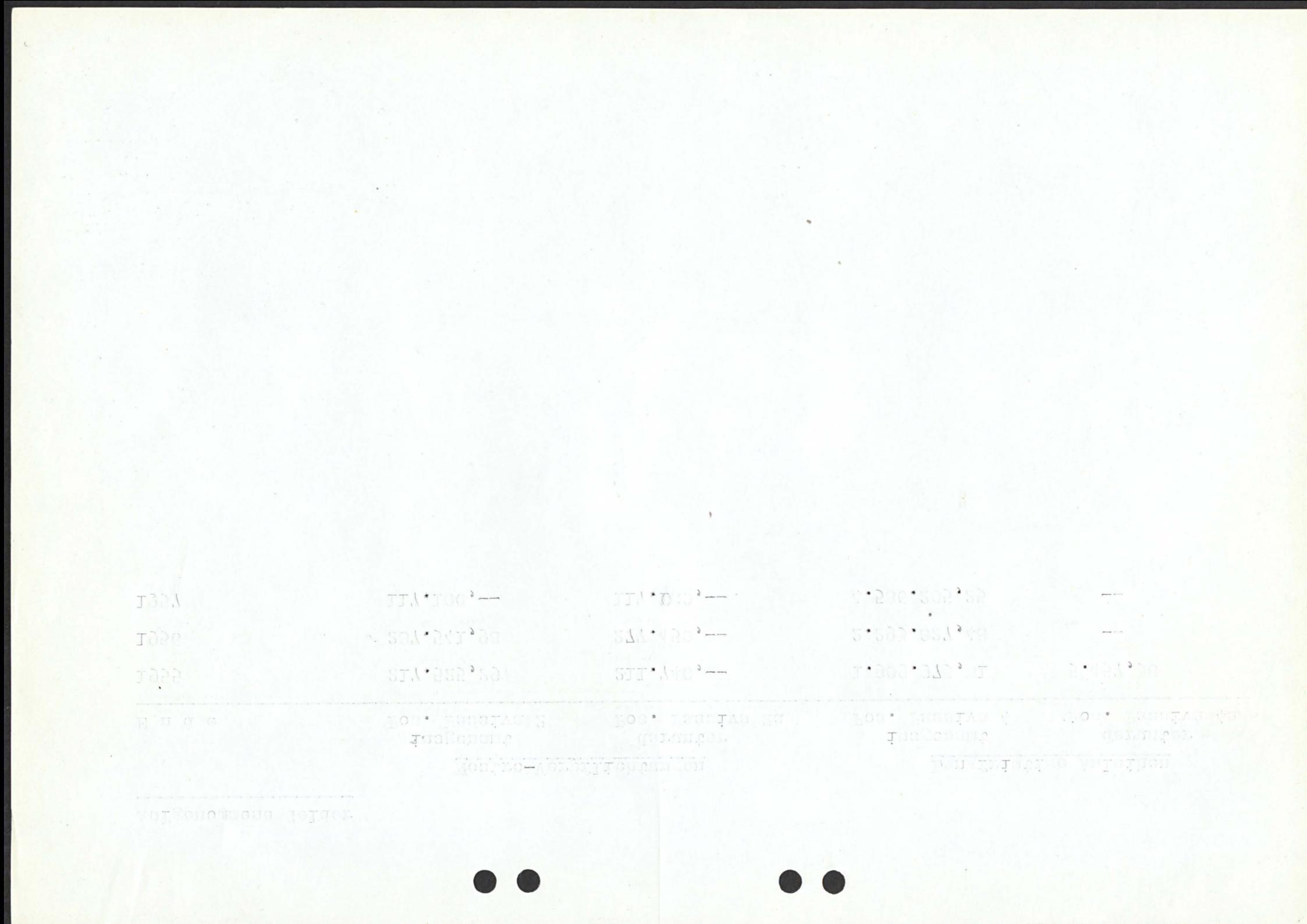


Farbkarte #13

B.I.G.

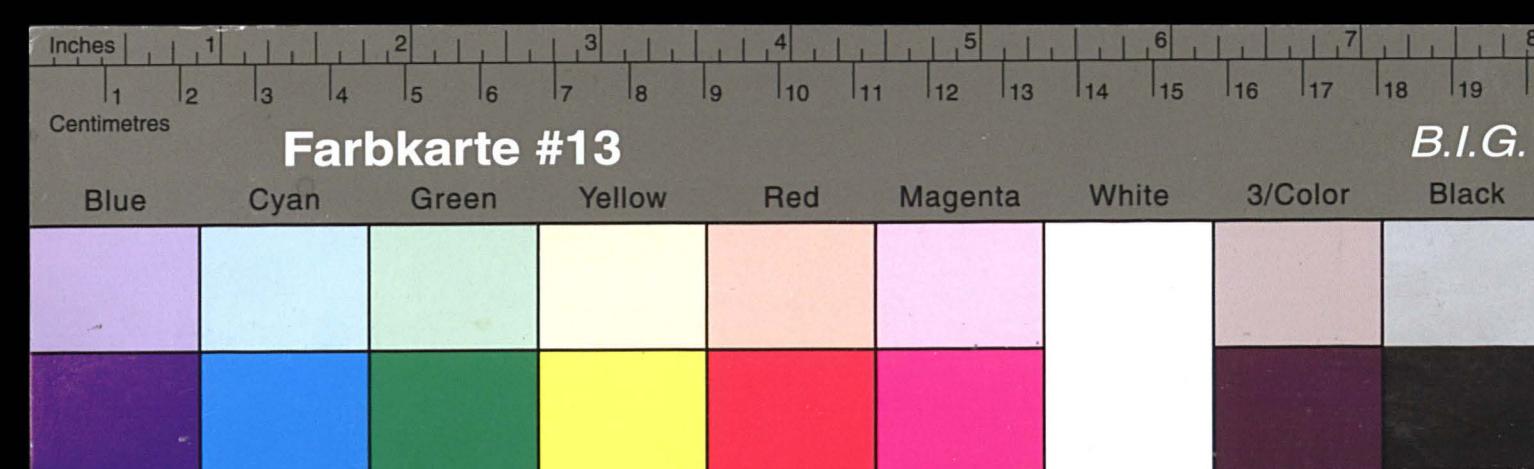
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



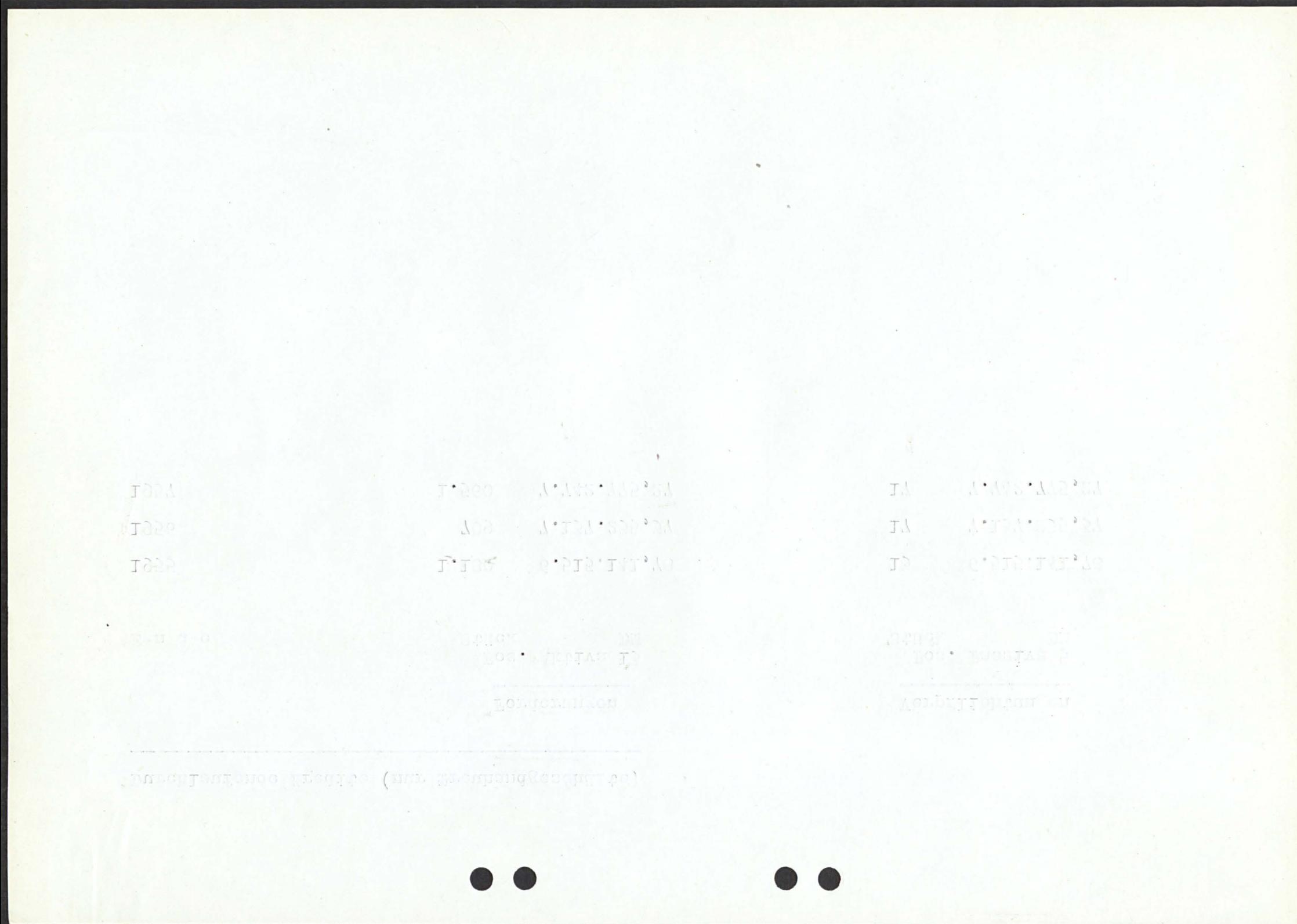
Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)

Ende	Forderungen			Verpflichtungen		
	Pos.	Aktiva 13	Stück	Pos.	Passiva 5	Stück
1955	1.180	6.515.141,78		13	6.515.141,78	
1956	709	7.137.235,37		17	7.137.235,37	
1957	1.560	7.742.775,27		17	7.742.775,27	



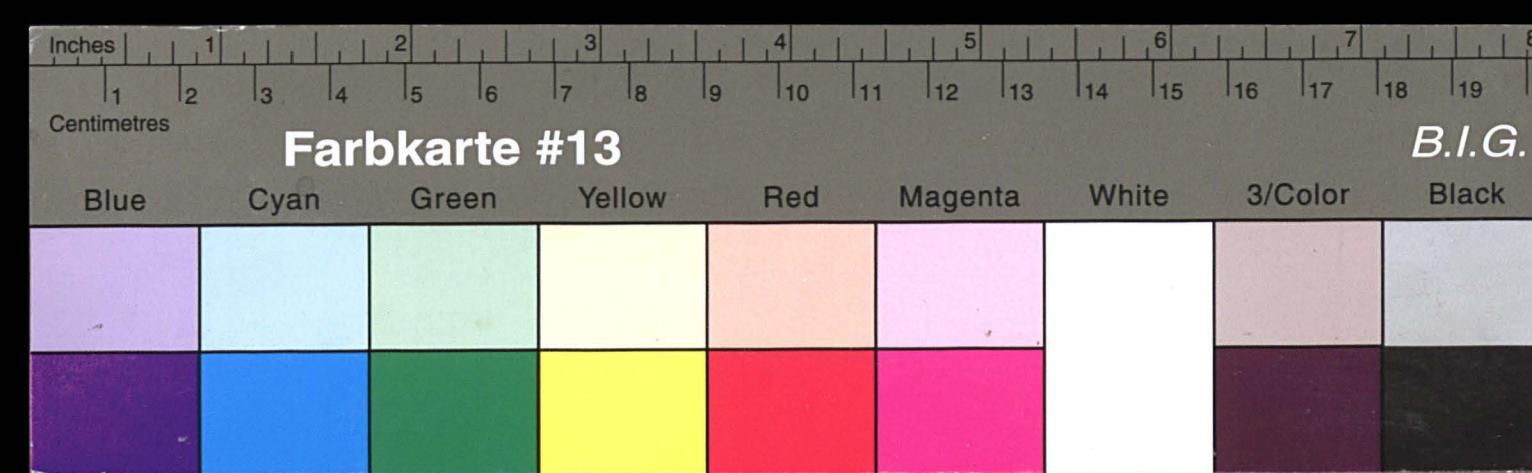
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kurz-, mittel- und langfristige Kredite

Kurz- u. mittelfristige Kredite			Langfristige Ausleihungen			Kredite insgesamt
Pos. Akt.11 Debitoren	Pos. Akt.7 (o.Inkasso- wechsel) u. Passiva 13a, Ende	zusammen	Pos. Akt.12	Pos. Akt. 13 Zusammen		
1955	12.372.916,14	3.275.146,87	15.648.063,01	24.451.881,76	6.515.141,78	30.967.023,54
1956	10.852.032,29	2.888.051,22	13.740.083,51	26.427.926,16	7.137.235,37	33.565.161,53
1957	9.704.248,60	2.803.989,61	12.508.238,21	34.599.698,30	7.742.775,27	42.342.473,57
						54.850.711,78

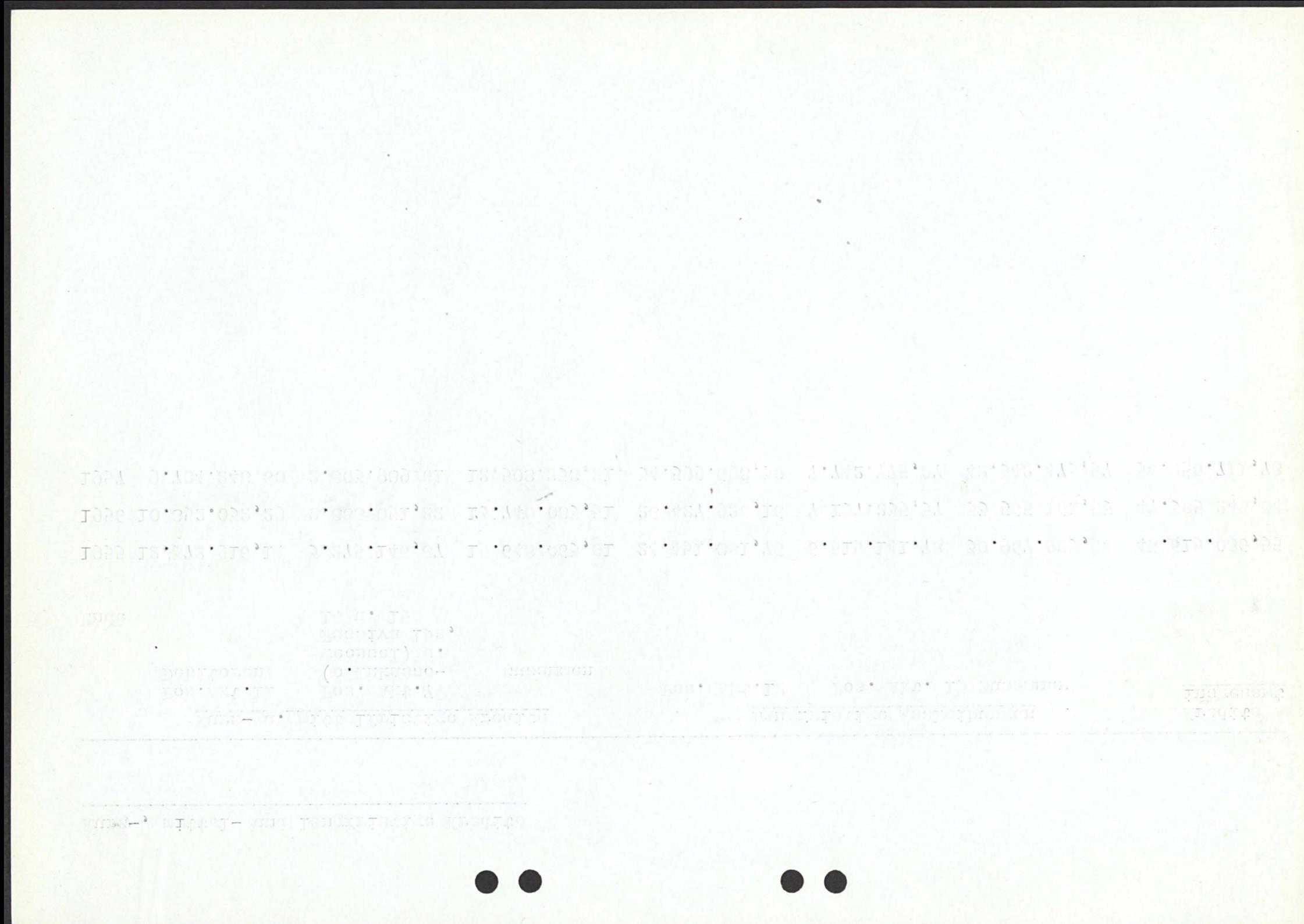


Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

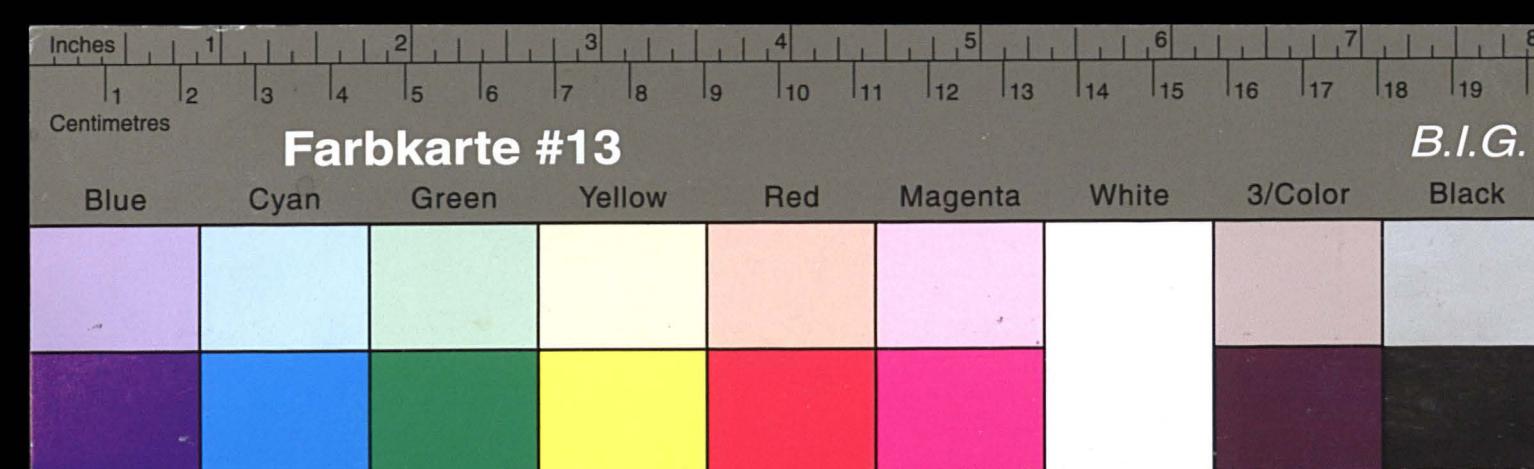
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Höhe der Wechseldiskontierungen

Im Jahre	Anzahl der Wechsel	Gesamtbetrag DM	Durchschnittsbetrag eines Wechsels DM
1955	10.032	13.821.471,47	1.377,74
1956	10.208	14.475.772,50	1.418,08
1957	9.480	12.294.504,12	1.296,88

04

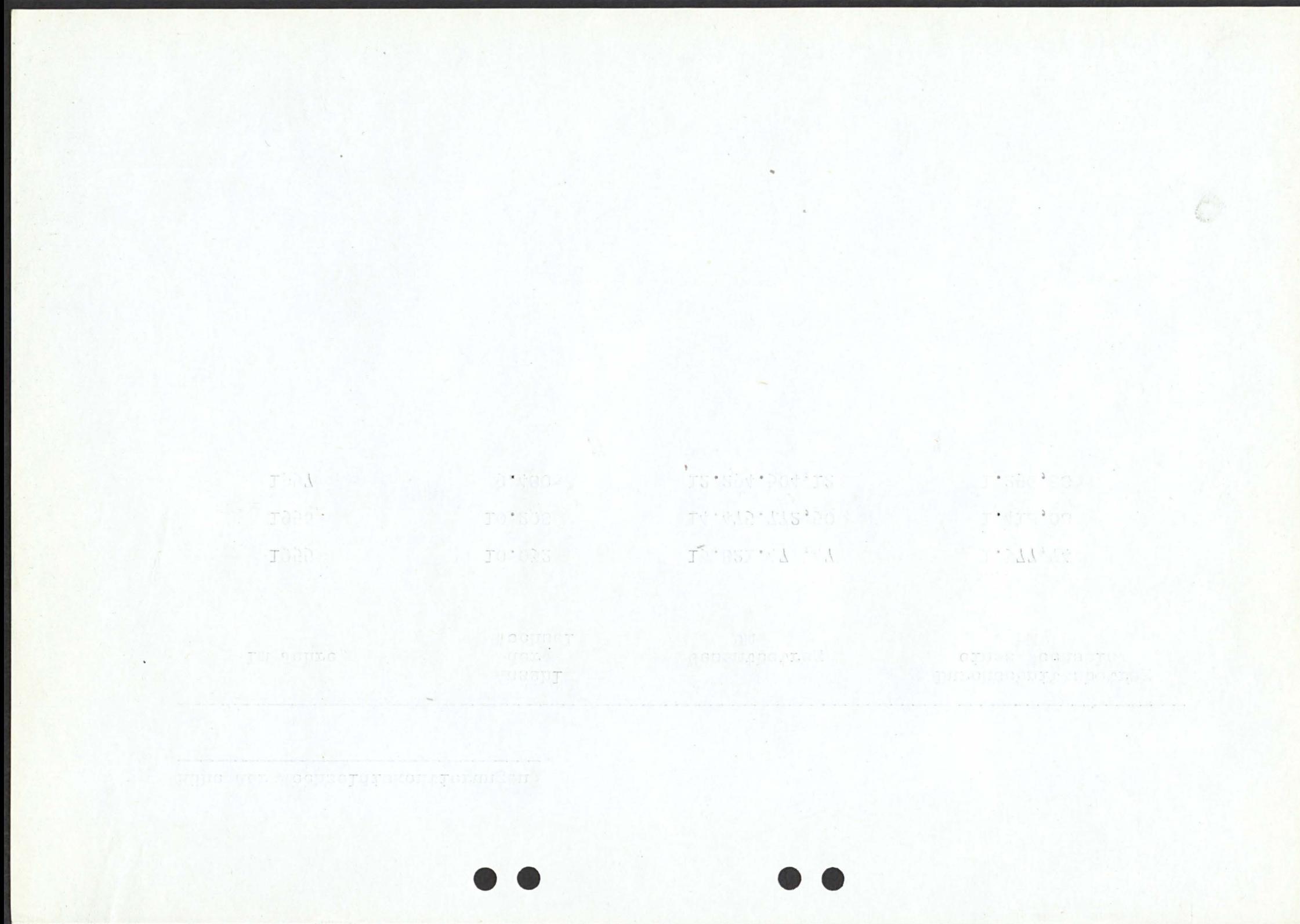


Farbkarte #13

B.I.G.

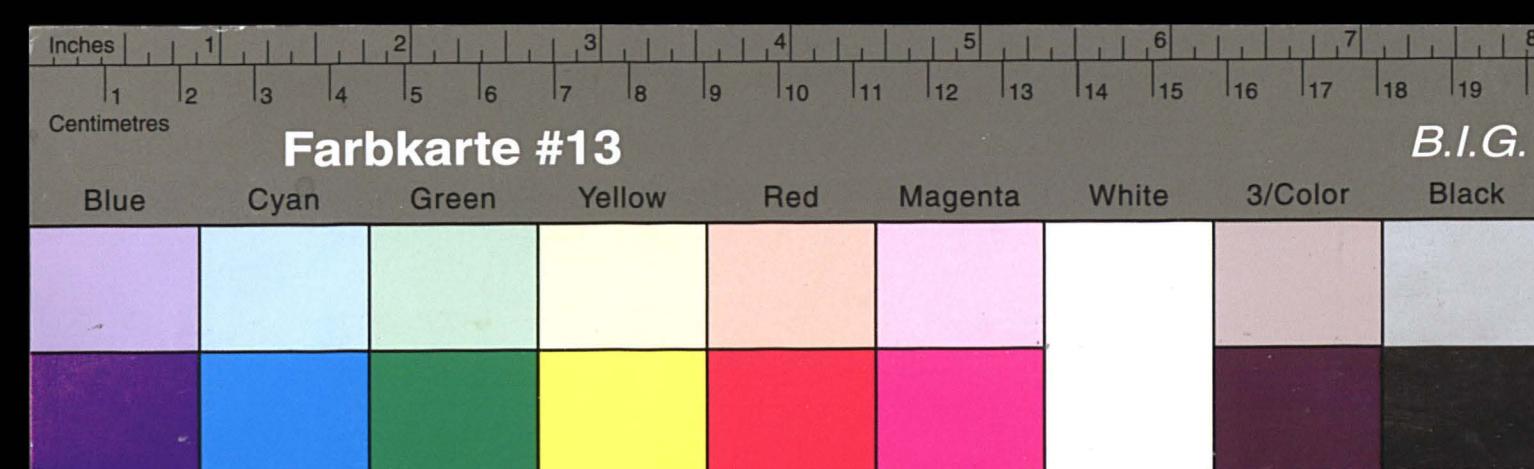
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Langfristige Ausleihungen

gegen Grundpfandrechte Pos. Aktiva 12 a Stück DM		an Kommunen Pos. Aktiva 12 b Stück DM		sonstige Pos. Aktiva 12 c Stück DM		insgesamt Pos. Aktiva 12 Stück DM		
Ende								
1955	3.242	16.553.036,62	87	3.022.798,39	985	4.876.046,75	4.314	24.451.881,76
1956	2.813	17.232.158,34	101	4.081.097,88	1.128	5.114.669,94	4.042	26.427.926,16
1957	2.812	19.116.819,31	110	6.187.388,40	1.247	9.295.490,59	4.169	34.599.698,30

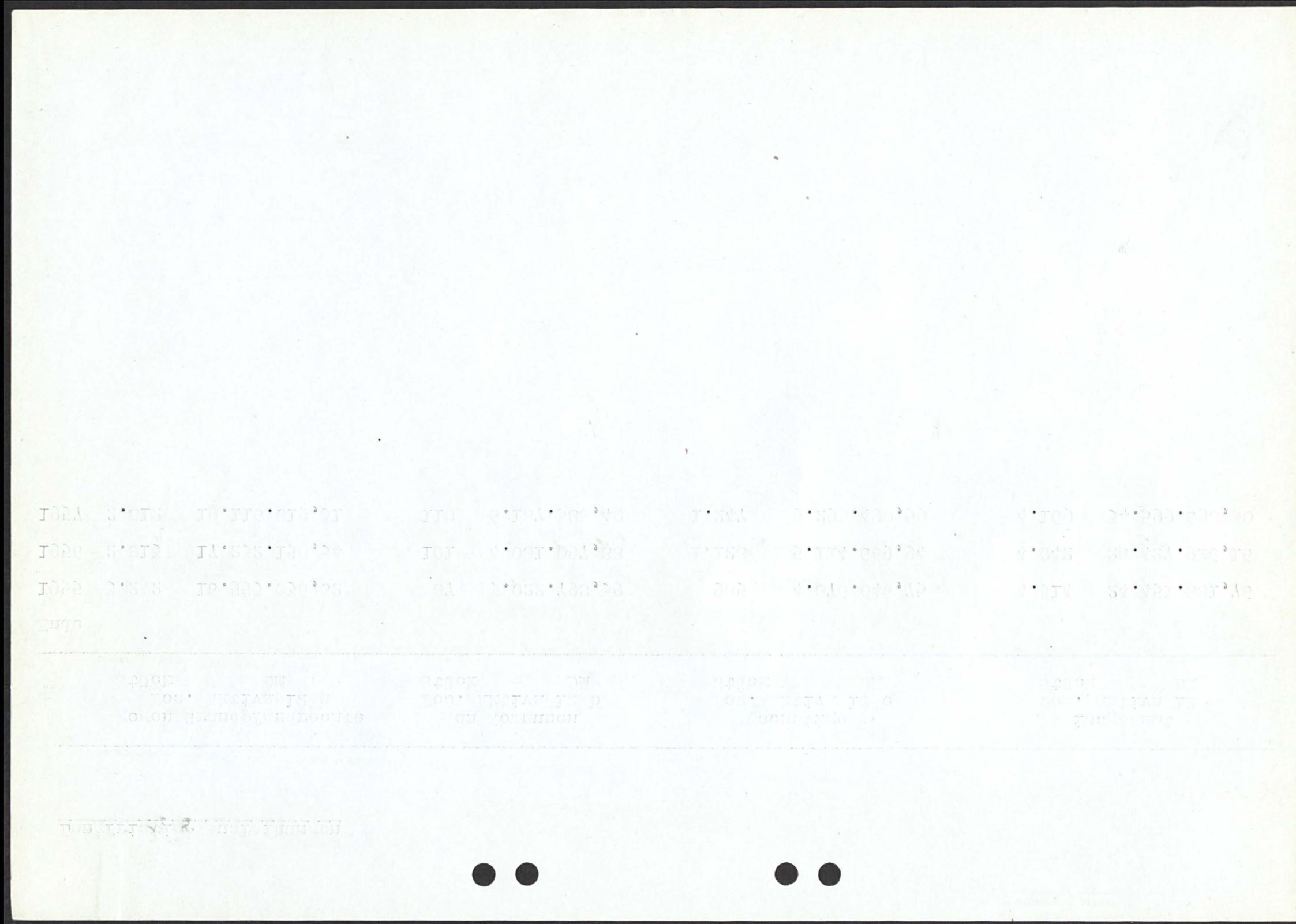


Farbkarte #13

B.I.G.

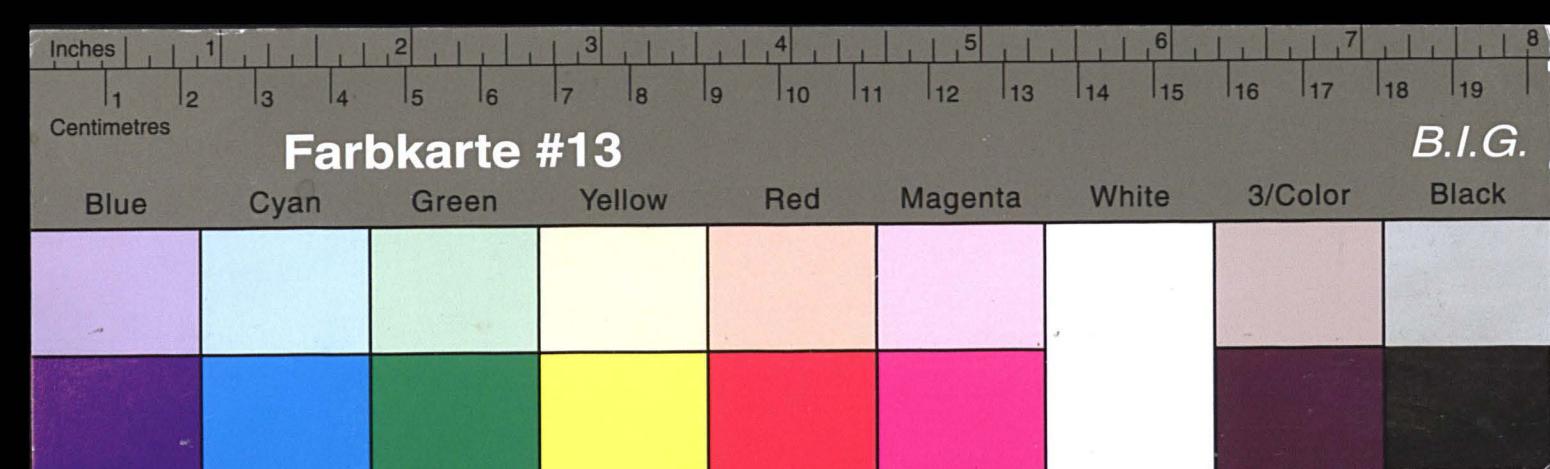
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



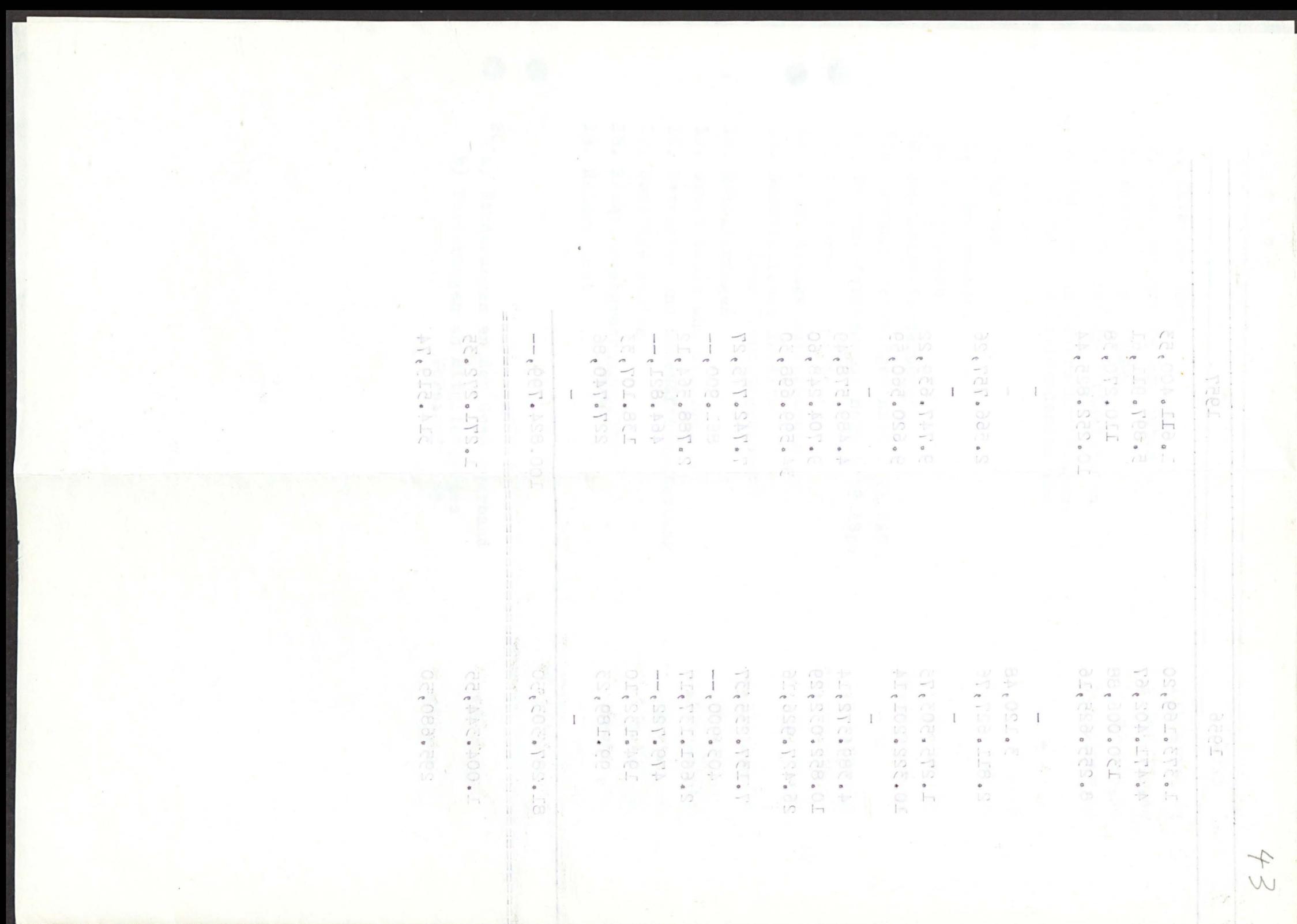
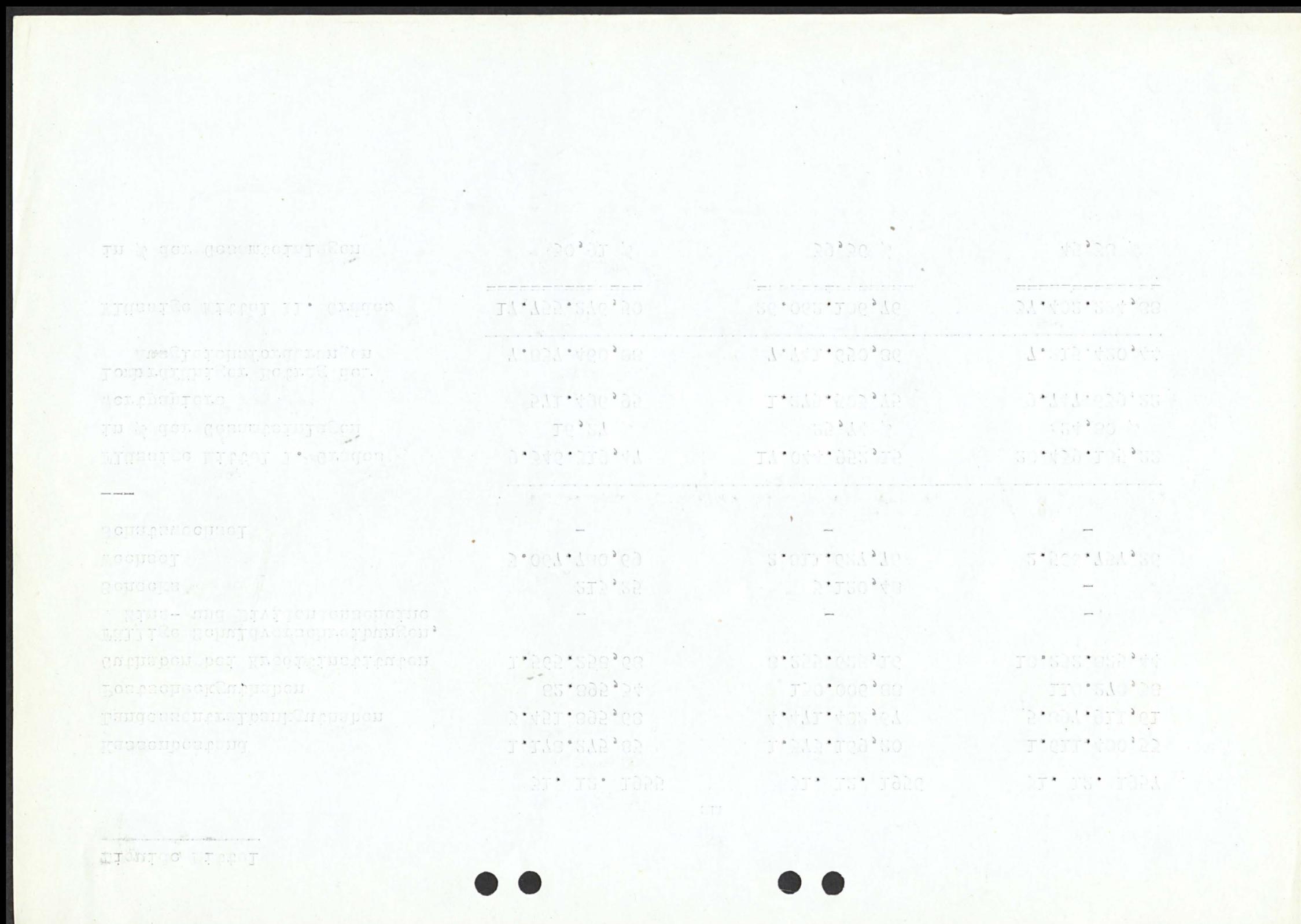
Liquide Mittel

	am	am	am
Kassenbestand	31. 12. 1955	31. 12. 1956	31. 12. 1957
Landeszentralbankguthaben	1.178.275,83	1.373.169,20	1.611.400,53
Postscheckguthaben	3.451.895,68	4.471.402,67	5.897.911,61
Guthaben bei Kreditinstituten	82.895,34	130.006,88	110.270,38
Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine	1.565.258,68	8.255.625,16	10.252.825,44
Schecks	-	-	-
Wechsel	213,25	3.120,48	-
Schatzwechsel	3.067.780,69	2.811.627,76	2.566.757,26
---	-	-	-
Flüssige Mittel I. Grades in % der Gesamteinlagen	9.346.319,47	17.044.952,15	20.439.165,22
Wertpapiere	16,27 %	25,74 %	24,80 %
lombardfähiger Betrag der Ausgleichsforderungen	571.496,95	1.275.503,75	9.747.639,22
Flüssige Mittel II. Grades	7.837.460,08	7.741.650,86	7.215.420,44
=====	17.755.276,50	26.062.106,76	37.402.224,88
in % der Gesamteinlagen	30,91 %	39,36 %	45,38 %



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



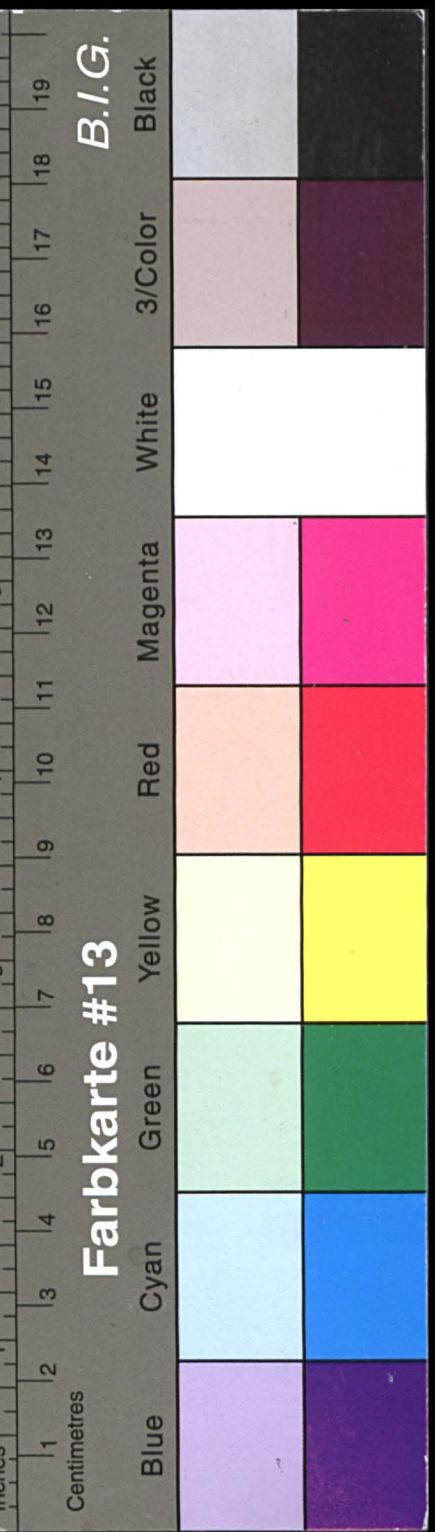
AKTIVA

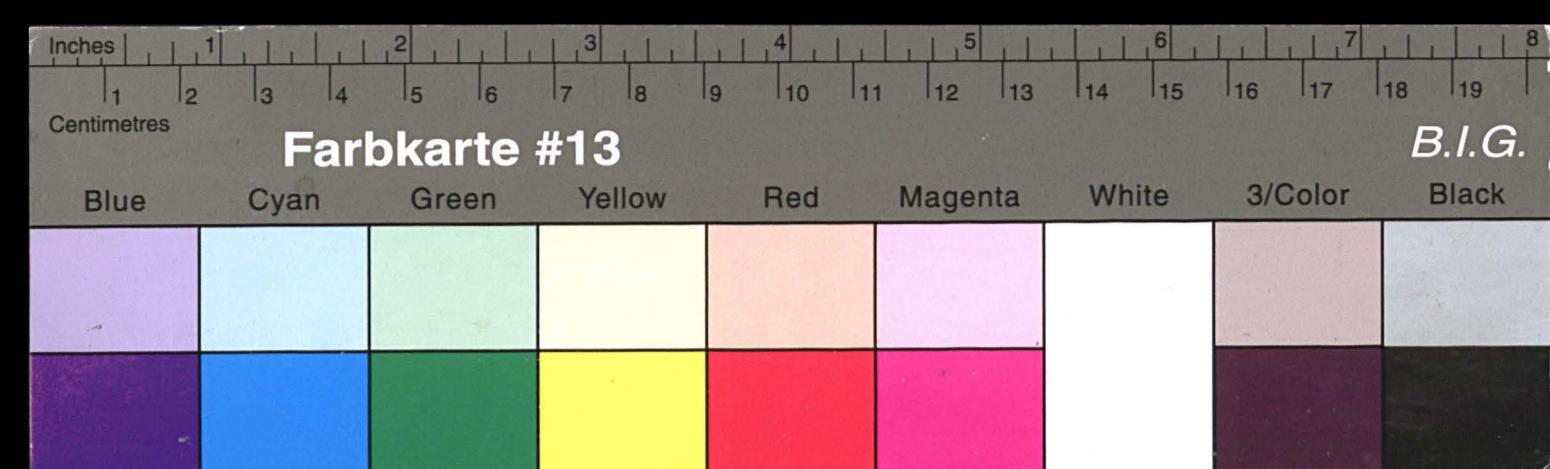
	1955	1956	1957
1. Kassenbestand	1.178.275,83	1.373.169,20	1.611.400,53
2. Landeszentralbankguthaben	3.451.895,68	4.471.402,67	5.897.911,61
3. Postscheckguthaben	82.895,34	130.006,88	110.270,38
4. Guthaben bei Kreditinstituten	1.565.258,68	8.255.625,16	10.252.825,44
5. Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine	-	-	-
6. Schecks	213,25	3.120,48	-
7. Wechsel	3.067.780,69	2.811.627,76	2.566.757,26
8. Schatzwechsel	-	-	-
9. Wertpapiere	571.496,95	1.275.503,75	9.747.639,22
10. Ausgleichsforderungen	10.449.946,77	10.322.201,14	9.620.560,59
10a Deckungsforderungen nach § 11 WAG	-	-	-
10b Deckungsforderungen nach § 19 ASpG	3.921.046,12	4.389.372,14	4.489.578,49
11. Debitoren	12.372.916,14	10.852.032,29	9.704.248,60
12. Langfristige Ausleihungen	24.451.881,76	26.427.926,16	34.599.698,30
13. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäft)	6.515.141,78	7.137.235,37	7.742.775,27
14. Beteiligungen	403.901,--	403.900,--	861.900,--
15. Grundstücke und Gebäude	2.321.855,64	2.661.137,17	2.788.564,12
16. Betriebs- und Geschäftsausstattung	353.613,--	479.722,--	464.821,--
17. Sonstige Aktiva	132.728,56	194.132,10	138.107,33
18. Rechnungsabgrenzungsposten	65.140,86	99.189,23	227.740,86
19. Reinverlust	-	-	-
	70.905.988,05	81.287.303,50	100.824.799,--
20. a) Forderungen an den Gewährverband	683.215,82	1.004.344,55	1.271.272,35
b) Forderungen an Mitglieder des Vorstandes pp.	252.009,03	295.680,50	314.519,74

E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

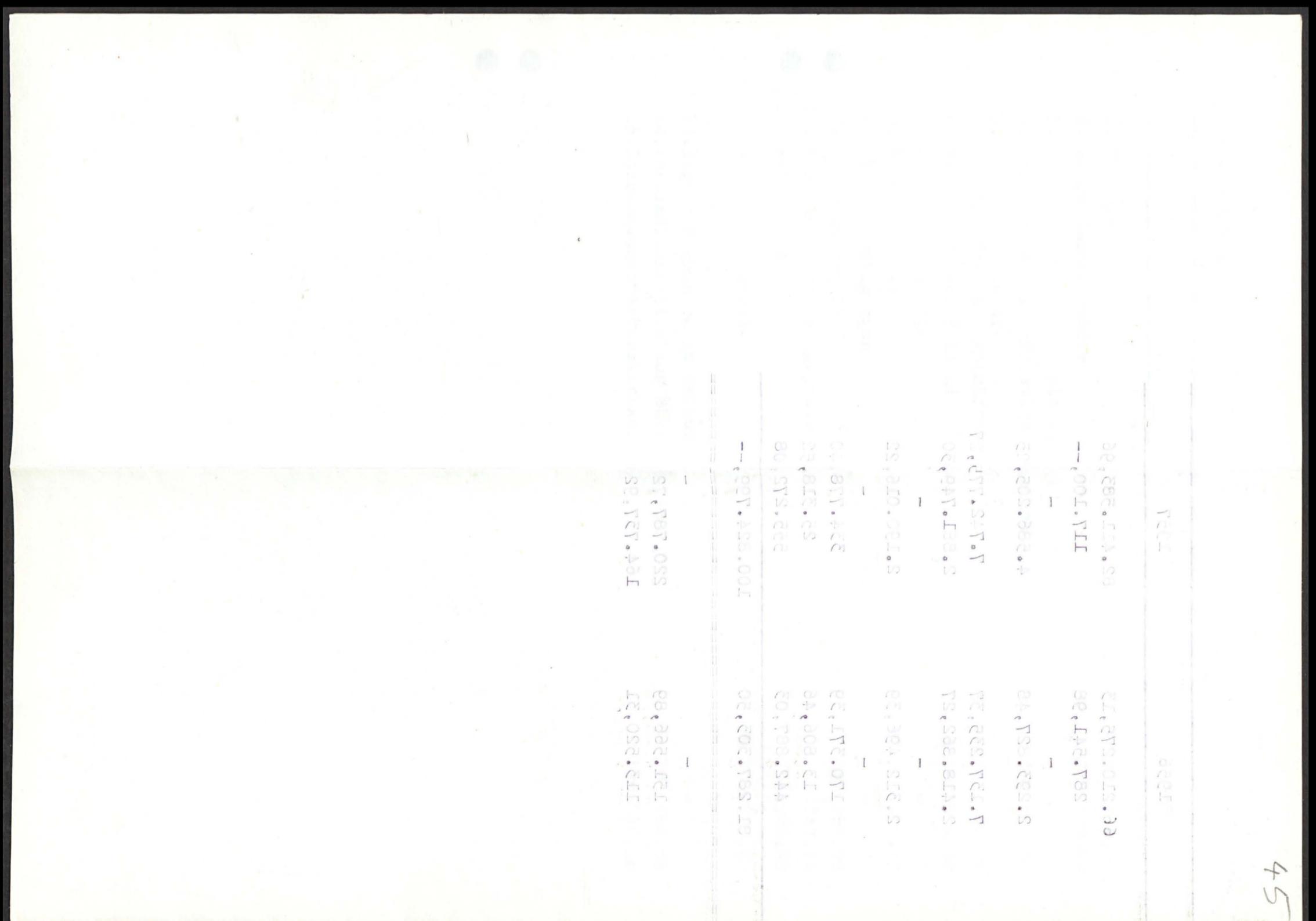
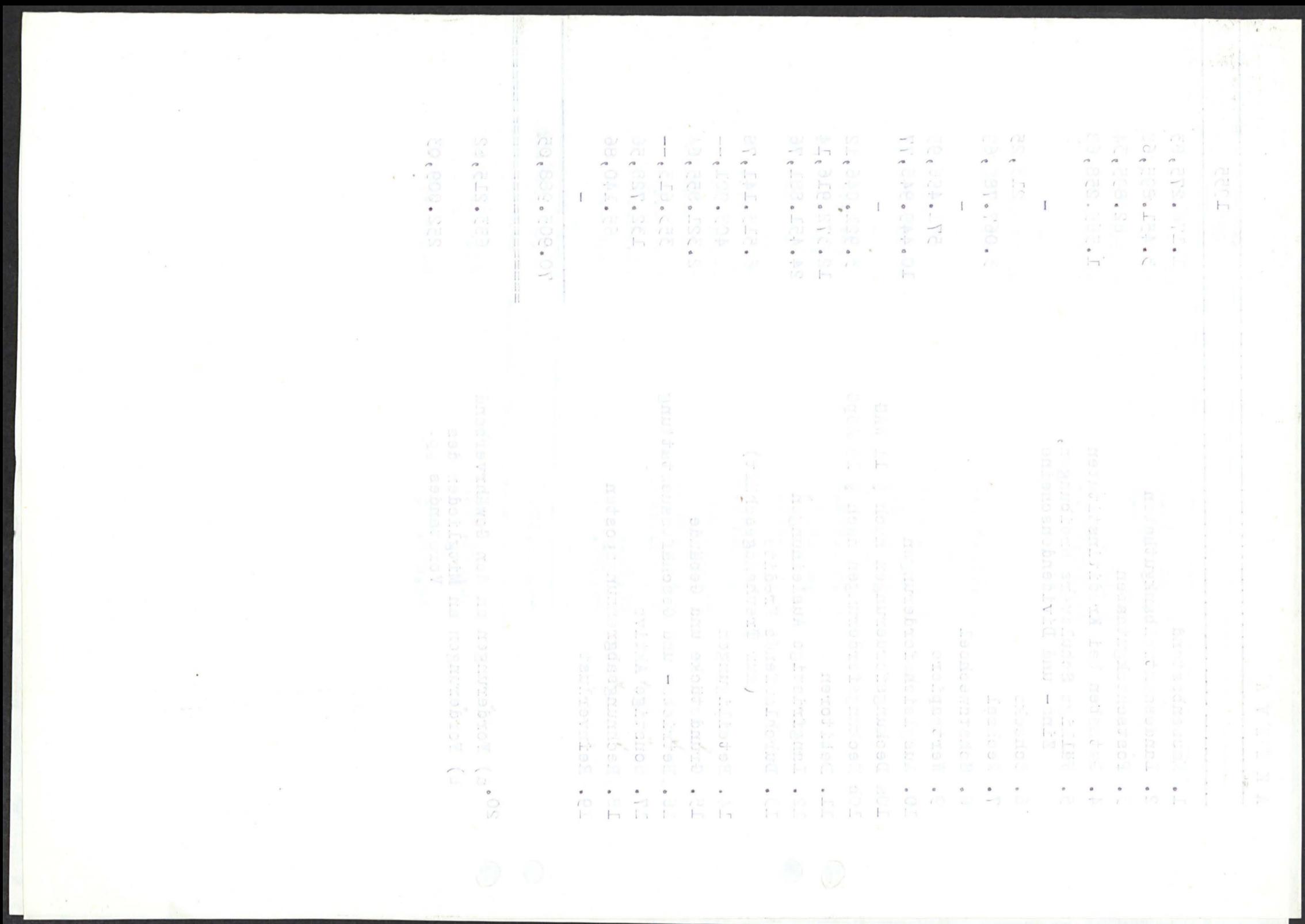
Kreisarchiv Stormarn





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

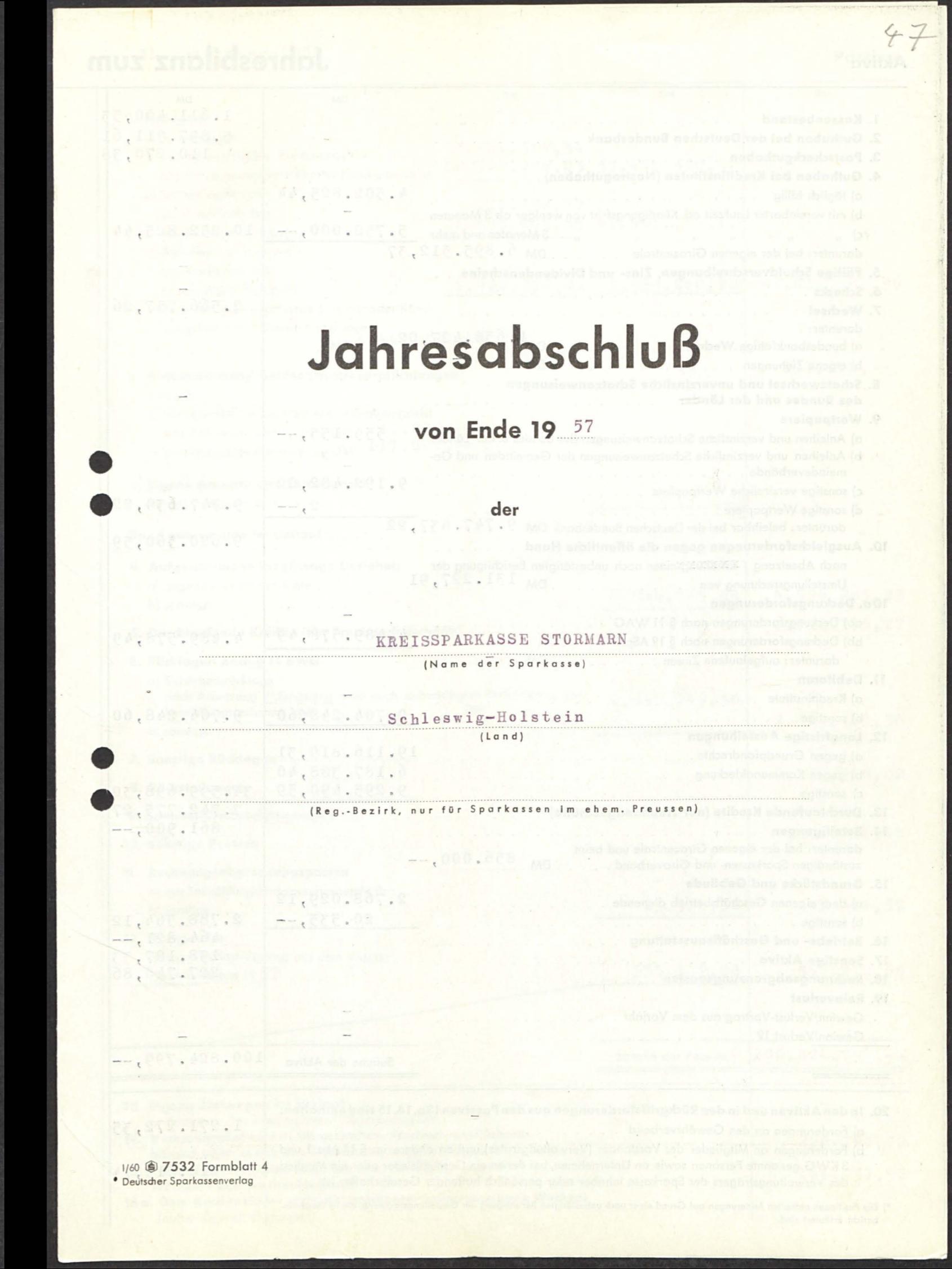
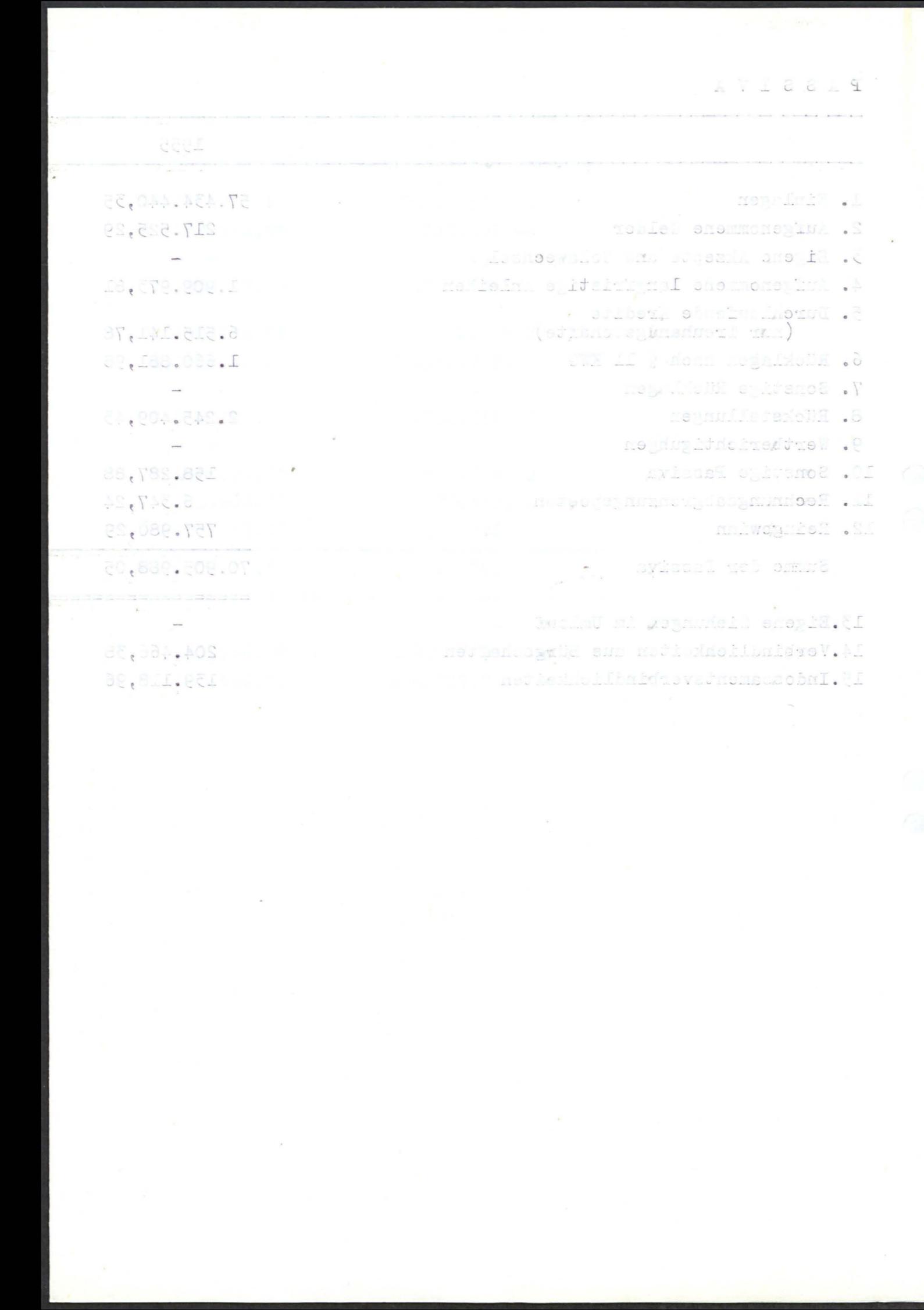


P A S S I V A

	1955	1956	1957
1. Einlagen	57.434.440,35	66.210.275,13	82.411.583,96
2. Aufgenommene Gelder	217.525,29	287.541,98	117.100,--
3. Eigene Akzepte und Solawechsel	-	-	-
4. Aufgenommene langfristige Anleihen	1.909.973,81	2.293.827,48	4.586.205,25
5. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	6.515.141,78	7.137.235,37	7.742.775,27
6. Rücklagen nach § 11 KWG	1.660.881,98	2.418.862,27	2.861.749,30
7. Sonstige Rücklagen	-	-	-
8. Rückstellungen	2.245.409,43	2.312.496,39	2.190.016,22
9. Wertberichtigungen	-	-	-
10. Sonstige Passiva	158.287,88	170.371,39	334.778,40
11. Rechnungsabgrenzungsposten	6.347,24	13.806,46	25.318,52
12. Reingewinn	757.980,29	442.887,03	555.272,08
Summe der Passiva	70.905.988,05	81.287.303,50	100.824.799,--
13. Eigene Ziehungen im Umlauf	-	-	-
14. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	204.466,38	151.566,89	220.787,72
15. Indossamentsverbindlichkeiten	139.118,96	113.520,31	164.737,92

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

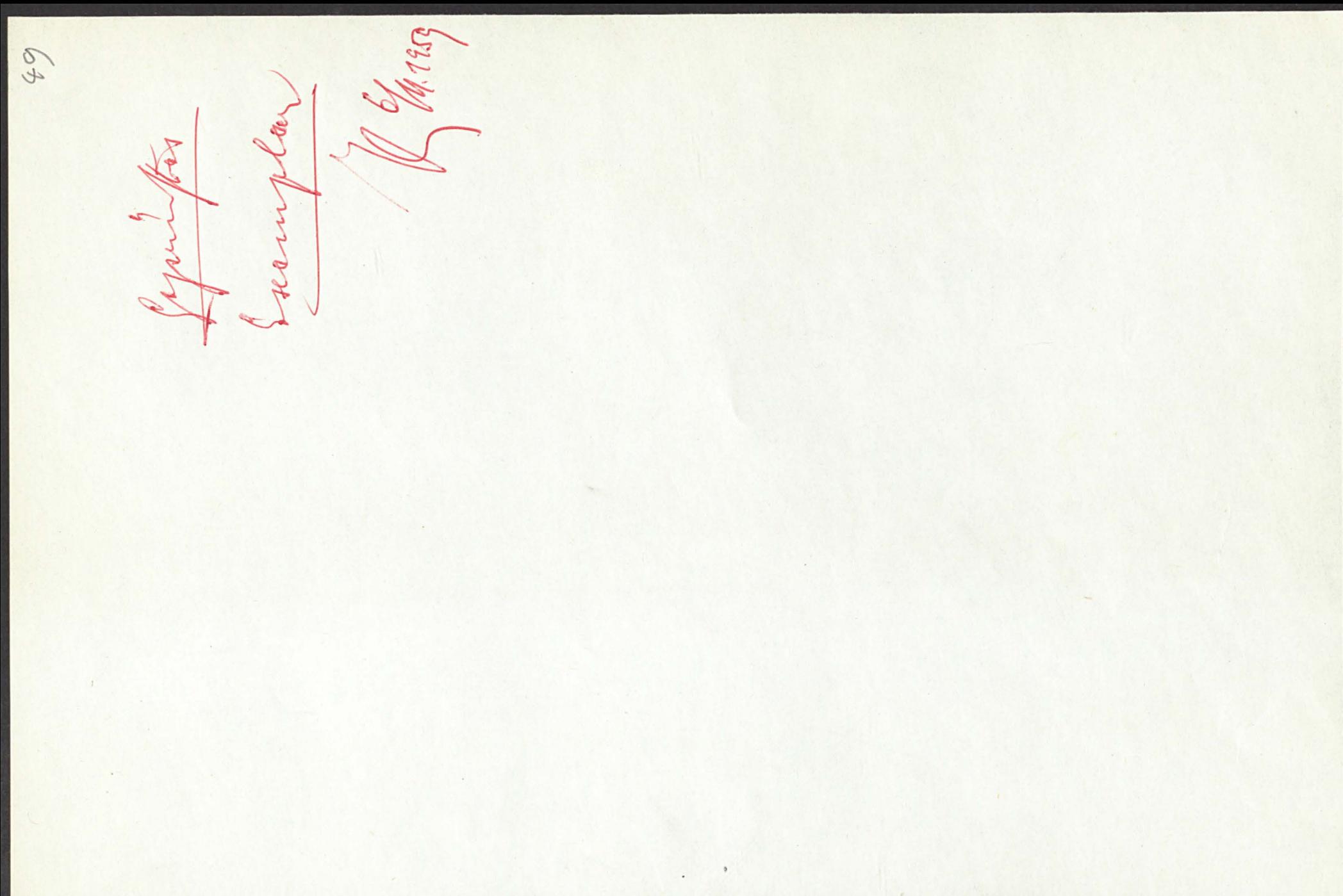




Kreisarchiv Stormarn E 103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

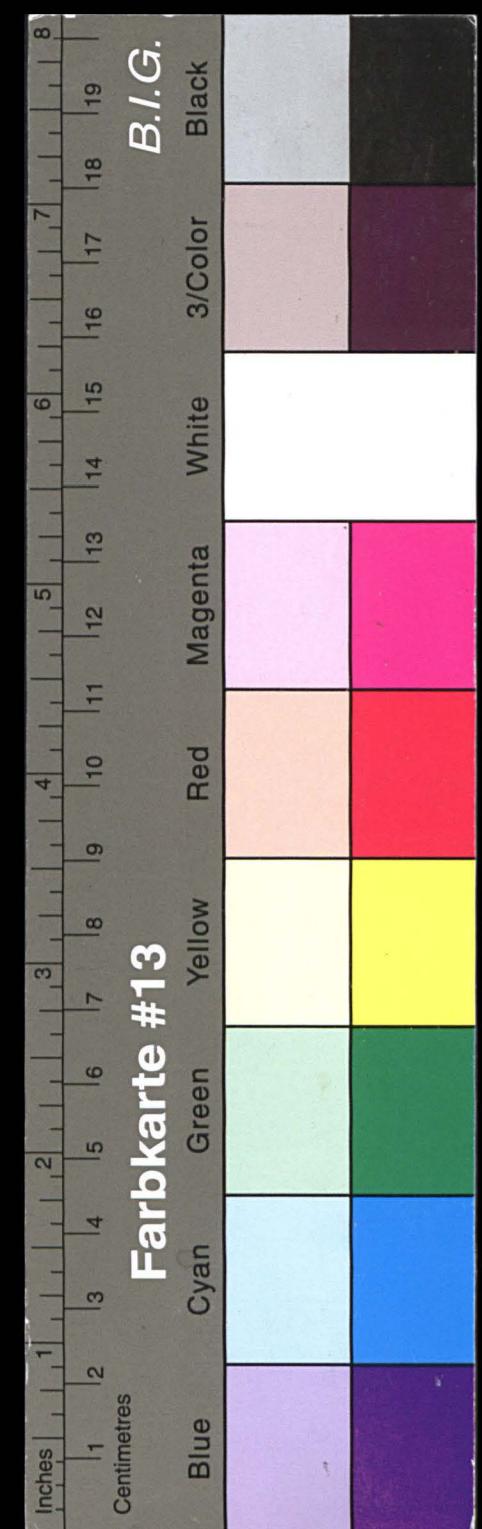
Aktiva	Jahresbilanz zum		31. Dezember 1957	Passiva
	DM	DM	DM	DM
1. Kassenbestand		1.611.400,55		
2. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		5.897.911,61		
3. Postscheckguthaben		110.270,38		
4. Guthaben bei Kreditinstituten (Nostroguthaben)		4.502.825,44		
a) täglich fällig		-		
b) mit vereinbarter Laufzeit od. Kündigungsfrist von weniger als 3 Monaten		5.750.000,--		
c) " " " " 3 Monaten und mehr		10.252.825,44		
darunter: bei der eigenen Girozentrale	DM 6.895.512,37			
5. Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine		-		
6. Schecks		2.566.757,26		
7. Wechsel		-		
darunter:				
a) bundesbankfähige Wechsel	DM 1.650.427,02			
b) eigene Ziehungen	DM -			
8. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder		-		
9. Wertpapiere		555.155,--		
a) Anleihen- und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes u. der Länder		-		
b) Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Gemeinden und Gemeindeverbände		-		
c) sonstige verzinsliche Wertpapiere		9.192.482,22		
d) sonstige Wertpapiere		2,--		
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank DM	9.747.637,22	9.747.639,22		
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand		9.620.560,59		
nach Absetzung / Erhöhung einer noch unbestätigten Berichtigung der Umstellungsrechnung von	DM 131.227,91			
10a. Deckungsforderungen		-		
aa) Deckungsforderungen nach § 11 WAG		4.489.578,49		
bb) Deckungsforderungen nach § 19 ASpG		4.489.578,49		
darunter: aufgelaufene Zinsen	DM -			
11. Debitoren		-		
a) Kreditinstitute		9.704.248,60		
b) sonstige		9.704.248,60		
12. Langfristige Ausleihungen		19.116.819,31		
a) gegen Grundpfandrechte		6.187.388,40		
b) gegen Kommunaldeckung		9.295.490,59		
c) sonstige		34.599.698,30		
13. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)		7.742.775,27		
14. Beteiligungen		861.900,--		
darunter: bei der eigenen Girozentrale und beim zuständigen Sparkassen- und Giroverband	DM 856.000,--			
15. Grundstücke und Gebäude		2.768.029,12		
a) dem eigenen Geschäftsbetrieb dienende		20.535,--		
b) sonstige		2.788.564,12		
16. Betriebs- und Geschäftsausstattung		464.821,--		
17. Sonstige Aktiva		138.107,33		
18. Rechnungsabgrenzungsposten		227.740,86		
19. Reinverlust		-		
Gewinn/Verlust-Vortrag aus dem Vorjahr		-		
Gewinn/Verlust 19		-		
	Summe der Aktiva	100.824.799,--		
20. In den Aktiven und in den Rückgriffsforderungen aus den Passiven 13a, 14, 15 sind enthalten:				
a) Forderungen an den Gewährverband		1.271.272,35		
b) Forderungen an Mitglieder des Vorstandes (Verwaltungsrates) und an andere im § 14 Abs. 1 und 3 KWG genannte Personen sowie an Unternehmen, bei denen ein Geschäftsleiter oder ein Mitglied des Verwaltungsträgers der Sparkasse Inhaber oder persönlich haftender Gesellschafter ist		314.519,74		
* Die Positionen enthalten Änderungen auf Grund einer noch unbestätigten Berichtigung der Umstellungsrechnung, die im Geschäftsbericht erläutert sind.				
	13. Eigene Ziehungen im Umlauf	-		
a) darunter: den Kreditnehmern abgerechnet DM		-		
14. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen		-		
15. Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln und Auslandsschecks		-		
15a. Dem Kreditnehmer nicht abgerechnete, weitergegebene Wechsel (außer eigenen Ziehungen)		-		
	Summe der Passiva	100.824.799,--		



Aufwand	Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1957			Ertrag
	DM	DM	DM	DM
1. Zinsen und Kreditprovisionen				4.869.536,45
a) Spareinlagenzinsen	2.057.057,56			949.717,59
b) Zinsen für Giroeinlagen und Depositen	254.130,70			21.762,--
c) Zinsen und Provisionen für aufgenommene Gelder	200.383,25	2.512.789,60		7.983,53
d) sonstige Zinsen	1.218,09	4.366,97		
2. Sonstige Provisionen und Gebühren				
3. Verwaltungskosten	DM			
a) persönliche				
1. Gehälter und Löhne 1.786.030,47				
2. Soziale Abgaben	110.530,21	1.896.560,68		
b) sächliche		531.829,77	2.428.390,45	
4. Steuern				
5. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf				
a) Gebäude, Grundstücke und Betriebsausstattg.	158.892,90			
b) Hypotheken	4.737,67			
c) sonstige Forderungen	77.363,26			
d) Wertpapiere	1.250,--	242.243,83		
6. Sonstige Aufwendungen				
davon DM 42.018,54 Grundstücksaufwendung. (einschl. Grundstückssteuern)-		113.452,38		
7. Reingewinn 1957		555.272,08		
Gewinn/Verlust-Vortrag aus dem Vorjahr		555.272,08		
Gewinn				
Summe	5.998.339,95			5.998.339,95
Bad Oldesloe, den 16. Januar 1959				
Der Vorsitzende des Sparkassenvorstandes gez. Dr. Haarmann Landrat				Bad Oldesloe, den 16. Januar 1959
				Der Sparkassenleiter gez. Vorhaben Direktor
Nach pflichtmäßiger Prüfung auf Grund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Betriebes sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise wird festgestellt, daß die Buchführung und der Jahresabschluß sowie der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen Bestimmungen entsprechen, und daß im übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes wesentliche Beanstandungen nicht ergeben haben.				Prüfungsstelle des
Kiel, den 23.2.1959				Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein, Kiel
				gez. Sievers stellv. Rev. Direktor
				gez. Bremer Verbandsoberrrevisor

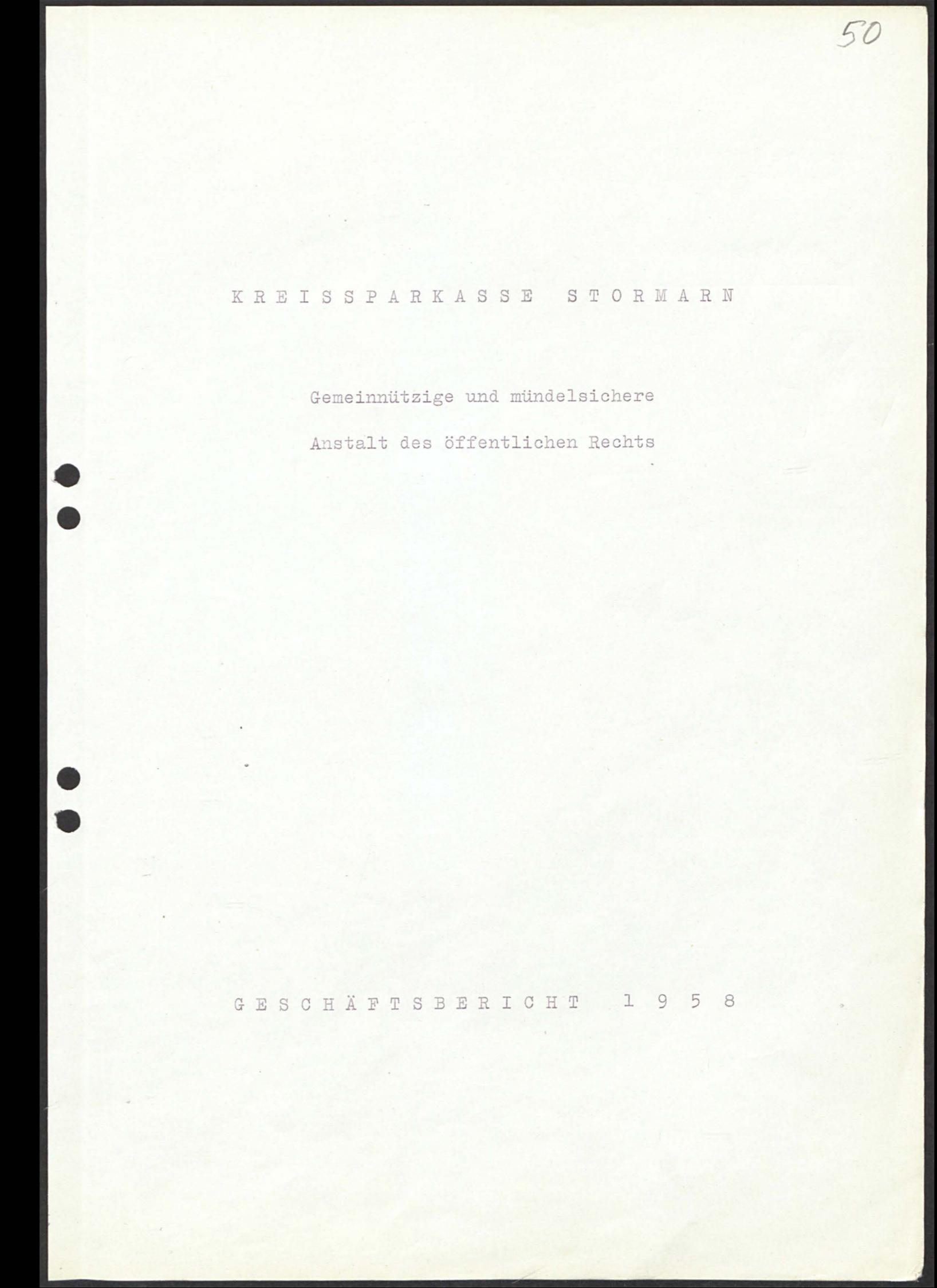
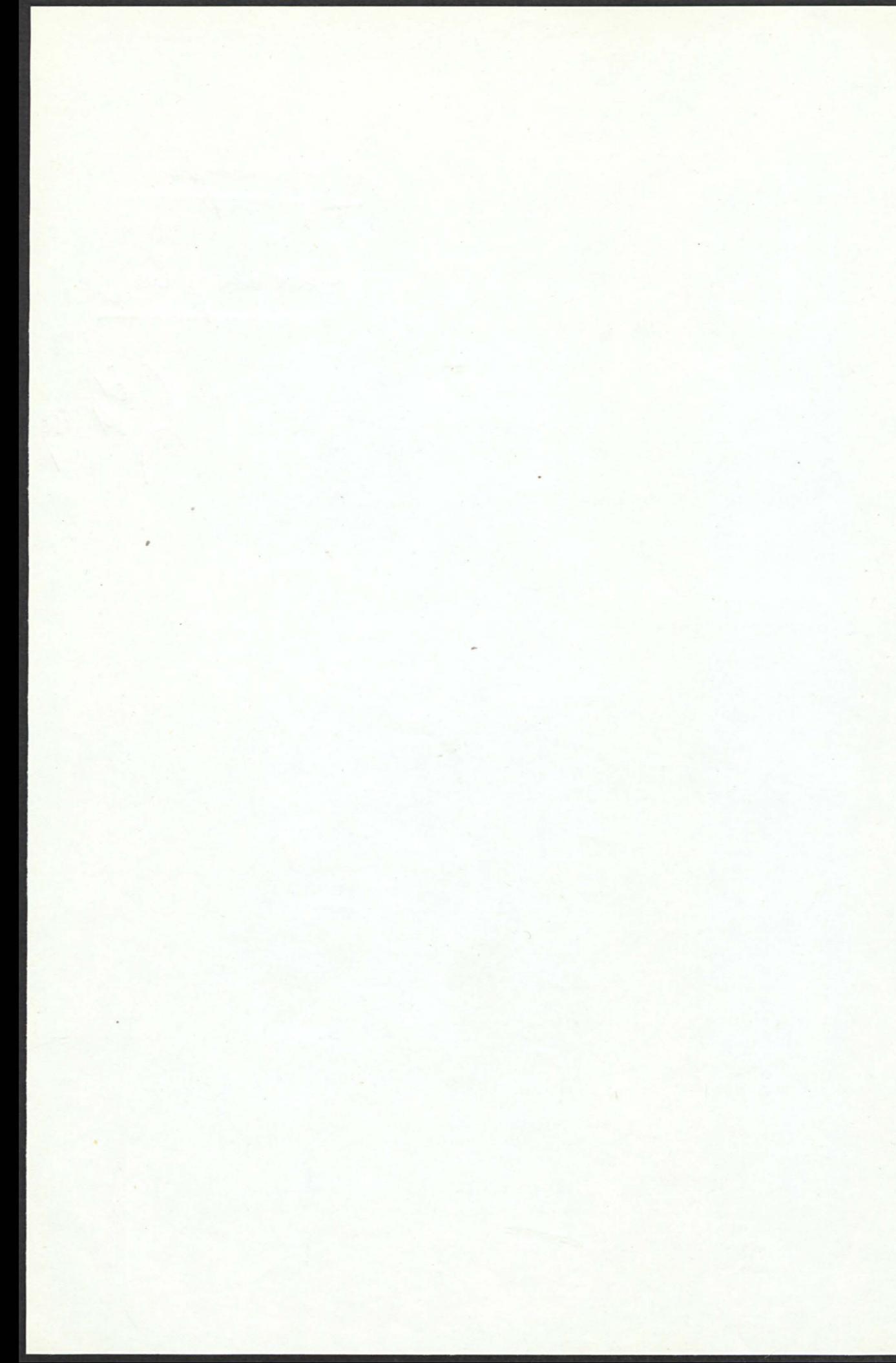
Projektnummer 415708552
Geförderter durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Kreisarchiv Stormarn E103

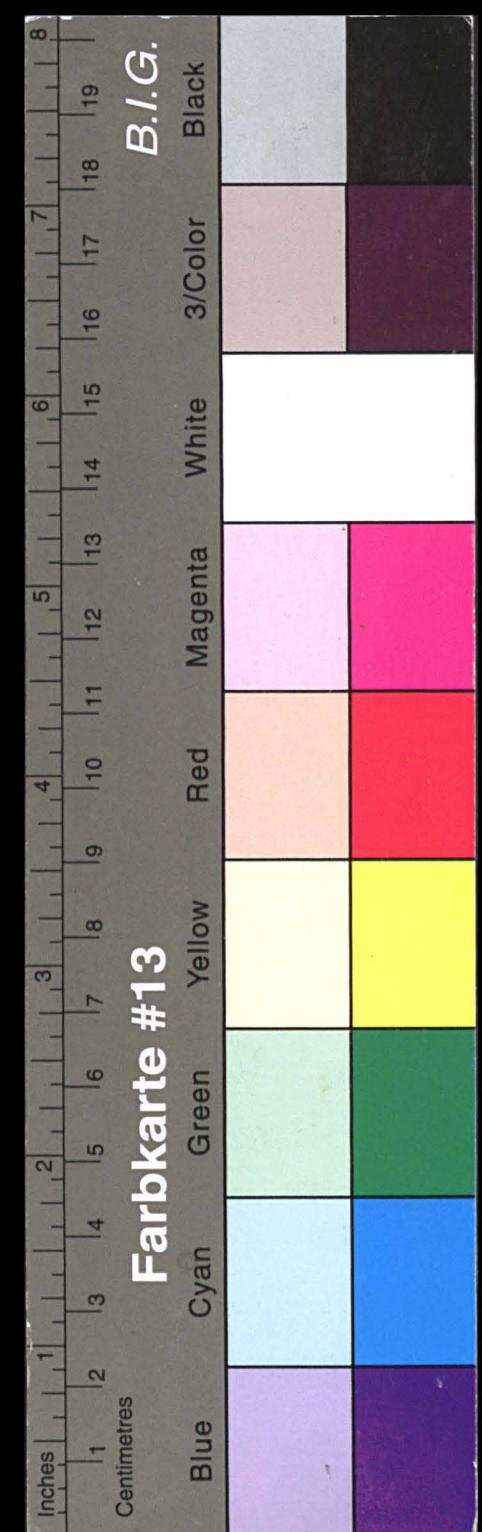




Kreisarchiv Stormarn E103

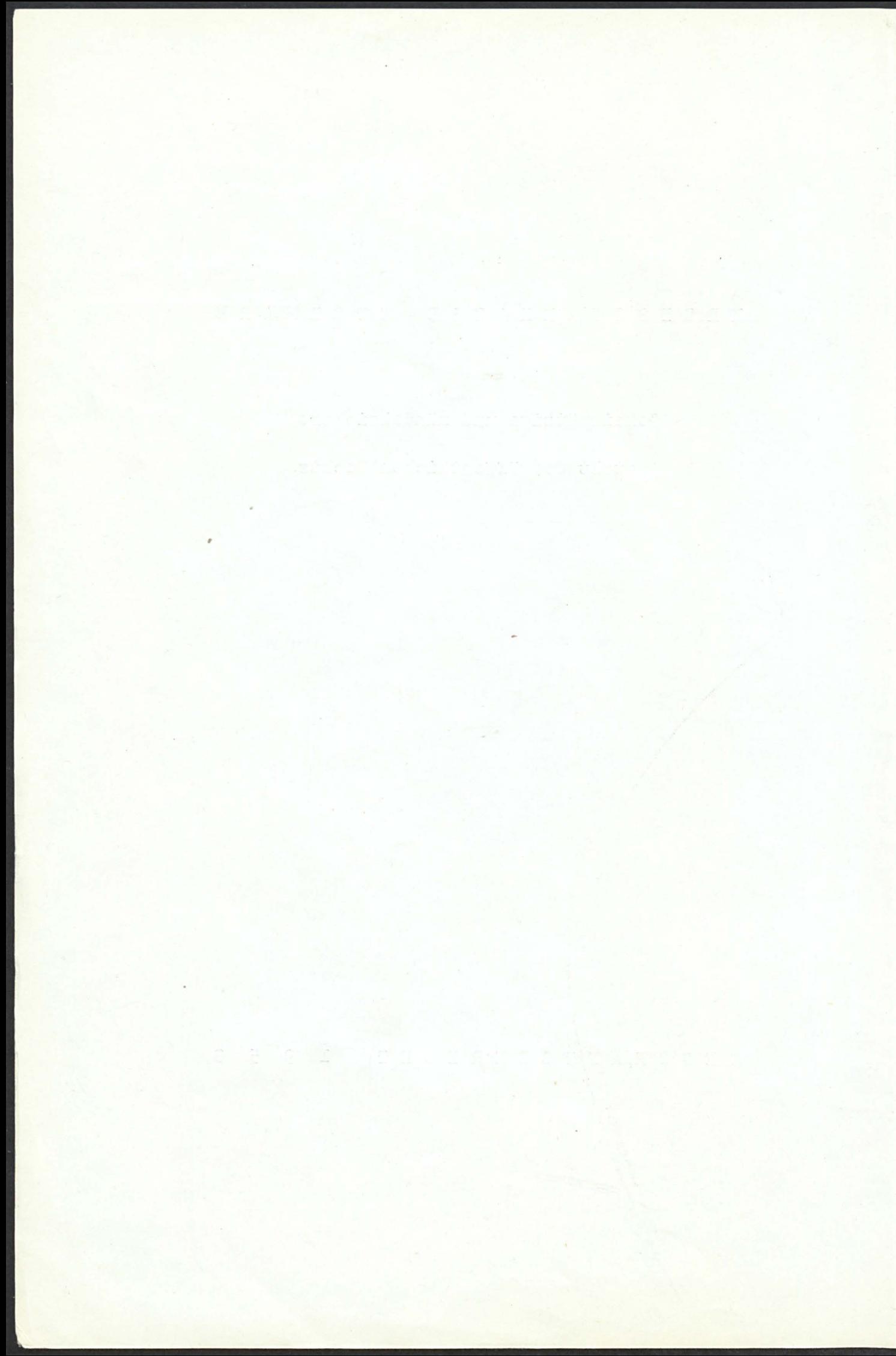
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projekt-Nr. 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



57
2

Die Einlagen der Sparkassen
beleben die heimische Wirtschaft.
Sie befruchten in stetem Kreislauf
als Kredite das Wirtschaftsleben
und stärken die Leistungsfähigkeit
des örtlichen Handels, Handwerks,
Gewerbes und der Landwirtschaft.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



INHALTSÜBERSICHT

Allgemeines

Organe der Sparkasse	4/5
Zweigstellennetz	6/7
in memoriam	8
Einleitung	9/10
Örtliche Wirtschaftslage	11/13
Geld- und Kapitalmarkt	14
Grundzüge der Geschäftsentwicklung	15/16

Geschäftsbericht

Übersicht	17/18
Passivgeschäft	
Spareinlagen	19/20
Altspareraufwertung	21
Sicht- und befristete Einlagen	22/23
Nostroverpflichtungen - langfristige Anleihen	24
Aktivgeschäft	
Kurz- und mittelfristige Kredite	25/26
Wechseldiskont	26
Langfristige Ausleihungen	27/28
Durchlaufende Kredite	28
Dienstleistungsgeschäfte	
Spargiroverkehr	29
Reisezahlungsmittel	29
Wechsel einzugsverkehr	30
Effekten- und Depotgeschäft, Schließfächer	30
Hypothekengewinnabgabe	31
Bausparen	31/32
Zahlungsbereitschaft	33
Rückstellungen	33/34
Ertragslage	34
Vermögenslage	35
Innenorganisation	35/37
Unsere Mitarbeiter	37/39
Ausblick auf das neue Geschäftsjahr	40

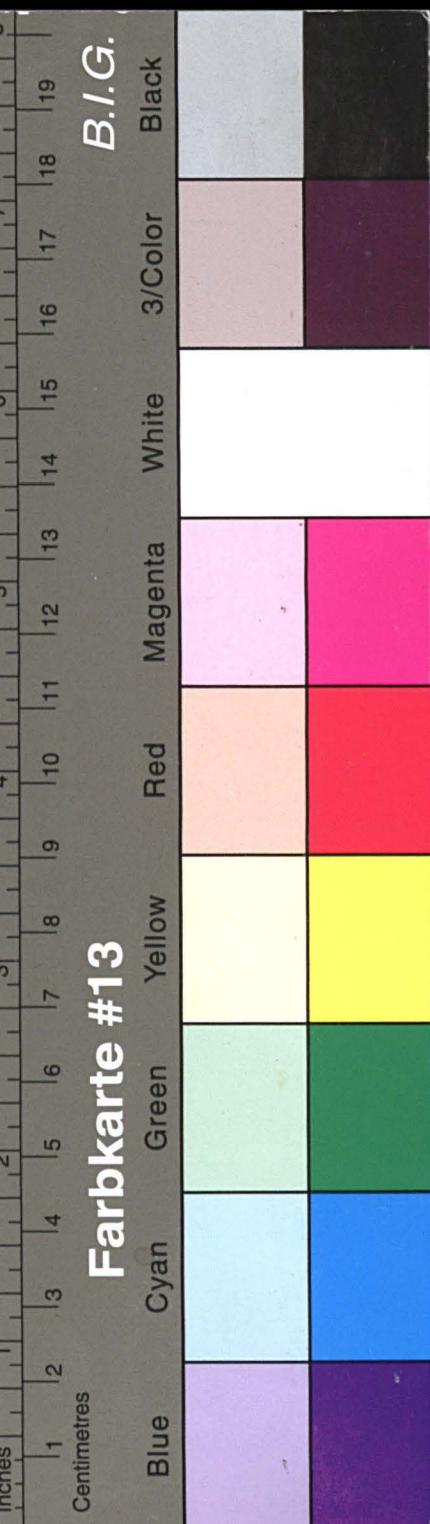
Statistischer Anhang

Bilanzen 1956/1958 (vergleichende Übersicht)
--

Bilanz 1958

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



ORGANE DER SPARKASSE

(Stand 31. 12. 1958)

Vorstand

Vorsitzender: Dr. Wennemar Haarmann, Bad Oldesloe
Landrat

Stellvertr. Vorsitzender: Hermann Barth, Bad Oldesloe
Bürgermeister

Mitglieder: Wilhelm Heik, Bad Oldesloe

Kaufmann Ernst Koch, Ahrensburg

Kaufmann Arthur Lamprecht, Reinbek

Kaufmann Paul Manthey, Trittau

Kaufmann Ernst Springer, Bad Oldesloe

Kaufmann Hans Vagt, Reinfeld

Viehkaufmann Walter Wiede, Harksheide

Kaufmann Oswald Zeutschel, Schmalenbeck

Kaufmann Gustav Vorhaben, Bad Oldesloe

Sparkassendirektor Willi Rosch, Bad Oldesloe

Reg. Verm. Rat i.R.

Willy Abraham, Bad Oldesloe

Kaufmann Albert Nissen, Jersbek-Langereihe

Landwirt Otto Stephan, Reinbek

Kaufmann Rudolf Christofzik, Trittau

Landwirt Friedrich Kindt, Bad Oldesloe

Buchdruckereibesitzer Hermann Beuck, Reinfeld

Zimmerer Friedrich Sennwald, Harksheide

Polizeihauptmann z.Wv.

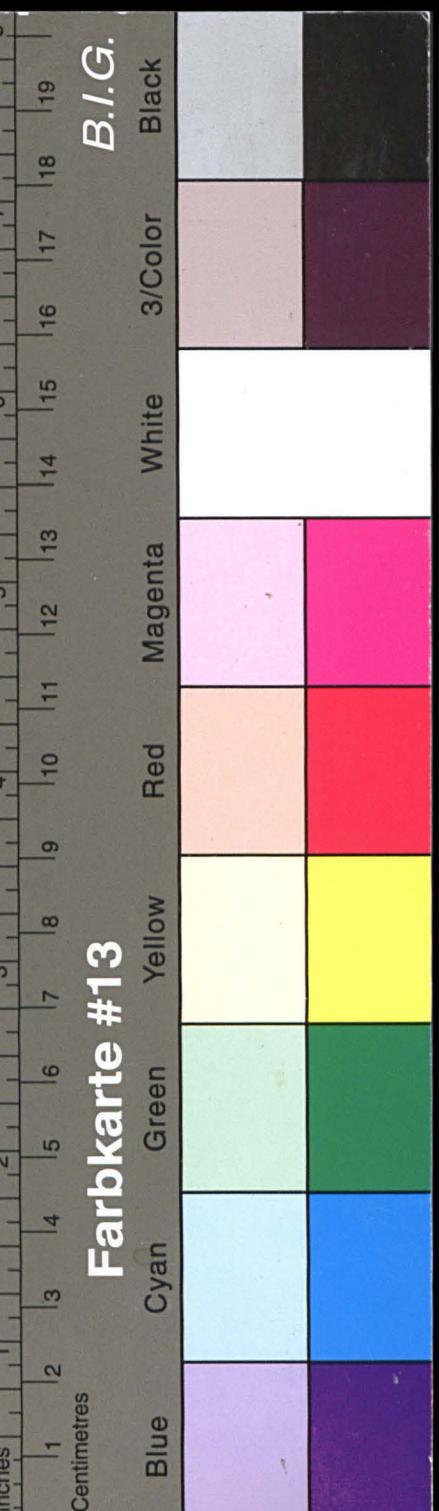
Wilhelm Tegen, Ahrensburg

Angestellter

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -

Projektnummer 415708552



Kreditausschuß

Vorsitzender: Dr. Wennemar H a a r m a n n , Bad Oldesloe
Landrat

Stellvertr. Vorsitzender: Hermann B a r t h , Bad Oldesloe
Bürgermeister

Mitglieder: Wilhelm H e i k , Bad Oldesloe
Kaufmann
Paul M a n t h e y , Trittau
Kaufmann
Ernst S p r i n g e r , Bad Oldesloe
Kaufmann
Karl S a n d e r , Bad Oldesloe
Sparkassendirektor - bis 31.3.1958 -
Gustav V o r h a b e n , Bad Oldesloe
Sparkassendirektor - seit 1.4.1958 -

Stellvertr. Mitglieder: Oswald Z e u t s c h e l , Schmalenbeck
Kaufmann
Friedrich K i n d t , Bad Oldesloe
Buchdruckereibesitzer
Albert N i s s e n , Jersbek-Langereihe
Landwirt
Gustav V o r h a b e n , Bad Oldesloe
stv. Sparkassendirektor - bis 31.3.1958 -
Rudolf R i e k e n , Bad Oldesloe
Oberamtmann - seit 16.4.1958 -

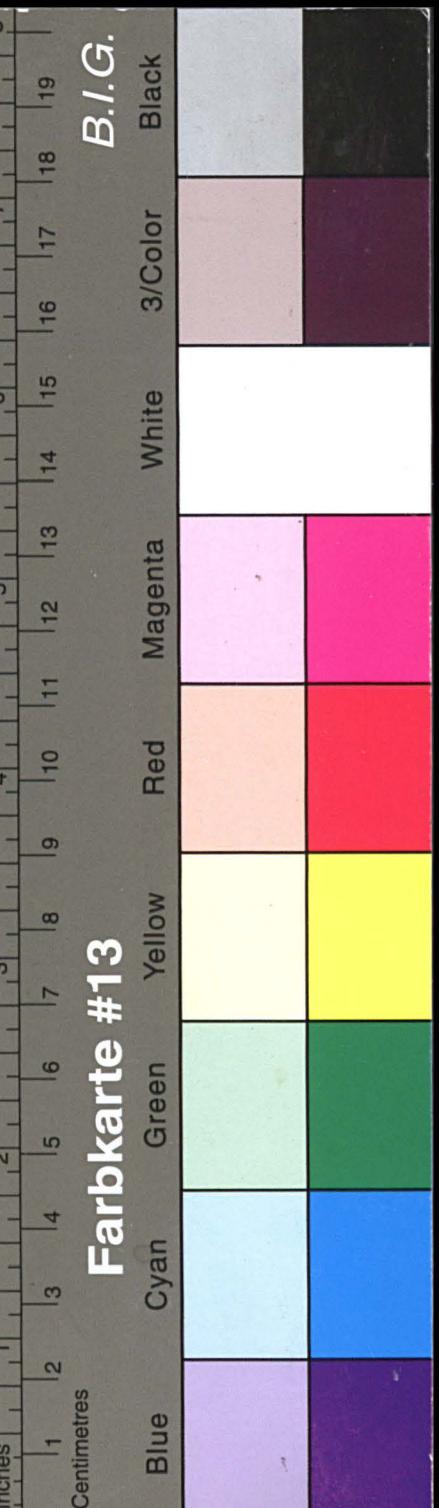
Geschäftsleitung

Sparkassenleiter: Karl S a n d e r , Bad Oldesloe
Sparkassendirektor - bis 31.3.1958 -
Gustav V o r h a b e n , Bad Oldesloe
Sparkassendirektor - seit 1.4.1958 -

Stellvertr. Sparkassenleiter: Gustav V o r h a b e n , Bad Oldesloe
stv. Sparkassendirektor - bis 31.3.1958 -
Rudolf R i e k e n , Bad Oldesloe
Oberamtmann - seit 16.4.1958 -

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



K R E I S S P A R K A S S E S T O R M A R N

Hauptstelle:

Bad Oldesloe, Markt 3/3 a

31 21

Hauptzweigstellen:

Ahrensburg, Rondeel 6
Reinbek, Bahnhofstr. 8
Reinfeld, Paul v. Schoenaich-Str. 14
Harksheide, Langenhorner Chaussee 687/9
Trittau, Poststr. 3
Bargteheide, Rathausstr. 13
Zarpen
Rethwisch
Hamburg-Wandsbek, Wandsb. Marktstr. 79
Hamburg-Rahlstedt, Rahlst. Bahnhofstr. 9
Hamburg-Sasel, Saseler Markt 11
Hamburg-Wellingsbüttel, Rolfinckstr. 5
Hamburg-Billstedt, Steinbeker Hauptstr. 78

Hamburg 26 14
Hamburg 72 62 85
2 39
Hamburg 57 81 32
3 00
4 69
Reinfeld 2 94
Oldesloe 26 85
Hamburg 68 60 45
Hamburg 67 22 72
Hamburg 60 90 38
Hamburg 56 13 68
Hamburg 73 42 19

Nebenzweigstellen:

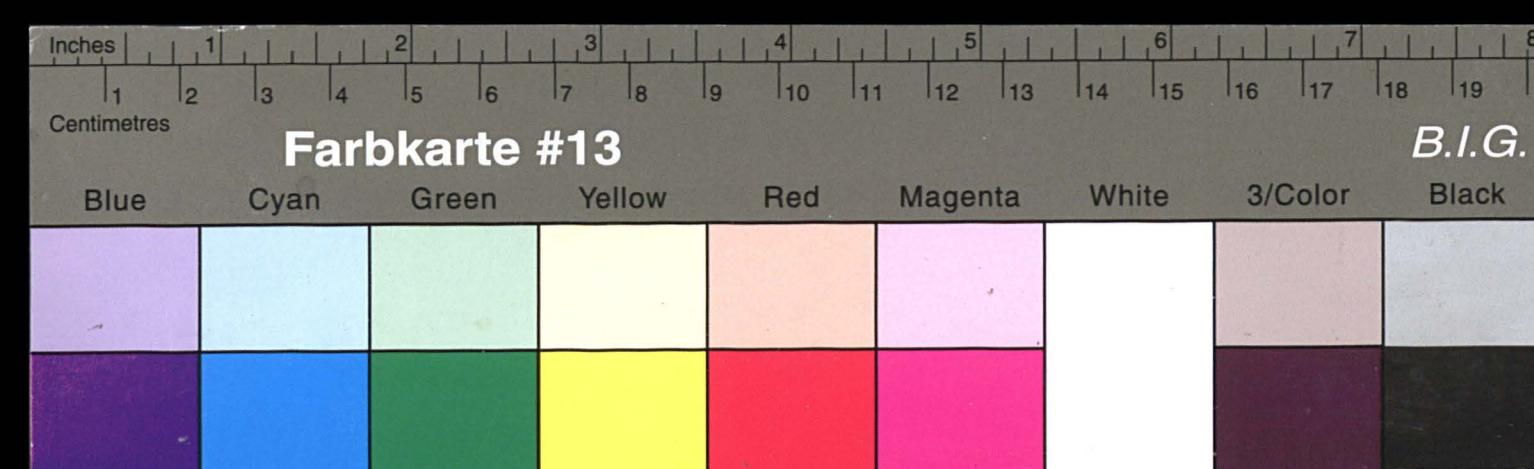
✓ Badendorf
Barsbüttel
Eichede
Elmenhorst
✓ Glinde
Grabau
Groß Barnitz
✓ Großhansdorf
✓ Hbg.-Poppenbüttel
Hammoor
✓ Glashütte
Harksheide-Nord
Havighorst K.O.
Havighorst K.St.
Hoisbüttel
Klein Wesenberg
Lütjensee
Medewade
Mollhagen
Oststeinbek
Pöhls
Rehorst
✓ Schmalenbek
Stapelfeld
Tangstedt
Tremsbüttel
Todendorf
Westerau
Wilstedt

Altenteiler Weber
Frau Schneider
Kaufmann Templin
Bauer Grube
Spark.Ang. Faerber
Buchh. Michaelis
Bürgerm. Hasselmann
Spark.Ang. Kupke
Spark.Ang. Niemann
Pensionär Käßler
Spark.Ang. Krogmann
Frau Karau
Gastwirtin Erichsen
Frau Czaja
Milchkontr. Stölken
Frau Bibow
Kaufmann Selken
Bürgermeister Gerke
Rentner Göben
Frau Faerber
Kaufmann Claußen
Stellmachermstr. David
Spark.Ang. Kuppe
Rentner Möring
Frau Krogmann
Frau Starck
Frau Einsporn
Lehrer-Derlien
Kaufmann Hagen

Lübeck 434 06
Hamburg 67 28 92
Möllhagen 1 33
Bargteheide 3 06
Hamburg 73 62 39
Sülfeld 3 87
Reinfeld 1 01
Ahrensburg 28 40
Hamburg 60 98 80
Bargteheide 4 33
Hamburg 57 80 77
Hamburg 57 21 00
Reinfeld 2 86
Hamburg 71 23 79
Hamburg 62 28 20
Reinfeld 3 94
Trittau 6 50
Oldesloe 22 26
Möllhagen 1 20
Hamburg 73 32 77
Geschendorf 79
Reinfeld 4 93
Ahrensburg 25 35
Hamburg 67 25 88

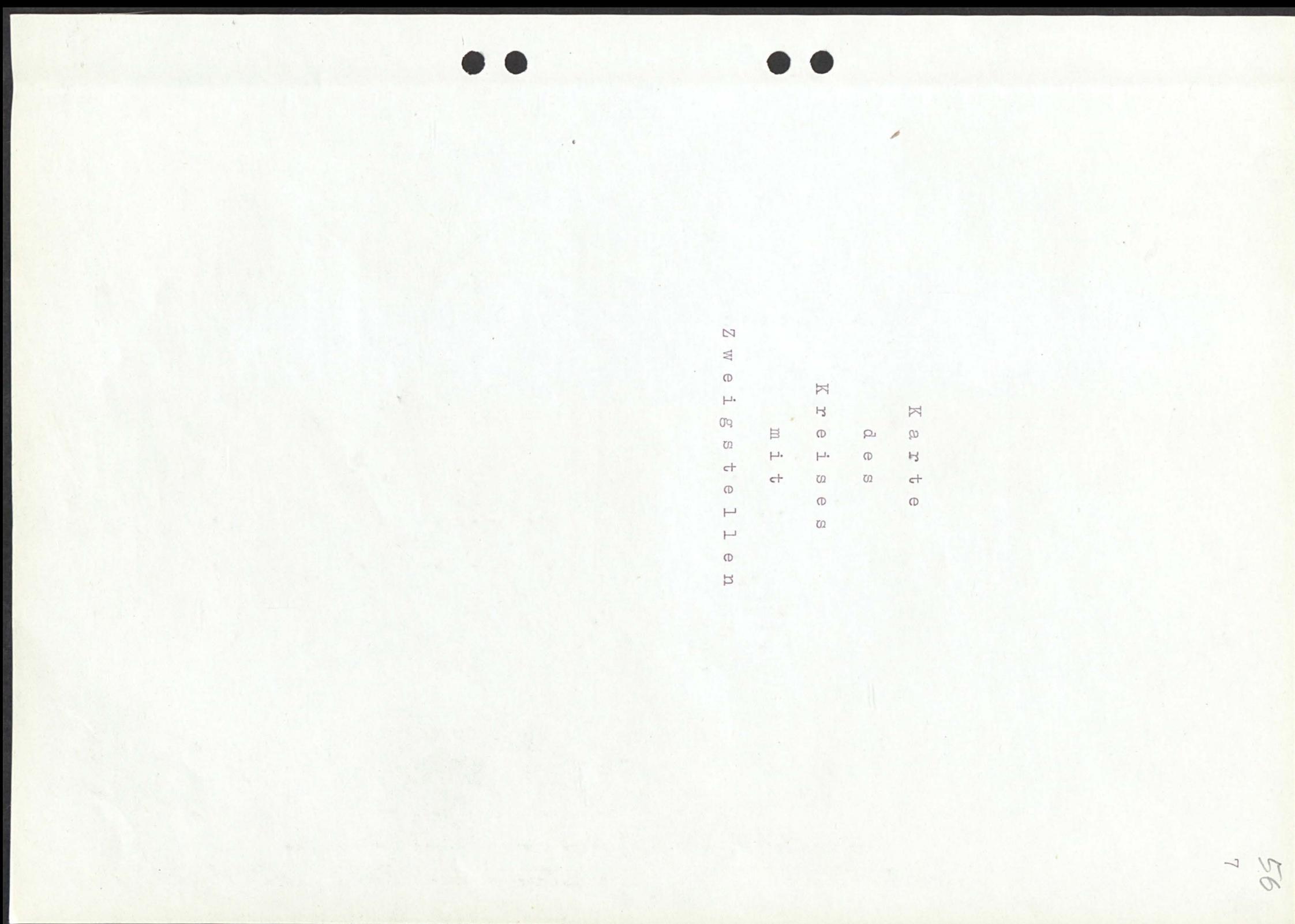
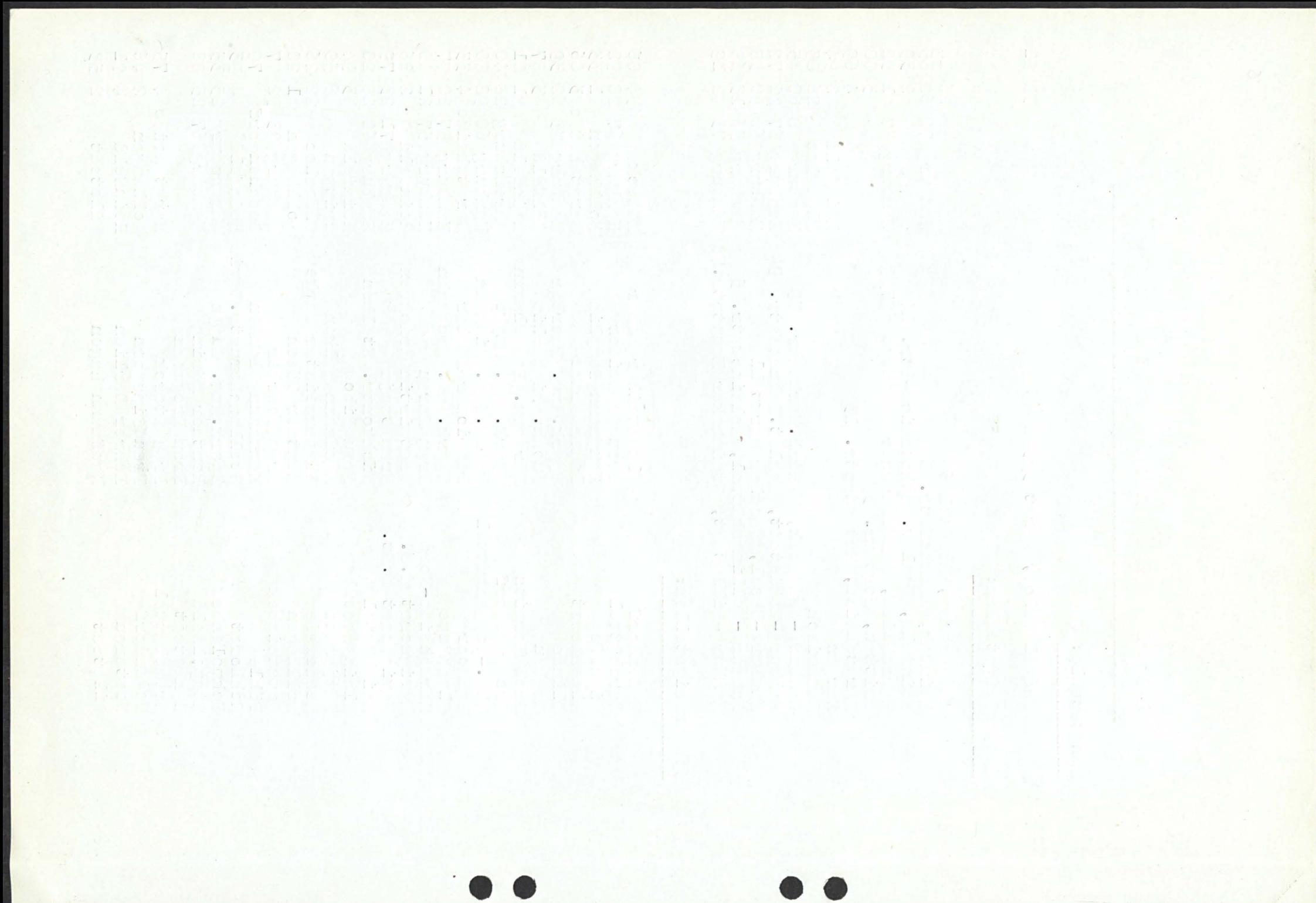
55

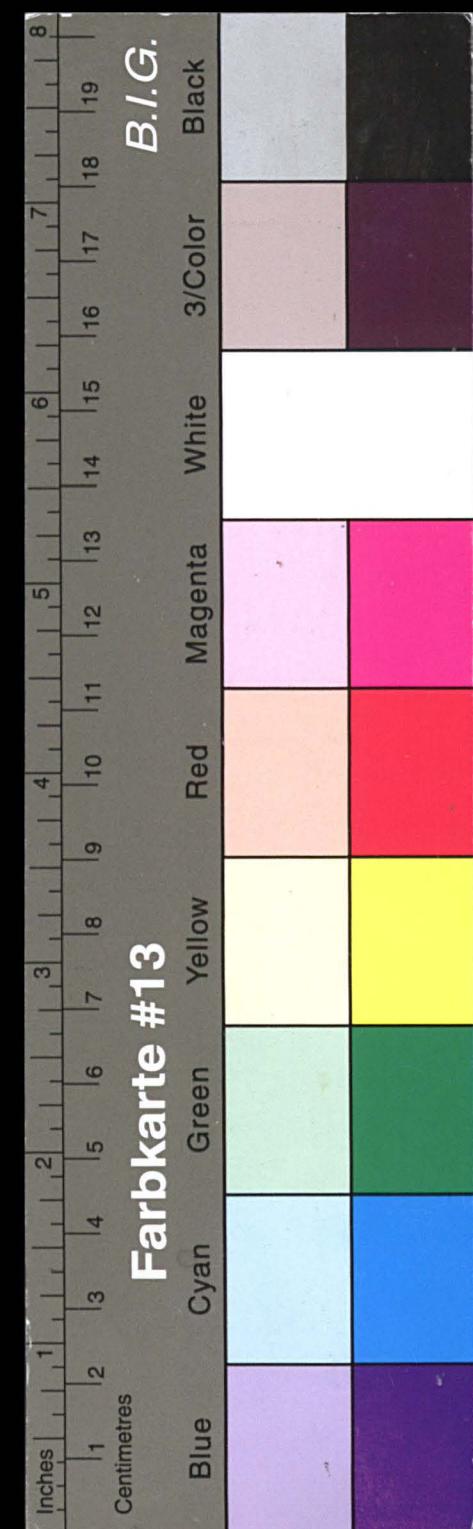
6



Kreisarchiv Stormarn E103

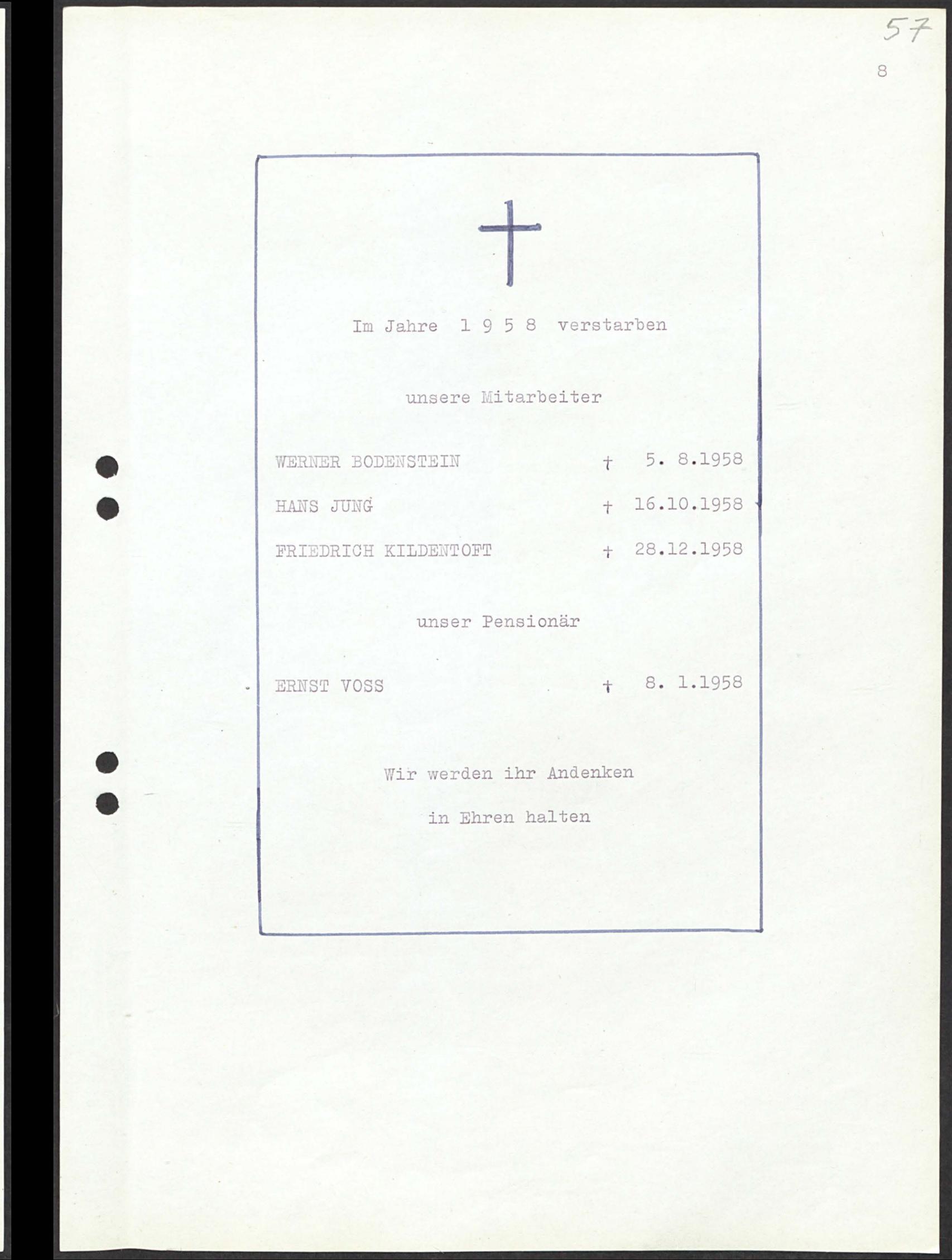
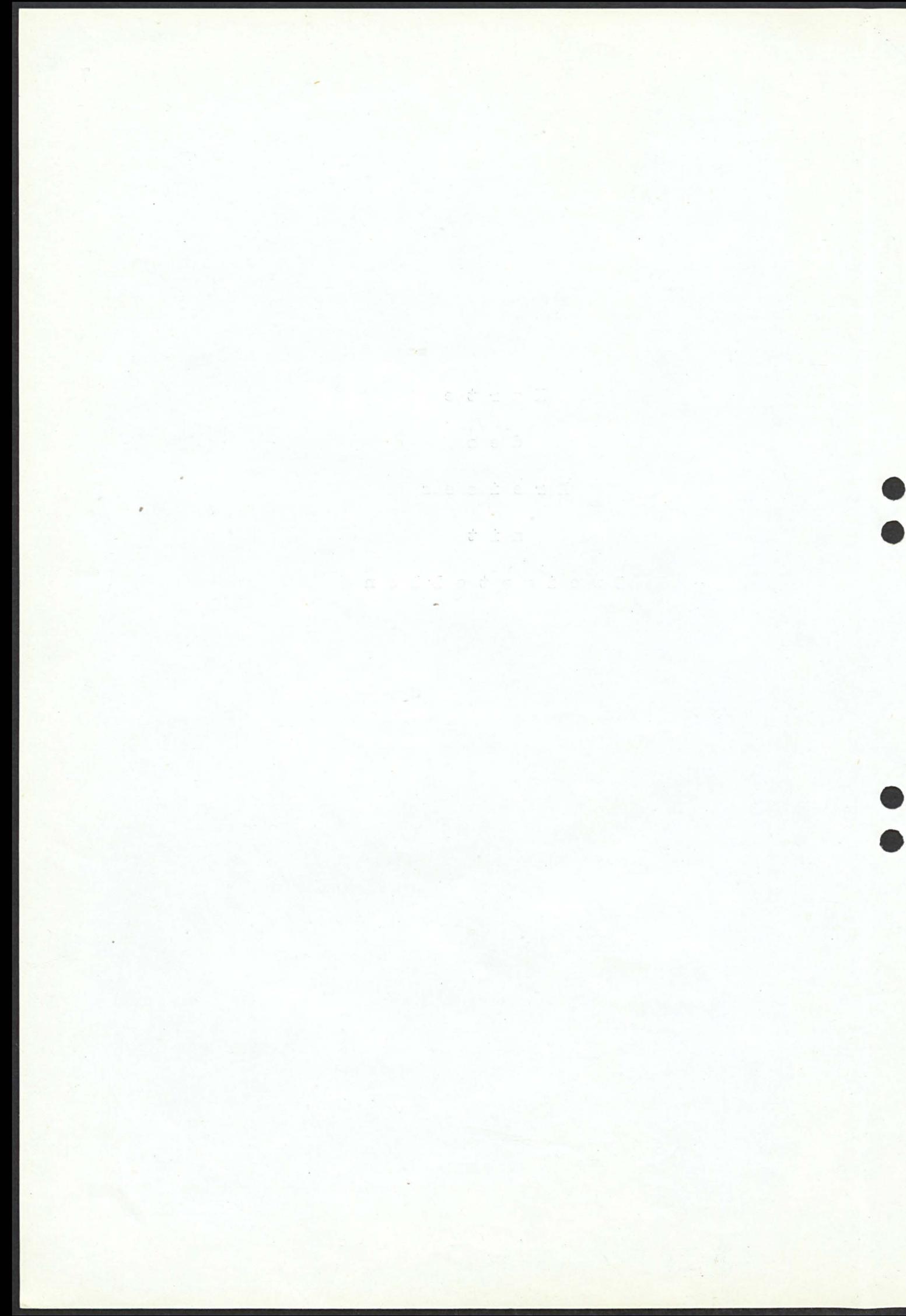
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



E I N L E I T U N G

Die KREISSPARKASSE STORMARN legt hiermit ihren Geschäftsbericht für das Jahr 1958 vor.

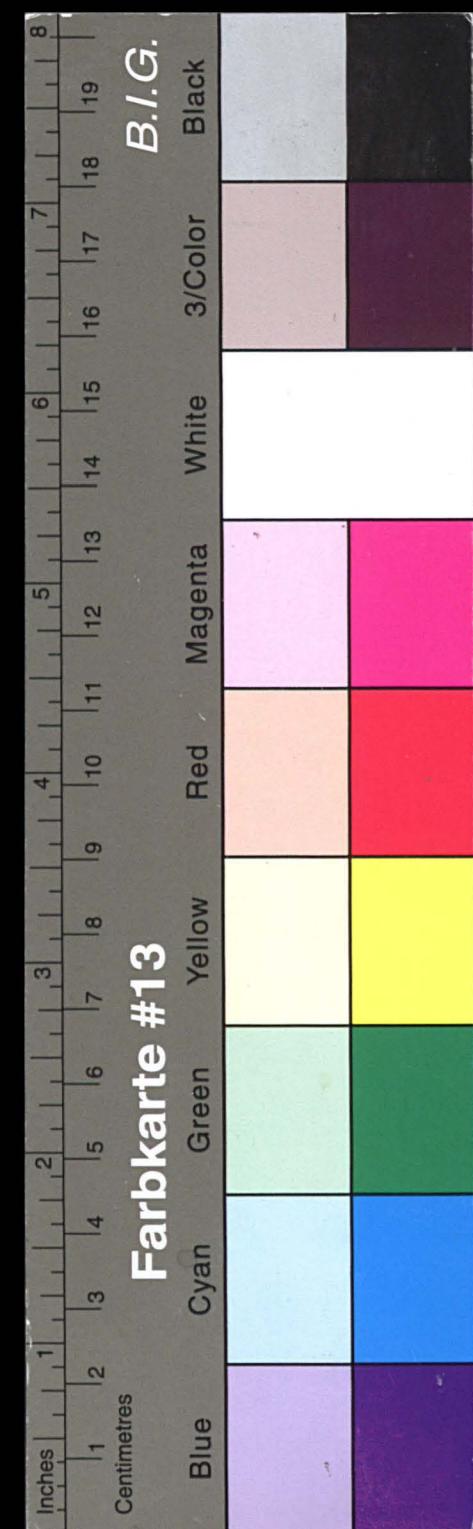
Dieses Geschäftsjahr war für die schleswig-holsteinischen Sparkassen insofern von besonderer Bedeutung, als durch das Sparkassengesetz für das Land Schleswig-Holstein vom 6. Mai 1958 für die öffentlichen Sparkassen des Landes das alte preußische Sparkassen-Reglement vom 12. Dezember 1838 sowie die Sparkassen-Verordnungen ^{auf} in den dreißiger Jahren außer Kraft traten und für die Verfassung und Verwaltung der Sparkassen neue Rechtsgrundlagen geschaffen wurden. Gleichzeitig wurden mit Wirkung vom 1. Oktober 1958 die bisherigen Satzungen der Sparkassen außer Kraft gesetzt.

Für die Kreissparkasse Stormarn ist durch Erlaß des Herrn Innenministers des Landes Schleswig-Holstein vom 6. Oktober 1958 - I 33 b Sp. 8002 - 01 - bis zum Inkrafttreten der vom Kreistag zu beschließenden Satzung die Mustersatzung B für anwendbar erklärt.

Die Kreissparkasse Stormarn ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Kreditanstalt des öffentlichen Rechts.

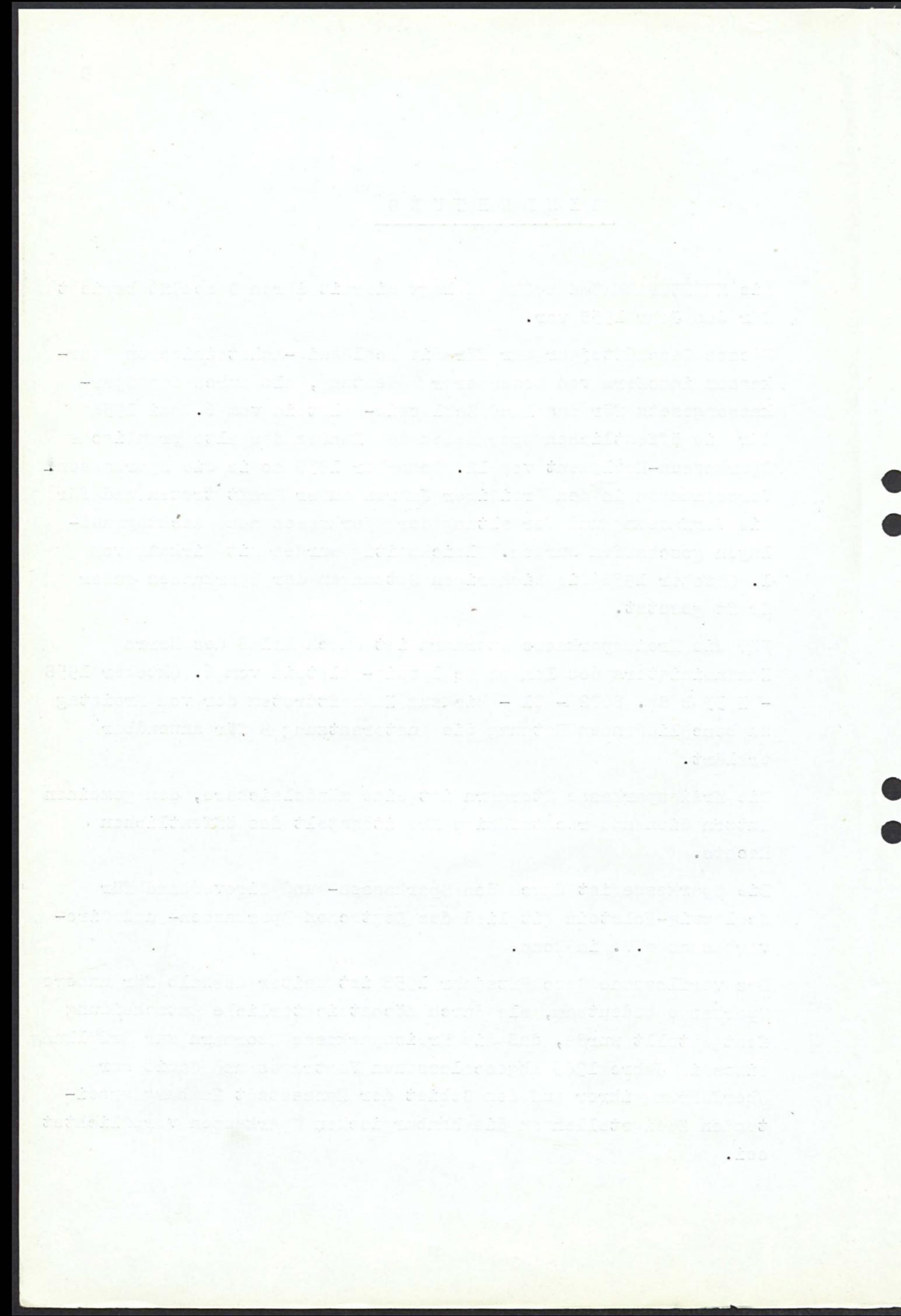
Die Sparkasse ist durch den Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein Mitglied des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes e.V. in Bonn.

Das verflossene Geschäftsjahr 1958 ist weiter deshalb für unsere Sparkasse bedeutsam, als durch höchstrichterliche Entscheidung festgestellt wurde, daß die Kreissparkasse Stormarn zur Erfüllung eines im Jahre 1945 abgeschlossenen Vertrages und damit zur Überführung ihrer auf dem Gebiet der Hansestadt Hamburg arbeitenden Zweigstellen an die hamburgischen Sparkassen verpflichtet sei.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



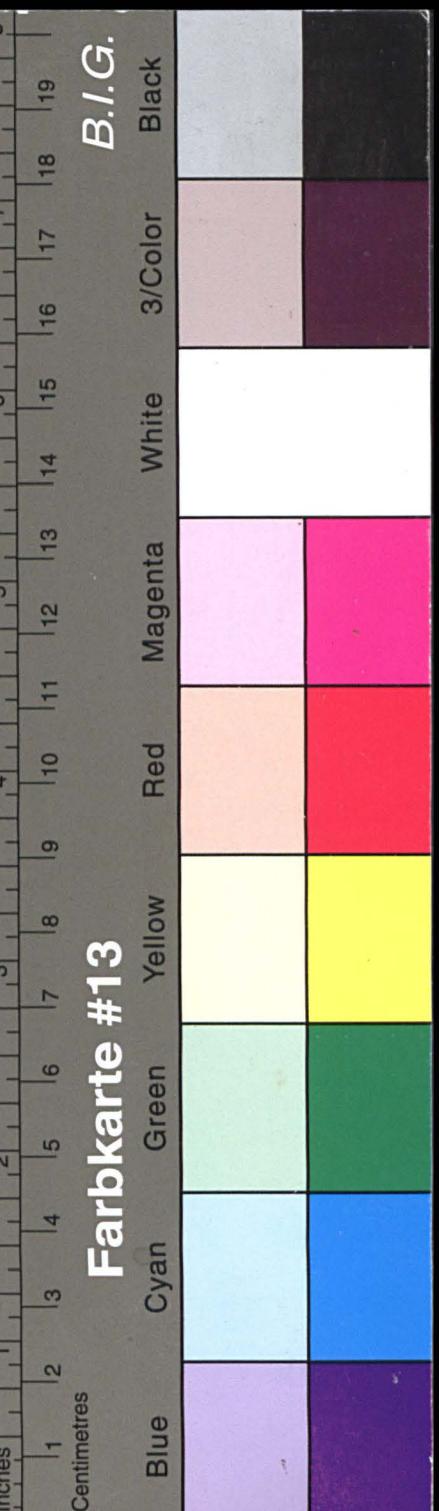
59
10

In Auswirkung dieser Entscheidung wurde zwischen unserer Sparkasse und den beiden hamburgischen Sparkassen ein (endgültiger) Auseinandersetzungsvertrag geschlossen, wonach wir u. a. berechtigt waren, die Zweigstellen Hamburg-Billstedt und Hamburg-Sasel weiter zu betreiben, während die Zweigstellen Hamburg-Rahlstedt, Hamburg-Wellingsbüttel, Hamburg-Wandsbek und Hamburg-Poppenbüttel mit Wirkung vom 1. 1. 1959 auf die beiden hamburgischen Sparkassen überführt werden mussten.

wurden

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



ÖRTLICHE WIRTSCHAFTSLAGE

Arbeitsgebiet

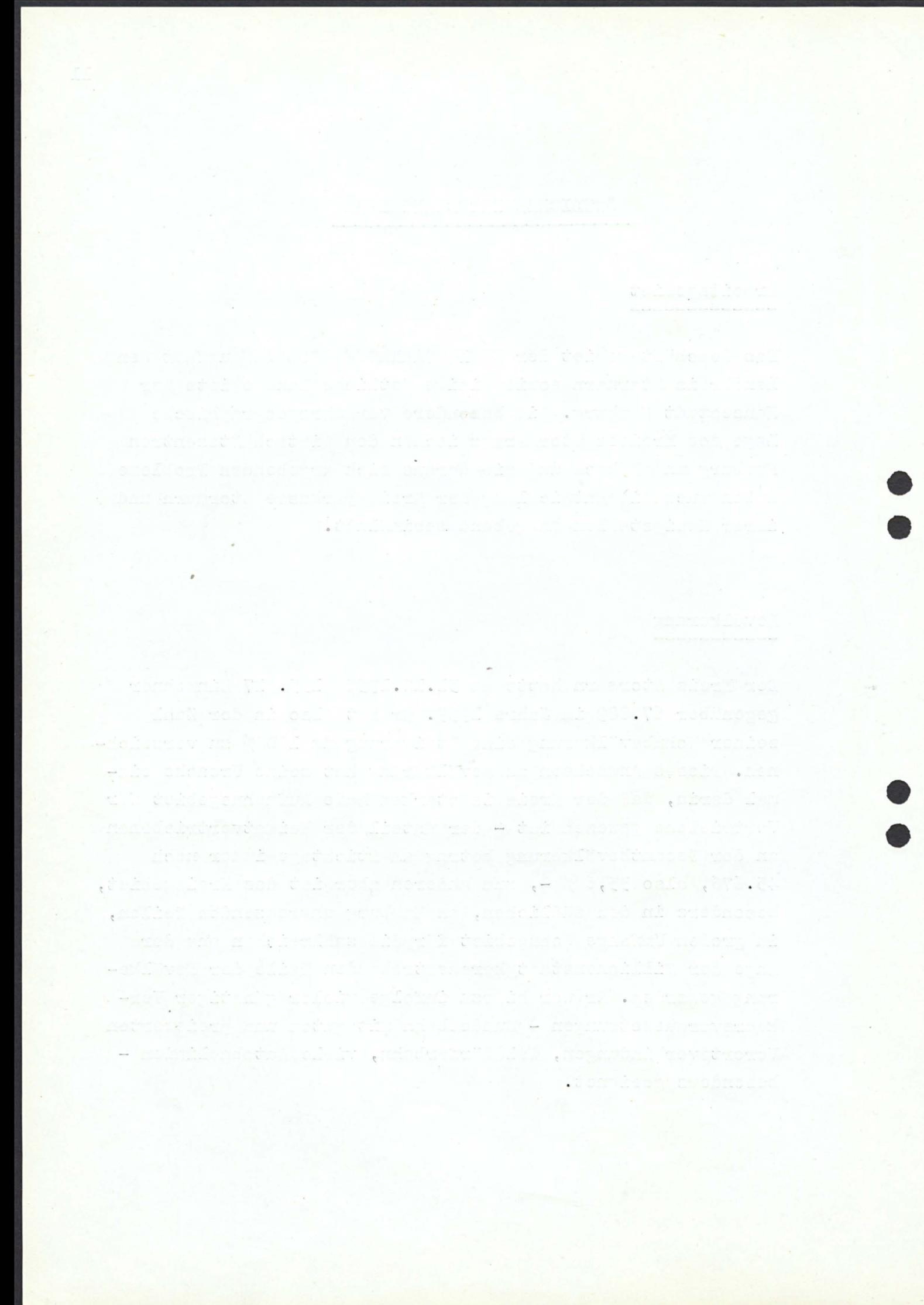
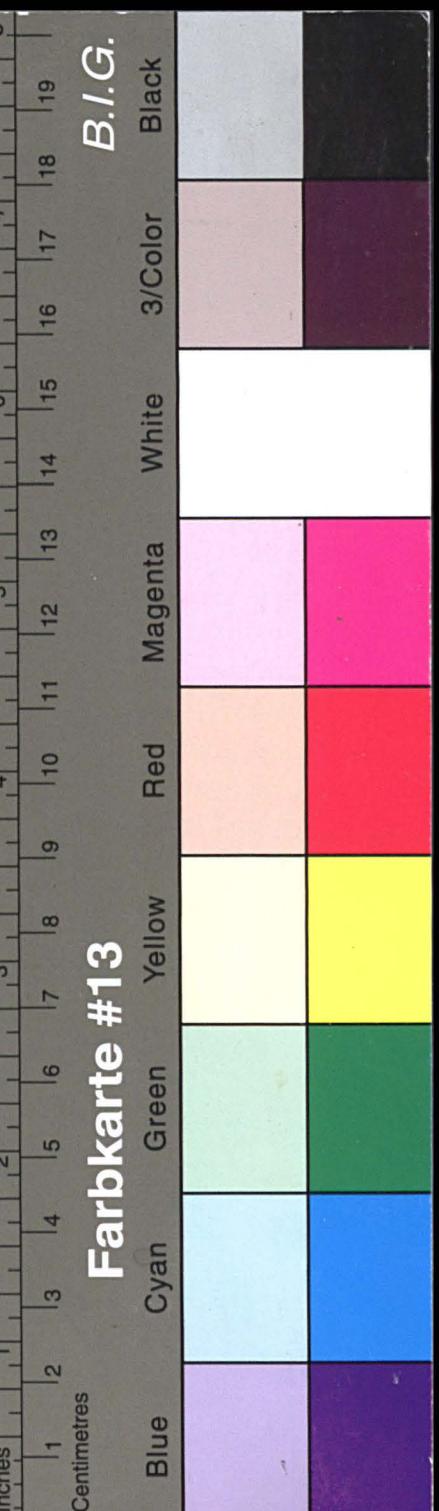
Das Geschäftsgebiet der KREISSPARKASSE STORMARN umfaßt den Landkreis Stormarn sowie einige östliche Randgebiete der Hansestadt Hamburg. Die besondere verkehrsgeographische Lage des Kreises Stormarn zwischen den Wirtschaftszentren Hamburg und Lübeck und die daraus sich ergebenden Probleme haben auch die Entwicklung der Kreissparkasse Stormarn und ihrer Zweigstellen maßgebend beeinflußt.

Bevölkerung

Der Kreis Stormarn hatte am 31.12.1958 135.817 Einwohner gegenüber 67.889 im Jahre 1939. Er hat also in der Zahl seiner Wohnbevölkerung eine Steigerung um 100 % zu verzeichnen. Dieses Anwachsen an Bevölkerung hat seine Ursache einmal darin, daß der Kreis in starkem Maße Aufnahmegeriebt für Vertriebene gewesen ist - der Anteil der Heimatvertriebenen an der Gesamtbevölkerung betrug am Stichtag immer noch 45.676, also 33,6 % -, zum anderen aber ist das Kreisgebiet, besonders in den südlichen, an Hamburg angrenzenden Teilen, in großem Umfange Wohngebiet für die zahlreichen aus der Enge der Millionenstadt herausstrebenden Teile der Bevölkerung geworden. Er war hierzu infolge vieler günstiger Verkehrsvoraussetzungen - Bundesbahn mit guten und preiswerten Vorortsverbindungen, Walddörferbahn, viele Autobuslinien - besonders geeignet.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



61
12

Diese Entwicklung stellt selbstverständlich auch ein Kreditinstitut wie die Kreissparkasse vor große und bedeutende Aufgaben.

Wirtschaftsstruktur und Wirtschaftslage

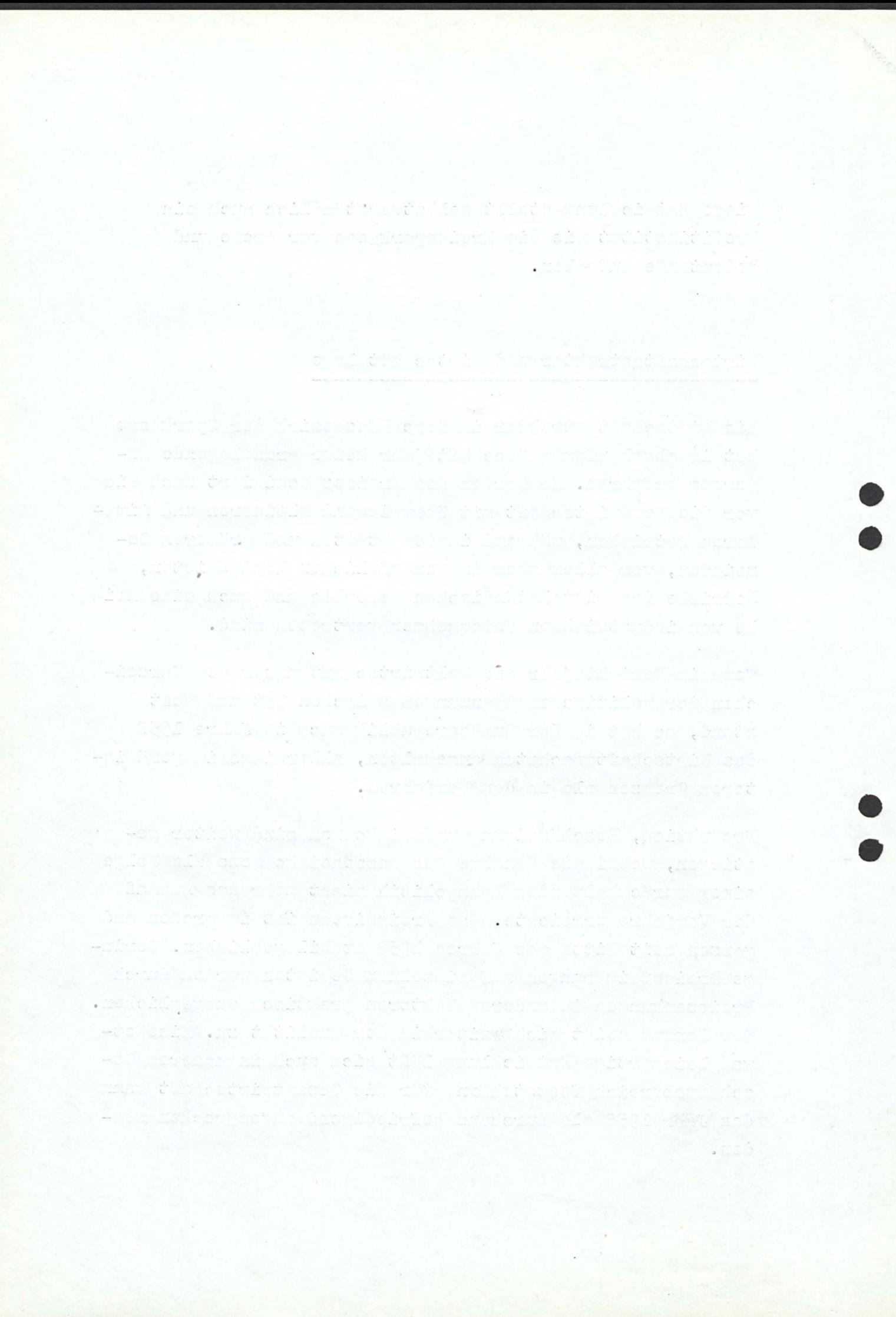
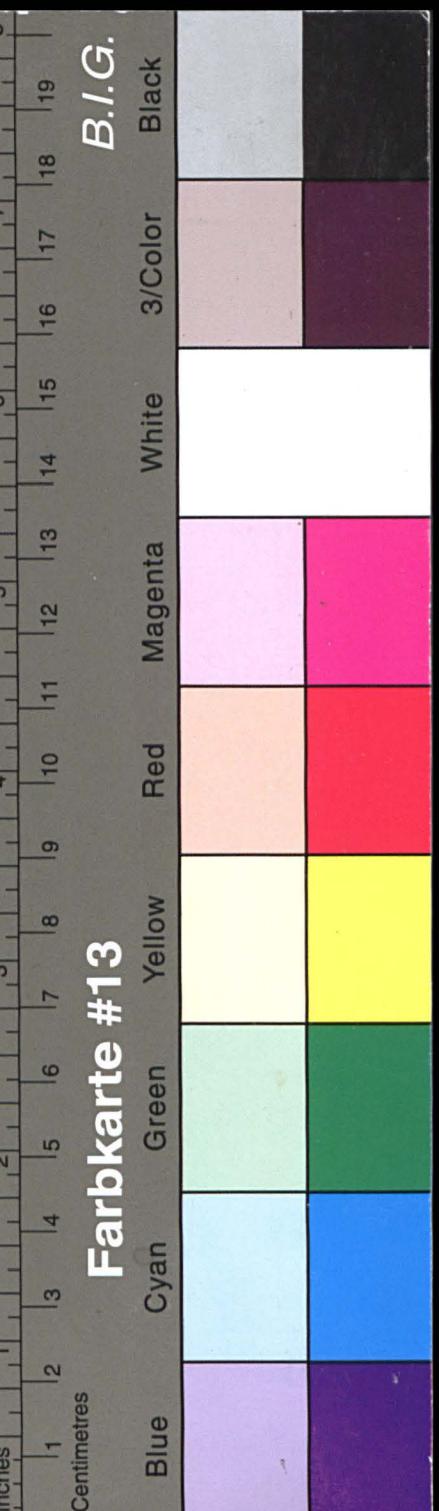
Die Wirtschaftsstruktur im Geschäftsbezirk der Sparkasse hat im abgelaufenen Geschäftsjahr keine grundlegende Änderung erfahren. Im Norden des Kreises dominiert nach wie vor die Landwirtschaft mit überwiegend kleineren und mittleren Betrieben, während in den Städten und größeren Gemeinden, vor allem aber in den südlichen Randgebieten, Betriebe des mittelständischen Gewerbes und auch eine Reihe von industriellen Unternehmen vertreten sind.

Wenn im Berichtsjahr die Weltwirtschaft unter den Vorzeichen der politischen Spannungen zwischen Ost und West stand, so hat in der Bundesrepublik auch im Jahre 1958 das Wirtschaftswachstum angehalten, allerdings in gemäßigteren Grenzen als in den Vorjahren.

Produktion, Beschäftigung und Einkommen sind weiter gestiegen, wobei die Zunahme des Masseneinkommens als Folge einer zurückhaltenden Lohnpolitik nicht mehr das Ausmaß der Vorjahre erreichte. Das Preisniveau ist im großen und ganzen seit Mitte des Jahres 1958 stabil geblieben. Geringe Preissteigerungen auf einzelnen Gebieten wurden durch Preissenkungen in anderen Sektoren praktisch ausgeglichen. Der Konsum neigt sich weiterhin der Qualität zu. Eine etwa gleichartige Entwicklung lässt sich auch in unserem Geschäftsbereich feststellen; für die Gesamtwirtschaft kann das Jahr 1958 als durchaus befriedigend angesprochen werden.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Die Landwirtschaft konnte im Jahre 1958 eine durchweg gute Ernte verzeichnen. Sie war im übrigen bemüht, die Rentabilität der Betriebe durch weitere Rationalisierung zu steigern, wozu sie schon durch den fühlbaren Mangel an Arbeitskräften gezwungen war.

Der Arbeitsmarkt bot - von Saisonschwankungen abgesehen - weiterhin das Bild der Vollbeschäftigung. Von insgesamt 46.936 verfügbaren Arbeitskräften im Kreise wurden am 30.9.1958 742 als erwerbslos geführt.

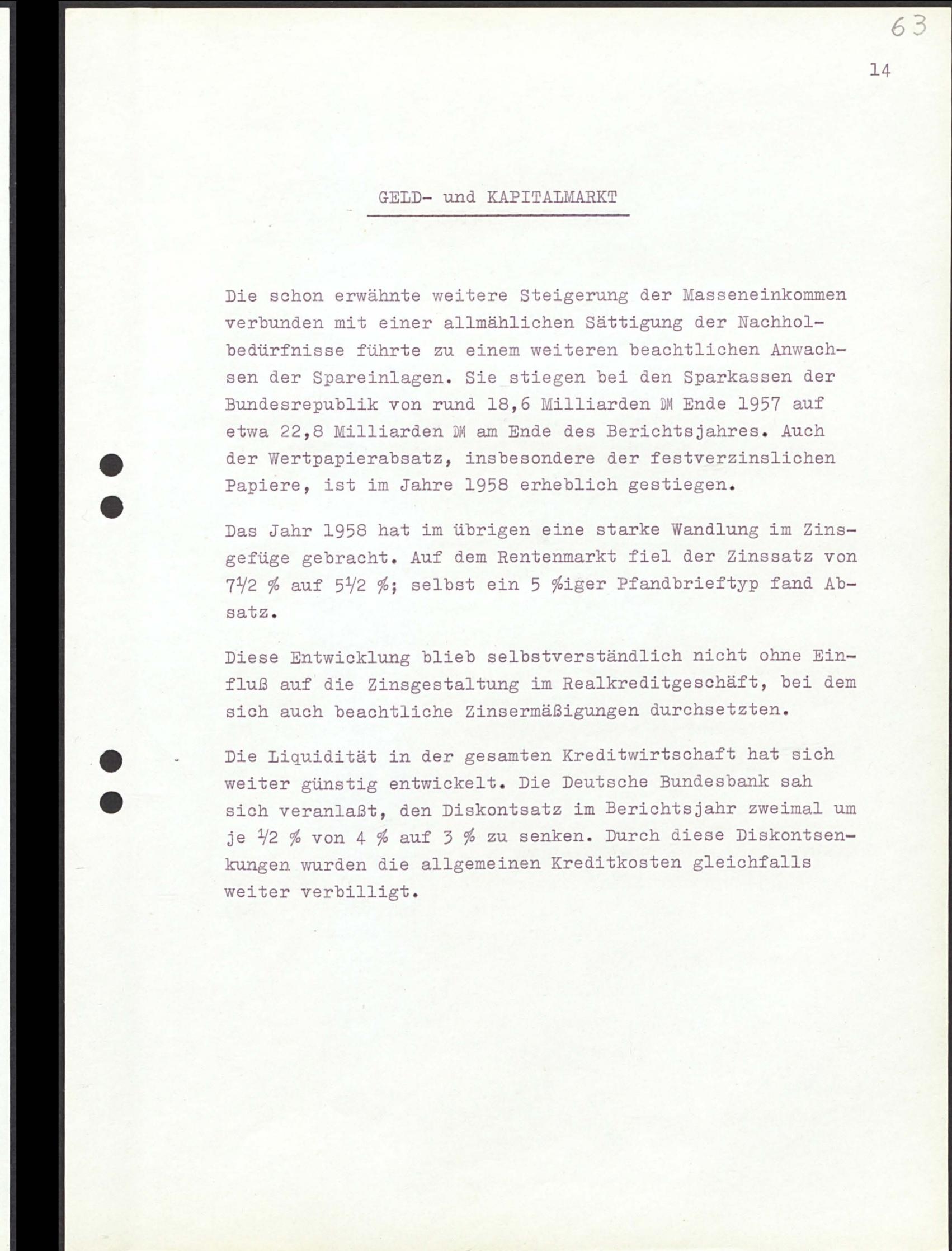
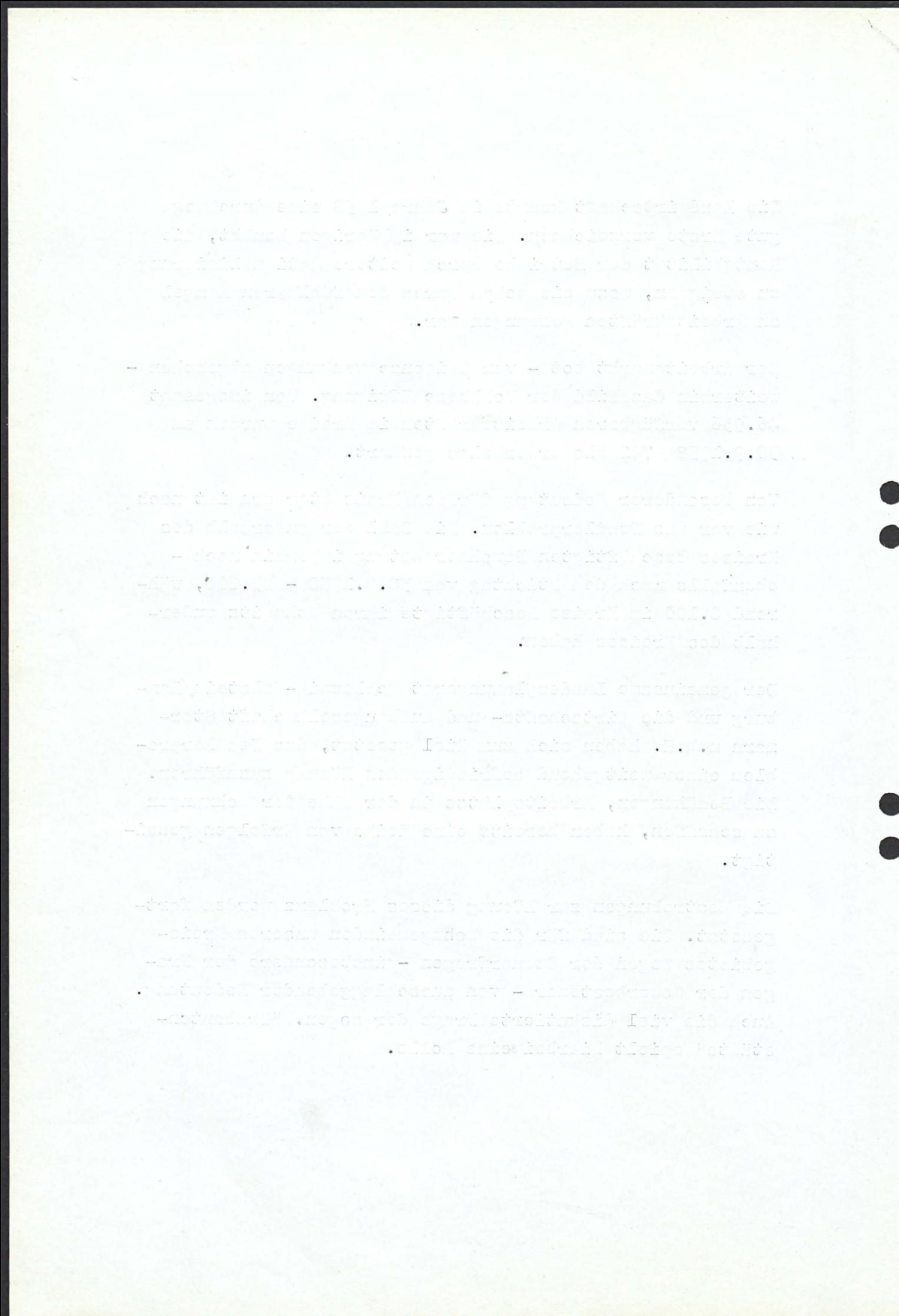
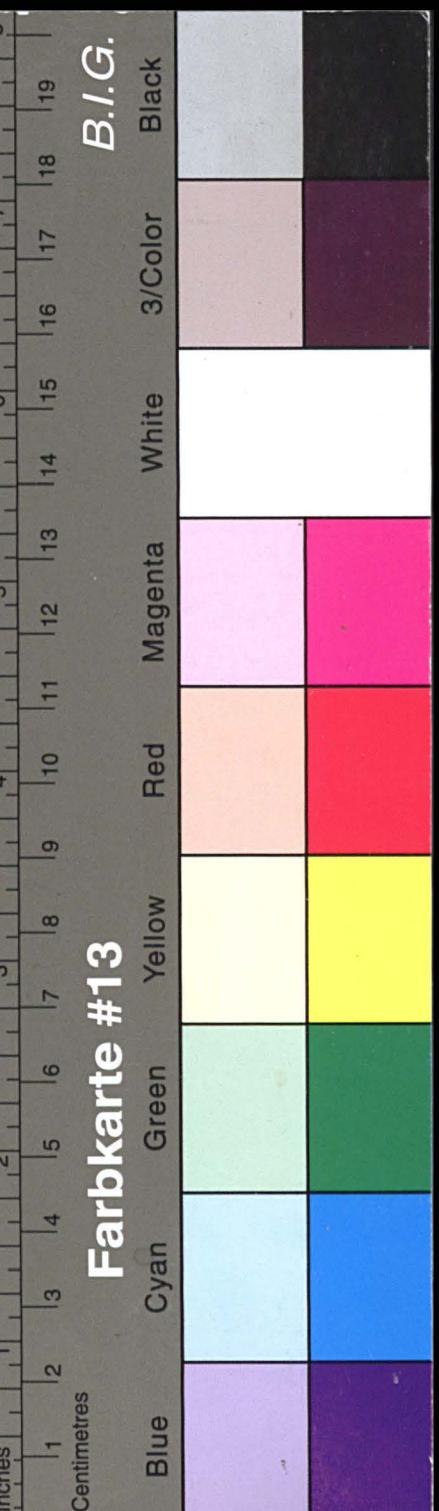
Von besonderer Bedeutung für den Kreis Stormarn ist nach wie vor das Pendlerproblem. Die Zahl der außerhalb des Kreises beschäftigten Bewohner betrug immerhin noch - ebenfalls nach dem Stichtag vom 30.9.1958 - 23.800, während 8.100 im Kreise Beschäftigte ihren Wohnsitz außerhalb des Kreises haben.

Der gemeinsame Landesplanungsrat Schleswig-Holstein/Hamburg und die Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn m.b.H. haben sich zum Ziel gesetzt, das Pendlerproblem einer weitgehend befriedigenden Lösung zuzuführen. Die Bemühungen, Arbeitsplätze in der Nähe der Wohnungen zu schaffen, haben bereits eine Reihe von Erfolgen gezeigt.

Die Bestrebungen zur Lösung dieses Problems werden fortgesetzt. Sie sind für die Wohngemeinden unseres Kreisgebietes wegen der Steuerfragen - insbesondere der Fragen der Gewerbesteuer - von ausschlaggebender Bedeutung. Auch die viel diskutierte Frage der sogen. "Trabantenstädte" spielt hierbei eine Rolle.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



GELD- und KAPITALMARKT

Die schon erwähnte weitere Steigerung der Masseneinkommen verbunden mit einer allmählichen Sättigung der Nachholbedürfnisse führte zu einem weiteren beachtlichen Anwachsen der Spareinlagen. Sie stiegen bei den Sparkassen der Bundesrepublik von rund 18,6 Milliarden DM Ende 1957 auf etwa 22,8 Milliarden DM am Ende des Berichtsjahres. Auch der Wertpapierabsatz, insbesondere der festverzinslichen Papiere, ist im Jahre 1958 erheblich gestiegen.

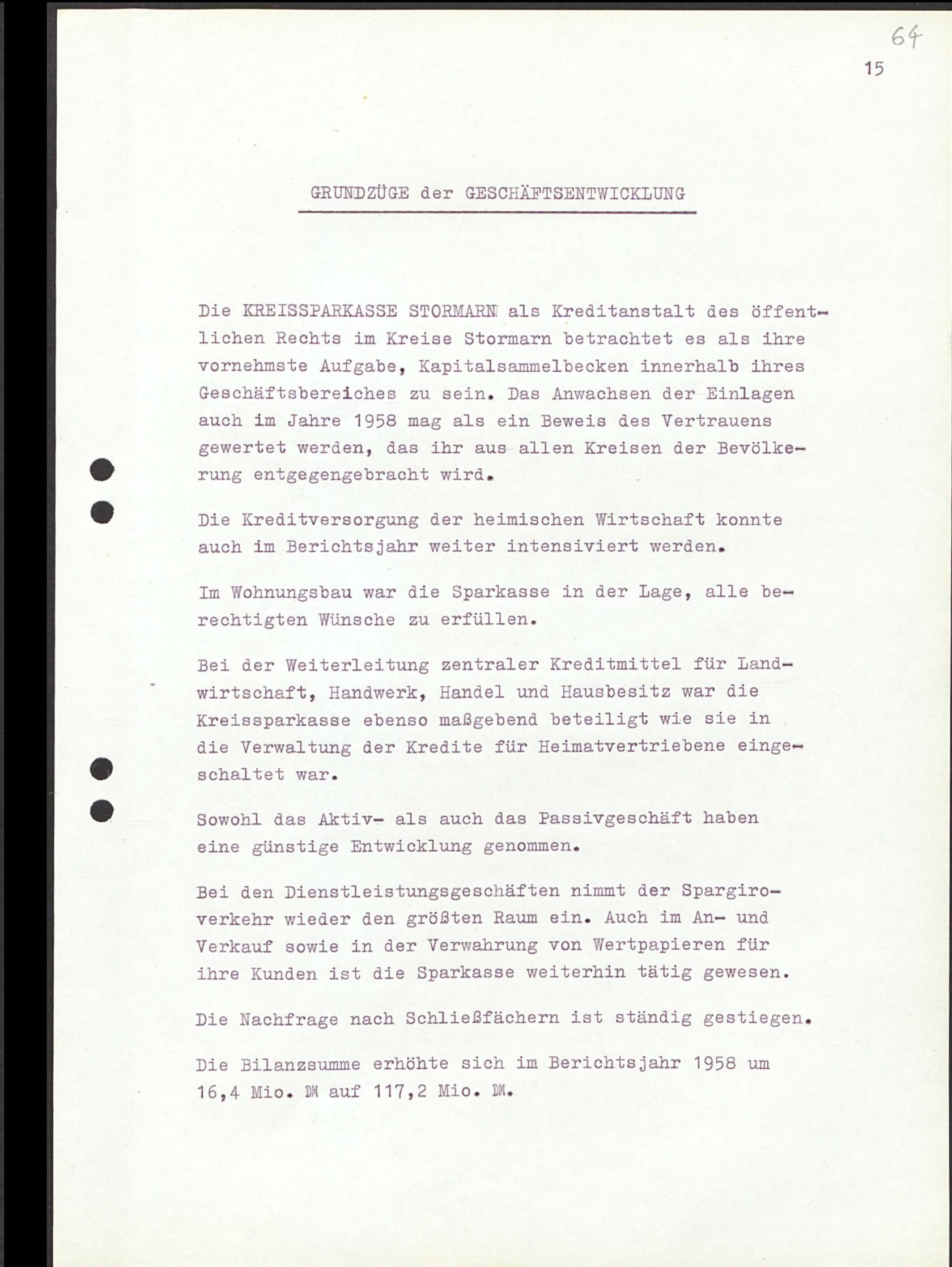
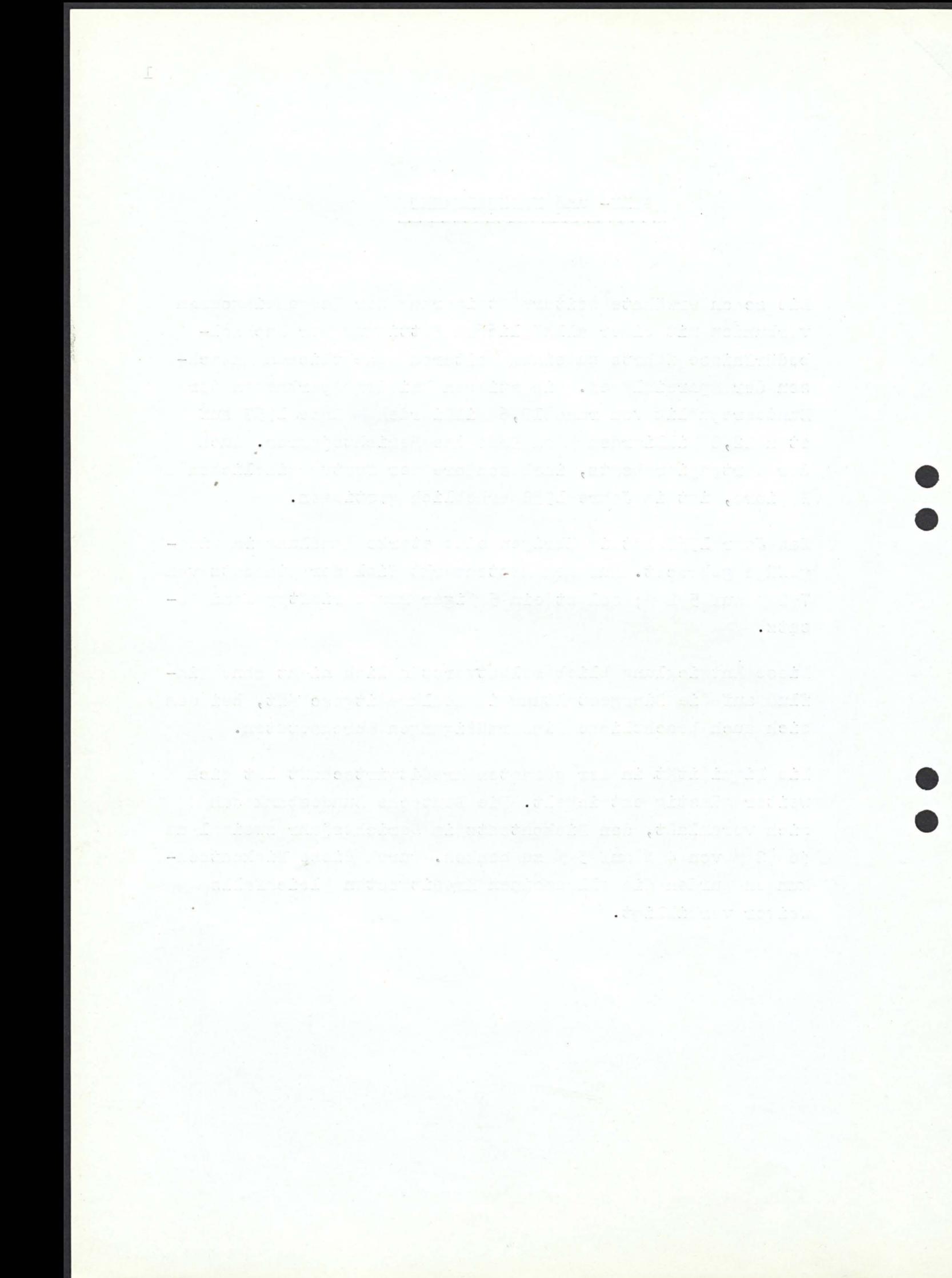
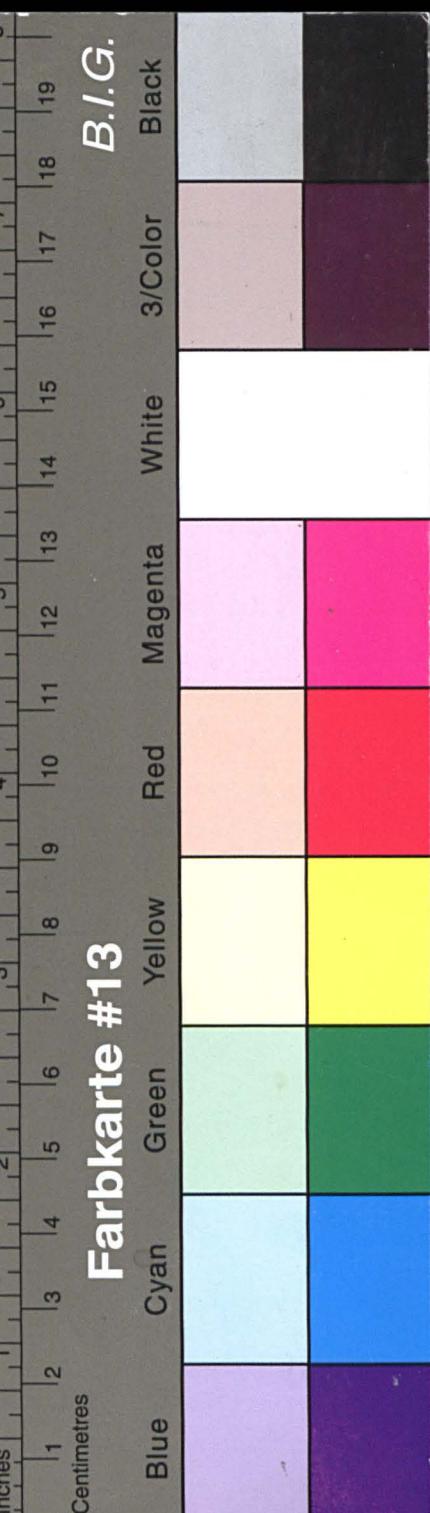
Das Jahr 1958 hat im übrigen eine starke Wandlung im Zinsgefüge gebracht. Auf dem Rentenmarkt fiel der Zinssatz von $7\frac{1}{2}\%$ auf $5\frac{1}{2}\%$; selbst ein 5 %iger Pfandbrieftyp fand Absatz.

Diese Entwicklung blieb selbstverständlich nicht ohne Einfluß auf die Zinsgestaltung im Realkreditgeschäft, bei dem sich auch beachtliche Zinsermäßigungen durchsetzten.

Die Liquidität in der gesamten Kreditwirtschaft hat sich weiter günstig entwickelt. Die Deutsche Bundesbank sah sich veranlaßt, den Diskontsatz im Berichtsjahr zweimal um je $\frac{1}{2}\%$ von 4 % auf 3 % zu senken. Durch diese Diskontsenkungen wurden die allgemeinen Kreditkosten gleichfalls weiter verbilligt.

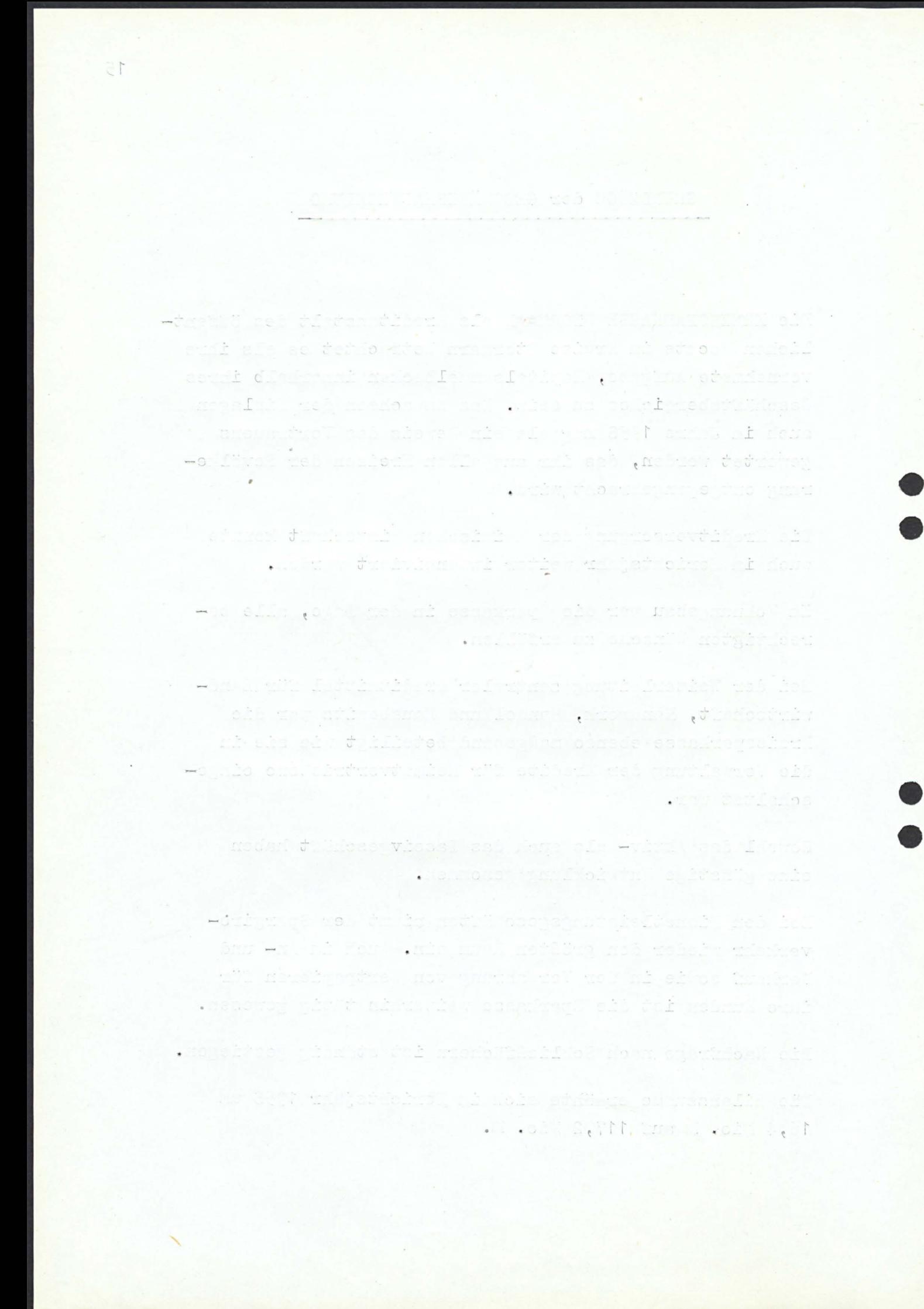
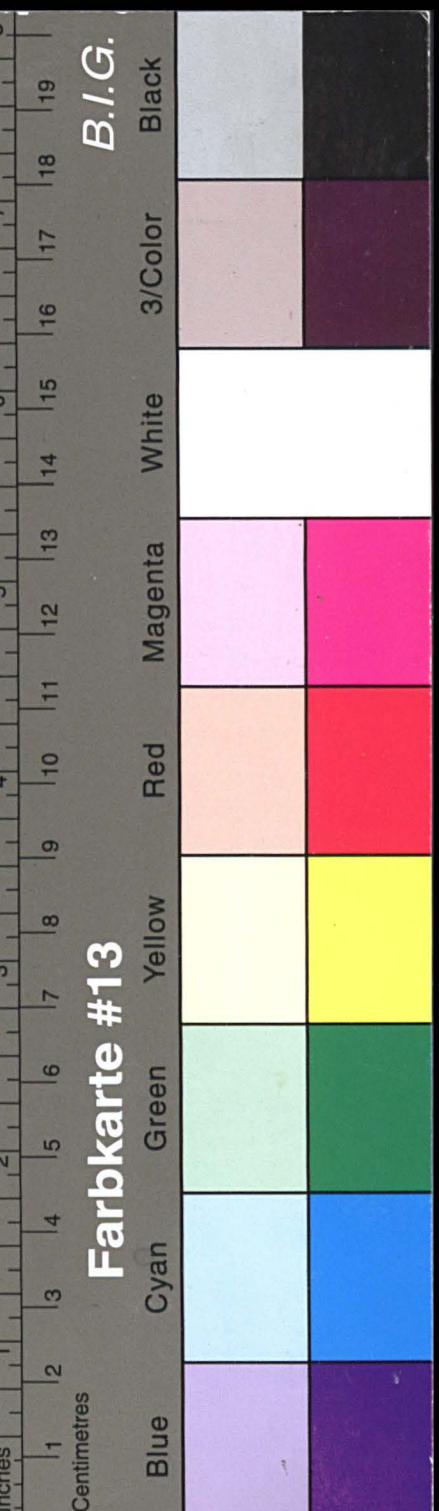
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

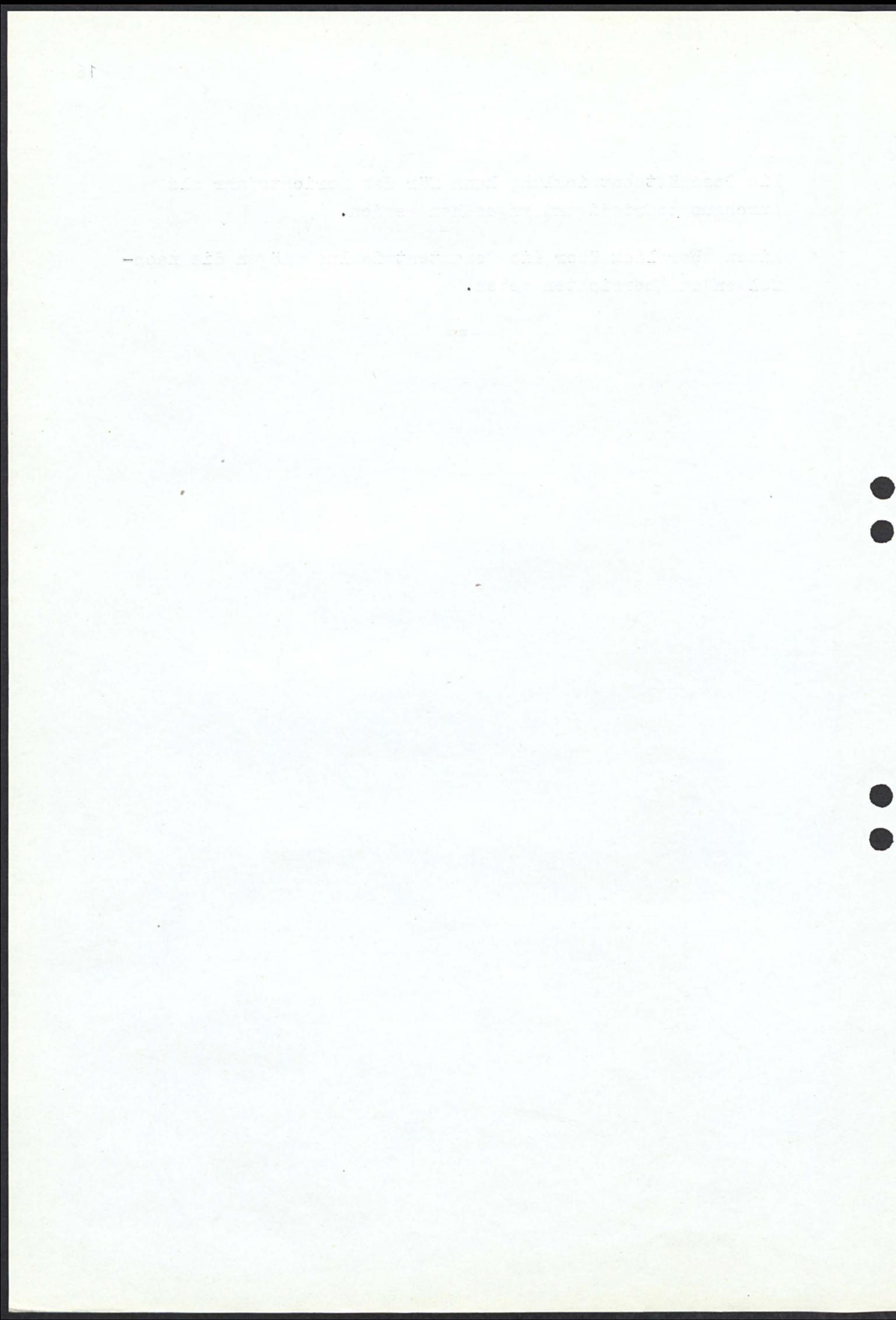


Die Geschäftsentwicklung kann für das Berichtsjahr als durchaus befriedigend angesehen werden.

Einen Überblick über die Gesamtentwicklung mögen die nachfolgenden Übersichten geben.

Kreisarchiv Stormarn E103

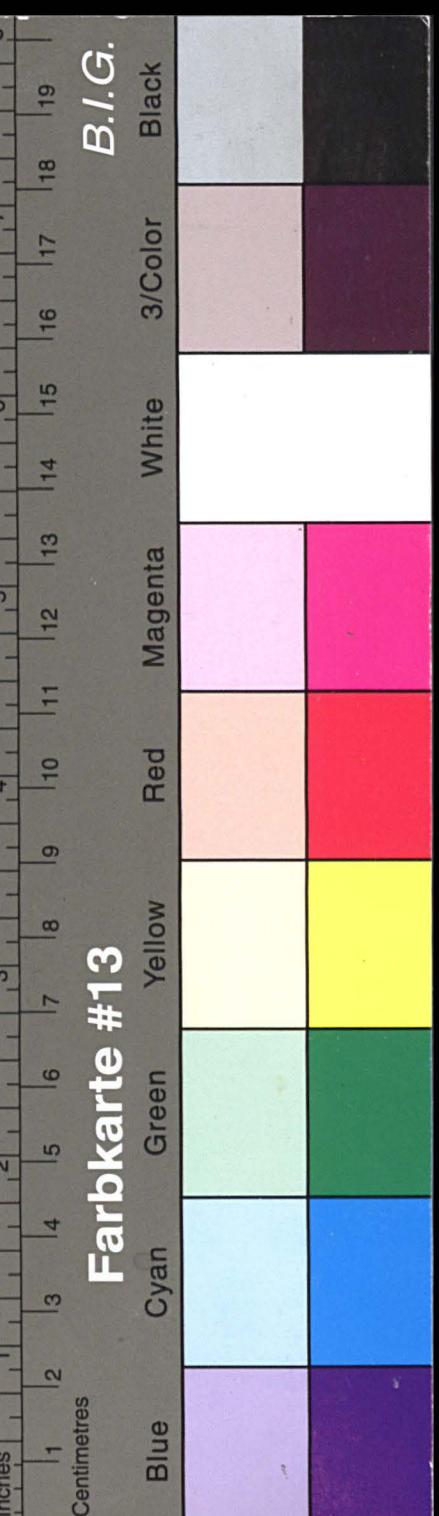
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projekt-Nr. 415708552



G E S C H Ä F T S B E R I C H T		
Den nachfolgenden Übersichten über die Geschäftsentwicklung des Jahres 1958 sind die Ergebnisse der Geschäftsjahre 1956 und 1957 zum Vergleich vorangestellt.		
<hr/>		
Bilanzsummen		
<hr/>		
31. 12. 1956	81.287.303,50	DM
31. 12. 1957	100.824.799,00	DM
31. 12. 1958	117.220.563,00	DM
<hr/>		
Umsätze (auf einer Seite des Hauptbuches)		
<hr/>		
1956	2.754.847.550,20	DM
1957	2.927.407.996,50	DM
1958	3.399.092.048,98	DM
<hr/>		
Buchungsposten		
<hr/>		
1956	5.774.367	Stück
1957	5.818.772	Stück
1958	6.072.568	Stück

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Gesamteinlagen

	DM	DM	%
31. 12. 1956	66.210.275,13	8.775.834,78	15,28
31. 12. 1957	82.411.583,96	16.201.308,83	24,47
31. 12. 1958	99.776.662,17	17.365.078,21	21,07

Gesamtausleihungen

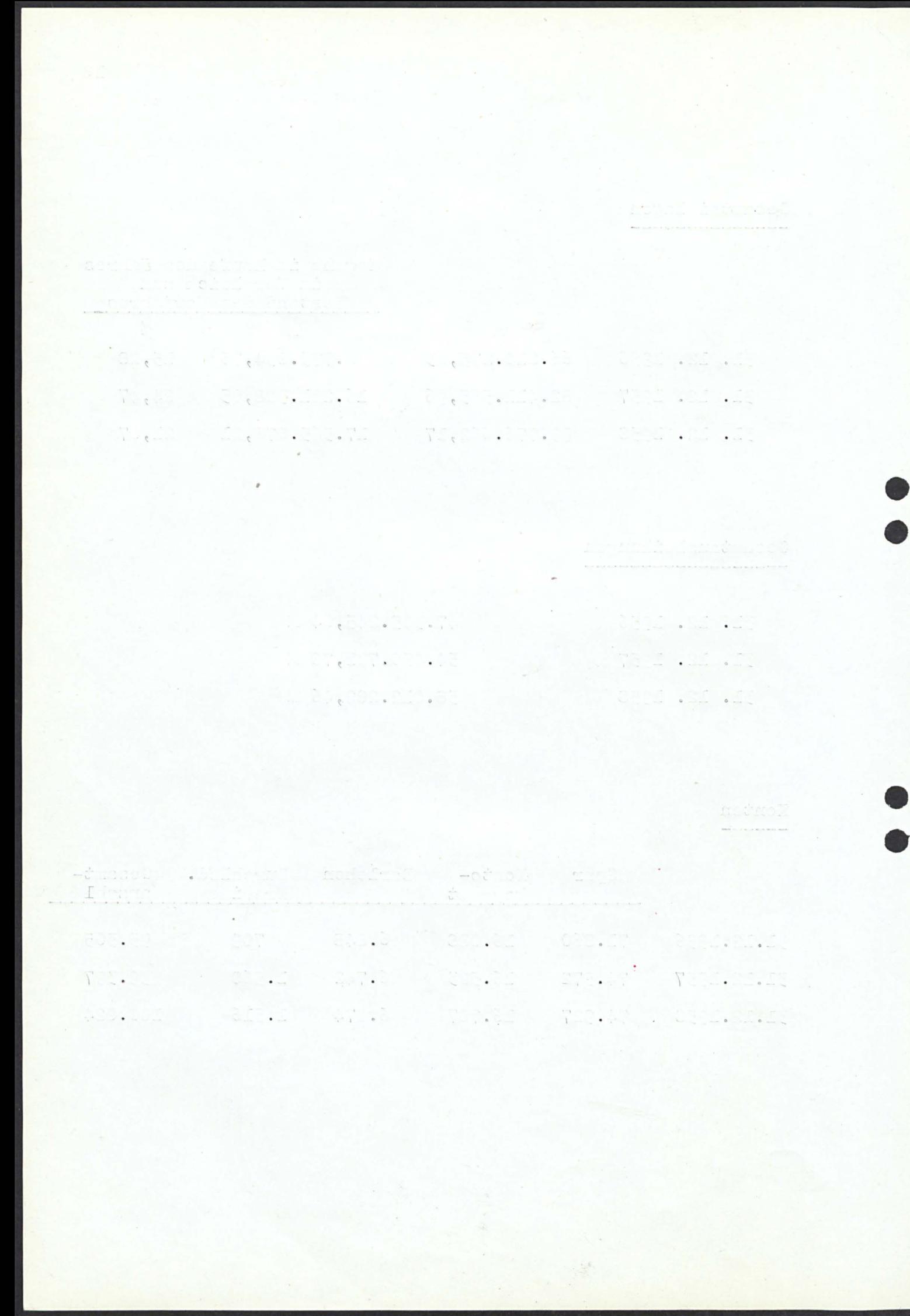
31. 12. 1956	47.305.245,04 DM
31. 12. 1957	54.850.711,78 DM
31. 12. 1958	58.012.282,46 DM

Konten

	Spar	Konto- korrent	Darlehen	Durchlfd. Kredite	Gesamt- anzahl
31.12.1956	71.860	16.088	6.848	709	95.505
31.12.1957	74.572	16.523	6.742	1.560	99.397
31.12.1958	74.927	16.707	6.874	1.516	100.024

Kreisarchiv Stormarn E103

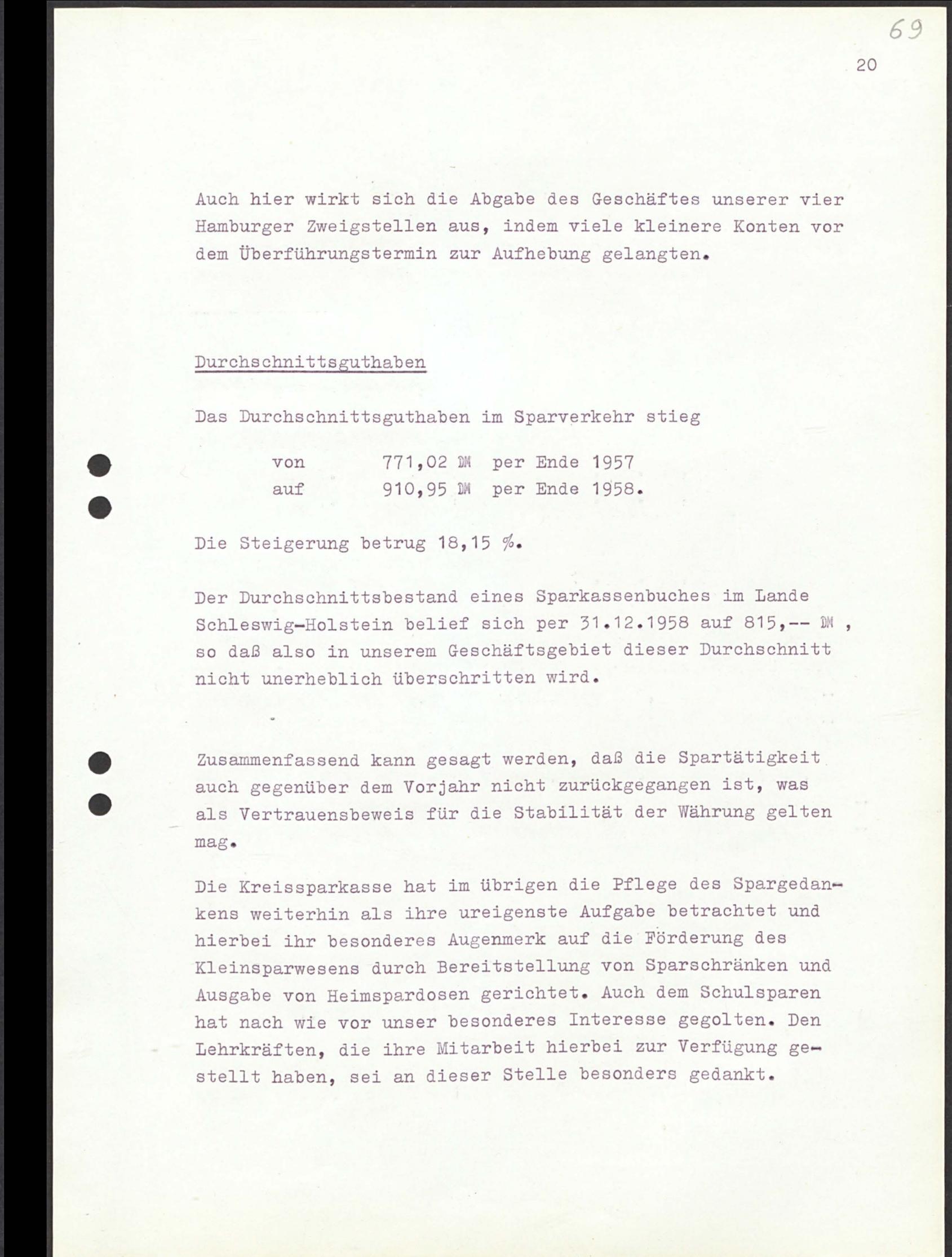
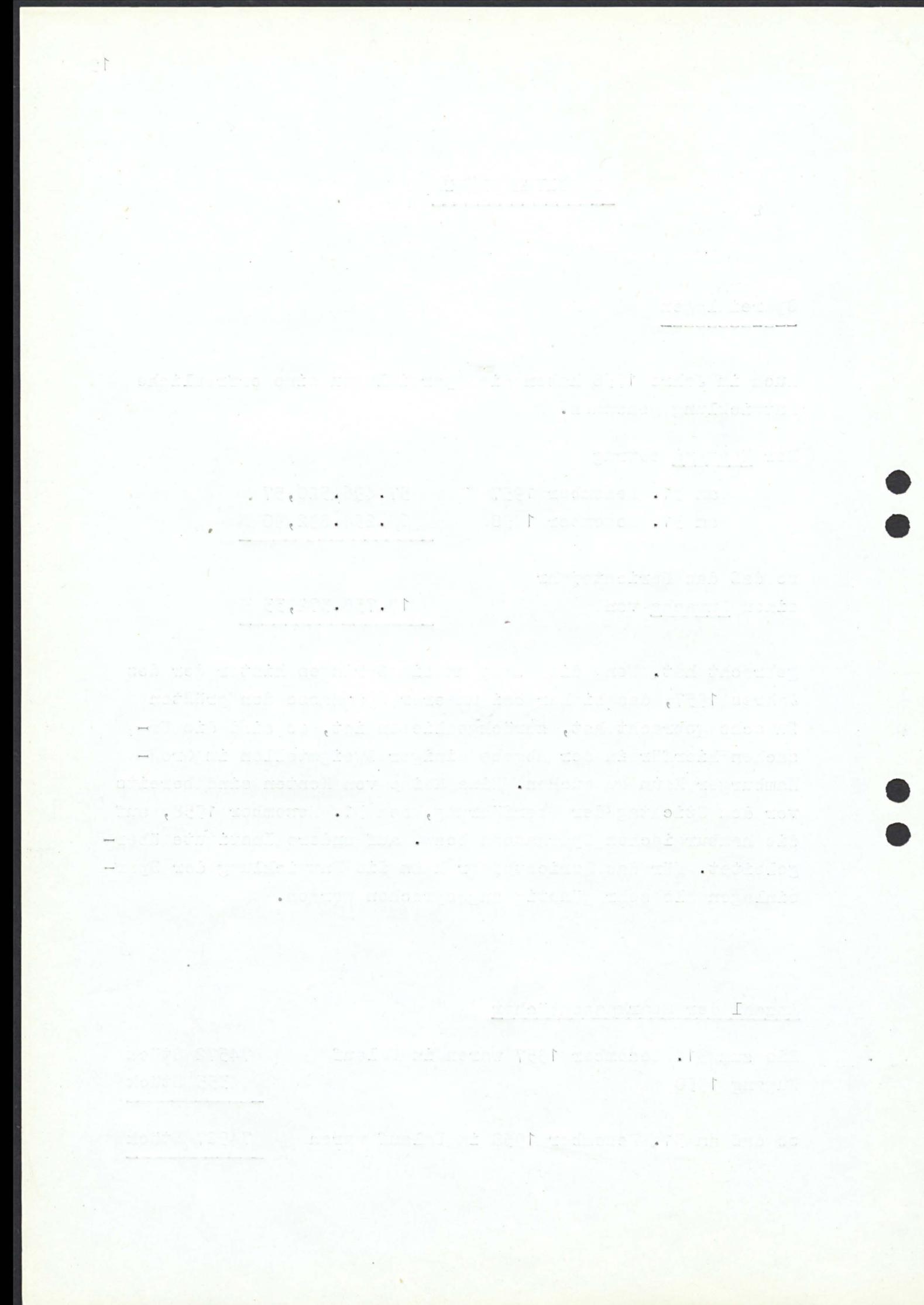
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



PASSIVGESCHÄFT						
<u>Spareinlagen</u>						
Auch im Jahre 1958 haben die Spareinlagen eine erfreuliche Entwicklung genommen.						
Der <u>Bestand</u> betrug						
am 31. Dezember 1957					57.496.520,57 DM	
am 31. Dezember 1958					68.254.892,90 DM	
so daß das Berichtsjahr einen <u>Zuwachs</u> von						
					10.758.372,33 DM	
gebracht hat. Wenn die Summe um ein Geringes hinter der des Jahres 1957, das bisher bei unserer Sparkasse den größten Zuwachs gebracht hat, zurückgeblieben ist, so sind die Ursachen hierfür in der Abgabe einiger Zweigstellen im Groß-Hamburger Raum zu suchen. Eine Reihe von Konten sind bereits vor dem Stichtag der Überführung, dem 31. Dezember 1958, auf die hamburgischen Sparkassen bzw. auf andere Institute übergeleitet. Für das Berichtsjahr kann die Entwicklung der Spareinlagen als sehr günstig angesprochen werden.						
<u>Anzahl der Sparkassenbücher</u>						
Bis zum 31. Dezember 1957 waren in Umlauf					74572 Stück	
Zugang 1958					355 Stück	
so daß am 31. Dezember 1958 in Umlauf waren						
					74927 Stück	

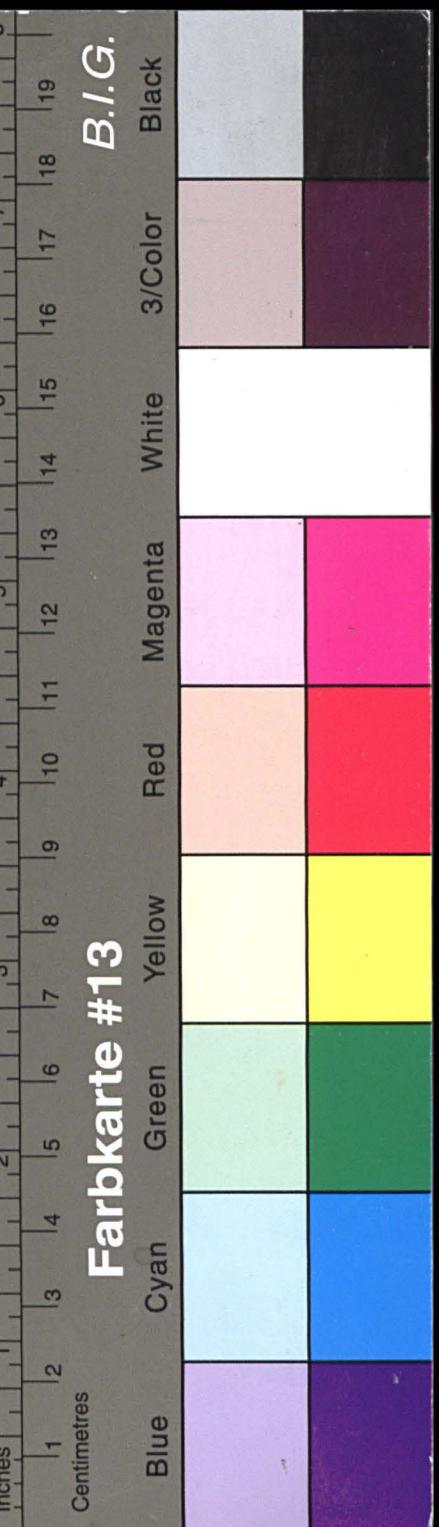
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projekt-Nr. 415708552



Für das Prämiensparen bestand auch weiterhin reges Interesse.

Es wurden im Geschäftsjahr 1958 67.417 Lose verkauft.

Darauf entfielen:

1 Gewinn	zu	5.000,-- DM
12 Gewinne	zu je	1.000,-- DM

und eine beträchtliche Anzahl mittlere und kleinere Gewinne.

Altsparerentschädigung und Währungsausgleich Vertriebener

Anträge, die in eigener Zuständigkeit bearbeitet werden konnten, waren bereits vor Beginn des Berichtsjahres abgeschlossen. Weitere Anträge auf Entschädigungsgewährung sind auch 1958 eingereicht und bearbeitet.

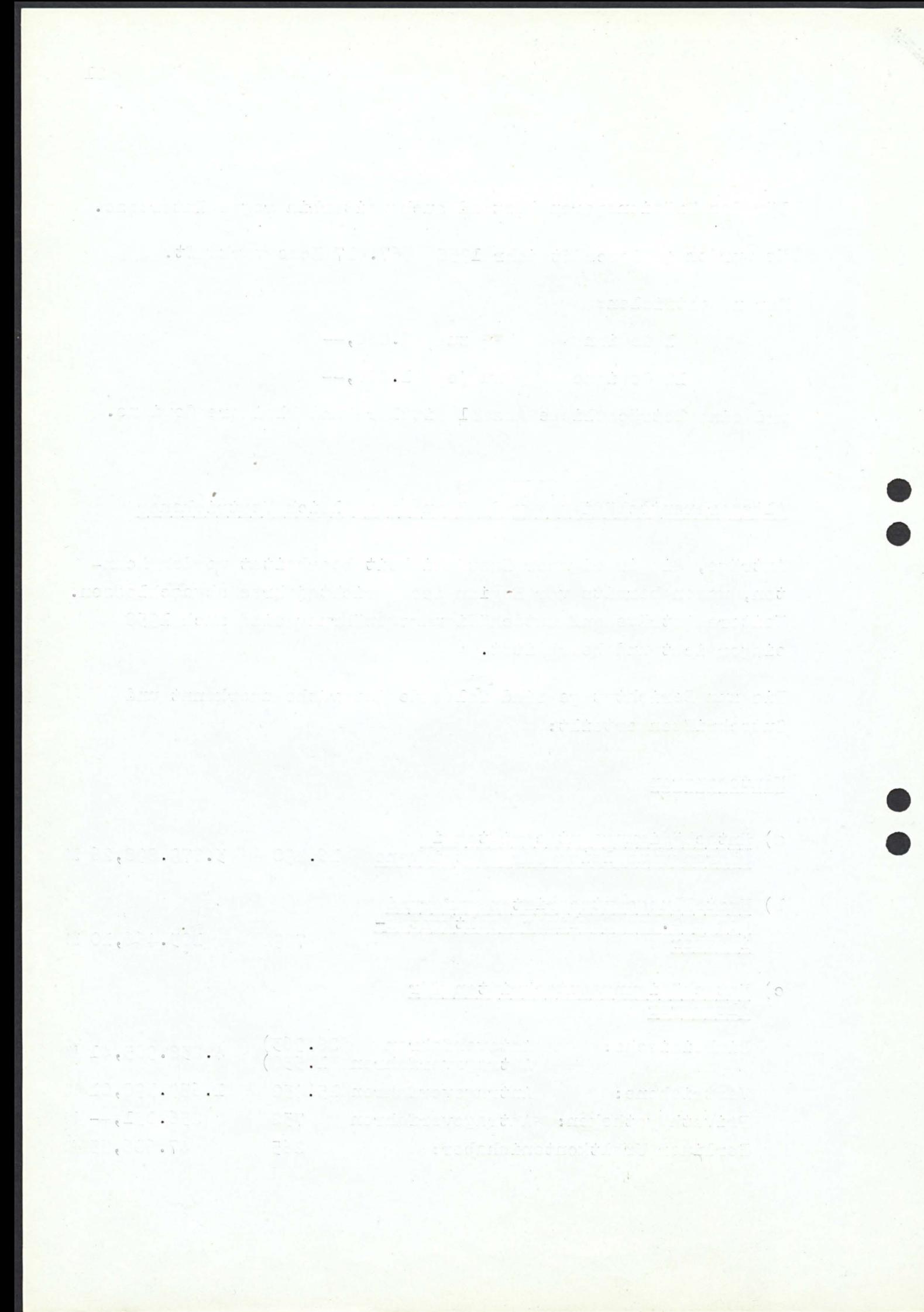
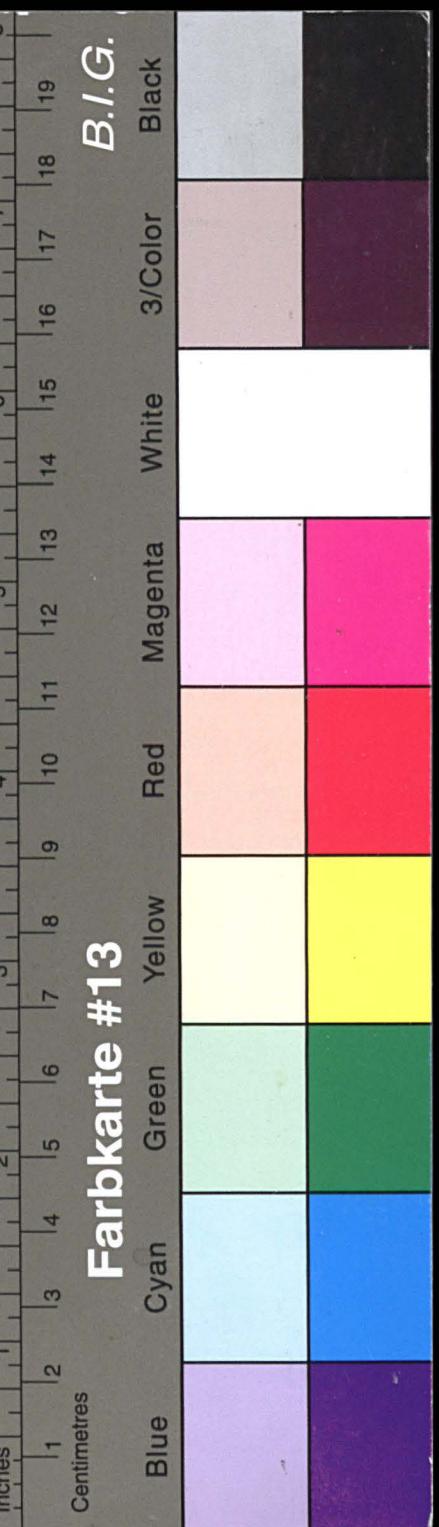
Bis zum Berichtstage sind folgende Ansprüche anerkannt und Gutschriften erteilt:

Kontensparen

a)	<u>Entschädigungsgutschriften im Währungsausgleich für Vertriebene</u>	16.290	3.079.898,26 DM
b)	<u>Umstellungsgutschriften aufgrund des UEG. an Berliner Uralkonten- inhaber</u>	709	103.466,10 DM
c)	<u>Entschädigungsgutschriften für Altparner</u>		
	Einheimische: Amtsverfahren 26.963)	4.238.905,41 DM	
	Antragsverfahren 1.530)		
	Vertriebene: Antragsverfahren 15.452	1.659.398,01 DM	
	Privathypotheken: Antragsverfahren 752	256.051,-- DM	
	Berliner Uralkonteninhaber: 265	47.686,55 DM	

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



71

22

Wertpapiersparen

Den Wertpapiersparern sind im Jahre 1958

27 Altsparerentschädigungsbescheide mit	6.430,-- DM
entsprechend einem Reichsmarbetrag von	64.300,-- RM

erteilt.

Insgesamt sind bisher

705 Altsparerentschädigungsbescheide mit	173.876,25 DM
--	---------------

durchgeführt.

Sicht- und befristete Einlagen

Giro- und Kontokorrentverkehr

Bei diesem Geschäftszweig stiegen die Einlagen, die

am 31. Dezember 1957	21.994.783,17 DM
----------------------	------------------

betrugen,

um	4.247.130,35 DM
----	-----------------

auf einen Bestand per 31.12.1958 von

26.241.913,52 DM

Die Anzahl der Konten belief sich

am 31. Dezember 1957 auf	16.523 Stück
--------------------------	--------------

Sie erhöhte sich im Berichtsjahr um

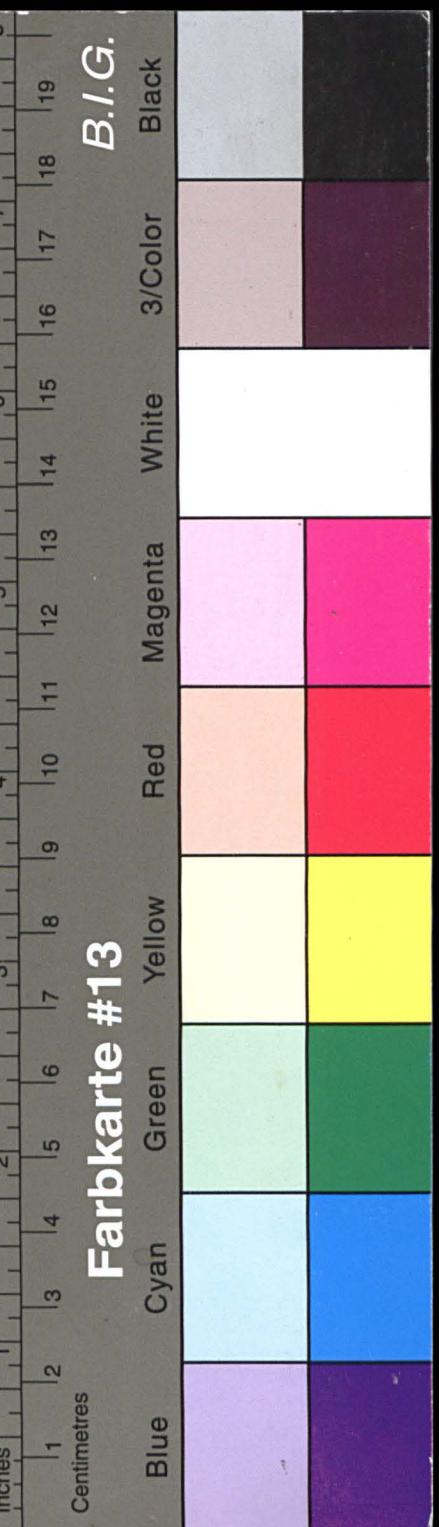
184 Stück

auf einen Stand am 31.12.1958 von

16.707 Stück

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



72
23

Die Geschäftsvorfälle auf diesen Konten nahmen gegenüber dem Vorjahr wieder beträchtlich zu. Sie steigerten sich

von	2.505.268	in 1957
um	163.965	
auf	2.669.233	in 1958

und führten zu einem Umsatz (auf einer Seite) von 710.991.803,39 DM im Berichtsjahr.

Die zunehmende Bedeutung des Spargiroverkehrs findet in diesen Zahlen ihren sichtbaren Ausdruck.

Depositen

Am 31. Dezember 1957 führten wir Depositeneinlagen	2.920.280,22 DM
in Höhe von	
Der Bestand am 31. Dezember 1958	5.279.855,75 DM
betrug	
so daß also im Berichtsjahr	
eine Erhöhung um	2.359.575,53 DM
eingetreten ist.	

Die beachtliche Zunahme der Sicht- und befristeten Einlagen ist ein Zeichen der vermehrten Geldflüssigkeit. Die zunehmende Liquiditätsverbesserung unserer Geschäftskunden findet hierin ihren Niederschlag.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Nostroverpflichtungen / Aufgenommene langfristige Anleihen

Die per 31.12.1957 mit 117.100,-- DM ausgewiesenen Nostroverpflichtungen ermäßigten sich um 9.100,-- DM
auf 108.000,-- DM per 31.12.1958 .

Wie in den Vorjahren, so wurden auch im Berichtsjahr von zentraler Seite langfristige Mittel zur Verfügung gestellt, die die Sparkasse an die Endkreditnehmer weitergeleitet hat. Im wesentlichen handelt es sich dabei um Bundes-, Landes- und ERP-Mittel für folgende Sonderkreditaktionen:

Handel/Handwerk Für Investitionen, Modernisierung und Rationalisierung:
a) Förderung des Handels und des gewerblichen Mittelstandes,
b) II. Mittelstandsprogramm ZT/58,
c) Regionales Förderungsprogramm

Landwirtschaft Aussiedlung und Aufstockung von landwirtschaftlichen Betrieben außerhalb eines behördlich gelegten Verfahrens

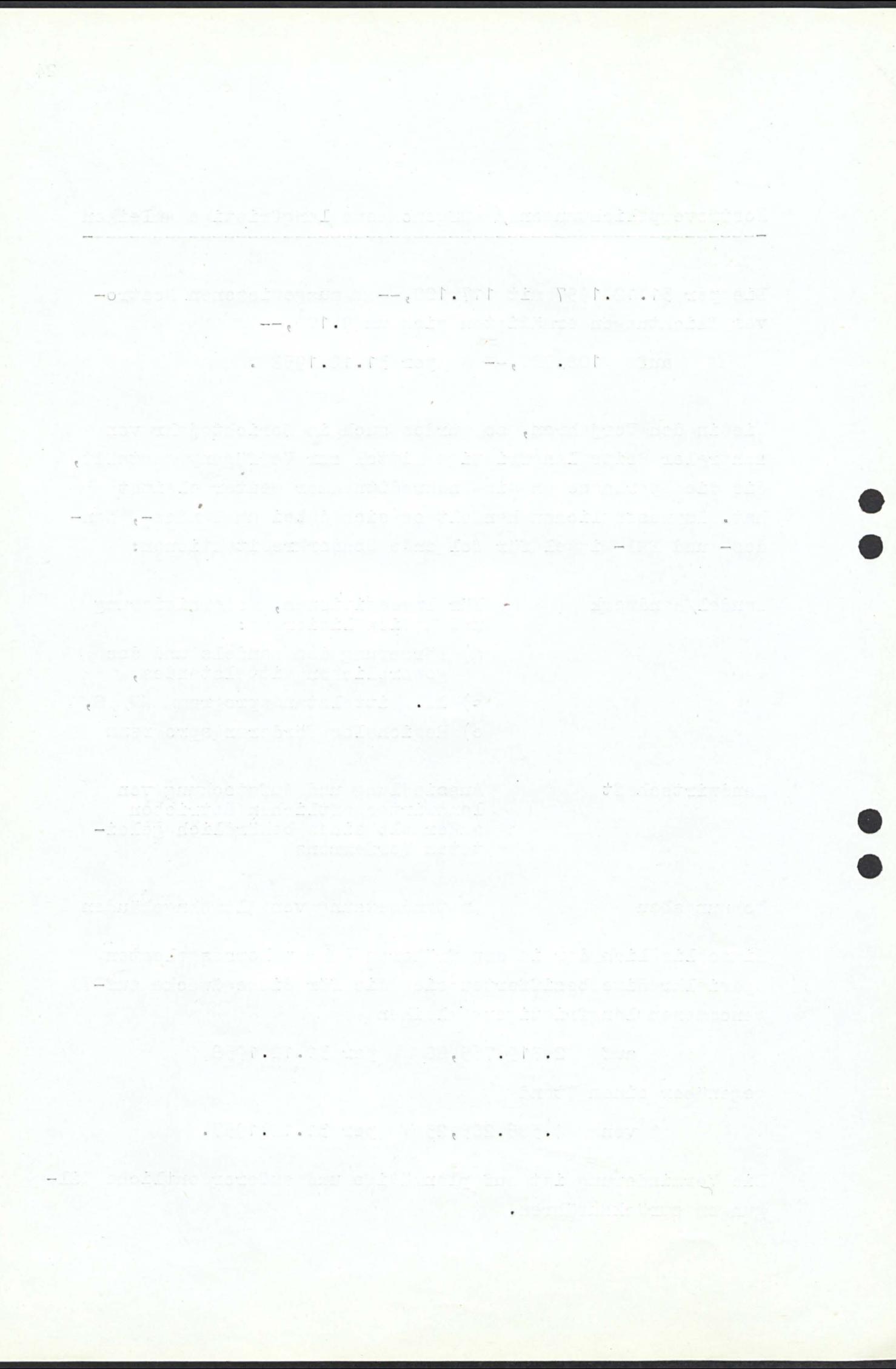
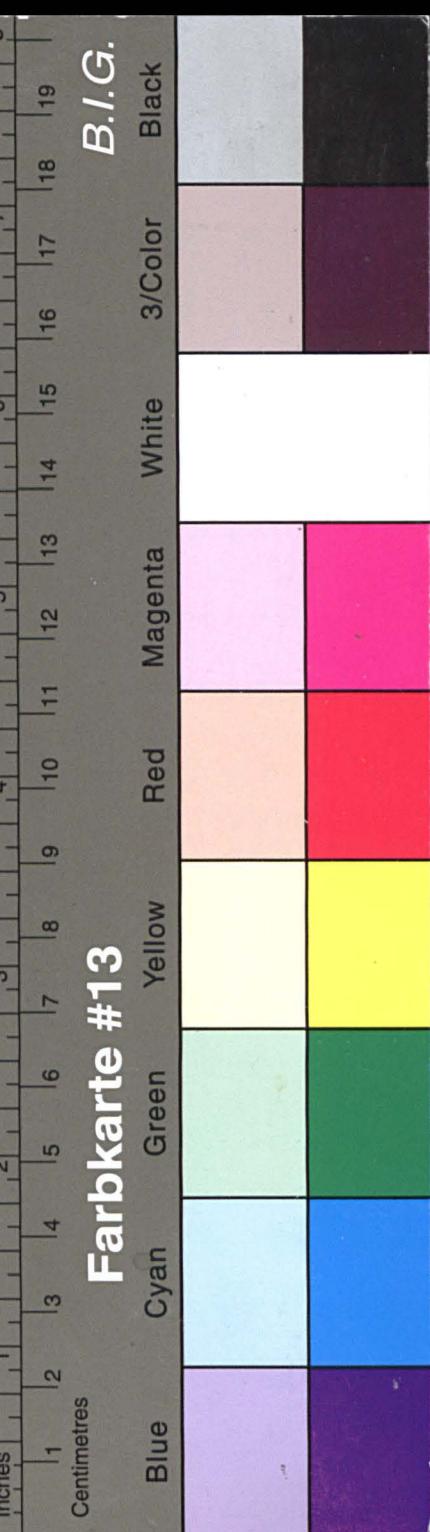
Wohnungsbau Instandsetzung von Altwohngebäuden
Einschließlich der in den früheren Jahren herausgelegten Spezialkredite bezifferten sich die für diese Zwecke aufgenommenen langfristigen Anleihen

auf 2.819.765,88 DM per 31.12.1958
gegenüber einem Stand
von 4.586.205,25 DM per 31.12.1957.

Die Verminderung ist auf planmäßige und außerordentliche Tilgungen zurückzuführen.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



74
25

Für einen großen Teil der Sonderkredite werden von zentraler Seite Zinszuschüsse zur Verfügung gestellt.

AKTIVGESCHÄFT

Kurz- und mittelfristige Kredite

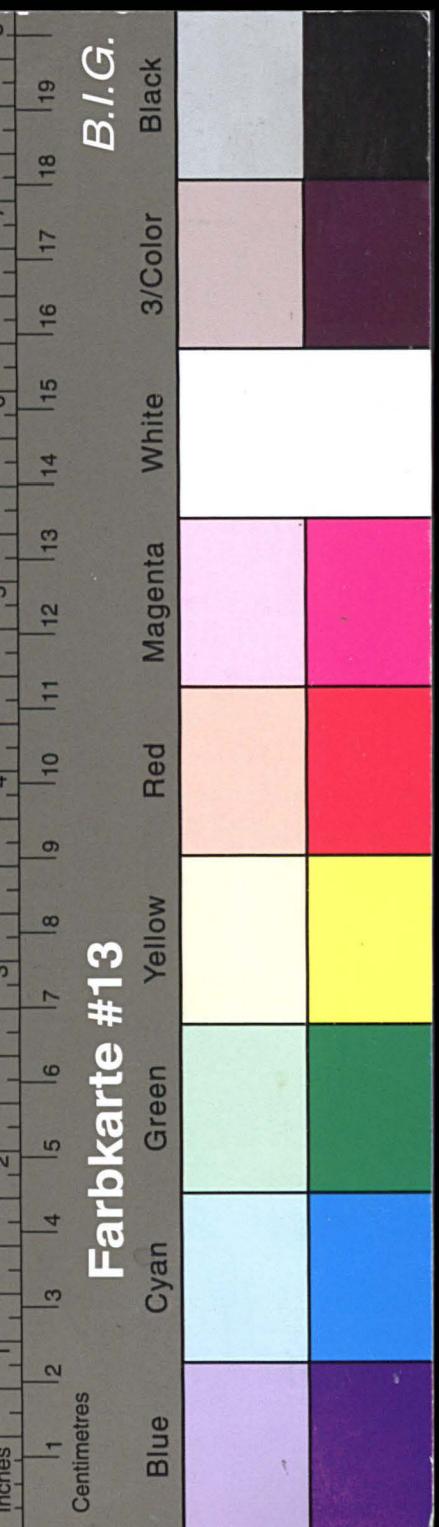
Dank des starken Zuflusses an Einlagen konnten wir allen an uns herangetragenen Anträgen auf Gewährung von kurz- und mittelfristigen Krediten, soweit diese mit unseren Satzungsbestimmungen in Einklang zu bringen und wirtschaftlich vertretbar waren, gerecht werden und dadurch der Wirtschaft im Kreise Stormarn außerordentliche Dienste leisten. Getreu unserer Aufgabe, dem Mittelstand und den wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreisen zu dienen, erstreckte sich die Versorgung mit Geschäftskrediten insbesondere auf das Handwerk und den Handel, die Kleinindustrie und die Landwirtschaft.

Die bereits 1957 zu Tage getretene Entspannung auf dem Geldmarkt hielt im Jahre 1958 an. Neben der Steigerung der Einlagen führte sie zu erheblichen Rückflüssen bei den Debitoren, so daß trotz der gestiegenen Anzahl der neu bewilligten kurz- und mittelfristigen Darlehen und Kredite das Gesamtvolume geringfügig zurückging, und zwar

von	12.508.238,21 DM	per 31.12.1957
um	238.039,74 DM	
auf	12.270.198,47 DM	per 31.12.1958.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projekt-Nr. 415708552



Es ergeben sich folgende Durchschnittsbeträge:

	<u>Per 31.12.1957</u>	<u>Per 31.12.1958</u>
	DM	DM
eines Kontokorrentkredites	2.793,69	2.974,19
eines Darlehens	3.083,75	3.059,56
eines Kleindarlehens bzw. Kaufkredites	478,17	441,13

Wechseldiskont

Der Umsatz im Wechseldiskontgeschäft war gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Während die Stückzahl der angekauften Wechsel leicht rückläufig war, war betragsmäßig immerhin eine Steigerung zu verzeichnen.

Wir standen unserer Kundschaft beim Ankauf guter Handelswechsel auch im Berichtsjahr uneingeschränkt zur Verfügung.

Wechselproteste hielten sich in vertretbarem Rahmen.

Im Kraftfahrzeugfinanzierungsgeschäft waren vorzeitige Rückzahlungen keine Seltenheit.

Die Rediskontierung von Wechseln war infolge der guten Liquiditätslage im ganzen Jahr 1958 nicht erforderlich.

Wir kauften

1957 9.480 Wechsel im Gesamtbetrage von 12.294.504,12 DM
1958 8.966 Wechsel im Gesamtbetrage von 14.810.990,43 DM

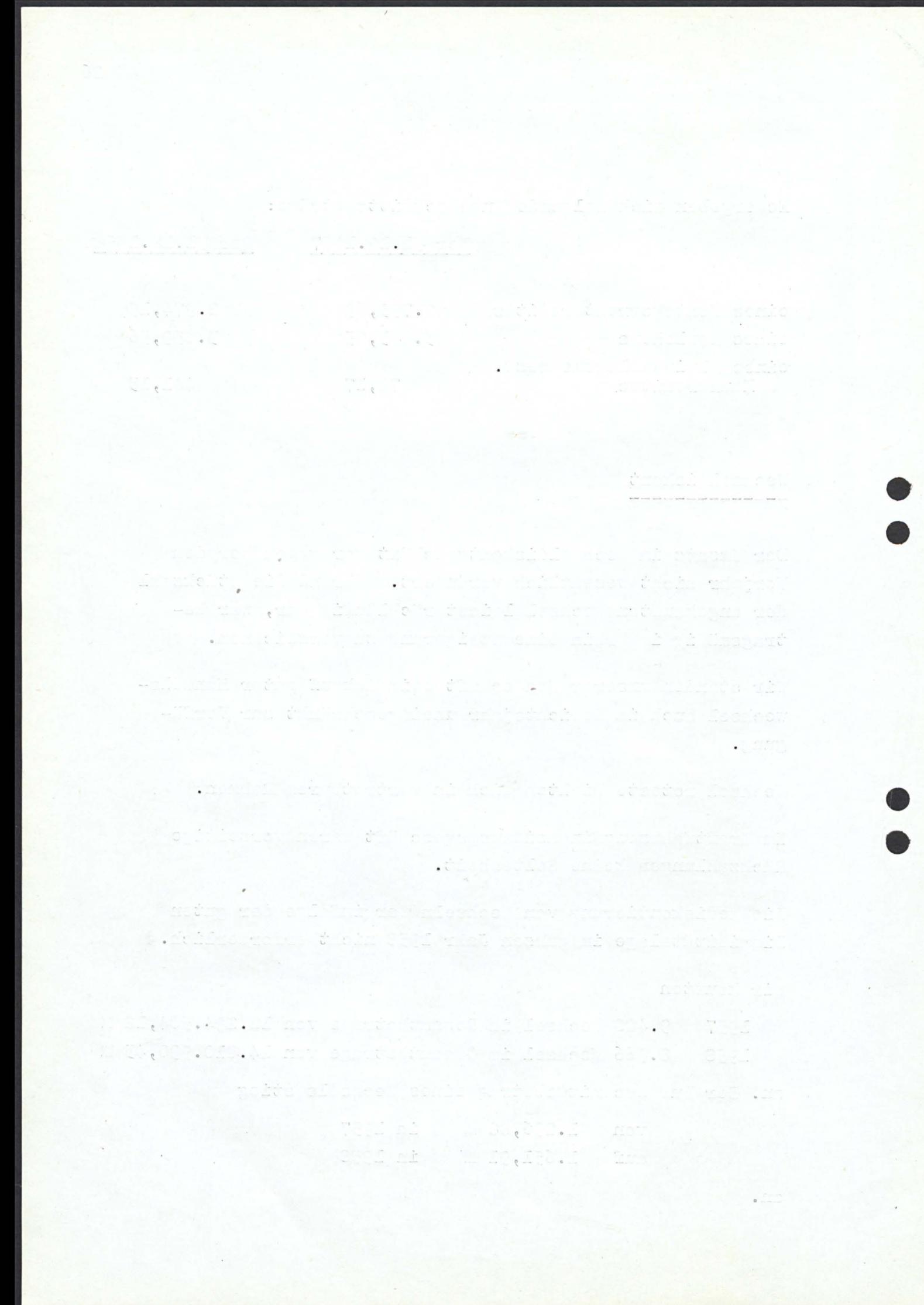
an. Der Durchschnittsbetrag eines Wechsels stieg

von 1.296,88 DM in 1957
auf 1.651,91 DM in 1958

an.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Langfristige Ausleihungen

Die rege Bautätigkeit in unserem Geschäftsbezirk bedingte eine verstärkte Nachfrage nach langfristigen Baugeldern. Wir waren in der Lage, allen an uns herangetragenen Wünschen, soweit sie satzungsmäßig vertretbar waren und die Finanzierung gesichert erschien, zu entsprechen. Seit der Währungsreform steht die Finanzierung des Wohnungsbaues im Vordergrund unseres Aufgabenbereichs. Im Berichtsjahr wurden für den Wohnungsbau insgesamt 5,3 Mio. DM an Hypothekendarlehen bewilligt. Die Sparkasse wird auch weiterhin bemüht bleiben, den an sie herangetragenen Beleihungswünschen im Rahmen des Möglichen Rechnung zu tragen.

Unser Bestand an Hypothekendarlehen erhöhte sich

von	19.116.819,31	DM per 31.12.1957
auf	22.419.745,27	DM per 31.12.1958
um	3.302.925,96	DM

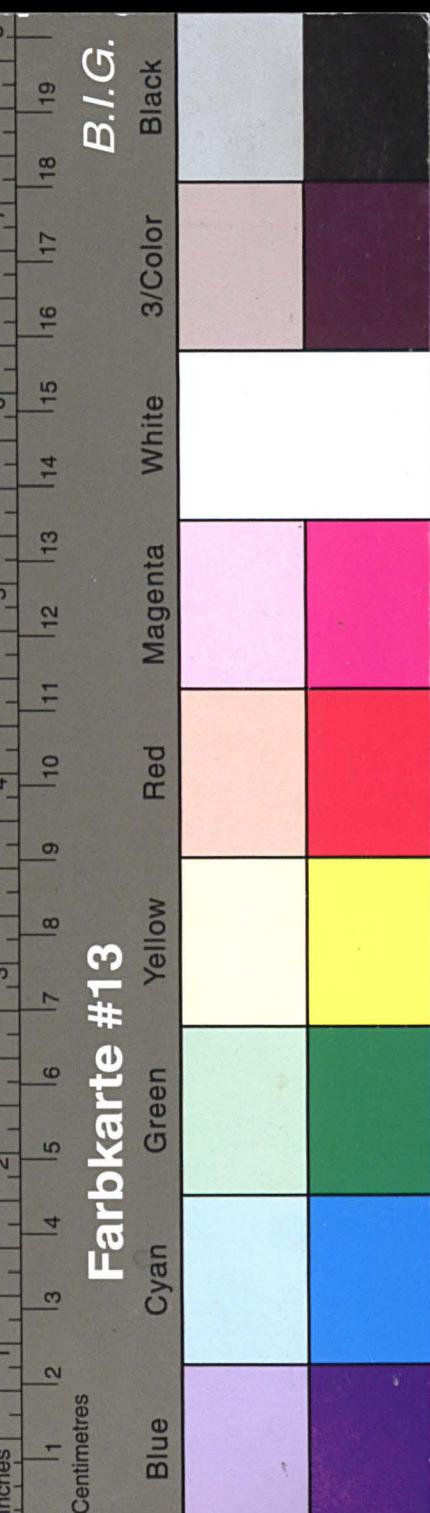
Von der Gesamtsumme entfallen auf die uns seit der Währungsreform verbliebenen 1/10-Rechte noch 227.365,11 DM. Wir sind weiterhin bestrebt, die relativ kleinen Einzelforderungen abzuwickeln, da die ratenweise Rückzahlung die einzelnen Grundstückseigentümer wegen der geringfügigen Beträge nicht wesentlich belastet. Der Bestand an diesen 1/10-Hypotheken verringerte sich im Berichtsjahr von 733 auf 587 Stück.

Der Durchschnittsbetrag eines Hypothekendarlehens beträgt 9.645,13 DM, der eines 1/10-Hypothekendarlehens 386,99 DM.

Der Bestand der gewährten Hypothekendarlehen erhöhte sich auf 2.312 Stück.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Haushalt und Haushaltswirtschaft

Haushalt und Haushaltswirtschaft

Haushalt und Haushaltswirtschaft

Haushalt und Haushaltswirtschaft

Haushalt und Haushaltswirtschaft

Die von den Kommunen und Körperschaften an uns herangebrachten Darlehensanträge konnten ohne Ausnahme aus eigenen Mitteln bewilligt werden. Die übrige Ausleihetätigkeit wurde dadurch nicht beeinträchtigt.

Die sonstigen langfristigen Ausleihungen sind geringfügig angestiegen. Sie betragen

Ende 1957	9.295.490,59 DM
Ende 1958	9.575.244,13 DM

und haben sich also um

279.753,54 DM erhöht

Auch in dieser Position sind Darlehen gegen Grundpfandrechte enthalten, die als Zwischenkredite der Wohnungsbaufinanzierung zugeflossen sind. Aber auch für viele andere Verwendungszwecke im privaten Bereich, z. B. Instandsetzungs- und Rationalisierungsmaßnahmen, sind Darlehen oder Kredite bereitgestellt, die hier ihren Niederschlag finden.

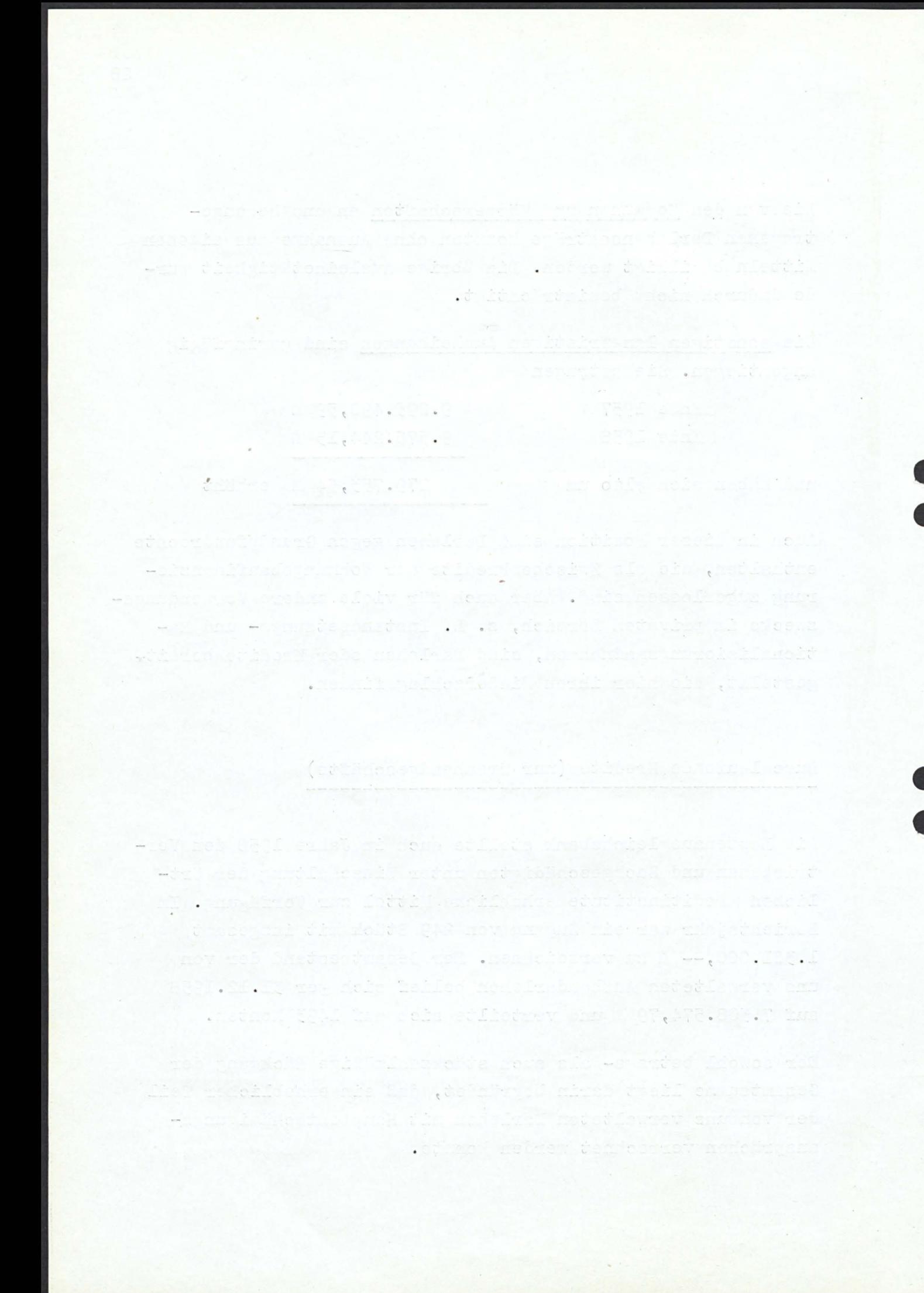
Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)

Die Lastenausgleichsbank stellte auch im Jahre 1958 den vertriebenen und Sachgeschädigten unter Einschaltung der örtlichen Kreditinstitute erhebliche Mittel zur Verfügung. Im Berichtsjahr war ein Zugang von 249 Stück mit insgesamt 1.381.000,-- DM zu verzeichnen. Der Gesamtbestand der von uns verwalteten Aufbaudarlehen belief sich per 31.12.1958 auf 7.508.574,79 DM und verteilte sich auf 1493 Konten.

Der sowohl betrags- als auch stückzahlmäßige Rückgang der Gesamtsumme liegt darin begründet, daß ein erheblicher Teil der von uns verwalteten Darlehen mit Hauptentschädigungsansprüchen verrechnet werden konnte.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



DIENSTLEISTUNGSGESELLSCHAFT

Spargiroverkehr

Das Berichtsjahr hat eine weitere Steigerung der Umsatzzahlen im Spargiroverkehr, der sich seit nunmehr 50 Jahren bewährt hat, gebracht. Der Pflege dieses Geschäftszweiges haben wir uns auch im abgelaufenen Geschäftsjahr ganz besonders gewidmet. Auf die prompte und pünktliche Ausführung aller Zahlungsaufträge haben wir besondere Sorgfalt verwandt.

Die Zahl der ausgeführten Überweisungen stieg im Jahre 1958 auf 1.706.082.

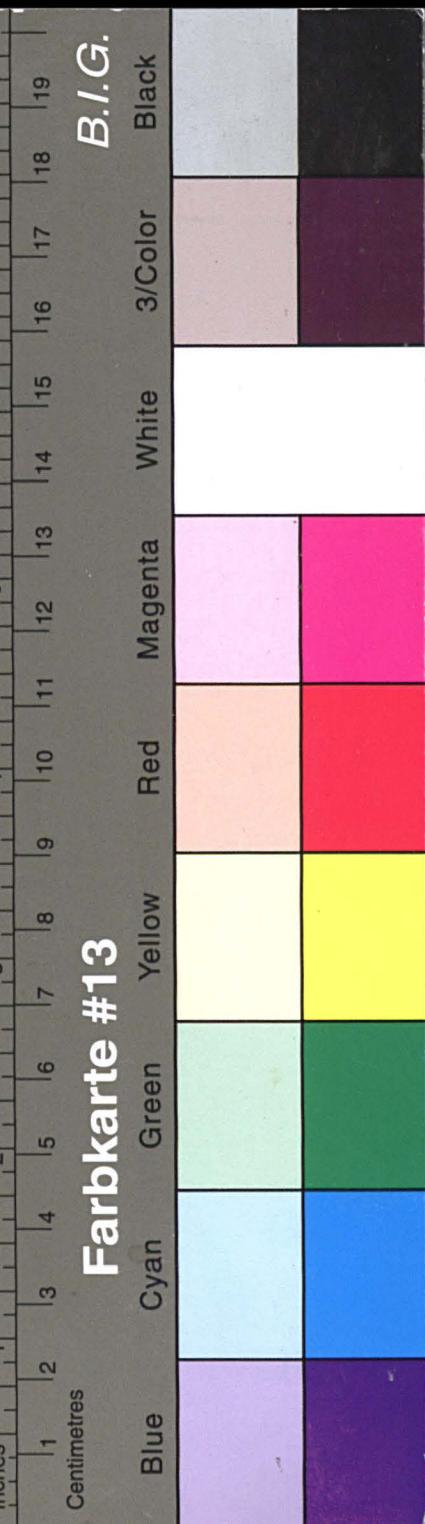
Reisekreditbriefe und Reiseschecks

Der immer mehr zunehmende Reiseverkehr hat auch die Nachfrage nach diesen Zahlungsmitteln entsprechend größer werden lassen. Diese Reisezahlungsmittel erfreuen sich steigender Beliebtheit.

Im Jahre 1958 gelangten zur Ausgabe:

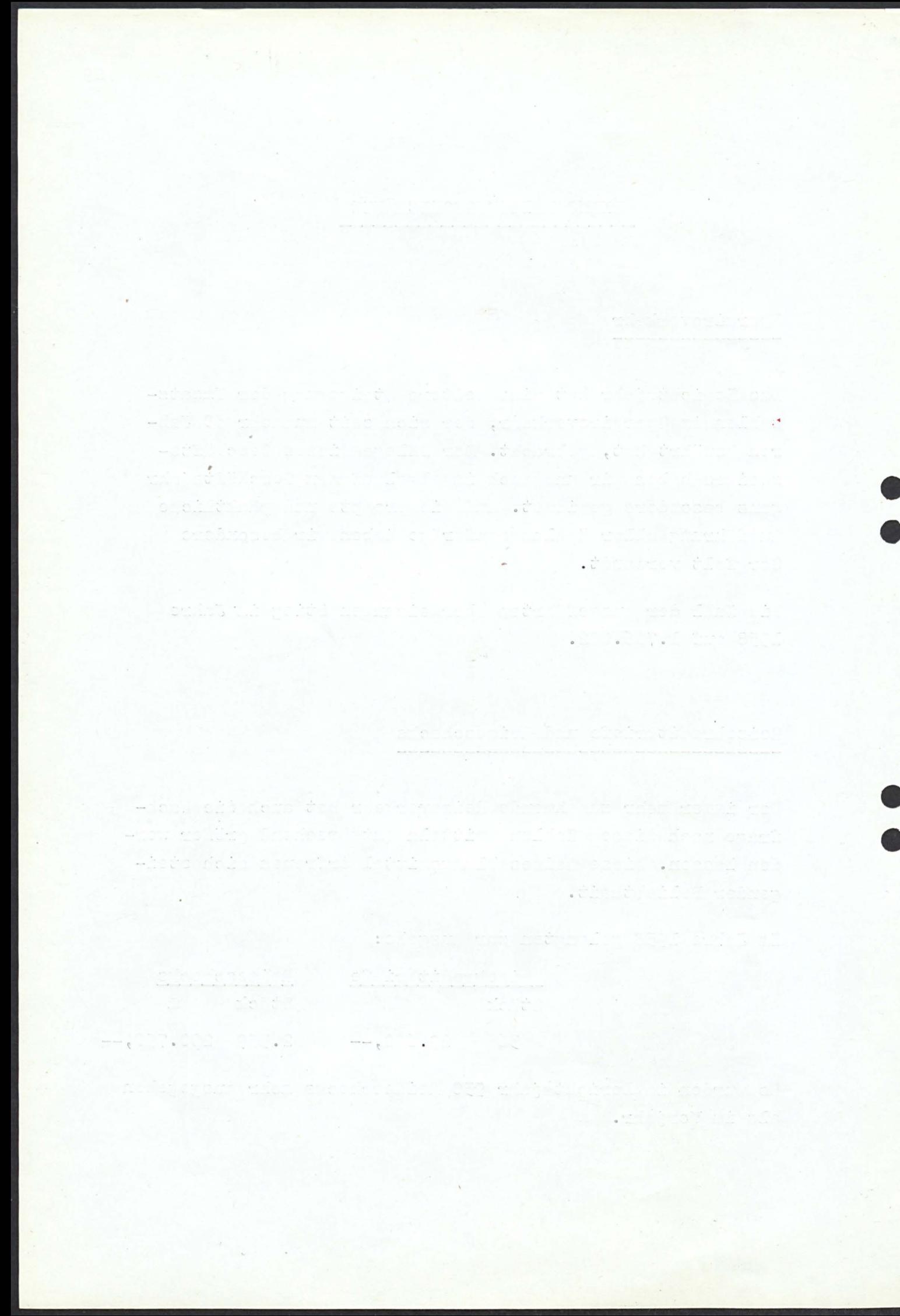
<u>Reisekreditbriefe</u>		<u>Reiseschecks</u>	
Stück	DM	Stück	DM
36	29.600,--	2.359	200.750,--

Es wurden im Berichtsjahr 930 Reiseschecks mehr ausgegeben als im Vorjahr.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



79

30

Wechseleinzug

Im Jahre 1958 belief sich der Einzug von Wechseln für unsere Kunden sowie die Einlösung bei uns zahlbar gestellter Wechsel auf

29.845 Stück im Gesamtbetrage von 16.558.513.-- DM.

Effekten- und Depotgeschäft, Schließfächer

Das Wertpapieran- und -verkaufsgeschäft ist auch im Jahre 1958 weiterhin rege gewesen. Wir konnten unserer Kundschaft durch unsere Wertpapierabteilung am Börsenplatz wertvolle Dienste leisten.

Im Berichtsjahr tätigten wir für unsere Kunden

559 Ankäufe	446 Verkäufe	
im Betrage von	1.298.944.19 DM	754.345.37 DM

In der Wertpapierverwahrung führten wir Ende 1958

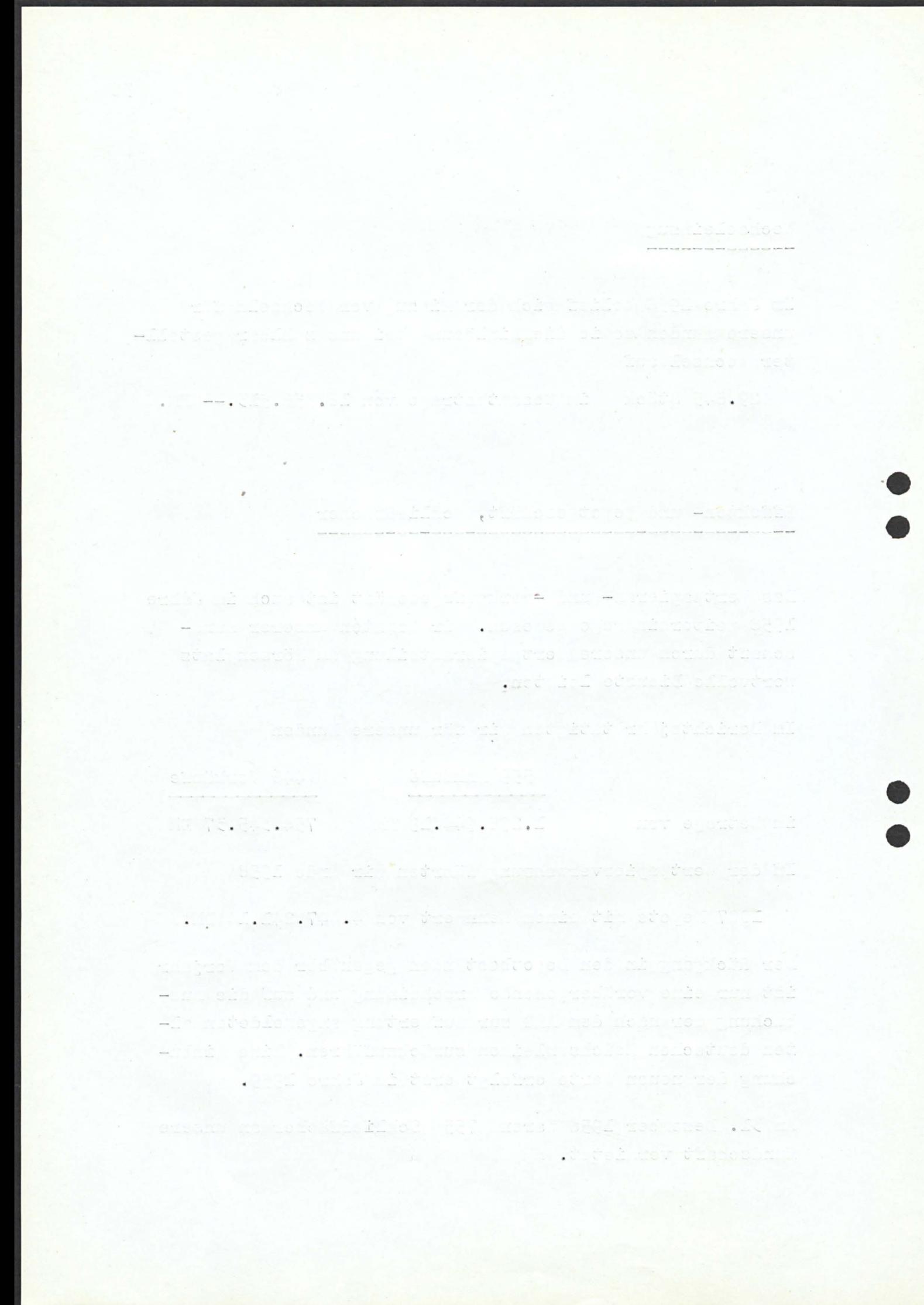
1007 Depots mit einem Nennwert von 4.447.241.14 DM.

Der Rückgang in den Depotbeständen gegenüber dem Vorjahr ist nur eine vorübergehende Erscheinung und auf die Ausbuchung der nach dem AKG zur Aufwertung angemeldeten alten deutschen Reichsanleihen zurückzuführen. Eine Einbubung der neuen Werte erfolgt erst im Jahre 1959.

Am 31. Dezember 1958 waren 755 Schließfächer an unsere Kundschaft vermietet.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



80

31

Hypothekengewinnabgabe

Am 31.12.1958 führten wir
4218 Konten Kapitalrestbestand 7.756.509.52 DM.
Davon waren veranlagt
3644 Konten Kapitalrestbestand 6.443.999.51 DM
Die restlichen
574 Konten Kapitalrestbestand 1.312.510.01 DM
werden 1959 zur endgültigen Veranlagung gebracht. Es handelt
sich zumeist um Abgabeschulden, die durch Kriegssachschäden
gemindert oder bei denen noch einige sonstige schwierigere
Feststellungen getroffen werden müssen.

Als beauftragtes Institut gemäß § 139 LAG sind von uns bis-
her insgesamt 18.053.886.06 DM erfaßt worden. Hiervon sind
durch nachträgliche 1:1-Umstellungen oder durch sonstige
Minderungen 6.012.311.61 DM wieder ausgebucht.

Das Gesamtaufkommen seit der Währungsreform an HGA-Leistungen -
Zinsen, Tilgungen, Ablösungen - betrug 7.937.320.57 DM.

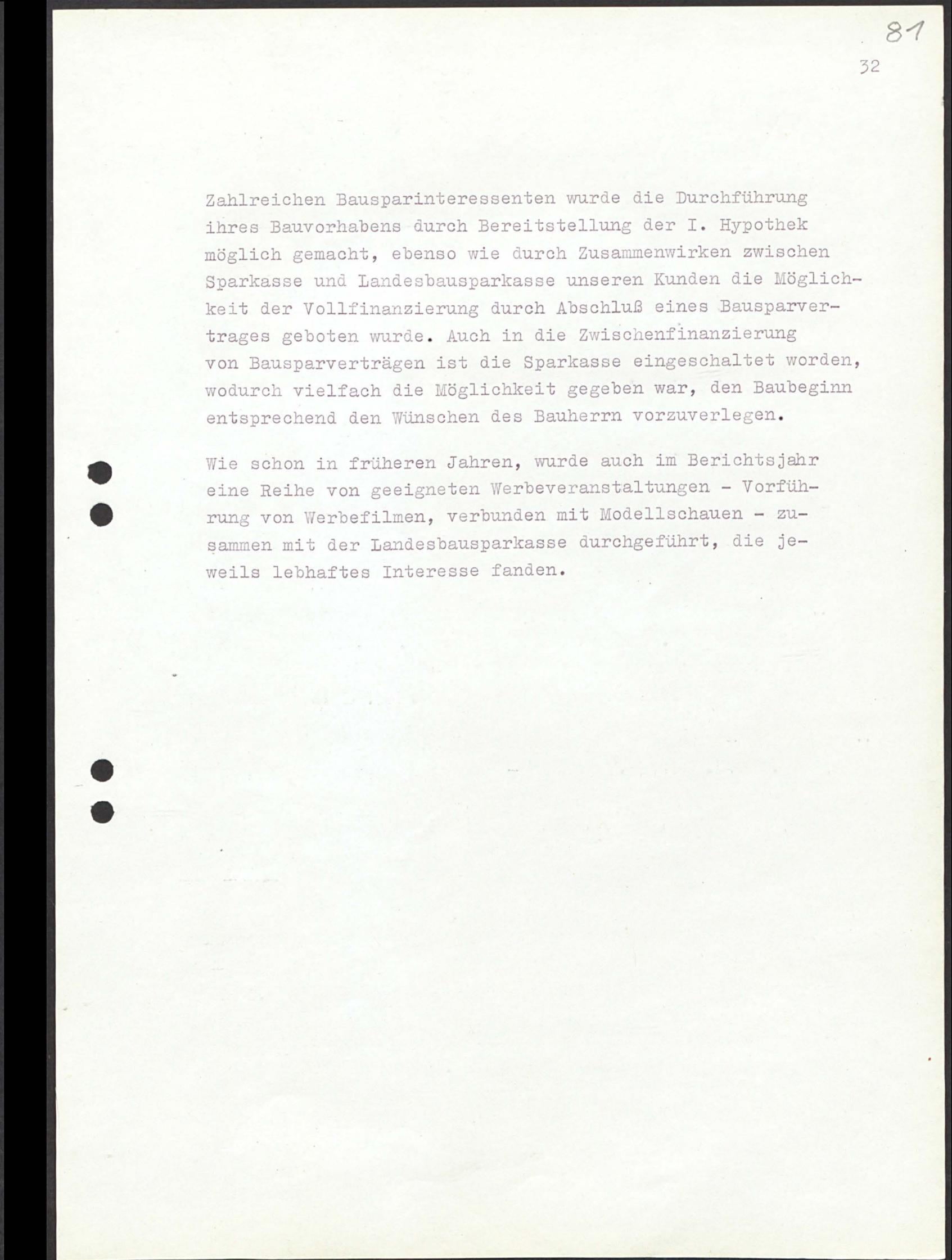
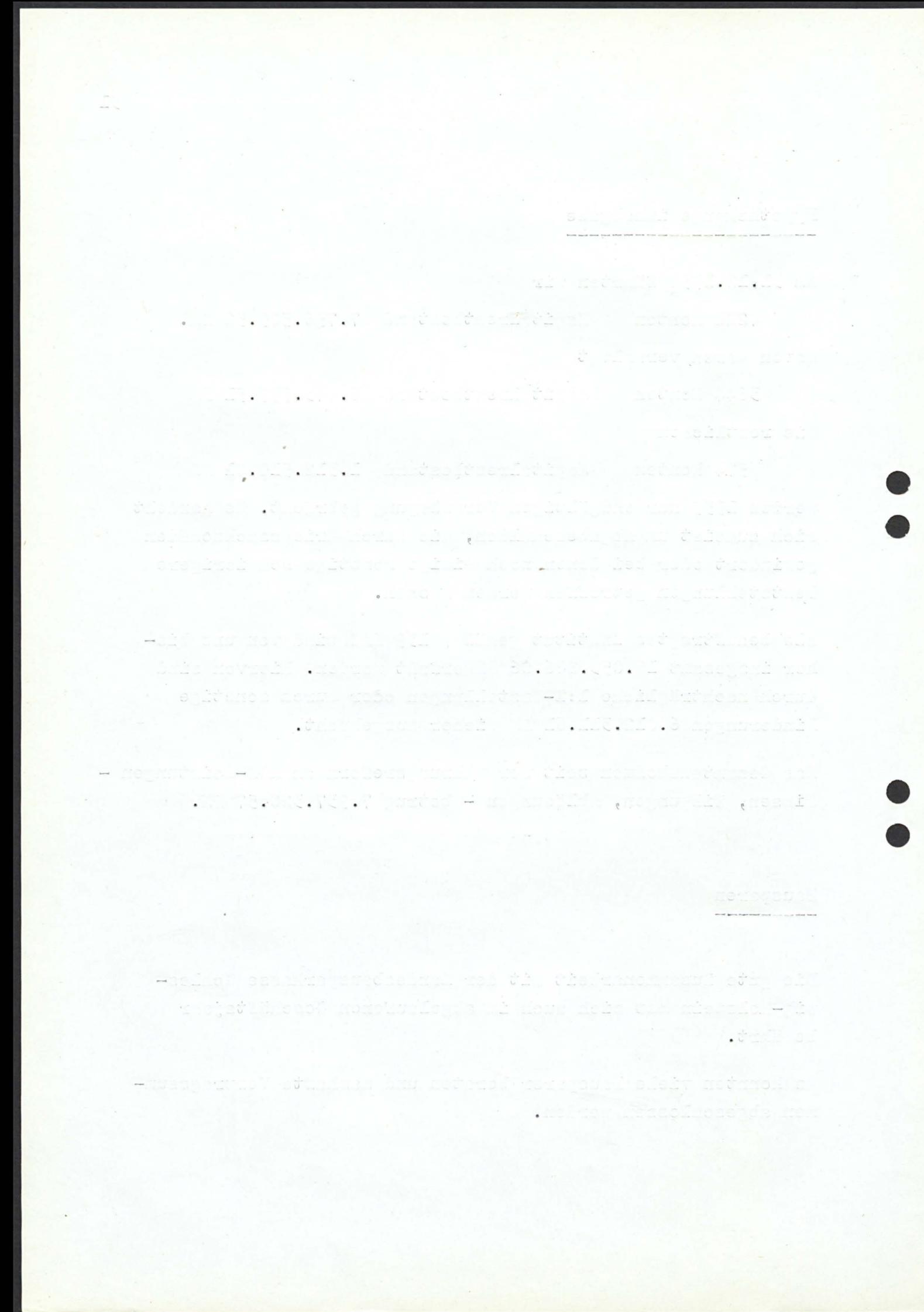
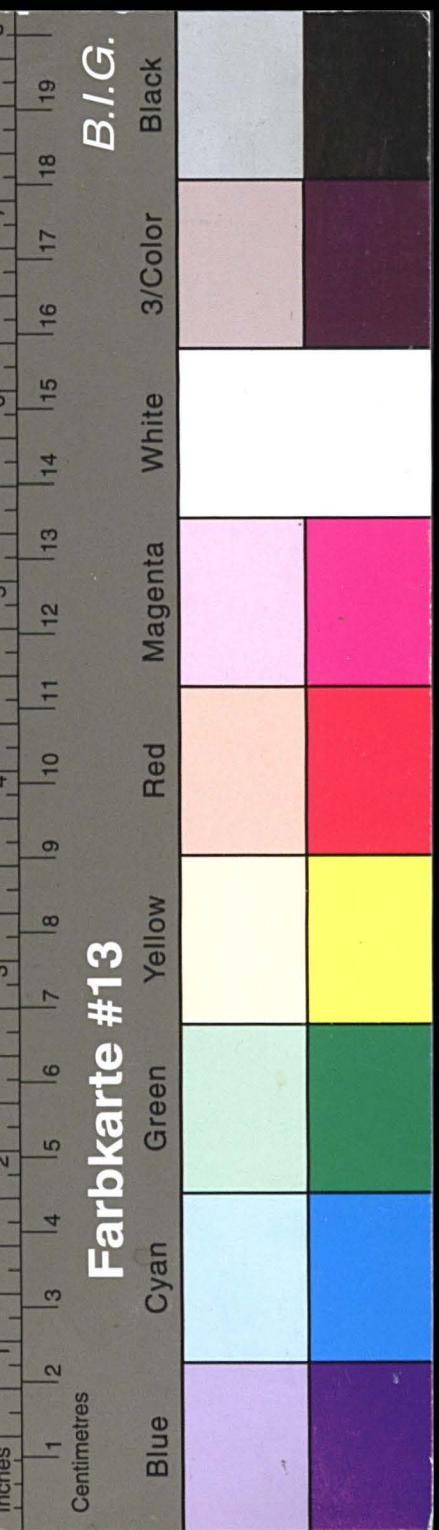
Bausparen

Die gute Zusammenarbeit mit der Landesbausparkasse Schles-
wig-Holstein hat sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr
bewährt.

Es konnten viele Bausparer beraten und namhafte Vertragssum-
men abgeschlossen werden.

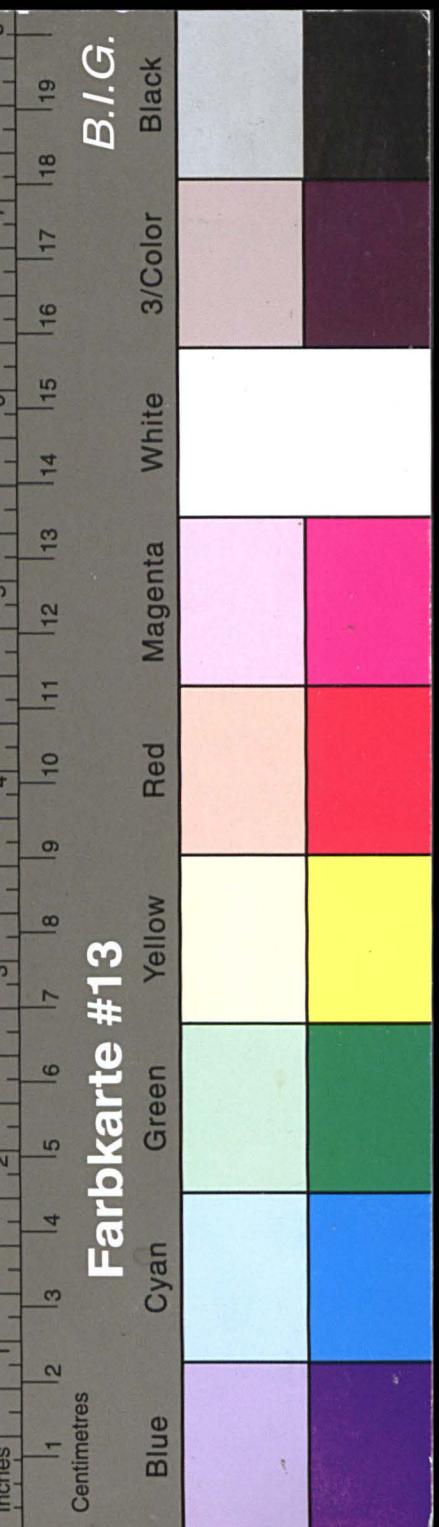
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



ZAHLUNGSBEREITSCHAFT

Das erhebliche Anwachsen der Einlagen und die nicht in gleichem Umfange gestiegene Nachfrage nach Krediten führte zu einer weiteren Anreicherung der Liquidität. Selbst unter Berücksichtigung der Tatsache, daß zum Jahresende erhebliche, noch zu erfüllende Darlehenszusagen vorlagen, hat sich die Zahlungsbereitschaft weiterhin verbessert und ist jederzeit gegeben.

Auch die Bestimmungen der Deutschen Bundesbank über die Haltung der Mindestreserven waren laufend in vollem Umfang beachtet.

Im Verhältnis zu den Gesamteinlagen betrugen

Ende 1957 Ende 1958

die liquiden Mittel I. Grades	24,80 %	29,71 %
die liquiden Mittel I. u. II. Grades	45,38 %	50,75 %

RÜCKSTELLUNGEN

Die für Pensionen, Steuern, Prüfungskosten usw. benötigten Rückstellungen wurden im erforderlichen Umfange gebildet. Sie beliefen sich

am 31.12.1958 auf 2.419.917.02 DM.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



83

34

Die hierin enthaltenen Rückstellungen für laufende Pensionen und Pensionsanwartschaften sind auf Grund versicherungsmathematischer Gutachten ermittelt und betragen

2.224.829.-- DM.

Die zulässigen Sammelwertberichtigungen beziffern sich

per 31.12.1958 auf 283.518.27 DM.

ERTRAGSLAGE

Trotz der geringeren Zinsspanne und Erhöhung der persönlichen und sächlichen Verwaltungskosten gestaltete sich die Ertragslage weiterhin befriedigend.

Im Berichtsjahr konnte ein Reingewinn von

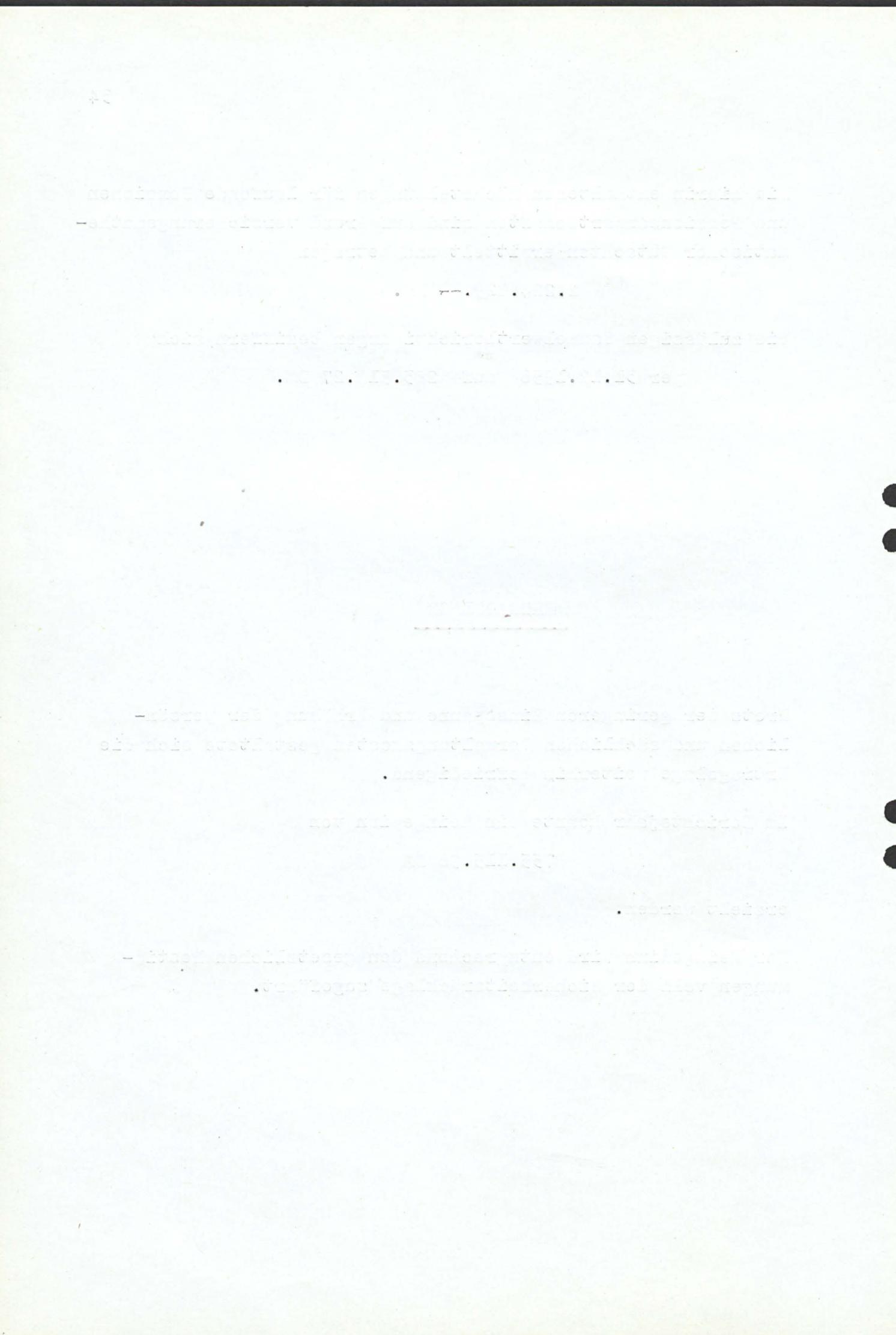
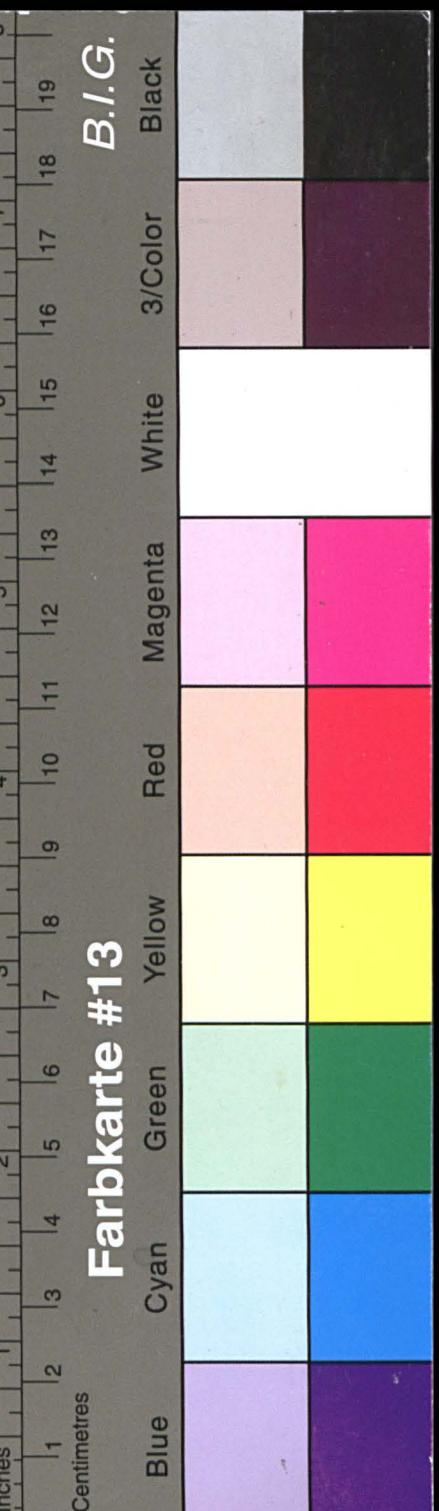
755.115.98 DM

erzielt werden.

Der Reingewinn wird entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen voll der Sicherheitsrücklage zugeführt.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projekt-Nr. 415708552



87
35

VERMÖGENSLAGE

Die Sicherheitsrücklage (gemäß § 11 KWG) betrug
am 31.12.1957 3.417.021,38 DM

Sie erhöhte sich nach Zuführung
des Reingewinns 1958 um 755.115,98 DM

und beträgt damit per 31.12.1958 4.172.137,36 DM

Sie beläuft sich somit auf 4,18 % der Gesamteinlagen.

INNENORGANISATION

Das am 1.6.1958 in Kraft getretene neue Sparkassengesetz für das Land Schleswig-Holstein hat in organisatorischer Hinsicht eine Reihe von Änderungen gebracht, die es uns ermöglichen, unsere Aufgaben im Interesse unserer Kunden noch schneller und reibungsloser durchzuführen.

Vorstand und Kreditausschuß leisteten auch im Berichtsjahr wertvolle Mitarbeit im Interesse unseres Instituts, für die ihnen auch an dieser Stelle besonderer Dank ausgesprochen sei.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Vorstands- und Kreditausschusssitzungen

Vorstands- sitzungen	Kreditausschuß- sitzungen	Anzahl der Kreditan- träge	Insgesamt be- willigte Kre- dite
1958	8	17	21.809.921,03

Die Revisionskommission führte unvermutete Prüfungen im Namen des Vorstandes bei der Hauptstelle und bei Zweigstellen durch.

Die Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein, Kiel, nahm die Prüfung des Jahresabschlusses 1957 in der Zeit vom 4.11.1958 bis 23.12.1958 vor.

Auch die Innenrevision hat im Berichtsjahr laufend Prüfungen bei der Hauptstelle und bei den Zweigstellen vorgenommen.

Die günstige Geschäftsentwicklung bedingte eine weitere Modernisierung unseres Betriebes und führte damit auch zu manchen baulichen Um- und Neugestaltungen. Diese bereits in den Vorjahren begonnenen Maßnahmen wurden im Berichtsjahr fortgesetzt.

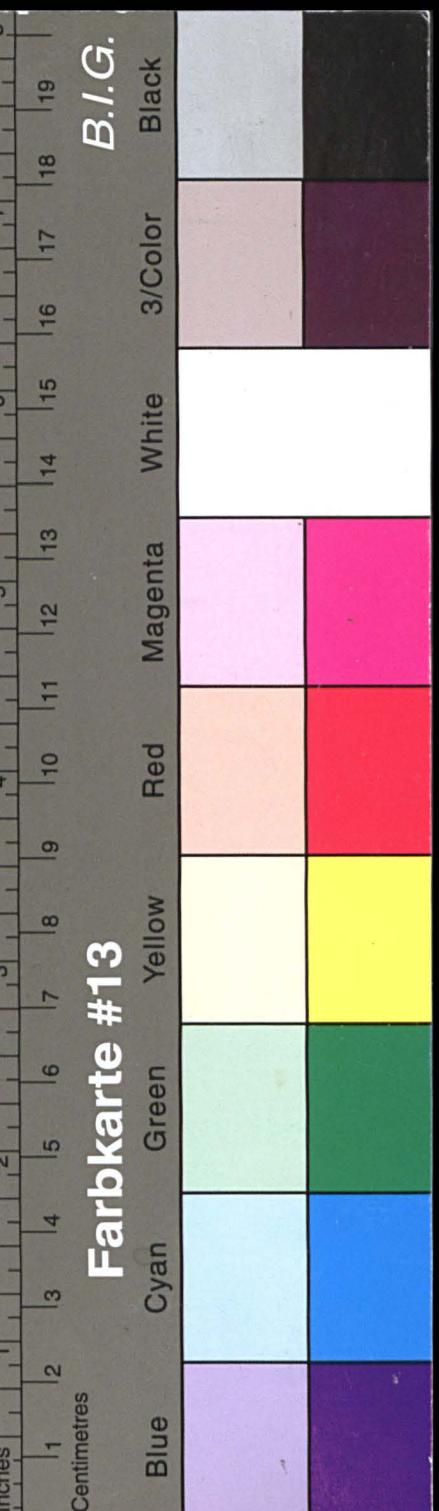
So konnten wir am 20.3.1958 den Um- und Erweiterungsbau unserer Zweigstelle Reinbek seiner Bestimmung übergeben.

Weiter haben wir am 23. Mai 1958 unsere Zweigstelle Kirchsteinbek in Hamburg-Billstedt in neuen Räumen wiedereröffnet.

Im Laufe des Berichtsjahres wurden der Erweiterungsbau für unsere Zweigstelle Ahrensburg sowie die Neubauten für die Zweigstellen Trittau und Reinfeld in Angriff genommen. Das Bauvorhaben Trittau konnte am 13.11.1958 gerichtet werden.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



86
37

Für den Neubau der Zweigstelle Bargteheide wurden die Planungsarbeiten vorbereitet, so daß im nächsten Jahre auch dieses Bauvorhaben durchgeführt werden kann.

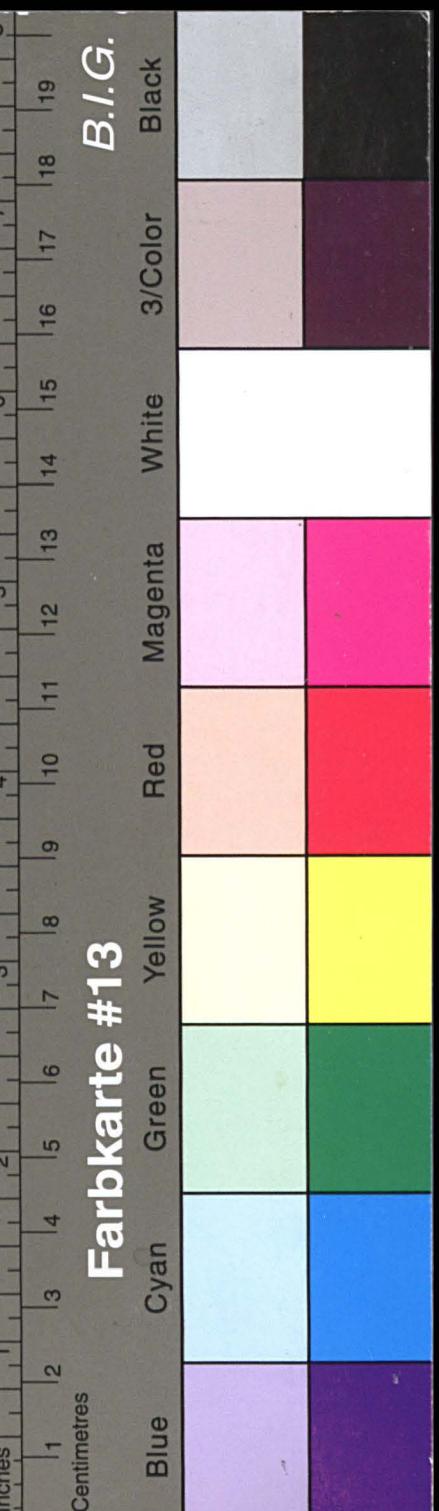
Nach Abschluß der Bauarbeiten dürfte die dringendste Raumnot bei unseren Zweigstellen behoben und damit die Voraussetzung geschaffen sein für eine Ausgestaltung auch dieser Zweigstellen nach dem modernsten Stande der Technik.

UNSERE MITARBEITER

Die bisherigen Ausführungen in diesem Bericht haben die weitere Ausdehnung fast aller Geschäftszweige erkennen lassen. Wenn der vermehrte Arbeitsanfall trotzdem ohne eine Erhöhung des Personalbestandes reibungslos bewältigt wurde, so konnte das nur erreicht werden, weil alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit regem Interesse und großem Fleiß ihre Aufgaben erledigt haben. Ihnen allen sei für ihren restlosen Einsatz auch an dieser Stelle Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Die Zahl der Mitarbeiter nahm folgende Entwicklung:

Ende	Beamte	Angestellte	Aushilfs-	Lehrlinge	Insgesamt	Nebenamtl.	Nzwgstd.	Verwalter
1956	19	182		1	33	235		24
1957	18	182		-	29	229		24
1958	13	180	163	1	20	214		23

Die Ausbildung eines leistungsfähigen Nachwuchses und die Fortbildung der Mitarbeiter hat sich die Sparkasse auch im Berichtszeitraum angelegen sein lassen.

Im Jahre 1958 legten

13 Lehrlinge vor dem Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsseminar in Bor- desholm die Lehrabschlußprüfung ab. Sie wurden von uns aus- nahmslos in das Angestelltenverhältnis übernommen.

Im gleichen Zeitraum unterzogen sich 2 Mitarbeiter der II. Fachprüfung. Damit besitzen

24 Mitarbeiter die I. Fachprüfung = 11,21 % unseres und 22 Mitarbeiter die II. Fachprüfung = 10,28 % Personalbe- standes

Bis zum Ende des Berichtszeitraumes war es uns möglich, insgesamt 31 Mitarbeitern unsere Hilfe bei der Anmietung einer Wohnung zur Verfügung zu stellen.

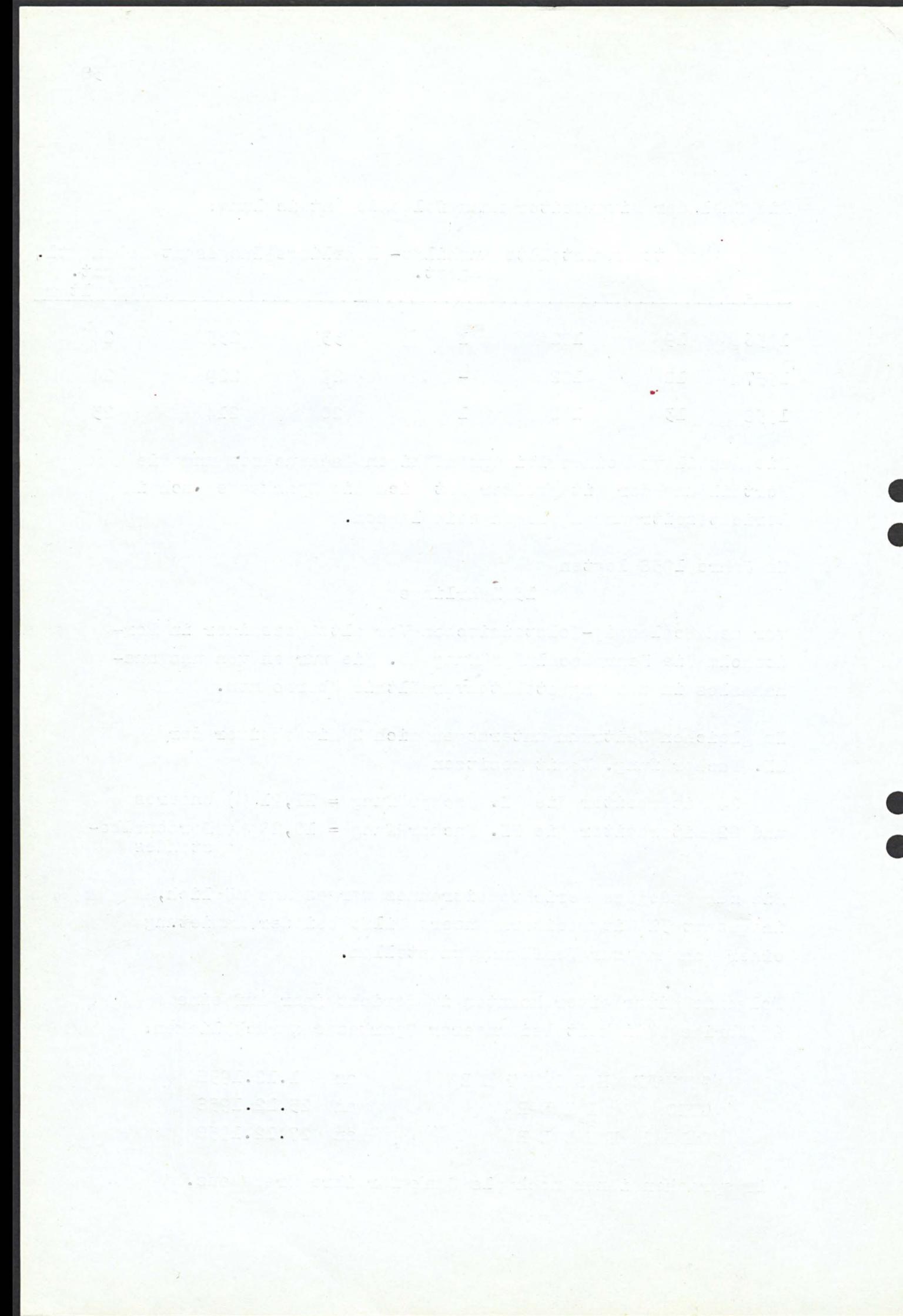
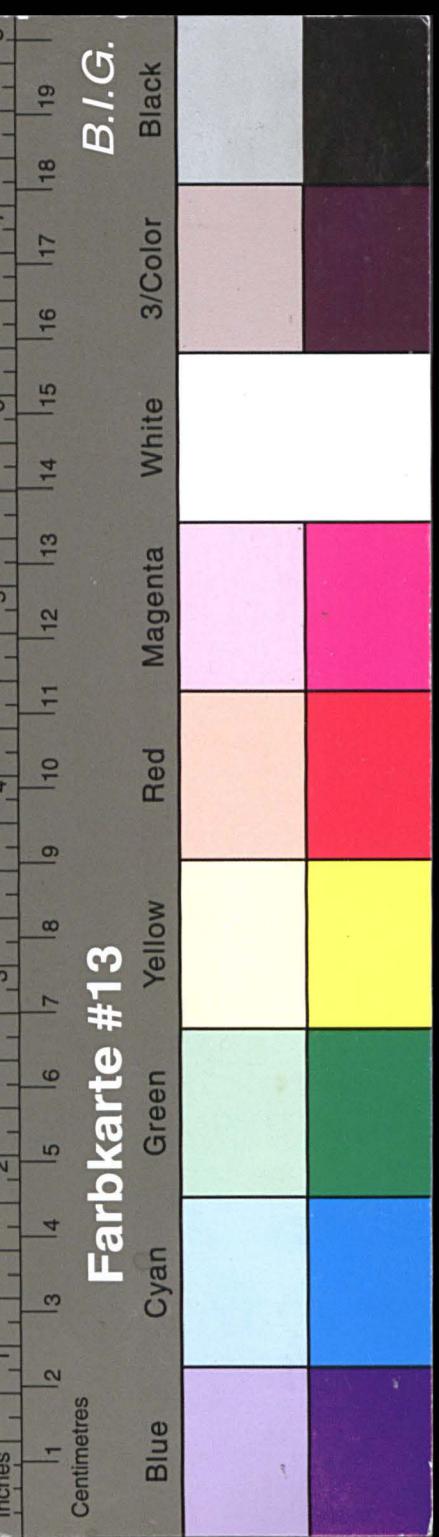
Folgende Mitarbeiter konnten im Berichtsjahr auf eine 25jährige Tätigkeit bei unserer Sparkasse zurückblicken:

GERHARD H E F F T E R	am 1.12.1958
OTTO M Ü L L E R	am 23.12.1958
WALTER H E U E R	am 27.12.1958

Wir sprechen ihnen nochmals Dank für ihre Treue aus.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



88

Am 31. März 1958 wurde der Leiter unserer Sparkasse
Herr Direktor KARL S A N D E R

in den Ruhestand versetzt. Sein langjähriges verdienstvolles Wirken bei der ehemaligen Spar- und Leihkasse der Stadt Bad Oldesloe und bei der Kreissparkasse Stormarn wurde in einer besonderen Feierstunde gewürdigt.

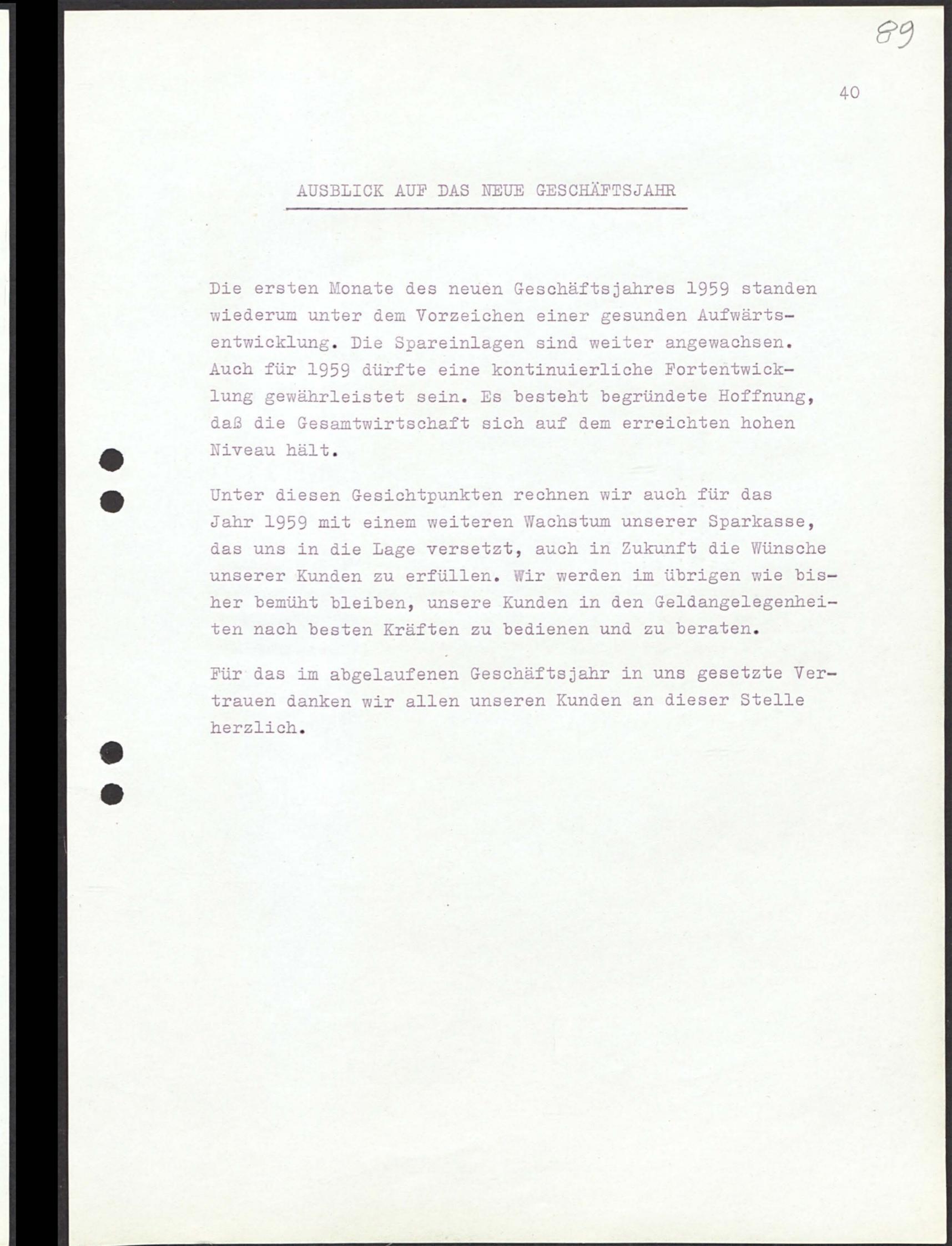
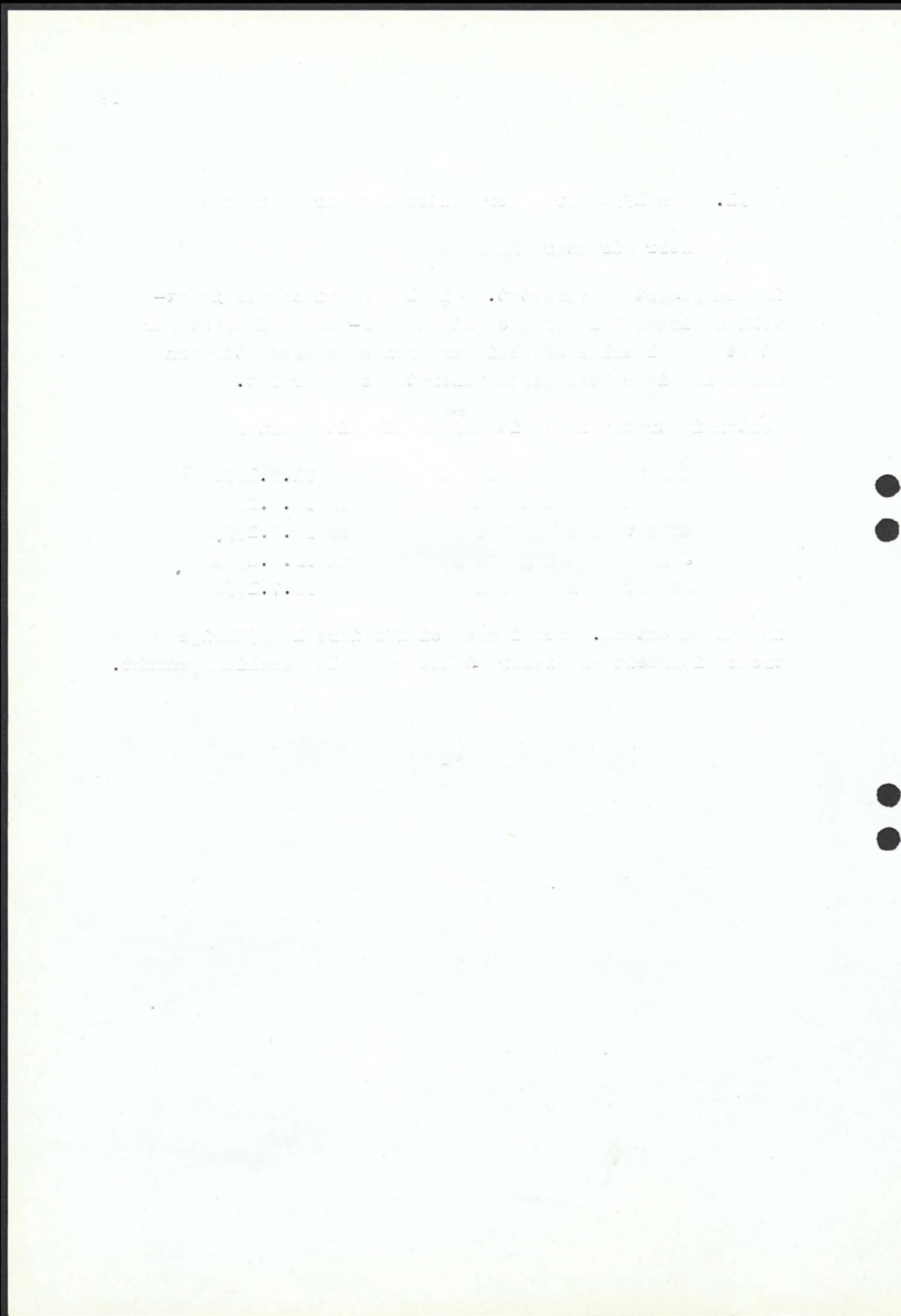
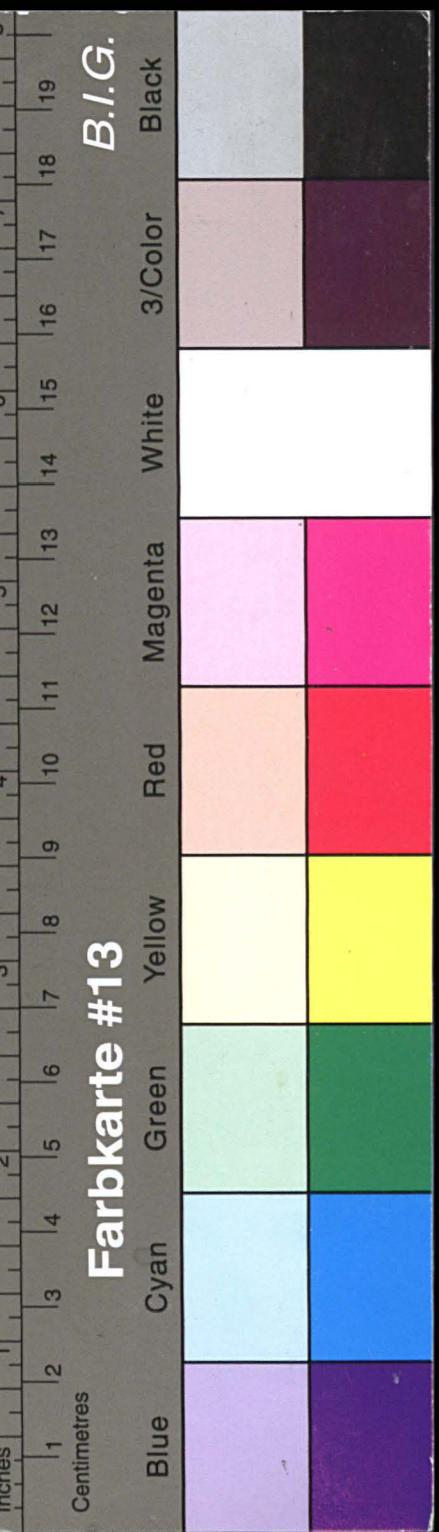
Weiterhin traten im Berichtsjahr die Mitarbeiter

FRANZ MÄGEBIER	am 31.5.1958
LOTHAR BERGER	am 30.6.1958
GUSTAV FRÖNDT	am 30.6.1958
JOHANNES WUNDER	am 30.6.1958
ALBERT HINSCH	am 31.7.1958

in den Ruhestand. Auch ihnen sei für ihre langjährige treue Mitarbeit an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Kreisarchiv Stormarn E103

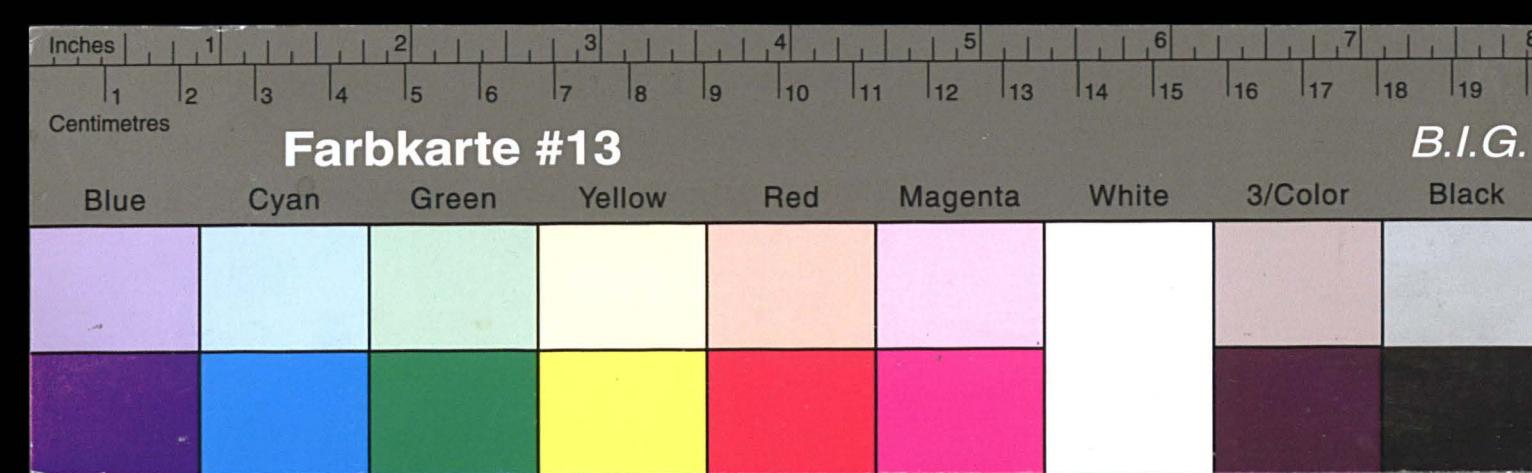
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Die ersten Monate des neuen Geschäftsjahres 1959 standen wiederum unter dem Vorzeichen einer gesunden Aufwärtsentwicklung. Die Spareinlagen sind weiter angewachsen. Auch für 1959 dürfte eine kontinuierliche Fortentwicklung gewährleistet sein. Es besteht begründete Hoffnung, daß die Gesamtwirtschaft sich auf dem erreichten hohen Niveau hält.

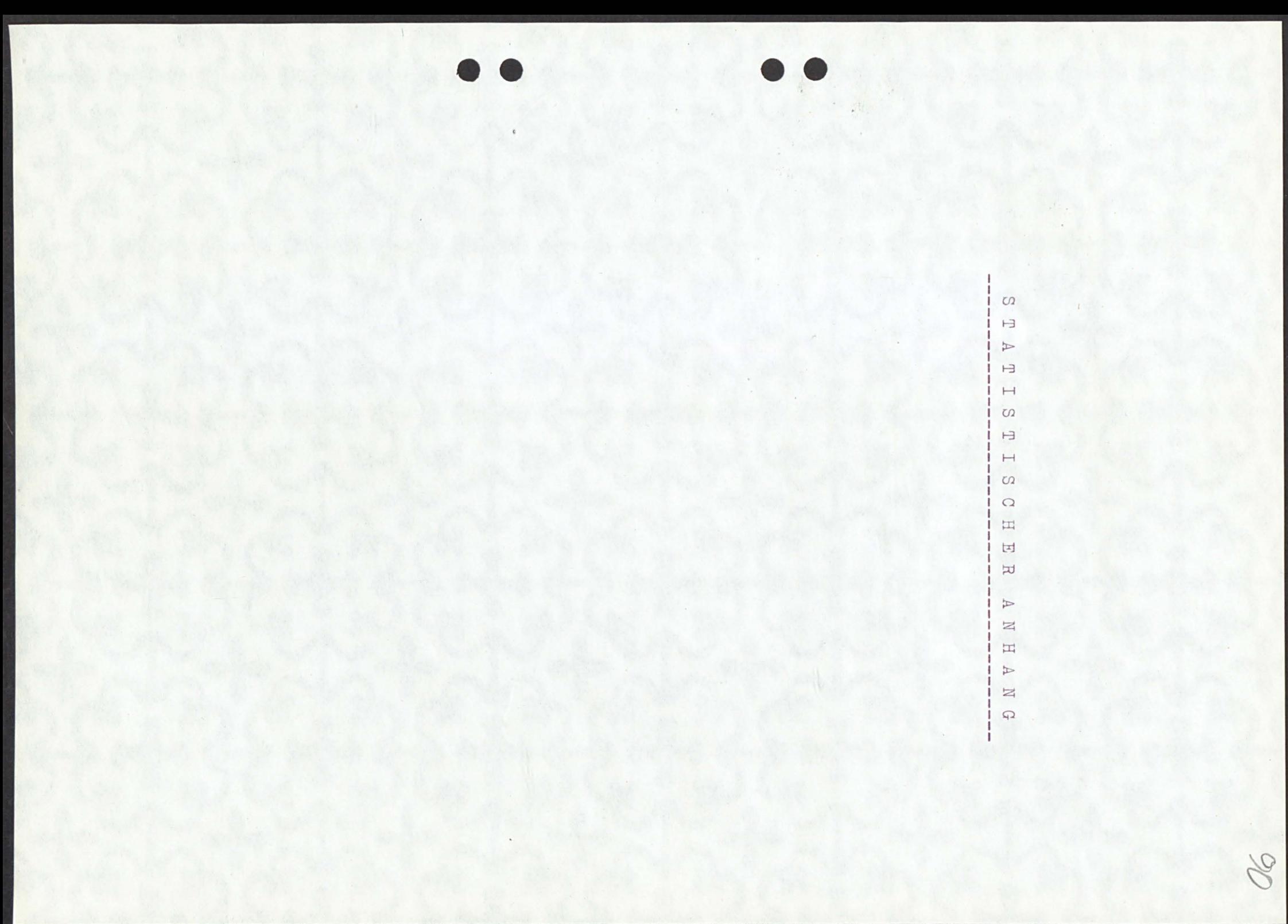
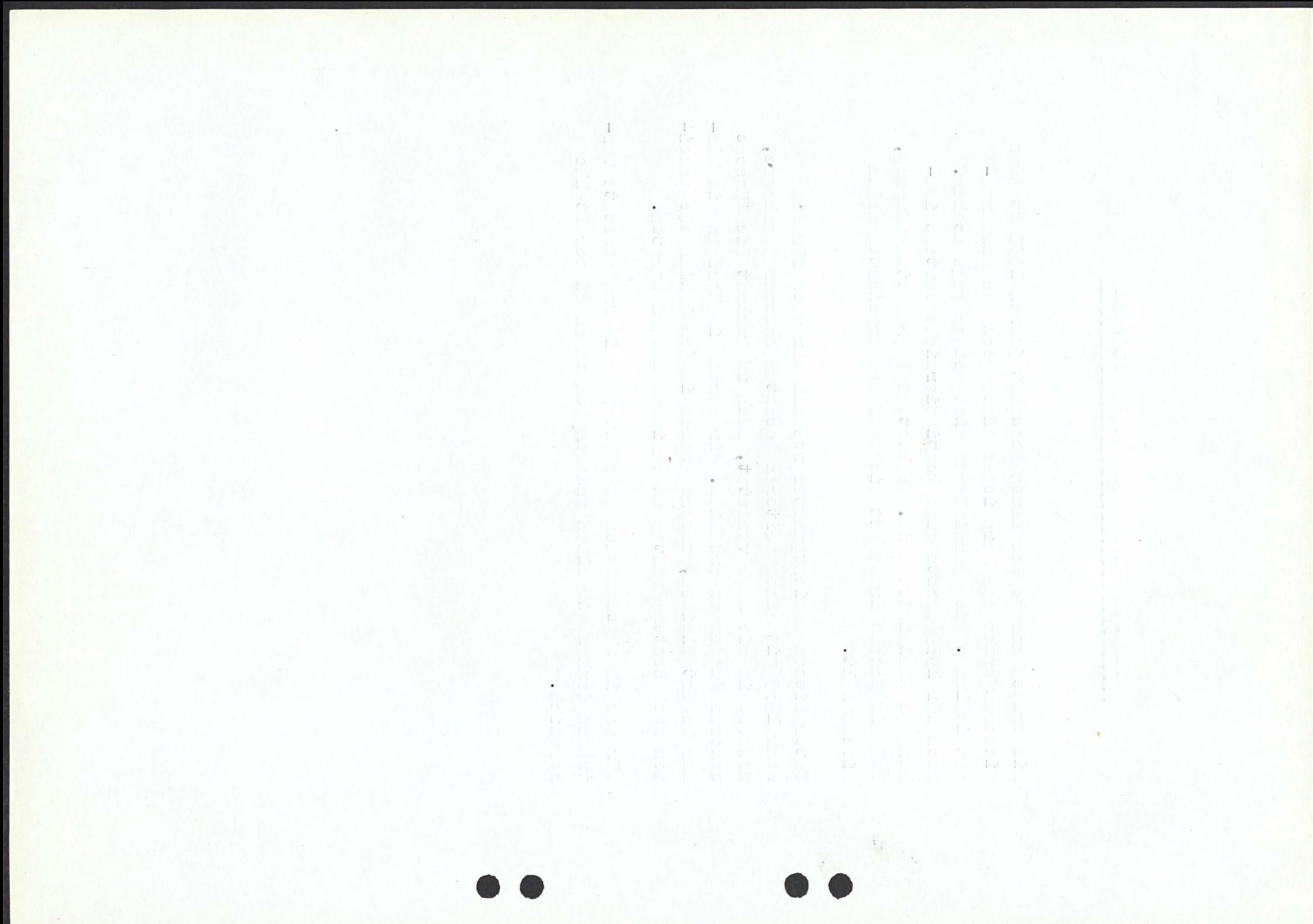
Unter diesen Gesichtspunkten rechnen wir auch für das Jahr 1959 mit einem weiteren Wachstum unserer Sparkasse, das uns in die Lage versetzt, auch in Zukunft die Wünsche unserer Kunden zu erfüllen. Wir werden im übrigen wie bisher bemüht bleiben, unsere Kunden in den Geldangelegenheiten nach besten Kräften zu bedienen und zu beraten.

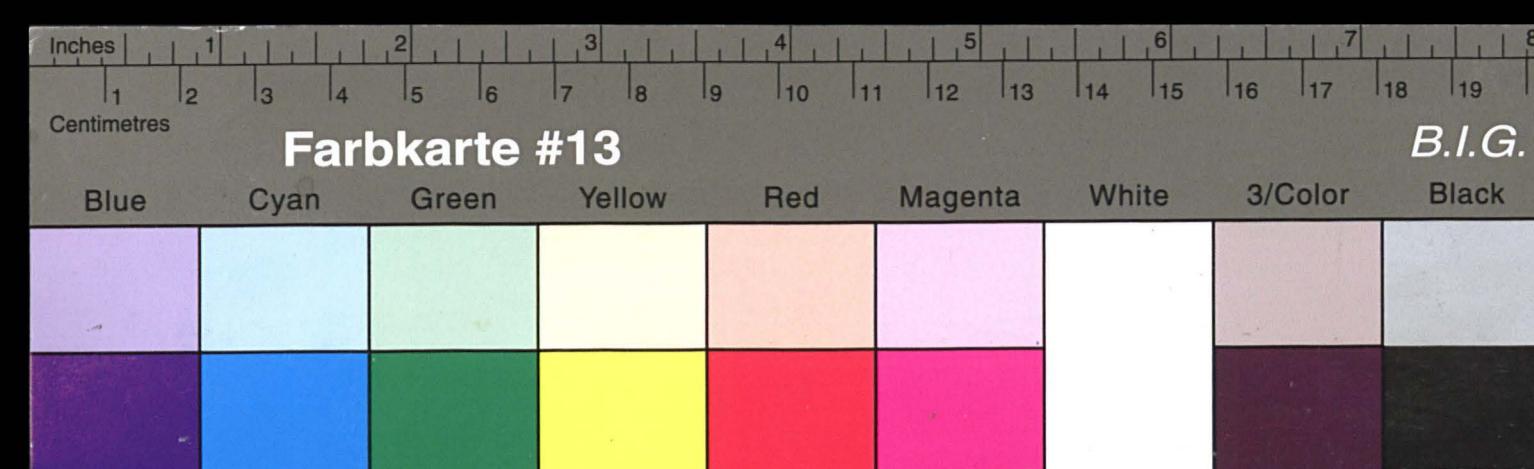
Für das im abgelaufenen Geschäftsjahr in uns gesetzte Vertrauen danken wir allen unseren Kunden an dieser Stelle herzlich.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



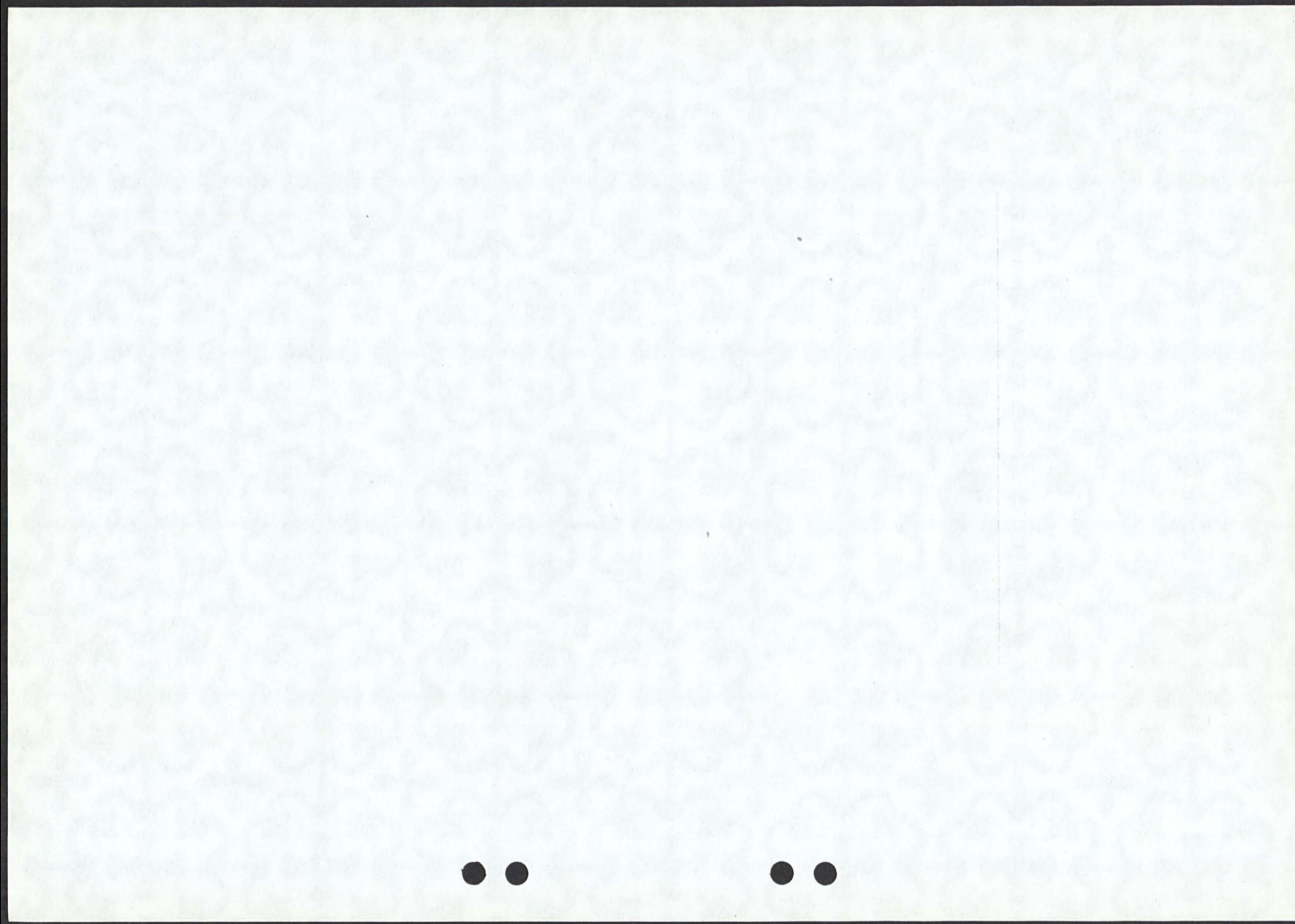


Farbkarte #13

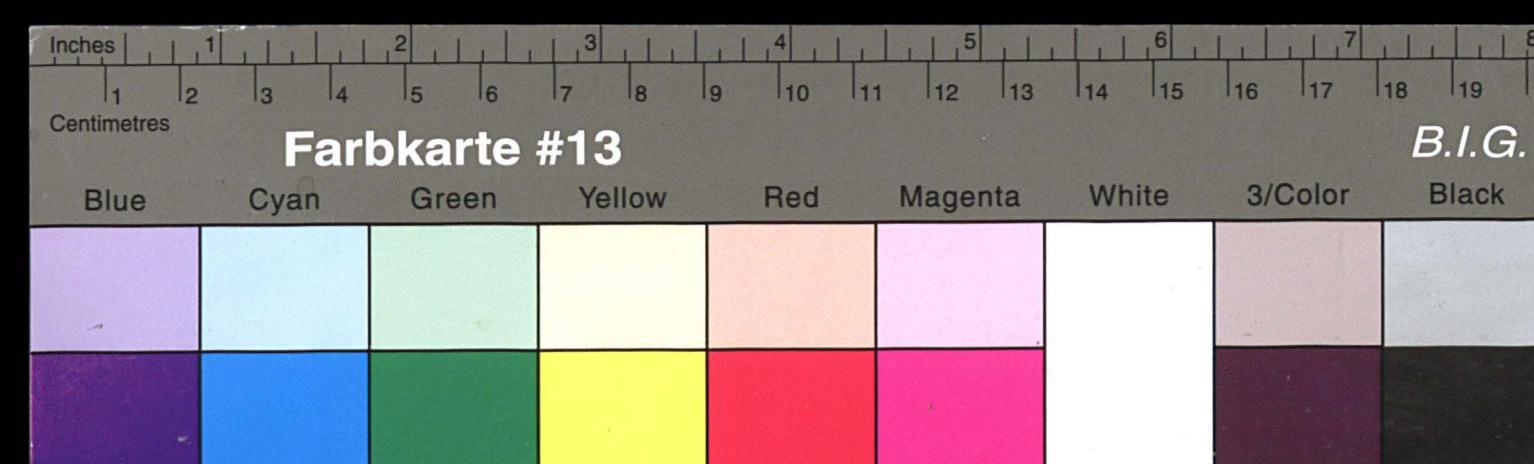
B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Entwicklung der Spareinlagen			
	1956 DM	1957 DM	1958 DM
Bestand am Anfang des Jahres	39.313.411,25	45.907.095,20	57.496.520,57
Einzahlungen	33.066.610,47	42.746.700,13	52.575.824,94
Zinsgutschriften	1.576.702,94	2.057.057,56	2.281.121,17
Auszahlungen	28.049.629,46	33.214.332,32	44.098.573,78
Bestand am Ende des Jahres	45.907.095,20	57.496.520,57	68.254.892,90
Mithin Zuwachs + Rückgang - im Laufe des Jahres	6.593.683,95	11.589.425,37	10.758.372,33
Von den Spareinlagen sind angelegt a) mit gesetzl. Kündigung b) mit bes. verinb. Kündigung	33.052.579,63 12.854.515,57	38.764.514,54 18.732.006,03	45.881.840,92 22.373.051,98
	45.907.095,20	57.496.520,57	68.254.892,90

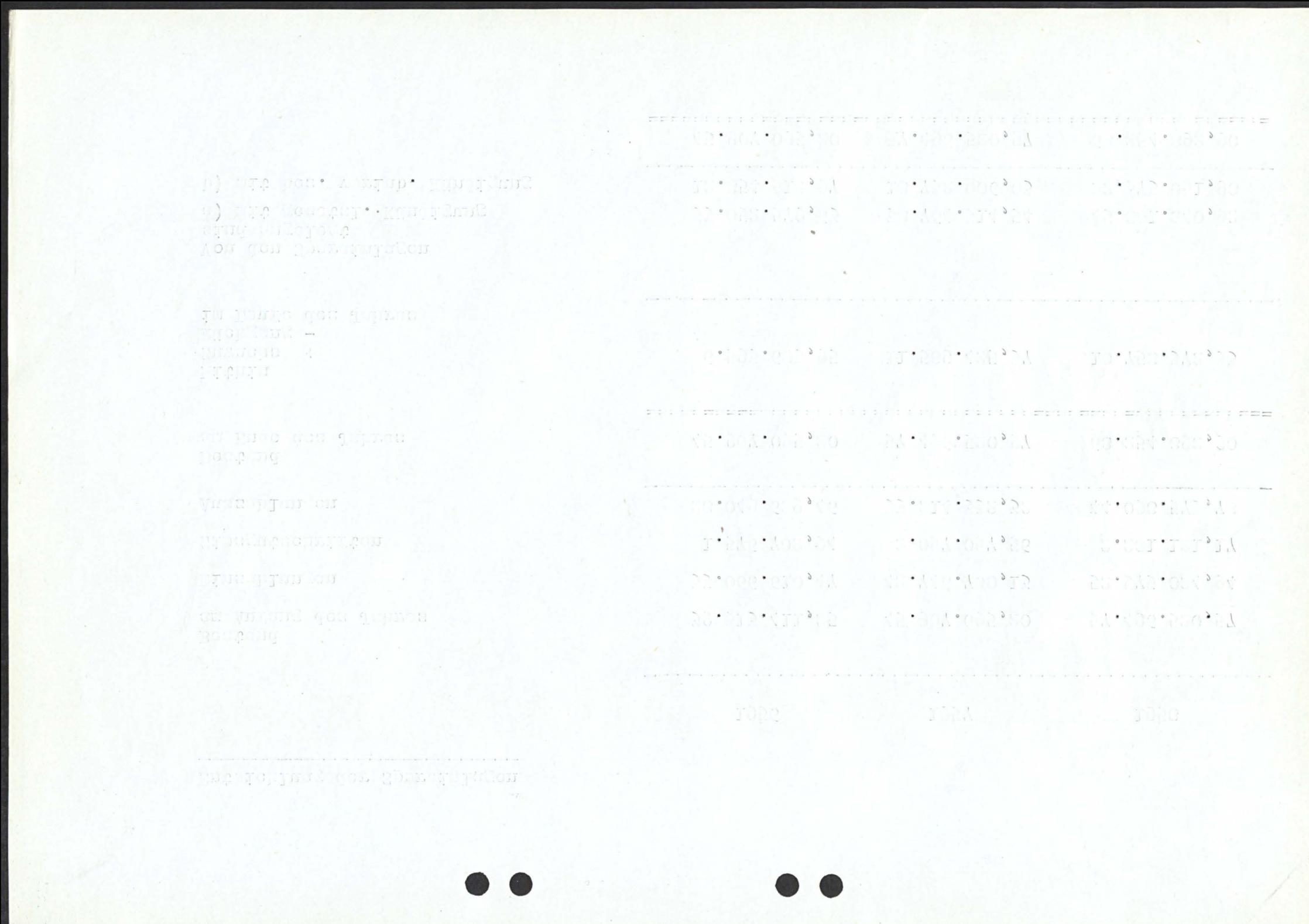


Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Anzahl der Sparbücher

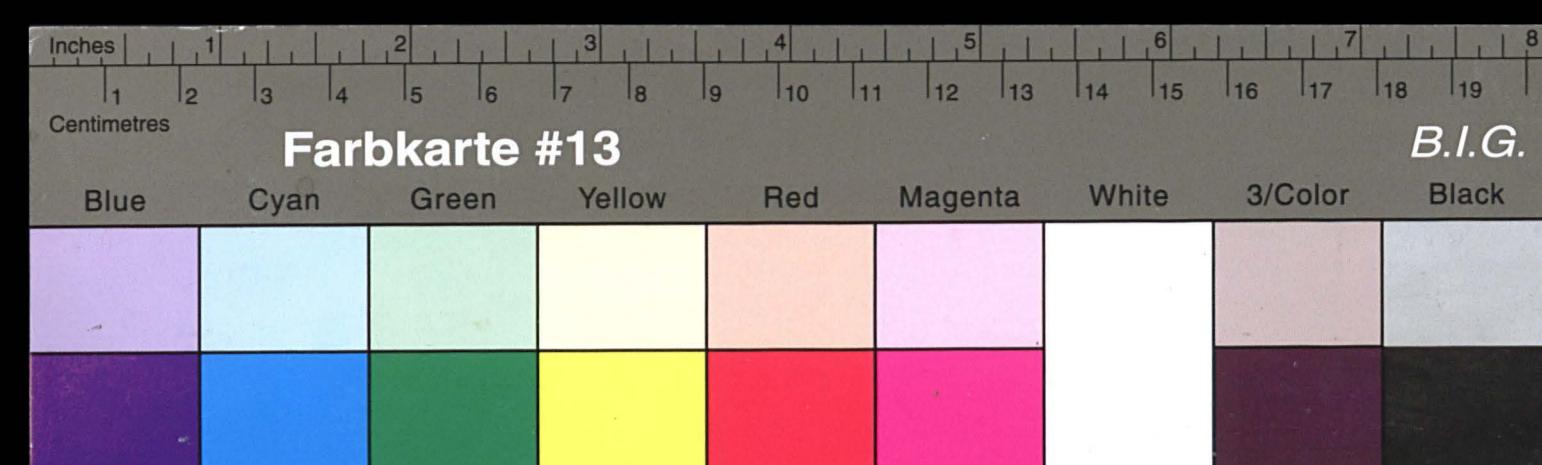
	1956	1957	1958
Bestand am Anfang des Jahres	68.694	71.860	74.572
Anzahl der neu eingerichteten Bücher	9.700 ∅ 2.178	10.416	11.441
Anzahl der aufgelösten Bücher	5.916 ∅ 2.796	7.704	11.086
Am Jahresschluß umlaufende Sparbücher	71.860	74.572	74.927

Im Laufe des Jahres
mithin Zuwachs
mithin Abgang

3.784
∅ 618

=====

∅ = Zahlen für Altsparerentschädigungsberechtigte
bezw. Währungsausgleich für Sparguthaben Ver-
triebener

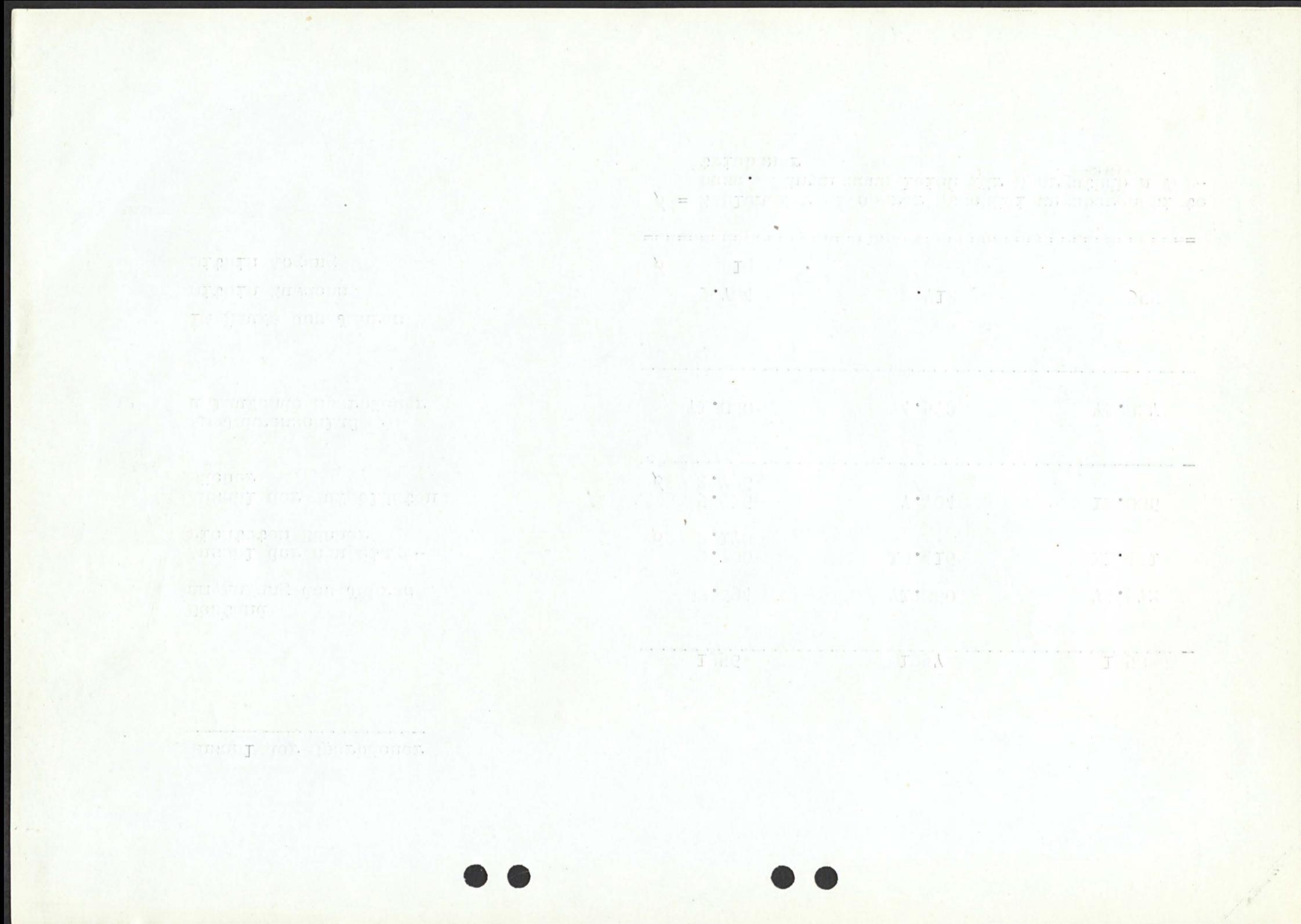


Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Verteilung der Sparguthaben nach ihrer Höhe

Von den Sparkassenbüchern
hatten ein Guthaben

per 31. Dezember

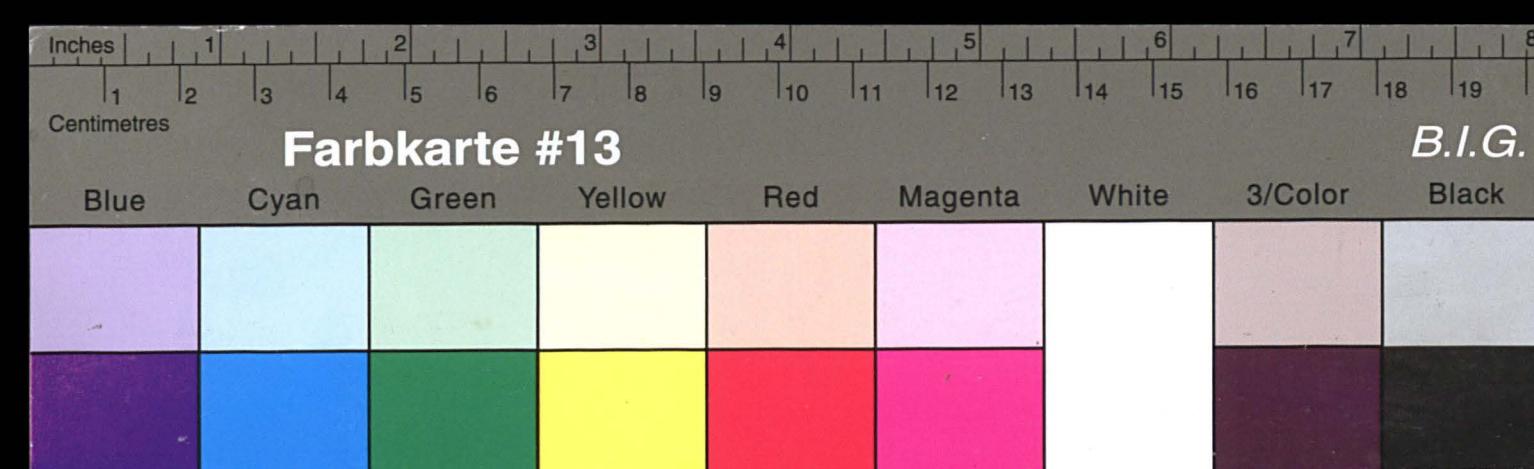
	1956	1957	1958
Stück	in %	Stück	in %

über DM	100,--	bis DM	100,--	40.050	55,7	39.576	53,1	37.849	50,5
" DM	300,--	" DM	300,--	9.405	13,1	9.716	13,0	9.076	12,1
" DM	1.000,--	" DM	1.000,--	10.602	14,8	11.217	15,0	11.307	15,1
" DM	3.000,--	" DM	3.000,--	8.169	11,4	9.383	12,6	10.784	14,4
" DM	5.000,--	" DM	5.000,--	1.992	2,8	2.456	3,3	3.141	4,2
" DM	10.000,--	" DM	10.000,--	1.253	1,7	1.624	2,2	2.000	2,7
				389	0,5	600	0,8	770	1,0

Insgesamt waren ausgegeben

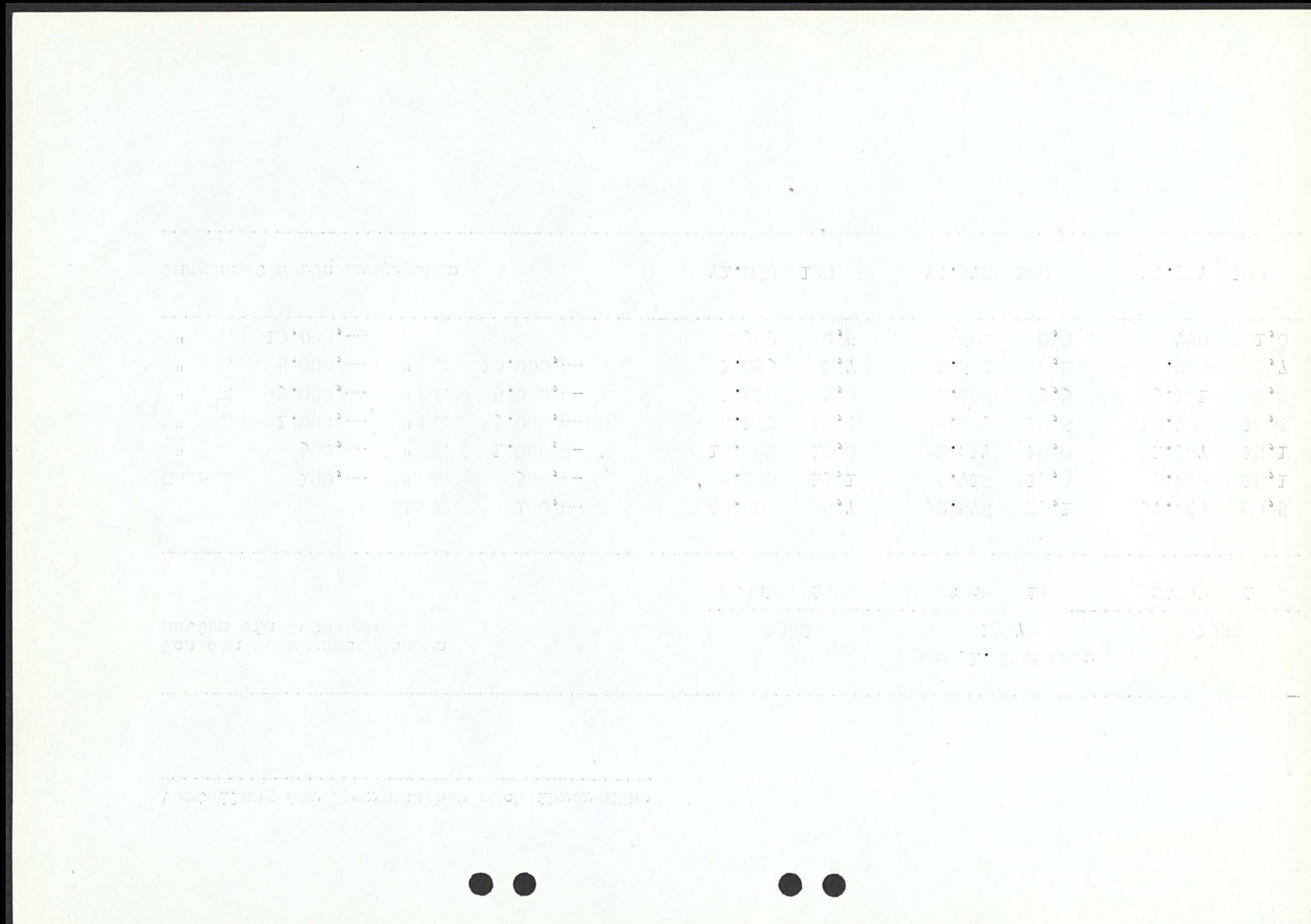
71.860	100	74.572	100	74.927	100
--------	-----	--------	-----	--------	-----

66

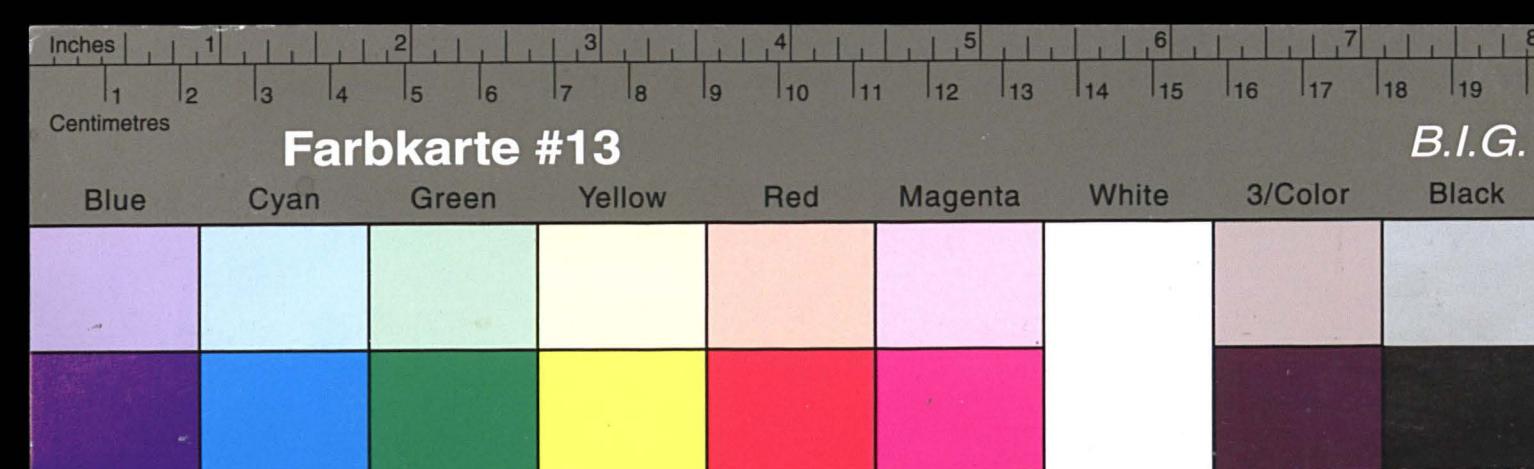


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Anzahl der Kontokorrentkonten und Höhe der Guthaben						
Jahr	Bestand am Ende des Jahres			Betrag auf den Guthabenkonten		
	Anzahl insgesamt	davon Debet-konten	Depositen-konten	Guthaben-konten	insgesamt Pos. Passiva 1 b	Durchschnitt eines Kontos
1956	16.088	2.447	58	13.583	17.619.625,86	1.297,18
1957	16.523	2.344	75	14.104	21.994.783,17	1.559,47
1958	16.707	2.249	95	14.363	26.241.913,52	1.827,05

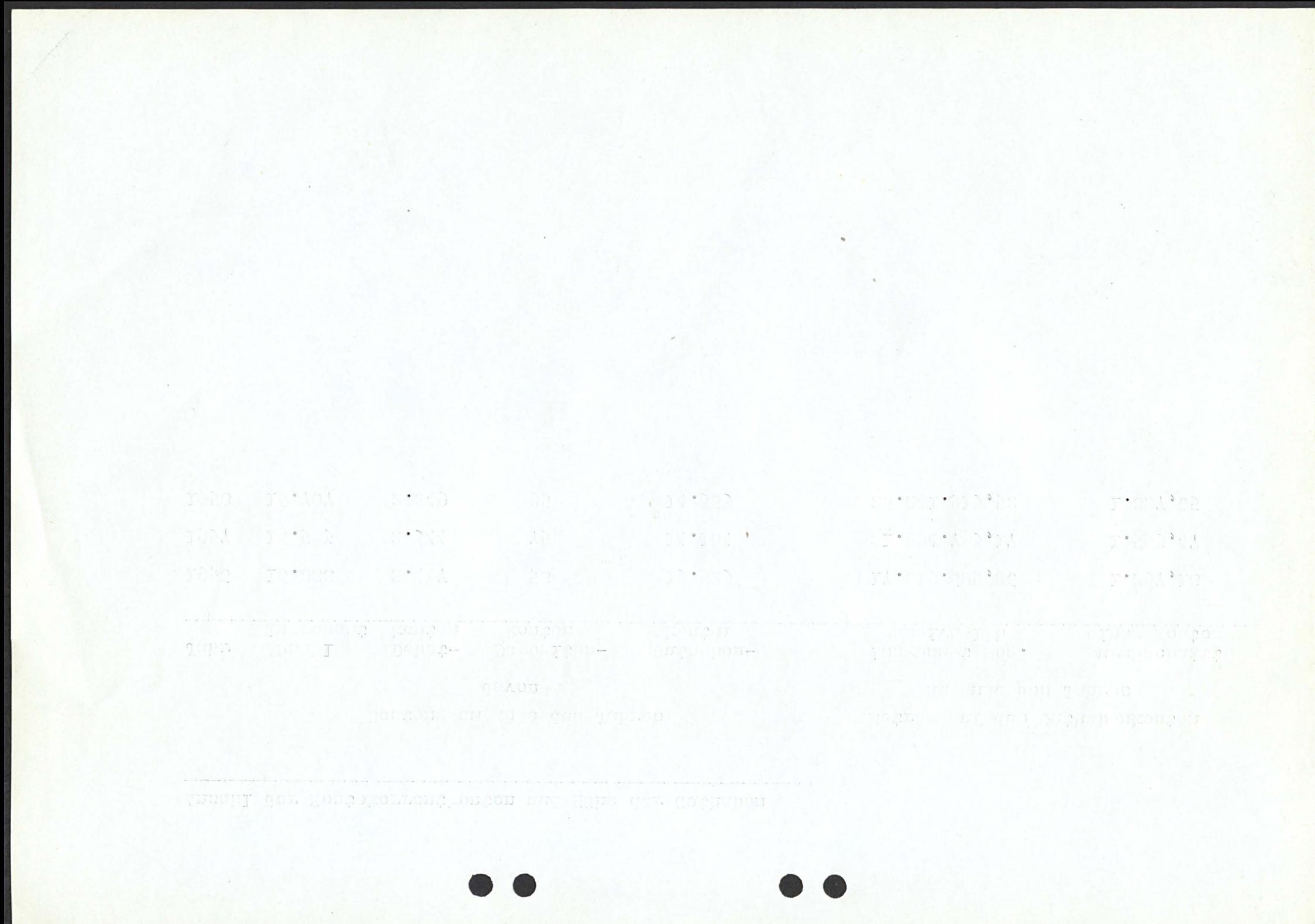


Farbkarte #13

B.I.G.

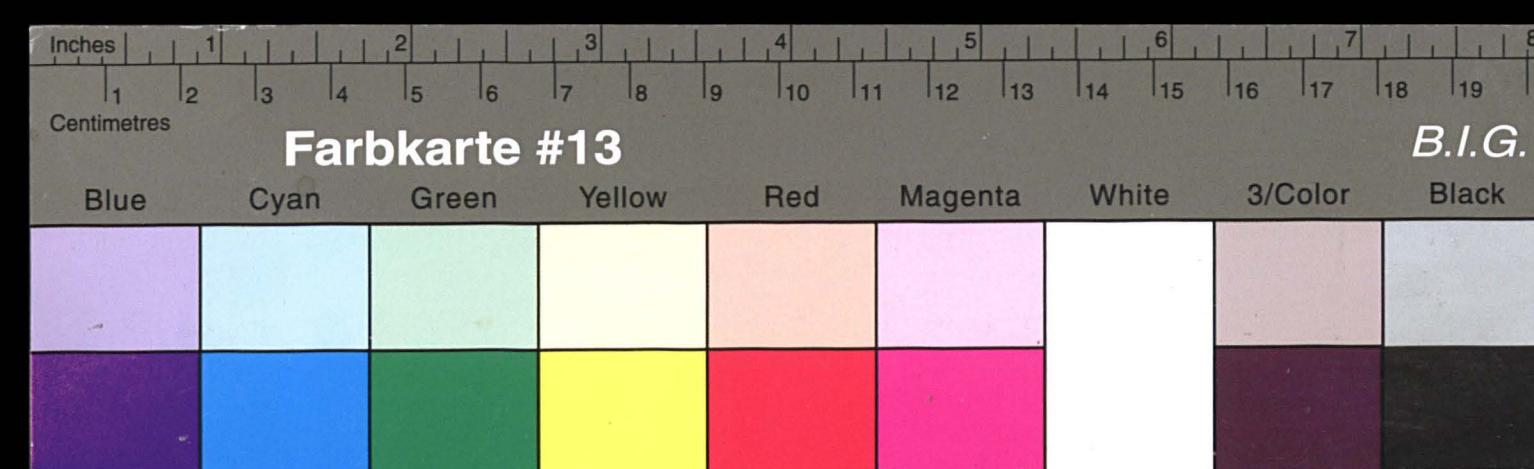
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Befristete Einlagen (Pos. Passiva 1 c)

Ende	Stück	Kündigungs- und Festgelder	Durchschnitt eines Kontos
		DM	DM
1956	58	2.683.554,07	46.268,17
1957	75	2.920.280,22	38.937,07
1958	95	5.279.855,75	55.577,43

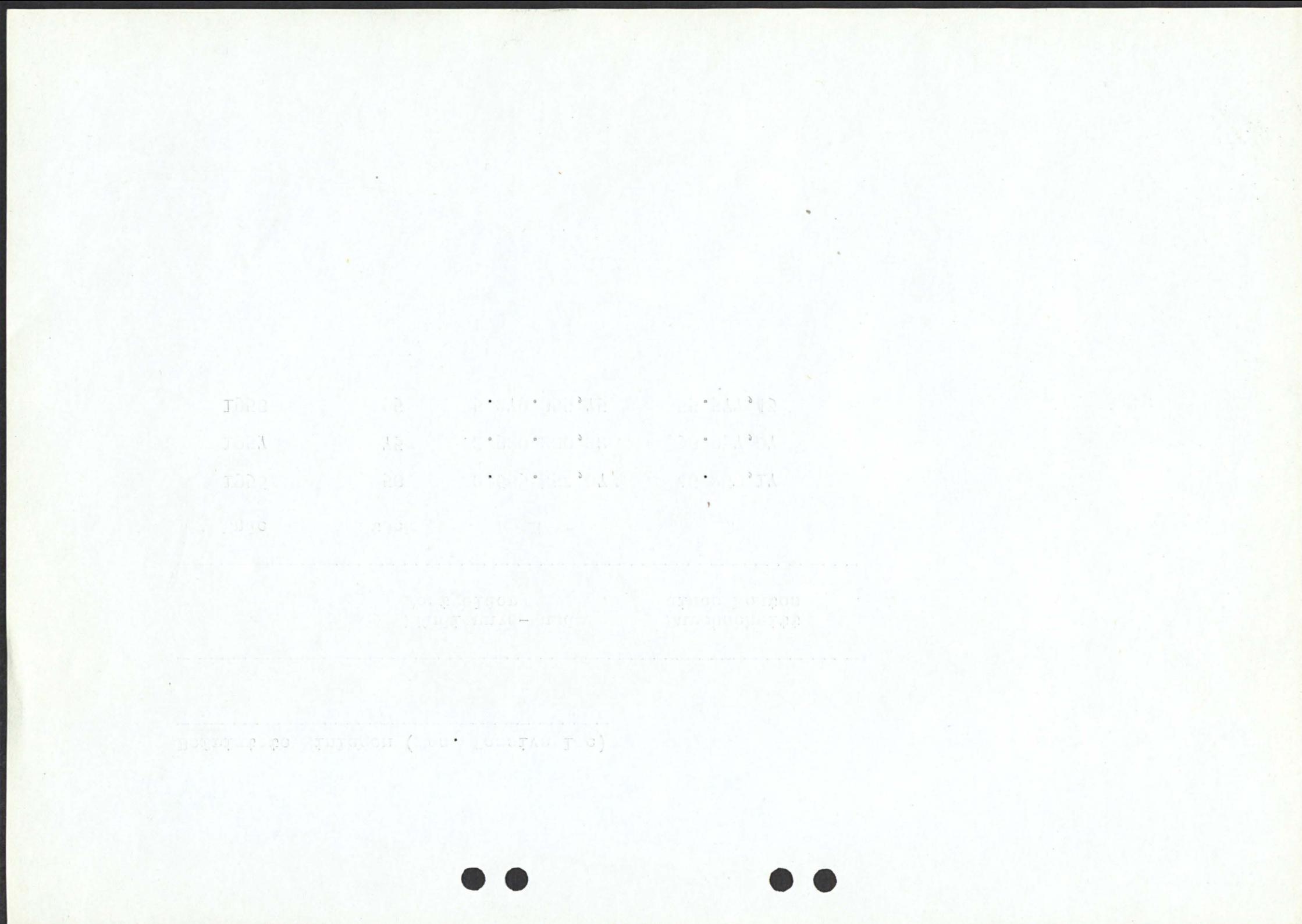


Farbkarte #13

B.I.G.

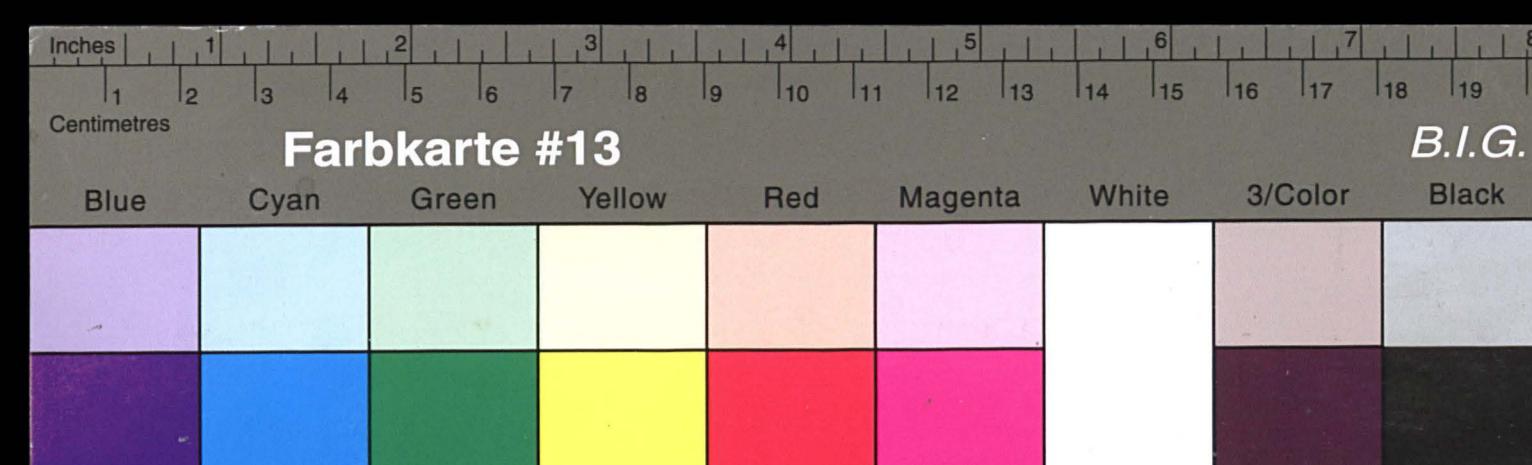
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



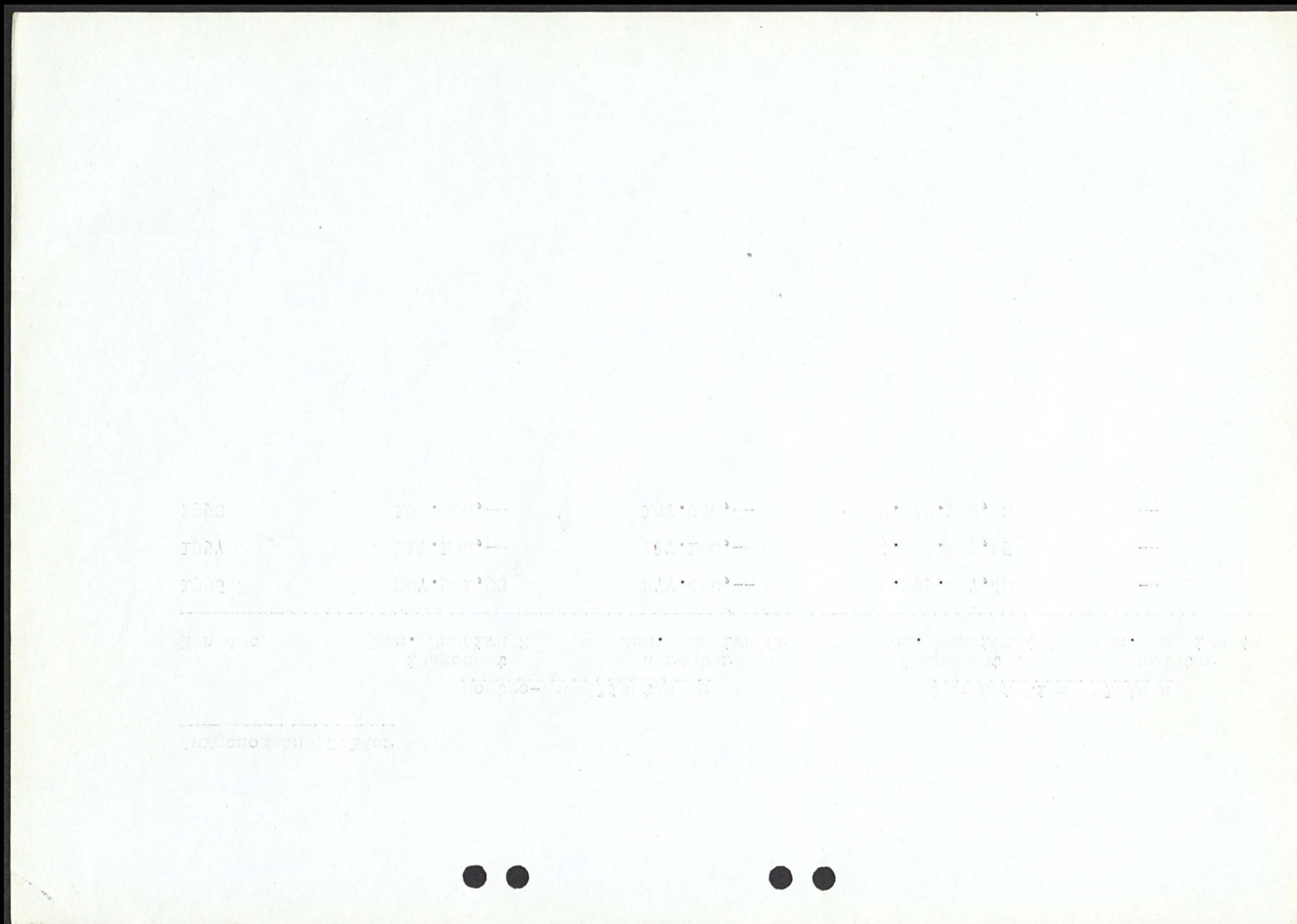
Aufgenommene Gelder

Ende	Nostro-Verpflichtungen		Langfristige Anleihen	
	insgesamt Pos. Passiva 2	darunter Pos. Passiva 2a	insgesamt Pos. Passiva 4	darunter Pos. Passiva 4a
1956	287.541,98	277.450,--	2.293.827,48	--
1957	117.100,--	117.100,--	4.586.205,25	--
1958	108.000,--	107.900,--	2.819.765,88	--



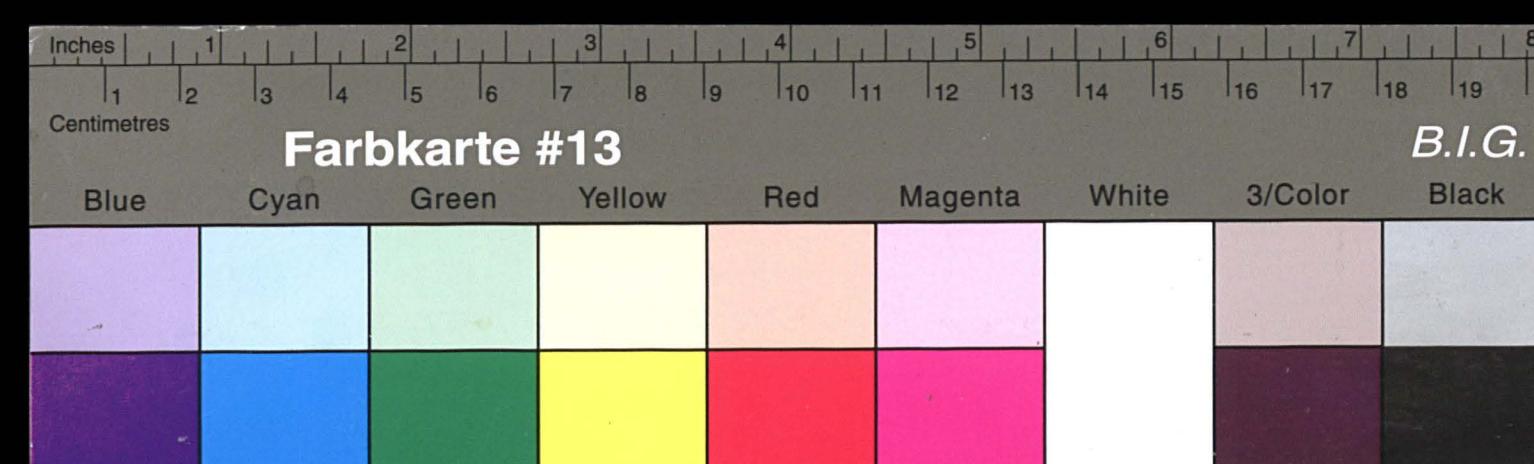
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Punktklasse-Kreditos (www.Treuepunkte.de/kreditos)

	<u>Forderungen</u>		<u>Verpflichtungen</u>	
	Pos. Aktiva 13	Stück DM	Pos. Passiva 5	Stück DM
E n d e				
1956	709	7.137.235,37	17	7.137.235,37
1957	1.560	7.742.775,27	17	7.742.775,27
1958	1516	7.629.030,44	17	7.629.030,44

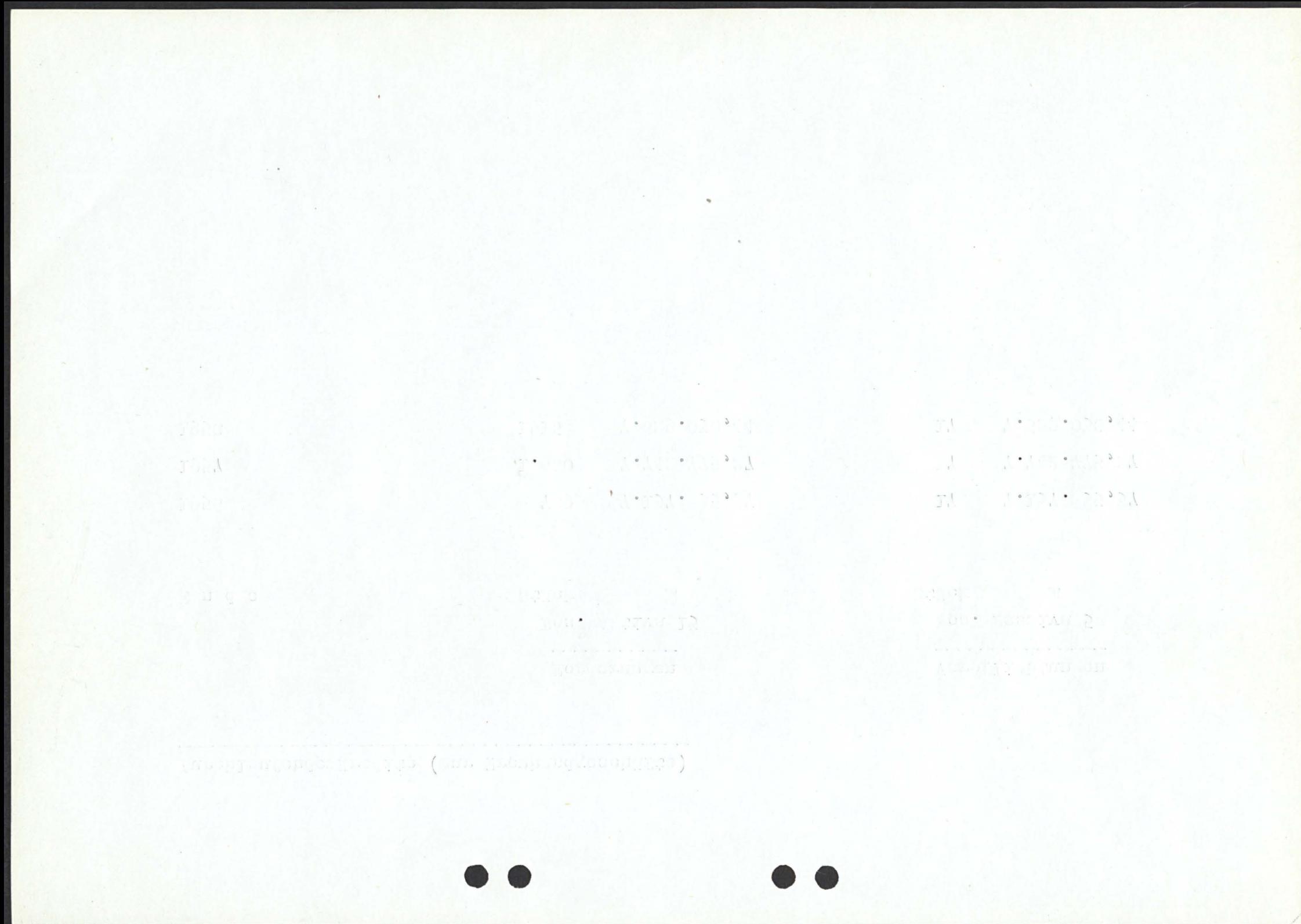


Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kurz-, mittel- und langfristige Kredite

Kurz- u. mittelfristige Kredite

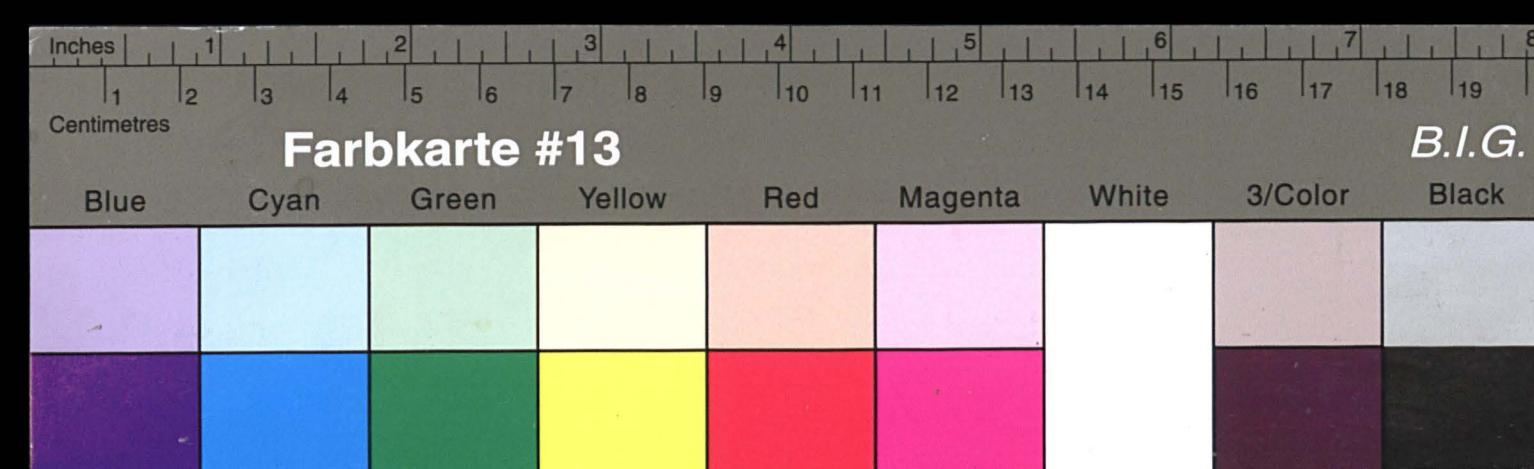
Pos. Akt.11	Pos. Akt. 7	zusammen
Debitoren	(o. Inkasso- wechsel) u. Passiva 13 a, Ende	14 u. 15

Langfristige Ausleihungen

Pos. Akt.12	Pos. Akt.13	zusammen
-------------	-------------	----------

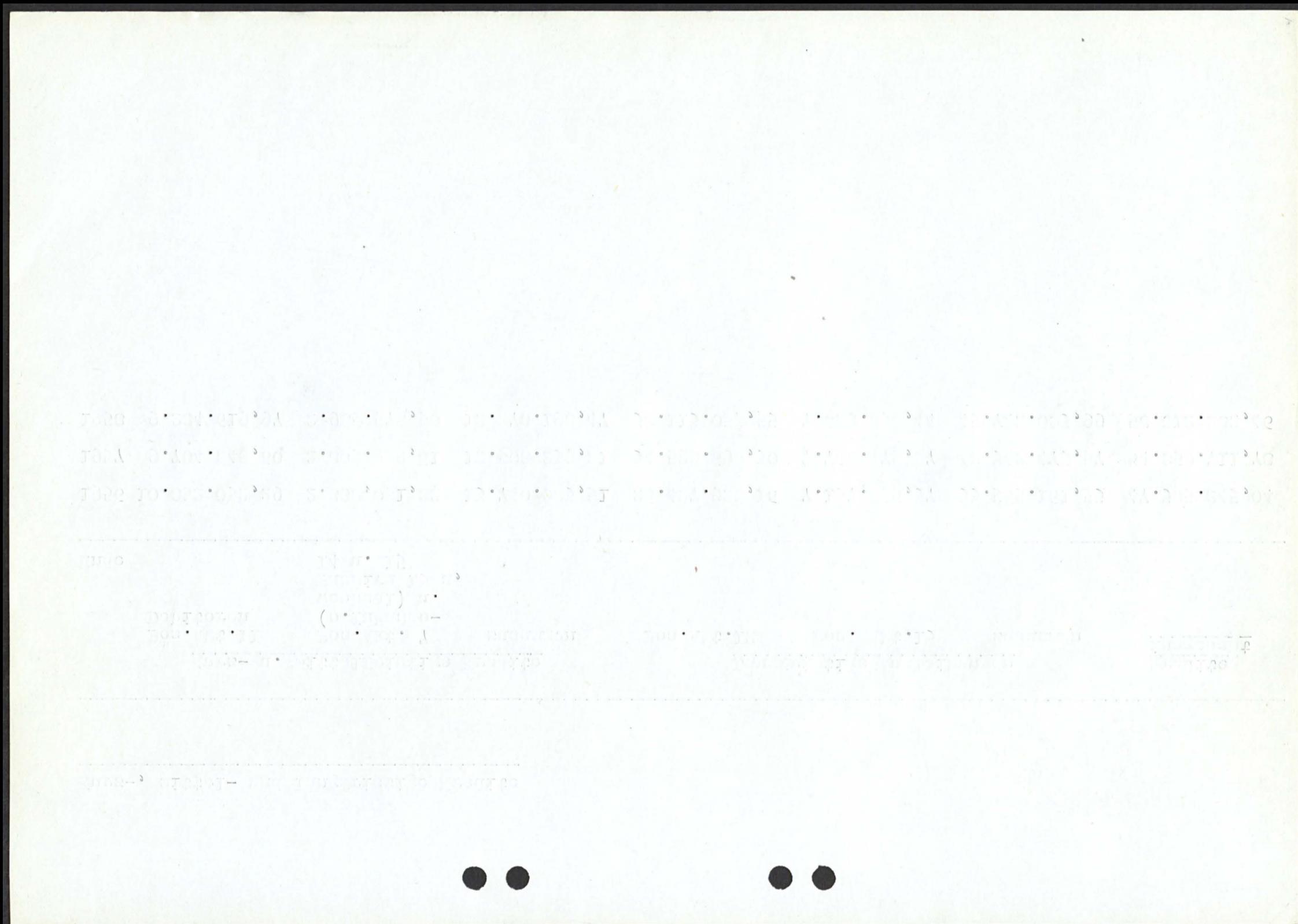
Kredite insgesamt

1956	10.852.032,29	2.888.051,22	13.740.083,51	26.427.926,16	7.137.235,37	33.565.161,53	47.305.245,04
1957	9.704.248,60	2.803.989,61	12.508.238,21	34.599.698,30	7.742.775,27	42.342.473,57	54.850.711,78
1958	9.284.619,97	2.985.578,50	12.270.198,47	38.113.053,55	7.629.030,44	45.742.083,99	58.012.282,46



Kreisarchiv Stormarn E103

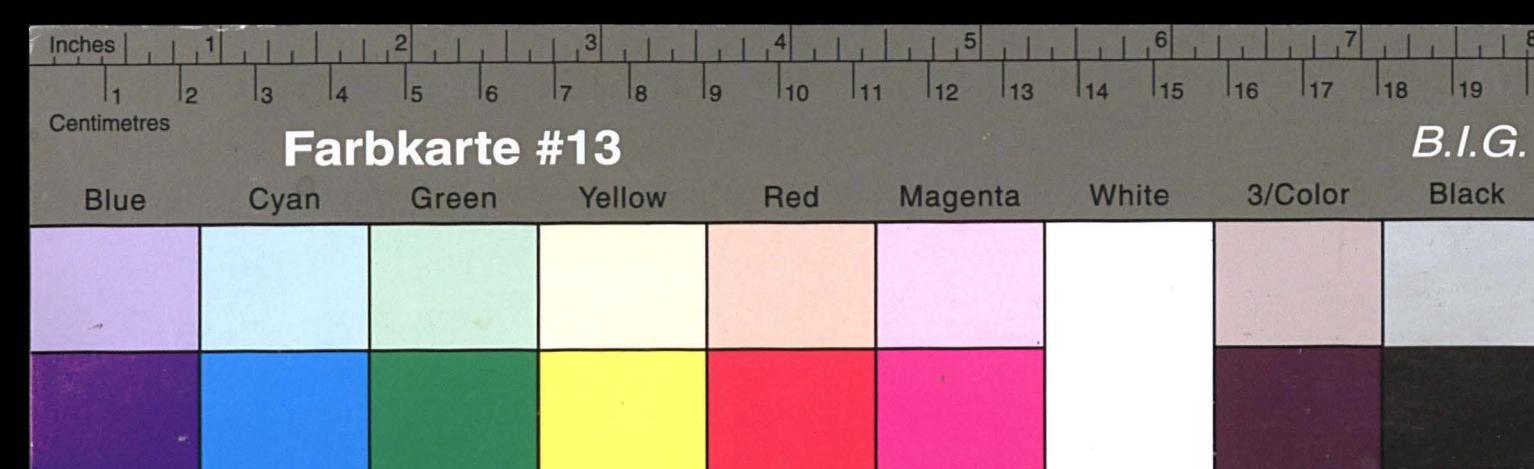
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Im Jahre	Anzahl der Wechsel	Gesamtbetrag DM	Durchschnittsbetrag eines Wechsels DM
1956	10.208	14.475.772,50	1.418,08
1957	9.480	12.294.504,12	1.296,88
1958	8.966	14.810.990,43	1.651,91

Höhe der Wechseldiskontierungen:

66

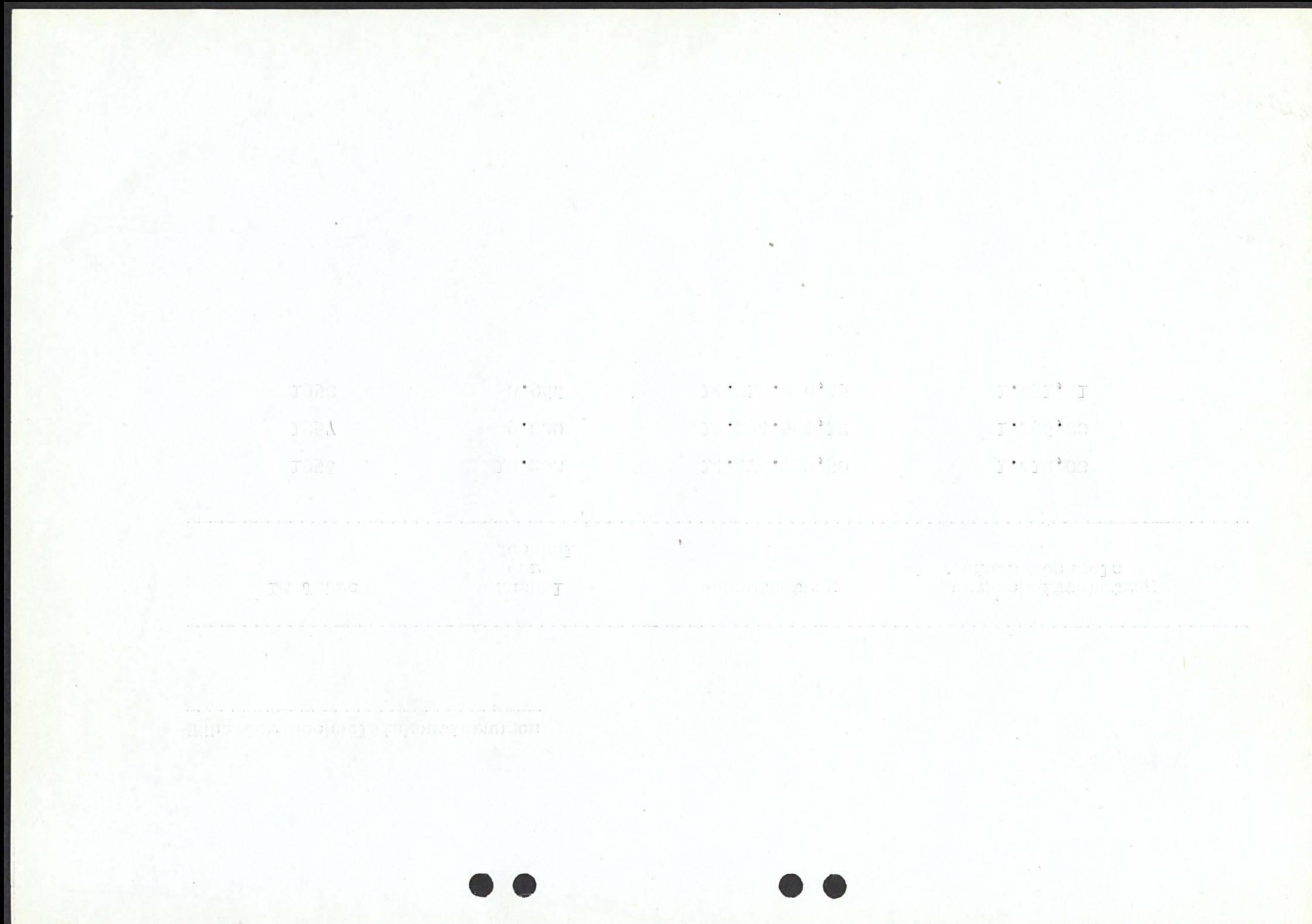


Farbkarte #13

B.I.G.

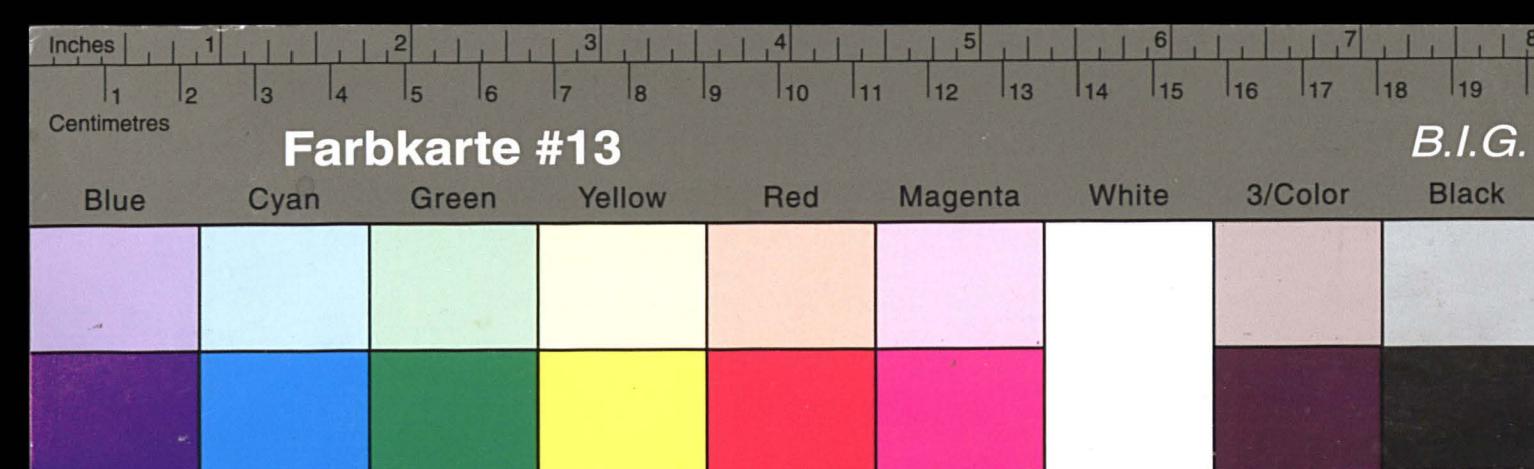
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Langfristige Ausleihungen

Ende	gegen Grundpfandrechte	an Kommunen	sonstige	insgesamt
	Pos. Aktiva 12 a Stück DM	Pos. Aktiva 12 b Stück DM	Pos. Aktiva 12 c Stück DM	Pos. Aktiva 12 Stück DM
1956	2.813 17.232.158,34	101 4.081.097,88	1.128 5.114.669,94	4.042 26.427.926,16
1957	2.812 19.116.819,31	110 6.187.388,40	1.247 9.295.490,59	4.169 34.599.698,30
1958	2.899 22.419.745,27	120 6.118.064,15	1.410 9.575.244,13	4.429 38.113.053,55

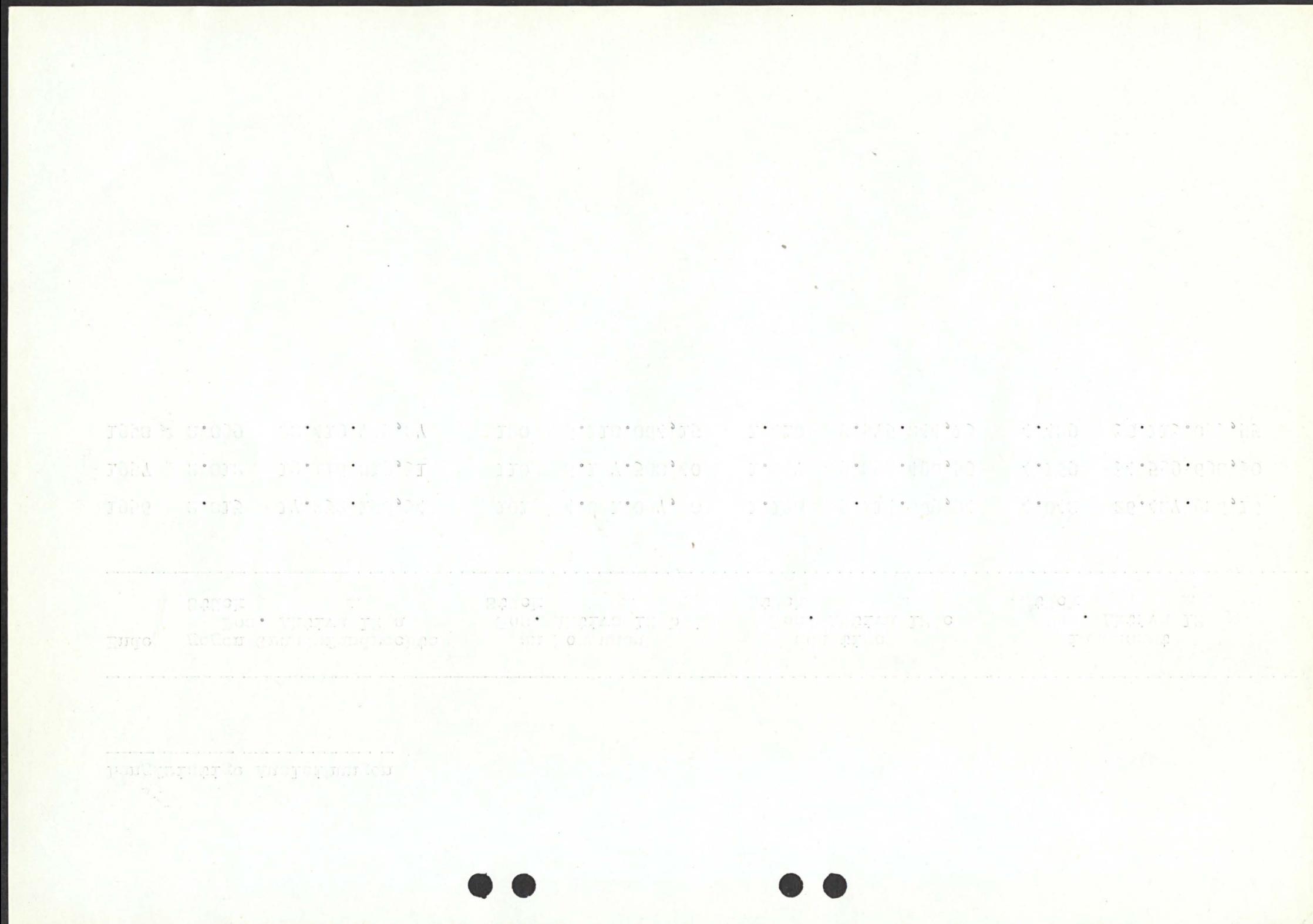


Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

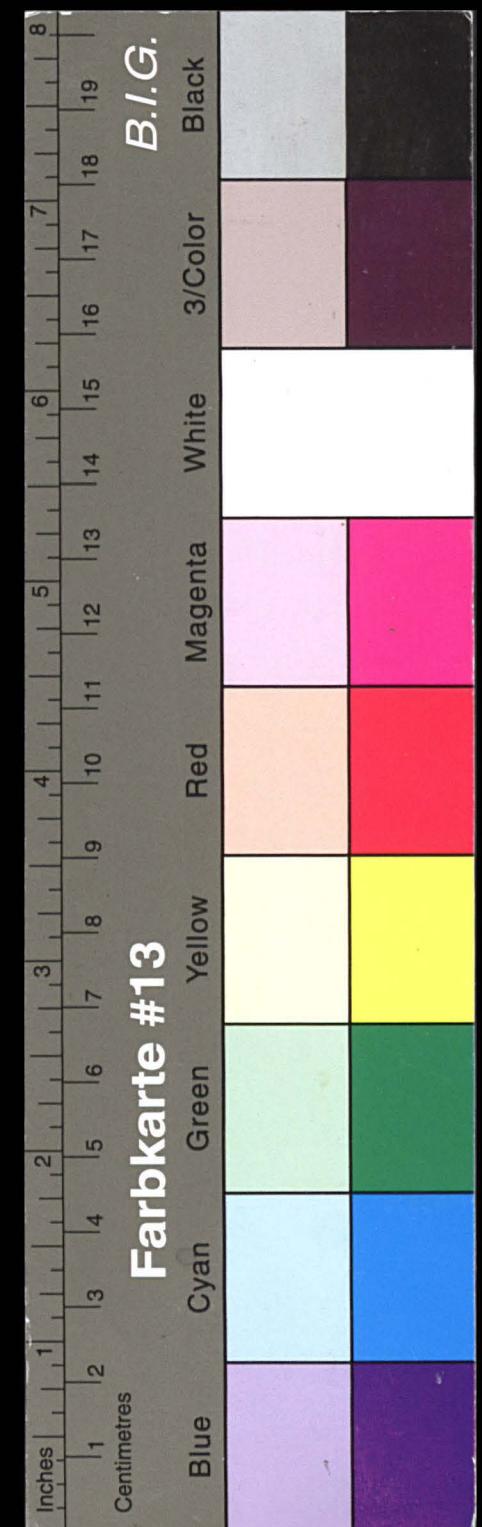
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Liquide Mittel

	am	am	am
	31. 12. 1956	31. 12. 1957	31. 12. 1958
	DM	DM	DM
Kassenbestand	1.373.169,20	1.611.400,53	1.401.591,70
Landeszentralbankguthaben	4.471.402,67	5.897.911,61	6.987.276,67
Postscheckguthaben	130.006,88	110.270,38	150.658,73
Guthaben bei Kreditinstituten	8.255.625,16	10.252.825,44	18.328.820,12
Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine	-	-	-
Schecks	3.120,48	-	-
Wechsel	2.811.627,76	2.566.757,26	2.777.956,85
Schatzwechsel	-	-	-
Flüssige Mittel I. Grades in % der Gesamteinlagen	17.044.952,15 25,74 %	20.439.165,22 24,80 %	29.646.304,07 29,71 %
Wertpapiere	1.275.503,75	9.747.639,22	13.833.684,73
Lombardfähiger Betrag der Ausgleichsforderungen	7.741.650,86	7.215.420,44	7.160.061,14
Flüssige Mittel II. Grades in % der Gesamteinlagen	26.062.106,76 39,36 %	37.402.224,88 45,38 %	50.640.049,94 50,75 %

102



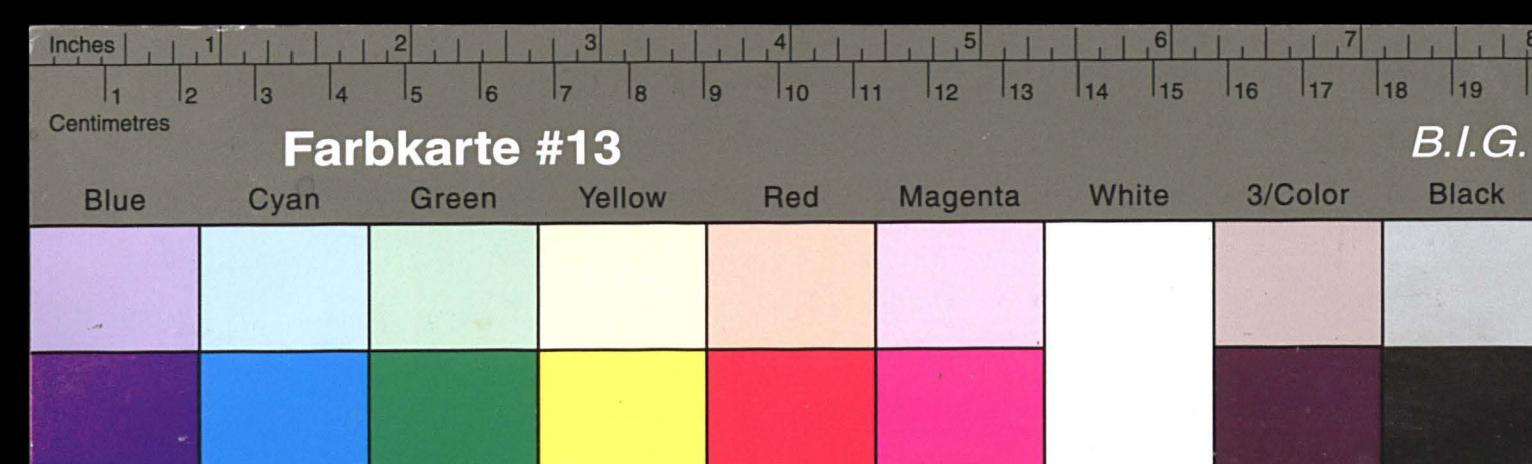
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

B.I.G.							
Inches	1	2	3	4	5	6	7
Centimetres	1	2	3	4	5	6	7
Blue							
Cyan							
Green							
Yellow							
Red							
Magenta							
White							
3/Color							
Black							

102

Vergleichende Übersicht
der Bilanzen von 1956 - 1958

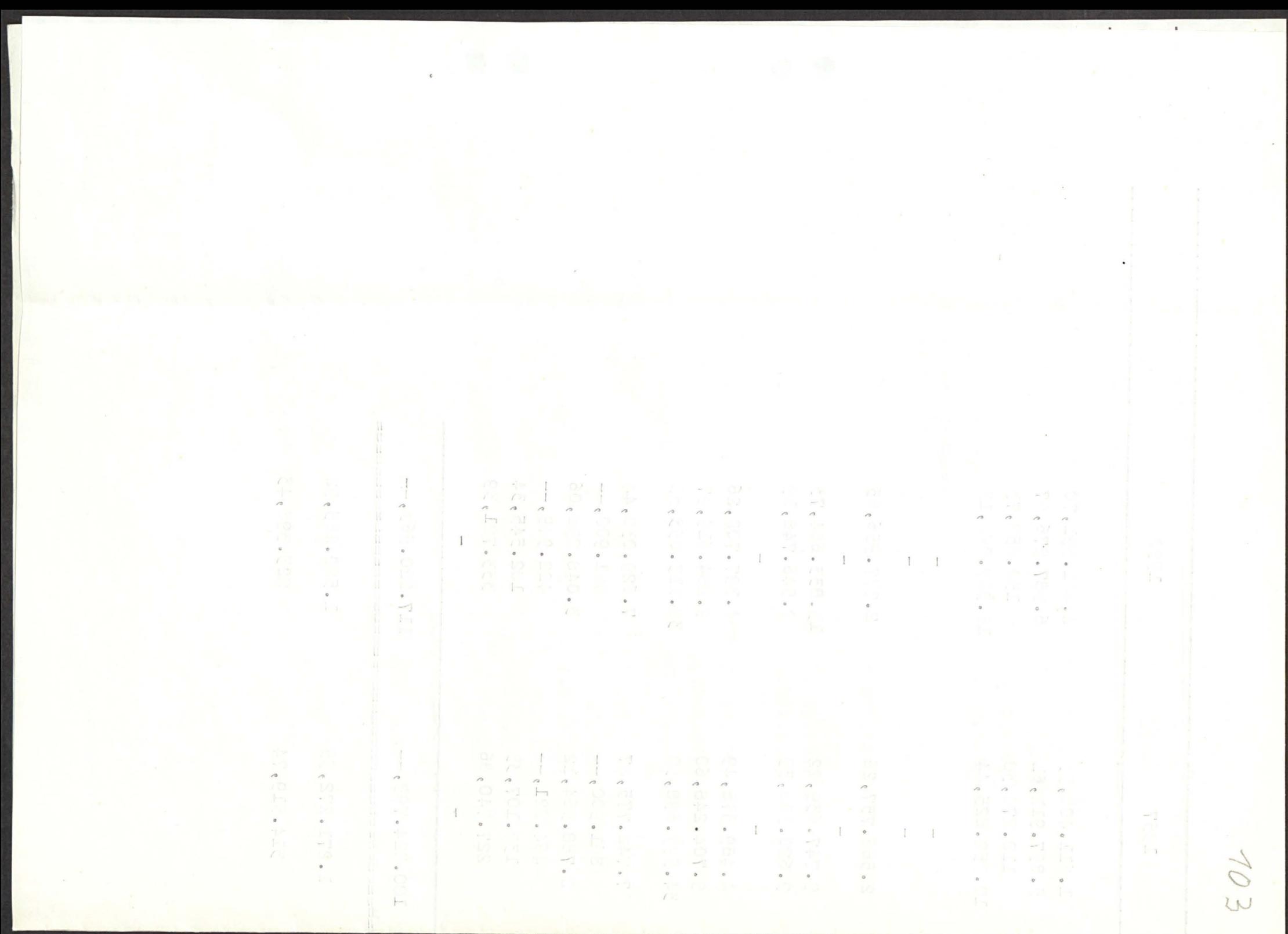
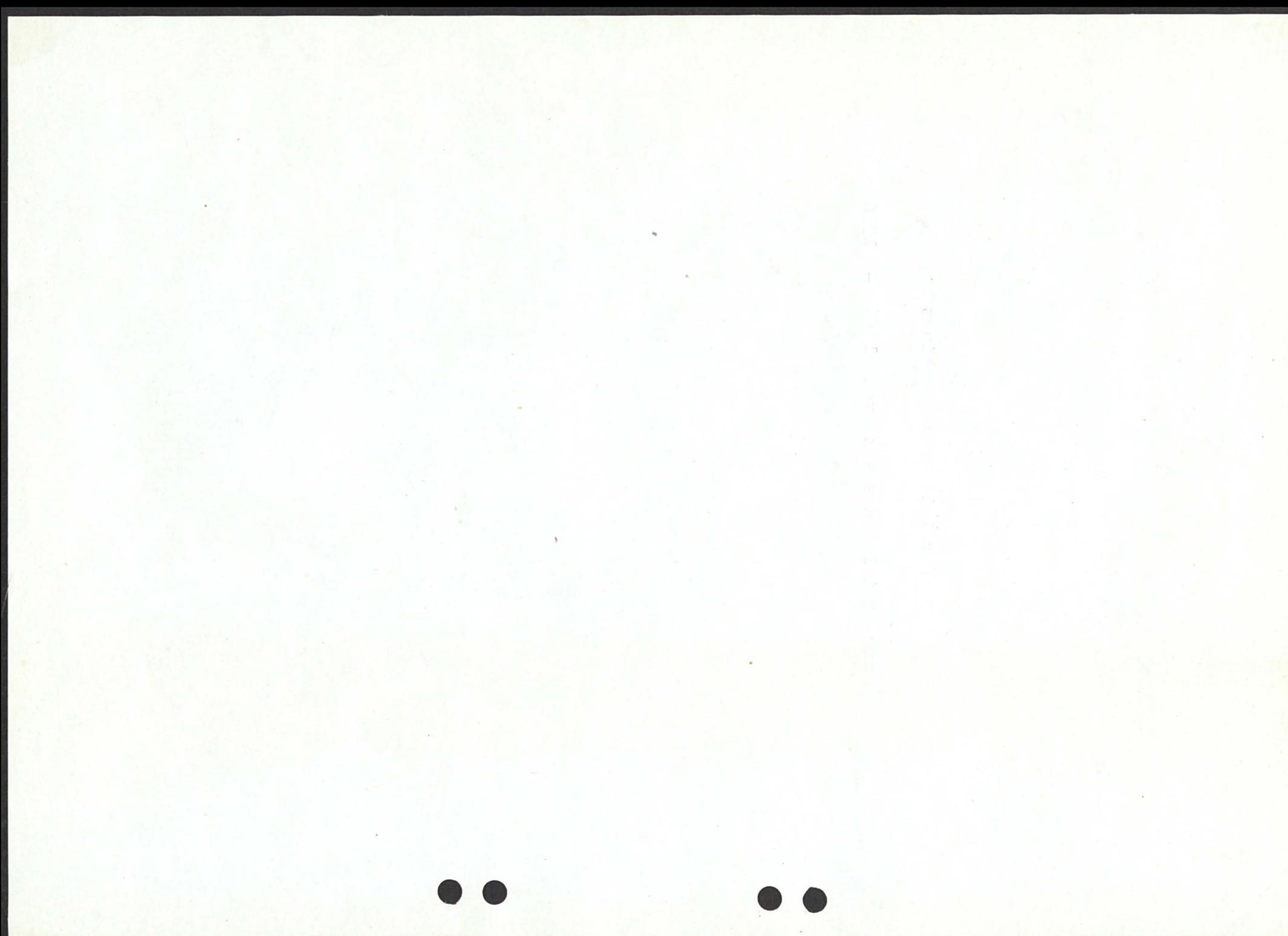


Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



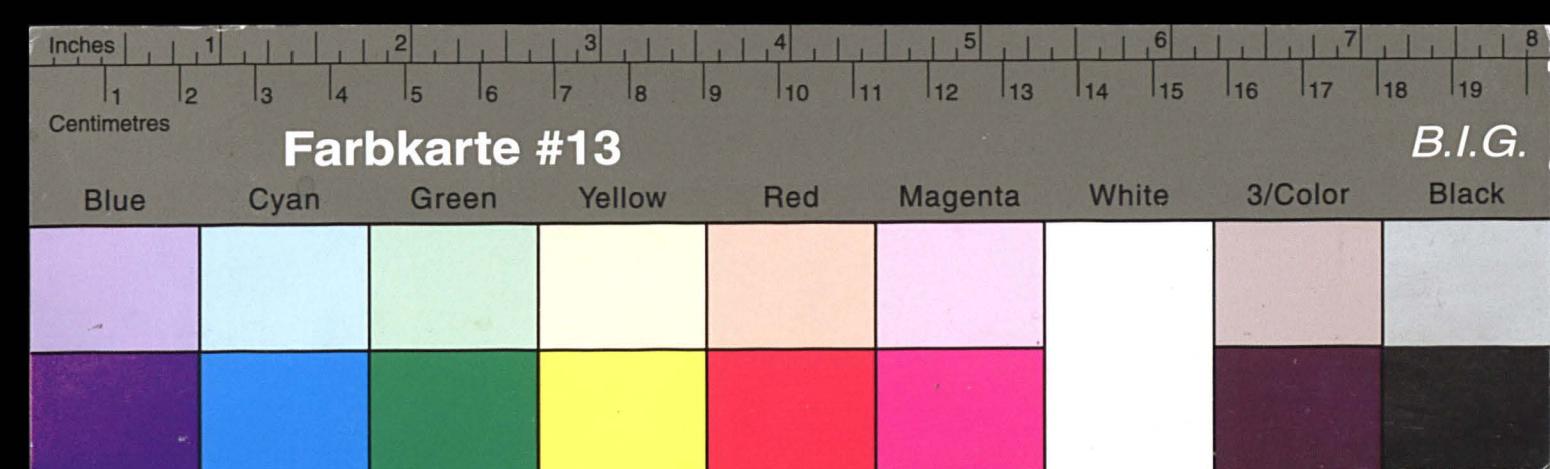
AKTIVA

	1956	1957	1958
1. Kassenbestand	1.373.169,20	1.611.400,53	1.401.591,70
2. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	4.471.402,67	5.897.911,61	6.987.276,67
3. Postscheckguthaben	130.006,88	110.270,38	150.658,73
4. Guthaben bei Kreditinstituten	8.255.625,16	10.252.825,44	18.328.820,12
5. Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine	-	-	-
6. Schecks	3.120,48	-	-
7. Wechsel	2.811.627,76	2.566.757,26	2.777.956,85
8. Schatzwechsel	-	-	-
9. Wertpapiere	1.275.503,75	9.747.639,22	13.833.684,73
10. Ausgleichsforderungen	10.322.201,14	9.620.560,59	9.546.748,19
10a Deckungsforderungen nach § 11 WAG	-	-	-
10b Deckungsforderungen nach § 19 AspG	4.389.372,14	4.489.578,49	4.397.708,26
11. Debitoren	10.852.032,29	9.704.248,60	9.284.619,97
12. Langfristige Ausleihungen	26.427.926,16	34.599.698,30	38.113.053,55
13. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäft)	7.137.235,37	7.742.775,27	7.629.030,44
14. Beteiligungen	403.900,--	861.900,--	861.900,--
15. Grundstücke und Gebäude	2.661.137,17	2.788.564,12	3.048.298,06
16. Betriebs- und Geschäftsausstattung	479.722,--	464.821,--	422.949,--
17. Sonstige Aktiva	194.132,10	138.107,33	102.545,34
18. Rechnungsabgrenzungsposten	99.189,23	227.740,86	333.721,39
19. Reinverlust	-	-	-
	81.287.303,50	100.824.799,--	117.220.563,--
=====	=====	=====	=====
20. a) Forderungen an den Gewährverband	1.004.344,55	1.271.272,35	1.520.263,92
b) Forderungen an Mitglieder des Vorstandes pp.	295.680,50	314.519,74	223.398,43

Kreisarchiv Stormarn E103

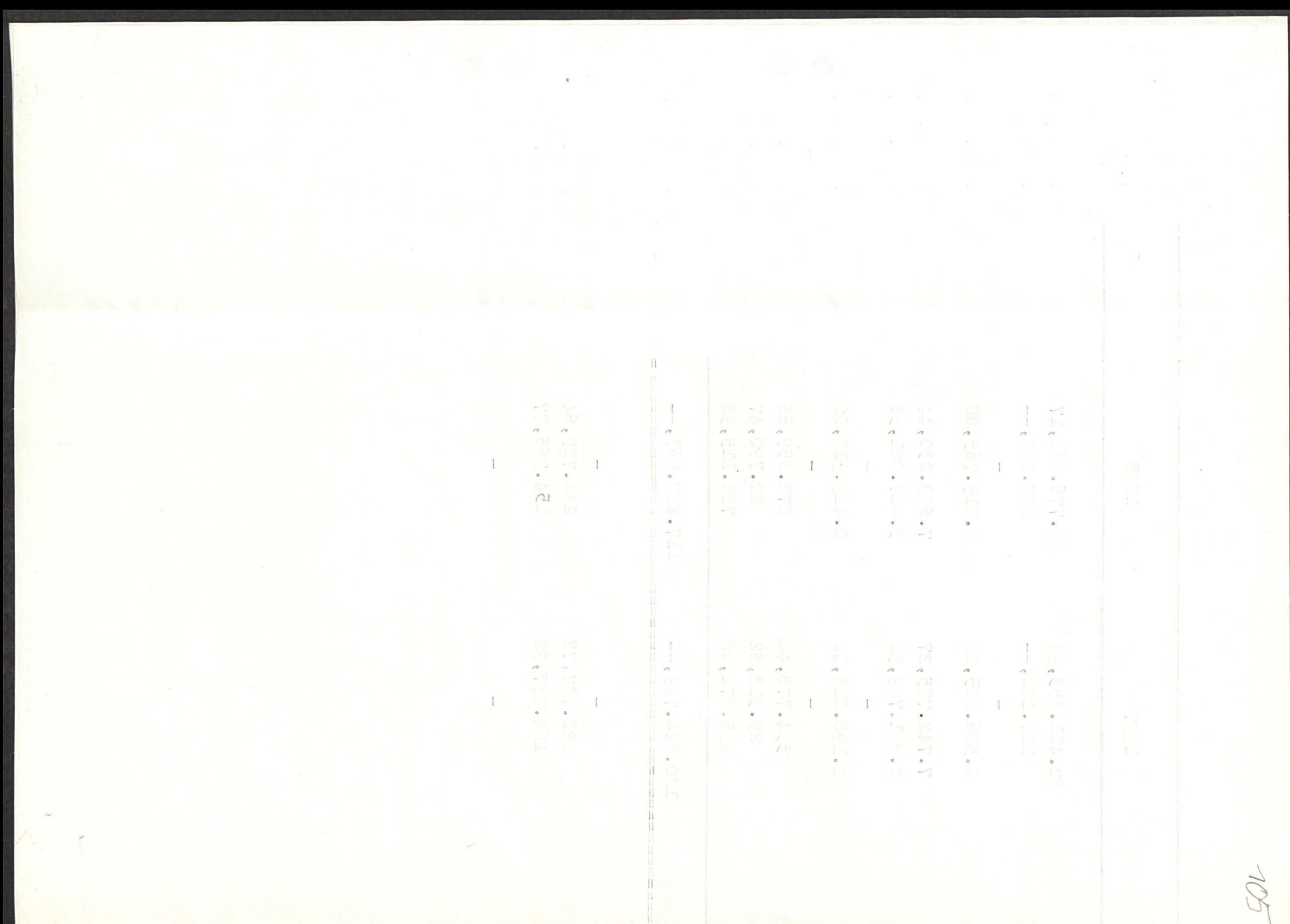
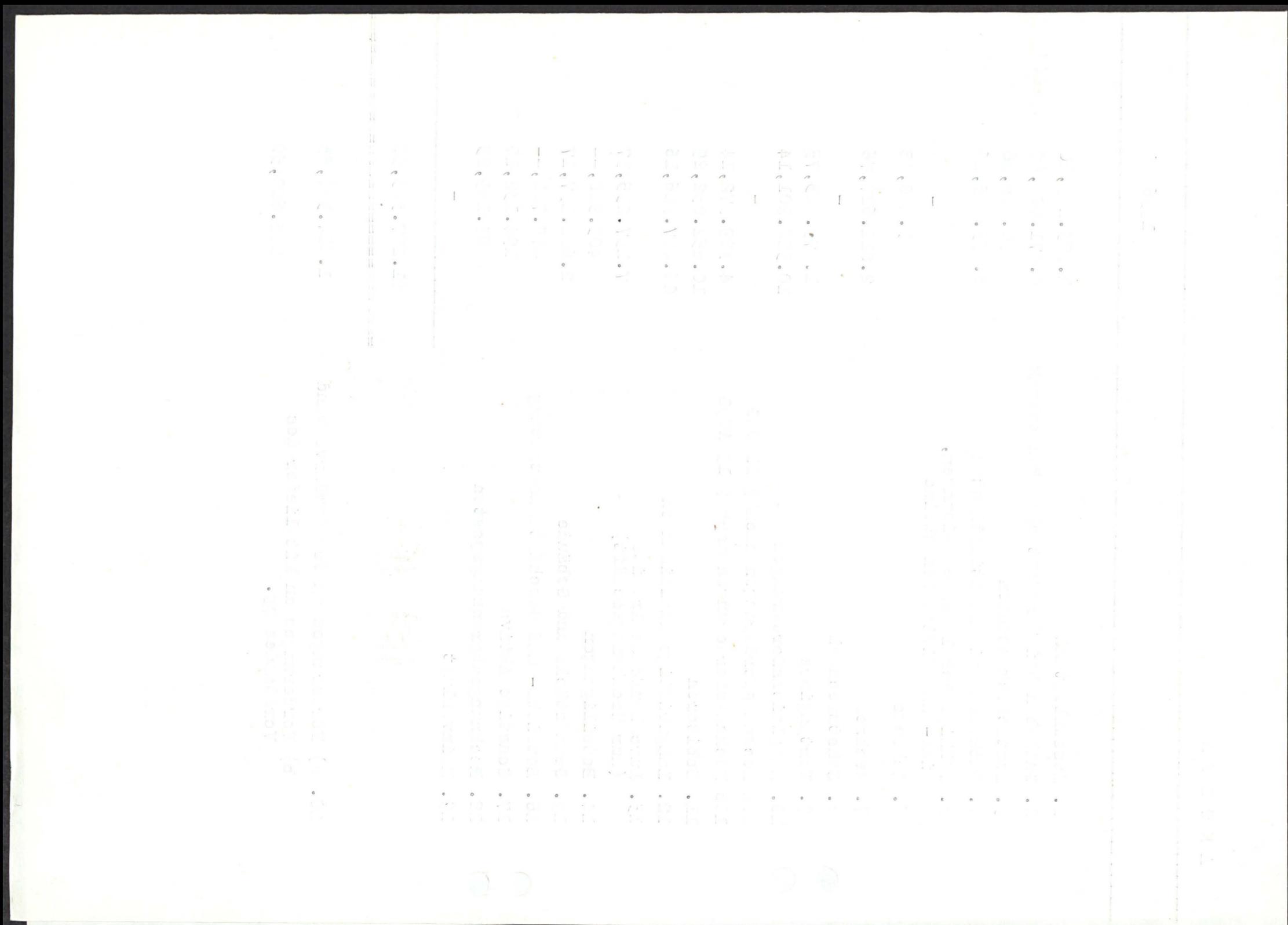
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



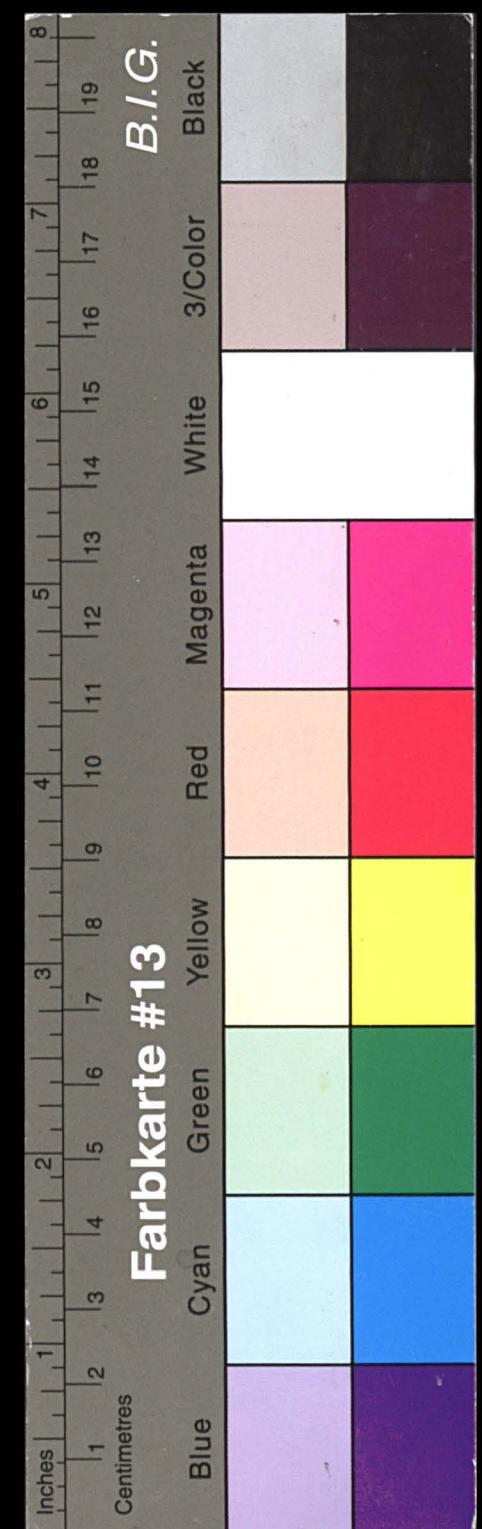
P A S S I V A

	1956	1957	1958
1. Einlagen	66.210.275,13	82.411.583,96	99.776.662,17
2. Aufgenommene Gelder	287.541,98	117.100,--	108.000,--
3. Eigene Akzepte und Solawechsel	-	-	-
4. Aufgenommene langfristige Anleihen	2.293.827,48	4.586.205,25	2.819.765,88
5. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	7.137.235,37	7.742.775,27	7.629.030,44
6. Rücklagen nach § 11 KWG	2.418.862,27	2.861.749,30	3.417.021,38
7. Sonstige Rücklagen	-	-	-
8. Rückstellungen	2.312.496,39	2.190.016,22	2.419.917,02
9. Sammel-Wertberichtigungen	-	-	-
10. Sonstige Passiva	170.371,39	334.778,40	272.259,66
11. Rechnungsabgrenzungsposten	13.806,46	25.318,52	22.790,47
12. Reingewinn	442.887,03	555.272,08	755.115,98
	<hr/> 81.287.303,50	<hr/> 100.824.799,--	<hr/> 117.220.563,--
13. Eigene Ziehungen im Umlauf	-	-	-
14. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	151.566,89	220.787,72	244.725,64
15. Indossamentverbindlichkeiten	113.520,31	164.737,92	154.766,77
15a Dem Kreditnehmer nicht abgerechnete, weitergegebene Wechsel	-	-	-

Kreisarchiv Stormarn E103

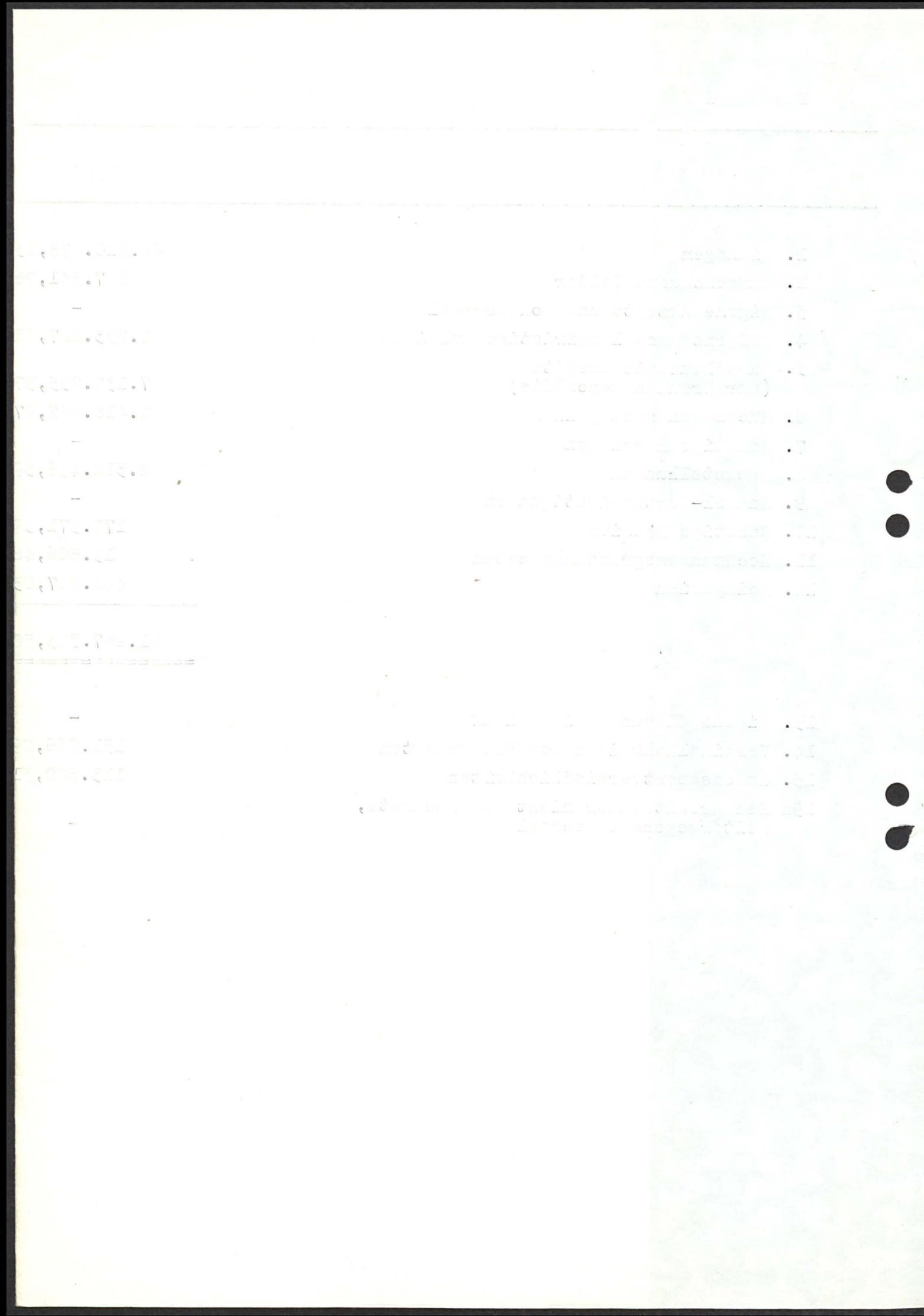
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



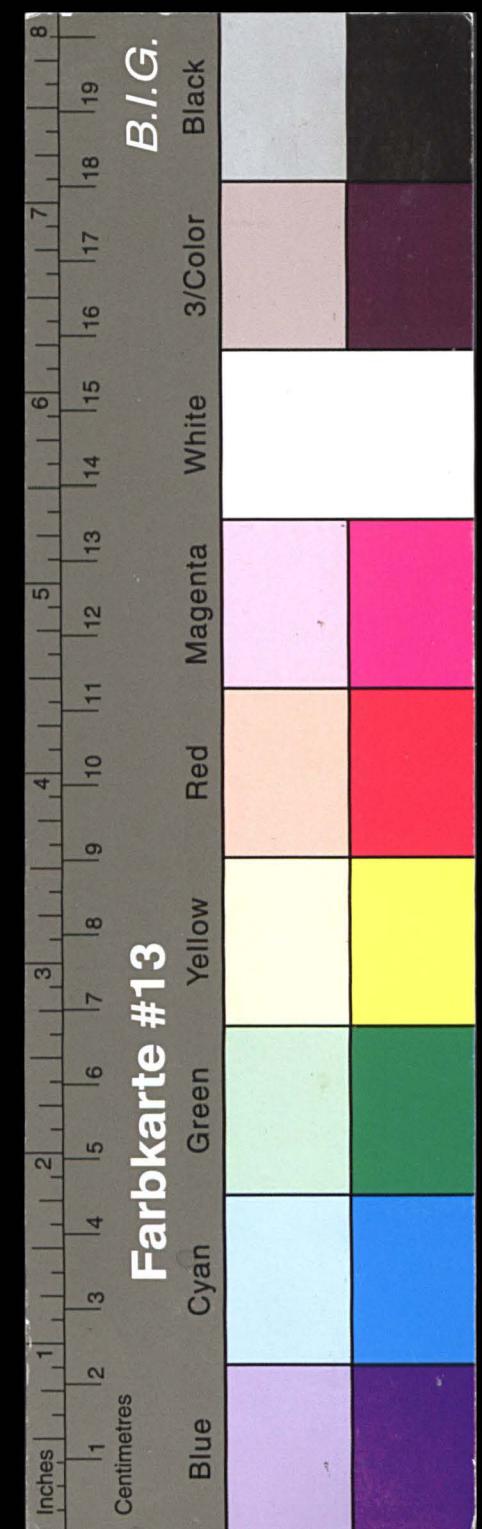


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

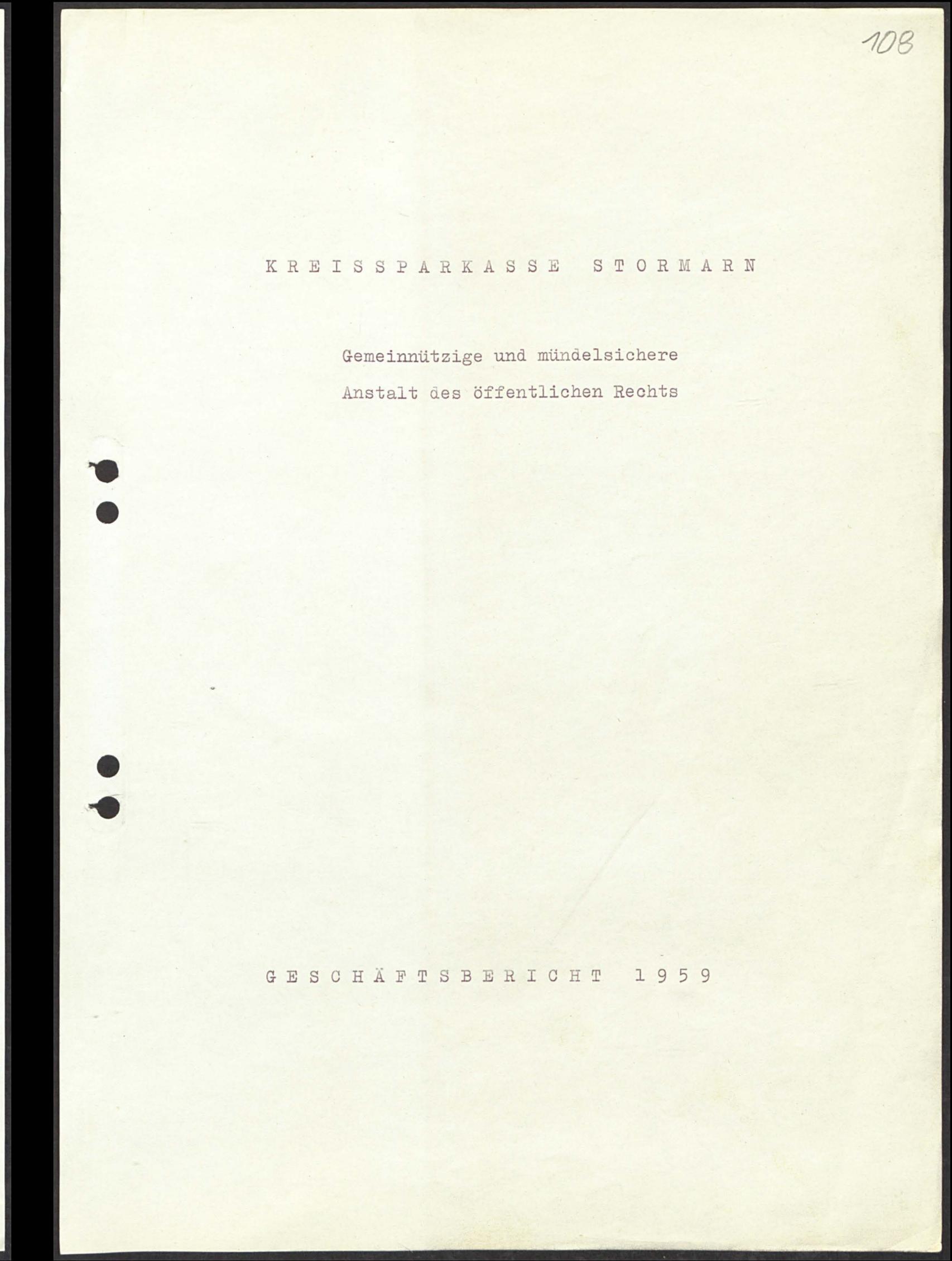
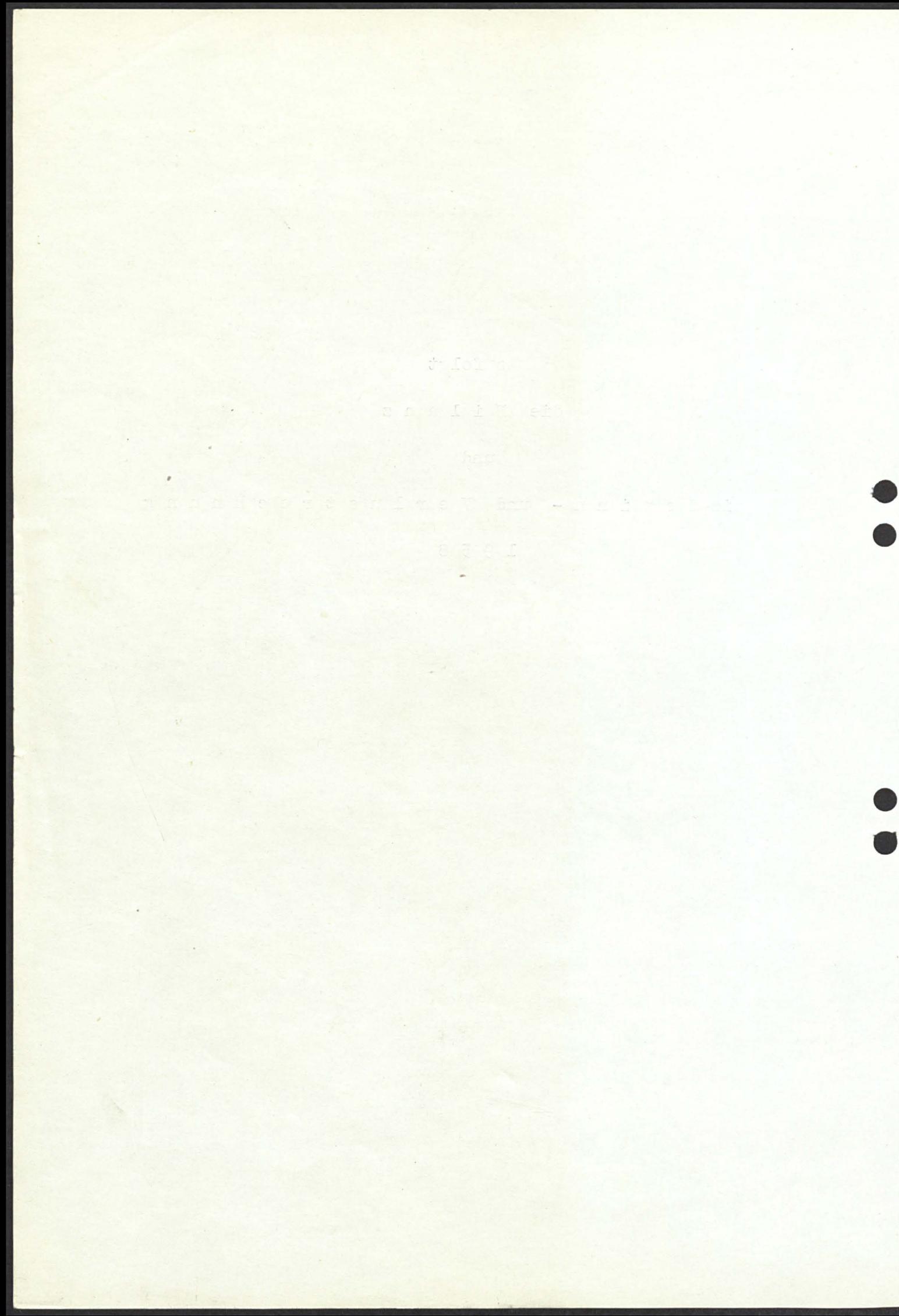


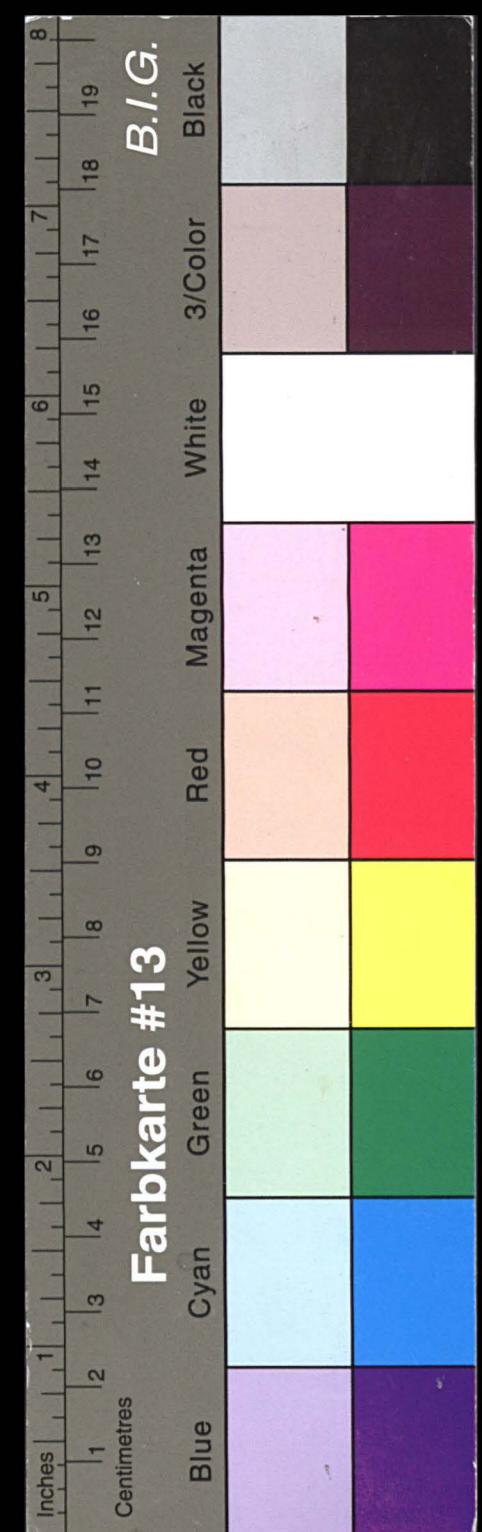
107
Es folgt
die Bilanz
und
die Gewinn- und Verlustrechnung
1958



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projekt-Nr. 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

109
2

Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit
sind eine unbedingte Forderung an
jeden Staatsbürger, da ein gesundes
Staatswesen ohne diese Eigenschaften
eines Volkes undenkbar ist.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



I N H A L T S Ü B E R S I C H T

110

3

Seite

A l l g e m e i n e s

Organe der Sparkasse	4/5
Zweigstellennetz	6/7
in memoriam	8
Einleitung	9/10
Örtliche Wirtschaftslage	11/14
Geld- und Kapitalmarkt	15
Grundzüge der Geschäftsentwicklung	16/17

G e s c h ä f t s b e r i c h t

Übersicht	18/19
Passivgeschäft	
Spareinlagen	20/22
Sicht- und befristete Einlagen	22/23
Nostroverpflichtungen - langfristige Anleihen	24
Aktivgeschäft	
Kurz- und mittelfristige Kredite	25
Wechseldiskont	26
Langfristige Ausleihungen	26/28
Durchlaufende Kredite	28
Dienstleistungsgeschäfte	
Spargiroverkehr	29
Reisezahlungsmittel	29
Wechsel einzug	30
Effekten- und Depotgeschäft, Schließfächer	30
Hypothekengewinnabgabe	31
Bausparen	31
Zahlungsbereitschaft	32
Rückstellungen	32
Ertragslage	33
Vermögenslage	33
Innenorganisation	34/35
Unsere Mitarbeiter	36/38
Ausblick auf das neue Geschäftsjahr	39

S t a t i s t i c h e r A n h a n g

B i l a n z e n 1957/1959 (vergleichende Übersicht)

B i l a n z 1959

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



ORGANE DER SPARKASSE

(Stand 31. 12. 1959)

Vorstand

Vorsitzender: Dr. Wennemar H a a r m a n n , Bad Oldesloe
Landrat

Stellvertr. Vorsitzender: Hermann B a r t h , Bad Oldesloe
Bürgermeister

Mitglieder: Wilhelm H e i k , Bad Oldesloe
Kaufmann

Ernst K o c h , Ahrensburg
Kaufmann

Arthur L a m p r e c h t , Reinbek
Kaufmann

Paul M a n t h e y , Trittau
Kaufmann

Ernst S p r i n g e r , Bad Oldesloe
Kaufmann

Hans V a g t , Reinfeld
Viehkaufmann

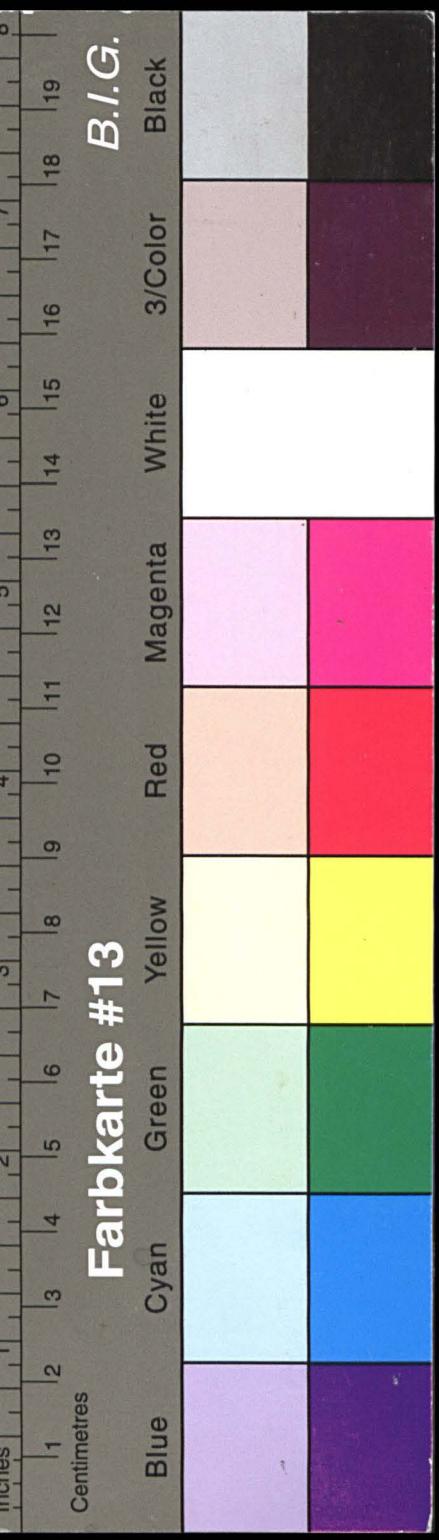
Walter W i e d e , Harksheide
Kaufmann

Oswald Z e u t s c h e l , Schmalenbeck
Kaufmann

Gustav V o r h a b e n , Bad Oldesloe
Sparkassendirektor

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreditausschuß

Vorsitzender: Dr. Wennemar Haarmann, Bad Oldesloe
Landrat

Stellvertr.
Vorsitzender: Hermann Barth, Bad Oldesloe
Bürgermeister

Mitglieder: Wilhelm Heik, Bad Oldesloe
Kaufmann

Paul Manthey, Trittau
Kaufmann

Gustav Vorhaben, Bad Oldesloe
Sparkassendirektor

Stellvertr.
Mitglieder: Oswald Zetschel, Schmalenbeck
Kaufmann

Rudolf Rieken, Bad Oldesloe
Zweiter Sparkassendirektor

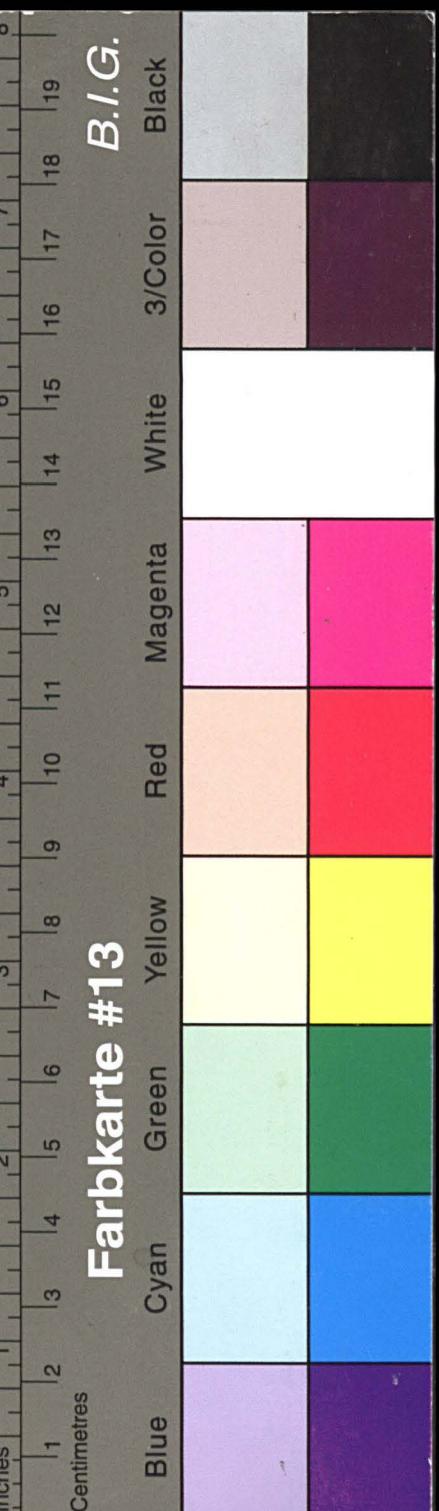
Geschäftsleitung

Sparkassenleiter: Gustav Vorhaben, Bad Oldesloe
Sparkassendirektor

Stellvertr.
Sparkassenleiter: Rudolf Rieken, Bad Oldesloe,
Zweiter Sparkassendirektor

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



KREISSPARKASSE STORMARN

Hauptstelle:

Bad Oldesloe, Markt 3/3a

713

6

31 21

Hauptzweigstellen:

Hamburg-Billstedt, Steinbeker Hauptstr. 78
Hamburg-Sasel, Saseler Markt 11
Ahrensburg, Rondeel 6
Reinbek, Bahnhofstr. 8
Trittau, Poststr. 3
Harksheide, Langenhorner Chaussee 687/9
Bargteheide, Rathausstr. 13
Reinfeld, Paul von Schoenaichstr. 14
Stapelfeld
Zarpen
Rethwisch

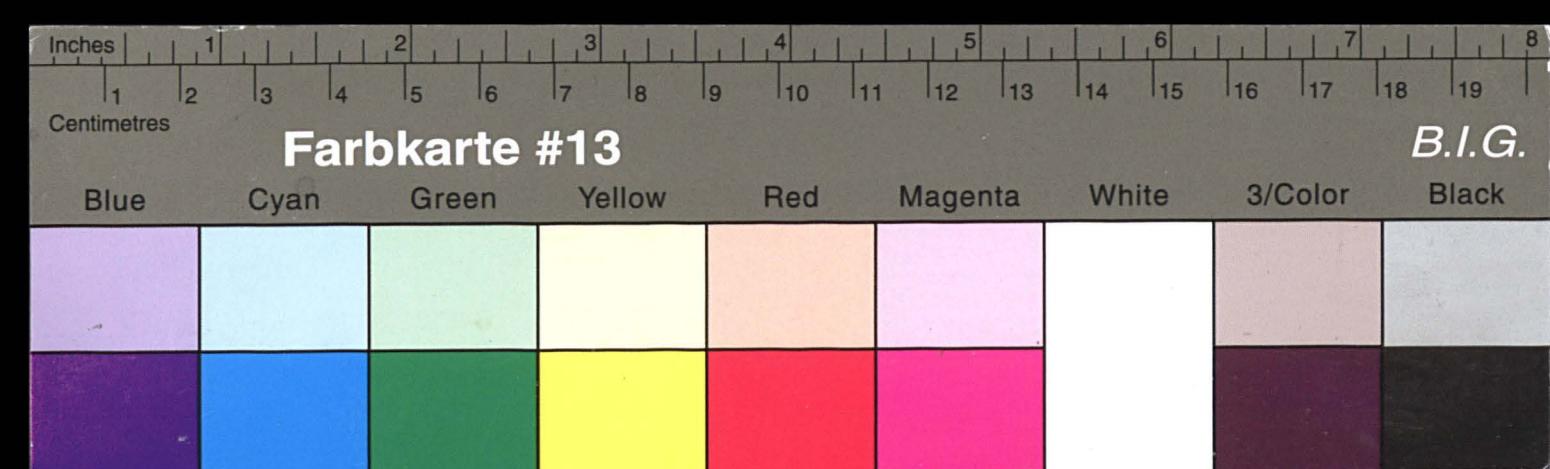
Hamburg 73 42 19
Hamburg 60 90 38
26 14
Hamburg 72 62 85
3 00
Hamburg 57 81 32
4 69
2 39
Hamburg 67 25 88
Reinfeld 2 94
Oldesloe 26 85

Nebenzweigstellen:

Badendorf
Barsbüttel
Eichede
Elmenhorst
Glinde
Grabau
Groß Barnitz
Großhansdorf
Hammoor
Glashütte
Harksheide-Nord
Havighorst K.O.
Havighorst K. St.
Hoisbüttel
Klein Wesenberg
Lütjensee
Meddewade
Mollhagen
Oststeinbek
Pöhls
Rehorst
Schmalenbeck
Tangstedt
Tremsbüttel
Todendorf
Westerau
Wilstedt

Altenteiler Franz Weber
Frau Elfriede Schneider
Kaufmann Hans Templin
Bauer Ernst Grube
Spark.Ang. Fritz Faerber
Buchh. Helmut Michaelis
Bürgerm. Adolf Hasselmann
Spark.Ang.K.-H. Kupke
Pensionär Richard Käßler
Spark.Ang. Hans Krogmann
Frau Ingeborg Karau
Frau Alma Erichsen
Frau Irma Czaja
Milchkontr. Robert Stölken
Frau Frieda Bibow
Kaufmann Walter Selken
Bürgermeister Heinr.Gerke
Frau Dora Knibbe
Spark.Ang. Carl Köster
Kaufmann Friedr. Claußen
Stellmachermstr.Hans David
Spark.Ang. Johann Kuppe
Frau Dorothea Krogmann
Frau Ella Starck
Frau Käthe Einsporn
Lehrer Bruno Derlien
Kaufmann Gustav Hagen

Lübeck 434 06
Hamburg 67 28 92
Mollhagen 3 21
Bargteheide 3 06
Hamburg 73 62 39
Sülfeld 3 87
Reinfeld 1 01
Ahrensburg 28 40
Bargteheide 4 33
Hamburg 57 80 77
Hamburg 57 21 00
Reinfeld 2 86
Hamburg 74 93 79
Hamburg 62 28 20
Reinfeld 3 94
Trittau 6 50
Oldesloe 22 26
Mollhagen 2 38
Hamburg 73 32 77
Geschendorf 79
Reinfeld 4 93
Ahrensburg 25 35
Wilstedt 2 59
Bargteheide 4 75
Mollhagen 2 46
Reinfeld 4 91
Wilstedt 2 53

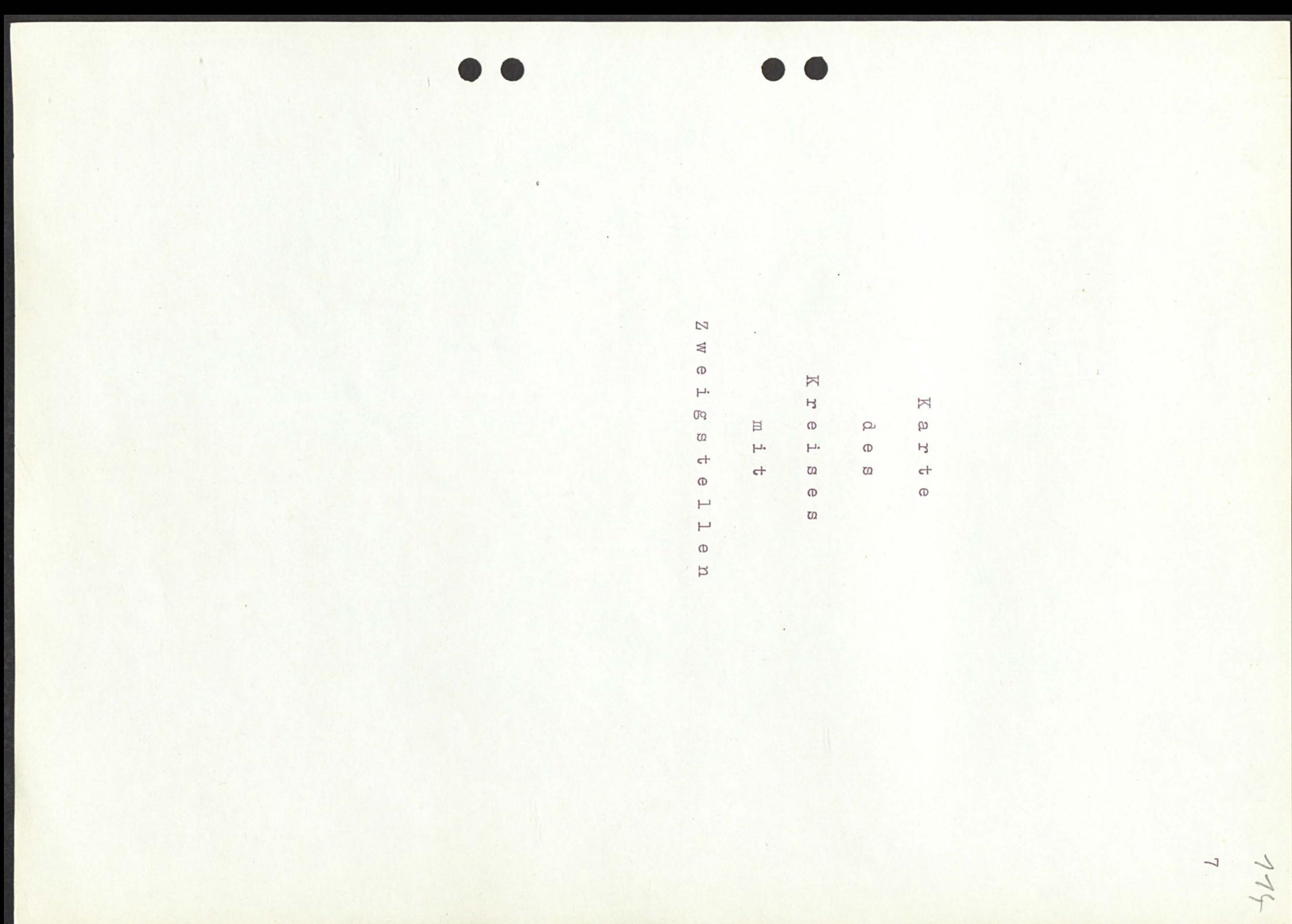
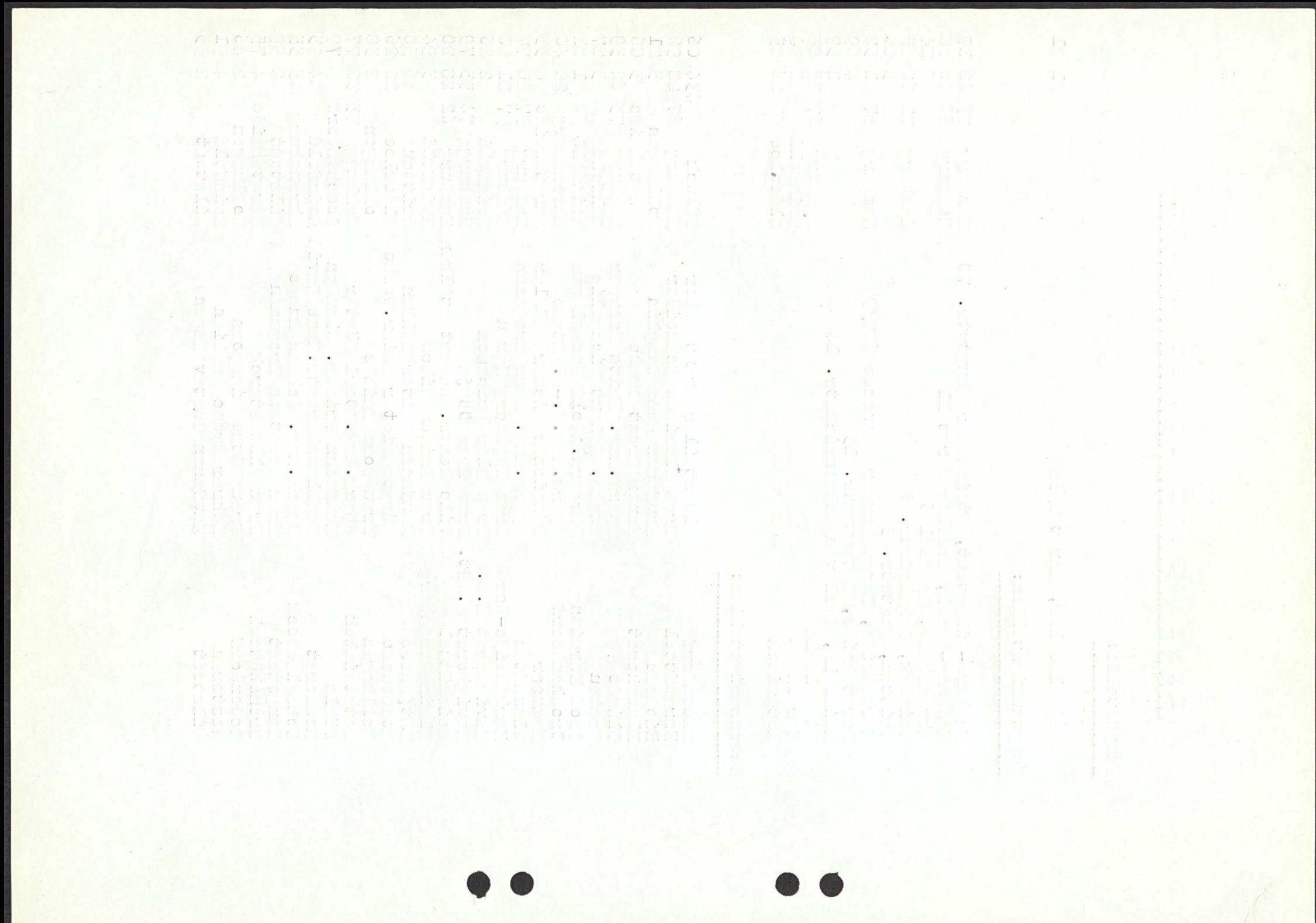


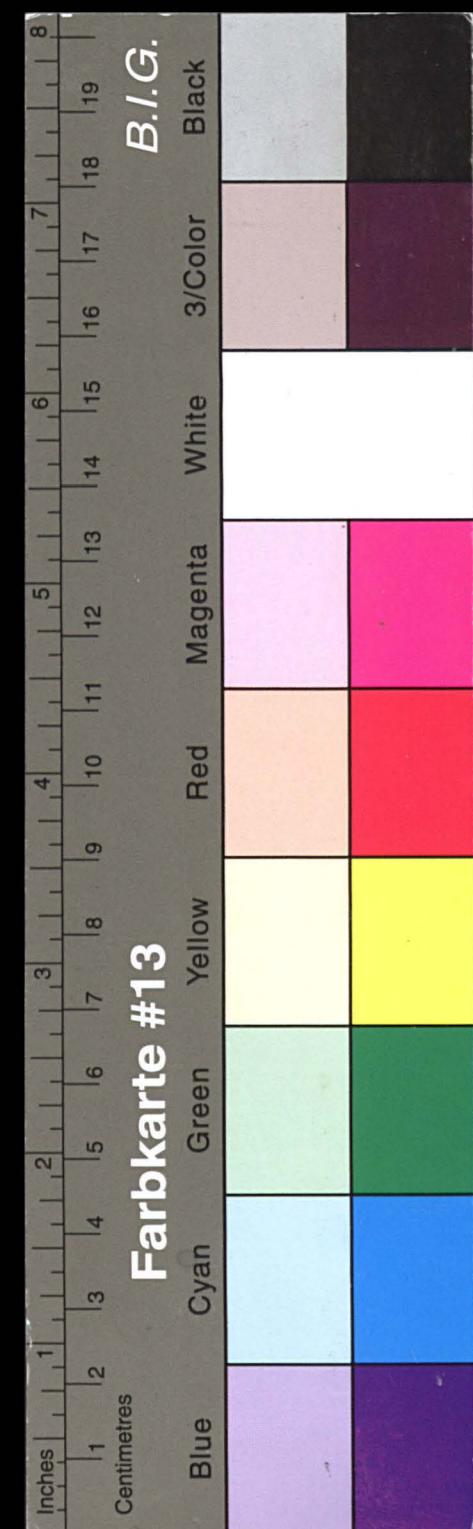
Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

• •
• •
• •

Im Jahre 1959 verstarben

unser Mitarbeiter

ALFONS WERNER

+ 16.11.1959

unser Pensionär

CARL RUNGE

+ 4.7.1959

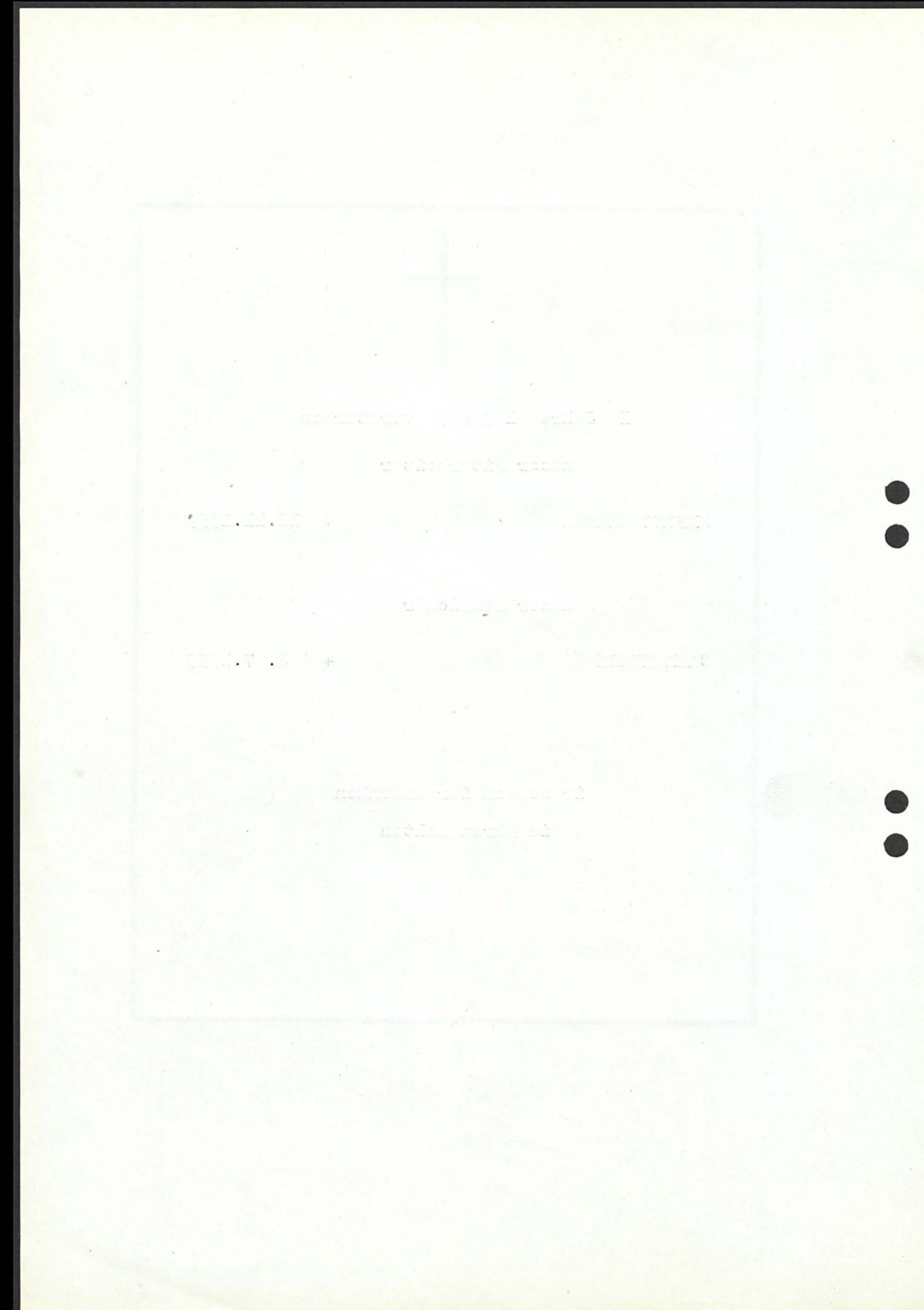
Wir werden ihr Andenken
in Ehren halten

715

8

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projekt-Nr. 415708552



116
9

E I N L E I T U N G

Die KREISSPARKASSE STORMARN legt hiermit ihren GESCHÄFTSBERICHT für das Jahr 1959 vor.

Auch dieses Geschäftsjahr stand für die Sparkasse im Zeichen einer günstigen Entwicklung. Die Einlagen, insbesondere die Spareinlagen, nahmen weiter zu. Wenn sich trotzdem die Bilanzausweitung, die in den Vorjahren überaus günstig war, nicht geradlinig fortsetzte, so lagen hierfür bei unserer Sparkasse besondere Gründe vor.

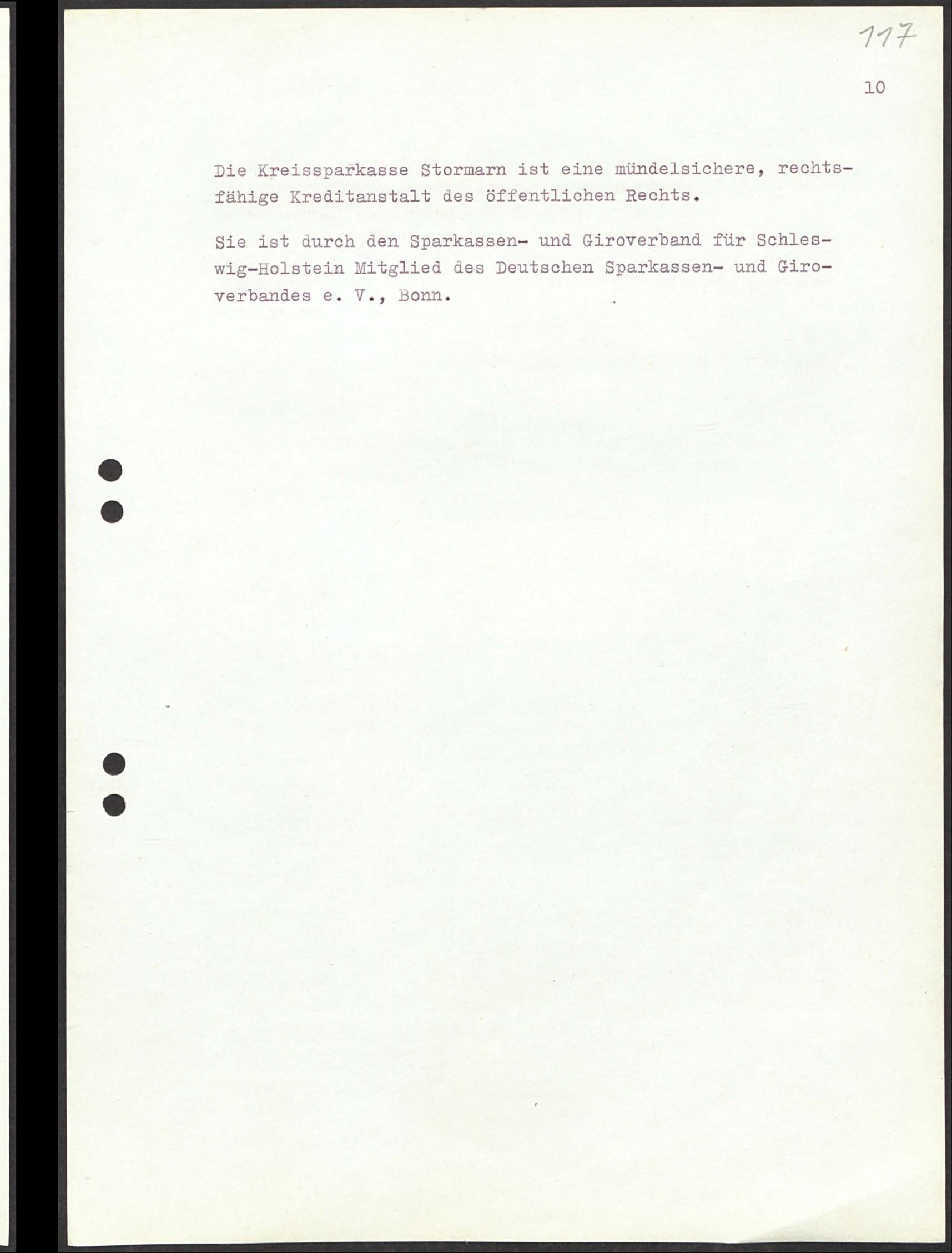
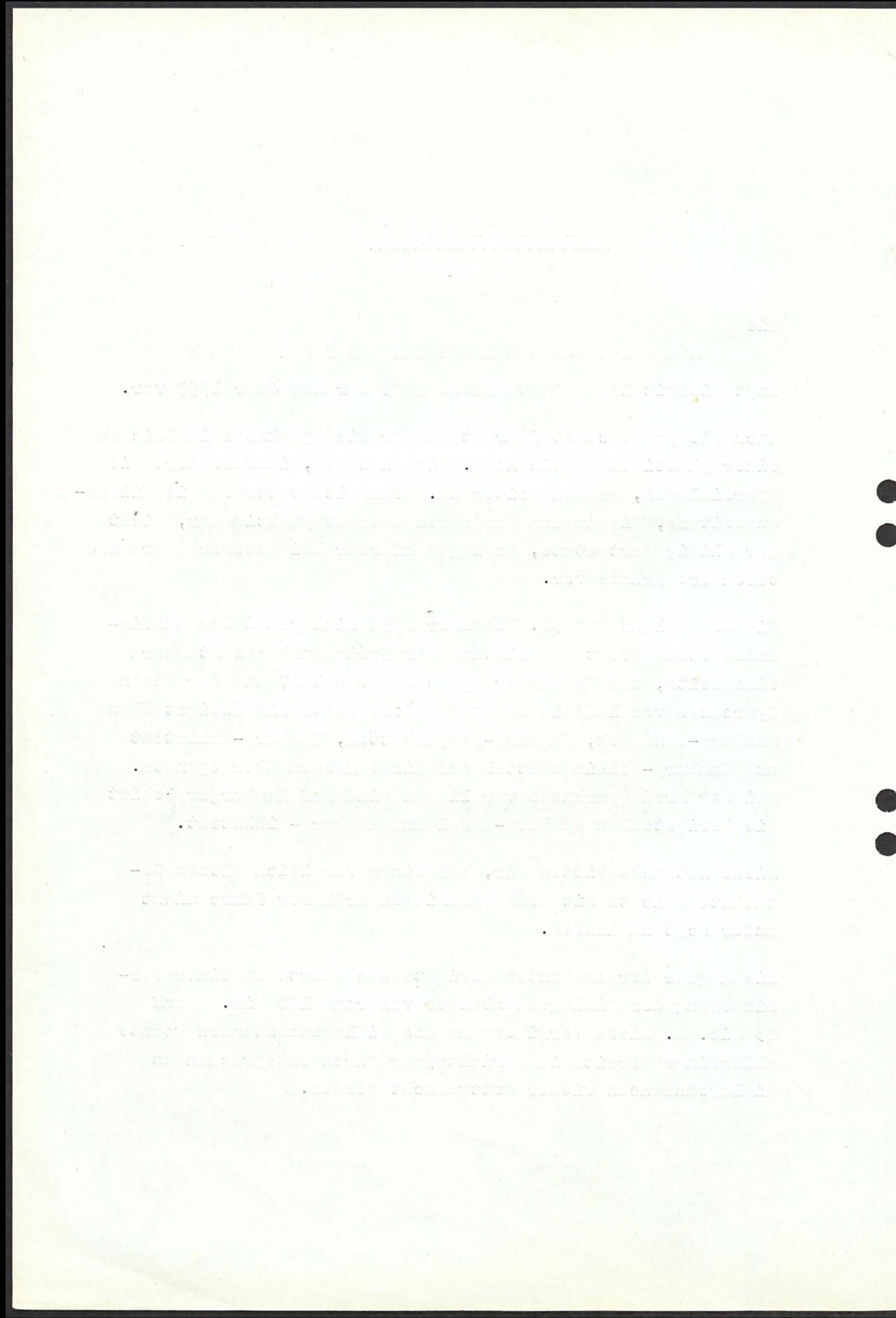
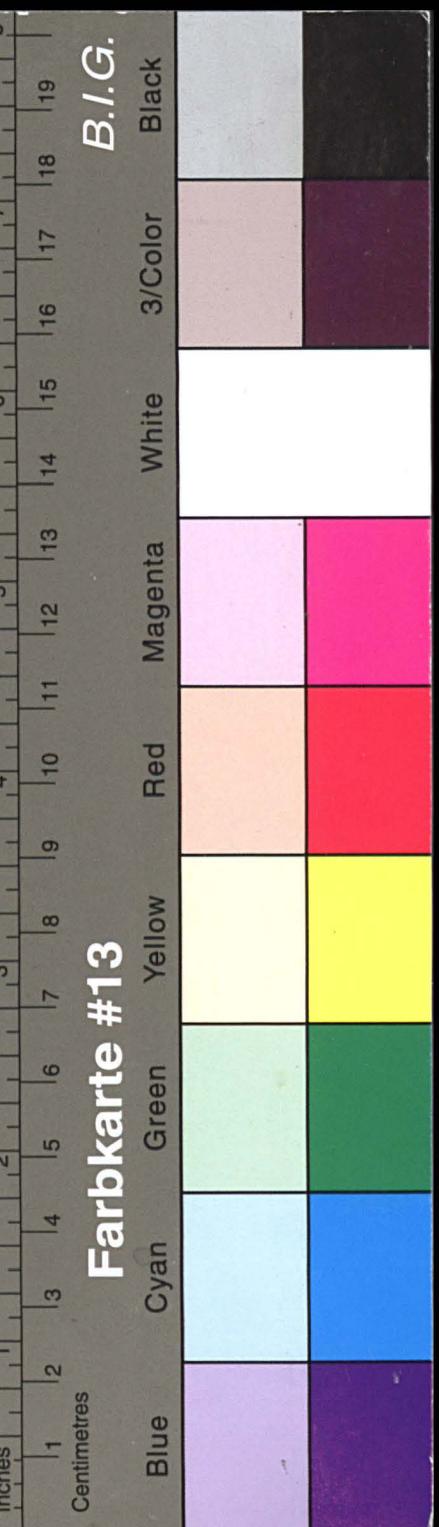
Mit dem Ablauf des 31. Dezember 1958 sind gemäß dem Auseinandersetzungervertrag zwischen der Kreissparkasse Stormarn einerseits, der Hamburger Sparcasse von 1827 und der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg andererseits die Zweigstellen Hamburg-Wandsbek, Hamburg-Poppenbüttel, Hamburg-Rahlstedt und Hamburg-Wellingsbüttel auf diese Kassen übergegangen. Bei der Kreissparkasse verblieben sind auf Hamburger Gebiet die Zweigstellen Hamburg-Sasel und Hamburg-Billstedt.

Diese Tatsache bitten wir, bei einem Vergleich dieses Geschäftsberichts mit den Ergebnissen früherer Jahre nicht außer acht zu lassen.

Die Abgabe der erwähnten Zweigstellen führte zu einer Verminderung des Einlagenbestandes von rund 100 Mio. DM auf 83 Mio. DM. Diese Verminderung des Einlagenbestandes konnte allerdings bereits im Berichtsjahr durch entsprechenden Einlagenzuwachs wieder wettgemacht werden.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

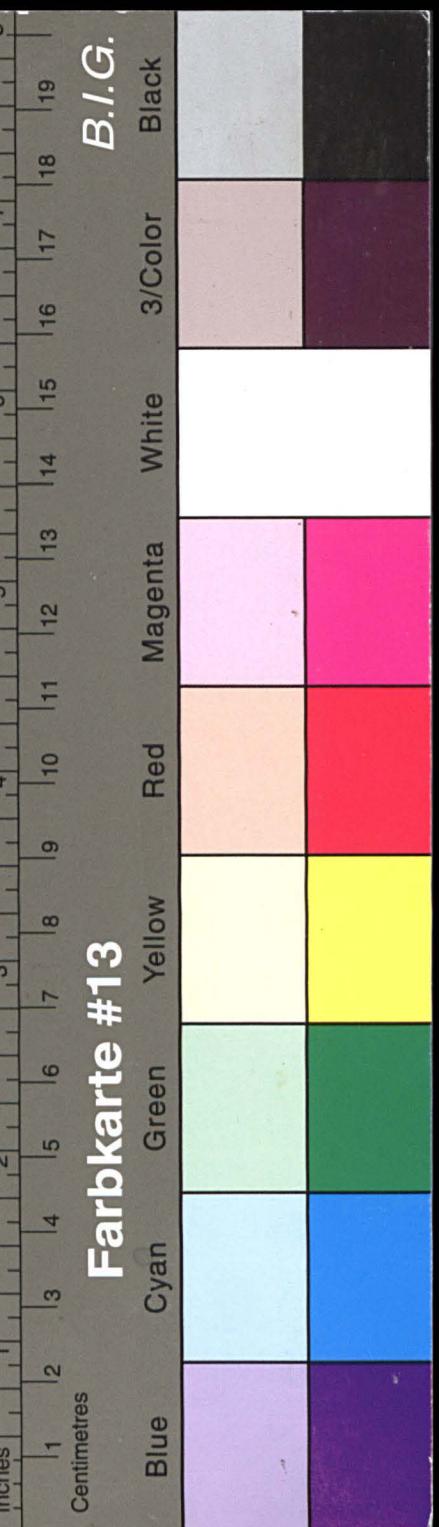


117
10
Die Kreissparkasse Stormarn ist eine mündelsichere, rechts-fähige Kreditanstalt des öffentlichen Rechts.

Sie ist durch den Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein Mitglied des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes e. V., Bonn.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Arbeitsgebiet der Kreissparkasse Stormarn
umfaßt den Landkreis Stormarn sowie einige östliche Randgebiete
der Hansestadt Hamburg.

ÖRTLICHE WIRTSCHAFTSLAGE

Arbeitsgebiet

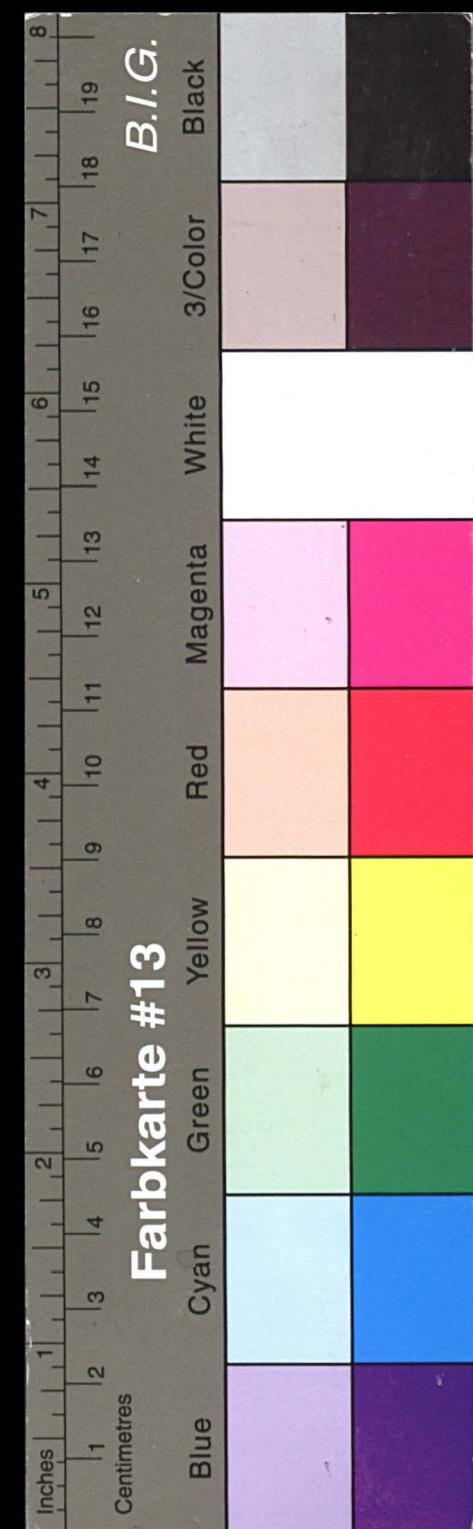
Das Geschäftsgebiet der KREISSPARKASSE STORMARN umfaßt den Landkreis Stormarn sowie einige östliche Randgebiete der Hansestadt Hamburg. Diese besondere Lage des Kreises unmittelbar am Rande eines Wirtschaftszentrums von der Größe und Bedeutung der Hansestadt Hamburg bleibt selbstverständlich nicht ohne Einfluß auf die Entwicklung der Kreissparkasse.

Bevölkerung

Die Einwohnerzahl des Kreises Stormarn betrug am 31. 12. 1959 138.604. Sie liegt damit um 104 % höher als 1939 (67.889) und ist gegenüber dem Vorjahr (135.817) erneut um rund 2 % gestiegen. Die Verdoppelung der Einwohnerzahl gegenüber dem Vorkriegsstand ist in der starken Aufnahme Heimatvertriebener begründet, wenn auch infolge der Umsiedlungsaktionen gegenüber dem Höchststand von 1950 (146.000) zunächst ein Rückgang um 13.000 Einwohner (1955 = 133.696) eingetreten war. Immerhin beträgt der Anteil der Heimatvertriebenen noch 46.028, mithin etwa 33 % der Gesamtbevölkerung.

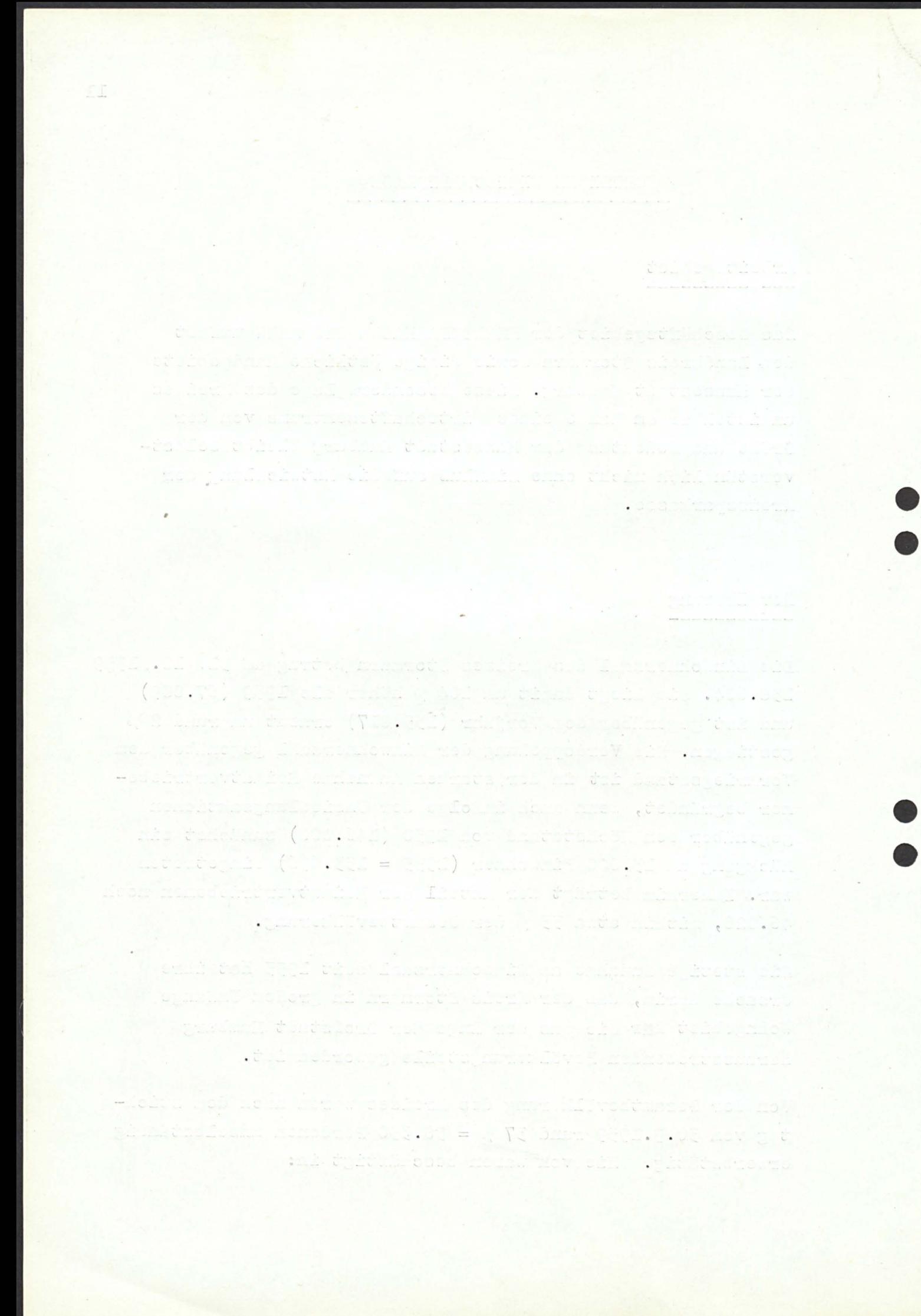
Die stetige Zunahme an Einwohnerzahl seit 1955 hat ihre Ursache darin, daß der Kreis Stormarn in großem Umfange Wohngebiet für die aus der Enge der Großstadt Hamburg herausstrebenden Bevölkerungsteile geworden ist.

Von der Gesamtbevölkerung des Kreises waren nach dem Stichtag vom 30.9.1959 rund 37 % = 50.350 Personen unselbstständig erwerbstätig. Hiervon waren beschäftigt in:



Kreisarchiv Stormarn E 103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 115708552



Land- und Forstwirtschaft	3.953	=	7,8 %
Industrie und Handwerk	24.124	=	47,8 %
Handel und Verkehr	12.420	=	24,6 %
sonstigen Wirtschaftszweigen	<u>10.033</u>	=	<u>19,8 %</u>
	50.530	=	100,0 %

Ein wohl allgemein zu beobachtendes Symptom ist der Rückgang der Beschäftigten in der Landwirtschaft von 29 % in den ersten Nachkriegsjahren auf heute 8 %.

Von den unselbständigen Erwerbstätigen (50350) hatten rund 48 % = 24.086 Personen ihren Arbeitsplatz außerhalb des Kreisgebietes.

Wirtschaftsstruktur und Wirtschaftslage

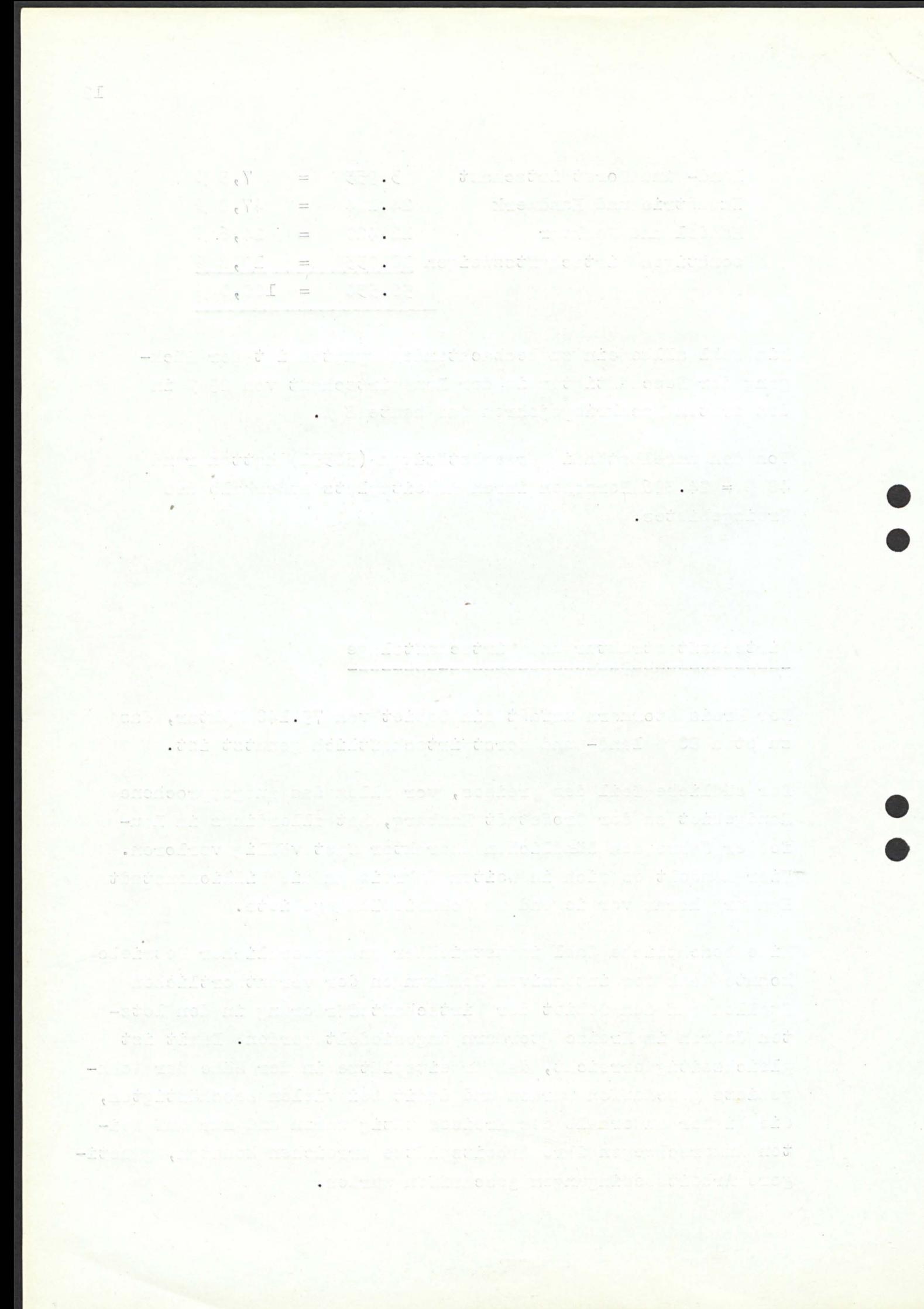
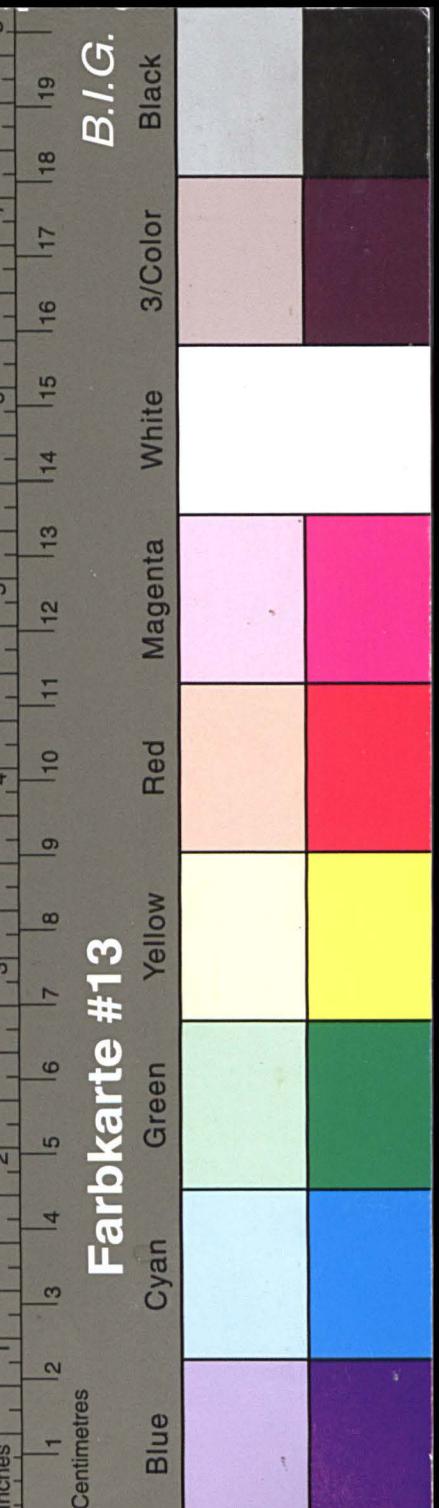
Der Kreis Stormarn umfaßt ein Gebiet von 79.140 Hektar, das zu etwa 80 % land- und forstwirtschaftlich genutzt ist.

Der südliche Teil des Kreises, vor allem das ausgesprochene Randgebiet zu der Großstadt Hamburg, hat allerdings im Laufe der Jahre den ländlichen Charakter fast völlig verloren. Hier handelt es sich in weitem Umkreis um die Millionenstadt Hamburg herum vorwiegend um Wohnsiedlungsgebiete.

Eine beachtliche Zahl industrieller und gewerblicher Betriebe konnte dank der intensiven Bemühungen der verantwortlichen Stellen auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung in den letzten Jahren im Kreise Stormarn angesiedelt werden. Damit ist gleichzeitig erreicht, daß Arbeitsplätze in der Nähe der Wohngebiete geschaffen wurden und damit bei vielen Beschäftigten, die bisher außerhalb des Kreises tätig waren und nur auf weiten Anmarschwegen ihre Arbeitsplätze erreichen konnten, günstigere Arbeitsbedingungen geschaffen wurden.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



120

Der größte Erfolg dieser Bemühungen zeichnete sich aus der wirtschaftlichen und geographischen Lage heraus selbstverständlich wiederum in den Randgebieten zu Hamburg ab. Die hier angedeutete Entwicklung ist aber auch an den übrigen Städten und größeren Gemeinden nicht vorübergegangen.

Im Norden und Osten des Kreises hat hingegen die Landwirtschaft ihre große Bedeutung noch behalten, wenn sich auch die Struktur - wie in allen Teilen unserer Heimat - erheblich gewandelt hat. Die Zahl der ausgesprochenen Großbetriebe ist laufend geringer geworden; vorherrschend sind die Mittel- und Kleinbetriebe.

121

Im Berichtsjahr 1959 befand sich die Wirtschaft der Bundesrepublik, nachdem sich auf außenpolitischem Felde die mit dem Berlin-Ultimatum des Kreml Ende 1958 heraufbeschworene Spannung nicht weiter verschärft hat, wiederum im Zeichen der Hochkonjunktur. Die Industrieproduktion hat gegenüber dem Vorjahr ein Anwachsen um 6,5 % zu verzeichnen, in der Bauwirtschaft lag 1959 die Zahl der fertiggestellten Wohnungen wiederum über der des Vorjahrs, das Bruttonzialprodukt wies im Jahre 1959 eine Steigerung von ca. 6 % auf.

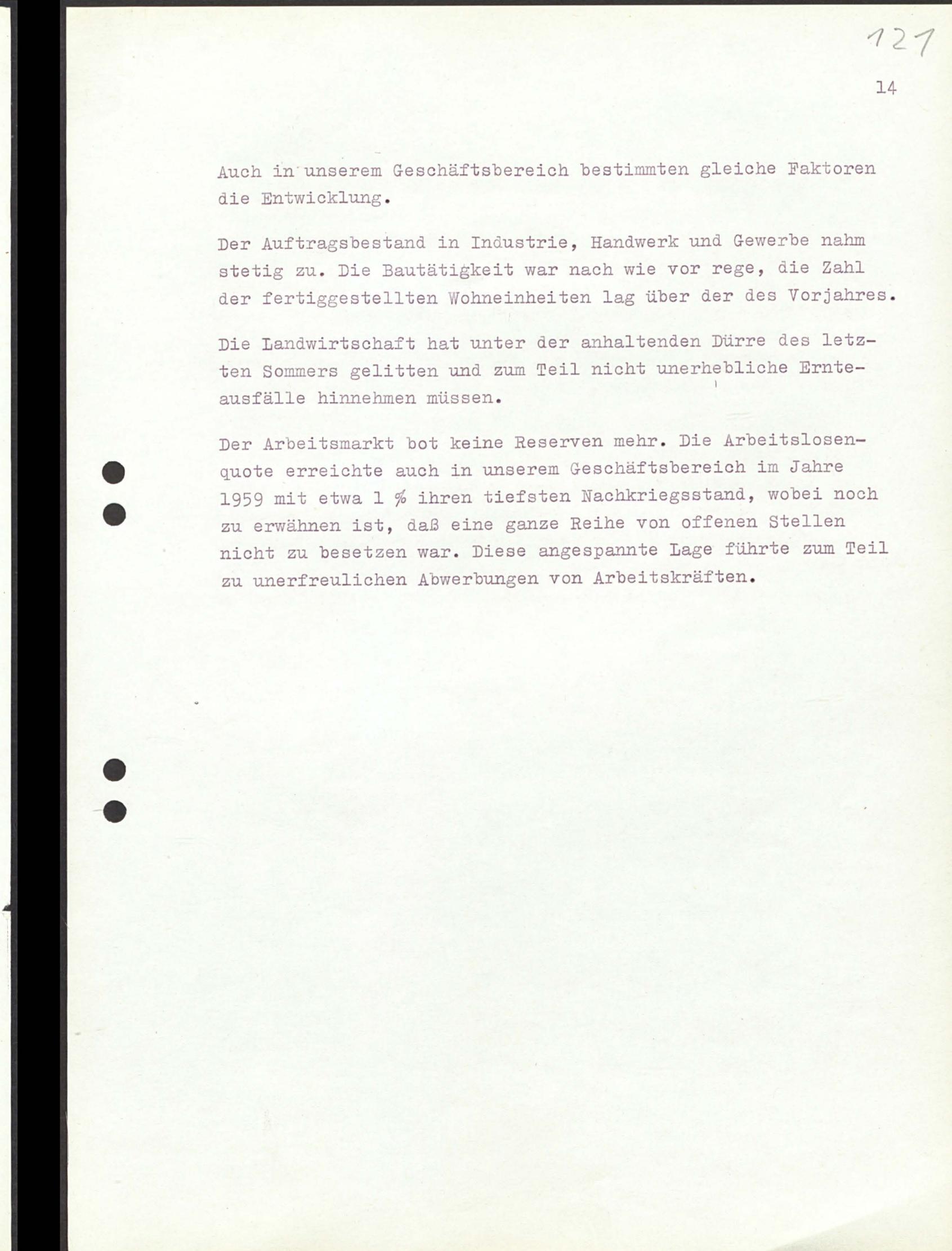
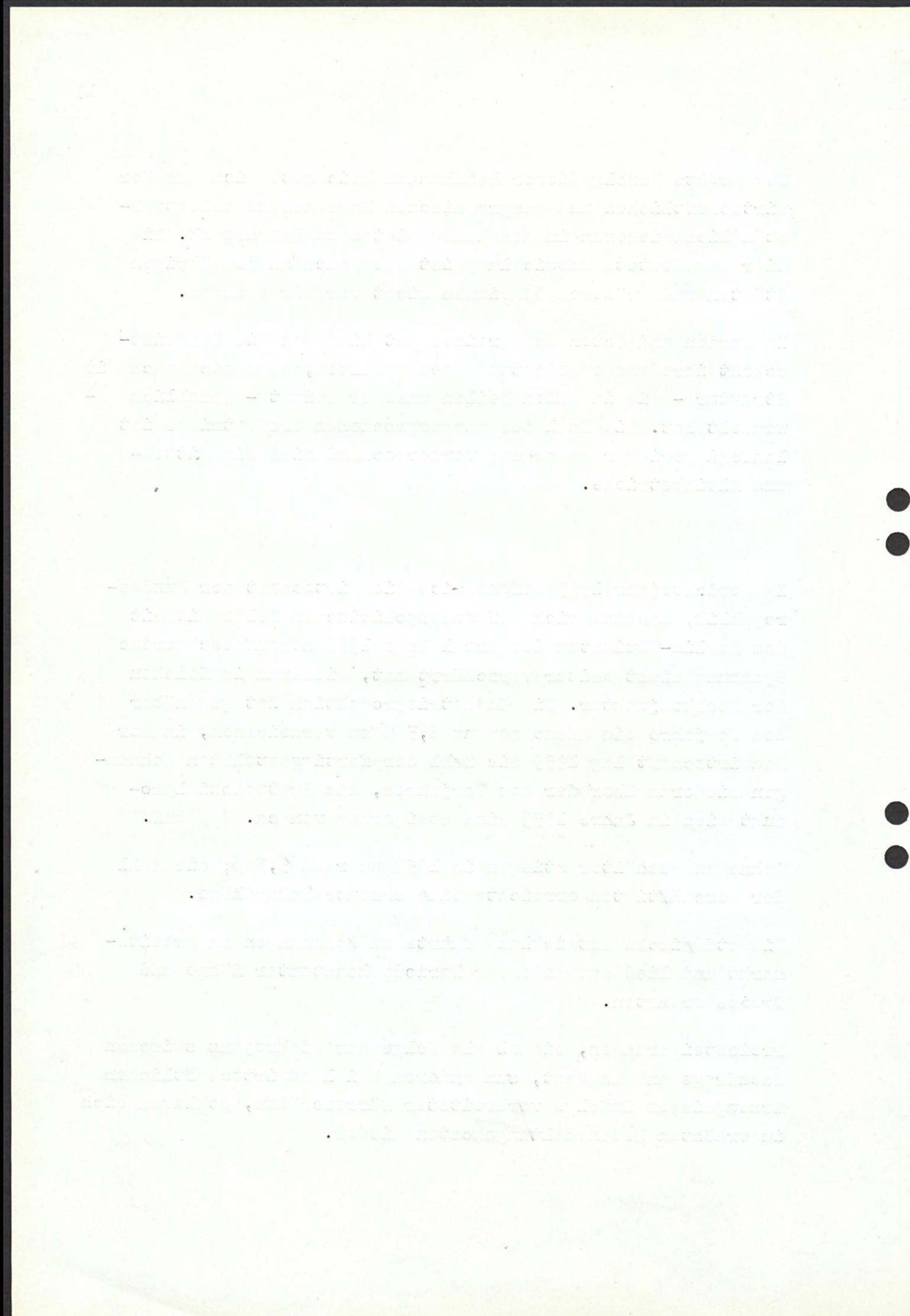
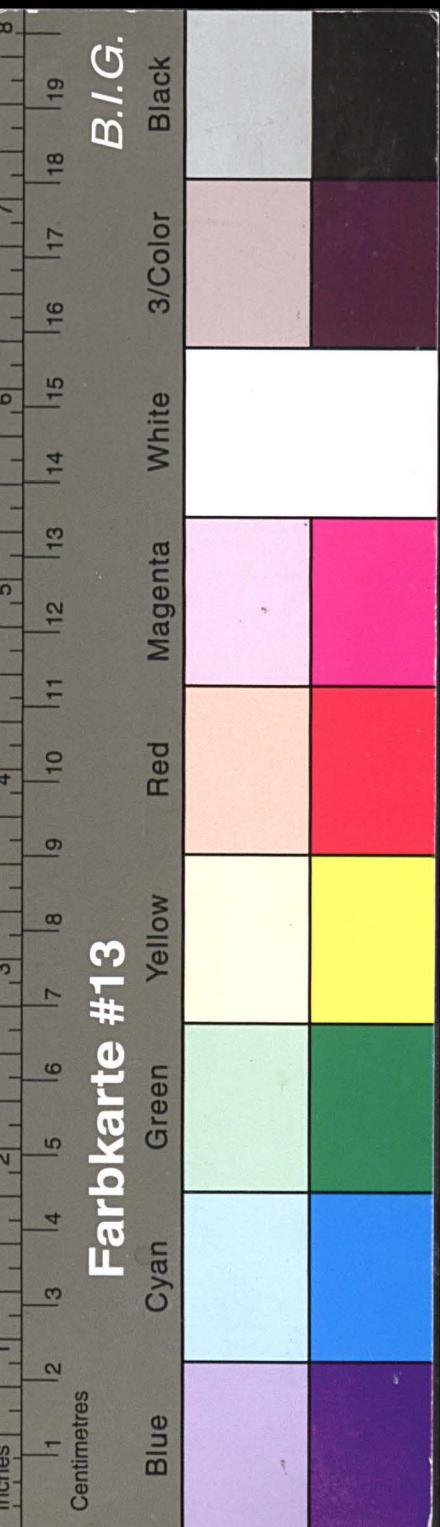
Löhne und Gehälter stiegen in 1959 um rund 5,5 %; die Zahl der Beschäftigten erreichte eine erneute Rekordhöhe.

Die stürmische Entwicklung führte zu Spannungen am Arbeitsmarkt und ließ das Ende der Periode konstanter Löhne und Preise erwarten.

Preisseigerungen, einmal als Folge der Diskrepanz zwischen Nachfrage und Angebot, zum anderen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen infolge verbreiteter Dürreschäden, schlügen sich in erhöhten Lebenshaltungskosten nieder.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E 103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

GELD- UND KAPITALMARKT

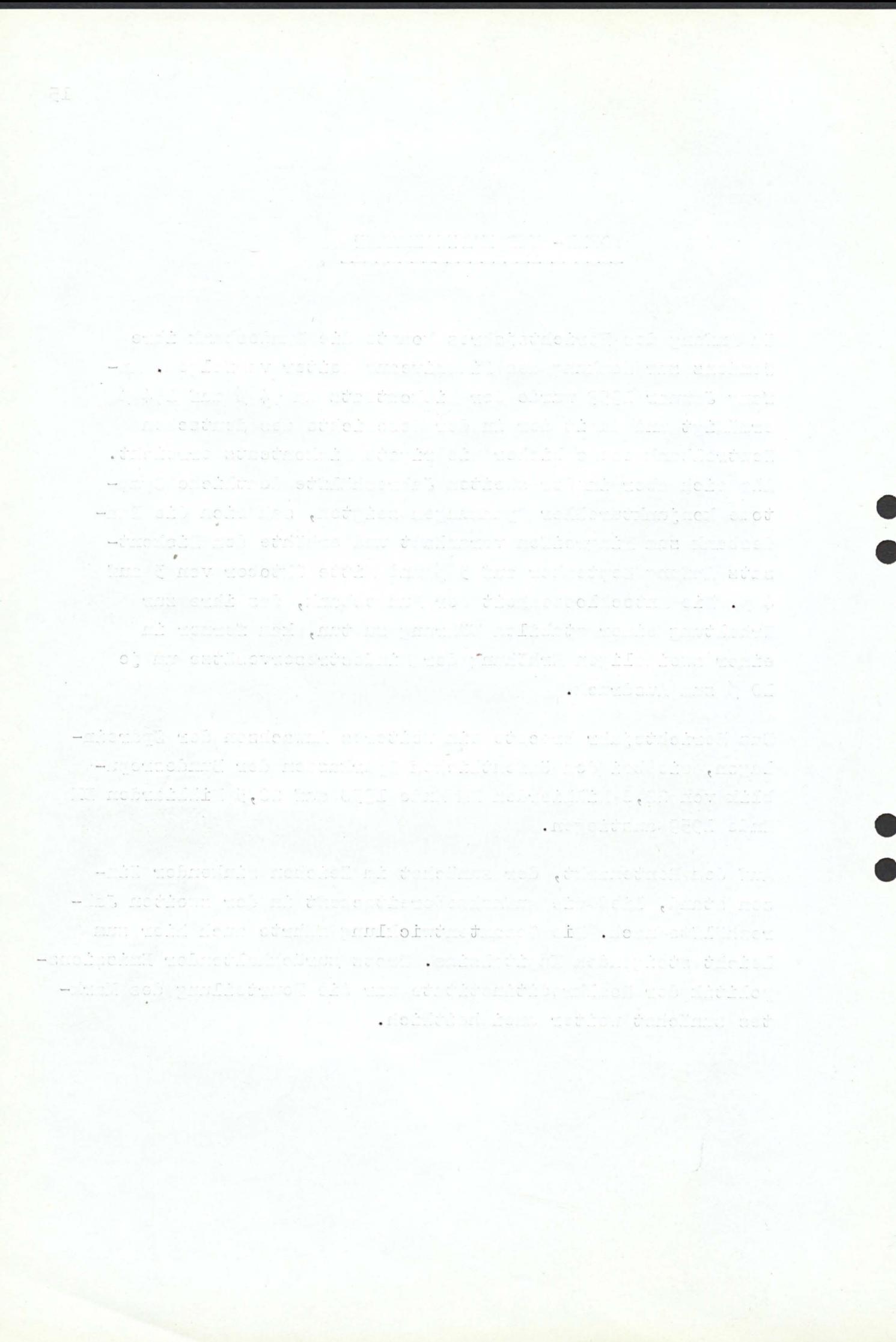
Zu Anfang des Berichtsjahres konnte die Bundesbank ihre Tendenz zur Senkung des Zinsniveaus weiter verfolgen. Anfang Januar 1959 wurde der Diskontsatz um $\frac{1}{4}\%$ auf $2\frac{3}{4}\%$ ermäßigt und damit der in der Geschichte des deutschen Zentralbankwesens bisher niedrigste Diskontsatz erreicht. Als sich aber in der zweiten Jahreshälfte deutliche Symptome konjunktureller Spannungen zeigten, sah sich die Bundesbank zum Eingreifen veranlaßt und erhöhte den Diskontsatz Anfang September auf 3 % und Mitte Oktober von 3 auf 4 %. Die Entschlossenheit der Bundesbank, das ihre zur Erhaltung einer stabilen Währung zu tun, kam ferner in einer zweimaligen Erhöhung der Mindestreservesätze um je 10 % zum Ausdruck.

Das Berichtsjahr brachte ein weiteres Anwachsen der Spareinlagen, die bei den öffentlichen Sparkassen der Bundesrepublik von 22,8 Milliarden DM Ende 1958 auf 28,5 Milliarden DM Ende 1959 anstiegen.

Auf dem Rentemarkt, der zunächst im Zeichen sinkender Zinsen stand, ließ die Aufnahmebereitschaft in der zweiten Jahreshälfte nach. Die Gesamtentwicklung führte auch hier zum leicht steigenden Kapitalzins. Trotz zurückhaltender Emissionspolitik der Realkreditinstitute war die Beurteilung des Marktes zunächst weiter uneinheitlich.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



GRUNDZÜGE DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Geschäftsentwicklung der KREISSPARKASSE STORMARN stand auch im Berichtsjahr in enger Beziehung zur wirtschaftlichen Lage in unserem Geschäftsbezirk. Die allgemeine günstige Entwicklung brachte auch für unser Institut ein gutes Ergebnis.

Die Spareinlagen stiegen weiter an. Das Anwachsen der Einlagen kennzeichnet das Vertrauen, dessen sich die Sparkasse erfreut.

Der örtliche Kreditbedarf konnte in berechtigtem Umfang auch im abgelaufenen Geschäftsjahr ohne weiteres erfüllt werden. Die starke Nachfrage nach Bauhypotheken war wiederum charakteristisch für das Aktivgeschäft.

Die Weiterleitung zentraler Kreditmittel für die verschiedensten Zwecke - Landwirtschaft, Handwerk, Handel und Hausbesitz - nahm ebenfalls einen großen Raum ein.

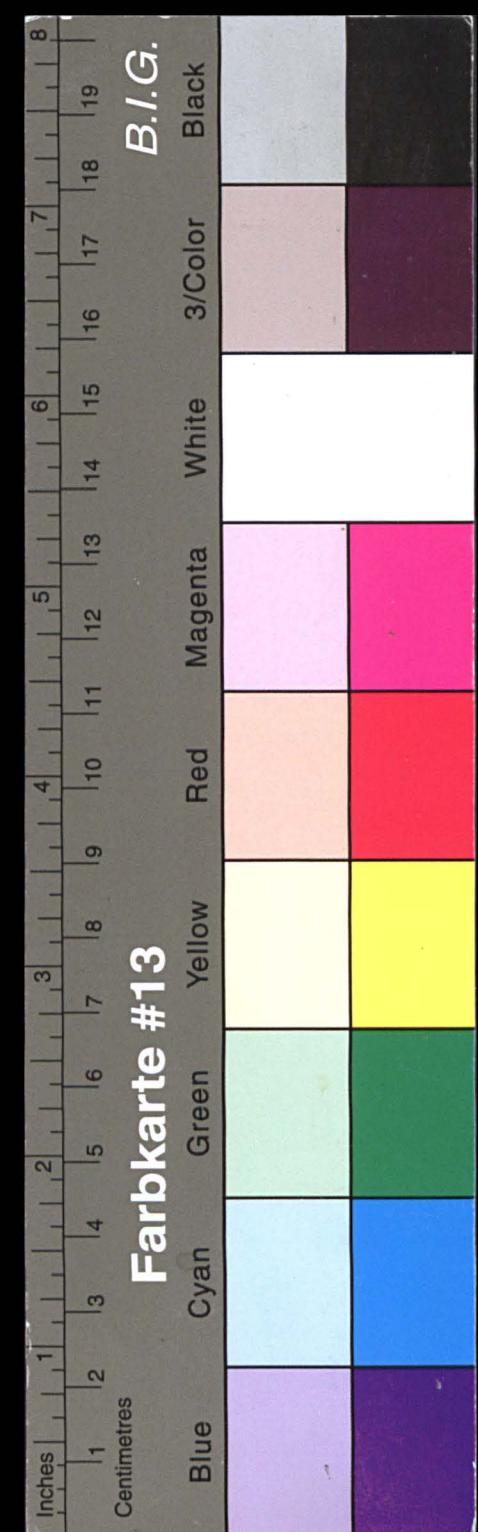
Unter den Dienstleistungsgeschäften rangiert selbstverständlich weiterhin der Spargiroverkehr an erster Stelle.

Aber auch auf anderen Gebieten, wie

- An- und Verkauf von Wertpapieren
- Verwahrung von Wertpapieren
- Vermietung von Schließfächern
- An- und Verkauf von ausländischen Zahlungsmitteln
- Ausstellung von Reiseschecks

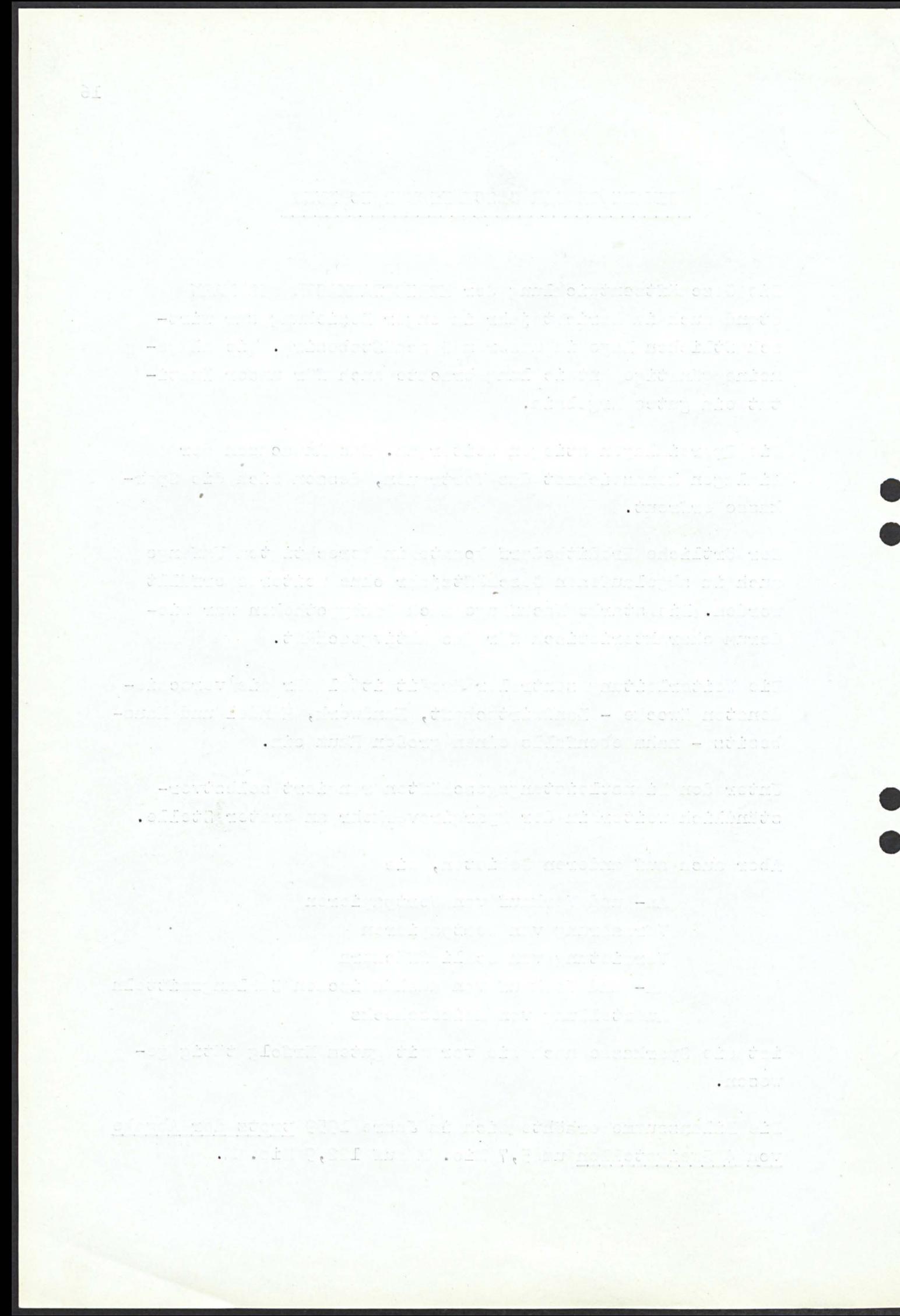
ist die Sparkasse nach wie vor mit gutem Erfolg tätig gewesen.

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Jahre 1959 trotz der Abgabe von 4 Zweigstellen um 5,7 Mio. DM auf 122,9 Mio. DM.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

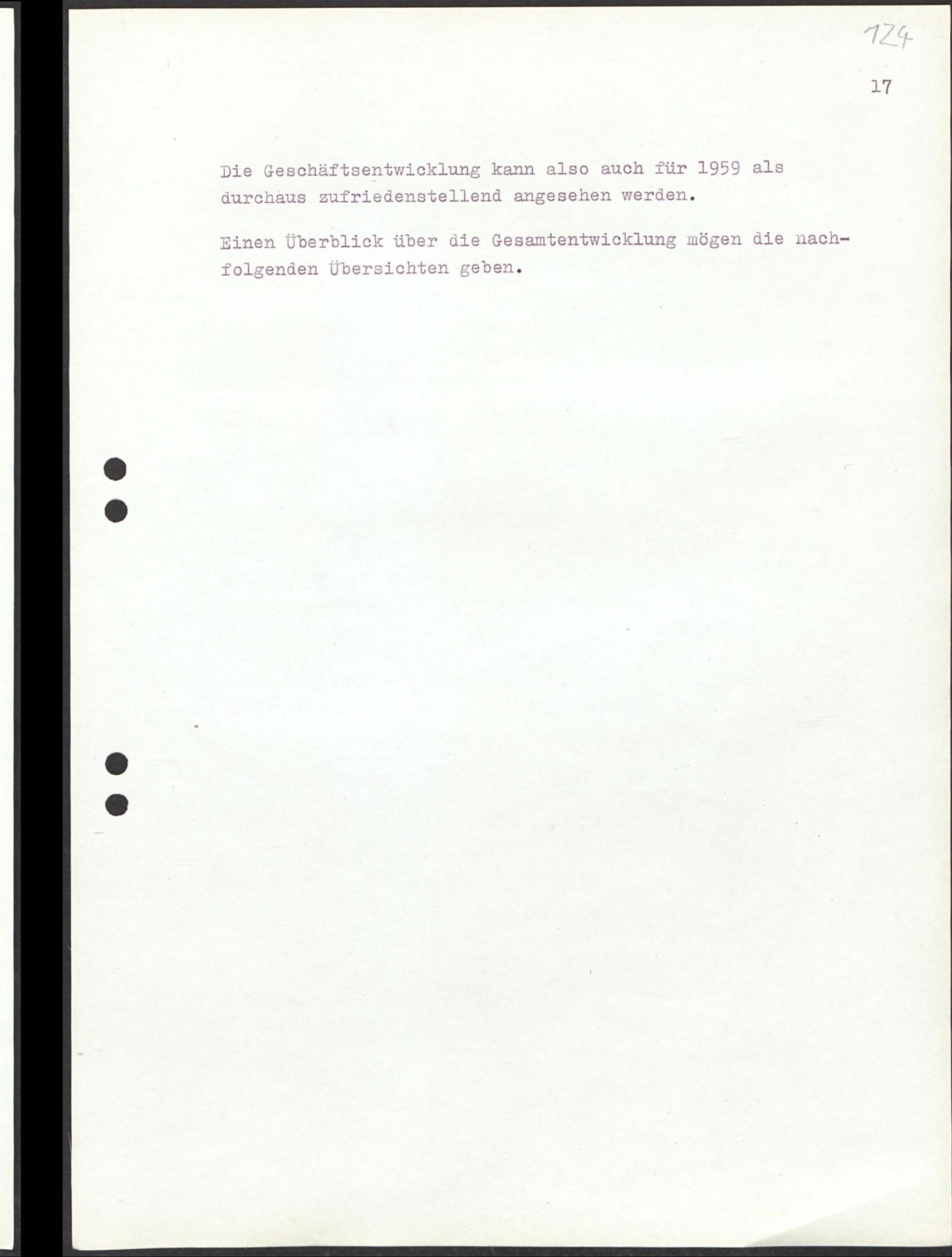


Die Geschäftsentwicklung kann also auch für 1959 als durchaus zufriedenstellend angesehen werden.

Einen Überblick über die Gesamtentwicklung mögen die nachfolgenden Übersichten geben.

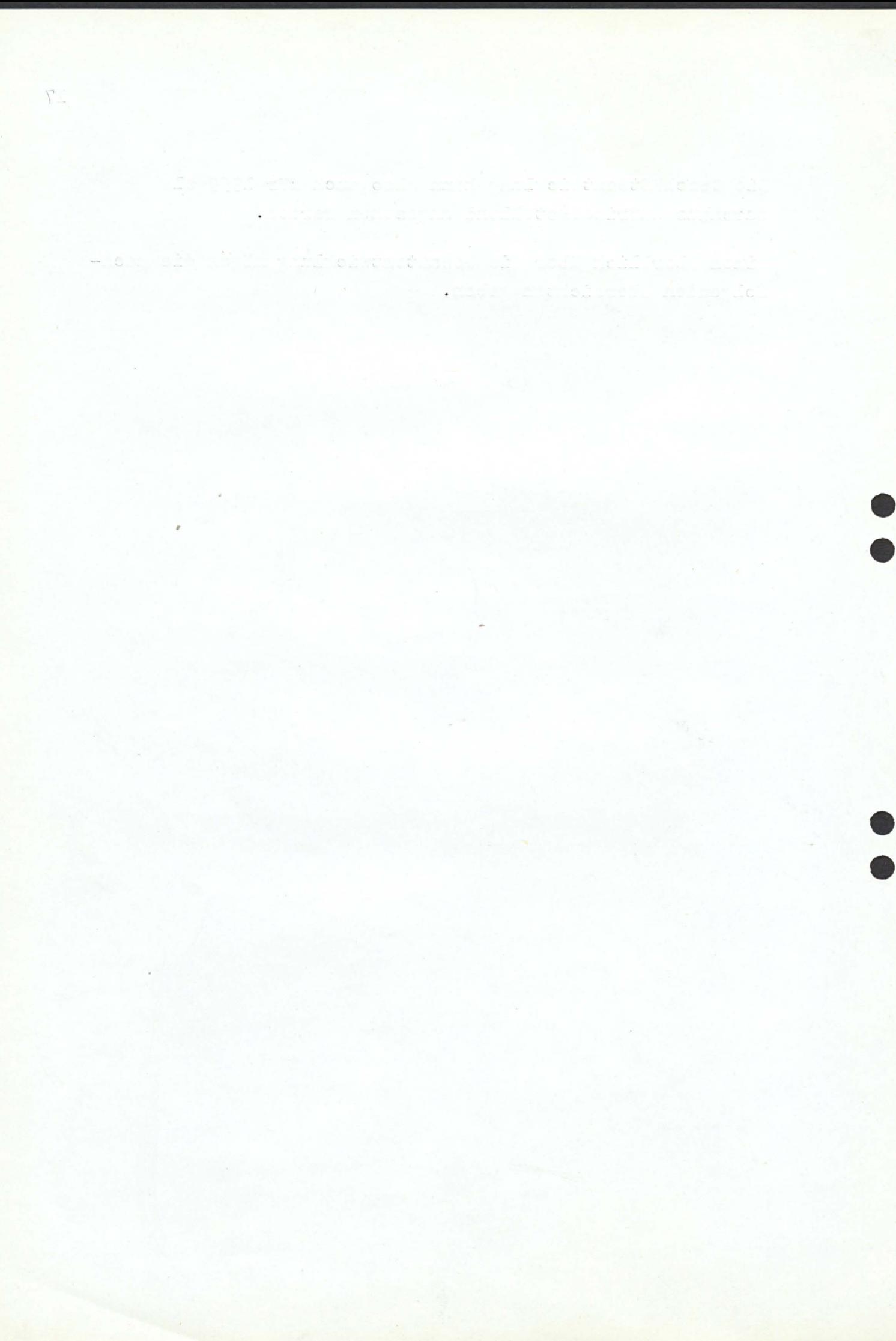
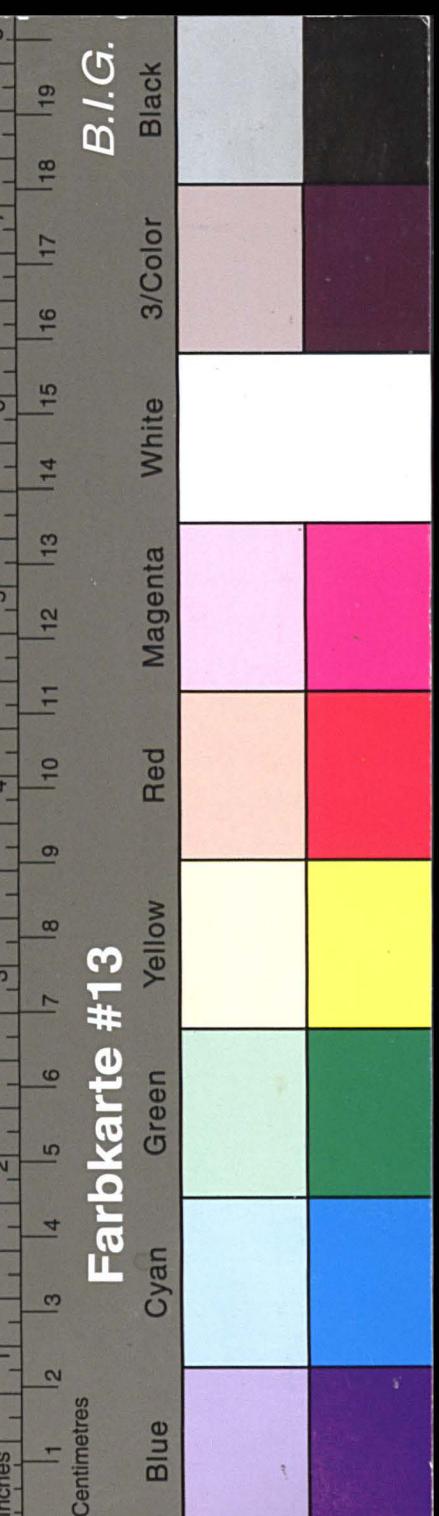
174

17



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projekt-Nr. 415708552



125

18

G E S C H Ä F T S B E R I C H T

Den nachfolgenden Übersichten über die Geschäftsentwicklung des Jahres 1959 sind die Ergebnisse der Geschäftsjahre 1957 und 1958 vorangestellt.

Hierbei sind, soweit dies für die Beurteilung der Geschäftsentwicklung bedeutsam erschien, den Zahlen vom 31. Dezember 1958 die sich aus der Überleitung der Hamburger Zweigstellen ergebenden Veränderungen angefügt.

Im übrigen bitten wir, bei einer Gegenüberstellung zu berücksichtigen, daß die Zahlen dieses Geschäftsjahres infolge des veränderten Geschäftsumfanges nur bedingt einen Vergleich mit den Ergebnissen der Vorjahren zulassen.

Bilanzsummen

31.12.1957	100.824.799,00 DM
31.12.1958	117.220.563,00 DM
1. 1.1959 +)	100.908.648,53 DM
31.12.1959	122.960.194,49 DM

Umsätze (auf einer Seite des Hauptbuches)

1957	2.927.407.996,50 DM
1958	3.399.092.048,98 DM
1959	3.405.226.736,17 DM

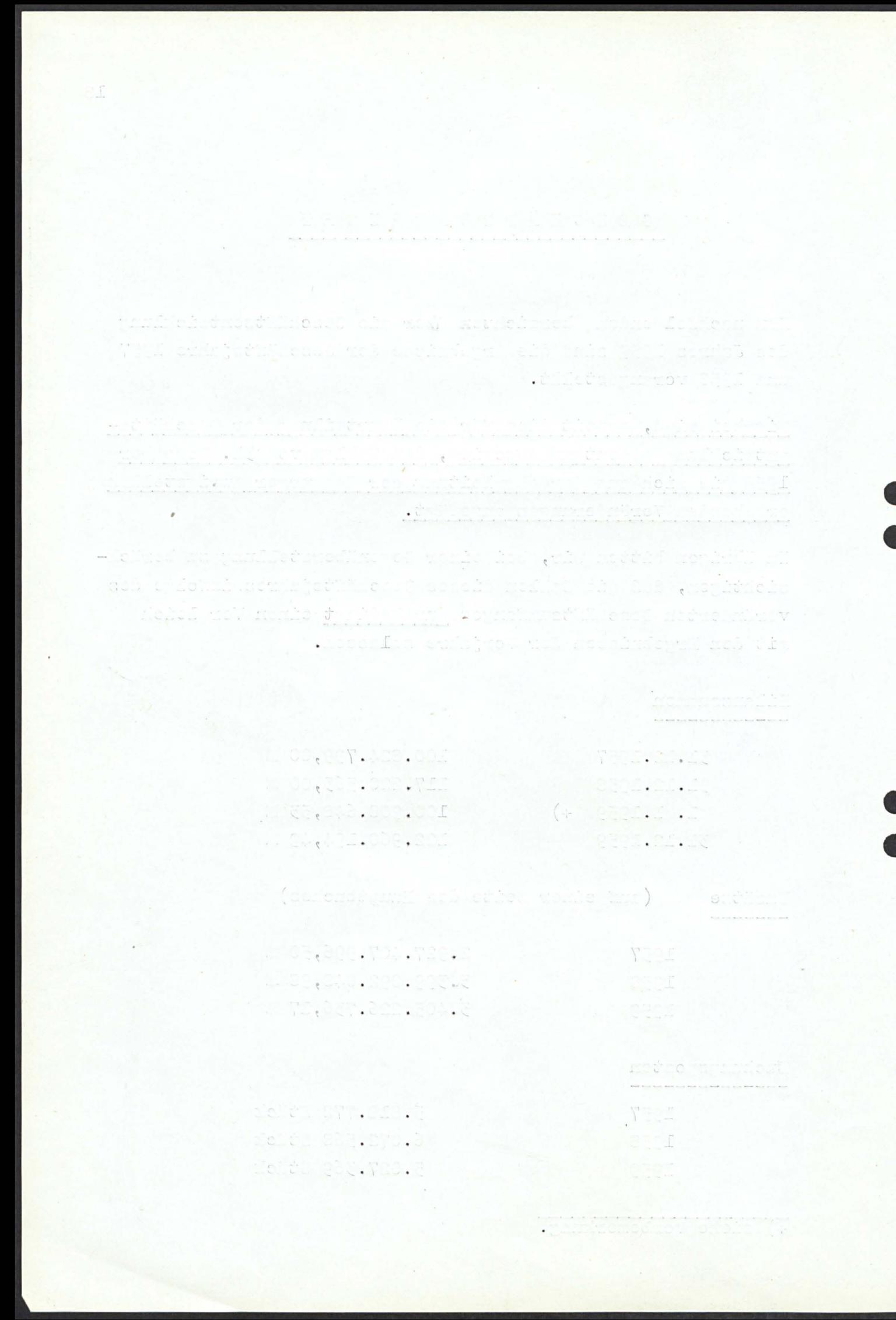
Buchungsposten

1957	5.818.772 Stück
1958	6.072.568 Stück
1959	5.027.369 Stück

+) siehe Vorbemerkung.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projekt-Nr. 415708552



126

19

Gesamteinlagen

	DM	DM	%
31.12.1957	82.411.583,96	16.201.308,83	24,47
31.12.1958	99.776.662,17	17.365.078,21	21,07
1. 1.1959 +)	83.467.547,70		
31.12.1959	104.513.548,03	21.046.000,33	25,21

Zugang im Laufe des Jahres im Vergleich zum Bestand des Vorjahres

Gesamtausleihungen

31.12.1957	54.850.711,78 DM
31.12.1958	58.012.282,46 DM
1. 1.1959 +)	56.591.606,79 DM
31.12.1959	62.752.990,24 DM

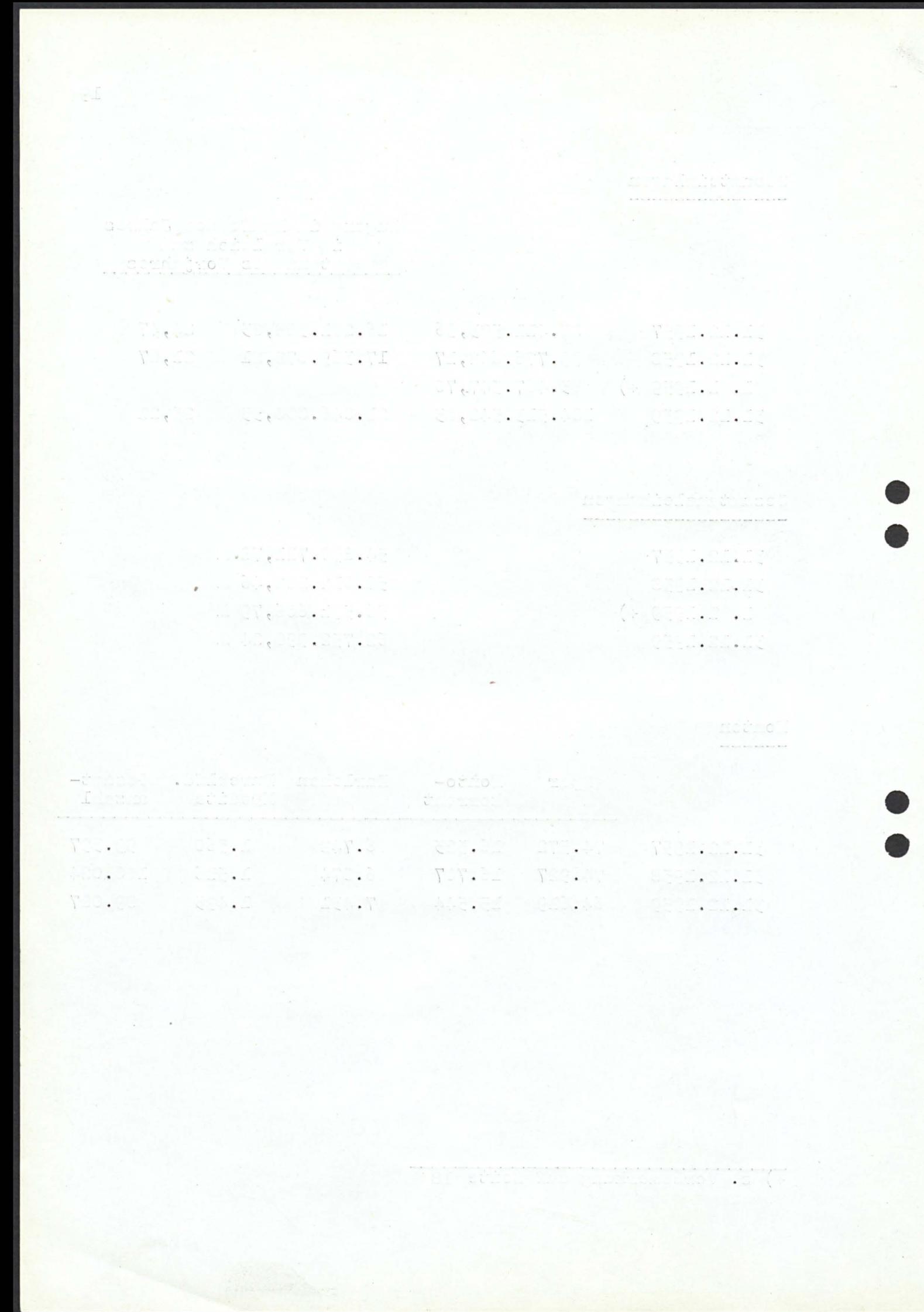
Konten

	Spar	Konto-korrent	Darlehen	Durchlfd.	Gesamt-anzahl
31.12.1957	74.572	16.523	6.742	1.560	99.397
31.12.1958	74.927	16.707	6.874	1.516	100.024
31.12.1959	64.619	15.544	7.431	1.493	89.087

+) s. Vorbemerkung auf Seite 18

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



127
20

PASSIVGESCHÄFT

Spareinlagen

Entsprechend der allgemeinen Entwicklung haben auch bei unserer Sparkasse die Spareinlagen im Jahre 1959 erheblich zugenommen.

Der Bestand betrug

am 31. Dezember 1958	68.254.892,90 DM
am 1. Januar 1959 +)	54.808.698,31 DM
am 31. Dezember 1959	<u>70.528.648,63 DM</u>

so daß im Berichtsjahr zwar nominell nur ein Zuwachs von 2.273.755,73 DM

zu verzeichnen war. Berücksichtigt man den überführten Bestand, so beträgt der Neuzugang an Einlagen im Jahre 1959 tatsächlich 15.719.950,32 DM

was einem Zuwachs von 28,7 % entspricht. Dieser Zuwachs liegt nicht unerheblich sowohl über dem Bundesdurchschnitt von 24,6 % als auch über dem Landesdurchschnitt von 21,6 %.

Anzahl der Sparkassenbücher

An Sparkassenbüchern befanden sich im Umlauf

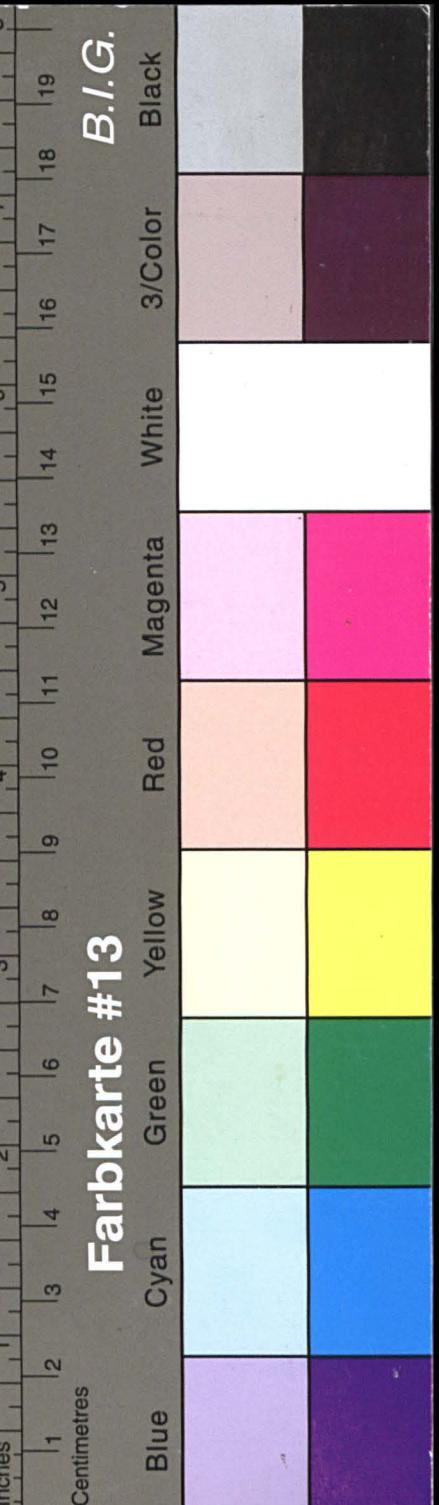
am 31. Dezember 1958	74.927 Stück
am 31. Dezember 1959	<u>64.619 Stück</u>
Rückgang somit	<u>10.308 Stück</u>

Der Rückgang ist verursacht durch die erwähnte Abgabe von Hamburger Zweigstellen.

+) siehe Vorbemerkung auf Seite 18

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



128

21

Durchschnittsguthaben

Im Sparverkehr betrug das Durchschnittsguthaben

am 31. Dezember 1958	910,95 DM
am 31. Dezember 1959	1.091,45 DM

und war damit gestiegen um 19,81 %.

Es lag über dem Durchschnittsbestand eines Sparkassenbuches im Lande Schleswig-Holstein, der sich am 31.12.1959 auf 942,-- DM belief.

PS - Sparen

Für das Prämien sparen bestand auch weiterhin Interesse.
Es wurden im Geschäftsjahr 1959 50.714 Lose verkauft.

Darauf entfielen:

1 Gewinn zu	5.000,-- DM
11 Gewinne zu je	1.000,-- DM

und eine beträchtliche Anzahl mittlere und kleinere Gewinne.

Prämienbegünstigtes Sparen

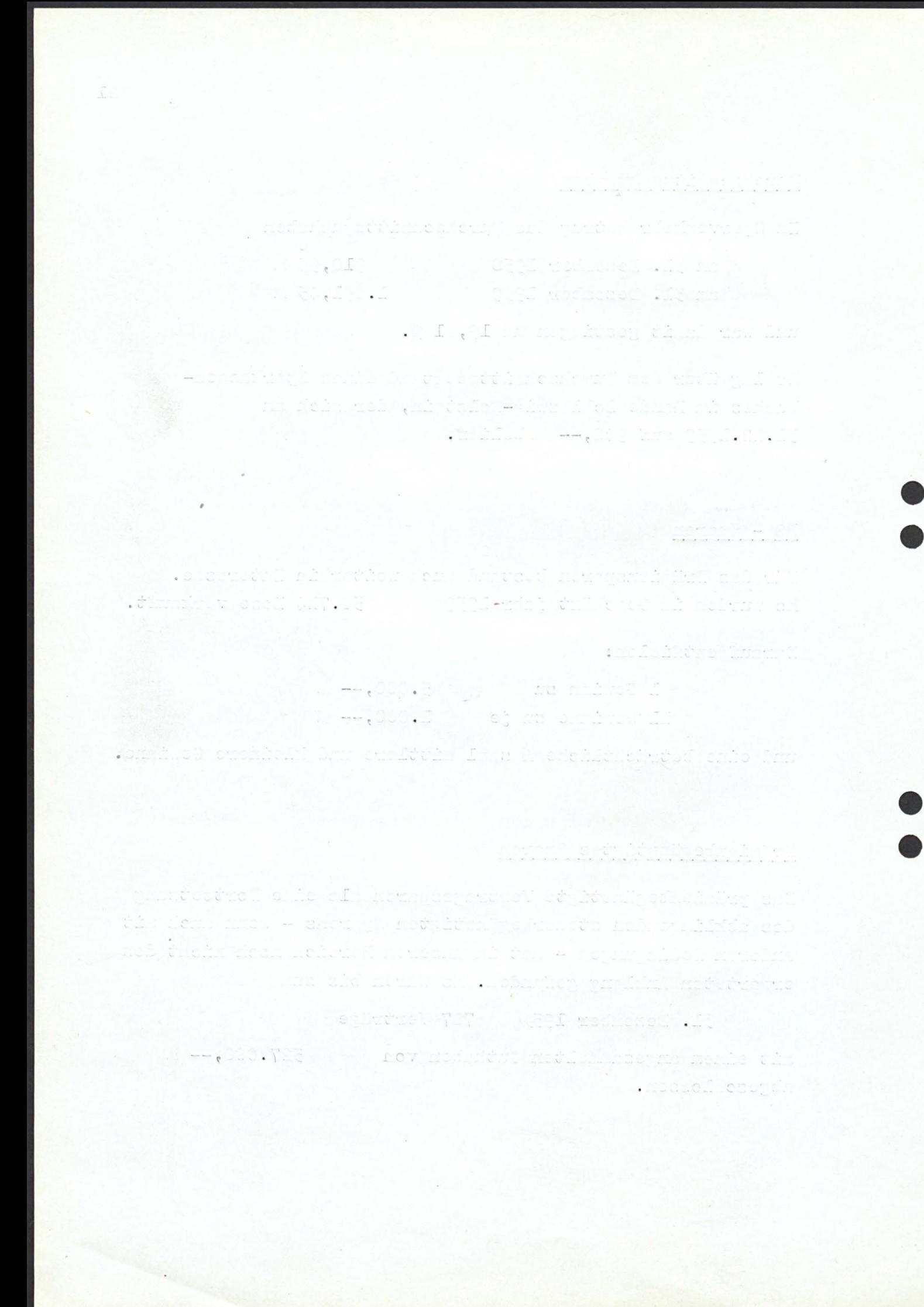
Das prämienbegünstigte Vertragssparen als eine Fortsetzung des abklingenden steuerbegünstigten Sparsen - wenn auch mit anderen Bedingungen - hat in unserem Bereich noch nicht den erwarteten Anklang gefunden. Es waren bis zum

31. Dezember 1959 787 Verträge

mit einem angesammelten Guthaben von 527.000,-- DM abgeschlossen.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



729

22

Altsparerentschädigung und Währungsausgleich Vertriebener
Anträge mit Entscheidungen in eigener Zuständigkeit sind bereits seit langem endgültig abgeschlossen. Weitere Anträge wurden auch im Berichtsjahr noch bearbeitet. Praktisch kann aber diese Angelegenheit als abgeschlossen angesehen werden.

Wertpapiersparen
Das Vorhergesagte gilt auch für dieses Gebiet.
Bis zum Ende des Jahres 1959 sind
726 Bescheide über 178.196,25 DM erteilt.

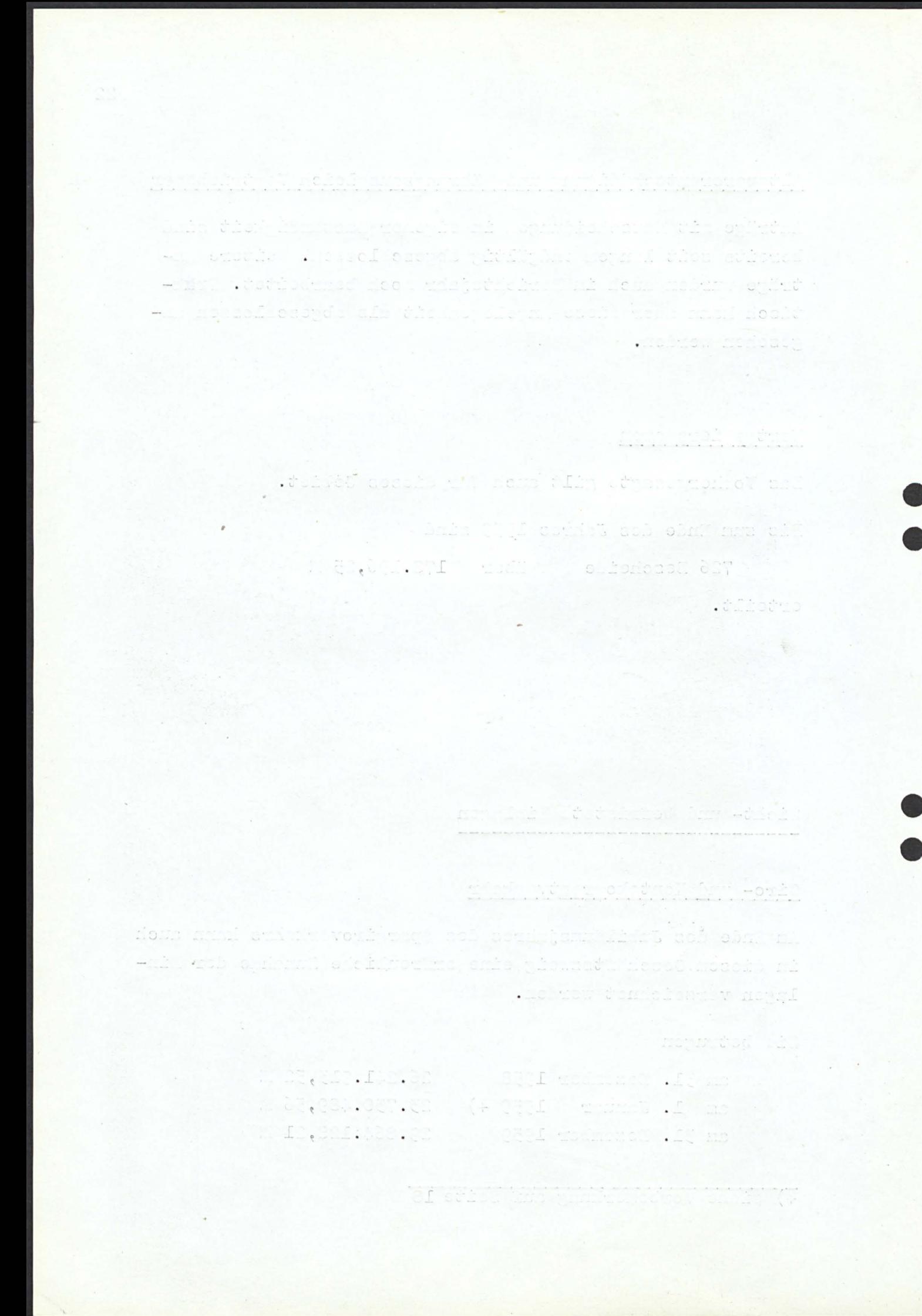
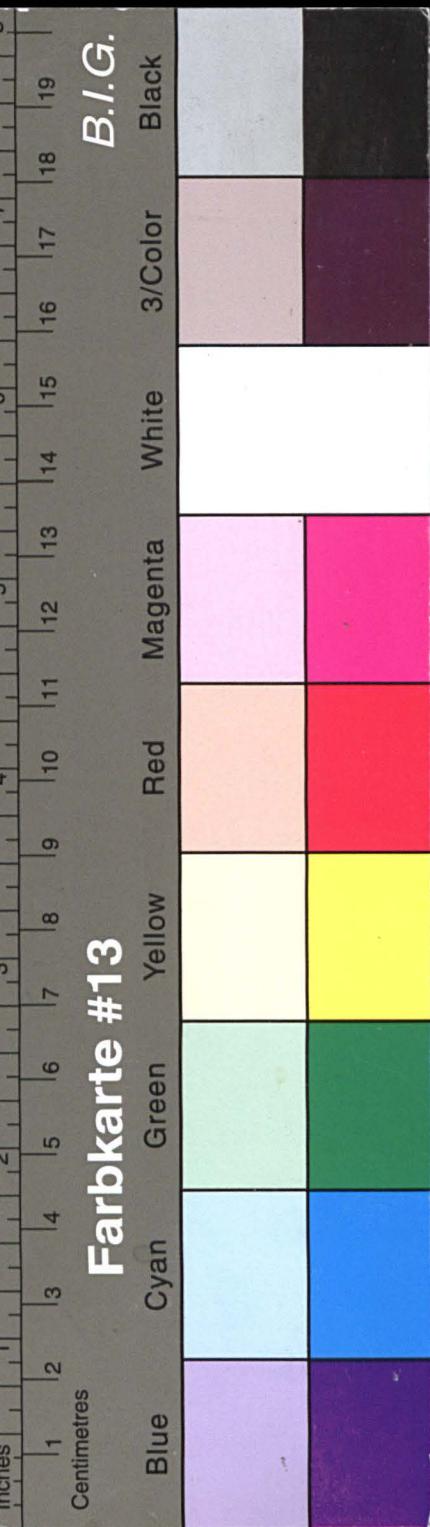
Sicht- und befristete Einlagen

Giro- und Kontokorrentverkehr
Am Ende des Jubiläumsjahres des Spargiroverkehrs kann auch in diesem Geschäftszweig eine erfreuliche Zunahme der Einlagen verzeichnet werden.
Sie betrugen
am 31. Dezember 1958 26.241.913,52 DM
am 1. Januar 1959 +) 23.730.489,56 DM
am 31. Dezember 1959 29.864.128,21 DM

+) siehe Vorbemerkung auf Seite 18

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



130

Der Zuwachs im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug somit
6.133.638,65 DM = 25,8 %.

Die Anzahl der Konten ging von 16.707 per 31.12.1958
durch die Überführung von
Zweigstellen zurück auf 15.544 per 31.12.1959
verminderte sich also um 1.163 Stück

Der gleiche Grund war ausschlaggebend für den Rückgang der
Geschäftsvorfälle, die sich
von 2.669.233 im Jahre 1958
um 459.242
auf 2.209.991 im Jahre 1959
vermindernden.

Der Umsatz auf einer Seite betrug im Berichtsjahr
690.818.773,61 DM

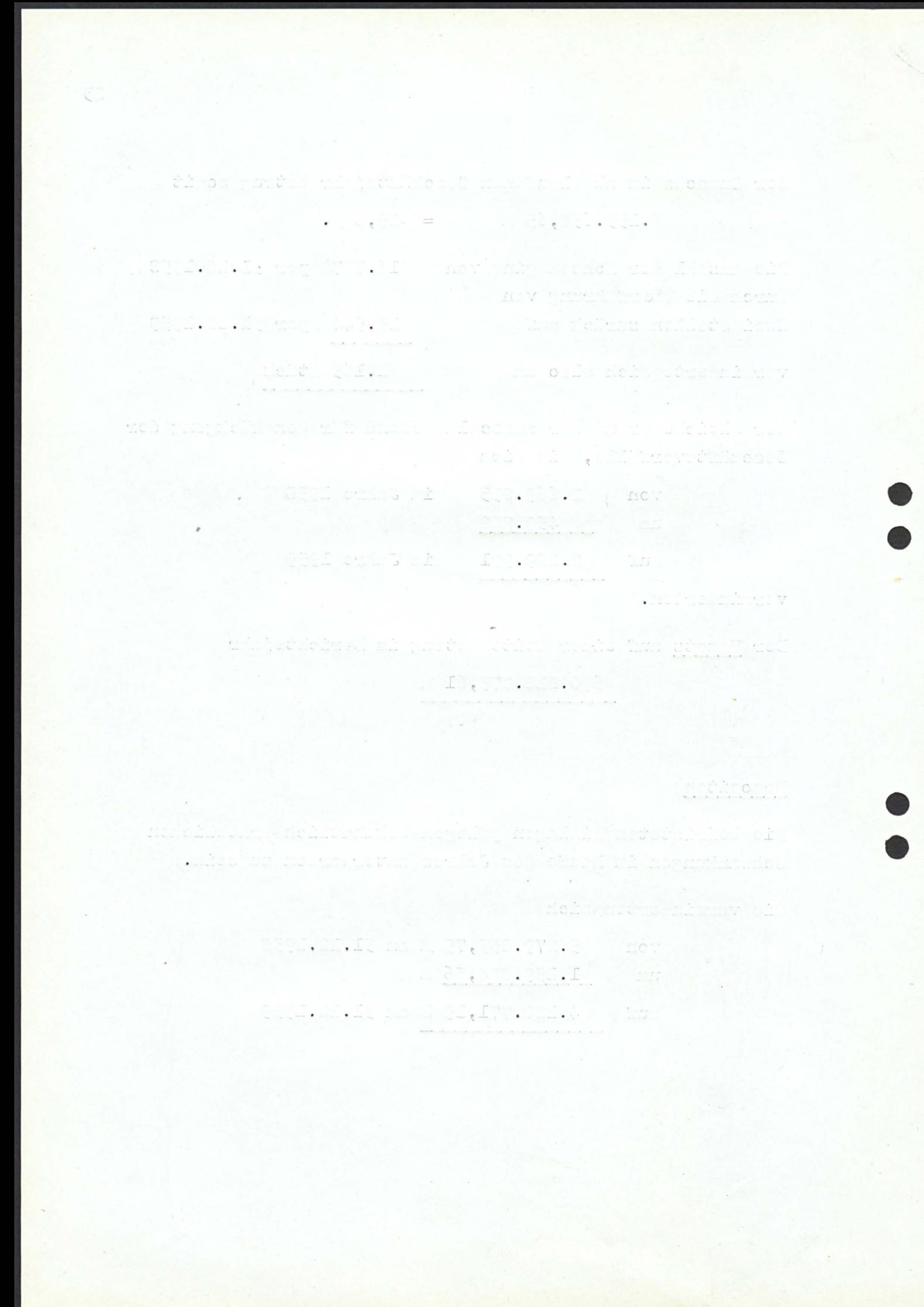
Depositen

Die befristeten Einlagen pflegen bekanntlich erheblichen
Schwankungen im Laufe des Jahres unterworfen zu sein.

Sie verminderten sich
von 5.279.855,75 DM am 31.12.1958
um 1.159.084,56 DM
auf 4.120.771,19 DM am 31.12.1959

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



131
24

Nostroverpflichtungen / Aufgenommene langfristige Anleihen

Die Nostroverpflichtungen, die per 31. Dezember 1958 noch 108.000,-- DM betragen, ermäßigten sich im Laufe des Berichtsjahres um 20.700,-- DM auf 87.300,-- DM am 31.12.1959.

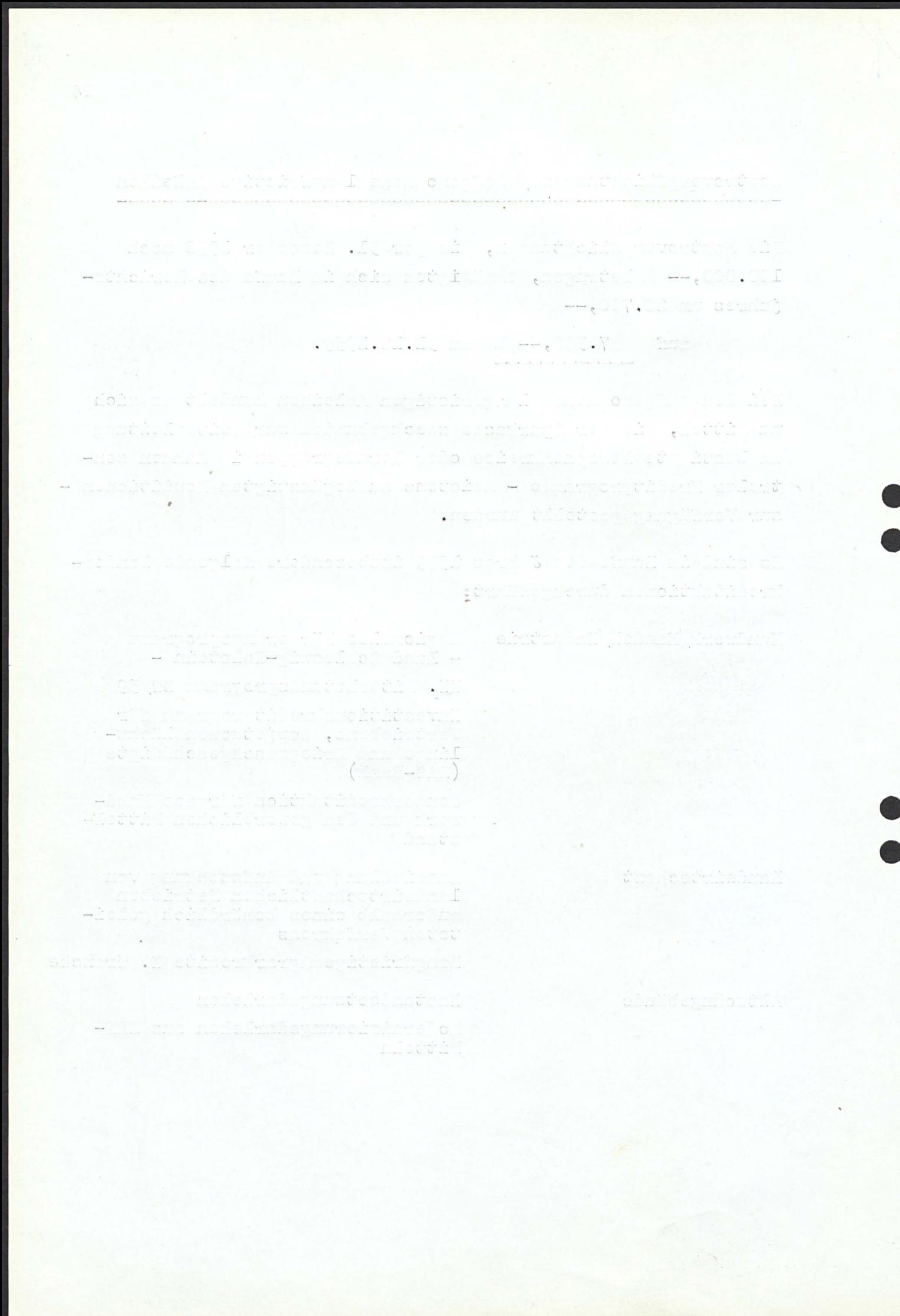
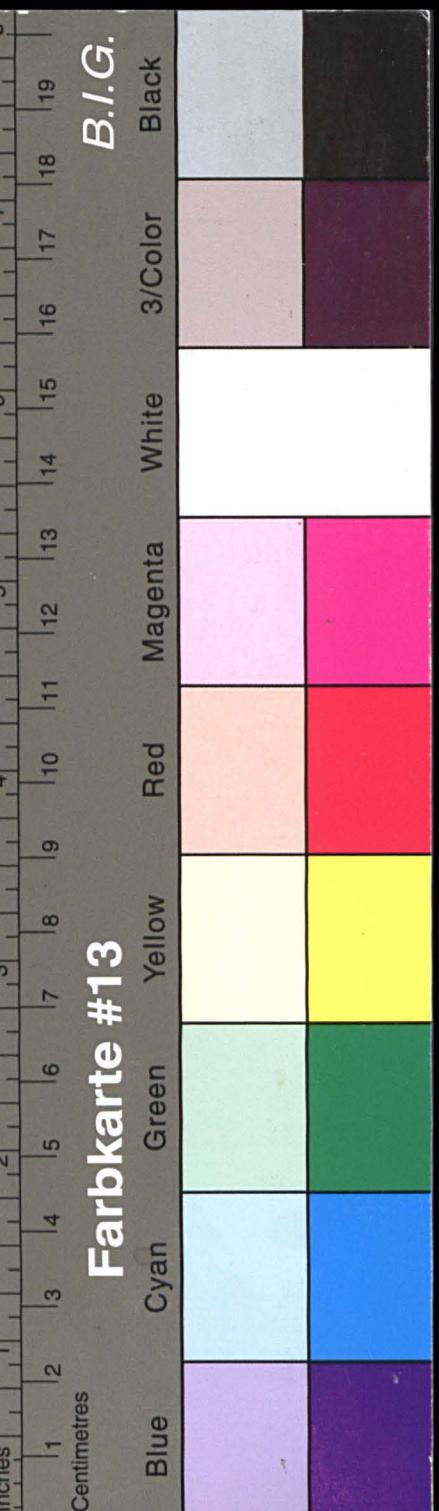
Bei den aufgenommenen langfristigen Anleihen handelt es sich um Mittel, die der Sparkasse zweckgebunden zur Weiterleitung an bestimmte Personenkreise oder Berufsgruppen im Rahmen zentraler Kreditprogramme - meistens zu begünstigten Konditionen - zur Verfügung gestellt wurden.

Es sind im Laufe des Jahres 1959 insbesondere folgende Sonderkreditaktionen durchgeführt:

Handwerk/Handel/Industrie	Regionales Förderungsprogramm - Land Schleswig-Holstein - II. Mittelstandsprogramm ZT/59
	Investitionskreditprogramm für Vertriebene, Sowjetzonenflücht- linge und Kriegssachgeschädigte (LAG-Bank)
	Sonderkreditaktion für das Hand- werk und den gewerblichen Mittel- stand
Landwirtschaft	Aussiedlung und Aufstockung von landwirtschaftlichen Betrieben außerhalb eines behördlich gelei- teten Verfahrens
Altwohngebäude	Langfristige Agrarkredite I. Tranche Instandsetzungsdarlehen Modernisierungsdarlehen aus ERP- Mitteln

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



132
25

AKTIVGESCHÄFT

Kurz- und mittelfristige Kredite

Der Bedarf an kurz- und mittelfristigen Krediten hielt nach wie vor an. Er lag geringfügig über dem des Vorjahres. Auch im Berichtsjahr konnte die Sparkasse dank der günstigen Einlagenentwicklung allen an sie herangetragenen berechtigten und vertretbaren Wünschen nach Kreditgewährung stattgeben. Organisatorische Verbesserungen führten zu einer Beschleunigung in der Bearbeitung und Abwicklung der einzelnen Kreditanträge.

Auch das Kleinkreditgeschäft hat sich recht günstig entwickelt.

Das Gesamtvolumen an kurz- und mittelfristigen Krediten stieg von 12.270.198,47 DM am 31.12.1958
um 712.709,85 DM
auf 12.982.908,32 DM am 31.12.1959

Es ergaben sich folgende Durchschnittsbeträge:

	<u>Per 31.12.1958</u>	<u>Per 31.12.1959</u>
eines Kontokorrentkredites	2.974,19 DM	3.094,72 DM
eines Darlehens	3.059,56 DM	3.317,02 DM
eines Kleindarlehens bzw. Kaufkredites	441,13 DM	674,85 DM

An Kleindarlehen wurden im Jahre 1959
1.403 Stück im Gesamtbetrage von 1.415.820,81 DM bewilligt.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Wechseldiskont

Infolge der wachsenden Liquidität im Wirtschaftsleben war der Umsatz im Wechseldiskontgeschäft gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig.

Wir kauften

1958 8.966 Wechsel im Gesamtbetrage von 14.810.990,43 DM
1959 7.215 Wechsel im Gesamtbetrage von 10.133.633,05 DM
an.

Die Rediskontierung von Wechseln war auch im Jahre 1959 nicht erforderlich.

Wechselproteste nahmen im Berichtsjahr keinen großen Umfang an.

Der Durchschnittsbetrag eines Wechsels betrug

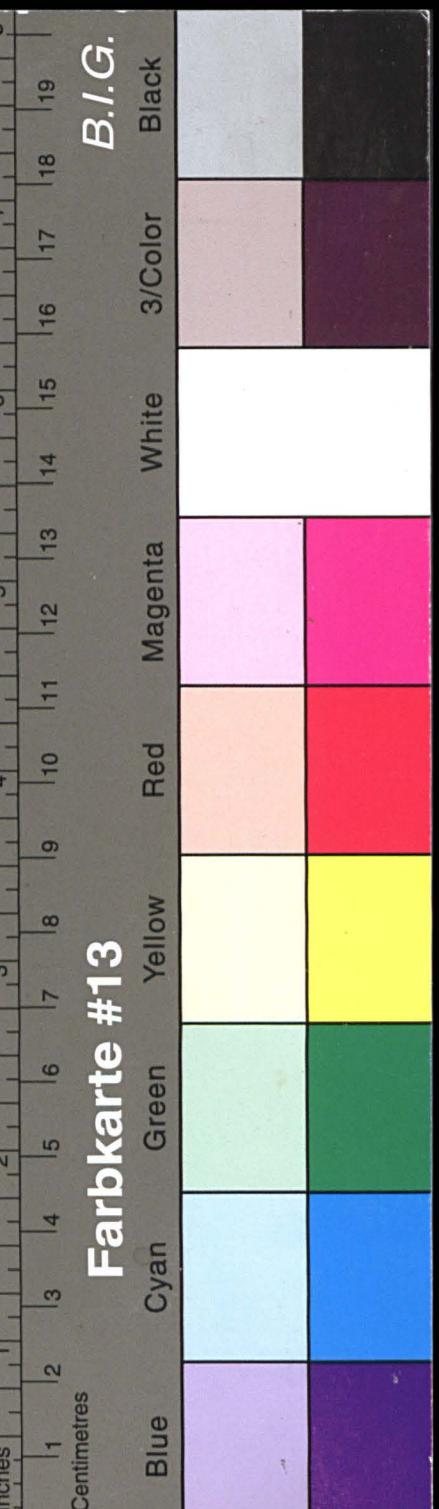
1958 1.651,91 DM
1959 1.404,52 DM

Langfristige Ausleihungen

Die im Jahre 1959 außerordentlich hohe Bauleistung auch in unserem Geschäftsbezirk hatte wiederum eine entsprechende Nachfrage an erst- und zweitstelligen Hypotheken zur Folge. Während zunächst zu Beginn des Berichtsjahres infolge der sinkenden Tendenz der Zinsen eine gewisse Zurückhaltung zu beobachten war, setzte eine stärkere Nachfrage ein, sobald zu erkennen war, daß mit weiteren Zinssenkungen nicht gerechnet werden konnte.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



134
27

Allen an uns herangebrachten Wünschen auf Gewährung von Hypothekendarlehen für Wohnungsbaufinanzierung, für Instandsetzung und Modernisierung wie auch für andere Zwecke konnte, soweit sie im Rahmen der Satzungsbestimmungen lagen, auch im Berichtsjahr voll und ganz entsprochen werden.

Unser Bestand an Hypothekendarlehen erhöhte sich

von 22.419.745,27 DM per 31.12.1958
um 4.234.446,95 DM
auf 26.654.192,22 DM per 31.12.1959

Die in dieser Gesamtsumme enthaltenen, aus der Währungsreform herrührenden 1/10-Rechte beliefen sich auf 172.532,46 DM. Sie konnten im Berichtsjahr von 587 Stück auf 412 Stück zurückgeführt werden.

Der Bestand der gewährten Hypothekendarlehen erhöhte sich auf 2.539 Stück.

Der Durchschnittsbetrag eines Hypothekendarlehens betrug 10.479,41 DM, der einer 1/10-Forderung 418,77 DM.

Den Anträgen von Kommunen und Körperschaften konnte auch im Berichtsjahr in vollem Umfange stattgegeben werden, ohne daß die sonstige Ausleihetätigkeit dadurch beeinträchtigt wurde.

Bei den übrigen langfristigen Ausleihungen ist ein geringfügiger Rückgang zu verzeichnen.

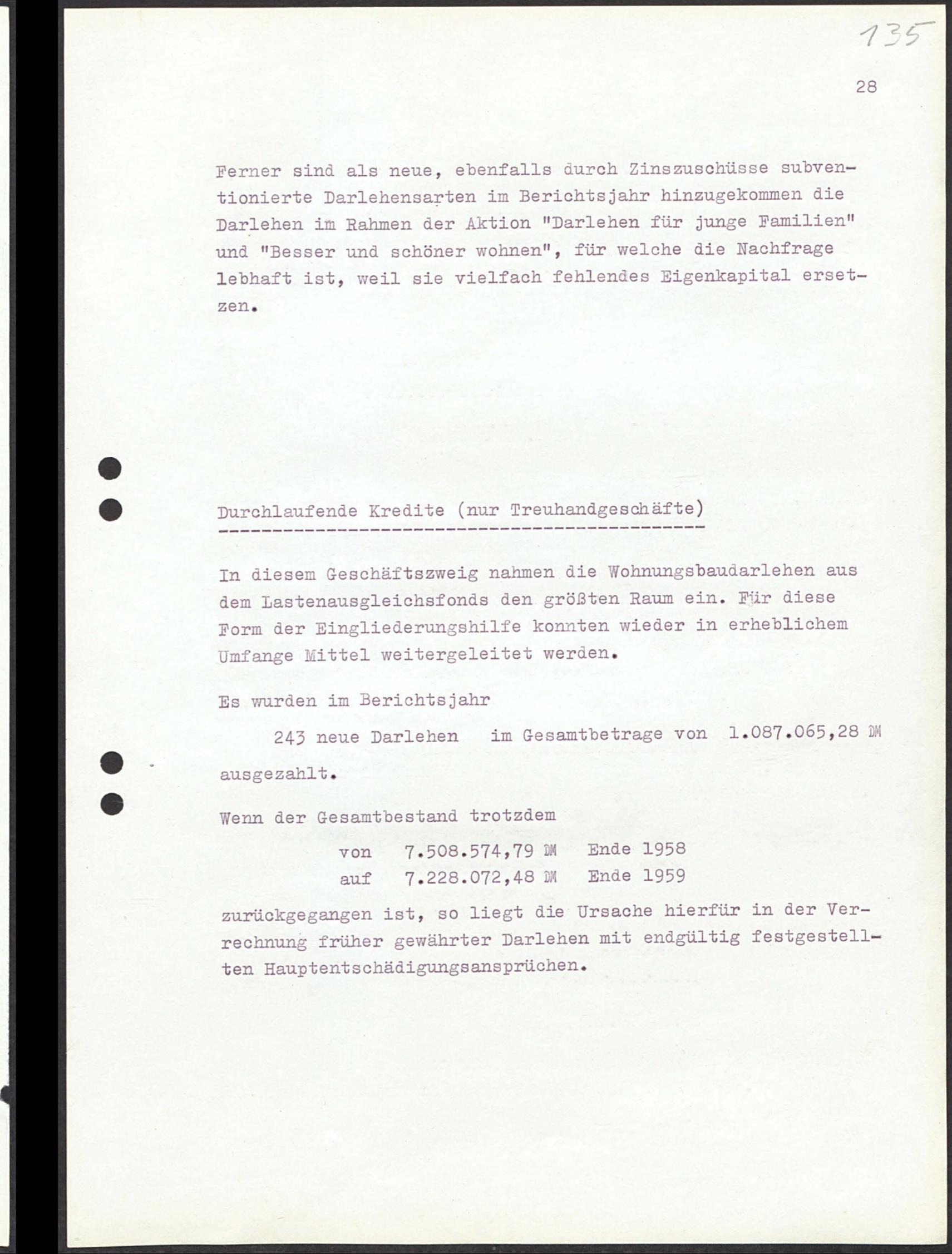
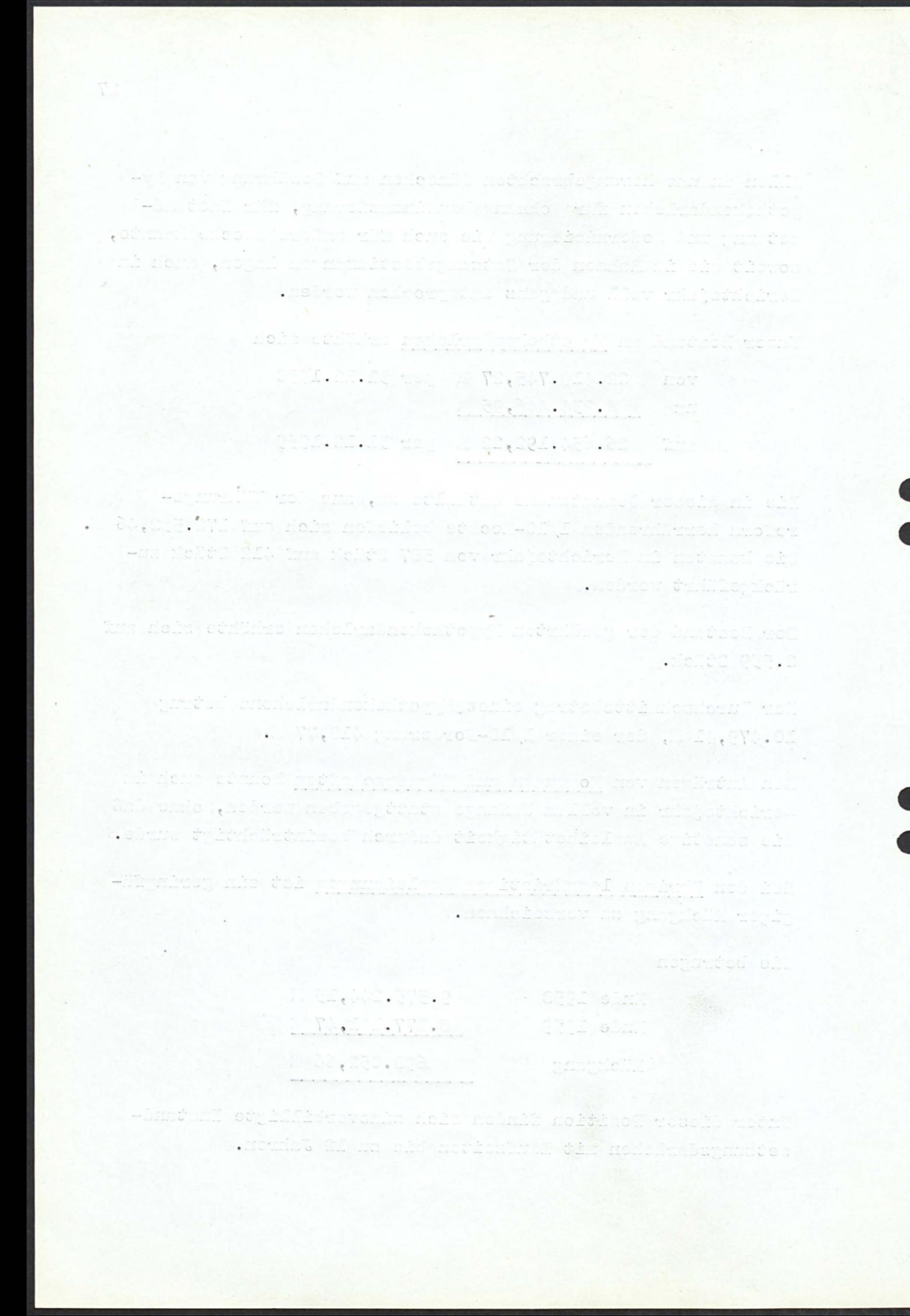
Sie betrugen

Ende 1958	<u>9.575.244,13 DM</u>
Ende 1959	<u>8.877.191,47 DM</u>
Rückgang	<u>698.052,66 DM</u>

Unter dieser Position finden sich zinsverbilligte Instandsetzungsdarlehen mit Laufzeiten bis zu 12 Jahren.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



135
28

Ferner sind als neue, ebenfalls durch Zinszuschüsse subventionierte Darlehensarten im Berichtsjahr hinzugekommen die Darlehen im Rahmen der Aktion "Darlehen für junge Familien" und "Besser und schöner wohnen", für welche die Nachfrage lebhaft ist, weil sie vielfach fehlendes Eigenkapital ersetzen.

Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)

In diesem Geschäftszweig nahmen die Wohnungsbaudarlehen aus dem Lastenausgleichsfonds den größten Raum ein. Für diese Form der Eingliederungshilfe konnten wieder in erheblichem Umfange Mittel weitergeleitet werden.

Es wurden im Berichtsjahr

243 neue Darlehen im Gesamtbetrage von 1.087.065,28 DM ausgezahlt.

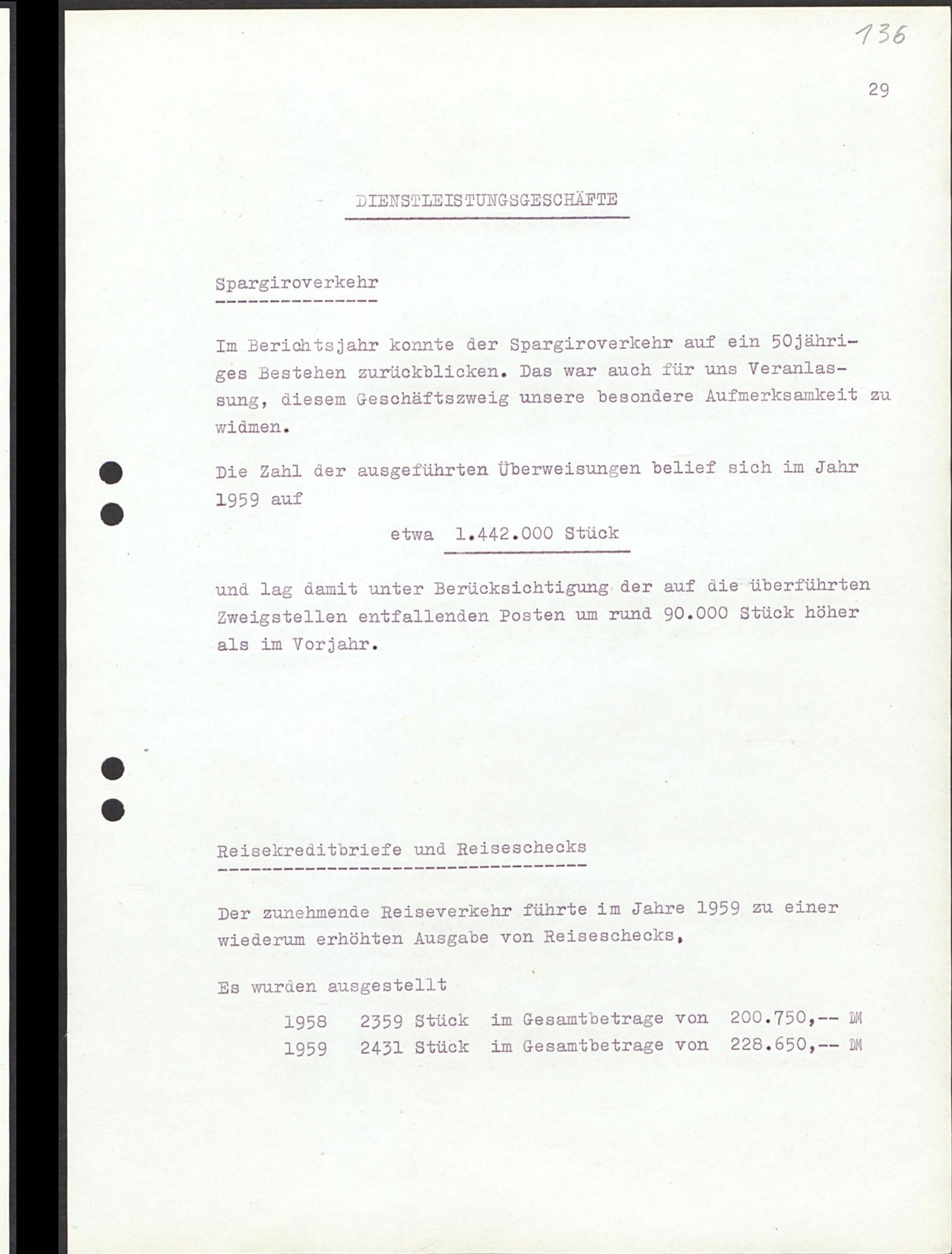
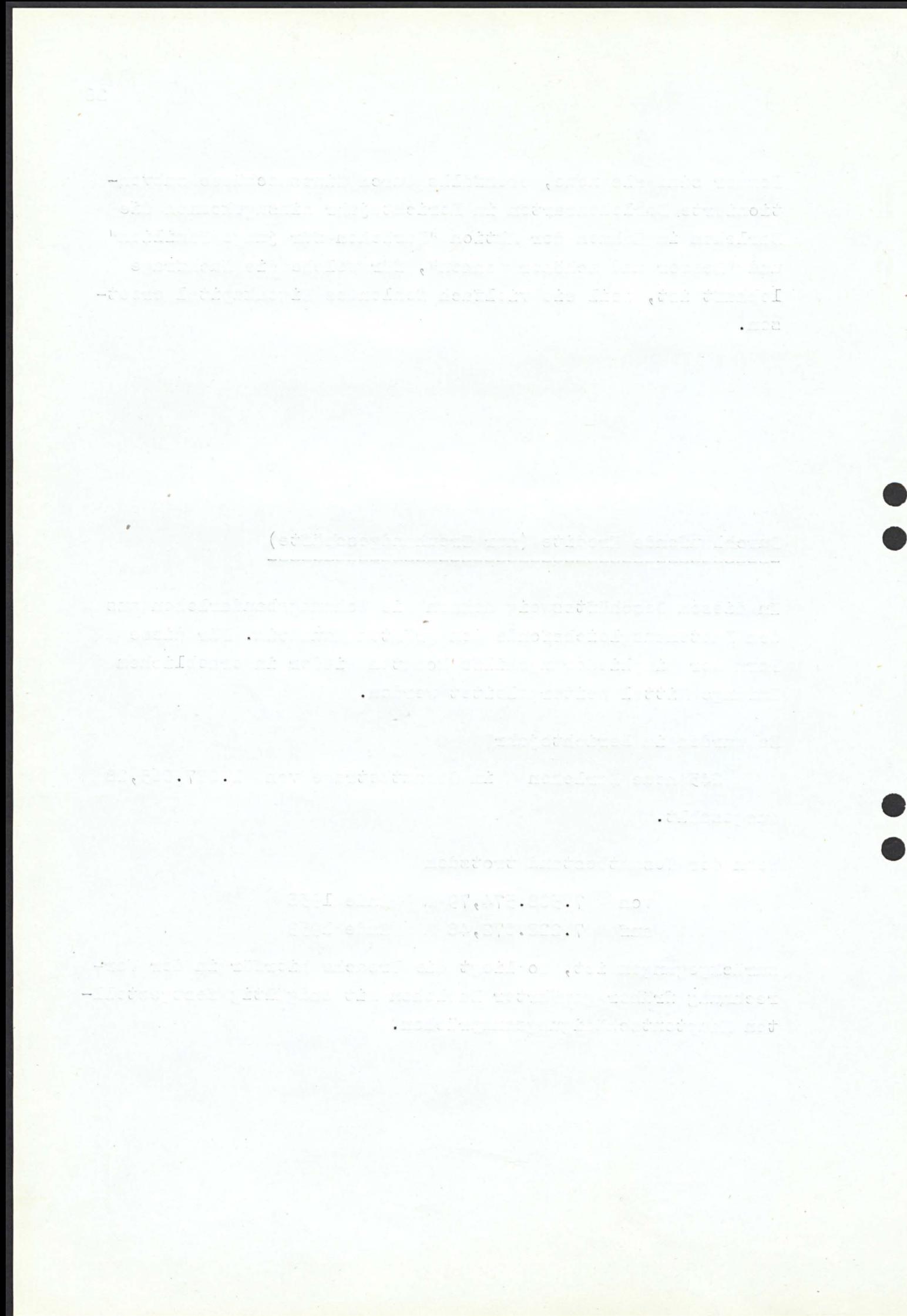
Wenn der Gesamtbestand trotzdem

von 7.508.574,79 DM Ende 1958
auf 7.228.072,48 DM Ende 1959

zurückgegangen ist, so liegt die Ursache hierfür in der Verrechnung früher gewährter Darlehen mit endgültig festgestellten Hauptentschädigungsansprüchen.

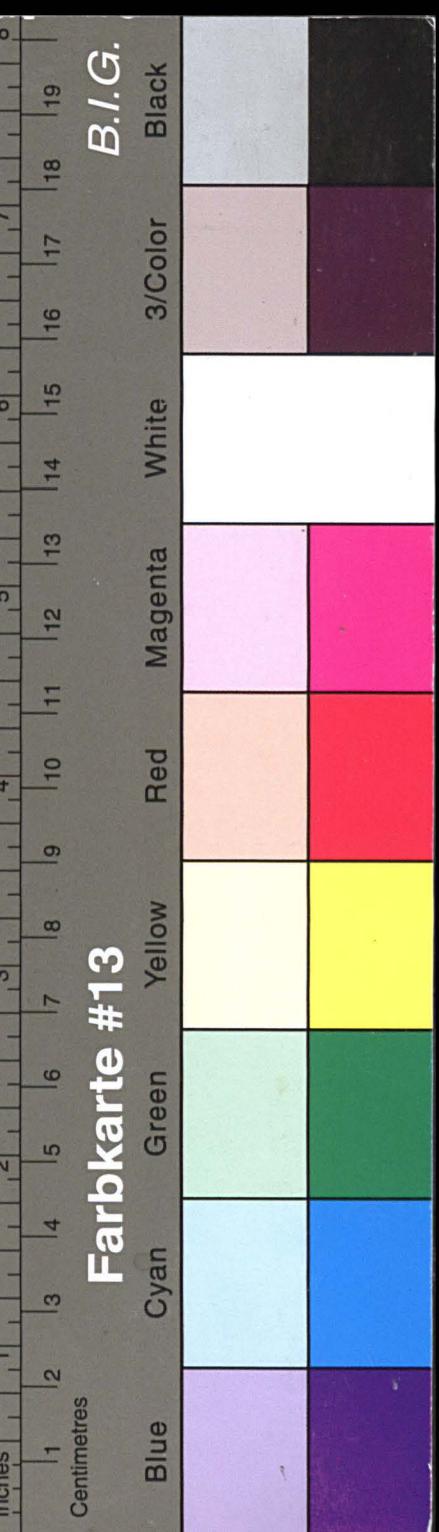
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Wechseleinzug

Im Berichtsjahr 1959 waren wir auch im Wechseleinzugsverkehr und in der Einlösung bei uns zahlbar gestellter Wechsel für unsere Kunden tätig.

Wir haben den Einzug resp. die Einlösung von insgesamt 25.777 Wechseln im Gesamtbetrag von 14.101.383,66 DM übernommen.

Effekten- und Depotgeschäft, Schließfächer

Die Dienste unserer Wertpapier- und Depotabteilung wurden auch im Jahre 1959 rege in Anspruch genommen.

Die Zahl der Wertpapieran- und -verkäufe hat sich gegenüber dem Vorjahr nahezu verdoppelt. Wir tätigten

917 Ankäufe im Betrage von 1.116.802,-- DM
1149 Verkäufe im Betrage von 919.119,26 DM

Ende 1959 wurden von uns

988 Depots mit einem Nennwert von 4.336.320,82 DM verwaltet.

Es waren 495 Schließfächer an unsere Kundschaft vermietet.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Hypothekengewinnabgabe

Am 31.12.1959 wurden

3972 Konten mit einem Kapitalrestbestand von 6.760.719,66 DM geführt.

Davon waren veranlagt

3687 Konten mit einem Kapitalrestbestand von 6.414.733,61 DM,

Noch nicht veranlagt waren

285 Konten mit einem Kapitalrestbestand von 345.986,05 DM.

In unserer Eigenschaft als beauftragtes Institut gemäß § 139 LAG sind von uns bis zum Schluß des Berichtsjahres insgesamt

18.129.017,32 DM

erfaßt.

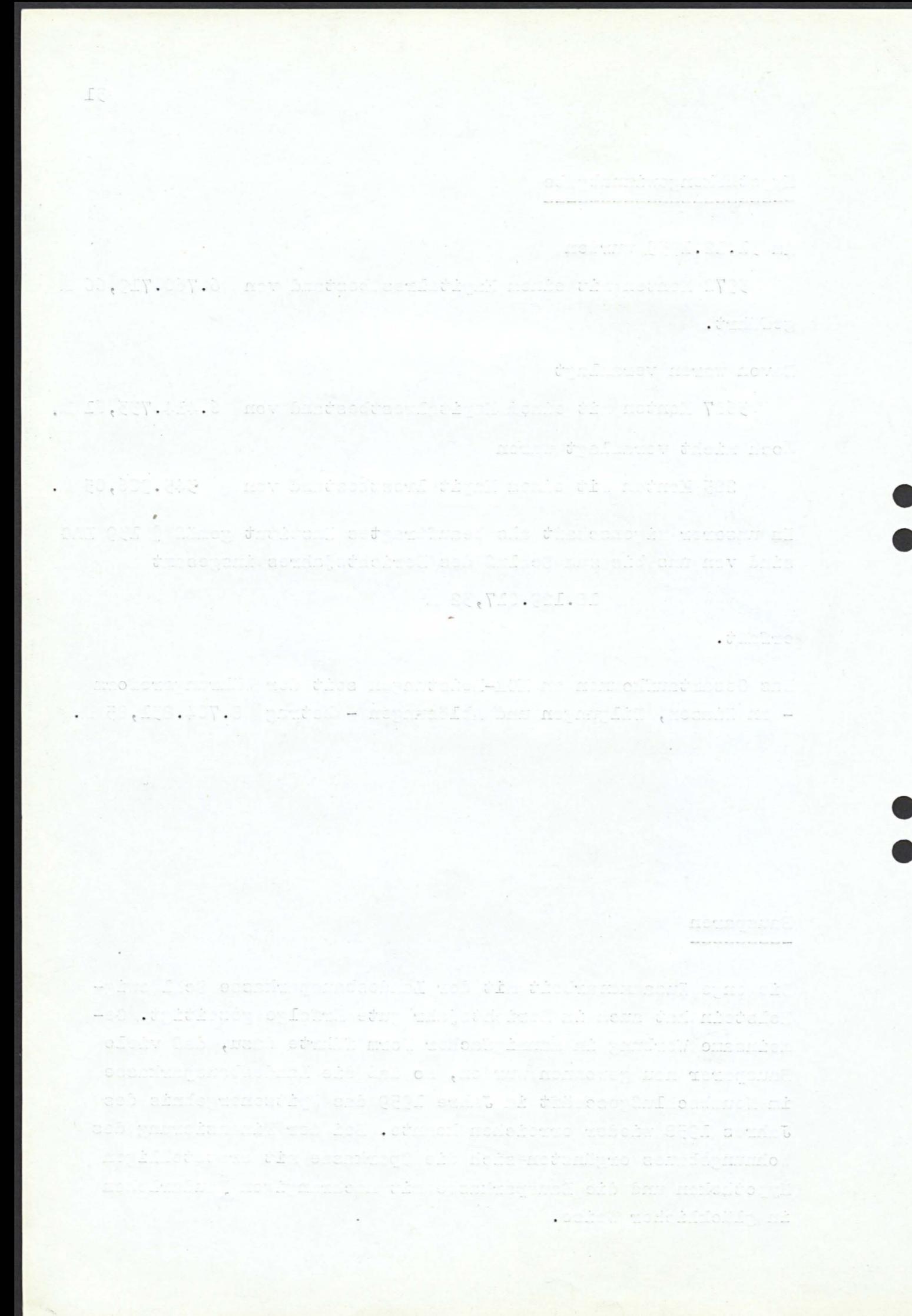
Das Gesamtaufkommen an HGA-Leistungen seit der Währungsreform - an Zinsen, Tilgungen und Ablösungen - betrug 8.704.831,85 DM.

Bausparen

Die enge Zusammenarbeit mit der Landesbausparkasse Schleswig-Holstein hat auch im Berichtsjahr gute Erfolge gezeitigt. Gemeinsame Werbung in mannigfacher Form führte dazu, daß viele Bausparer neu gewonnen wurden, so daß die Landesbausparkasse im Neuabschlußgeschäft im Jahre 1959 das Spitzenergebnis des Jahres 1958 wieder erreichen konnte. Bei der Finanzierung des Wohnungsbauens ergänzten sich die Sparkasse mit erststelligen Hypotheken und die Bausparkasse mit nachrangigen Baudarlehen in glücklicher Weise.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



139

32

ZAHLUNGSBEREITSCHAFT

Auch im Berichtsjahr floß nur ein Teil des Einlagenzuwachses in die Kreditanlage, so daß auch bei den gestiegenen Einlagen der Grad der Liquidität unverändert günstig erhalten werden konnte.

Im Verhältnis zu den Gesamteinlagen betrugen

<u>Ende 1958</u>	<u>Ende 1959</u>	
die liquiden Mittel I. Grades	29,71 %	30,39 %
die liquiden Mittel I. u. II. Grades	50,75 %	50,55 %

Die Bestimmungen der Bundesbank über die Haltung der Mindestreserven waren laufend in vollem Umfange erfüllt.

RÜCKSTELLUNGEN

Für Pensionen, Steuern, Prüfungskosten usw. wurden auch im Berichtsjahr die erforderlichen Rückstellungen gebildet, die sich damit

am 31.12.1959 auf 2.653.892,11 DM
beliefen.

Hierin sind enthalten Rückstellungen für laufende Pensionen und Pensionsanwartschaften, die nach versicherungsmathematischen Grundsätzen errechnet sind, mit

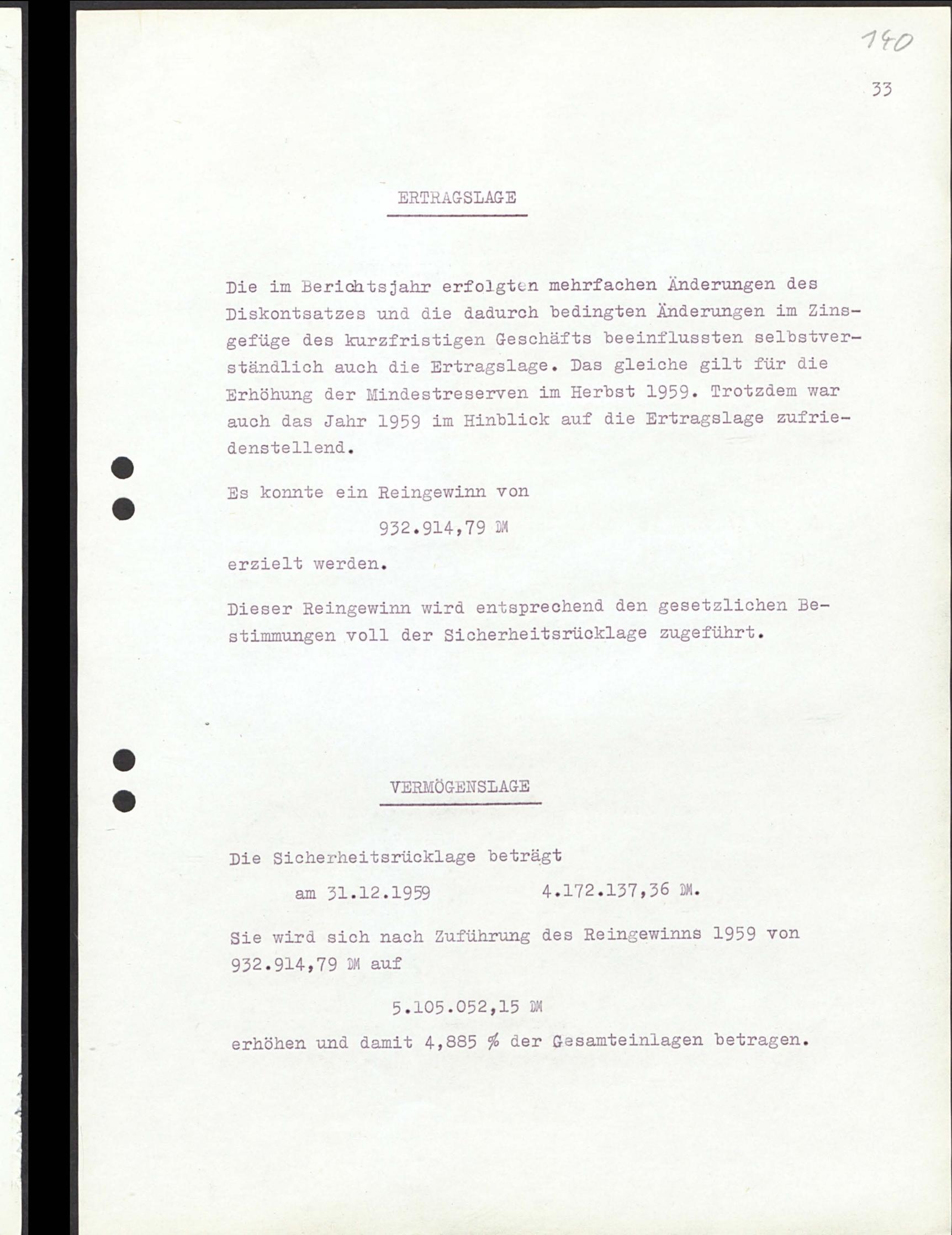
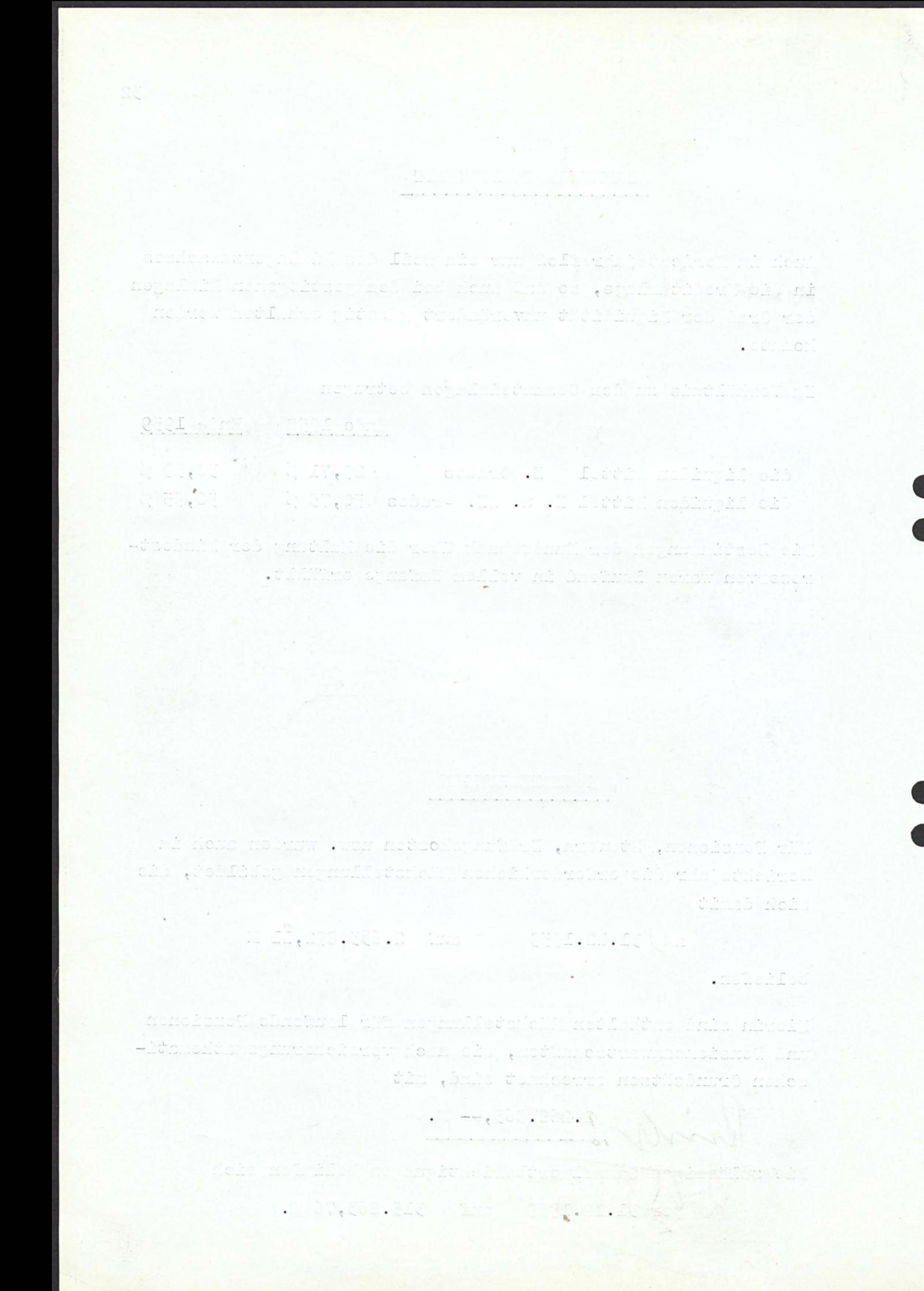
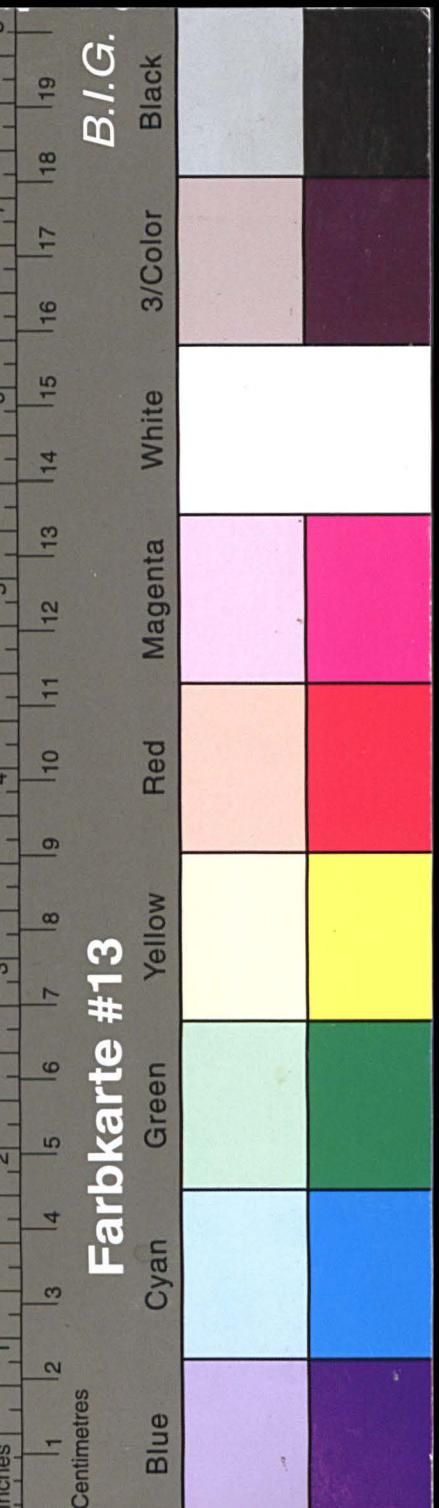
2.268.863,-- DM.

Die zulässigen Sammelwertberichtigungen beliefen sich

per 31.12.1959 auf 315.863,76 DM.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



ERTRAGSLAGE

Die im Berichtsjahr erfolgten mehrfachen Änderungen des Diskontsatzes und die dadurch bedingten Änderungen im Zinsgefüge des kurzfristigen Geschäfts beeinflussten selbstverständlich auch die Ertragslage. Das gleiche gilt für die Erhöhung der Mindestreserven im Herbst 1959. Trotzdem war auch das Jahr 1959 im Hinblick auf die Ertragslage zufriedenstellend.

Es konnte ein Reingewinn von

932.914,79 DM

erzielt werden.

Dieser Reingewinn wird entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen voll der Sicherheitsrücklage zugeführt.

VERMÖGENSLAGE

Die Sicherheitsrücklage beträgt

am 31.12.1959

4.172.137,36 DM.

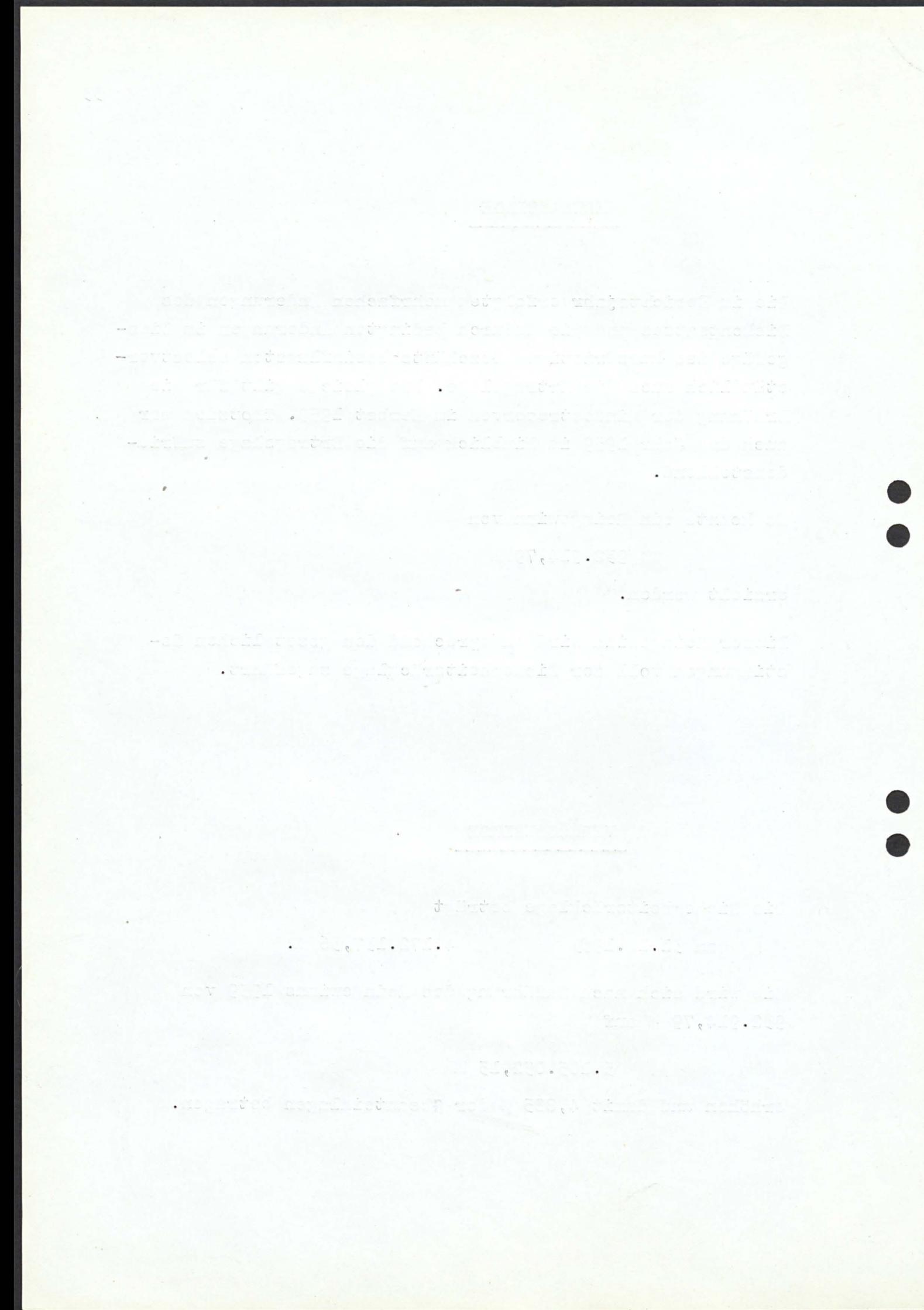
Sie wird sich nach Zuführung des Reingewinns 1959 von 932.914,79 DM auf

5.105.052,15 DM

erhöhen und damit 4,885 % der Gesamteinlagen betragen.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projekt-Nr. 415708552



141

34

INNENORGANISATION

Die im Jahre 1958 erfolgte Neuregelung des Sparkassenrechts im Lande Schleswig-Holstein brachte eine erhebliche Entlastung des Sparkassenvorstandes durch Übertragung der Kreditbewilligungsbefugnisse auf den Kreditausschuß bzw. den Sparkassenleiter. Die Sparkasse war damit mehr noch als bisher in die Lage versetzt, kurzfristig über Kreditanträge zu entscheiden.

Vorstand und Kreditausschuß leisteten auch im Berichtsjahr wieder wertvolle Arbeit für die Sparkasse, für die ihnen an dieser Stelle besonders gedankt sei.

Im Jahre 1959 fanden

4 Vorstandssitzungen

und

7 Kreditausschußsitzungen

statt.

Es wurden durch die zuständigen Gremien

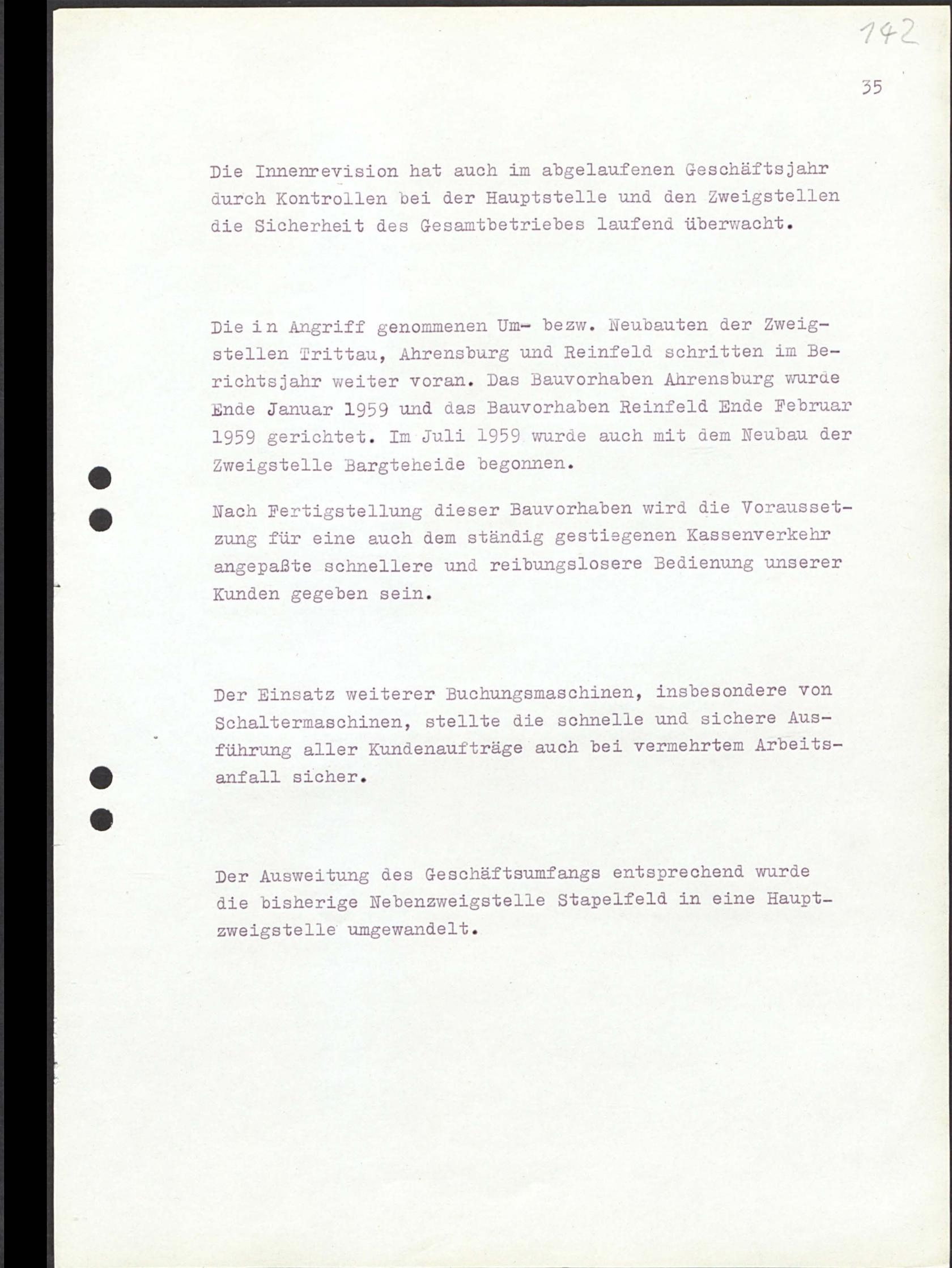
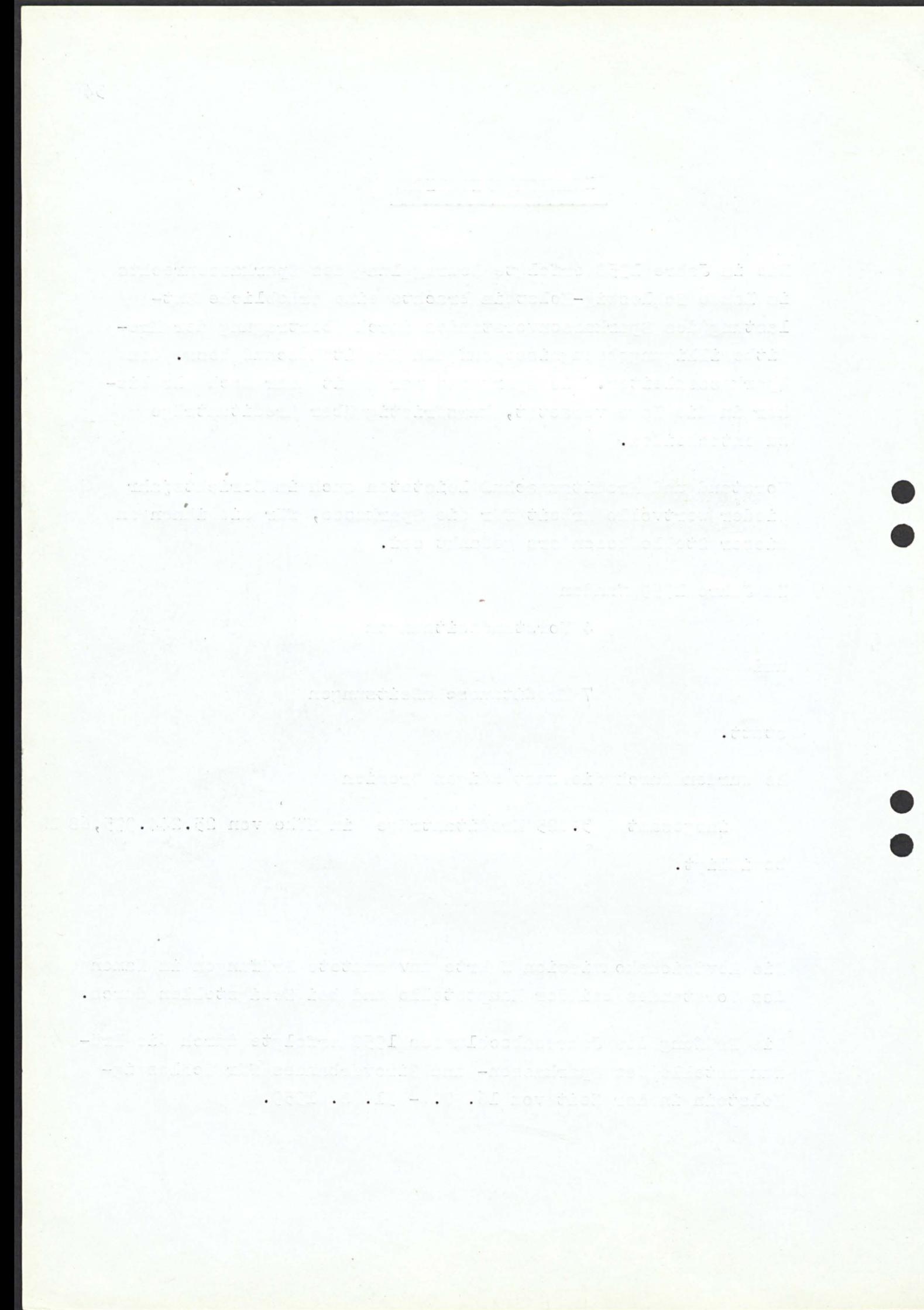
insgesamt 3.023 Kreditanträge in Höhe von 23.244.995,68 DM bewilligt.

Die Revisionskommission führte unvermutete Prüfungen im Namen des Vorstandes bei der Hauptstelle und bei Zweigstellen durch.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 1958 erfolgte durch die Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein in der Zeit vom 16. 7. - 31. 8. 1959.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Die Innenrevision hat auch im abgelaufenen Geschäftsjahr durch Kontrollen bei der Hauptstelle und den Zweigstellen die Sicherheit des Gesamtbetriebes laufend überwacht.

Die in Angriff genommenen Um- bzw. Neubauten der Zweigstellen Trittau, Ahrensburg und Reinfeld schritten im Berichtsjahr weiter voran. Das Bauvorhaben Ahrensburg wurde Ende Januar 1959 und das Bauvorhaben Reinfeld Ende Februar 1959 gerichtet. Im Juli 1959 wurde auch mit dem Neubau der Zweigstelle Bargteheide begonnen.

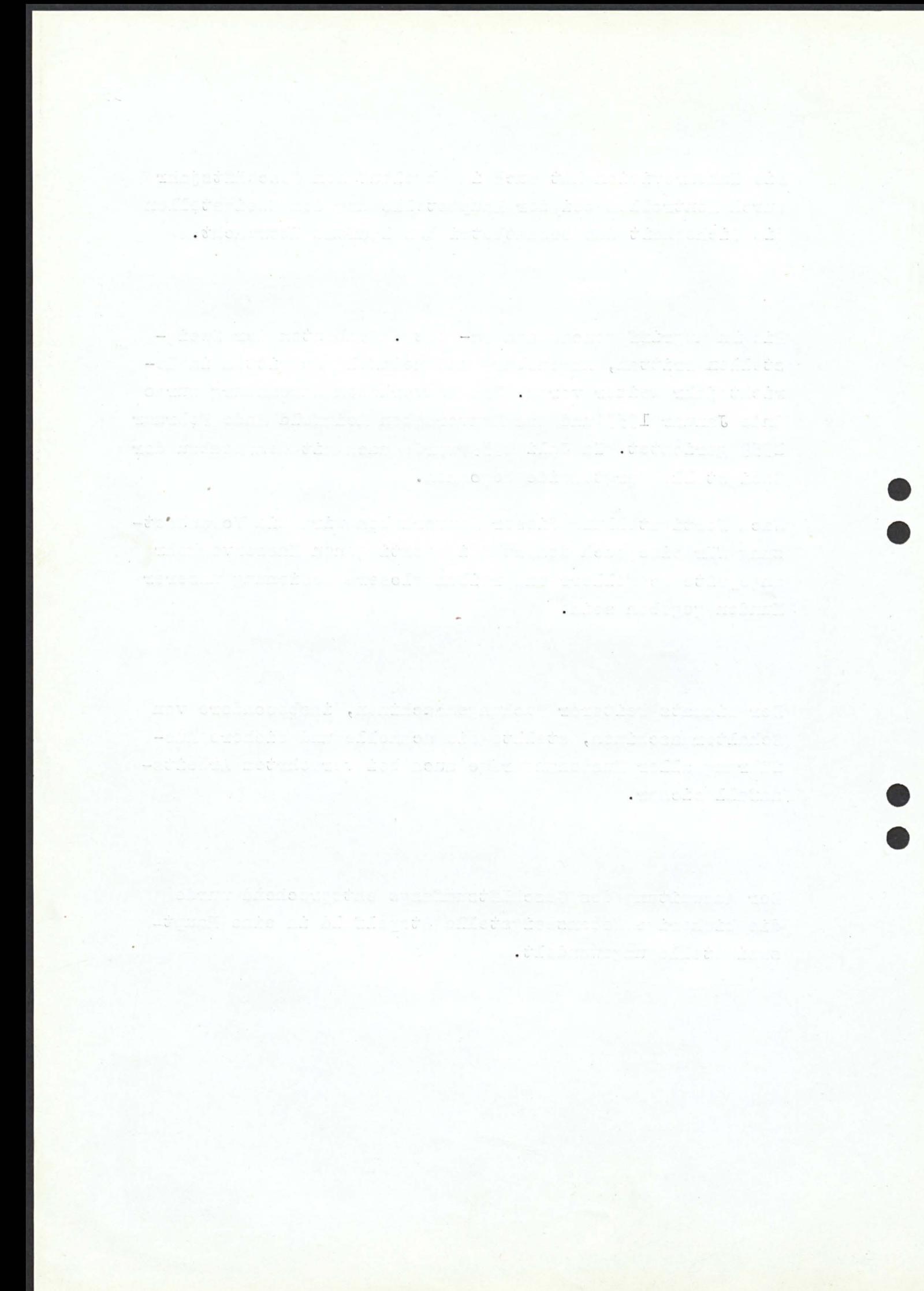
Nach Fertigstellung dieser Bauvorhaben wird die Voraussetzung für eine auch dem ständig gestiegenen Kassenverkehr angepaßte schnellere und reibungslose Bedienung unserer Kunden gegeben sein.

Der Einsatz weiterer Buchungsmaschinen, insbesondere von Schaltermaschinen, stellte die schnelle und sichere Ausführung aller Kundenaufträge auch bei vermehrtem Arbeitsanfall sicher.

Der Ausweitung des Geschäftsumfangs entsprechend wurde die bisherige Nebenzweigstelle Stapelfeld in eine Hauptzweigstelle umgewandelt.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



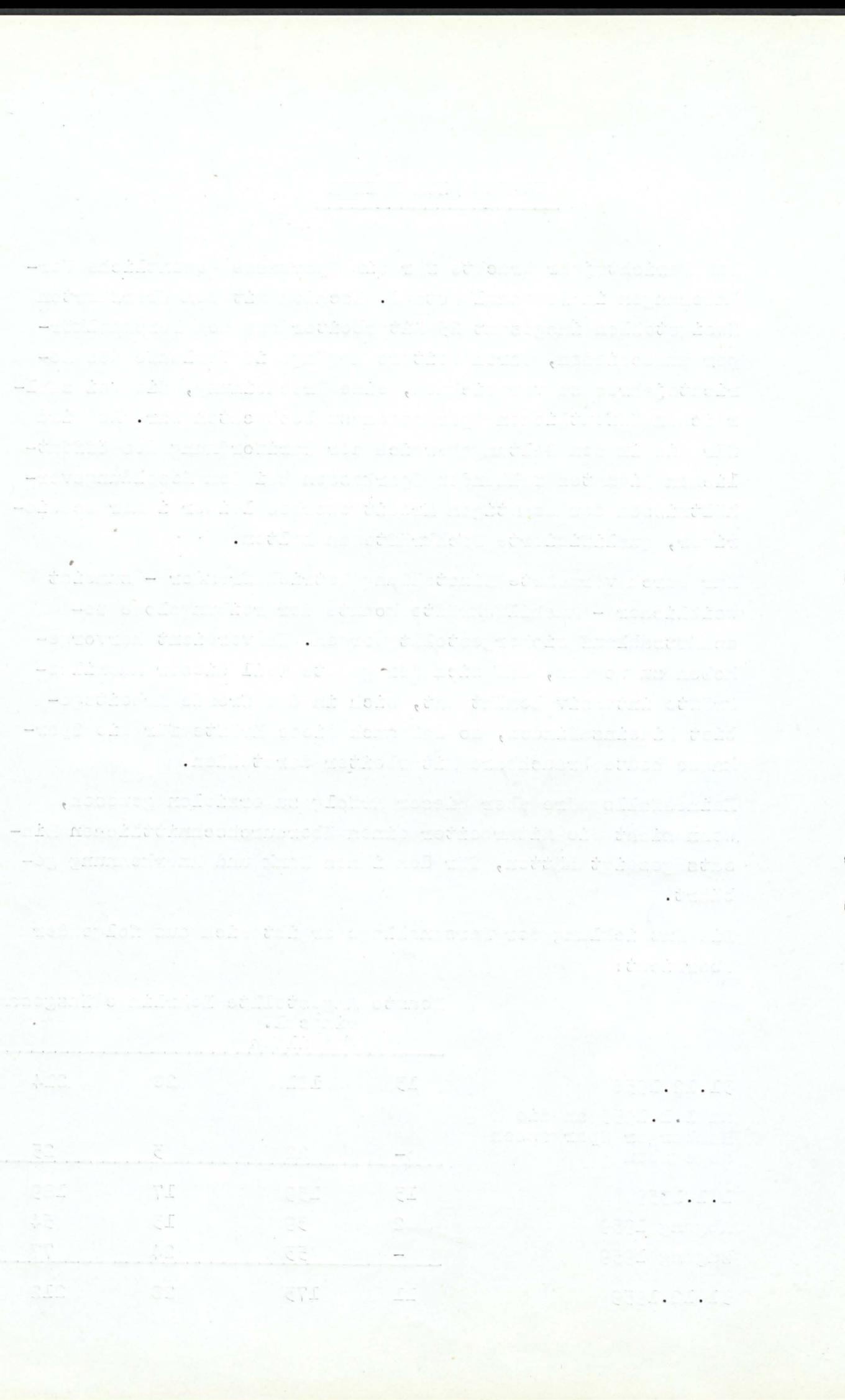
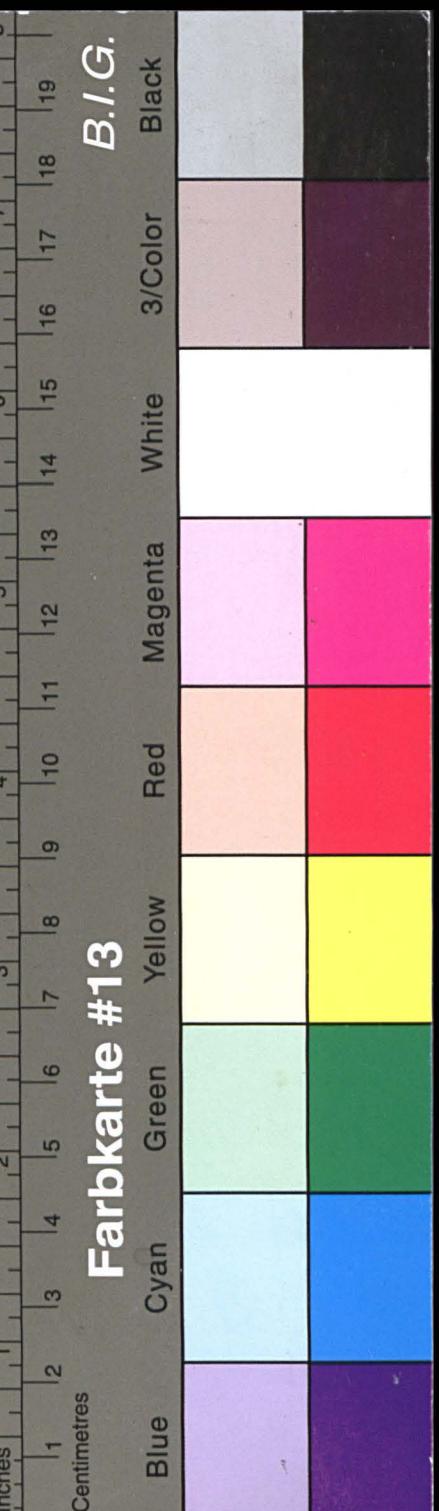
743

36

UNSERE MITARBEITER						
<p>Das Berichtsjahr brachte für die Sparkasse wesentliche Veränderungen im Personalbestand. Nachdem mit den überführten Zweigstellen insgesamt 25 Mitarbeiter aus dem Personalkörper ausschieden, waren weitere Abgänge im Verlaufe des Berichtsjahres zu verzeichnen, eine Erscheinung, die bei zahlreichen öffentlichen Sparkassen zu beobachten war. Es wird für die in den Geltungsbereich der Tarifordnung des öffentlichen Dienstes fallenden Sparkassen bei den Besoldungsverhältnissen des sonstigen Kreditgewerbes leider immer schwieriger, qualifizierte Fachkräfte zu halten.</p> <p>Nur durch vermehrte Einstellung betriebsfremder - zumeist weiblicher - Aushilfskräfte konnte der reibungslose Geschäftsaufzug sichergestellt werden. Es verdient hervorgehoben zu werden, daß sich der größte Teil dieser Aushilfskräfte intensiv bemüht hat, sich in das fremde Arbeitsgebiet hineinzufinden, so daß auch diese Kräfte für die Sparkasse heute brauchbare Mitarbeiter darstellen.</p> <p>Keinesfalls wäre aber dieser Erfolg zu erzielen gewesen, wenn nicht die Mitarbeiter einen überdurchschnittlichen Einsatz gezeigt hätten, für den ihnen Dank und Anerkennung gebührt.</p> <p>Die Entwicklung der Personallage ergibt sich aus folgender Übersicht:</p>						
Beamte	Angestellte	Lehrlinge	Insgesamt einschl. Aushilfen			
31.12.1958	13	181	20	214		
am 1.1.1959 an die Hamburger Sparkassen abgegeben	-	22	3	25		
1.1.1959	13	159	17	189		
Abgang 1959	2	39	13	54		
Zugang 1959	-	53	24	77		
31.12.1959	11	173	28	212		

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Die Heranbildung von Nachwuchskräften zu leistungsfähigen Facharbeitern betrachtete die Sparkasse wie in den voraufgegangenen Jahren auch im Berichtsjahr wieder als eine nicht unbedeutende Aufgabe.

Im Jahre 1959 legten

8 Lehrlinge

ihre Lehrabschlußprüfung vor dem Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsseminar in Bordesholm ab. Diese Lehrlinge wurden ausnahmslos in das Angestelltenverhältnis übernommen; 1 Lehrling mußte wegen Fortzugs ausscheiden.

11 Mitarbeiter haben im Berichtsjahr an Sparkassenfachlehr-gängen teilgenommen, von denen 9 die I S-Prüfung und 2 die II S-Prüfung bestanden.

Am Ende des Berichtsjahres gehörten 42 Mitarbeiter mit abgelegten Fachprüfungen zu unserem Personalbestand. Davon haben

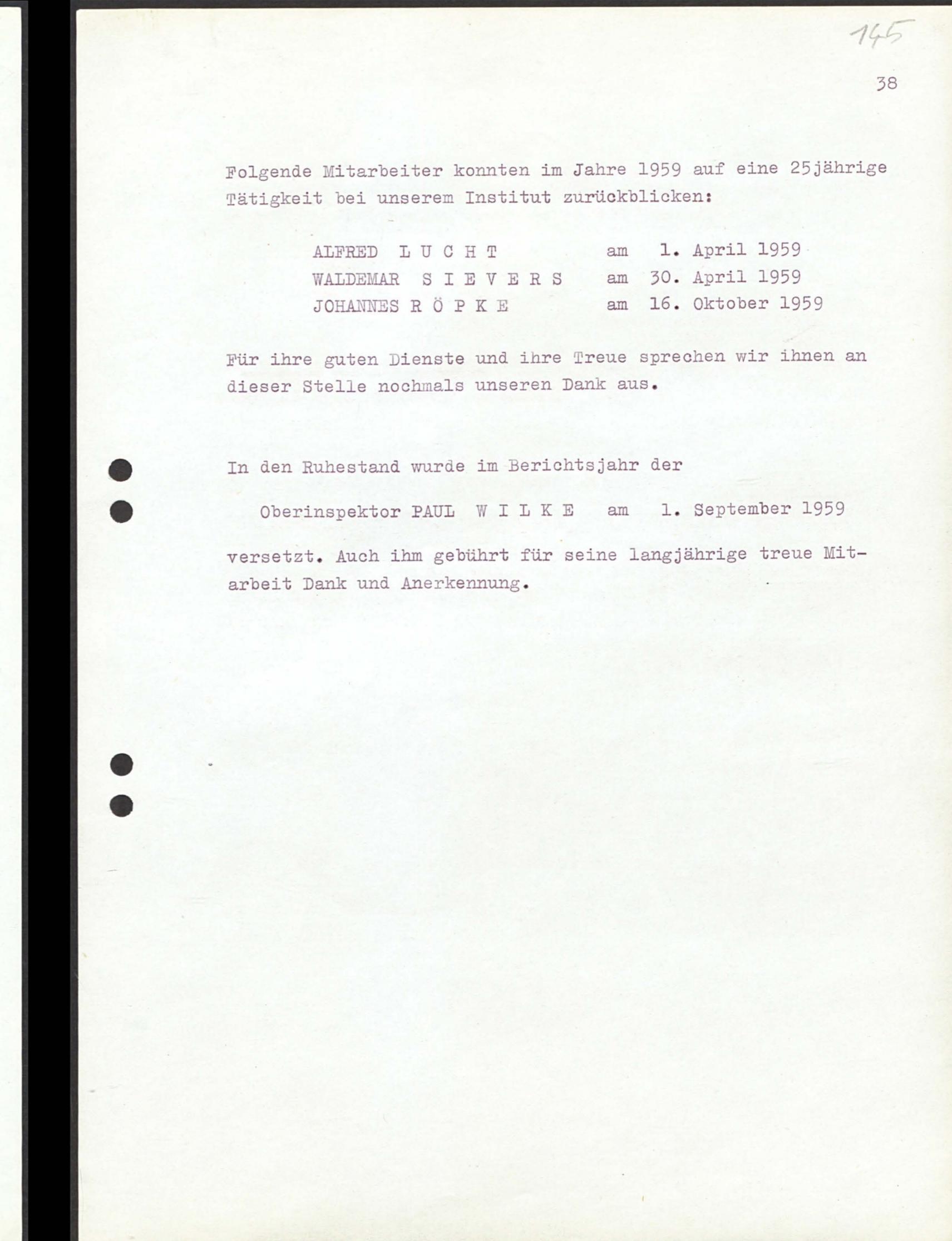
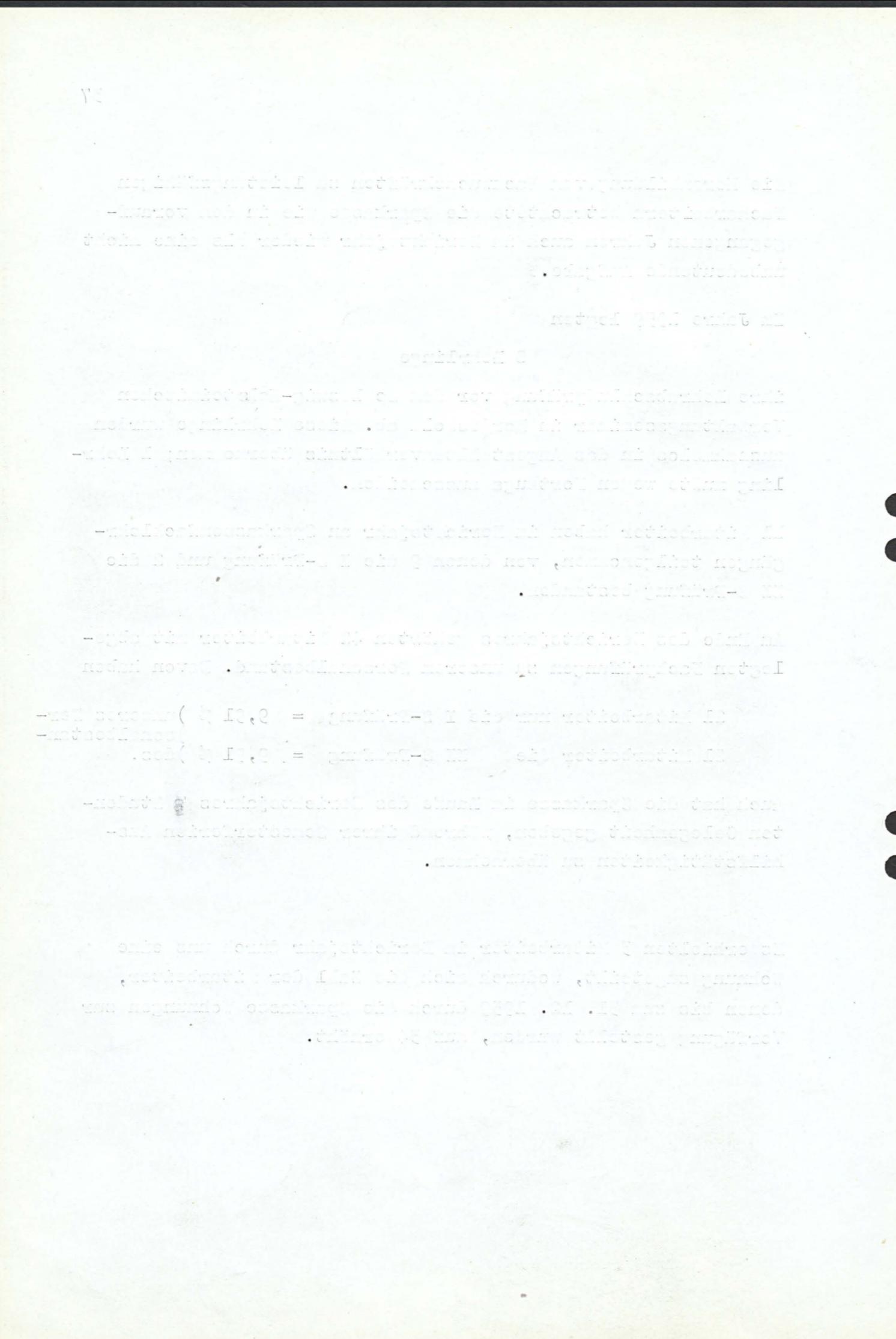
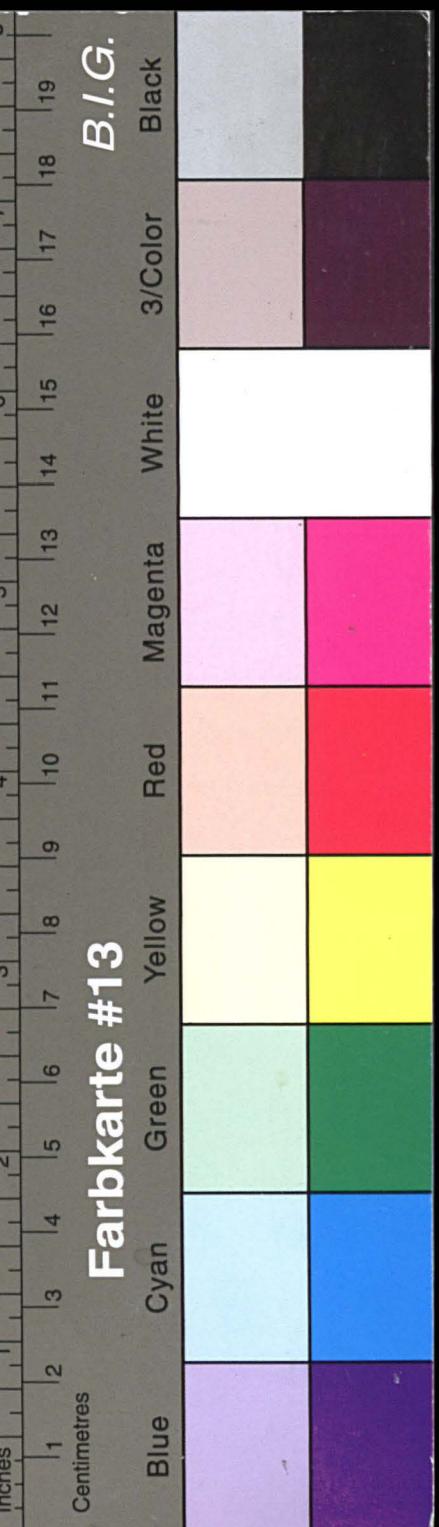
21 Mitarbeiter nur die I S-Prüfung = 9,91 % } unseres Per-
sonalbestan-
21 Mitarbeiter die II S-Prüfung = 9,91 % } des.

Auch hat die Sparkasse im Laufe des Berichtsjahres 8 Studen-ten Gelegenheit gegeben, während ihrer Semesterferien Aus-hilfstätigkeiten zu übernehmen.

Es erhielten 3 Mitarbeiter im Berichtsjahr durch uns eine Wohnung zugeteilt, wodurch sich die Zahl der Mitarbeiter, denen bis zum 31. 12. 1959 durch die Sparkasse Wohnungen zur Verfügung gestellt wurden, auf 34 erhöht.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



145
38

Folgende Mitarbeiter konnten im Jahre 1959 auf eine 25jährige Tätigkeit bei unserem Institut zurückblicken:

ALFRED L U C H T am 1. April 1959
WALDEMAR S I E V E R S am 30. April 1959
JOHANNES R Ö P K E am 16. Oktober 1959

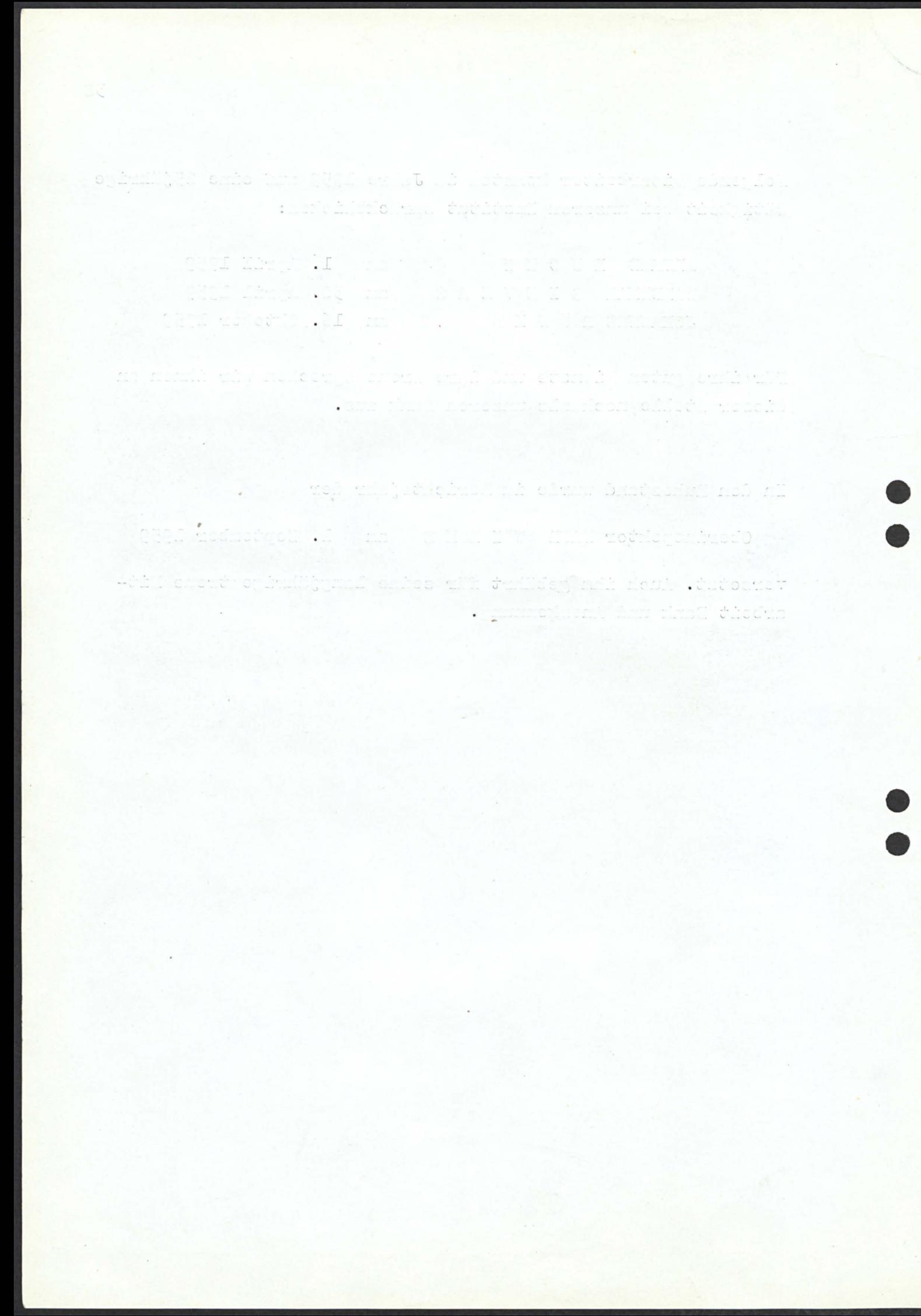
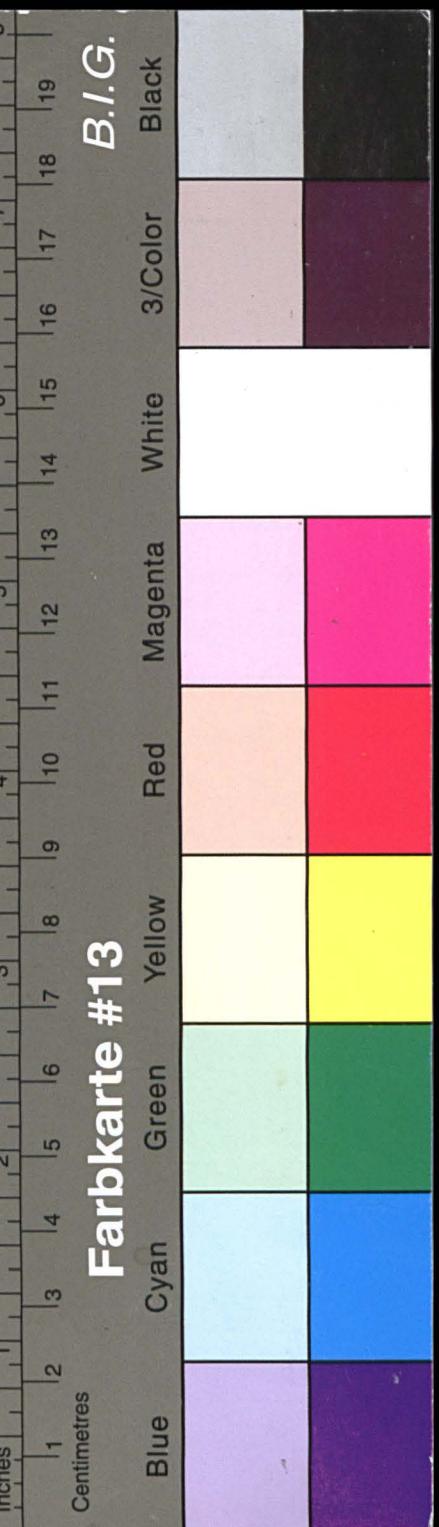
Für ihre guten Dienste und ihre Treue sprechen wir ihnen an dieser Stelle nochmals unseren Dank aus.

In den Ruhestand wurde im Berichtsjahr der

Oberinspektor PAUL W I L K E am 1. September 1959 versetzt. Auch ihm gebührt für seine langjährige treue Mitarbeit Dank und Anerkennung.

Kreisarchiv Stormarn E103

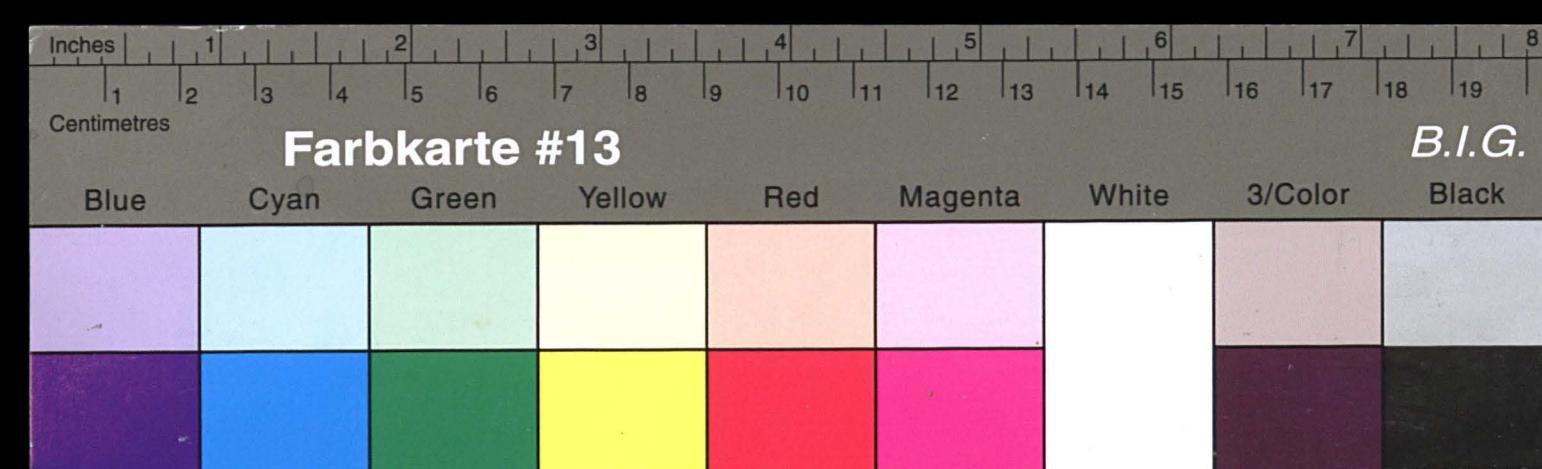
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



AUSBLICK AUF DAS NEUE GESCHÄFTSJAHR

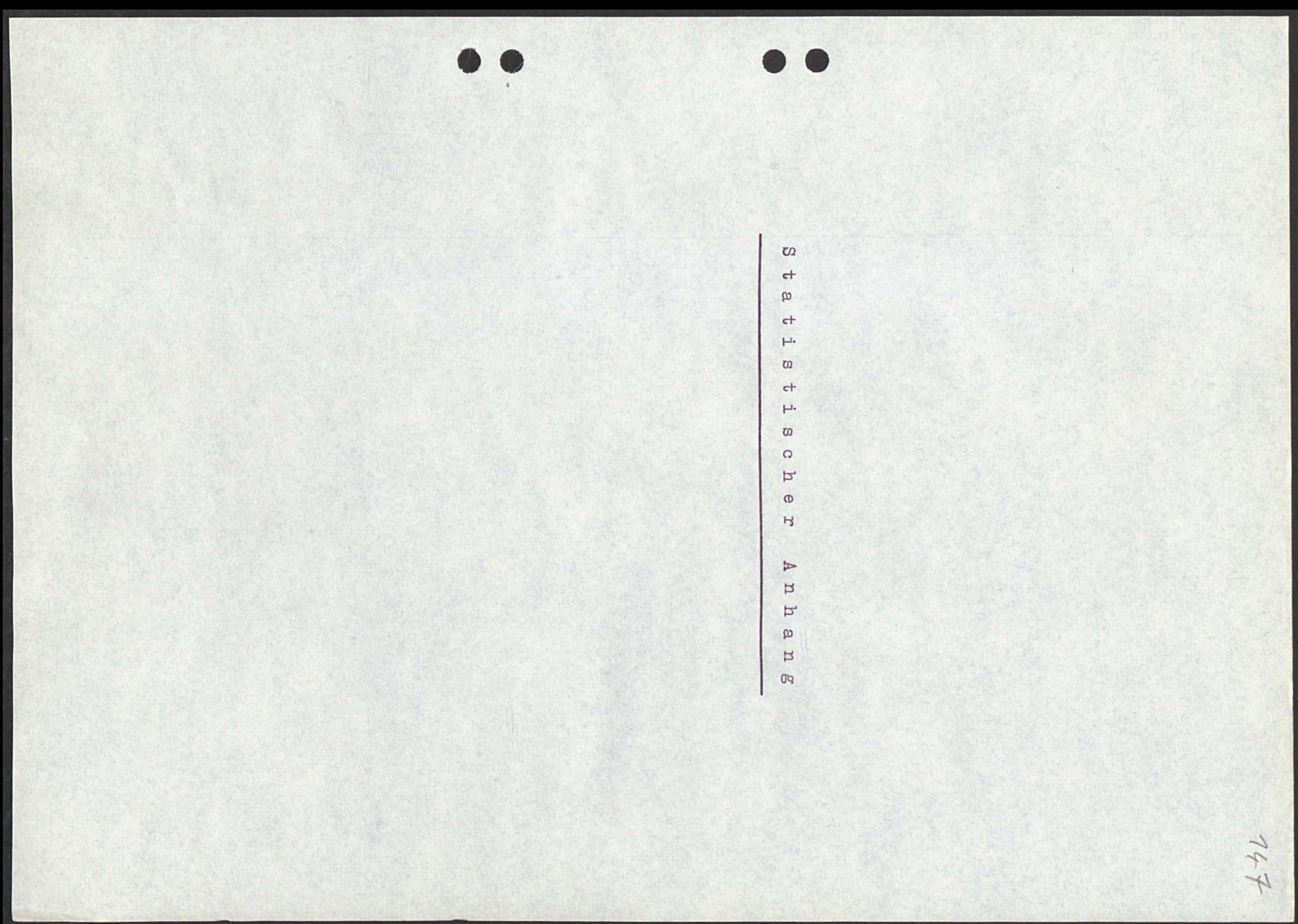
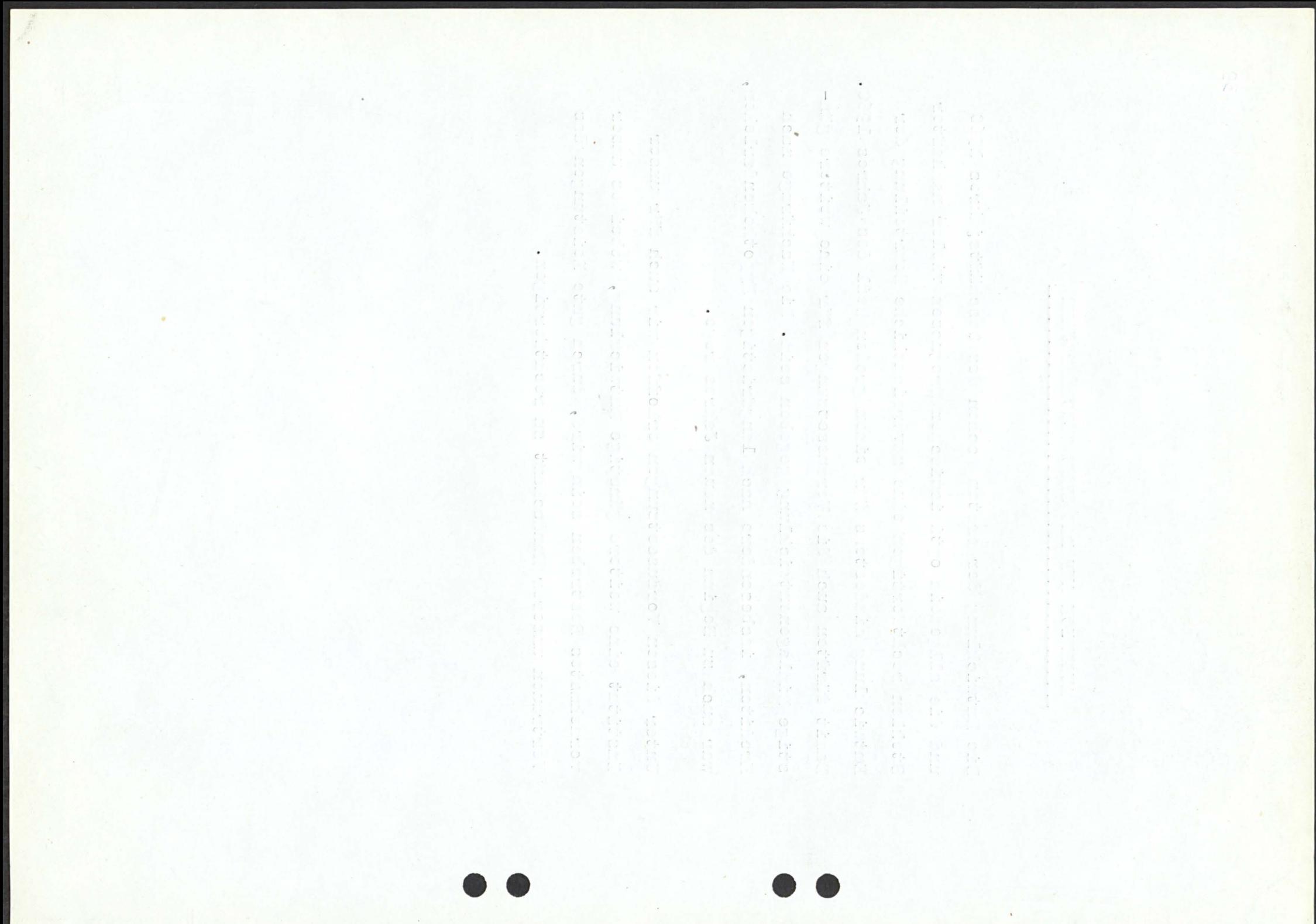
Die Entwicklung der ersten Wochen des Geschäftsjahres 1960 und die allgemein optimistischen Prognosen vieler namhafter Stellen rechtfertigen eine zuversichtliche Beurteilung der Entwicklung mindestens für einen großen Teil des Jahres 1960. Damit dürften auch die Voraussetzungen für eine weitere günstige Einlagenentwicklung gegeben sein. Die Nachfrage nach Krediten, insbesondere nach langfristigen Hypothekendarlehen, war auch zu Beginn des neuen Jahres rege.

Unter diesen Voraussetzungen erhoffen wir auch für unser Institut eine weitere günstige Entwicklung, wobei es unser vornehmstes Bestreben sein wird, durch gute Leistungen das Vertrauen unserer Kundschaft zu rechtfertigen.



Kreisarchiv Stormarn E103

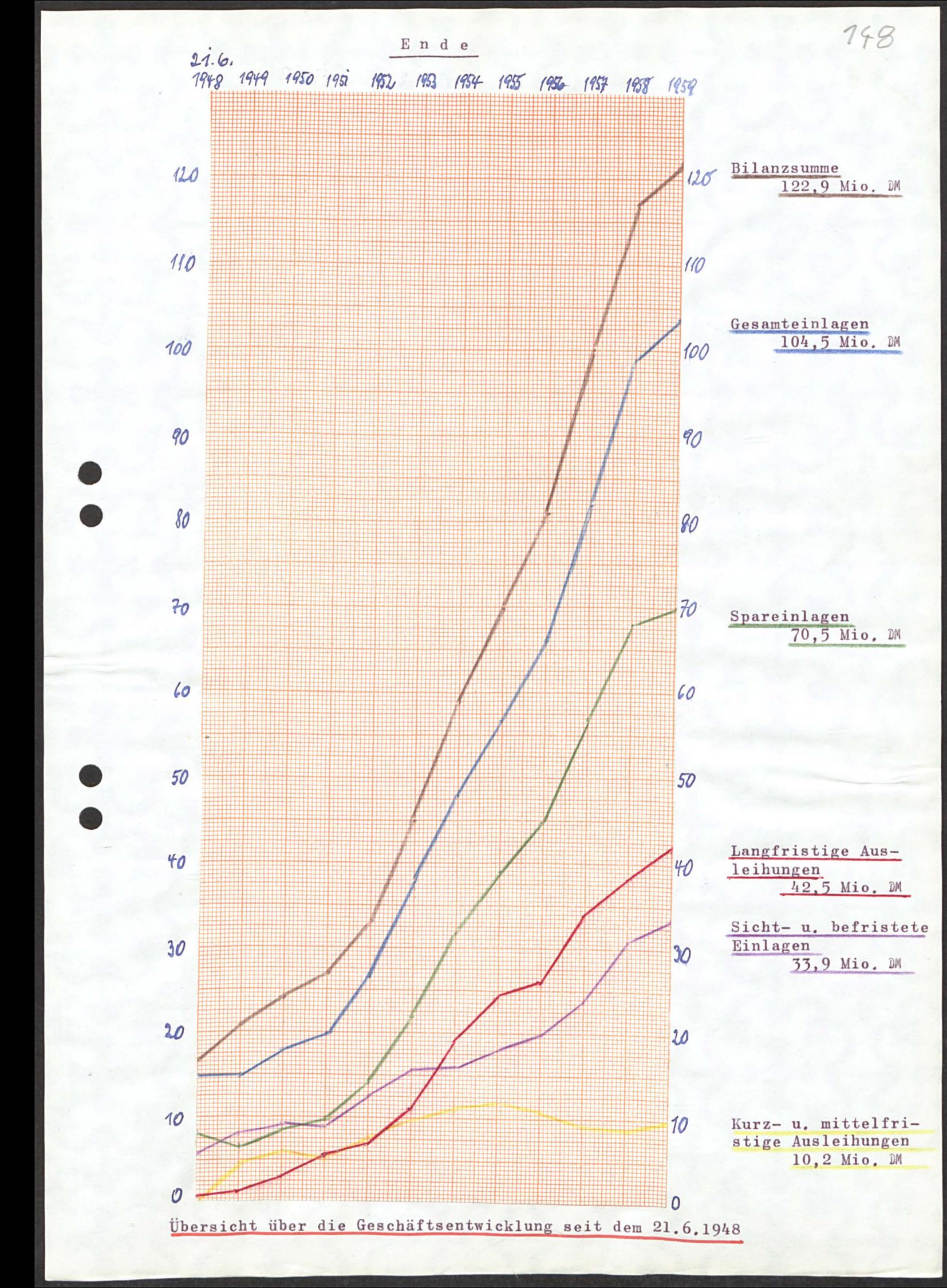
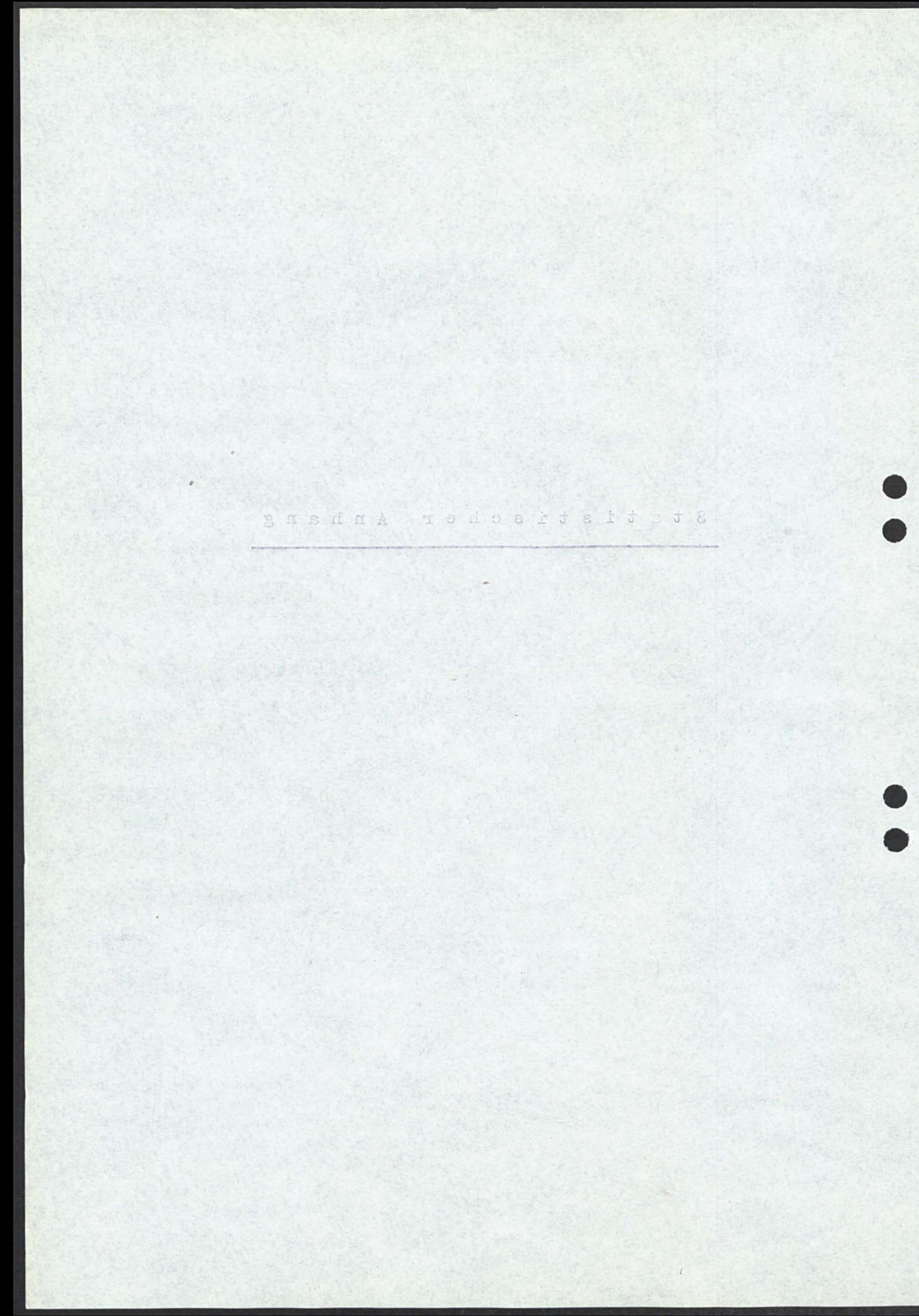
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

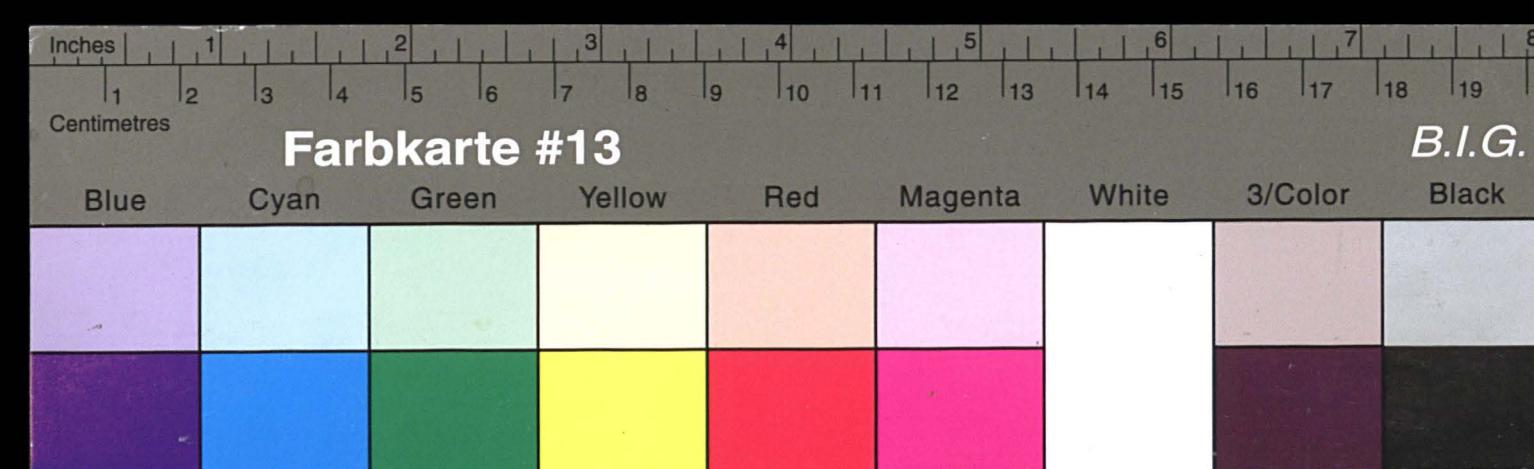




Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



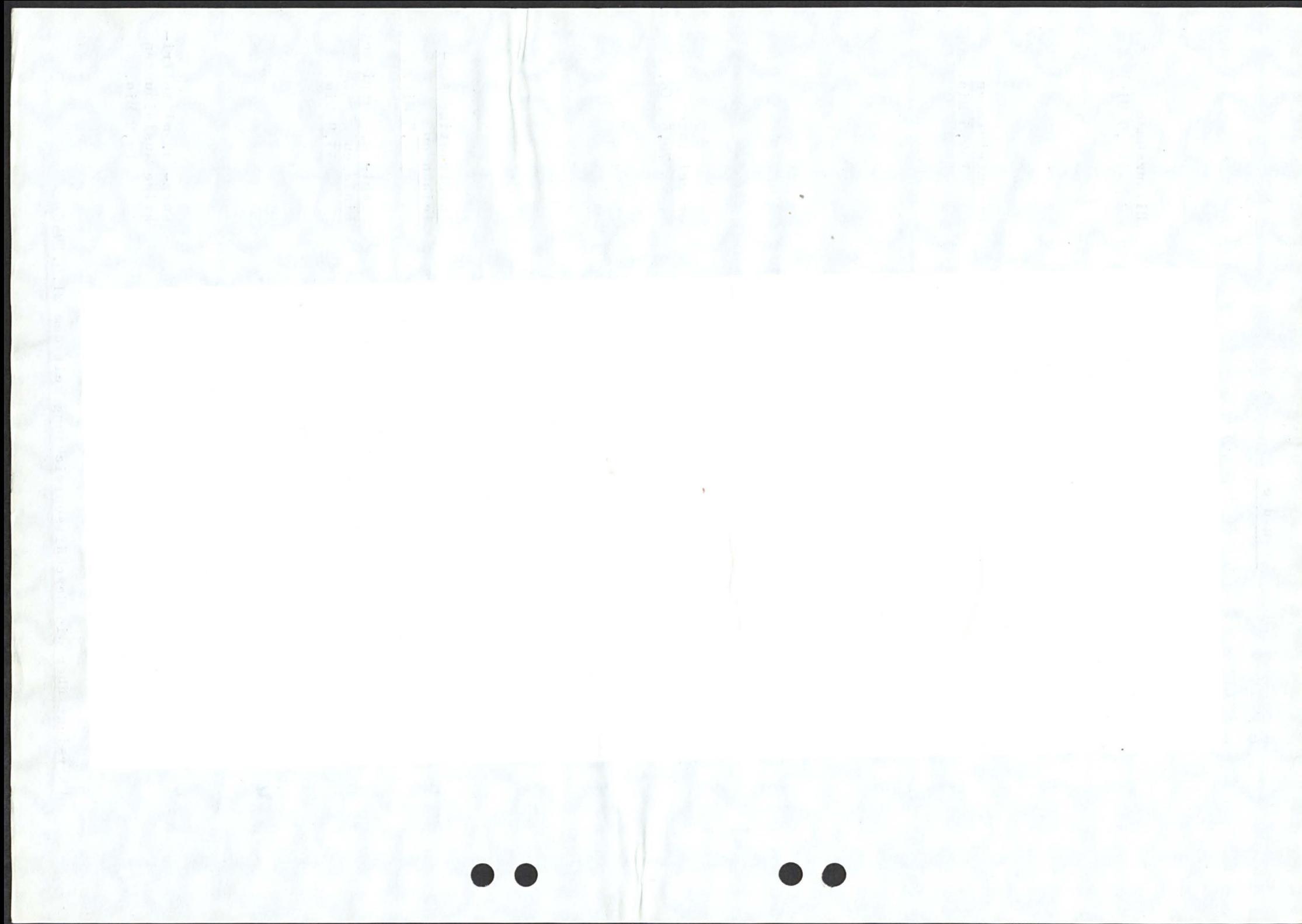


Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

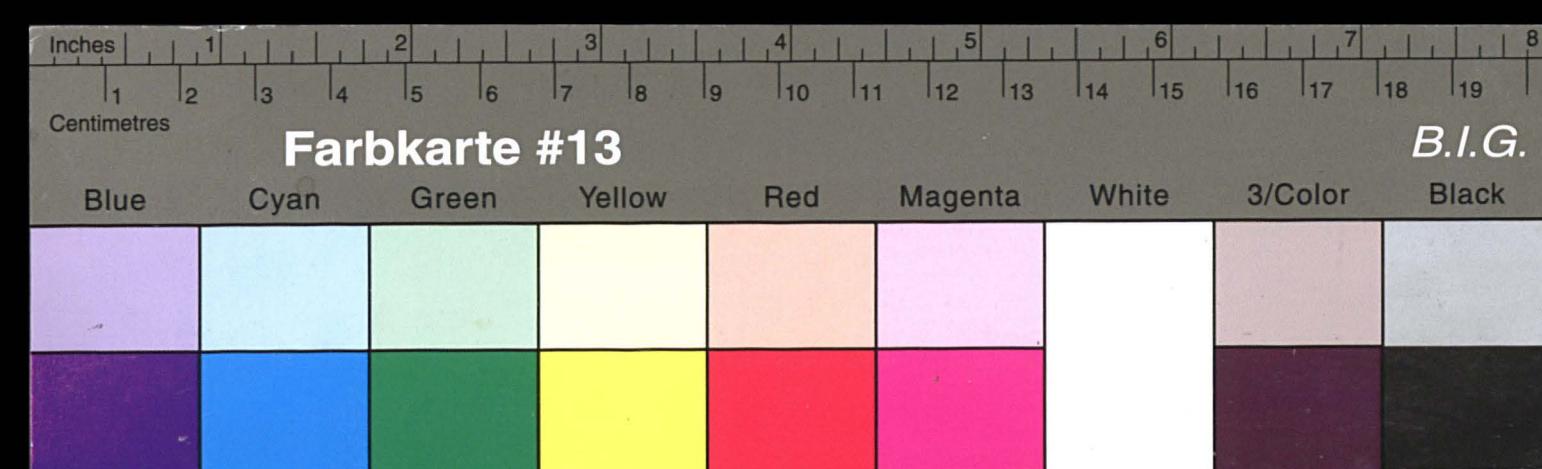
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Entwicklung der Spareinlagen

	1957 DM	1958 DM	1959 DM
Bestand am Anfang des Jahres	45.907.095,20	57.496.520,57	68.254.892,90
Einzahlungen	42.746.700,13	52.575.824,94	50.284.883,91
Zinsgutschriften	2.057.057,56	2.281.121,17	2.036.390,24
Auszahlungen	33.214.332,32	44.098.573,78	50.047.518,42
Bestand am Ende des Jahres	57.496.520,57	68.254.892,90	70.528.648,63
Mithin Zuwachs + Rückgang - im Laufe des Jahres	11.589.425,37	10.758.372,33	2.273.755,73
Von den Spareinlagen sind angelegt a) mit gesetzl. Kündigung	38.764.514,54	45.881.840,92	50.111.358,94
b) mit bes. vereinb. Kündigung	18.732.006,03	22.373.051,98	20.417.289,69
	57.496.520,57	68.254.892,90	70.528.648,63

659

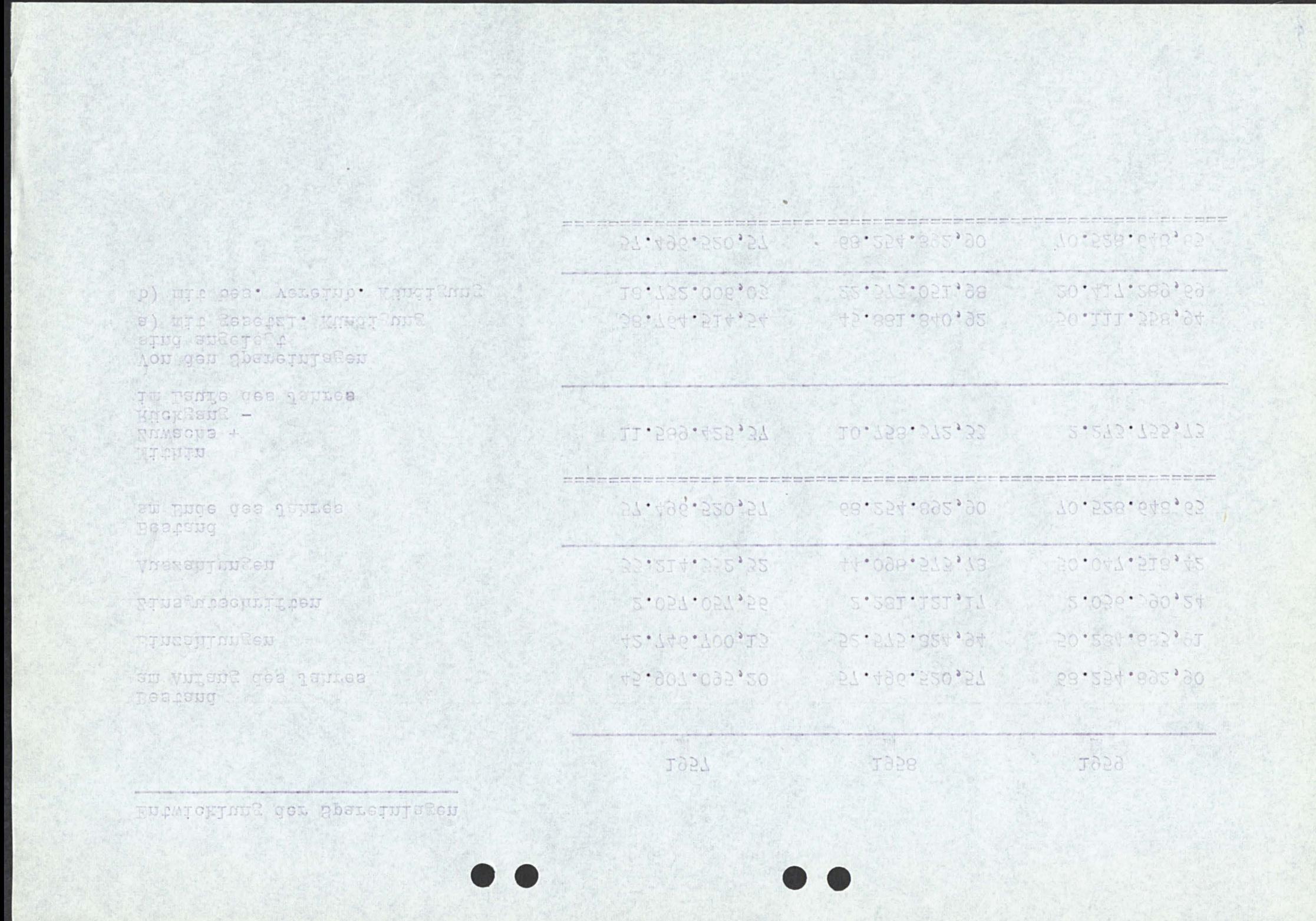


Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

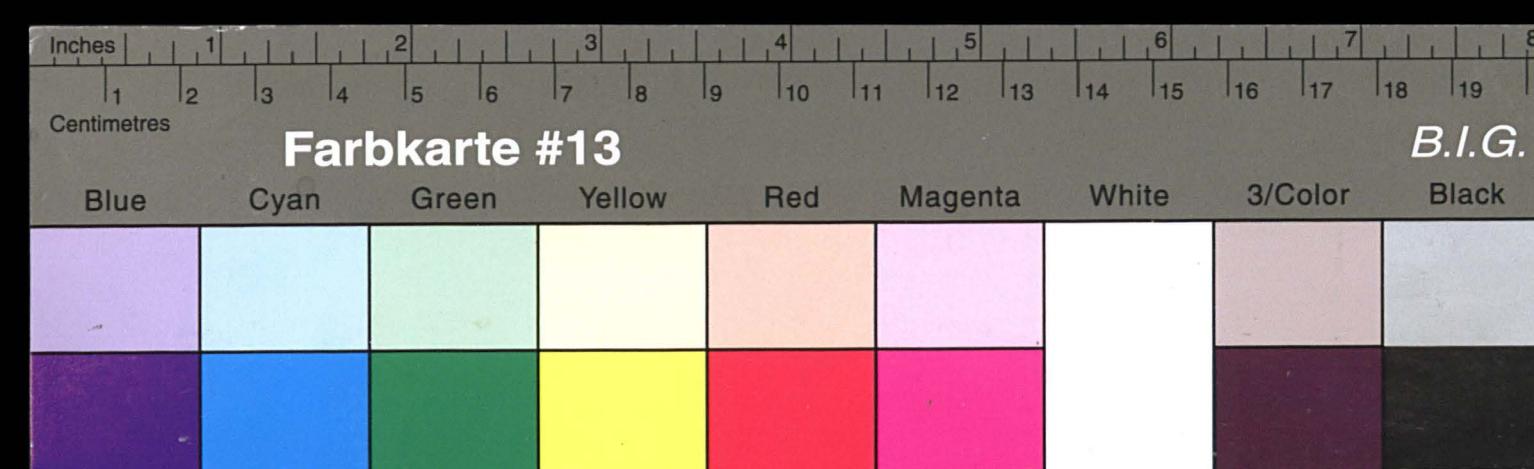
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Anzahl der Sparbücher

	1957	1958	1959
Bestand am Anfang des Jahres	71.860	74.572	74.927
Anzahl der neu eingerichteten Bücher	10.416	11.441	7.778
Anzahl der aufgelösten bzw. übertragenen Bücher	7.704	11.086	18.086
Am Jahresschluß umlaufende Sparbücher	74.572	74.927	64.619
Im Laufe des Jahres mithin Zuwachs mithin Abgang	2.712	355	10.308

150

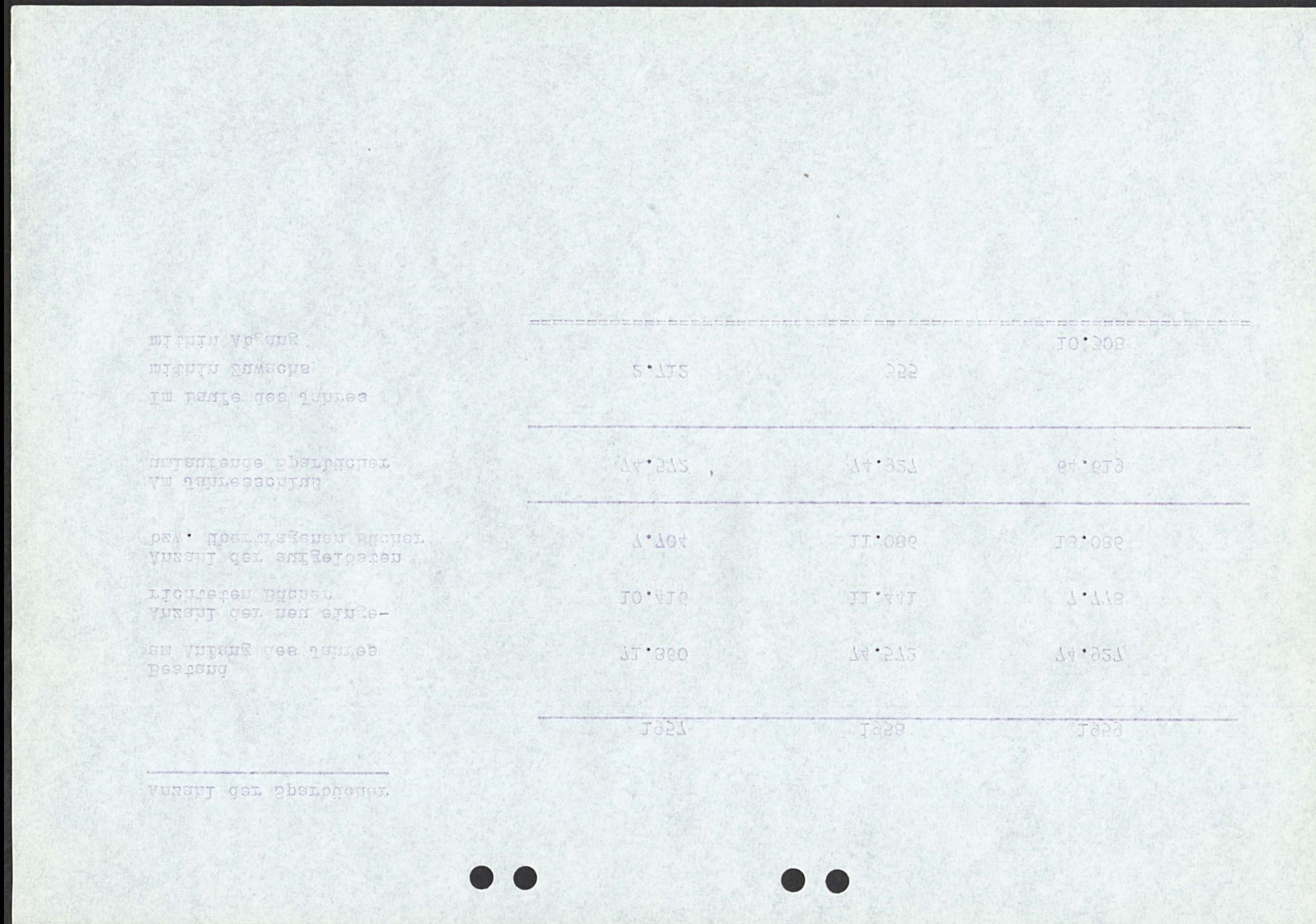


Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Verteilung der Sparguthaben nach ihrer Höhe

Von den Sparkassenbüchern
hatten ein Guthaben

per 31. Dezember

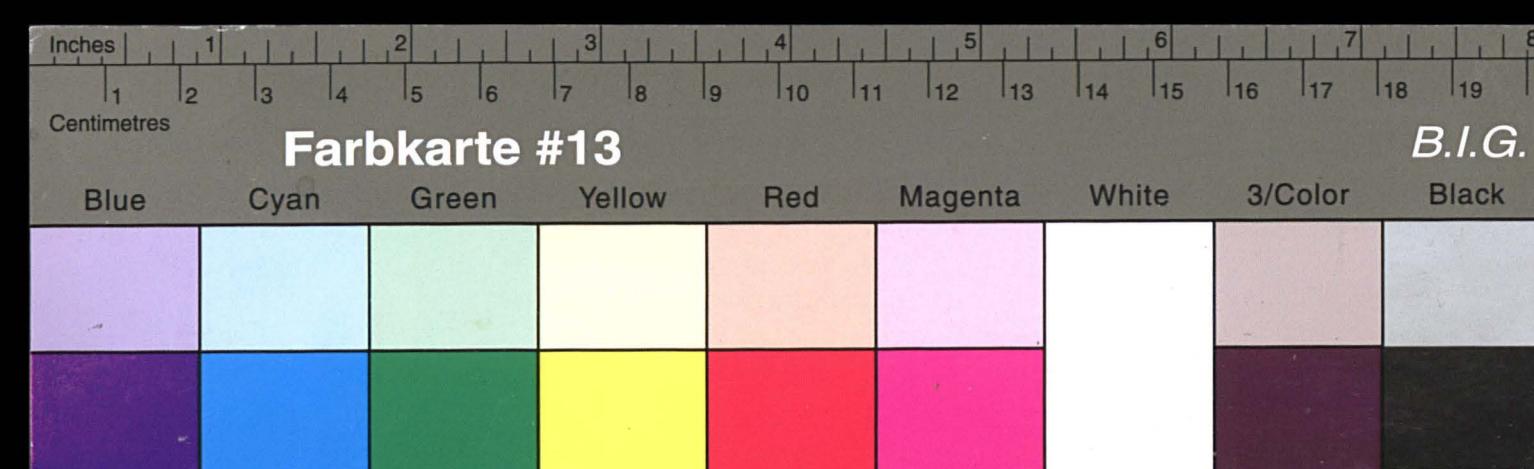
1957

1958

1959

		bis DM	100,--	39.576	53,1	37.849	50,5	31.309	48,5
über DM	100,--	" DM	300,--	9.716	13,0	9.076	12,1	7.718	12,0
" DM	300,--	" DM	1.000,--	11.217	15,0	11.307	15,1	9.622	14,9
" DM	1.000,--	" DM	3.000,--	9.383	12,6	10.784	14,4	9.657	14,9
" DM	3.000,--	" DM	5.000,--	2.456	3,3	3.141	4,2	3.360	5,2
" DM	5.000,--	" DM	10.000,--	1.624	2,2	2.000	2,7	2.089	3,2
" DM	10.000,--	" DM		600	0,8	770	1,0	864	1,3
Insgesamt waren ausgegeben				74.572	100,0	74.927	100,0	64.619	100,0

L51



Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Innenaufnahmen mit Abzeichen		0,000		0,000		0,000	
0	0	10.000,-	0	0	000	0,8	0,1
0	0	2.000,-	0	0	000	5,5	0,5
0	0	2.000,-	0	0	000	2,3	0,2
0	0	1.000,-	0	0	000	1,3	0,1
0	0	200,-	0	0	000	0,0	0,0
0	0	100,-	0	0	000	0,0	0,0
0	0	0,00	0	0	000	0,0	0,0
Abdruck der Abzeichen		0,000		0,000		0,000	
Abdruck der Abzeichen		0,000		0,000		0,000	
Abdruck der Abzeichen		0,000		0,000		0,000	

Aufzeichnung der Abdrücke nach Tabelle oben

• • • •

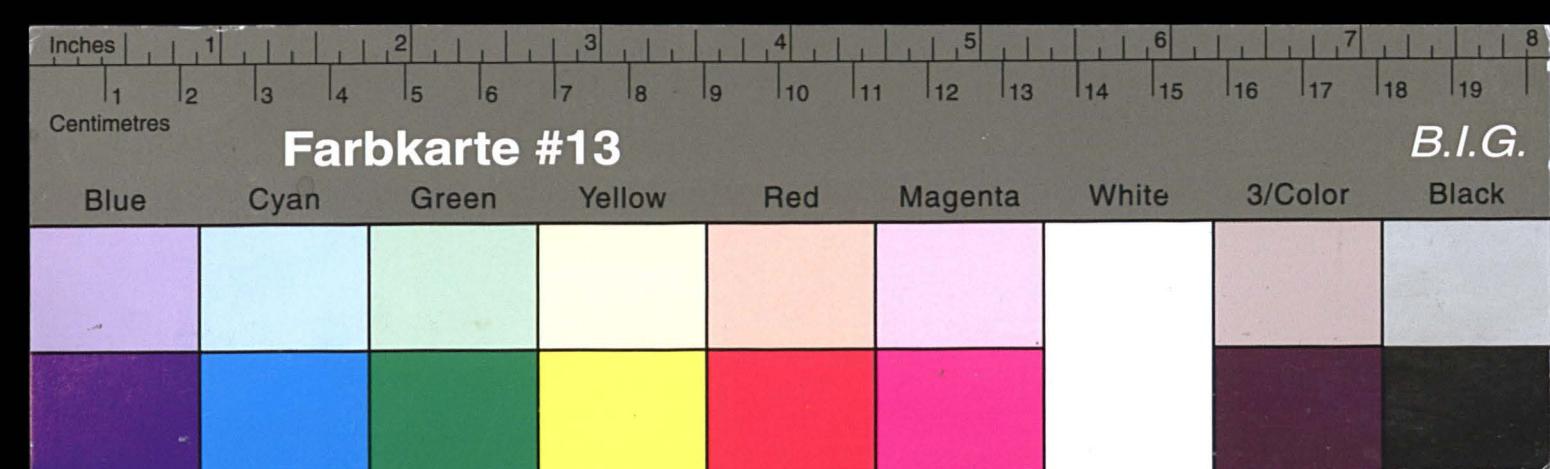
Anzahl der Kontokorrentkonten und Höhe der Guthaben

Bestand am Ende des Jahres
davon

Betrag auf den Guthabenkonten
am Ende des Jahres

Jahr	Anzahl insgesamt	Debet-konten	Depositen-konten	Guthaben-konten	insgesamt Passiva l b	Durchschnitt eines Kontos
1957	16.523	2.344	75	14.104	21.994.783.17	1.559.47
1958	16.707	2.249	95	14.363	26.241.913.52	1.827.05
1959	15.544	2.213	46	13.285	29.864.128.21	2.247.96

152
8

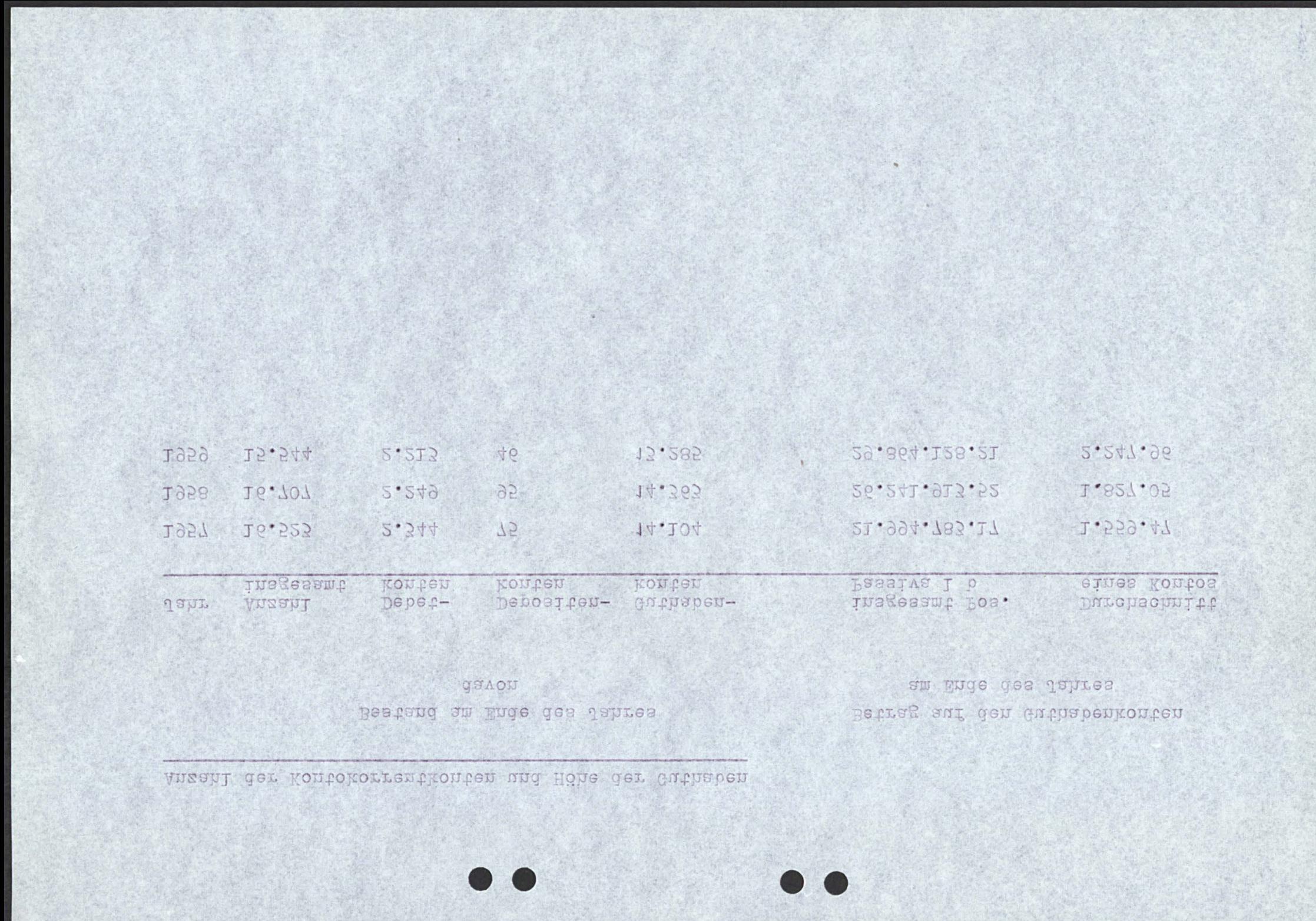


Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

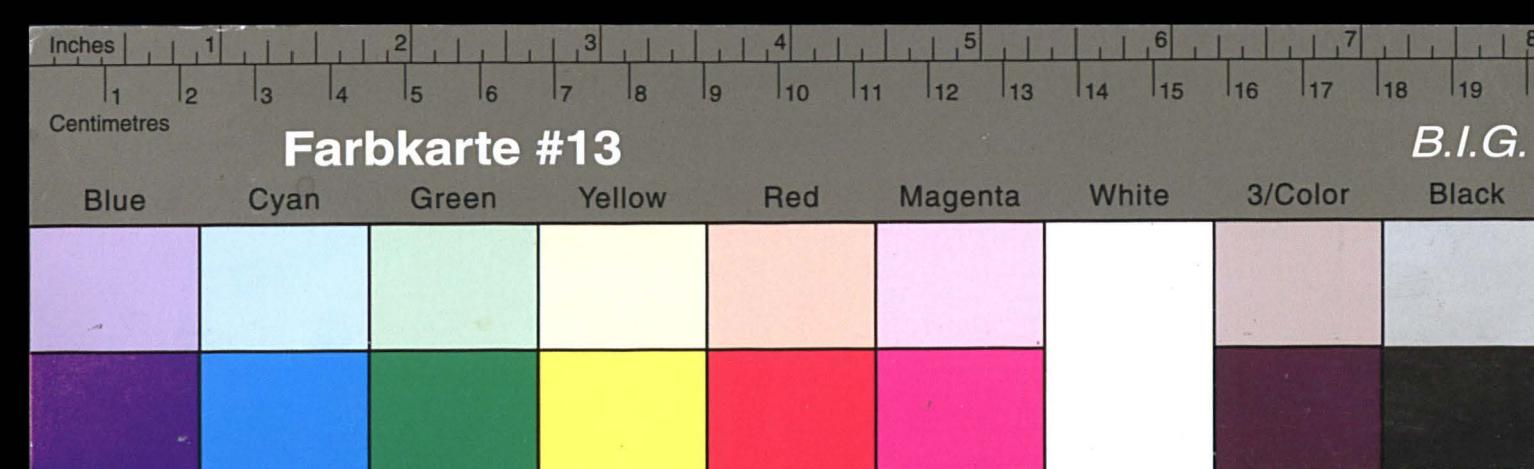


Befristete Einlagen (Pos. Passiva 1*c)

Kündigungs- und Festgelder Durchschnitt eines Kontos

Ende	Stück	DM	DM
1957	75	2.920.280.22	38.937.07
1958	95	5.279.855.75	55.577.43
1959	46	4.120.771.19	89.581.98

153

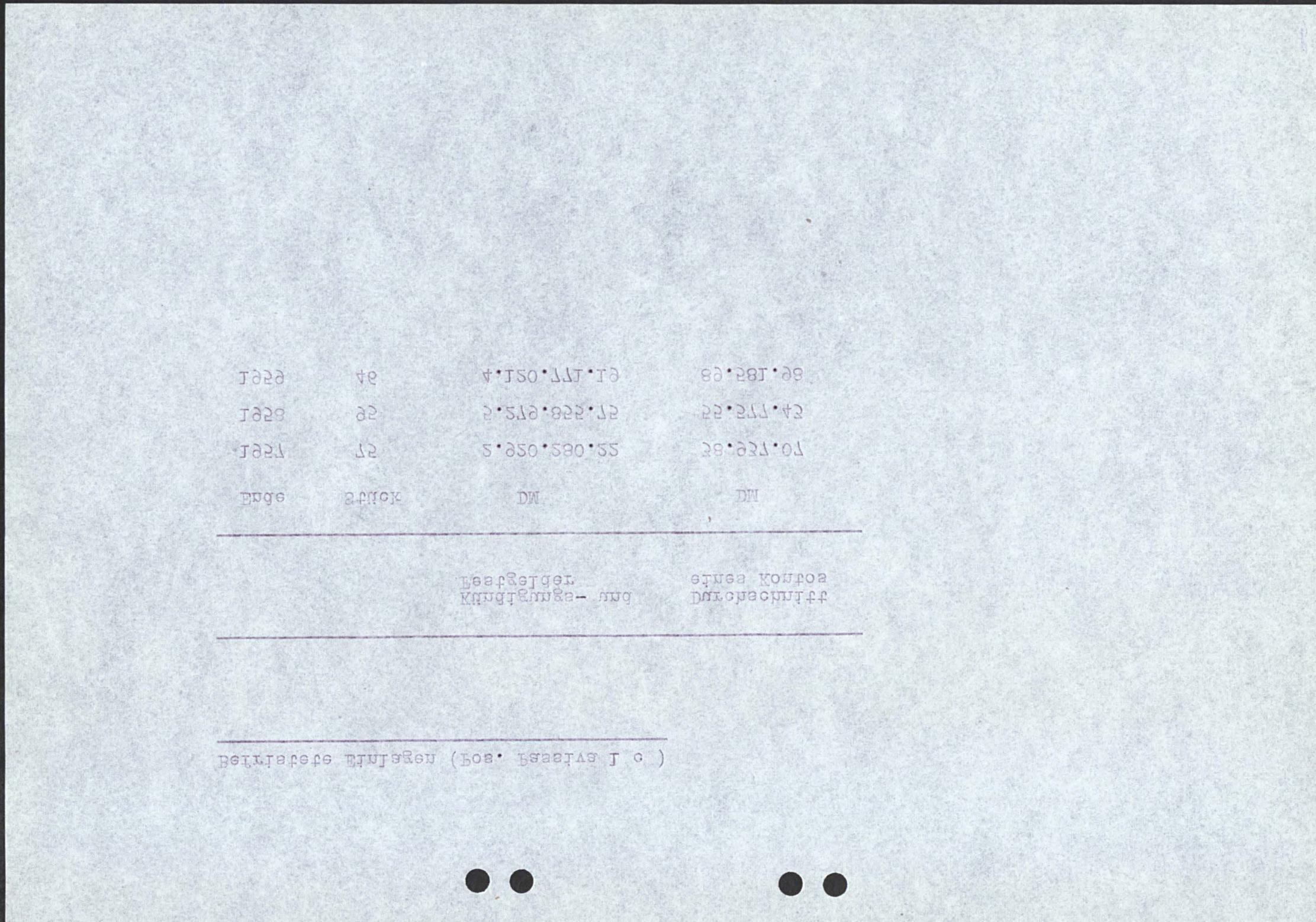


Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

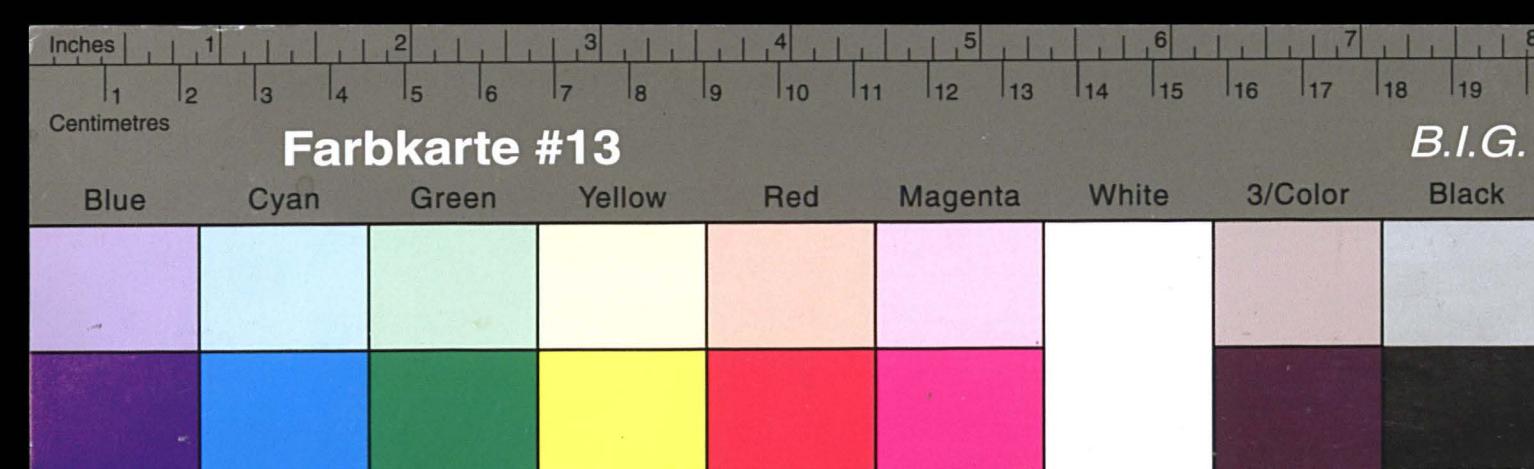
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Aufgenommene Gelder

Ende	Nostro-Verpflichtungen		Langfristige Anleihen	
	insgesamt Pos. Passiva 2	darunter Pos. Passiva 2a	insgesamt Pos. Passiva 4	darunter Pos. Passiva 4a
1957	117.100.--	117.100.--	4.586.205.25	--
1958	108.000.--	107.900.--	2.819.765.88	--
1959	87.300.--	87.200.--	2.926.127.19	--

154
8



Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

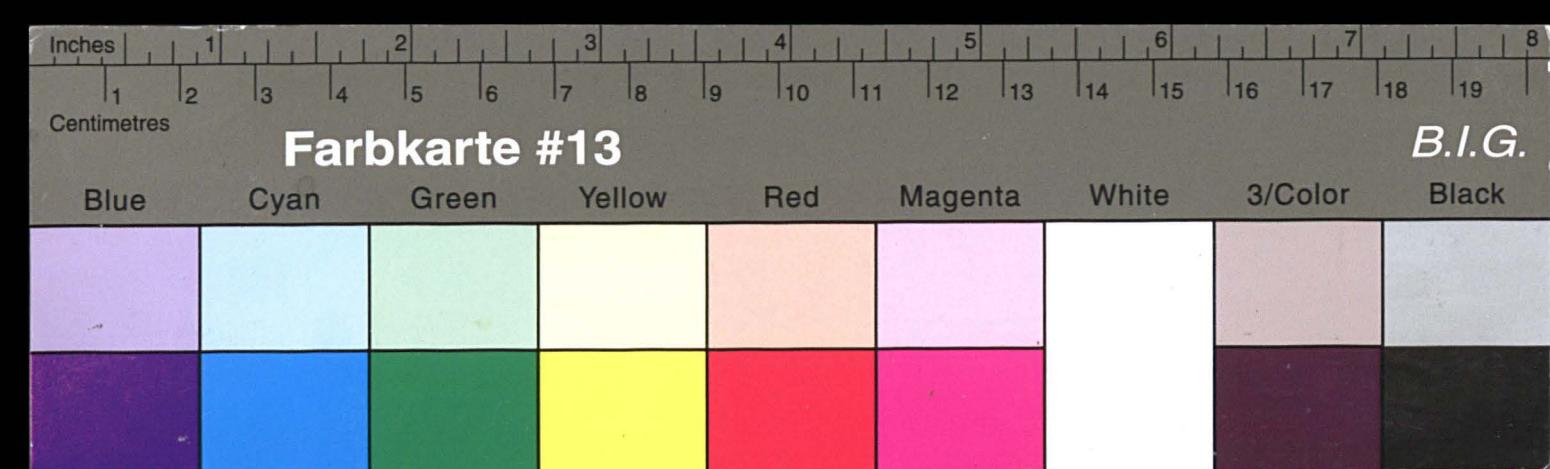
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Ende	Pos. Aktiva 13 Stück	DM	Pos. Passiva 5 Stück	DM
1956	81.200--	81.500--	81.751.926.1	--
1957	108.000--	--.006.701	88.267.678.2	--
1958	110.000--	--.001.711	89.205.386.4	--

Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)

Ende	Forderungen		Verpflichtungen	
	Pos. Aktiva 13 Stück	DM	Pos. Passiva 5 Stück	DM
1957	1.560	7.742.775.27	17	7.742.775.27
1958	1.516	7.629.030.44	17	7.629.030.44
1959	1.493	7.228.072.48	20	7.228.072.48

155
A



Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

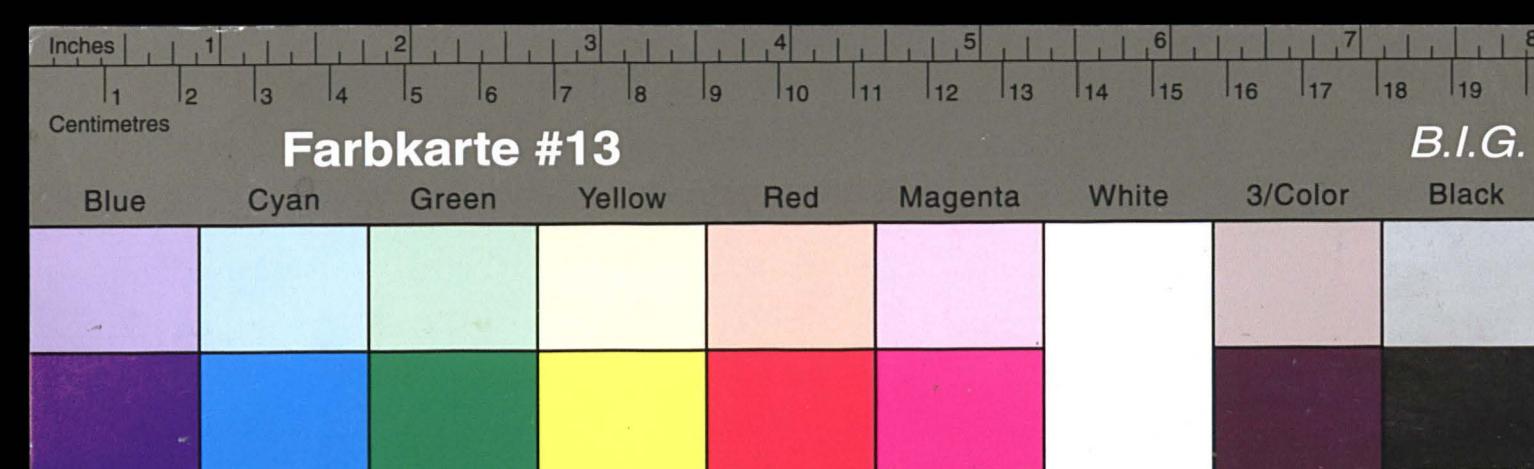
T 226	224.1	1.558.078.48	50	1.558.078.48
T 228	228.1	1.440.650.44	51	1.440.650.44
T 229	229.1	1.145.152.51	51	1.145.152.51
<hr/>				
E n g s				
B r u c k				
D M				
C S V T E E A L . B O G				
<hr/>				
A e r g n u t c l i f f e r				
<hr/>				
Dokumentenende Kreditte (nur überwesentlich gezeichnete)				
<hr/>				
• • • •				

Kurz-, mittel- und langfristige Kredite

<u>Kurz- u. mittelfristige Kredite</u>			<u>Langfristige Ausleihungen</u>			<u>Kredite</u>	
Pos. Akt. 11 Debitoren	Pos. Akt. 7 (o. Inkasso- wechsel) u. Passiva 13 a, 14 u. 15	zusammen	Pos. Akt. 12	Pos. Akt. 13	zusammen	insgesamt	

1957	9.704.248.60	2.803.989.61	12.508.238.21	34.599.698.30	7.742.775.27	42.342.473.57	54.850.711.78
1958	9.284.619.97	2.985.578.50	12.270.198.47	38.113.053.55	7.629.030.44	45.742.083.99	58.012.282.46
1959	10.254.352.03	2.728.556.29	12.982.908.32	42.542.009.44	7.228.072.48	49.770.081.92	62.752.990.24

951

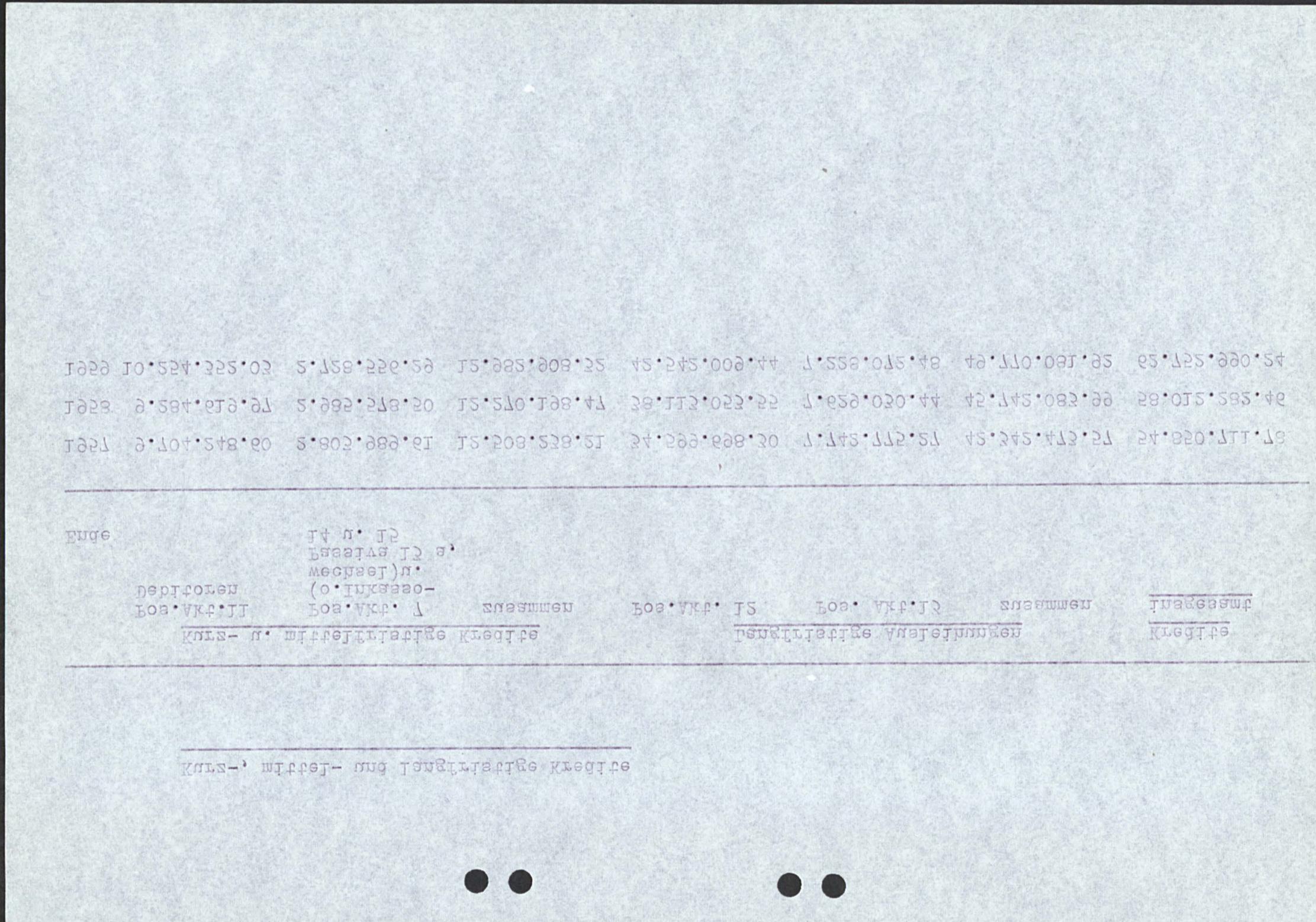


Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

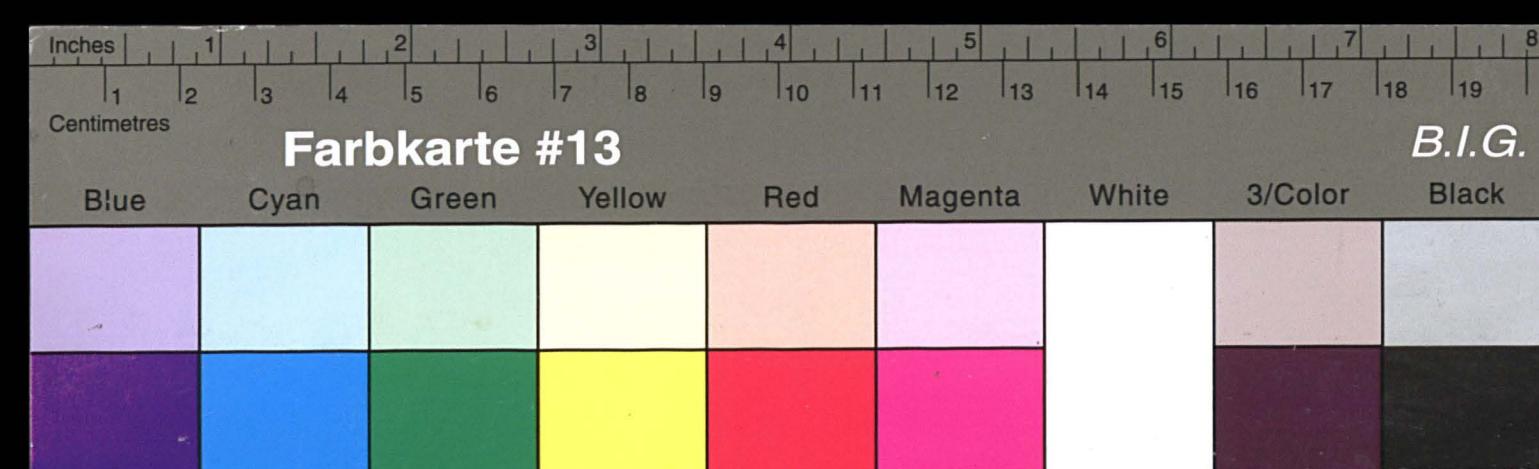
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Höhe der Wechseldiskontierungen

Im Jahre	Anzahl der Wechsel	Gesamtbetrag DM	Durchschnittsbetrag eines Wechsels DM
1957	9.480	12.294.504.12	1.296.88
1958	8.966	14.810.990.43	1.651.91
1959	7.215	10.133.633.05	1.404.52

157
8



Farbkarte #13

B.I.G

Kreisarchiv Stormarn E103

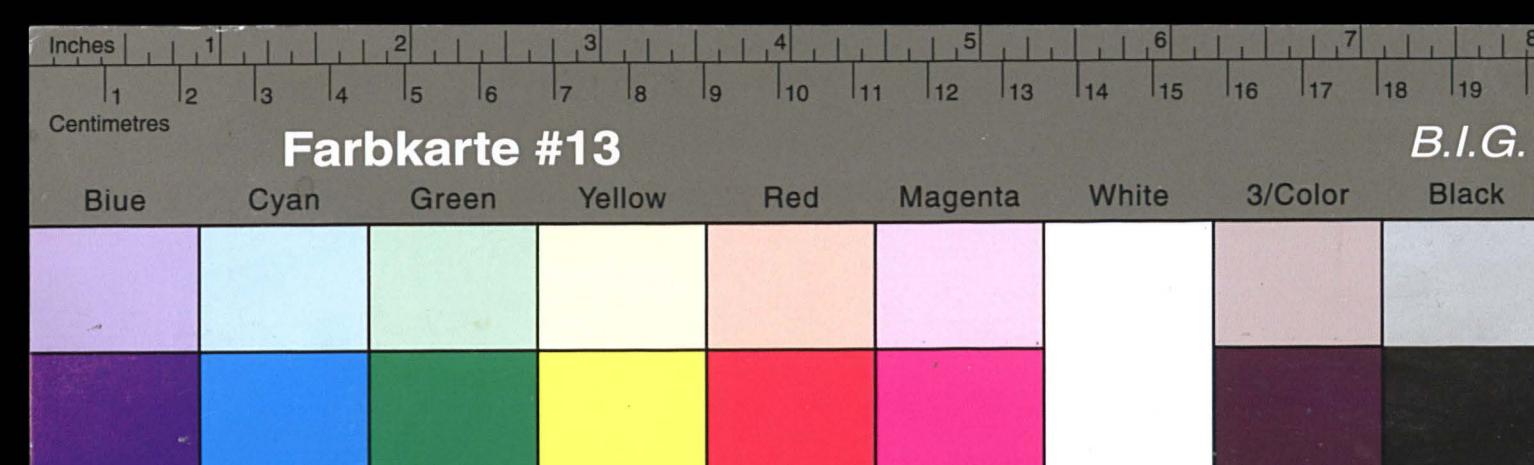
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) –
Projektnummer 415708552

2626	TS-2	20.122.122.10	2.404.12
2628	TS-8	24.066.078.47	2.427.1
2627	TS-6	25.204.425.12	2.582.88
<hr/>			
2626	TS-2	20.122.122.10	2.404.12
2628	TS-8	24.066.078.47	2.427.1
2627	TS-6	25.204.425.12	2.582.88
<hr/>			
2626	TS-2	20.122.122.10	2.404.12
2628	TS-8	24.066.078.47	2.427.1
2627	TS-6	25.204.425.12	2.582.88
<hr/>			
2626	TS-2	20.122.122.10	2.404.12
2628	TS-8	24.066.078.47	2.427.1
2627	TS-6	25.204.425.12	2.582.88

Langfristige Ausleihungen

Ende	gegen Grundpfandrechte		an Kommunen		sonstige		insgesamt	
	Pos.	Aktiva 12a Stück	Pos.	Aktiva 12 b Stück	Pos.	Aktiva 12 c Stück	Pos.	Aktiva 12 Stück
								DM
1957	2.812	19.116.819,31	110	6.187.388,40	1.247	9.295.490,59	4.169	34.599.698,30
1958	2.899	22.419.745,27	120	6.118.064,15	1.410	9.575.244,13	4.429	38.113.053,55
1959	2.951	26.654.192,22	146	7.010.625,75	1.535	8.877.191,47	4.632	42.542.009,44

158

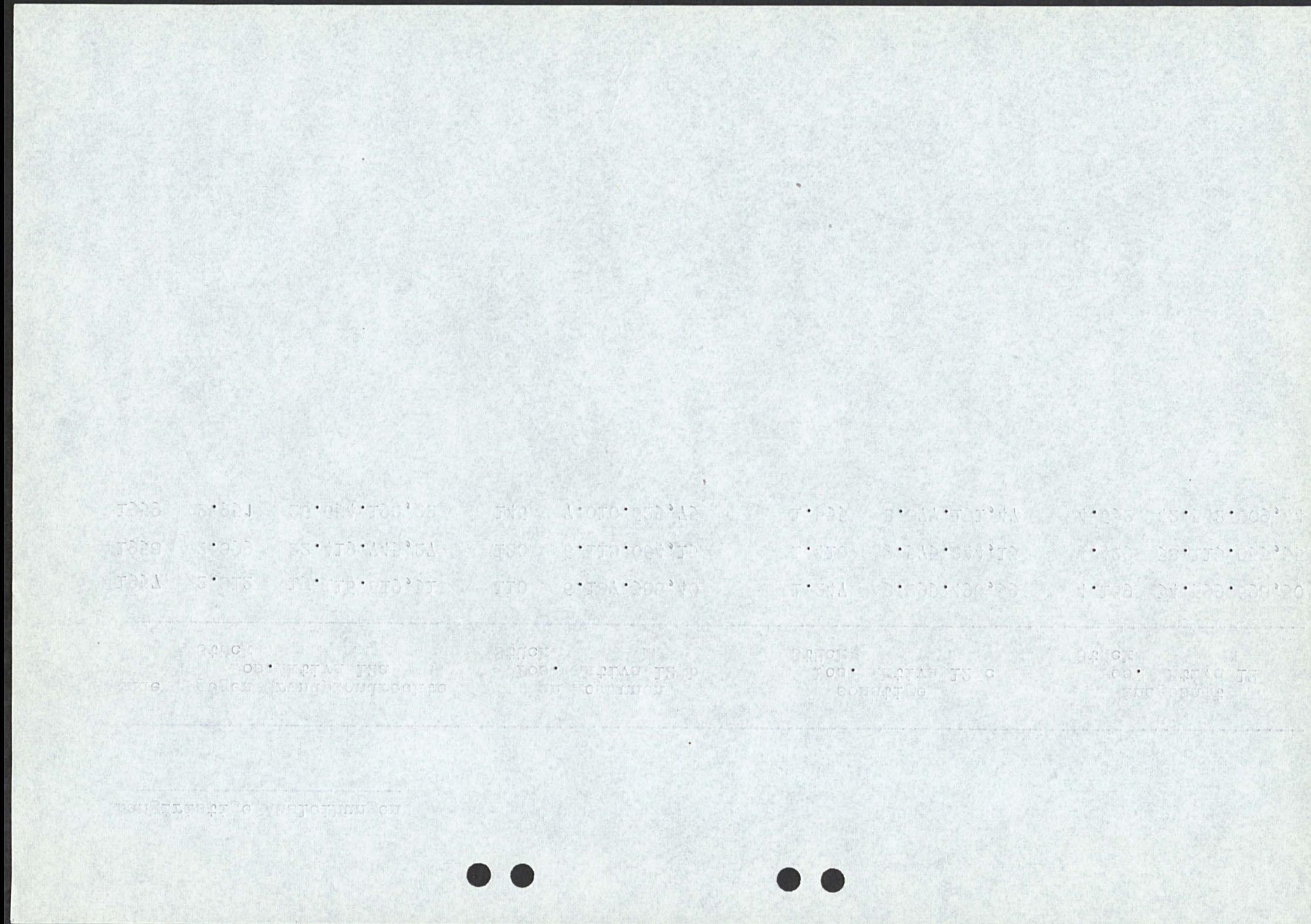


Farbkarte #13

B.I.G.

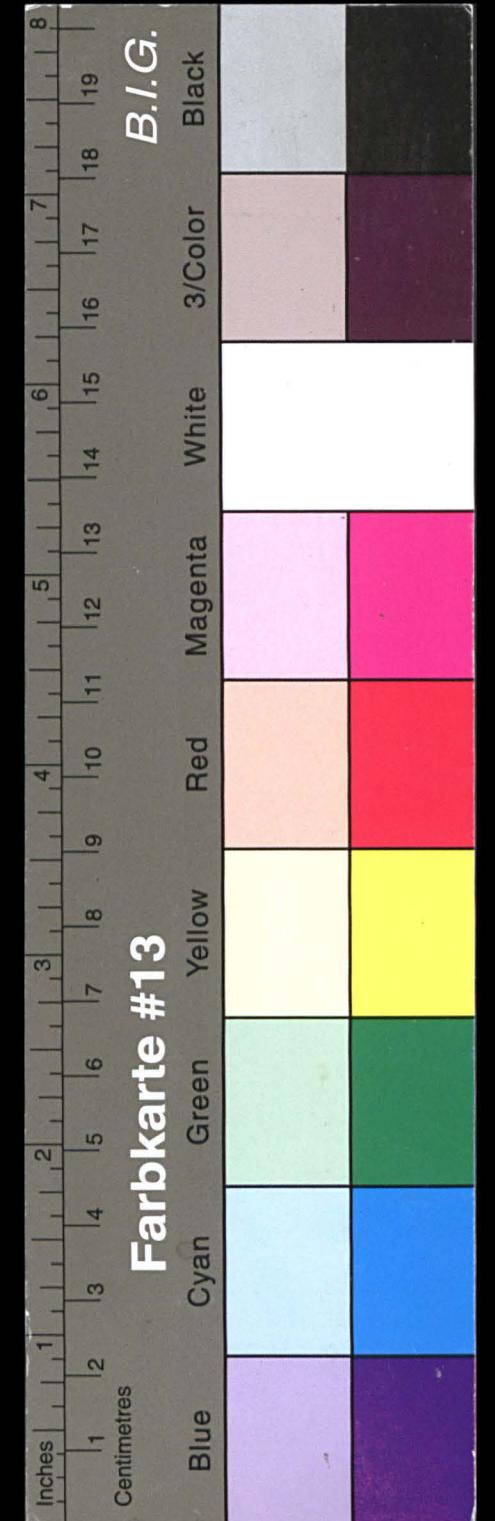
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Liquide Mittel	31. 12. 1957 am DM	31. 12. 1958 am DM	31. 12. 1959 am DM
Kassenbestand	1.611.400,53	1.401.591,70	1.398.509,89
Landeszentralbankguthaben	5.897.911,61	6.987.276,67	8.007.990,04
Postscheckguthaben	110.270,38	150.658,73	289.739,18
Guthaben bei Kreditinstituten	10.252.825,44	18.328.820,12	19.475.204,17
Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine	-	-	-
Schecks	-	-	-
Wechsel	2.566.757,26	2.777.956,85	2.586.270,05
Schatzwechsel	-	-	-
Flüssige Mittel I.Grades in % der Gesamteinlagen	20.439.165,22 24,80 %	29.646.304,07 29,71 %	31.757.713,33 30,39 %
Wertpapiere	9.747.639,22	13.833.684,73	15.840.895,21
Lombardfähiger Betrag der Ausgleichsforderungen	7.215.420,44	7.160.061,14	5.236.797,63
Flüssige Mittel I.u.II.Grades in % der Gesamteinlagen	37.402.224,88 45,38 %	50.640.049,94 50,75 %	52.835.406,17 50,55 %

159
H



Kreisarchiv Stormarn E103

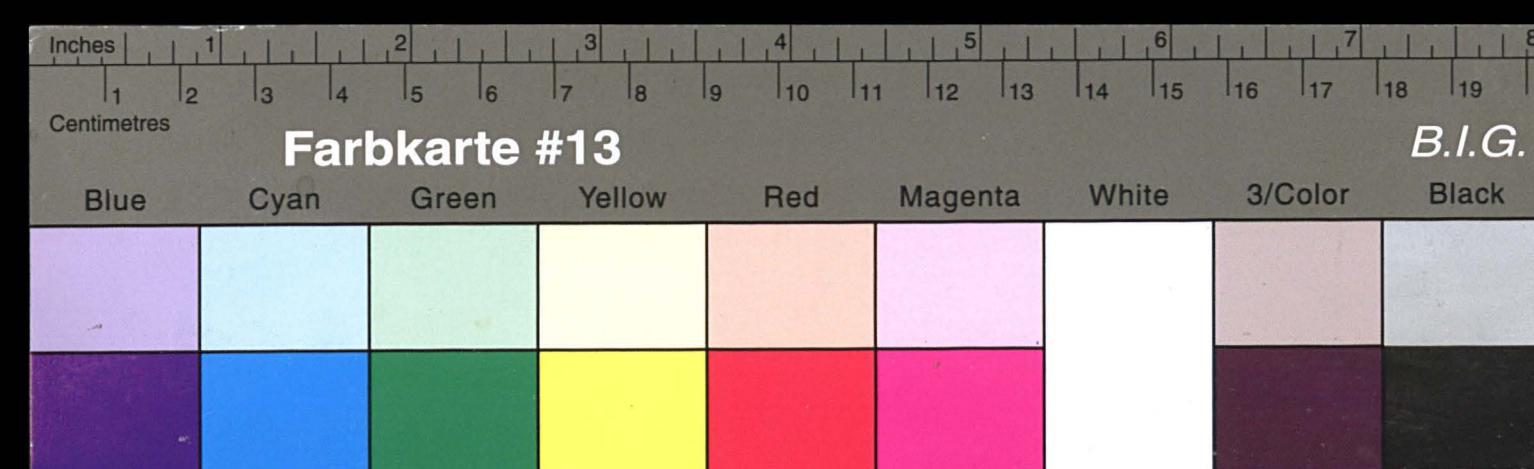
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

THE JOURNAL OF CLIMATE

Vergleichende Übersicht

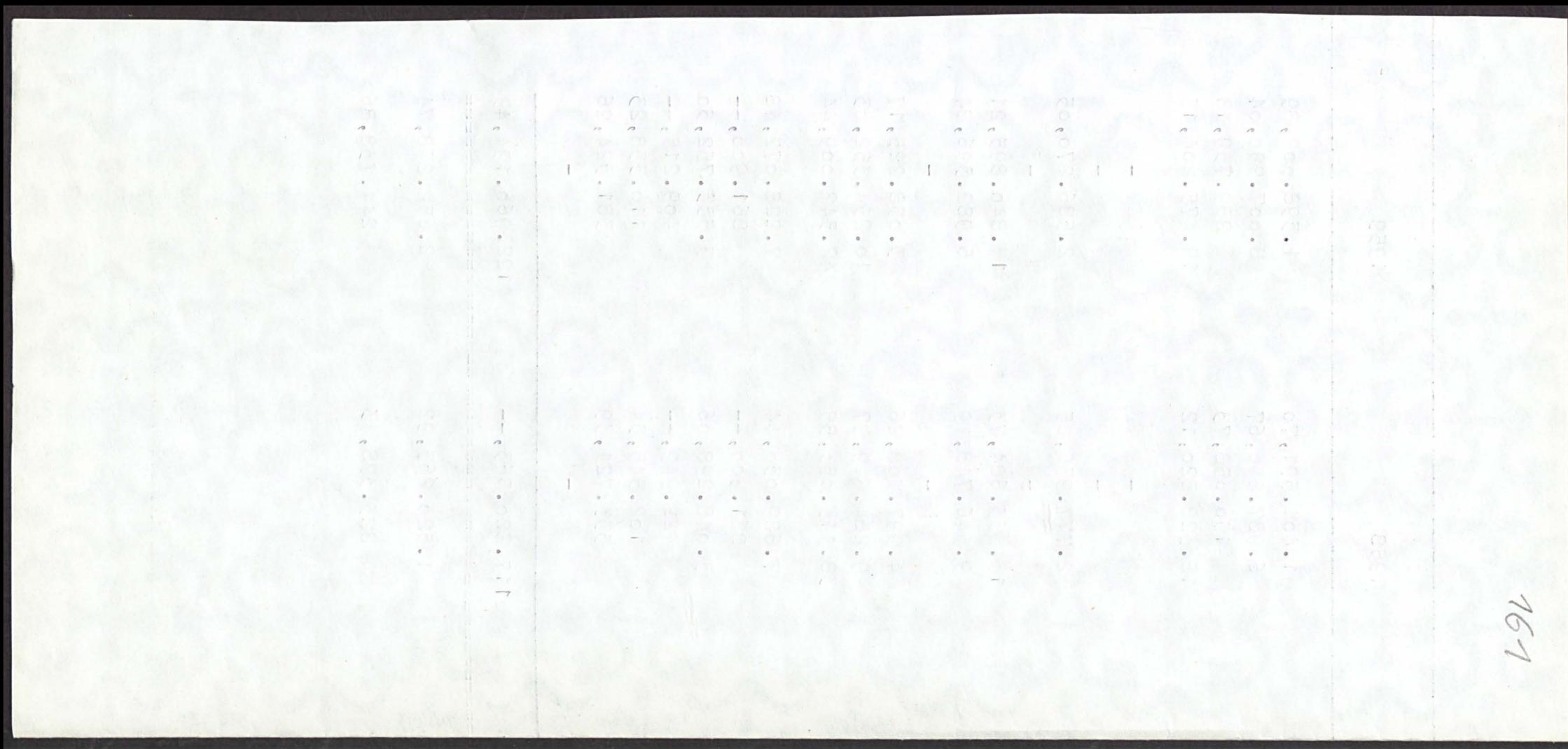
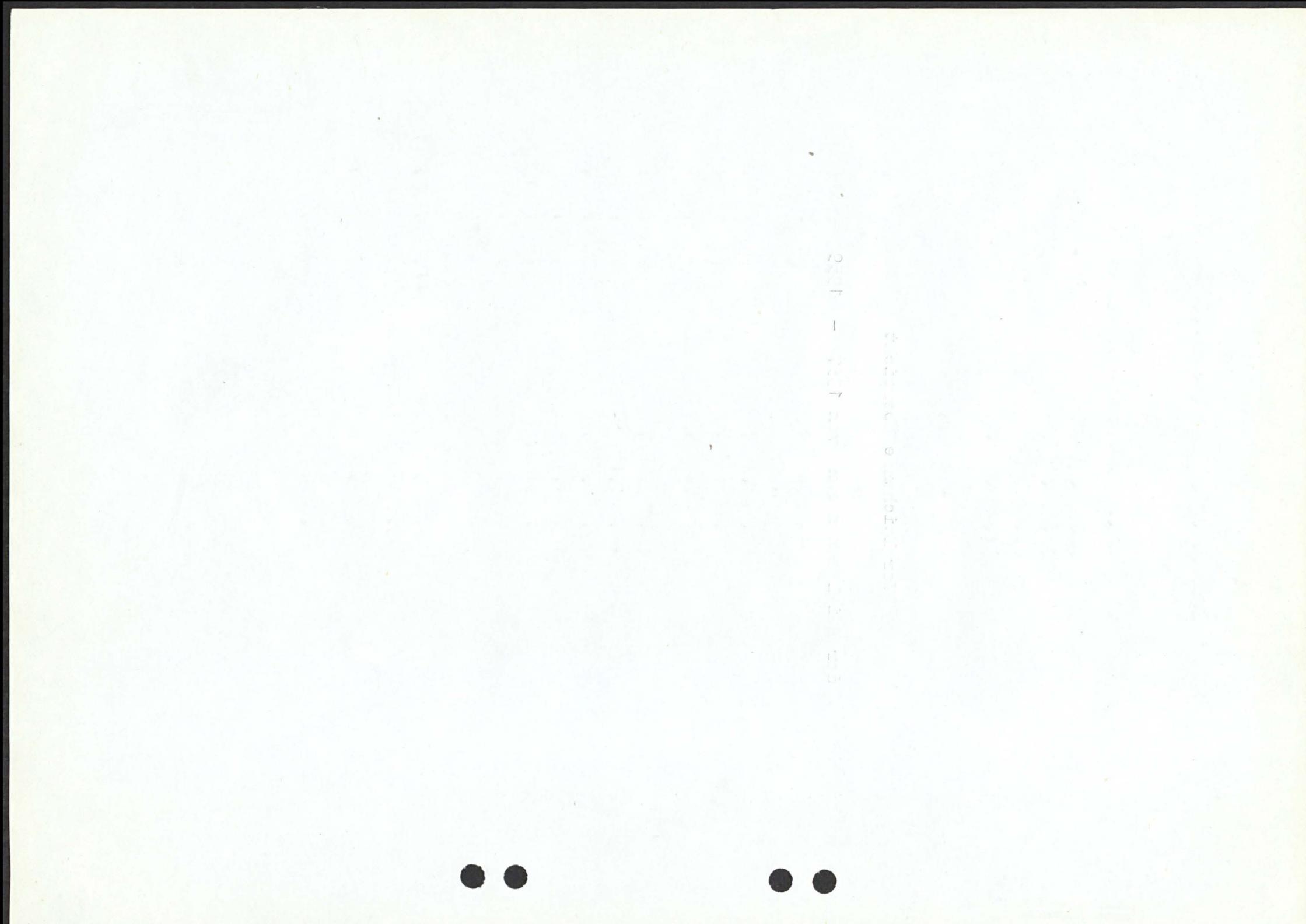
der B i l a n z e n von 1957 - 1959

160



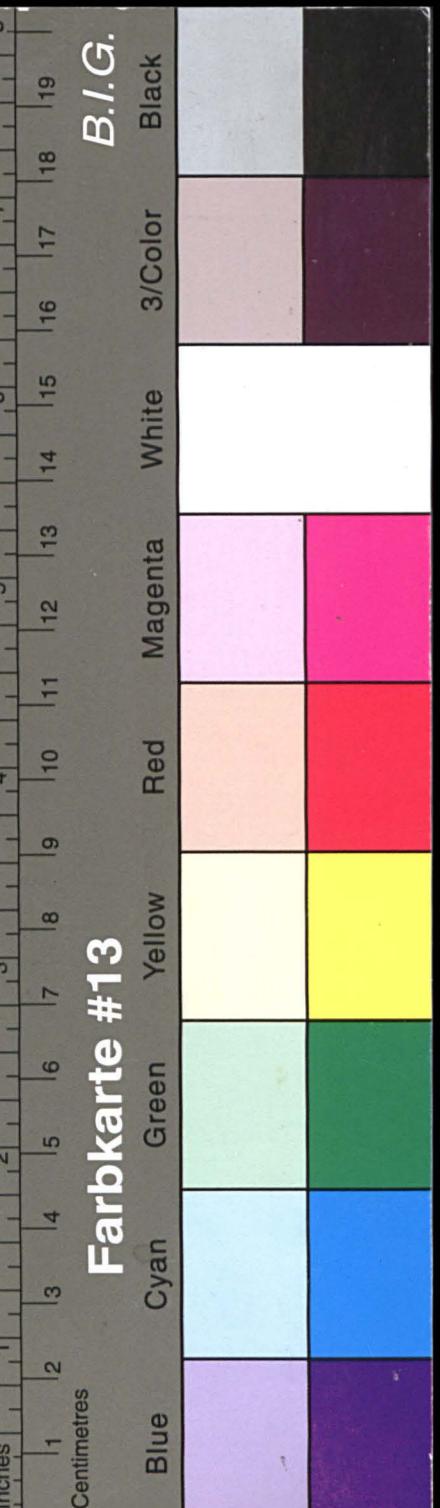
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

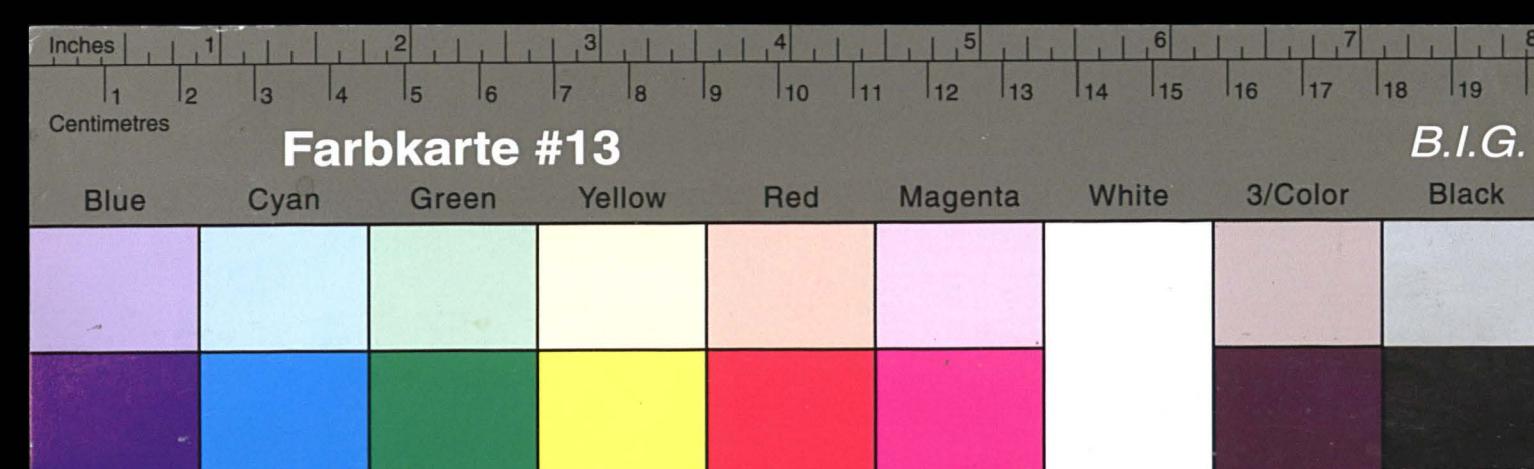
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



162

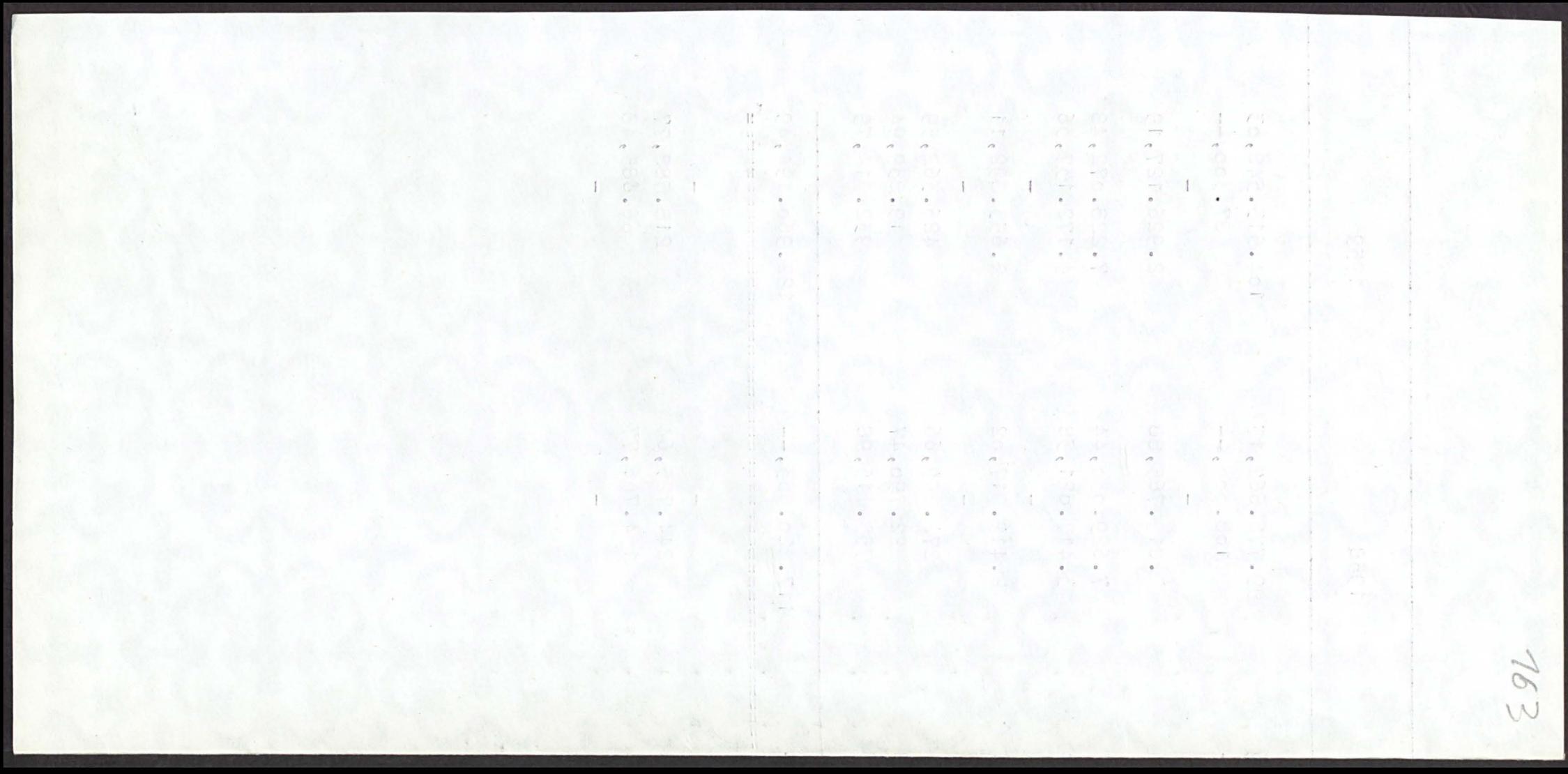
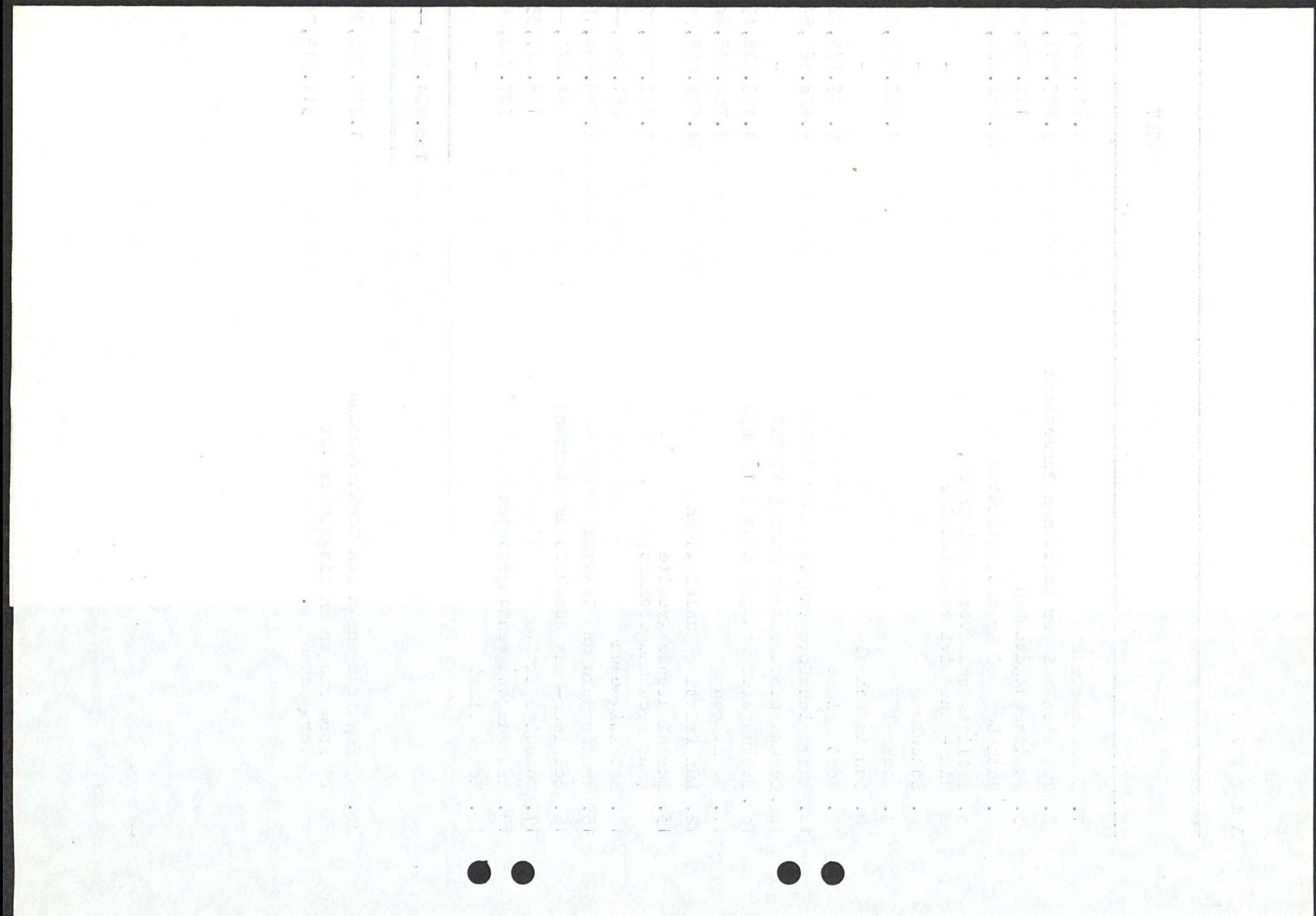
A K T I V A

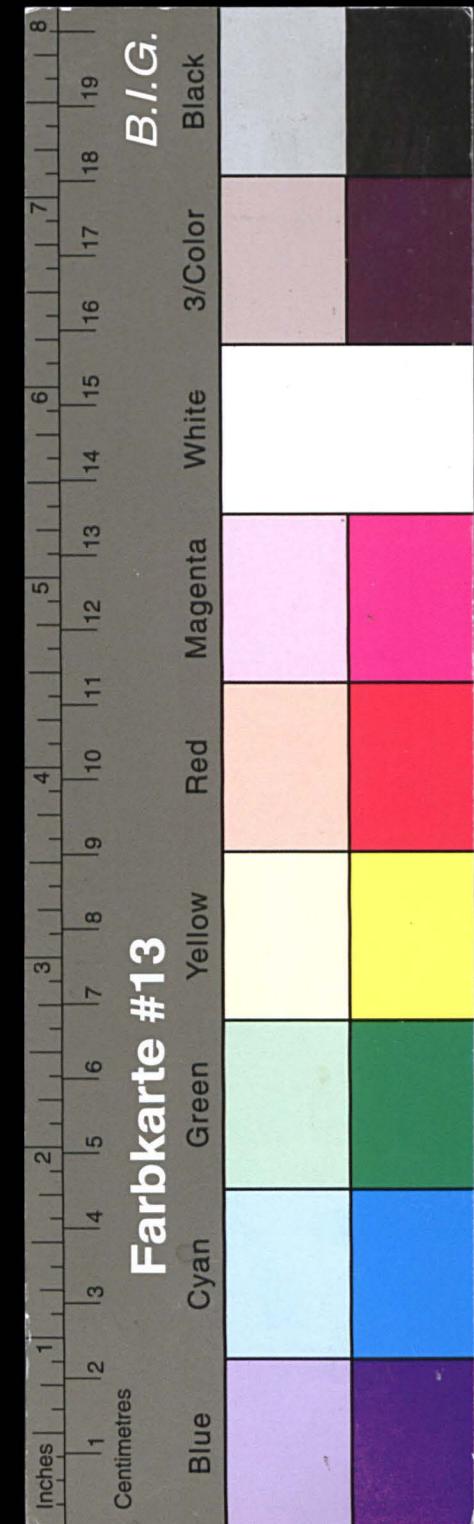
		1957	1958	1959
1.	Kassenbestand	1.611.400,53	1.401.591,70	1.398.509,89
2.	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	5.897.911,61	6.987.276,67	8.007.990,04
3.	Postscheckguthaben	110.270,38	150.658,73	289.739,18
4.	Guthaben bei Kreditinstituten	10.252.825,44	18.328.820,12	19.475.204,17
5.	Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine	-	-	-
6.	Schecks	-	-	-
7.	Wechsel	2.566.757,26	2.777.956,85	2.586.270,05
8.	Schatzwechsel	-	-	-
9.	Wertpapiere	9.747.639,22	13.833.684,73	15.840.895,21
10.	Ausgleichsforderungen	9.620.560,59	9.546.748,19	6.982.396,84
10a.	Deckungsforderungen nach § 11 WAG	-	-	-
10b.	Deckungsforderungen nach § 19 ASpG	4.489.578,49	4.397.708,26	3.058.225,17
11.	Debitoren	9.704.248,60	9.284.619,97	10.254.352,03
12.	Langfristige Ausleihungen	34.599.698,30	38.113.053,55	42.542.009,44
13.	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäft)	7.742.775,27	7.629.030,44	7.228.072,48
14.	Beteiligungen	861.900,--	861.900,--	861.900,--
15.	Grundstücke und Gebäude	2.788.564,12	3.048.298,06	3.533.752,50
16.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	464.821,--	422.949,--	409.215,--
17.	Sonstige Aktiva	138.107,33	102.545,34	110.338,23
18.	Rechnungsabgrenzungsposten	227.740,86	333.721,39	381.324,26
19.	Reinverlust	-	-	-
		100.824.799,--	117.220.563,--	122.960.194,49
		=====	=====	=====
20. a)	Forderungen an den Gewährverband	1.271.272,35	1.520.263,92	2.652.258,74
b)	Forderungen an Mitglieder des Vorstandes pp.	314.519,74	223.398,43	244.738,86



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

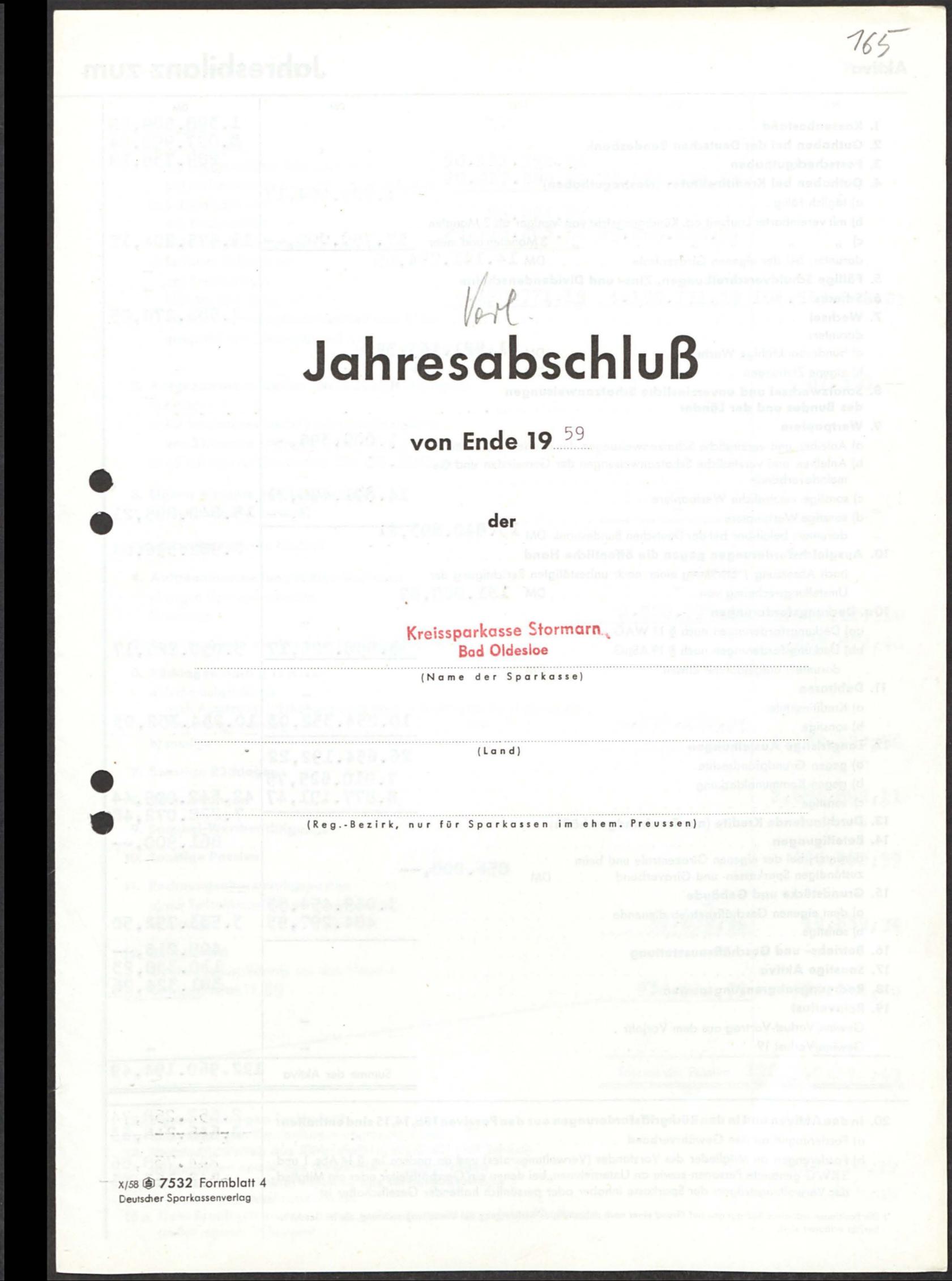
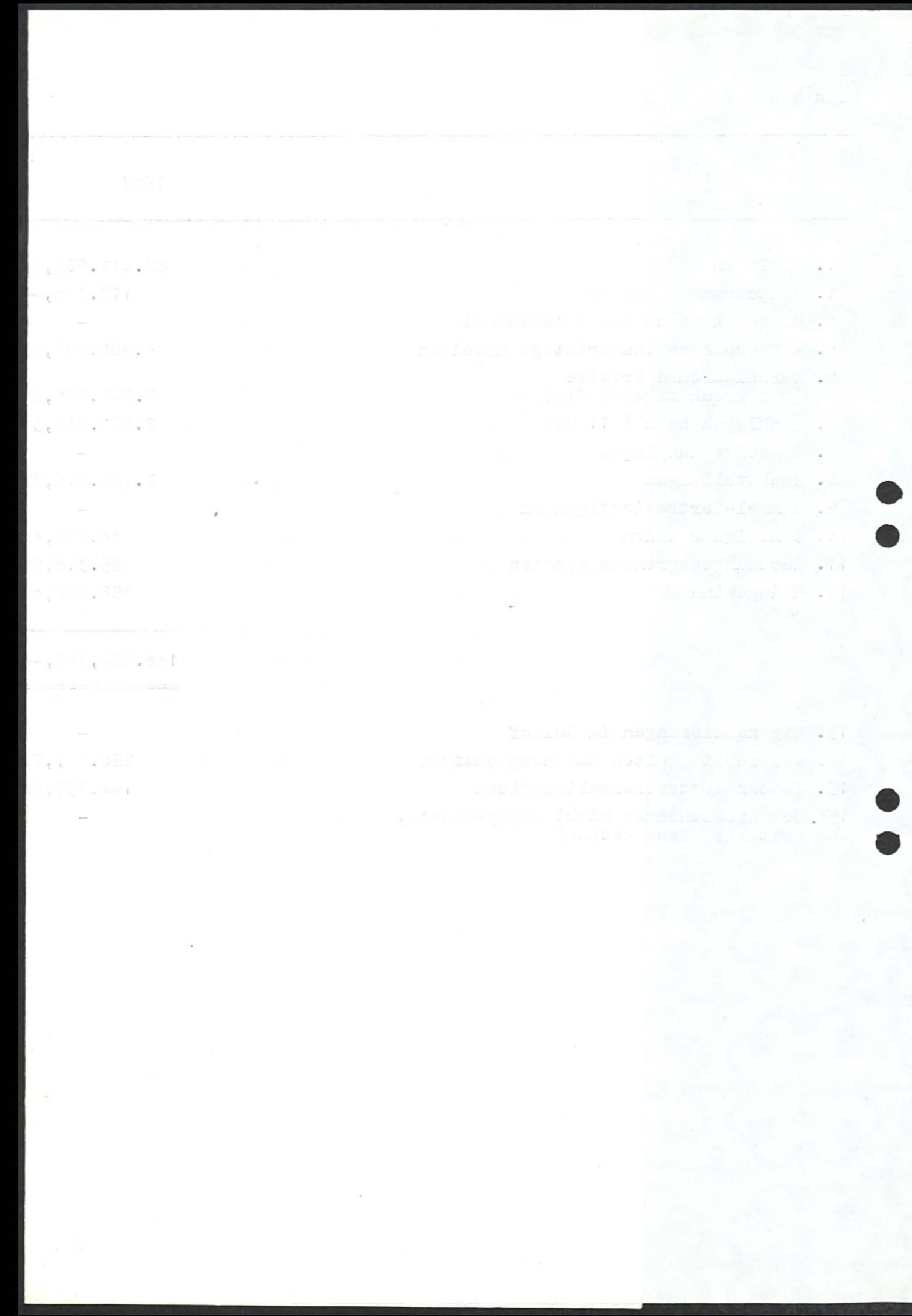
764

P A S S I V A

		1957	1958	1959
1.	Einlagen	82.411.583,96	99.776.662,17	104.513.548,03
2.	Aufgenommene Gelder	117.100,--	108.000,--	87.300,--
3.	Eigene Akzepte und Solawechsel	-	-	-
4.	Aufgenommene langfristige Anleihen	4.586.205,25	2.819.765,88	2.926.127,19
5.	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	7.742.775,27	7.629.030,44	7.228.072,48
6.	Rücklagen nach § 11 KWG	2.861.749,30	3.417.021,38	4.172.137,36
7.	Sonstige Rücklagen	-	-	-
8.	Rückstellungen	2.190.016,22	2.419.917,02	2.653.892,11
9.	Sammel-Wertberichtigungen	-	-	-
10.	Sonstige Passiva	334.778,40	272.259,66	426.362,59
11.	Rechnungsabgrenzungsposten	25.318,52	22.790,47	19.839,94
12.	Reingewinn	555.272,08	755.115,98	932.914,79
		100.824,799,--	117.220.563,--	122.960.194,49
13.	Eigene Ziehungen im Umlauf	-	-	-
14.	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	220.787,72	244.725,64	218.588,77
15.	Indossamentsverbindlichkeiten	164.737,92	154.766,77	66.685,48
15a.	Dem Kreditnehmer nicht abgerechnete, weitergegebene Wechsel	-	-	-

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E 103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Aktiva	Jahresbilanz zum	31. Dezember 1959	Passiva
	DM	DM	DM
1. Kassenbestand		1.398.509,89	
2. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		8.007.990,04	
3. Postscheckguthaben		289.739,18	
4. Guthaben bei Kreditinstituten (Nostroguthaben)	1.725.204,17		
a) täglich fällig			
b) mit vereinbarter Laufzeit od. Kündigungsfrist von weniger als 3 Monaten			
c) " " " " " 3 Monaten und mehr	17.750.000,--	19.475.204,17	
darunter: bei der eigenen Girozentrale	DM 14.141.794,65		
5. Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine			
6. Schecks		2.586.270,05	
7. Wechsel			
darunter:			
a) bundesbankfähige Wechsel	DM 1.521.163,35		
b) eigene Ziehungen	DM		
8. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder		-	
9. Wertpapiere			
a) Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes u. der Länder	1.009.395,--		
b) Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Gemeinden und Gemeindeverbände	-		
c) sonstige verzinsliche Wertpapiere	14.831.498,21		
d) sonstige Wertpapiere	2,--	15.840.895,21	
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank DM	15.840.895,21		
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand			
nach Absetzung / Erhöhung einer noch unbestätigten Berichtigung der Umstellungsrechnung von	DM 131.000,89		
10a. Deckungsforderungen			
aa) Deckungsforderungen nach § 11 WAG			
bb) Deckungsforderungen nach § 19 ASpG	3.058.225,17		
darunter: aufgelaufene Zinsen	DM		
11. Debitoren			
a) Kreditinstitute			
b) sonstige	-	10.254.352,03	
12. Langfristige Ausleihungen			
a) gegen Grundpfandrechte			
b) gegen Kommunaldeckung	26.654.192,22		
c) sonstige	7.010.625,75		
	8.877.191,47		
13. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)			
14. Beteiligungen			
darunter: bei der eigenen Girozentrale und beim zuständigen Sparkassen- und Giroverband	DM 856.000,--		
15. Grundstücke und Gebäude			
a) dem eigenen Geschäftsbetrieb dienende	3.049.454,55		
b) sonstige	484.297,95		
16. Betriebs- und Geschäftsausstattung			
17. Sonstige Aktiva			
18. Rechnungsabgrenzungsposten			
19. Reinverlust			
Gewinn/Verlust-Vortrag aus dem Vorjahr	-		
Gewinn/Verlust 19	-		
	Summe der Aktiva	122.960.194,49	
20. In den Aktiven und in den Rückgriffsforderungen aus den Passiven 13a, 14, 15 sind enthalten:			
a) Forderungen an den Gewährverband	2.652.258,74		
b) Forderungen an Mitglieder des Vorstandes (Verwaltungsrates) und an andere im § 14 Abs. 1 und 3 KWG genannte Personen sowie an Unternehmen, bei denen ein Geschäftsleiter oder ein Mitglied des Verwaltungsträgers der Sparkasse Inhaber oder persönlich haftender Gesellschafter ist	-2.646.216,63		
	244.738,86		
	-243.163,86		
13. Eigene Ziehungen im Umlauf			
a) darunter: den Kreditnehmern abgerechnet DM			
14. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen			
15. Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln und Auslandsschecks			
15a. Dem Kreditnehmer nicht abgerechnete, weitergegebene Wechsel (außer eigenen Ziehungen)			
	Summe der Passiva	122.960.194,49	
			-
			218.588,77
			66.685,48

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1959		
Aufwand		Ertrag
1. Zinsen und Kreditprovisionen	DM	DM
a) Spareinlagenzinsen	2.036.390,24	
b) Zinsen für Giroeinlagen und Depositen	202.080,46	
c) Zinsen und Provisionen für aufgenommene Gelder	108.213,17	
d) sonstige Zinsen	1.066,98	347.750,85
2. Sonstige Provisionen und Gebühren		341,30
3. Verwaltungskosten DM		
a) persönliche 1.561.459,91		
1. Gehälter und Löhne 113.310,74	1.674.770,65	
2. Soziale Abgaben	583.069,74	2.257.840,39
b) sächliche		328.974,81
4. Steuern		
5. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf	DM	
a) Gebäude, Grundstücke und Betriebsausstattg.	497.570,88	
b) Hypotheken	19.256,99	
c) sonstige Forderungen	25.259,18	
d) Wertpapiere	40.250,--	582.337,05
6. Sonstige Aufwendungen		405.689,84
davon DM 55.719,99 Grundstücksaufwendung. (einschl. Grundstückssteuern)		
7. Reingewinn 19.59	932.914,79	
Gewinn / Verlust-Vortrag aus dem Vorjahr		932.914,79
Gewinn		
Summe	6855.849,03	
		Summe 6.855.849,03
, den	195	, den
Der Vorsitzende des Sparkassenvorstandes - Verwaltungsrates - Sparkassenrates		Der Sparkassenleiter - Vorstand
Nach pflichtmäßiger Prüfung auf Grund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Betriebes sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise wird festgestellt, daß die Buchführung und der Jahresabschluß sowie der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen Bestimmungen entsprechen, und daß im übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes wesentliche Beanstandungen nicht ergeben haben.		
, den	195	

Kreisarchiv Stormarn E103



B.I.G.

Projektnummer 415708552
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)